A. 100

Herrn Friedrich Osterwalds

Historische

Erdbeschreibung

zum

Nutzen deutscher Jugend eingerichtet.

Derselben sind beygefüget

Anfangsgründe dieser Wissenschaft

für junge Kinder,

eine

Einleitung in die Sphärenlehre

und die

Erdbeschreibung der ältern Zeiten.

Fünfte verbesserte Ausgabe.

worin besonders das Kapitel von Frankreich nach seiner neuen Verfassung abgehandelt worden.

Straßburg,

in Treuttels Buchhandlung.

1791.

g. n 479.

Vorbericht.

BIBLIOTECA REGIA MONACENSIS

Da dieß Buch schon zum fünften male wieder aufgelegt wird, so ist überflüßig, von dessen Einrichtung und Gemeinnüzigkeit zu wiederholen, was bei den vorhergegangenen Ausgaben gesagt worden. Die Hauptveränderung welche bei der gegenwärtigen Statt gefunden, betrift den Abschnitt von Frankreich, welchen wir nothwendig nach seiner izigen neuen Eintheilung und Verfassung abhandeln mußten, und doch dabei die vormalige, auf welche sich die ganze Geschichte bis hieher gründet, nicht aus der Acht lassen durften. Diese Vergleichung zu treffen, ohne die Begriffe zu verwirren, war eben nicht ein so leichtes Geschäfte. Wir dürfen zuverläßig hoffen, daß — so wohl Schüler als Lehrer, mit unserer Bearbeitung zufrieden seyn werden. Wer darinn weiter gehen will, dem theilen wir die Nachricht mit, daß wir auch eine Landcharte im gewöhnlichen Homannischen Formate besorgt haben, worauf die Vergleichung des alten und neuen Systems anschaulich gemacht worden, und auf zwey Blättern der richtigste Begriff davon dargestellt wird. Dieselbe wird an die Käufer dieses Lehrbuchs einzeln, und an diejenigen,

welche die vorigen Ausgaben besizen, oder sich über den veränderten politischen Zustand Frankreichs zuverläßig unterrichten wollen, mit dem neuen Kapitel von diesem Königreich, besonders abgedruckt, verkauft, und kann diesen als eine faßliche Methode das neue System mit leichter Mühe zu lernen, zu einem wesentlichen Dienst gereichen.

Nicht minder sind alle übrige Artikel dieses Lehrbuchs, nach den in dem Zwischenraume vorgefallenen Kriegs- und Friedensveränderungen, und andern gemachten Entdeckungen, berühret und verbessert worden, so daß wir nicht zweifeln, den guten Ruf, welchen unser Lehrbuch auf niedern und hohen Schulen Deutschlands genießet, aufs neue bestärket zu haben.

Schreibens zu Ostern 1791.

Anfangsgründe der Erdbeschreibung.

Erster Abschnitt.

Von der Erdbeschreibung überhaupt.

F. Was ist die Geographie ?
A. Die Geographie ist eine Beschreibung der Erde.
F. Was lernet man in dieser Wissenschaft ?
A. Man lernet darinnen den Namen und die Lage der verschiedenen Theile der Erde kennen.
F. Was hat die Erde für eine Figur ?
A. Die Erde ist rund, oder kömmt doch der Runde in Ansehung ihrer Gestalt sehr nahe; man gibt ihr daher den Namen Erdkugel.
F. Woraus bestehet die Oberfläche der Erde ?
A. Diese Oberfläche besteht theils aus Erde, theils aus Wasser.
F. Wie wird die Erde überhaupt eingetheilt ?
A. Man theilt die Erde in die bekannte und unbekannte Welt.
F. Wie wird die bekannte abgetheilt ?
A. Man theilt sie in vier Theile, nämlich Europa, Asia, Afrika und Amerika.
F. Was begreift die unbekannte ?
A. Sie begreift die sogenannten Nord- und Süd-Polar-Länder.
F. Bedienet man sich in der Erdbeschreibung einiger besonderer Ausdrücke ?
A. Man bedienet sich einiger Ausdrüke, wovon man nothwendiger Weise einen Begrif haben muß.
F. Welches sind diese Ausdrüke ?

A. Die gewöhnlichsten sind: Das feste Land, Insel, Halb-Insel, Land-Enge, Meer-Busen, Meer-Enge und Vorgebirg.

F. Was ist das feste Land?

A. Das feste Land ist ein großer Theil der Erde, welcher verschiedene zusammenhängende Länder begreift.

F. Was ist eine Insel?

A. Eine Insel ist ein kleineres Stük Landes, welches um und um mit Wasser umgeben ist.

F. Was ist eine Halb-Insel?

A. Eine Halb-Insel ist ein Stük Landes, das, außer einem einigen Orte, mit Wasser umflossen ist.

F. Was ist eine Land-Enge?

A. Eine Land-Enge ist ein schmaler Strich Landes, wodurch eine Halb-Insel mit dem benachbarten festen Lande zusammen hängt.

F. Was ist eine Meer-Enge?

A. Eine Meer-Enge ist ein schmaler Theil des Meeres, welcher zwischen zweien Ländern in die Enge zusammen getrieben wird.

F. Was ist ein Meer-Busen?

A. Ein Meer-Busen ist ein Theil des Meeres, welcher weit in das Land hinein gehet.

F. Was ist eine Baye?

A. Eine Baye ist ein vornen sehr breiter und nicht weit in das Land hineingehender Meer-Busen.

F. Was ist ein Vorgebirg?

A. Ein Vorgebirg ist ein sehr erhabenes Erdreich, welches sich weit in die See hinein erstrekt.

F. Was für Gewässer befinden sich auf der Oberfläche der Erdkugel?

A. Man findet darauf Meere, Seen und Flüsse.

F. Was ist ein Meer?

A. Ein Meer ist ein grosser Umfang salzigen Gewässers.

F. Was ist eine See?

A. Eine See ist ein kleinerer Umfang stehenden Gewässers, welches ringsum mit Land umgeben ist.

F. Was ist ein Fluß?

A. Ein Fluß ist eine Versammlung süssen und laufenden Wassers.

F. Wie stellen die Erdbeschreiber die Oberfläche der Erdkugel vor?

A. Sie stellen sie auf einem Planiglobium, und auf besondern Charten vor.
F. Wozu dienet ein Planiglobium?
A. Es dienet die ganze Oberfläche der Erde, als platt und in zween gleiche Theile zerschnitten, vorzustellen.
F. Wozu dienen die besondern Charten?
A. Sie dienen diese verschiedenen Theile dieser Oberfläche stükweis vorzustellen.
F. Was muß man gleich anfangs auf allen diesen Land-Charten in Acht nehmen?
A. Man muß darauf die vier Haupt-Gegenden beobachten, nämlich, Morgen, Abend, Mitternacht, Mittag.
F. Was haben die vier Hauptgegenden für Namen bey den Schiffern?
A. Der Morgen wird Ost, der Abend West, die Mitternacht Nord, und der Mittag Süd genennt.
F. Was haben sie auf allen Charten für einen Plaz?
A. Morgen ist jederzeit zur Rechten dessen, der die Charte betrachtet; Abend zu seiner Linken; Mitternacht oben und Mittag unten an der Charte.

II. Abschnitt.

Von Europa überhaupt.

F. Welches ist der berühmteste unter den vier Welttheilen?
A. Europa, welches wir bewohnen, ob es gleich der kleinste ist.
F. Welches sind die Grenzen von Europa?
A. Europa grenzet gegen Mitternacht an das Nord-Meer, gegen Morgen an das griechische Meer, den Hellespont, das schwarze Meer, den Fluß Don und die werchoturischen Gebirge, die es von Asia absondern, gegen Mittag an das mittelländische Meer, und gegen Abend an den atlantischen Ocean.
F. Was begreift Europa überhaupt in sich?
A. Europa begreift überhaupt viele unabhängige Staaten oder Länder, welche auf verschiedene Art regiert werden.
F. Was tragen diese Staaten für Titul?

A. Sie tragen den Titul eines Kaiserthums, eines Königreichs, einer Republik u. s. w.

F. Was ist ein Kaiserthum?

A. Es ist ein Staat, dessen Beherrscher den Titul eines Kaisers trägt.

F. Was ist ein Königreich?

A. Es ist ein Staat, dessen Beherrscher den Titul eines Königs führet.

F. Was ist eine Republik?

A. Eine Republik ist ein Staat, welcher durch mehrere obrigkeitliche Personen regieret wird, welche die höchste Gewalt unter sich gemein haben.

F. Wie viel sind Kaiserthümer in Europa?

A. Man zählet drey Kaiserthümer in Europa: das Römisch-Teutsche, das Russische uud das Türkische.

F. Wie viel große Königreiche?

A. Sechs große Königreiche: Spanien, Frankreich, Groß-Britannien, Schweden, Dänemark und Polen.

F. Wie viel kleinere Königreiche?

A. Fünf kleinere: Portugall, Hungarn, Preussen, beyde Sicilien und Sardinien.

F. Wie viel giebt es Republiken?

A. Man zählet vier große Republiken: Venedig, Genua, die Schweiz und die vereinigten Niederlande.

F. Welches sind die übrigen unabhängigen Fürstenthümer?

A. Der Kirchenstaat, dessen Oberhaupt der Pabst ist, und die Insel Malta, welche dem Großmeister des Johanniter Ordens gehört.

F. Was für eine Religion bekennet man in Europa?

A. Der größte Theil der europäischen Einwohner bekennet sich zur christlichen Religion.

F. Wie ist sie eingetheilet?

A. Diese Religion ist in drey Haupt-Kirchen eingetheilet: in die Römisch-Katholische, die Protestantische und Griechische Kirche.

F. Sind nicht zweyerley Arten von Protestanten?

A. Ein Theil der Protestanten folgt Luthers, und der andere Calvins Lehre.

F. Wie wird Europa eingetheilt?

A. Man kann Europa in fünfzehn Haupttheile eintheilen, deren vier gegen Mitternacht, sieben in der Mitte, und vier gegen Mittag liegen.

F. Welches sind die vier gegen Mitternacht?
A. Die vier gegen Mitternacht sind Groß-Britannien nebst Irland, Dänemark, nebst dem dazu gehörigen Norwegen, Schweden und Rußland.
F. Wie werden die sieben mittlern genau eingetheilet?
A. Die sieben in der Mitte werden genauer in vier große und drey kleine eingetheilet.
F. Welches sind die vier großen?
A. Die vier großen sind Frankreich, Teutschland, Polen und Hungarn.
F. Welches sind die drey kleinen?
A. Die drey kleinen sind die Schweiz, die vereinigten Niederlande und Preussen.
F. Welches sind die vier gegen Mittag?
A. Die vier gegen Mittag sind Portugall, Spanien, Italien und die europäische Türkey.

III. Abschnitt.

Von den britischen Inseln oder Groß-Britannien und Irland.

F. Was versteht man durch die britischen Inseln?
A. Man versteht dadurch diejenigen Inseln, welche gegen Mitternacht von Frankreich und den Niederlanden liegen, und deren zwo große und mehrere kleinere sind.
F. Wie viel Königreiche machen diese Inseln aus?
A. Diese Inseln machen drey Königreiche aus, nämlich England, Schottland und Irland; beyde erstern machen zusammen eine Insel aus, und werden Groß-Britannien genennt.
F. Haben diese Königreiche unterschiedene Herren?
A. Nein, sie machen nur einen Staat aus und sind einem einigen Herrn unterworfen, welcher den Titul eines Königs von Groß-Britannien, Frankreich und Irland trägt.
F. Welches sind die Grenzen von England?
A. England grenzet gegen Mitternacht an Schottland, gegen Mittag an den Kanal oder la Manche, und auf den beyden andern Seiten an das Meer.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in England?
A. Es sind deren drey, als die Themse, die Humber und die Saverne. Die beyden ersten fließen gegen Morgen und der dritte gegen Abend von diesem Königreiche.
F. Wie wird England eingetheilt?
A. Man theilt England gewöhnlich in folgende sieben angelsächsische Königreiche oder Landschaften ab: Essex, Kent, Sussex, Westsex, Mercia, Ostangeln und Northumberland, wozu noch das Fürstenthum Wallis kömmt. Heutzutag wird England politisch in 40 und Wallis in 12 Schiris oder Land- und Grafschaften abgetheilt.
F. Welches ist die Hauptstadt von England?
A. London an der Themse in der Provinz Essex, eine der größten Handelsstädte in Europa.
F. Was ist noch in dieser Provinz zu merken?
A. Colchester eine große wohlgebaute Stadt, und Harwich, ein Hafen.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in den Provinzen Kent und Sussex?
A. In Kent ist Canterbury, ein Erzbisthum, und Dover ein Seehafen: ferner Chatham in Absicht der Kriegsrüstung einer der wichtigsten Orte, und Greenwich; in Sussex ist Chichester, ein Bisthum, und Kensington und Kent zween Fleken mit Lustschlössern.
F. Welche Städte bemerket man in den Provinzen Westsex und Mercia?
A. In der erstern ist Exeter und Bristol, zwey Bisthümer, Portsmouth und Plymouth, zween Seehäfen, und Bath, welches seiner Bäder und Manufakturen wegen bekannt; und das Herzogthum Cornwallis, wo gute Zinnbergwerke; in Mercia liegt Oxford, ein Bisthum und Universität, Birmingham, die wichtigeste Fabrikstadt in England, Glocester und Nordhampton.
F. Was findet man in Ostangeln und in Northumberland?
A. Ostangeln hat Cambridge, eine Universität, Norwich und Yarmouth zween Seehäfen: in der andern ist York, ein Erzbisthum, Manchester wo wichtige Seiden- und Sammt-Fabriken; Leverpool und Newcastle, zween Seehäfen.
F. Welche Städte sind in dem Fürstenthum Wallis zu merken?

A. Montgommery, die Hauptstadt, und Pembrok ein Seehafen.

F. Was für Inseln liegen um England herum?

A. Die beträchtlichsten sind die Insel Wight gegen Mittag und die Insel Man und Anglesey gegen Abend.

F. Welches ist die Lage von Schottland?

A. Schottland liegt gegen Mitternacht von England, und grenzet auf den andern drey Seiten an das Meer. Die Flüsse Iward und Solway Firth trennen es von England.

F. Was für Flüsse giebt es in Schottland?

A. Der beträchtlichste ist der Tay, welcher dieses Königreich von Abend gegen Morgen durchströmet.

F. Wie wird Schottland eingetheilt?

A. Schottland wird durch den Tay in zween Theile, nämlich in den Nördlichen und Südlichen eingetheilt.

F. Welches ist die Hauptstadt von Schottland?

A. Edinburg, eine Universität, in dem Südlichen Theile.

F. Was für andere Städte giebt es in Süd-Schottland?

A. Die vornehmsten sind St. Andrews und Glasgow, zwo Universitäten, drey Seehäfen und wichtige Handelsstädte.

F. Was für Städte bemerket man in Nord-Schottland?

A. Die beträchtlichste ist Neu-Aberdeen, ein Seehafen und Universität, und Inverneß nebst einem festen Schlosse und Hafen.

F. Findet man auch etliche Inseln um Schottland herum?

A. Man findet deren etliche, nämlich die Westlichen oder die Hebridischen, gegen Abend; die Orkadischen und die Schetländischen Inseln gegen Norden. In dieser Meeres-Gegend ist der stärkste Heringsfang.

F. Wo liegt Irland?

A. Irland liegt gegen Abend von England, wovon es durch den Kanal St. Georg abgesondert ist.

F. Welches ist der beträchtlichste Fluß dieses Königreichs?

A. Der Schannon, welcher von Mitternacht mittagwärts fließt.

F. Wie wird Irland eingetheilt?

A. Man theilt es in vier Theile, nämlich Ulster gegen Mitternacht; Leinster gegen Morgen; Munster gegen Mittag, und Conaught gegen Abend.

F. Welches ist die Hauptstadt in Irland?
A. Dublin, in Leinster, ein Erzbisthum und der Siz des Unterkönigs, des Parlaments, das seit 1783 unabhängig, und der übrigen hohen Landeskollegien.
F. Was für Städte bemerkt man in Ulster?
A. Man bemerkt darinnen Armagh, ein Erzbisthum; und Londonderry, eine Festung.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Munster?
A. Limmerick, eine Festung, Cork, ein Seehafen, und Waterford, eine berühmte Handelsstadt.
F. Was ist endlich für eine Stadt in Conaught?
A. Die beträchtlichste ist Gallway, ein Seehafen.

IV. Abschnitt.

Von Dänemark.

F. Was für Länder begreifen die Staaten des Königs von Dänemark?
A. Diese Staaten begreifen hauptsächlich drey Länder, nämlich das eigentliche Dänemark, Norwegen und die Insel Island.
F. Wie wird das eigentliche Dänemark eingetheilt?
A. Das eigentliche Dänemark theilet sich in das feste Land, welches auch Jütland heißt, und in die Inseln.
F. Von was für Meeren ist es umgeben?
A. In Osten von der Ostsee, in Westen von der Nordsee. Beyde Meere sind mit einander verbunden durch das Cattegat, den Sund und den großen und kleinen Belt.
F. Wo liegt Jütland?
A. Jütland liegt gegen Norden von Teutschland und erstrekt sich in Gestalt einer Halb-Insel (seit dem neuen Eyder-Canal ist es eine Insel) von Mittag gegen Mitternacht zu, und hat die Nordsee auf seiner Abend-, das Cattegat und die Dänischen Inseln auf seiner Morgenseite.
F. Wie wird Jütland eingetheilt?
A. Man theilt es in zween Theile, nämlich in das eigent-

kche Jütland, gegen Mitternacht, und das Herzogthum Schleswig, gegen Mittag.

F. Wie wird das eigentliche Jütland eingetheilt?

A. Man theilet es in vier Stifts-Aemter: Aalborg, Aarhus, Wiborg und Ryven.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte im eigentlichen Jütland?

A. Wiborg, die Hauptstadt in ganz Jütland, Rypen, ein Seehafen.

F. Was für Städte sind im Herzogthum Schleswig zu merken?

A. Schleswig, die Hauptstadt mit dem Schloß Gottorp Friedrichsort, Flensburg nebst der Landschaft Angeln, Toemingen, Tondern und Friedrichsstadt.

F. Welches sind die beträchtlichsten Inseln von Dänemark?

A. Die beträchtlichsten sind Seeland, Fünen, Bornholm, Laland, Langeland und Falster.

F. Welches ist die Hauptstadt von ganz Dänemark?

A. Kopenhagen, in der Insel Seeland, die Residenz des Königs, ein Seehafen.

F. Was für andere Städte bemerket man in dieser Insel?

A. Man bemerket darinnen Roschild, die königliche Begräbnißstadt, das Schloß Kronenburg, welches an der Meerenge, dem Sund, liegt, Soröe wo eine berühmte Ritter-Akademie, und Helsingoer am Sund, wo die Schiffe den Zoll entrichten.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Insel Fünen?

A. Odensee.

F. Wo liegt Norwegen?

A. Norwegen erstrekt sich längst dem Eis-Meer, und hat Schweden gegen Morgen und Dänemark gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt in Norwegen?

A. Christiania.

F. Findet man noch etliche merkwürdige Städte in diesem Lande?

A. Die merkwürdigsten Städte sind Friedrichshall gegen Mittag; Drontheim gegen Mitternacht; und Bergen gegen Abend, ein Seehafen. Sonst merket man noch das Vorgebirg Nordkyn, die nördlichste Spize von Europa.

F. Welches ist der beträchtlichste Fluß in Norwegen?

A. Die Glomme.
F. Was ist sonderbares an den Küsten zu merken?
A. Der Målstrom, ein Meerstrudel.
F. Was gehört noch zu Norwegen?
A. Die Faröischen Inseln, deren 25, wovon aber nur 17 bewohnt sind.
F. Wo liegt Island?
A. Island liegt gegen Abend von Norwegen und zieht sich nordwärts.
F. Findet man auch einige Städte in dieser Insel?
A. Die beträchtlichsten Orte der Insel sind Hoolum und Skaalholt. Sonst merkt man die feuerspeyende Berge Hekla und Krabla und das heisse Springwasser Geisen.

V. Abschnitt.

Von Schweden.

F. Wo liegt Schweden, und welches sind seine Grenzen?
A. Schweden liegt am Baltischen Meere; es grenzet gegen Morgen theils an die Ostsee und den bothnischen Meerbusen, theils an den Grenzfluß Paes und Rußland, gegen Süden an die Ostsee und den finnischen Meerbusen; gegen Norden an Findmarken; gegen Westen an Norwegen, das Kattegat und den Sund.
F. Findet man auch Flüsse oder Elfwen in diesem Königreiche?
A. Es sind deren verschiedene; der beträchtlichste ist die Dal-Elbe. Man findet darinnen auch viele Seen, davon die vornehmsten der Målare und Hirlmar-See, der Wetter und Weener See.
F. Wie kann man Schweden eintheilen?
A. Man kann Schweden in zween Haupttheile eintheilen, den Westlichen und den Oestlichen.
F. Wie viel Provinzen sind in dem westlichen Theile von Schweden?
A. Vier, nämlich das Gothische Reich, das eigentliche Schweden, Nordland und Lappland, welche in dieser Ordnung von Mittag gegen Mitternacht liegen.

F. Was begreift der östliche Theil von Schweden?
A. Die Provinz Finnland.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in dem Gothischen Reiche?
A. Gothenburg, eine Festung und wichtige Handelsstadt an der Mündung der gothischen Elbe, Lunden, ein Erzbisthum und Universität; Karlskron, eine der besten Städte mit einem Seehafen. Ferner Calmar, und Broemsebro.
F. Welches ist die Hauptstadt in Schweden?
A. Stockholm im eigentlichen Schweden, ein Seehafen.
F. Was für andere Städte findet man im eigentlichen Schweden?
A. Die vornehmsten sind Upsal, ein Erzbisthum; und Falun eine volkreiche Bergstadt in Dalecarlien.
F. Was ist in Nordland zu merken?
A. Tornea am äußersten Ende des bothnischen Meerbusens.
F. Wie wird Lappland eingetheilt?
A. Man theilet es in drey Theile, nämlich in das Schwedische, Norwegische und Russische Lappland.
F. Was für Städte sind im Schwedischen Finland zu merken?
A. Abo, die Hauptstadt, ein Bisthum und Universität; Helsingfors, ein vortreflicher Seehafen, Nystadt mit einem Hafen.
F. Welches sind die Inseln des Baltischen Meeres, welche von Schweden abhängen?
A. Die beträchtlichsten sind die Inseln Oeland und Gothland, allwo die ehedem berühmte Stadt Wisby.

VI. Abschnitt.

Von Rußland.

F. Was ist Rußland?
A. Rußland ist ein weitläuftiges Kaiserthum, welches sich in Europa und Asia ausbreitet.
F. Wie wird Rußland überhaupt eingetheilt?
A. Man theilt es in zween Haupttheile, nämlich in das europäische und in das asiatische Rußland.

F. Welches sind die Grenzen des europäischen Rußlands?
A. Es grenzet gegen Mitternacht an das Eis-Meer; gegen Morgen an das asiatische Rußland; gegen Mittag an das schwarze Meer; und gegen Abend an die Ostsee, an Schweden und Polen.
F. Welches sind die vornehmsten Flüsse Rußlands?
A. Es sind deren vier, nämlich die Wolga, welche sich in das Caspische Meer ergießt; die Dwina, welche in das Eis-Meer fällt; der Don und der Nieper, welche ihren Ausfluß in das schwarze Meer haben.
F. Findet man keine beträchtliche Seen in Rußland?
A. Man findet zween darinnen, den See Ladoga und Onega, welche die größten in Europa sind.
F. Was sind für Meerengen in Rußland?
A. Die Straße Waigatz und die Straße von Kaffa.
F. Was für Meerbusen?
A. Das weiße Meer, den finnisch- und rigischen Meerbusen.
F. Wie kann man das europäische Rußland eintheilen?
A. Ganz Rußland wird heutzutag in 42 Gouvernements eingetheilt. Der europäische Theil wird aber gemeiniglich in Groß- Klein- Weiß- und Neu-Rußland, die den Schweden abgenommene Provinzen, und die krimmische Tatarey eingetheilt.
F. Welches ist die alte Hauptstadt in Rußland?
A. Moskau, an dem Fluß Moska, in dem südlichen Theil, eine sehr große Stadt, mit einem kaiserlichen Palast.
F. Welche Stadt wird heutzutage für die Hauptstadt des ganzen Kaiserthums gehalten?
A. St. Peterburg in Ingermannland an der Newa und an der Ecke des finnischen Meerbusens, eine volkreiche und große Handelsstadt.
F. Welches sind die vornehmsten Städte von Groß-Rußland?
A. Es sind deren vorzüglich Novogorod an dem See Ilmen, ein Erzbisthum; Twer ein Erzbisthum; Wologda; Archangel, an der Dwina, ein Seehafen.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Weiß-Rußland?
A. Smolensko, Polotsk, Mohilow.
F. Wie nennet man Klein-Rußland?
A. Man nennet es auch die Ukraine, deren Einwohner Kosaken heißen.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Ukraine?

A. Kiew, am Dnieper, die Hauptstadt; Charkow und Pultawa.

F. Was findet man in Neu-Rußland oder Neu-Servien?

A. Man findet daselbst die neuen Städte Slawensk und Cherson; ferner Kinburn, und Asow, eine Festung und Handelsstadt an einem Arme des Don.

F. Welches sind die den Schweden abgenommene Provinzen?

A. Es sind deren vier, Liefland, Esthland, Ingermannland und Carelien, welche leztere den östlichen Theil von Finnland ausmachet.

F. Was sind für beträchtliche Städte in Liefland und Esthland?

A. Riga, die Hauptstadt; Reval und Narva, alle drey reiche und feste Handelsstädte.

F. Welche Städte sind in Ingermannland zu merken?

A. Schlüsselburg, an dem See Ladoga und Kronstadt mit zween Häfen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Carelien?

A. Wiburg an dem finnischen Meerbusen.

F. Was ist in der krimmischen Tatarey zu merken?

A. In der krimmischen Tatarey, auch Taurien genannt, welche vorzüglich aus der Halbinsel Krimm besteht, findet man Perekop, eine Stadt und Festung, Kaffa, izt Theodosia, ein Seehafen, Baghtschasaraj, die vormalige Residenz des Tartar-Chans und verschiedene Festungen.

VII. Abschnitt.

Von Frankreich.

F. Welches ist die Lage von Frankreich?

A. Frankreich grenzet gegen Mitternacht an den Kanal oder la Manche, und an die Niederlande; gegen Morgen an Teutschland, die Schweiz und Italien; gegen Mittag an das mittelländische Meer und das pyrenäische Gebirg, wodurch es von Spanien abgesondert wird; und gegen Abend an das aquitanische Meer.

F. Welches sind seine vornehmsten Flüsse?

A. Die vornehmsten sind : die Seine mit der Marne, welche in den Kanal fällt: die Loire und die Garonne, nebst dem königl. Kanal von Languedoc, welche sich in das aquitanische Meer ergießen; der Rhone, welcher seine Mündung in das mittelländische Meer hat; die Schelde, der Rhein mit der Mosel, Saar und Maas.

F. Was für Berge sind in Frankreich?

A. An den Grenzen sind die Pyrenäen, die Alpen und der Jura: im Innern sind die Gebirge von Cevennes, von Auvergne und der Wasgau. Unter den Vorgebirgen ist besonders das Cap de la Hogue in der Normandie zu merken.

F. Wie wird Frankreich eingetheilt?

A. Die gewöhnlichste Eintheilung ist in vierzig Generalgouvernements, deren jedes seinen besondern Gouverneur hat.

F. Was für einen Unterschied muß man unter diesen Gouvernements machen?

A. Man kann sie in fünfzehn große, siebenzehn kleine, sieben die nur aus Städten bestehn, und eins das außerhalb des Königreichs liegt, unterscheiden.

F. Wo liegen diese fünfzehn große Gouvernements?

A. Von den fünfzehn großen Gouvernements liegen fünf gegen Mitternacht, drey in der Mitte, vier gegen Morgen und drey gegen Mittag.

F. Welches sind die fünfe gegen Mitternacht?

A. Die fünf gegen Mitternacht sind Bretagne, Normandie, Picardie, Artois, das französ. Flandern und Hennegau.

F. Welches sind die drey in der Mitte?

A. Die drey in der Mitte sind Isle de France, Champagne und Brie, Lothringen und Bar.

F. Welches sind die vier gegen Morgen?

A. Die vier gegen Morgen sind Elsaß, Franche-Comté, Bourgogne und Dauphine.

F. Welches sind die drey gegen Mittag?

A. Die drey gegen Mittag sind Provence, Languedoc, Guyenne und Gascogne.

F. Wo liegen die siebenzehn kleinern Gouvernements?

A. Von den siebenzehn kleinern Gouvernements liegen fünfe gegen Abend, fünf in der Mitte, vier gegen Morgen und drey gegen Mittag.

F. Welches sind die fünf gegen Abend?
A. Die fünfe gegen Abend sind Maine, Anjou, Poitou, la Rochelle und die Landschaft Aunis, Angoumois und Saintonge.
F. Welches sind die fünf in der Mitte?
A. Die fünfe in der Mitte sind Orleannois, Berry, Touraine, Marche und Limousin.
F. Welches sind die vier gegen Morgen?
A. Die vier gegen Morgen sind Nivernois, Bourbonnois, Lyonnois, und Auvergne.
F. Welches sind die drey gegen Mittag?
A. Die drey gegen Mittag sind Navarra und Bearn, die Grafschaft Foix, und Roussillon.
F. Welches sind die sieben Städte, die samt ihrem Gebiet besondere Gouvernements ausmachen?
A. Paris, Boulogne in der Picardie, Havre de Grace in der Normandie, Saumur an der Loire, Sedan, Toul, und Metz samt Verdun.
F. Welches Gouvernement liegt außerhalb des Königreichs?
A. Die Insel Corsica im mittelländischen Meer.
F. Wie wird das Königreich in Ansehung des Finanzwesens eingetheilt?
A. Man theilt das Königreich in Ansehung des Finanzwesens in drey und dreyßig Generalitäten.
F. Wie werden diese sonst genennt?
A. Man nennet dreyzehn derselben Pays d'Etats, und die zwanzig übrigen Pays d'Election.
F. Wo liegt Bretagne?
A. Bretagne liegt zu äußerst in dem westlichen Theile des Königreichs und erstrekt sich in Gestalt einer Halbinsel längst den Küsten des Kanals und des aquitanischen Meers.
F. Wie wird diese Provinz eingetheilt?
A. Man theilet sie in Ober-Bretagne gegen Morgen, und Nieder-Bretagne gegen Abend.
F. Welches ist die Hauptstadt in Bretagne?
A. Rennes, an der Vilaine.
F. Was für Städte bemerket man ferner darinnen?
A. Die vornehmsten sind Nantes an der Loire; Brest, St. Malo und Port-Louis, drey Seehäfen; und L'Orient.

F. Was findet man an den Küsten von Bretagne?
A. Man findet daselbst die Inseln Belle-Isle und Ouessant.
F. Wo liegt die Normandie?
A. Die Normandie liegt gegen Mitternacht längst den Küsten des Kanals.
F. Wie wird die Normandie eingetheilt?
A. Man theilet sie in die Obere gegen Morgen; und in die Niedere gegen Abend.
F. Was für Städte sind in der Obern Normandie zu merken?
A. Rouen, an der Seine, die Hauptstadt; Dieppe, ein Seehafen, Louviers und Elbeuf zwo Tuch-Manufakturen, Ivry und das kleine Gouvernement von Havre de Grace.
F. Was für Städte liegen in der Niedern Normandie?
A. Caen, an der Orne, die Hauptstadt; Cherbourg, ein Seehafen; und Mont-Saint-Michel.
F. Was findet man an den Küsten der Normandie?
A. Man findet daselbst die Inseln Jersey, Guernsey und Alderney und Aurigny, welche den Engländern gehören.
F. Wo liegt die Picardie?
A. Die Picardie liegt gegen Morgen von der Normandie.
F. Wie wird die Picardie eingetheilt?
A. Man theilet sie in die Obere gegen Morgen, und die Niedere gegen Abend.
F. Welches ist die Hauptstadt der ganzen Provinz?
A. Amiens, an der Somme; auch merkt man: Saint Quentin und Saint Gobin.
F. Was für Städte bemerket man in der Niedern Picardie?
A. Man bemerket darinnen Abbeville an der Somme; und Calais, ein Seehafen an la Manche der hier Pas de Calais heißt.
F. Was für Städte sind in Artois merkwürdig?
A. Arras, die Hauptstadt, eine Festung; Bethune und St. Omer.
F. Was liegt dabey noch für ein kleineres Gouvernement?
A. Das Gouvernement von Boulonnois.
F. Was ist für eine Stadt darinnen?
A. Boulogne, ein Bisthum und Seehafen.
F. Was verstehet man durch das französische Flandern?

A. Alles dasjenige, was Frankreich in den Niederlanden besizet, nämlich einen Theil von den Grafschaften Flandern, Hennegau und Namur, nebst dem Lande Cambresis.
F. Welches ist die Hauptstadt im französischen Flandern?
A. Ryssel, (Lille) eine Festung.
F. Welches sind die übrigen Städte?
A. Dünkirchen, ein Seehafen; Grävelingen, eine Festung; und Douay, eine Universität.
F. Was besizet Frankreich im Hennegau?
A. Valenciennes, eine feste Stadt; Landrecy, Bouchain, Malplaquet und Maubeuge.
F. Was besizt Frankreich in Namur?
A. Charlemont und Givet.
F. Welches ist die Hauptstadt des Landes Cambresis?
A. Cambray, ein Erzbisthum.
F. Wo liegt Isle de France?
A. Isle de France liegt gegen Morgen von der Normandie.
F. Welches ist die Hauptstadt in dieser Provinz?
A. Paris, an der Seine, welches auch die Hauptstadt von dem ganzen Königreiche ist, und für sich ein Gouvernement ausmacht.
F. Was bemerkt man noch vornehmlich in Isle de France?
A. Man bemerkt auch darinnen vier Bisthümer: Soissons, Laon, Noyon und Beauvais; das Residenz-Schloß Versailles, St. Denis, Fontainebleau, Compiegne, St. Cloud, Marly, Saint-Germain en Laye und Vincennes.
F. Wo liegt Champagne?
A. Champagne liegt gegen Morgen von Isle de France.
F. Was begreift dieses Gouvernement?
A. Es begreift das eigentliche Champagne, und Brie Champenoise.
F. Welches ist die Hauptstadt in Champagne?
A. Troyes, ein Bisthum.
F. Was bemerkt man ferner in dieser Provinz?
A. Man bemerkt darinnen zwey Erzbisthümer, Rheims und Sens; und die Bisthümer Chalons an der Marne, Langres, wo berühmte Eisenfabriken, und Rocroy.
F. Was liegt noch für ein klein Gouvernement darinnen?
A. Sedan an der Maas.

F. Welches ist die Hauptstadt in Brie Champenoise?
A. Meaux, ein Bisthum an der Marne.
F. Wo liegt Lothringen?
A. Lothringen, welches den Titul eines Herzogthums trägt, liegt zwischen Frankreich und Teutschland, und hat die Niederlande auf seiner nördlichen Seite.
F. Wie wird Lothringen eingetheilt?
A. Lothringen wird in drey Theile getheilt, nämlich in das eigentliche Lothringen, das Herzogthum Bar, und die drey Bisthümer.
F. Welche Städte sind in Lothringen zu merken?
A. Nancy, die Hauptstadt; Luneville, Plombieres, Epinal, und Bitsch.
F. Welche Städte sind im Herzogthum Bar merkwürdig?
A. Bar le Duc, die Hauptstadt, und Pont a Mousson.
F. Welches sind die drey Bisthümer?
A. Metz, Toul und Verdun, welche zugleich zwey kleine Gouvernements ausmachen. Zu dem Gouvernement von Metz gehört noch das französ. Luxemburg, wo Thionville und Montmedy, zwo Festungen, und das Herzogthum Bouillon.
F. Wo liegt Elsaß?
A. Elsaß liegt gegen Morgen von Lothringen, und erstrekt sich längst dem Ufer des Rheins, welcher es seiner Länge nach von Schwaben absondert.
F. Wie wird diese Provinz eingetheilt?
A. Man theilt sie in Ober-Elsaß gegen Mittag, Nieder-Elsaß gegen Mitternacht, und den Sundgau.
F. Welches ist die Hauptstadt der ganzen Provinz?
A. Straßburg, im niedern Elsaß, ein Bisthum und Universität.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im obern Elsaß?
A. Colmar, Münster, Ensisheim und Neu-Breysach.
F. Was ist im niedern Elsaß merkwürdig?
A. Elsaß-Zabern, Schlettstadt, Hagenau, Buchsweiler, Pfalzburg, Fort-Louis, Weissenburg und Landau.
F. Welche Städte sind im Sundgau zu merken?
A. Befort, die Hauptstadt, und Hüningen, zwo Festungen.
F. Wo liegt Franche-Comte oder Hochburgund?

A. Franche-Comte, oder die Grafschaft Burgund, liegt gegen Mittag von Lothringen.
F. Was findet man in dieser Provinz für einen Fluß?
A. Der beträchtlichste ist die Saone, welche sich in den Rhone ergießt.
F. Welche Städte liegen in Franche-Comte?
A. Besançon, an dem Doux, die Hauptstadt, ein Erzbisthum; Dole, Salins und St. Claude.
F. Wo liegt Bourgogne, oder das Herzogthum Burgund?
A. Bourgogne liegt in dem östlichen Theile des Königreichs und gegen Mittag von Champagne.
F. Was für Städte sind in Bourgogne?
A. Dijon, die Hauptstadt, ein Bisthum; Auxerre, Autun; Chalons an der Saone und Macon, vier Bisthümer, Beaune und Nuits.
F. Was für Länder hängen von diesem Gouvernement ab?
A. Es sind deren fünf, welche gegen Mittag zu liegen: La Bresse, Le Bugey, das Land Gex, die Landschaft Chezery, und das Fürstenthum Dombes.
F. Welches sind ihre Hauptstädte?
A. Bourg, Belley, le Fort de la Cluse, und Trevoux.
F. Wo liegt Dauphine?
A. Dauphine liegt gegen Mittag von dem Herzogthum Bourgogne.
F. Wie wird es eingetheilt?
A. Man theilet es in das Obere gegen Morgen, und in das Niedere gegen Abend.
F. Welches ist die Hauptstadt in Dauphine?
A. Grenoble, an dem Isere, ein Bisthum, in dessen Nachbarschaft die grande Chartreuse.
F. Was findet man noch für andere Städte darinnen?
A. Man findet noch zwey Erzbisthümer darinnen, Embrun und Vienne; Valence und Briançon.
F. Wo liegt Provence?
A. Provence liegt gegen Mittag von Dauphine.
F. Was findet man für Städte darinnen?
A. Die beträchtlichsten sind Aix, die Hauptstadt, ein Bisthum; Arles, ein Erzbisthum; Marseille, Toulon und Antibes, drey Seehäfen.
F. Was für Länder sind in Provence eingeschlossen?

A. Es sind deren zwey, die Stadt Avignon nebst der Grafschaft Venaisin, deren Hauptstadt Carpentras, und das Fürstenthum Orange, dessen Hauptstadt Orange heisset.
F. Wo liegt Languedoc?
A. Languedoc liegt gegen Abend von Provence.
F. Wie wird diese Provinz eingetheilt?
A. Man theilt sie in Ober- und Nieder-Languedoc, und die Cevennes.
F. Was für Städte bemerket man in dieser Provinz?
A. Die vornehmsten sind Toulouse, die Hauptstadt, ein Erzbisthum; Narbonne, Montpellier, Alby, Nimes, Pont-Saint-Esprit, Beaucaire, Lodeve, Frontignan und Lunel.
F. Wie werden die Cevennes eingetheilt?
A. In drey kleine Länder, nämlich Vivarais, Velay und Gevaudan.
F. Was ist Guyenne?
A. Guyenne ist eine grosse Provinz, welche gegen Abend von Languedoc liegt, und sich westwärts bis an die Küsten des aquitanischen Meeres, südwärts aber bis an das pyrenäische Gebirg erstrekt.
F. Wie wird diese Provinz eingetheilt?
A. Man theilet sie in das eigentliche Guyenne gegen Mitternacht, und in Gascogne gegen Mittag.
F. Welche Städte sind in Guyenne zu merken?
A. Bourdeaux an der Garonne, die Hauptstadt, ein Erzbisthum; Basas, Agen, Perigueux, Cahors und Rhodez.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Gascogne?
A. Auch, Condom, Bayonne und St. Jean de Luz.
F. Welches ist die Hauptstadt in Maine?
A. Mans, ein Bisthum.
F. Welches ist die Hauptstadt von Anjou?
A. Angers, ein Bisthum. Auch liegt darinnen Saumur, welches für sich ein Gouvernement ausmacht.
F. Welches ist die Hauptstadt in Poitou?
A. Poitiers, an dem Clain.
F. Welche Städte liegen in der Landschaft Aunis?
A. La Rochelle, die Hauptstadt, ein Bisthum und Seehafen; und Rochefort, ein Seehafen.
F. Was für Inseln hängen von der Landschaft Aunis ab?

A. Die Inseln Rhe und Oleron, welche an den Küsten liegen.
F. Was begreift das Gouvernement von Saintonge?
A. Es begreift das eigentliche Saintonge, dessen Hauptstadt Saintes heisset; und Angoumois, dessen Hauptstadt Angouleme ist.
F. Was für Städte liegen in Orleannois?
A. Orleans, an der Loire; Chartres, ein Erzbisthum; Blois, ein Bisthum; und Montargis.
F. Welches ist die Hauptstadt in Touraine?
A. Tours, ein Erzbisthum.
F. Welches ist die Hauptstadt in Berry?
A. Bourges, ein Erzbisthum.
F. Welches ist die Hauptstadt in La Marche?
A. Gueret.
F. Welches ist die Hauptstadt in Limousin?
A. Limoges, ein Bisthum.
F. Welches ist die Hauptstadt in Nivernois?
A. Nevers, an der Loire, ein Bisthum.
F. Was ist in Bourbonnois zu merken?
A. Moulins, Bourbon und Vichy.
F. Welches ist die Hauptstadt in Lyonnois?
A. Lyon, an dem Zusammenfluß des Rhone und der Saone, ein Erzbisthum.
F. Welches ist die Hauptstadt in Auvergne?
A. Clermont, ein Bisthum.
F. Was begreift das Gouvernement von Bearn in sich?
A. Es begreift das eigentliche Bearn, dessen Hauptstadt Pau heisset; und Nieder-Navarra, dessen Hauptstadt Saint Jean-Pied-de-Port ist.
F. Was für Städte liegen in der Grafschaft Foix?
A. Foix, die Hauptstadt; und Pamiers, ein Bisthum.
F. Welche Städte liegen in Roussillon?
A. Perpignan, die Hauptstadt; und Montlouis.

VIII. Abschnitt.

Von Teutschland.

F. Welches ist die Lage von Teutschland?

A. Teutschland grenzet gegen Mitternacht an das teutsche Meer oder die Nordsee, an Schleswig, wovon es durch die Eyder und den neuen Kanal getrennt wird, und an die Ostsee; gegen Morgen an Preussen, Polen, Hungarn, Sclavonien und Kroatien; gegen Mittag an das adriatische Meer, Italien und die Schweiz; und gegen Abend an Frankreich, die Nordsee und die vereinigten Niederlande.

F. Wie viel Flüsse bemerkt man in Teutschland?

A. Man bemerkt darinnen sechs grosse und etliche kleinere.

F. Welches sind die sechs grossen?

A. Die Donau, welche von Abend gegen Morgen zu fließt, und ihren Ausfluß in das schwarze Meer hat: der Rhein; die Weser und die Elbe, welche sich in den Ocean ergiessen; die Oder, welche in das baltische Meer, und der Mayn, welcher in den Rhein fällt.

F. Welches sind die vornehmsten kleinern?

A. Der Neckar und die Mosel, welche sich in den Rhein ergiessen; der Lech, die Iser, und die Inn, welche in die Donau; die Moldau, die Egel, die Havel, und die Sale, welche in die Elb fallen.

F. Welches sind die vornehmsten Gebirge?

A. Der Harz, der Schwarzwald, die Alb, das Fichtel-Gebirge, der Kahlenberg, Birnbaumerwald das Riesengebirge, der Wasgau.

F. Wie wird das teutsche Reich eingetheilt?

A. Man theilet das teutsche Reich in zehn Kreise, deren jeder verschiedene Provinzen enthält.

F. Wo liegen diese zehn Kreise?

A. Vier derselben liegen gegen Mittag, drey gegen Abend, und drey gegen Mitternacht.

F. Welches sind die vier gegen Mittag?

A. Der österreichische, der bayerische, der schwäbische und der fränkische Kreis.

F. Welches sind die drey gegen Abend?

A. Der oberrheinische, der niederrheinische und der burgundische Kreis.

F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?

A. Der obersächsische, der niedersächsische und der westphälische Kreis.

F. Wo liegt der österreichische Kreis?
A. Der gröste Theil desselben gränzt gegen Abend an den bayrischen und schwäbischen Kreis, und an die Schweiz; gegen Mittag an Italien und das adriatische Meer; gegen Morgen an Hungarn, Sclavonien und Kroatien, und gegen Mitternacht an Böhmen und Mähren, und stehet unter der Hoheit des Erzherzogs in Oestreich.
F. Was für Länder begreift er?
A. Er begreift deren sieben: Das Erzherzogthum Oestreich, wozu auch das Innviertel oder das im Jahr 1779 von Bayern abgerissene Amt Burghausen gerechnet wird; die Herzogthümer Steyermark, Kärnthen, Krain und Friaul; die gefürstete Grafschaft Tyrol und die in Schwaben gelegenen österreichischen Lande.
A. Welches ist die Hauptstadt im Erzherzogthum Oestreich?
F. Wien, an der Donau, ein Erzbisthum und die Residenz des heutigen Römisch-teutschen Kaisers; und Linz, die Hauptstadt in Ober-Oestreich.
F. Welches sind die Hauptstädte in Steyermark und Kärnthen?
A. Grätz und Klagenfurt.
F. Was ist in Krain merkwürdig?
A. Laubach, die Hauptstadt, und der wunderbare Czirknizer See.
F. Was merket man im österreichischen Friaul?
A. Görz, eine ansehnliche Stadt; Triest, ein Seehafen, und Idria, eine kleine Bergstadt, die wegen des ergiebigen Quecksilberbergwerks sehr berühmt ist.
F. Welches sind die merkwürdigsten Städte in Tyrol?
A. Innsbruck an der Inn, die Hauptstadt; Trient und Brixen, zwey Bisthümer.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in dem österreichischen Schwaben?
A. Die vornehmsten sind Costnitz, an dem Costnitzer- oder Boden-See; Freyburg, die Hauptstadt im Breisgau, Alt-Breysach, und die vier Waldstädte Lauffenburg, Rheinfeld, Seckingen, und Waldshut.
F. Welches ist die Lage des bayerischen Kreises?
A. Der bayerische Kreis liegt zwischen Böhmen und dem österreichischen, schwäbischen und fränkischen Kreis.
F. Was für Staaten begreift dieser Kreis?

A. Die vornehmsten sind vier geistliche und zwei weltliche.
F. Welches sind die vier geistlichen?
A. Die vier geistlichen sind das Erzbisthum Salzburg gegen Mittag; das Bisthum Freisingen, an der Iser, nebst den Bisthümern Regensburg und Passau, welche längst der Donau liegen.
F. Welches sind die zwei weltliche?
A. Der Churfürst von Pfalz-Bayern, welcher das Herzogthum Bayern nebst der obern Pfalz, die Fürstenthümer Neuburg und Sulzbach nebst der gefürsteten Grafschaft Leuchtenberg u. s. w. besizet; und die freye Reichsstadt Regensburg, wo der beständige Reichstag.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im Herzogthum Bayern?
A. München, die Haupt- und Residenzstadt; Ingolstadt, eine Universität, Donawerth, Straubingen, Braunau, und Landshut.
F. Welches ist die Hauptstadt in der obern Pfalz?
A. Amberg.
F. Welches ist die Hauptstadt im Fürstenthum Neuburg?
A. Neuburg an der Donau.
F. Wo liegt der schwäbische Kreis?
A. Der schwäbische Kreis liegt gegen Abend von dem bayerischen zwischen Elsaß, der Schweiz, dem fränkischen, ober- und niederrheinischen Kreis.
F. Welches sind die vornehmsten Staaten, die er begreift?
A. Er begreift vier geistliche und sieben weltliche.
F. Welches sind die geistlichen?
A. Die Bisthümer Costnitz und Augsburg, die Abtey Kempten, und die Probstey Ellwangen.
F. Welches sind die weltlichen?
A. Das Herzogthum Würtemberg, die Markgrafschaft Baden, das Fürstenthum Fürstenberg, die Grafschaften Oettingen und Hohenzollern, das Fürstenthum Mindelheim, die Länder der Grafen von Fugger, von Königsegg und der Reichserbtruchsessen von Waldburg, nebst vielen kaiserlich-freyen Reichsstädten.
F. Was ist bey den Geistlichen zu merken?
A. Der Bischof von Costnitz hat seine Residenz in Mersburg, am Costnitzer See; der von Augsburg in Dillingen,

an der Donau; die Abtey Kempten liegt an den Mauern der Reichsstadt dieses Namens.

F. Welches sind die vornehmsten Städte im Herzogthum Würtemberg?

A. Stuttgard, die Hauptstadt und Residenz des Herzogs; Ludwigsburg, worin ein prächtiges Schloß; und Tübingen, eine Universität.

F. Was ist in der Markgrafschaft Baden zu merken?

A. Karlsruhe, die Residenz des Markgrafen; Pforzheim, wo viele Fabriken; Durlach, und Rastatt, die ehemalige Residenz der Markgrafen von Baden-Baden, welche Linie nun ausgestorben ist.

F. Welches sind die vornehmsten Reichsstädte im schwäbischen Kreise?

A. Augsburg, an dem Lech; Ulm, an der Donau; Nördlingen, Schwäbisch-Hall, Heilbronn, Rothweil, Offenburg, Memmingen und Lindau.

F. Wo liegt der fränkische Kreis?

A. Der fränkische Kreis liegt gegen Mitternacht vom schwäbischen, zwischen Böhmen, dem bayrischen, oberrheinischen und obersächsischen Kreis.

F. Welches sind die vornehmsten Staaten, die man darin findet?

A. Man findet darinnen drey Bisthümer: Würzburg, Bamberg und Aichstätt; den Sitz des Hoch- und Teutschmeisters; zwo Markgrafschaften: Baireuth oder Culmbach und Anspach oder Onolzbach; die gefürstete Grafschaft Henneberg; das Fürstenthum Hohenlohe, samt etlichen andern Grafschaften und Reichsstädten.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in den drey Bisthümern?

A. Die vornehmsten sind Würzburg, eine Universität; Bamberg und Aichstätt; der Hoch- und Teutschmeister hat seinen Sitz zu Mergentheim.

F. Was ist in den zwo Markgrafschaften merkwürdig?

A. Die Markgrafschaft Baireuth ist nun an das Haus Anspach gefallen; es liegt darinnen Culmbach, Baireuth, Hof, und Christian-Erlangen, eine Universität; in der Markgrafschaft Anspach liegen Anspach, die Hauptstadt, Schwabach und Fürth.

F. Was ist in der gefürsteten Grafschaft Henneberg zu merken?

A. Sie ist unter Hessen-Cassel und den verschiedenen sächsischen Häusern getheilt. Die vornehmsten Orte sind Meinungen, Hildburghausen, Römhild und Smalkalden, so dem Landgrafen von Hessen-Cassel gehört.

F. Welches sind die vornehmsten Grafschaften?

A. Schwarzenberg, Wertheim, Erbach, Castell, und Limburg.

F. Welches ist die beträchtlichste Reichsstadt in diesem Kreise?

A. Nürnberg.

F. Welches ist die Lage des oberrheinischen Kreises?

A. Der oberrheinische Kreis liegt längst dem Rhein, wird von dem niederrheinischen durchschnitten und grenzt an Elsaß, Lothringen, Schwaben, Franken, Ober- und Nieder-Sachsen.

F. Was begreift er vornehmlich für Staaten?

A. Er begreift fünf Bisthümer, das Johanniter Meisterthum zu Heitersheim, die gefürstete Abtey Prüm, verschiedene weltliche Herrschaften und Reichsstädte.

F. Welches sind die fünf Bisthümer?

A. Die fünf Bisthümer sind Worms, Speyer, Straßburg, Basel und Fulda.

F. Welches sind die weltlichen Herrschaften?

A. Die weltlichen Herrschaften sind die Landgrafschaften Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt; das Herzogthum Zweybrücken, die Fürstenthümer Lautern, Veldenz, und Simmern, die dem Churhause Pfalz gehören; die Grafschaften Hanau, Sponheim, Isenburg, Waldeck, Salm, Nassau, Solms, die Wild- und Rheingrafen, Grafsch. Witgenstein, Leiningen und Falkenstein.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte in diesen Ländern?

A. Bruchsal, die Residenz des Bischoffs von Speyer, dem auch Philippsburg gehört; Cassel, wo das Lustschloß Weissenstein nebst dem Karlsberg: das berühmte Karlsbad: Marburg, Darmstadt, Giessen, eine Universität, St. Goar am Rhein, Zweybrücken und Hanau.

F. Welches sind die Reichsstädte?

A. Frankfurt am Mayn, Wetzlar, wo das kaiserl. Kammergericht, Worms, Speyer und Friedberg.

F. Wo liegt der niederrheinische Kreis?
A. Der niederrheinische Kreis liegt neben und zwischen dem oberrheinischen, und wird auch der Churkreis genennt.
F. Was begreift er für Staaten in sich?
A. Er begreift die Staaten der vier Churfürsten, nämlich die Staaten der Erzbischöffe von Maynz, von Trier und von Cölln, und des Churfürsten von der Pfalz.
F. Welches sind die beträchtlichsten Oerter in diesem Kreise?
A. Maynz an dem Zusammenflusse des Rheins und des Mayns; Aschaffenburg, Bingen; Trier an der Mosel; Coblenz und Niederselters; Bonn, die Residenz des Churfürsten von Cölln; Rense am Rhein mit dem bekannten Königsstule; Arensberg, die Hauptstadt des demselben zuständigen Herzogthums Westphalen; Mannheim, die Hauptstadt in der Pfalz, und Heidelberg, eine Universität, am Neckar.
F. Wo liegt der burgundische Kreis?
A. Der burgundische Kreis liegt im westlichen Theile von Teutschland, und grenzet an den westphälischen, ober- und niederrheinischen Kreis, an Frankreich, die vereinigten Niederlande und die Nordsee.
F. Was begreift der burgundische Kreis in sich?
A. Der burgundische Kreis begreift alles dasjenige, was das Haus Oestreich in den Niederlanden besizt.
F. Wie viel Provinzen werden dahin gerechnet?
A. Neun: nämlich vier Herzogthümer, drey Grafschaften und zwo Herrschaften.
F. Welches sind die vier Herzogthümer?
A. Die vier Herzogthümer sind: Brabant, Luxemburg, Limburg und Ober-Geldern.
F. Welches sind die drey Grafschaften?
A. Die drey Grafschaften sind: Flandern, Hennegau und Namur.
F. Welches sind die zwo Herrschaften?
A. Die zwo Herrschaften sind Mecheln und Antwerpen.
F. Gehören diese Provinzen gänzlich dem Hause Oestreich?
A. Nein, von diesen Provinzen gehören ansehnliche Stücke theils den Holländern, theils der Krone Frankreich, theils dem König von Preußen, welche wir, ob sie gleich nicht mit zu diesem Kreise gehören, gleichwohl der Deutlichkeit wegen beyfügen wollen.

F. Wie wird das Herzogthum Brabant eingetheilt?
A. Man theilet dieses Herzogthum in das östreichische Brabant, gegen Mittag, und das holländische gegen Mitternacht.
F. Was ist im österreichischen Brabant zu merken?
A. Brüssel an der Senne, die Hauptstadt; und Löwen.
F. Was für Städte findet man im holländischen Brabant?
A. Man findet deren vier darinnen: Mastricht, Herzogenbusch, Bergen-op-zoom und Breda.
F. Wie wird das Herzogthum Luxemburg eingetheilet?
A. In den östreichischen und französischen Antheil.
F. Was liegt in dem östreichischen Antheile?
A. Luxemburg, eine starke Festung, Bastogne und St. Hubert.
F. Was besizt Frankreich?
A. Es besizt Thionville oder Diedenhofen, und Montmedi.
F. Wie wird das Herzogthum Limburg eingetheilt?
A. In das östreichische und holländische Limburg.
F. Was ist darin zu merken?
A. Limburg, die Hauptstadt, welche zu Oestreich, und Valkenburg, welches zu Holland gehöret.
F. Wie wird das Herzogthum Ober-Geldern eingetheilt?
A. In den östreichischen, preußischen und holländischen Antheil.
F. Was ist darin zu merken?
A. Geldern, die Hauptstadt, dem Könige von Preußen zuständig, Röremonde im östreichischen, und Venlo im holländischen Antheile.
F. Wie wird die Grafschaft Flandern eingetheilt?
A. Man theilet sie in das östreichische Flandern in der Mitte, das französische Flandern gegen Mittag, und das holländische Flandern gegen Mitternacht.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im östreichischen Flandern?
A. Gent an der Schelde, die Hauptstadt: Brügg, Ostende, Nieuport, Ypern und Dornik oder Tournay, Dendermonde und Cortryk.
F. Welches ist die Hauptstadt im französischen Flandern?
A. Ryssel [Lille].
F. Welches ist die Hauptstadt im holländischen Flandern?

A. Sluys, eine feste Stadt.
F. Wie wird die Grafschaft Hennegau eingetheilt?
A. Man theilet sie in das östreichische und in das französische Hennegau.
F. Welches sind die Hauptstädte dieser beyden?
A. Valenciennes im französischen, und Mons im östreichischen Hennegau.
F. Wie wird die Grafschaft Namur eingetheilt?
A. In den östreichischen und französischen Antheil.
F. Was ist darin zu merken?
A. Namur, die Hauptstadt, bei dem Einflusse der Sambre in die Maas, welche dem Hause Oestreich; und Charlemont, welches Frankreich zuständig ist.
F. Welches ist die Hauptstadt in der Herrschaft Antwerpen?
A. Antwerpen an der Schelde.
F. Welches ist die Hauptstadt in der Herrschaft Mecheln?
A. Mecheln, ein Erzbisthum.
F. Wo liegt der obersächsische Kreis?
A. Der obersächsische Kreis liegt gegen Mitternacht vom fränkischen, erstrekt sich bis an die Küsten des baltischen Meeres, und gränzt an Preußen, Pohlen, Schlesien, Lausiz, Böhmen, den oberrheinischen und niedersächsischen Kreis.
F. Welches sind die vornehmsten Länder, die er in sich begreift?
A. Die Churfürstenthümer Sachsen und Brandenburg, das Herzogthum Pommern, die in der Landgrafschaft Thüringen gelegnen Herzogthümer Gotha und Weimar, die Fürstenthümer Anhalt und Coburg, das Stift Quedlinburg, samt etlichen Grafschaften.
F. Wie wird das Churfürstenthum Sachsen eingetheilt?
A. Man theilt es in sieben Kreise, nämlich in den Chur-Meißnischen- Erzgebirgischen- Vogtländischen- Neustädtischen - Thüringer - und Leipziger - Kreis; hierzu kommen noch die Stifter Zeiz, Merseburg und Naumburg.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im Chur- und Meißnischen Kreise?
A. Wittenberg, eine Universität; Dresden, die Hauptstadt des ganzen Churfürstenthums; Meissen, Pirna, nebst der Festung Königstein, und dem Schloß Hubertsburg.

F. Welches sind die beträchtlichsten Städte im erzgebirgischen und vogtländischen Kreise?
A. Freyberg, im ersten; Plauen und Hof im andern.
F. Was ist im neustädtischen Kreise zu merken?
A. Neustadt, an der Orla.
F. Welches sind die merkwürdigsten Städte im Thüringer und Leipziger Kreise?
A. Weissenfels, Langensalza und Leipzig, eine berühmte Universität und Handelsstadt.
F. Was ist in den Stiftern Merseburg, und Naumburg-Zeiz zu merken?
A. Ihre Städte tragen gleichen Namen.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im Churfürstenthum Brandenburg?
A. Berlin an der Spree, die Hauptstadt; Brandenburg, Spandau, Potsdam, Frankfurt an der Oder, Küstrin und Prenzlow.
F. Wie wird das Herzogthum Pommern eingetheilt?
A. Es wird durch die Oder in zween Theile getheilt, nämlich in Vor-Pommern und Hinter-Pommern: ein Theil von Vor-Pommern bis an den Fluß Peene gehört der Krone Schweden, das übrige Pommern aber dem Hause Brandenburg.
F. Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?
A. Stralsund, die Hauptstadt des schwedischen Pommerns; Grypswalde, eine Universität; Rügen in der Insel gleiches Namens; Stettin, die Hauptstadt des brandenburgischen Pommerns; Stargard, Kamin, und Colberg, nebst den Inseln Usedom und Wollin.
F. Was ist in den beyden Herzogthümern Gotha und Weimar zu merken?
A. Gotha, Altenburg, Weimar, Eisenach und Jena eine Universität.
F. Was ist in den Fürstenthümern Anhalt und Coburg merkwürdig?
A. Dessau, Zerbst, Bernburg und Cöthen, von welchen vier Orten eben so viele Linien des Anhaltischen Hauses den Namen führen; Coburg und Saalfeld.
F. Was ist in dem Stift Quedlinburg zu merken?
A. Quedlinburg, die Hauptstadt.

F. Welches sind die vornehmsten Grafschaften in dem obersächsischen Kreise?

A. Die Grafschaften Mansfeld, Stolberg, Schwarzburg, Hohnstein, nebst dem, was die Grafen Reussen und von Schönburg besitzen.

F. Was besizt der Churfürst von Maynz in diesem Kreise?

A. Erfurt.

F. Wo liegt der niedersächsische Kreis?

A. Dieser Kreis gränzt gegen Morgen an Ober-Sachsen, gegen Mitternacht an die Ostsee und Schleswig, gegen Abend an Westphalen, gegen Mittag an den oberrheinischen und obersächsischen Kreis.

F. Was für Staaten findet man in diesem Kreise?

A. Das Churfürstenthum Hanover; die Herzogthümer Braunschweig, Magdeburg, Meklenburg und Holstein; das Fürstenthum Halberstadt, die Bisthümer Hildesheim und Lübeck und einige Reichsstädte.

F. Was besizt der Churfürst von Hanover für Länder?

A. Er besizt die Herzogthümer Bremen und Sachsen-Lauenburg, und die Fürstenthümer Lüneburg, Calenberg und Grubenhagen.

F. Was für merkwürdige Städte liegen darinnen?

A. Hanover an der Leine, die Hauptstadt; Göttingen, eine berühmte Universität, auch an der Leine; Münden, Nordheim, Hameln, Lüneburg, Zelle, Harburg und Stade.

F. Was für ein berühmtes Gebirg findet sich in dieser Gegend?

A. Der Harz, welcher wichtige Silberbergwerke, und einige beträchtliche Bergstädte, z. B. Klausthal enthält.

F. Was ist im Herzogthum Braunschweig zu merken?

A. Wolfenbüttel, die Hauptstadt; Braunschweig; Helmstädt, eine Universität; Gandersheim, eine gefürstete Abtei und das Fürstenthum Blankenburg.

F. Was ist im Herzogthum Magdeburg zu merken?

A. Magdeburg, die Hauptstadt, in deren Nachbarschaft Kloster Bergen; Halle im Saalkreise, eine berühmte Universität; Glaucha, wo ein berühmtes Waisenhaus; Zinna, daher der zinnaische Fuß im teutschen Münzwesen. Dieses Herzogthum, nebst Halberstadt, gehört an Preußen.

F. Welches sind die vornehmsten Städte im Herzogthum Meklenburg?

A. Schwerin, Güstrow, Rostock, Streliz, Ratzeburg, Gadebusch und Wismar, ein der Krone Schweden zuständiger Seehafen.

F. Wem gehört das Herzogthum Holstein?

A. Es gehört izt ganz der Krone Dänemark.

F. Was ist darinnen merkwürdig?

A. Glückstadt, Altona, Travendal, Rendsburg und Kiel, eine Universität.

F. Was ist in Halberstadt und Hildesheim zu merken?

A. Ihre Hauptstädte tragen gleichen Namen.

F. Wo residirt der Bischof von Lübeck?

A. Zu Eutin.

F. Was liegen für Reichsstädte im niedersächsischen Kreise?

A. Hamburg am Ausfluß der Elbe, eine große Handelsstadt; Lübeck, Bremen, Goslar, Mühlhausen an der Unstrut, und Nordhausen; beide leztere liegen eigentlich in Thüringen.

F. Welches ist die Lage des westphälischen Kreises?

A. Der westphälische Kreis liegt gegen Abend vom niedersächsischen und grenzt an die Nordsee, die Niederlande und den ober- und niederrheinischen Kreis.

F. Welches sind die vornehmsten Staaten, die man darinnen findet?

A. Man findet darinnen vier Bisthümer oder Hochstifter; vier Herzogthümer, vier Fürstenthümer, sehr viele Grafschaften, einige Abteyen, und einige Reichsstädte.

F. Welches sind die vier Bisthümer?

A. Die Bisthümer Lüttich, Münster, Paderborn und Osnabrück, deren Hauptstädte gleichen Namen führen.

F. Welches sind die vier Herzogthümer?

A. Solche sind Jülich, Berg, Cleve und Oldenburg.

F. Welches sind die vier Fürstenthümer?

A. Ostfriesland, Minden, Verden und Mörs.

F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Jülich?

A. Jülich.

F. Was ist im Herzogthum Berg merkwürdig?

A. Düsseldorf, die Hauptstadt; und Solingen.

F. Was im Herzogthum Cleve?

A. Cleve,

A. Cleve, Wesel und Duisburg, eine Universität.
F. Was in Oldenburg?
A. Oldenburg, die Hauptstadt, und Delmenhorst, eine Grafschaft.
F. Und in Ostfriesland?
A. Emden, ein Seehafen, und Mörs und Crefeld.
F. Was ist an den Fürstenthümern Minden und Verden zu merken?
A. Sie tragen den Namen ihrer Hauptstädte.
F. Welches sind die vornehmsten Grafschaften in diesem Kreise?
A. Die Grafschaften Mark, Bentheim, Tecklenburg, Ravensberg, Wied-Runkel, Rietberg, Sayn, Hoja, Lippe, Schaumburg und Pirmont.
F. Welches sind die vornehmsten Abteien?
A. Essen, Stablo und Malmedy, Thoren, Herford.
F. Welches sind die Reichsstädte dieses Kreises?
A. Cölln am Rhein, Aachen und Dortmund.
F. Welches sind die Provinzen, die nicht in den zehn Kreisen begriffen sind, und dennoch zu Teutschland gehören?
A. Die vornehmsten sind das Königreich Böhmen, mit den davon abhängenden Markgrafschaften Lausitz und Mähren; das Herzogthum Schlesien und die gefürstete Grafschaft Mümpelgard.
F. Wo liegt das Königreich Böhmen?
A. Das Königreich Böhmen grenzt gegen Mitternacht an Sachsen; gegen Abend an den bayrischen Kreis; gegen Morgen an Schlesien; und gegen Mittag an Oestreich.
F. Was für ein Fluß durchströmet es?
A. Die Moldau.
F. Wem gehören diese Länder?
A. Böhmen und Mähren gehören dem Hause Oestreich; die Lausitz besizt der Churfürst von Sachsen als ein Lehen von Böhmen; Schlesien besizt der König von Preussen, ausser einem kleinen dem östreichischen Hause zuständigen Theile; und Mümpelgard ist dem Hause von Würtemberg unterworfen.
F. Was ist im Königreich Böhmen?
A. Prag an der Moldau, die Hauptstadt; Königgräz, Czaslau, Budweis, Pilsen, Eger, Karlsbad, Töplitz, Sedlitz und Leitmeritz.

F. Was scheidet Böhmen von Schlesien und Sachsen?
A. Das Riesengebirg und der Böhmerwald.
F. Was ist in der Lausitz zu merken?
A. Bautzen, die Hauptstadt; Zittau, Görlitz und Cotbus, welches dem Hause Brandenburg zuständig ist.
F. Was ist in Mähren zu merken?
A. Brünn, die Hauptstadt, und Olmütz.
F. Wie wird Schlesien eingetheilt?
A. In Ober- und Nieder-Schlesien, welche zusammen siebenzehn Fürstenthümer und fünf freye Herrschaften begreifen.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Schlesien?
A. Breßlau, die Hauptstadt; Schweidnitz, Liegnitz, Glogau, Neiße, Sagan, Crossen, Oppeln und Teschen.
F. Was für eine besondere Grafschaft liegt bei Schlesien?
A. Die Grafschaft Glatz mit der Hauptstadt gleiches Namens.
F. Welches ist die Hauptstadt in der gefürsteten Grafschaft Mümpelgard?
A. Mümpelgard.

IX. Abschnitt.

Von Polen.

F. Welches ist die Lage von Polen?
A. Dieser Staat grenzet gegen Mitternacht an das baltische Meer, an Preussen und Rußland; gegen Morgen an Rußland, gegen Mittag an die Türkei und Ungarn, und gegen Abend an Schlesien und die Mark Brandenburg.
F. Wie viel Länder begreift dieser Staat?
A. Er begreift zwey, das Königreich Polen, und das Großherzogthum Lithauen, gegen Morgen. Jedes begreift mehrere Woywodschaften.
F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Polen?
A. Es sind deren sechs: der Nieper, der Bog und der Niester, welche sich gegen Mittag in das schwarze

Meer ergiessen; die Weichsel, die Düna und der Niemen oder Memel, welche auf der nördlichen Seite in das baltische Meer fallen.

F. Wie wird das Königreich Polen eingetheilt?

A. Dieses Königreich wird in zwey Provinzen eingetheilt, nämlich in Klein- und Groß-Polen.

F. Was ist in Klein-Polen zu merken?

A. Krakow an der Weichsel, die Hauptstadt; Lublin, Kaminiec, Baar und Sendomir. Ferner Lemberg, Brody und Halitsch, so in den Königreichen Gallizien und Ludomirien liegen.

F. Was für Städte giebt es in Groß-Polen?

A. Die vornehmsten sind Warschau an der Weichsel; Posen, Gnesen, ein Erzbisthum; und Fraustadt.

F. Wie wird das Großherzogthum Lithauen eingetheilt?

A. Man theilt es in drey Theile, das eigentliche Lithauen, das lithauische Reussen und Samogitien.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in Lithauen?

A. Wilna, die Hauptstadt; und Grodno.

F. Gehören alle diese Länder noch zum Königreiche Polen?

A. Nein; der König in Preussen hat gegen Abend Polnisch-Preussen, nebst dem Netz-Distrikt; das Haus Oestreich gegen Mittag Roth-Reussen, oder die Königreiche Ludomirien und Galizien; und die Krone Rußland gegen Morgen Weiß-Rußland in Besitz genommen.

F. Was für ein kleines Land findet man bey Polen?

A. Man findet gegen Mitternacht von Polen das Herzogthum Curland, welches an dem baltischen Meere liegt.

F. Wie theilt man dieses Herzogthum ein?

A. Man theilt es in das eigentliche Curland und in Semgallen.

F. Welches sind die Hauptstädte von ganz Curland?

A. Mietau, in Semgallen gegen Mittag, Goldingen und Libau in Curland.

X. Abschnitt.

Von Hungarn.

F. Was für Länder kann man in diesem Abschnitte zusammen nehmen?

A. Man kann hier etliche Länder zusammen nehmen, welche nur einen Staat ausmachen, nämlich das Königreich Hungarn und das Großfürstenthum Siebenbürgen, die Bukowine, Sclavonien, und Syrmien, und ein Theil von Croatien und Dalmatien.

F. Welches sind die Grenzen von Hungarn?

A. Hungarn grenzt gegen Mitternacht an Polen, gegen Morgen und Mittag an die Türkei, und gegen Abend an Teutschland.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Hungarn?

A. Es sind deren sechs, nämlich die Donau, die Saw, der Raab, die Drau, die Leitha, und die Theis. Diese leztern ergiessen sich in den erstern, welcher von Abend gegen Morgen zu fließt, und seine Mündung in das schwarze Meer hat.

F. Welches ist das vornehmste Gebirge?

A. Das karpatische, welches in verschiedenen Gegenden verschiedene Namen bekommt.

F. Wie wird Hungarn eingetheilt?

A. Man theilt es in zween Theile, nämlich in Ober- und Nieder-Hungarn; dieses besteht aus den Kreisen diſseits und jenseits der Donau. Jenes aus den Kreisen disseits und jenseits der Theis. Jeder von den Kreisen deren wird wieder in Gespanschaften abgetheilt.

F. Was ist in Nieder-Hungarn zu merken?

A. Presburg, die heutige Hauptstadt von ganz Hungarn; Cremnitz und Schemnitz, zwey Bergstädte; Pest, der Sitz einer Universität; Ofen, Theresienstadt, der Hauptort der Tschaikisten; Raab, Gran, Stuhlweissenburg.

F. Was in Ober-Hungarn?

A. Die Zipser-Städte, Tokay, Segedin, Groß-Wardein, Temeswar und Mehadia.

F. Wo liegt das Großfürstenthum Siebenbürgen?

A. Siebenbürgen liegt gegen Morgen von Hungarn.

F. Welches sind die berühmtesten Städte in diesem Großfürstenthum?

A. Hermannstadt, die Hauptstadt; Kronstadt, Weissenburg, jezt Karlsburg und Clausenburg.

F. Was ist die Bukowina?

A. Es ist derjenige Strich Landes, welchen Oestreich 1777 von der Moldau abgerissen. Die Hauptstadt ist Czernowitz nicht weit vom Pruth.

F. Was für Städte sind in Sclavonien und Syrmien zu merken?

A. Essek, Peterwardein, Karlowitz, Semlin, Brod, Gradiska.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in dem östreichischen Croatien und Dalmatien?

A. Zagrab, die Hauptstadt von Croatien; Karlsstadt, eine Festung; und Zengh, die Hauptstadt in Dalmatien.

XI. Abschnitt.

Von der Schweiz.

F. Welches sind die Grenzen von der Schweiz?

A. Die Schweiz grenzet gegen Mitternacht und Morgen an Teutschland, gegen Mittag an Italien, und gegen Abend an Frankreich.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in der Schweiz?

A. Der Rhein, welcher gegen Mitternacht zu fließt; der Rhone, welcher seinen Lauf gegen Abend und Mittag nimmt; die Aar, die Ruß, der Tessino und die Ziel.

F. Findet man nicht auch Seen darinnen?

A. Man findet deren verschiedene darinnen, worunter die beträchtlichsten der Boden, Genfer, Neuburger, Vierwaldstädter und Zürcher See sind.

F. Welches sind die vornehmsten Gebirge?

A. Gegen Südosten sind die hohen Eisberge und Gletscher: in Westen der Juraberg: in Süden der große St. Bernhard und die rhätischen Alpen, davon die höchsten Theile sind, die Furka, der Grimsel, der Schrekhorn, der St. Gotthard, der Tittlesberg u. s. w.

F. Wie wird die Schweiz überhaupt eingetheilt?

A. Man theilt sie in vier Theile, nämlich die eigentliche Schweiz, oder die löbliche Eidgenossenschaft, die

schweizerischen Unterthanen, die zugewandten Orte, und zwey besondere Freystaaten.

F. Was begreift die löbliche Eidgenossenschaft?

A. Die Eidgenossenschaft begreift dreyzehn Republiken, welche den Titul der Kantons tragen.

F. Wie werden diese Kantons eingetheilt?

A. Man theilt sie in sieben große und sechs kleine.

F. Welches sind die sieben großen?

A. Die Kantons Zürch, Bern, Schaffhausen, Basel, Luzern, Freyburg und Solothurn.

F. Welches sind die sechs kleinen?

A. Die Kantons Uri, Schweiz, Unterwalden, Zug, Glaris und Appenzell.

F. Welches sind die Hauptstädte aller dieser Kantons?

A. Jeder Kanton trägt den Namen seiner Hauptstadt, ausgenommen Uri, dessen Hauptstadt Altdorf ist, und Unterwalden, dessen Hauptstadt Stanz heisset.

F. Wie wird der Kanton Bern eingetheilt?

A. Den Kanton Bern, welcher der größte unter allen ist, theilt man in den teutschen Theil gegen Morgen, und in den französischen Theil, oder das Pays de Vaud, gegen Abend.

F. Welches ist die beträchtlichste Stadt im französischen Theil?

A. Lausanne, an dem Genfer See.

F. Was versteht man unter den schweizerischen Unterthanen?

A. Verschiedene Länder, welche etliche Kantons mit einander gemein haben.

F. Wie werden diese Länder eingetheilt?

A. Man theilt sie in drey Klassen; die erstern liegen gegen Teutschland: die andern gegen Frankreich, und die dritten gegen Italien.

F. Welches sind die schweizerischen Unterthanen gegen Teutschland?

A. Die beträchtlichsten sind die Grafschaft Baden, die Frey-Aemter, der Thurgau und das Rheinthal.

F. Welches sind die Unterthanen gegen Frankreich?

A. Die Landvogteyen Murten, Granson, Orbe und Schwarzenburg.

F. Was besitzen die Schweizer auf der Seite von Italien?

A. Sie besitzen vier Gouvernements und drey Landvogteyen, welche gegen Mittag von den Alpen liegen.
F. Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?
A. Lugano, bey dem See dieses Namens; Locarno, an dem Lago Maggiore; und Bellinzone, oder Bellenz, an dem Tessino.
F. Was sind die schweizerischen Bundesgenossen?
A. Es sind verschiedene den Kantons benachbarte Länder, welche mit der Eidgenossenschaft im Bunde stehen.
F. Wie viel zählt man dieser Länder?
A. Man zählt deren neune, wovon zwey gegen Morgen, zwey gegen Mittag, vier gegen Abend und eines gegen Mitternacht liegen.
F. Welches sind die zwey gegen Morgen?
A. Die Abtey St. Gallen, und die Stadt St. Gallen.
F. Welches sind die zwey gegen Mittag?
A. Graubünden und das Walliser-Land.
F. Welches sind die vier gegen Abend?
A. Die Republik Genf, das Fürstenthum Neuschatel oder Neuburg, die Stadt Biel und das Bisthum Basel.
F. Welches ist das Land, so gegen Mitternacht liegt?
A. Die Stadt Mühlhausen, welche in dem Sundgau eingeschlossen ist.
F. Welches ist die beträchtlichste Stadt in allen diesen Ländern?
A. Die Stadt Genf, welche zu äußerst an dem westlichen Theile des Sees dieses Namens liegt.
F. Welches ist die Hauptstadt in Graubünden?
A. Chur, bey dem Rhein.
F. Welches ist die Hauptstadt im Walliser-Lande?
A. Sitten.
F. Welches ist die Hauptstadt im Bisthum Basel?
A. Brondrut.
F. Welches sind die zwey Freystaaten?
A. Das Stift Engelberg und der Fleken Gersau, welche Schuzverwandte von Uri, Schweiz und Unterwalden sind.

XII. Abschnitt.

Von den vereinigten Niederlanden.

F. Wo liegen die vereinigten Niederlande?

A. Die vereinigten Niederlande grenzen gegen Mittag an die östreichischen Niederlande, gegen Morgen an Teutschland; gegen Mitternacht und Abend an das teutsche Meer.

F. Was für Flüsse findet man in den vereinigten Niederlanden?

A. Man findet darinnen drey: die Maas, die Schelde, und den Rhein, welche sich in verschiedene Arme theilen.

F. Welches sind die Provinzen, welche diesen Staat ausmachen?

A. Es sind deren sieben, worunter ein Herzogthum, zwo Grafschaften und vier Herrschaften befindlich.

F. Welches ist das Herzogthum?

A. Das Herzogthum Nieder-Geldern gegen Mittag, welches samt der Grafschaft Zütphen nur eine Provinz ausmacht.

F. Welches sind die zwo Grafschaften?

A. Die Grafschaften Holland und Zeeland, gegen Abend.

F. Welches sind die vier Herrschaften?

A. Die Herrschaften Utrecht, gegen Mittag; Ober-Yssel, gegen Morgen; Friesland und Gröningen gegen Mitternacht.

F. Was ist im Herzogthum Nieder-Geldern zu merken?

A. Nimegen, die Hauptstadt; Arnheim, Harderwyk und Schenkenschanz.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Zütphen?

A. Zütphen.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Holland?

A. Amsterdam an der Amstel, eine der größten und reichsten Handelsstädte.

F. Was für andere Städte findet man noch in dieser Grafschaft?

A. Die vornehmsten sind Rotterdam an der Maas; Leyden,

eine Universität; Delft, Harlem, Edam, Dordrecht, die Fleken Haag, und Sardam, das Dorf Ryswik, und die Insel Texel.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in Zeeland?

A. Middelburg und Vlissingen, zwey Seehäfen, in der Insel Walcheren.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Herrschaft Utrecht?

A. Utrecht am Rhein, eine Universität.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Herrschaft Ober=Yssel?

A. Deventer die Hauptstadt; und Zwolle.

F. Und in der Herrschaft Friesland?

A. Leuwarden; die Hauptstadt; und Franecker, eine Universität.

F. Welches ist die Hauptstadt in der Herrschaft Gröningen?

A. Gröningen, eine Universität.

F. Wo sind die Generalitätslande?

A. Also nennet man den der Republik Holland zuständigen Antheil der vertheilten Niederlande.

F. Was ist darinnen zu merken?

A. Herzogenbusch, Breda, Bergen=op=zoom und Mastricht in Brabant; Valkenburg in Limburg oder Ober=Maasland; Venlo und Stevenswaert in Ober=Geldern; und Sluis und Hulst in Flandern.

F. Was ist ferner zu merken?

A. Die Landschaft Drenthe, welche unter dem Schuz der General=Staaten steht, und in welcher Koevorden, die beste Festung der Republik.

XIII. Abschnitt.

Von Preussen.

F. Wo liegt das Königreich Preussen?

A. Das Königreich Preussen grenzet gegen Mitternacht an die Ostsee, und einen Theil von Samogitien; gegen Morgen an Lithauen; gegen Mittag an Polen; und gegen Abend an Teutschland.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse darinnen?

A. Die vornehmsten Flüsse sind die Weichsel; der Pregel und die Memel oder Niemen, welche sich gegen Mitternacht in das baltische Meer ergiessen.

F. Was findet man noch für ein anderes Gewässer darinnen?

A. Das frische Haf, und das kurische Haf, welche durch die Nerung von der Ostsee abgesondert werden.

F. Wie wird dieses Königreich eingetheilt?

A. Man theilt es in Ost-Preussen, und in West-Preussen [ehedem Polnisch-Preussen.]

F. Welches ist seine Hauptstadt?

A. Die Hauptstadt in Preussen ist Königsberg an dem Pregel, eine Universität.

F. Was für andere merkwürdige Städte giebt es noch in Ost-Preussen?

A. Die beträchtlichsten sind Pillau und Memel, Seehäfen; Welau, Tilsit, Heiligenbein, Marienwerder und Holland.

F. Welches sind die merkwürdigsten Oerter in West-Preussen?

A. Culm, Marienburg, Elbing, Oliva. Ferner Danzig und Thoren, welche aber als freye Städte noch unter Polnischem Schutz stehen.

F. Was rechnet man noch zu West-Preussen?

A. Den Netz-Distrikt, welcher die nördlichen Theile der 1772 von Groß-Polen abgerissenen Woiwodschaften Posen, Gnesen und Inowroclaw begreift.

XIV. Abschnitt.

Von Portugal.

F. Wo liegt das Königreich Portugal?

A. Dieses Königreich liegt zu äusserst in dem westlichen Theile von Europa, und grenzt gegen Mitternacht und Morgen an Spanien und auf den beyden andern Seiten an den Ocean.

F. Welches sind die beträchtlichsten Flüsse in Portugal?

A. Es sind deren vier; der Douro und der Minho gegen Norden, der Tejo in der Mitte, und die Guadiana gegen Mittag. Alle diese Flüsse ergiessen sich in den Ocean.

F. Wie wird das Königreich Portugal eingetheilt?
A. Man theilt es in sechs Provinzen, deren zwo gegen Mitternacht, zwo in der Mitte und zwo gegen Mittag liegen.
F. Welches sind die zwo gegen Mitternacht?
A. Die Provinz Entre Duro e Minho, und die Provinz Tras os Montes gegen Morgen.
F. Welches sind die zwo in der Mitte?
A. Beira und Estremadura.
F. Welches sind die zwo gegen Mittag?
A. Alentejo und das Königreich Algarbien.
F. Was für Städte bemerkt man in der Provinz Entre Douro e Minho?
A. Man bemerkt darinnen Braga, die Hauptstadt; Porto, am Douro, ein Seehafen; und Vianna, eine Festung.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Provinz Tras os Montes?
A. Miranda am Douro, die Hauptstadt; und Braganza.
F. Was für Städte sind in Beira zu merken?
A. Coimbra, die Hauptstadt; und Lamego, ein Bisthum.
F. Welche Städte sind in Estremadura merkwürdig?
A. Lissabon an dem Tejo, die Hauptstadt, welche zugleich die Hauptstadt vom ganzen Königreich ist; Leiria, ein Bisthum; Setubal, ein Seehafen; Santarem, und Belem, eine Abtey.
F. Welche Städte sind in Alentejo zu merken?
A. Evora, die Hauptstadt; und Elvas, ein Bisthum.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im Königreich Algarbien?
A. Tavira, die Hauptstadt, ein Seehafen; Lagos und Faro, zwo Festungen; und Cap de St. Vincent.

XV. Abschnitt.

Von Spanien.

F. Welches ist die Lage von Spanien?
A. Spanien grenzt gegen Mitternacht an den Ocean und das Pyrenäische Gebirg; gegen Morgen und Mittag an das mittelländische Meer, und gegen Abend an Portugal.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Spanien?
A. Es sind deren vier, der Tejo, die Guadiana, der Guadalquivir und der Ebro. Die drey ersten fliessen in den Ocean, und der vierte in das mittelländische Meer.
F. Wie wird das Königreich Spanien eingetheilt?
A. Man theilet es in vierzehn Provinzen, deren drey an dem Biscayischen Meere, drey gegen Portugal, drey an dem mittelländischen Meere, drey gegen Frankreich, und zwo in der Mitte liegen: wozu man noch die Inseln beyfügen muß, welche von diesem Königreiche abhängen.
F. Welches sind die drey Provinzen an dem Biscayischen Meere?
A. Biscaya, Asturien und Galicien.
F. Welches sind die drey gegen Portugal?
A. Leon, Estremadura und Andalusien.
F. Welches sind die drey an dem mittelländischen Meere?
A. Die Königreiche Granada, Murcia und Valenzia.
F. Welches sind die drey gegen Frankreich?
A. Catalonien, Aragonien und Navarra.
F. Welches sind die zwo in der Mitte?
A. Alt-Castilien und Neu-Castilien.
F. Was für Inseln liegen bey Spanien?
A. Die Inseln Majorca, Minorca und Yvica.
F. Wo liegt Biscaya?
A. Biscaya liegt gegen Mitternacht dem östlichen Theile zu, und an der Grenze von Spanien.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Biscaya?
A. Bilbao, die Hauptstadt, ein Seehafen; Fuentarabia und San-Sebastian, ein Seehafen. Auch merke man die Phasanen Insel auf dem Fluß Bidassoa.
F. Welches ist die Lage der Provinz Asturien?
A. Diese Provinz liegt gegen Abend von Biscaya.
F. Wie wird Asturien eingetheilt?
A. Man theilet es in Asturia d'Oviedo, und in Asturia de Santillana.
F. Was ist in Asturien zu merken?
A. Oviedo, die Hauptstadt; Santillana, St. Andre, ein Seehafen; und Villa Viciosa.
F. Wo liegt Galicien?

A. Galicien liegt gegen Abend von Asturien.
F. Welche Städte sind in Galicien merkwürdig?
A. La Coruna, die Hauptstädt mit einem Hafen, St. Jago de Compostella, Ferrol, ein Seehafen; Vigo, eine Stadt und Hafen, an einem Meerbusen, und das Vorgebirg Finis Terrä.
F. Wo liegt das Königreich Leon?
A. Das Königreich Leon liegt gegen Mittag von Asturien.
F. Was für Städte findet man in dieser Provinz?
A. Man findet darinnen Leon, welches die Hauptstadt derselben ist; Salamanca, eine Universität; Valladolid, Zamora und Palenzia.
F. Wo liegt Estremadura?
A. Diese Provinz liegt gegen Mittag von Leon.
F. Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?
A. Badajos, die Hauptstadt; Alcantara und Placentia, nebst dem Kloster St. Just.
F. Wo liegt Andalusien?
A. Andalusien liegt gegen Mittag von Estremadura, und erstrekt sich bis an die Meerenge von Gibraltar.
F. Welches ist die Hauptstadt in Andalusien?
A. Sevilla, am Guadalquivir.
F. Was für Städte findet man ferner in dieser Provinz?
A. Man findet darinnen Cadix, ein Seehafen gegen Abend; Gibraltar an der Meerenge dieses Namens, so England gehört; Cordova, ein Bisthum; Tariffa, Ubeda, Algeciras und Xeres, und die Colonien, die Olavides am Fuße der Sierra Morena angelegt.
F. Welches ist die Lage des Königreichs Granada?
A. Diese Provinz liegt gegen Morgen von Andalusien, längst dem mittelländischen Meere.
F. Was für Städte bemerkt man vornehmlich darinnen?
A. Man bemerkt darinnen Granada, die Hauptstadt; und Malaga, ein Bisthum.
F. Wo liegt das Königreich Murcia?
A. Das Königreich Murcia liegt gegen Morgen vom Königreich Granada.
F. Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?
A. Murcia, die Hauptstadt; und Carthagena, ein Seehafen.
F. Welches ist die Lage des Königreichs Valenzia?

A. Das Königreich Valenzia liegt gegen Mitternacht vom Königreich Murcia.
F. Was für Städte findet man vornehmlich darinnen?
A. Man findet darinnen Valenzia, die Hauptstadt; Alicante, ein Seehafen; und Segorve, ein Bisthum.
F. Wo liegt Catalonien?
A. Dieses Fürstenthum liegt gegen Mitternacht vom Königreiche Valenzia und erstrekt sich längst den Küsten des mittelländischen Meeres.
F. Welches ist die Hauptstadt in Catalonien?
A. Barcelona, ein Seehafen.
F. Was für Städte bemerkt man in dieser Provinz?
A. Die vornehmsten sind Lerida gegen Abend, und Tortosa am Ebro, gegen Mittag; Roses und Gerona gegen Morgen; Tarragona, ein Seehafen; und Puicerda, die Hauptstadt in Cerdagne.
F. Wo liegt das Königreich Arragonien?
A. Dieses Königreich liegt gegen Abend von Catalonien.
F. Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?
A. Saragossa am Ebro, die Hauptstadt; und Huesca, zwo Universitäten.
F. Welches ist die Lage des Königreichs Navarra?
A. Dieses Königreich liegt gegen Mitternacht von Aragonien und an den Grenzen von Frankreich.
F. Welche Städte sind in Navarra zu merken?
A. Pampelona, die Hauptstadt, ein Bisthum; und Tudela.
F. Wo liegt Alt-Castilien?
A. Alt-Castilien liegt gegen Abend von Aragonien.
F. Welches ist die Hauptstadt dieser Provinz?
A. Burgos, ein Erzbisthum.
F. Was bemerkt man ferner in Alt-Castilien?
A. Die Abtey Las-Huelgas, Avila, und Segovia, ein Bisthum.
F. Welches ist die Lage von Neu-Castilien?
A. Neu-Castilien liegt gegen Mittag von Alt-Castilien.
F. Welches ist die Hauptstadt in dieser Provinz?
A. Madrit, an dem Flusse Mazanares, welches zugleich die Hauptstadt von ganz Spanien ist.
F. Was giebt es noch für Städte in dieser Provinz?

A. Die beträchtlichsten sind Toledo, an dem Tejo; Escurial und Alcala de Henarez.
F. Wo sind die Inseln, welche bey Spanien liegen?
A. Diese Inseln liegen in dem mittelländischen Meere, und den Küsten des Königreichs Valenzia gegen über. Man theilt sie in die balearischen [Mallorka und Minorka] und die Pitiusischen [Yvika und Formentera.]
F. Welches ist die Hauptstadt der Insel Mallorka?
A. Palma.
F. Was für eine Stadt findet man in der Insel Minorka?
A. Man findet darinnen Citadella, welches die Hauptstadt derselben ist; Port-Mahon, ein Seehafen, und St. Phelipe, eine Festung.

XVI. Abschnitt.

Von Italien.

F. Was ist Italien oder Welschland?
A. Italien ist eine große Halbinsel, welche sich von Mitternacht gegen Mittag zu in das mittelländische Meer erstrekt.
F. Welches sind seine Grenzen?
A. Die Natur selbst scheint sie bestimmt zu haben. Denn gegen Abend, Mittag und Morgen ist es vom mittelländischen und adriatischen Meer umgeben; gegen Mitternacht aber ist es durch eine lange Reihe steiler Gebirge, die man Alpen nennt, von Teutschland, der Schweiz und von Frankreich getrennt.
F. Welches sind die beträchtlichsten Flüsse in Italien?
A. Es sind deren vier: der Po, gegen Mitternacht; die Etsch, gegen Morgen; der Arno, welcher das Großherzogthum Toscana durchströmet, und die Tiber, welche den Kirchenstaat bewässert.
F. Was für Seen findet man in Italien?
A. Es sind deren vornehmlich drey, welche gegen Mitternacht am Fuße der Alpen befindlich: der Lago Maggiore, der Lago di Como und der Lago di Garda.
F. Wie theilet man Italien ein?

A. Man theilet es in drey große Theile, das obere, mittlere und untere Italien.

F. Was begreift das obere Italien in sich?

A. Das obere Italien begreift die Staaten des Königs von Sardinien, der Häuser Oestreich und Bourbon, des Herzogs von Modena, und zweyer Republiken, Venedig und Genua.

F. Was besitzt der König von Sardinien in Ober-Italien?

A. Er besitzt in Ober-Italien das Herzogthum Savoyen, das Fürstenthum Piemont, die Markgrafschaft Montferrat, und einen Theil des Herzogthums Mayland.

F. Wo liegt Savoyen?

A. Savoyen grenzet gegen Mitternacht und Morgen an die Schweiz, gegen Abend und Mittag an Frankreich und Piemont; und gehört eigentlich nicht zu Italien, sondern zum teutschen Reich.

F. Giebt es auch etliche Flüsse in Savoyen?

A. Der beträchtlichste ist der Isere, welcher darin entspringt, und sich in den Rhone ergießt.

F. Wie wird Savoyen eingetheilt?

A. Savoyen theilet sich in sechs kleine Provinzen, davon drey gegen Mittag und drey gegen Mitternacht liegen.

F. Welches sind die drey gegen Mittag?

A. Das eigentliche Savoyen, die Grafschaft Tarentaise, und die Grafschaft Maurienne.

F. Welches sind die drey gegen Mitternacht?

A. Das Herzogthum Genevois, das Herzogthum Chablais und die Freyherrschaft Faucigny.

F. Welches ist die Hauptstadt von ganz Savoyen?

A. Chambery in dem eigentlichen Savoyen.

F. Was für andere Städte findet man noch darinnen?

A. Die vornehmsten sind Moutier, in Tarentaise: St. Jean, in Maurienne; Montmelian und Annecy.

F. Wo liegt das Fürstenthum Piemont?

A. Piemont liegt am Fuße der Alpen und gegen Mitternacht von Italien.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in Piemont?

A. Turin, am Po, die Hauptstadt; Vercelli, Pignerol, Chierasco, Staffarda, Susa, Coni und Saluzzo.

F. Was für eine Grafschaft liegt darinnen?

A. Die

A. Die Grafschaft Nizza, gegen Mittag.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Grafschaft Nizza?
A. Nizza, und Villa-Franca, zween Freyhäfen.
F. Wo liegt das Herzogthum Montferrat?
A. Dieses Herzogthum liegt gegen Norden von Piemont.
F. Welches sind die besten Städte in Montferrat?
A. Casal, am Po, die Hauptstadt; und Trino, eine Festung.
F. Was besizt der König von Sardinien in Mayland?
A. Er besizt unter andern die Städte Novara, Valenza, Alexandria della Paglia, Tortona.
F. Welches sind die Staaten des Hauses Oestreich in Ober-Italien?
A. Die Staaten des Hauses Oestreich in Ober-Italien sind: der größte Theil vom Herzogthum Mayland und das Herzogthum Mantua. Man nennt sie die östreichische Lombardey.
F. Wo liegt das Herzogthum Mayland?
A. Das Herzogthum Mayland liegt zwischen Piemont gegen Abend, und dem Staat von Venedig gegen Morgen. Es erstrekt sich bis an die Alpen gegen Mitternacht.
F. Welches ist die Hauptstadt in diesem Staate?
A. Mayland, ein Erzbisthum.
F. Was für andere Städte findet man in dem Herzogthum Mayland.
A. Die vornehmsten sind Pavia gegen Mittag, an dem Tessino; Cremona, nicht weit vom Po, eine Universität, Lodi, Coma und Marignan?
F. Wo liegt das Herzogthum Mantua?
A. Das Herzogthum Mantua liegt gegen Morgen von Mayland.
F. Welches ist die Hauptstadt darinnen?
A. Mantua an einem See, welchen der Fluß Menzo ausmacht.
F. Was besizt das Spanische Haus Bourbon in Ober-Italien?
A. Es besizt die Herzogthümer Parma, Piacenza und Guastalla.
F. Wo liegen die Herzogthümer Parma und Piacenza?
A. Sie liegen gegen Mittag vom Herzogthum Mayland.

F. Welches sind die Hauptstädte der beyden Herzogthümer?
A. Die Hauptstadt des Herzogthums Parma ist Parma: und die Hauptstadt des Herzogthums Piacenza ist Piacenza, am Po.
F. Was besizet der Herzog von Modena in Ober-Italien?
A. Die Herzogthümer Modena, Reggio, Mirandola, Massa und Carrara, und das Fürstenthum Novellara, welche nach Erlöschung des Mannsstammes von dem Haus Este an Oestreich fallen.
F. Wo liegt das Herzogthum Modena?
A. Es liegt gegen Morgen vom Herzogthum Parma.
F. Welches ist die Hauptstadt darinnen?
A. Modena.
F. Wo liegt der Staat von Venedig?
A. Der Staat von Venedig hat gegen Abend Mayland, den venetianischen Meerbusen auf seiner südlichen, und Teutschland auf seiner nördlichen und östlichen Seite.
F. Welches ist die Hauptstadt darinnen?
A. Venedig, ein Seehafen und berühmte Handelsstadt.
F. Wie wird der Staat von Venedig eingetheilt?
A. Man theilet ihn in viele Provinzen, deren jede den Namen ihrer Hauptstädte trägt.
F. Welches sind die vornehmsten Städte dieser Provinzen?
A. Die vornehmsten sind Padua, Adria, Verona, Brescia, Vicenza, Udine und Bergamo.
F. Wo liegt der Staat von Genua?
A. Die Republik Genua liegt gegen Mittag von Piemont, und erstrekt sich längst den Küsten des mittelländischen Meeres.
F. Welches ist die Hauptstadt in diesem Staate?
A. Genua, ein Seehafen.
F. Was für Städte bemerkt man ferner in den Ländern dieser Republik?
A. Man bemerket darinnen noch Savona, ein Seehafen; und Final, die Hauptstadt der Markgrafschaft dieses Namens.
F. Was für ein Staat liegt noch an dieser Küste?
A. Das unabhängige Fürstenthum Monaco, das unter französischem Schuze steht. Seine Hauptstadt hat gleichen Namen.

F. Was begreift das mittlere Italien in sich?
A. Das mittlere Italien begreift das Großherzogthum Toskana, den Kirchenstaat, die Republiken Lucca, und St. Marino.
F. Wo liegt das Großherzogthum Toskana?
A. Dieser Staat grenzet gegen Mitternacht und Morgen an das Apenninische Gebirg; gegen Abend und Mittag an das mittelländische Meer.
F. Wie wird das Großherzogthum eingetheilt?
A. Man theilt es in drey Theile, in das Florentinische, das Pisanische und in das Sienische Gebiet.
F. Welches ist die Hauptstadt des ganzen Staats?
A. Florenz, an dem Arno.
F. Was für Städte findet man in dem Pisanischen Gebiete?
A. Es sind deren zwo: Pisa, und Livorno, ein Seehafen.
F. Welches ist die Hauptstadt im Sienischen?
A. Siena.
F. Was liegt an den Küsten?
A. Einige feste Pläze, welche man Stato degli Presidii [den Staat der Besazungen] nennet, und Sicilien gehören.
F. Wo liegt der Kirchenstaat?
A. Er liegt gegen Morgen und Mittag vom Großherzogthum Toskana; und erstrekt sich längst den Küsten des Venetianischen Meerbusens.
F. Was begreift der Kirchenstaat in sich?
A. Er begreift acht Haupt-Provinzen, deren drey gegen Abend vom Apenninischen Gebirge, und fünf gegen Morgen und Mitternacht desselben liegen.
F. Welches sind die drey gegen Abend?
A. Das Römische Gebiet, wo die Pontinischen Sümpfe, das Patrimonium Petri und die alte Landschaft Umbria.
F. Welches sind die fünf gegen Morgen und Mitternacht?
A. Die Mark Ankona, das Herzogthum Urbino, Romagna, das Bononische Gebiet und das Herzogthum Ferrara.
F. Welches ist die Hauptstadt von diesem ganzen Staate?
A. Rom, an der Tiber.
F. Welche Städte sind im Patrimonium Petri merkwürdig?
A. Viterbo und Civita Vecchia, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt von Umbria?
A. Spoleto.
F. Was ist in der Mark Ancona merkwürdig?
A. Ancona, die Hauptstadt, ein Seehafen; und Loretto, mit einer berühmten Kirche, wohin viele Wallfahrten geschehen.
F. Welches ist die Hauptstadt im Herzogthum Urbino?
A. Urbino.
F. Welche Städte sind in Romagna zu merken?
A. Ravenna, ein Erzbisthum; und Rimini.
F. Welches ist die Hauptstadt im Bononischen Gebiete?
A. Bologna.
F. Welches sind die vornehmsten Städte im Herzogthum Ferrara?
A. Ferrara, die Hauptstadt; und Comachio.
F. Wo liegt die Republik Lucca?
A. Die Republik Lucca liegt gegen Mitternacht von dem Großherzogthum Toskana; ihre Hauptstadt heißt Lucca.
F. Wo liegt St. Marino?
A. Diese kleine Republik liegt zwischen Urbino und Romagna, und steht unter päbstlichem Schuze.
F. Wo liegt das Königreich Neapel?
A. Dieses Königreich macht den mittäglichen oder untern Theil von Italien aus.
F. Wie wird das Königreich Neapel eingetheilt?
A. Man theilet es in vier große Provinzen, deren jede drey kleinere in sich begreift.
F. Welches sind diese vier Provinzen?
A. Terra di Lavoro, gegen Abend; Abruzzo, gegen Mitternacht; Apulien gegen Morgen, und Calabrien gegen Mittag.
F. Welches ist die Hauptstadt im Königreich Neapel?
A. Neapel, ein Seehafen, in Terra di Lavoro gelegen. Bey dieser Stadt findet sich Portici und der feuerspeyende Berg Vesuv.
F. Was für andere Städte werden in dieser Provinz angetroffen?
A. Die vornehmsten sind Capua, Gaeta, ein Seehafen; Salerno und Amalfi, zwey Erzbisthümer, und die Abtei Monte Cassino.

F. Was besizt der Pabst in dieser Provinz?
A. Er besizt darinnen die Stadt Benevento.
F. Was für Städte findet man in Abruzzo?
A. Die zwo beträchtlichsten sind Chietti und Aquila.
F. Was bemerkt man in Apulien?
A. Man bemerket darinnen Bari, die Hauptstadt; drey Seehäfen, Otranto, Taranto und Brindisi.
F. Was für Städte giebt es endlich in Calabrien?
A. Consenza, und Reggio, ein Seehafen.
F. Welches ist die Lage von Sicilien?
A. Sicilien liegt gegen Mittag vom Königreich Neapel, und ist durch die Meerenge oder den Faro di Messina davon abgesondert.
F. Wie wird diese Insel eingetheilt?
A. Man theilet sie in drey Thäler: das Thal di Mazara gegen Abend; das Thal di Demona gegen Mitternacht; und das Thal di Noto gegen Mittag.
F. Welches ist die Hauptstadt von Sicilien?
A. Palermo, in dem Thale di Mazara, ein Seehafen.
F. Was für andere Städte findet man in Sicilien?
A. Die vornehmsten sind Messina, ein Seehafen, in dem Thale di Demona, der aber 1783 nebst Reggio durch ein Erdbeben zerstört worden; Syracusa, in dem Thale di Noto, das Vorgebirg Passaro und der feuerspeyende Berg Aetna.
F. Wo liegt die Insel Sardinien?
A. Sardinien liegt gegen Mitternacht von Sicilien, hat den Namen eines Königreichs, und gehöret an Savoyen.
F. Wie wird es eingetheilt?
A. Man theilet es in zwo Provinzen, das Vorgebirg di Lugatori gegen Mitternacht, und das Vorgebirg Cagliari gegen Mittag.
F. Welches ist die Hauptstadt von der ganzen Insel?
A. Cagliari, ein Seehafen.
F. Wo liegt die Insel Corsica?
A. Die Insel Corsica liegt gegen Mitternacht von Sardinien, wovon sie durch die Meerenge des H. Bonifacius abgesondert wird, und gehört an Frankreich.
F. Welches ist die Hauptstadt?
A. Bastia, gegen Norden, ein Seehafen.

F. Was ist die Insel Malta?
A. Es ist eine kleine Insel, welche gegen Mittag von Sicilien liegt, deren Hauptstadt La Valetta heißt. Sie wird von den Johanniter Ordensrittern als ein Lehen von Sicilien besessen.

XVII. Abschnitt.

Von der europäischen Türkey.

F. Was versteht man durch die europäische Türkey?
A. Man versteht denjenigen Theil des Türkischen Kaiserthums, welcher in Europa liegt.
F. Wie wird dies Kaiserthum auch sonst genannt?
A. Das Osmanische Reich, oder die Ottomannische Pforte.
F. Welches sind die Grenzen der europäischen Türkey?
A. Die europäische Türkey grenzet gegen Mitternacht an Hungarn, Polen und Rußland; gegen Morgen an das schwarze Meer, den Hellespont und Archipel; gegen Mittag an das mittelländische Meer, und gegen Abend an den Venetianischen Meerbusen.
F. Was giebt es für beträchtliche Flüsse darinnen?
A. Die Donau, der Dniester, und Dnieper, welche in das schwarze Meer fallen; der Pruth, und die Saw, welche sich in die Donau ergießen.
F. Wie wird die europäische Türkey eingetheilt?
A. Man theilet sie in zwey Haupttheile: sie begreift entweder Länder, die dem Osmanischen Reich völlig unterworfen sind, oder solche, die nur unter desselben Schuze stehen, und ihm zinsbar sind.
F. Was für Länder in Europa sind dem Osmanischen Reich völlig unterworfen?
A. Rumili oder Romanien, Bulgarien, Bessarabien, nebst Bender und Otschakov, Servien, Bosnien, ein Stük von Croatien, ein Stük von Dalmatien, Albanien und Macedonien, Janiah oder Thessalien, Livadien, Morea, und die Inseln.
F. Welche Länder in Europa stehen nur unter dem Schuze des Osmanischen Reichs?

A. Das Fürstenthum Wallachey, und das Fürstenthum Moldau.
F. Welches ist die Hauptstadt von der ganzen Türkey?
A. Constantinopel in Romanien, nebst den beiden Vorstädten Pera und Galata, die Residenz des Türkischen Kaisers, ein Seehafen.
F. Was bemerkt man ferner in Romanien?
A. Man bemerkt darinnen Adrianopel, Gallipoli und die berühmten Dardanellen.
F. Welche Städte sind in Bulgarien zu merken?
A. Sophia, die Hauptstadt; Widdin, Silistria, Nicopolis und Warna.
F. Welche in Bessarabien?
A. Kili, ein starker Handelsort, und Bialogrod.
F. Was ist Bender?
A. Eine Stadt und Festung am Dniester.
F. Was ist in der Otschakowischen Provinz zu merken?
A. Otschakow, eine Festung, am Ausfluß des Dnieper.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in Servien?
A. Belgrad an dem Zusammenflusse der Donau und der Saw; und Passarowitz.
F. Welches ist die Hauptstadt in Bosnien?
A. Bosnah-Sarai, die Hauptstadt des Landes; und Banjaluka.
F. Wie wird Croatien eingetheilt?
A. In den westlichen Theil, welcher dem Hause Oestreich gehöret, und in den östlichen Theil, welcher den Türken zuständig.
F. Welches ist die Hauptstadt in dem östreichischen Croatien?
A. Zagrab.
F. Welches ist die Hauptstadt in dem Türkischen Croatien?
A. Wihitz.
F. Wo liegt Dalmatien?
A. Von Bosnien bis Albanien längst der östlichen Küste des Venetianischen Meerbusens.
F. Wie wird Dalmatien eingetheilt?
A. Es wird in das Oestreichische, Venetianische, Türkische und Ragusanische Dalmatien eingetheilt, welche in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu liegen.

F. Was ist im Oestreichischen Dalmatien zu merken?
A. Das Oestreichische Dalmatien, wovon die Morlachey ein Theil ist, hat Zengh zur Hauptstadt.
F. Welches sind die besten Städte in dem Venetianischen Dalmatien?
A. Zara, eine Festung; Sebenico, Spalatro, und Castel-Nuovo.
F. Welche in dem Türkischen?
A. Skardona, und Trebigne.
F. Wem gehört das Ragusanische Dalmatien?
A. Der Republik Ragusa, worinn Ragusa, ein Seehafen, die Hauptstadt ist.
F. Was ist in Albanien zu merken?
A. Scutari, und Durazzo.
F. Was in Macedonien?
A. Salonichi, die Hauptstadt, in der Ecke des Meerbusens gleiches Namens; Achrida, Philippi und der Berg Athos.
F. Was in Thessalien oder Janiah?
A. Larissa, die Hauptstadt; Janiah und Pharsala.
F. Was für Städte bemerkt man in Livadien?
A. Lepanto, ein Seehafen; Livadia, und die ehemals berühmten Städte Athen, Theben und Delphi.
F. Was in Morea, ehedem Peloponnes genannt?
A. Corinth, Coron, Malvesia und Maina, der Sitz der Mainotten, welche von den alten Spartanern abstammen.
F. Wie werden die Inseln eingetheilt?
A. Man theilet sie in drey Klassen; sie liegen entweder im Archipelagus, oder im mittelländischen Meer, oder im alten Jonischen Meer.
F. Welche sind die vornehmsten Inseln, die man zum Archipelagus rechnet?
A. Negropont, mit der Hauptstadt gleiches Namens; Stalimene, Andros, Delos, Milo; Paros, Naxia, Cithera, Paphos.
F. Was für eine große Insel liegt im mittelländischen Meer?
A. Candia, ehedem Kreta.
F. Welches sind die vornehmsten Oerter in dieser Insel?
A. Candia, die Hauptstadt; Settia, Rettimo, und das Labyrinth.

F. Wie heissen die Inseln in dem ehemals sogenannten Jonischen Meer?
A. Le Sapienze, und Strivali.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in der Wallachey?
A. Tergowisto, die Hauptstadt; und Bukarest.
F. Welches in der Moldau?
A. Jassi, die Hauptstadt, und Residenz des Fürsten; und Chotzim, eine Festung am Dniester.

(Ende von Europa.)

XVIII. Abschnitt.

Von Asien überhaupt.

F. Welches ist die Lage von Asien?
A. Asien grenzet gegen Mitternacht an das Eismeer; gegen Morgen an den morgenländischen Ocean und Cook- Berings Meerenge, welche es von Amerika trennt; gegen Mittag an den Indischen Ocean, und gegen Abend an das Europäische Rußland, von welchem es durch das Werchoturische Gebirg getrennt wird, an das schwarze und mittelländische Meer, an Afrika, mit welchem es durch die Landenge von Suez zusammenhängt, und an das rothe Meer.
F. Welches sind die bekanntesten Gebirge darinnen?
A. Der Taurus, welcher sich von Morgen gegen Abend zu zieht; der Kaukas und das Gattische Kettengebirg in Indien.
F. Wie heißt der beträchtlichste See?
A. Man nennt ihn das Caspische Meer, welches gegen Morgen von dem schwarzen Meer liegt.
F. Wie wird Asien abgetheilt?
A. Man theilt es in drey Hauptttheile: in Nord-Asien, oder das asiatische Rußland, in Mittel- oder Hoch-Asien, und in Süd-Asien.

XIX. Abschnitt.

Von Nord-Asien oder dem asiatischen Rußland.

F. Aus was für Ländern besteht Nord-Asien?
A. Es besteht aus dem asiatischen Kaptschak und Sibirien.
F. Was begreift das asiatische Kaptschak?
A. Es enthält die Länder Casan, Astrachan, ehemals zwey tatarische Chanate, und Orenburg, welche zusammen heutzutag neun Gouvernements ausmachen.
F. Welcher Hauptfluß durchströmt es?
A. Die Wolga, welche in das Caspische Meer fließt.
F. Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?
A. Casan, Astrakan, Kathrinenburg, und Orenburg.
F. Wie wird Sibirien eingetheilt?
A. Sibirien, das größte Land auf dem Erdboden, aber voller Steppen, wird in drey Gouvernements, Tobolsk, Kolywan und Irkutsk eingetheilt.
F. Wie heißen seine vornehmsten Flüsse?
A. Ob, Jenisey, Lena, Amur und Anadyr.
F. Welches ist die Hauptstadt von ganz Sibirien?
A. Tobolsk am Einfluß des Tobol in den Irtisch.
F. Wie heißen die übrigen merkwürdigen Oerter?
A. Kolywan, Tomsk, Irkutsk, Nertschinsk, Jakutsk.
F. Was gehört noch ferner hieher?
A. Das freye Tschukschen-Land im nord-westlichen Sibirien, die Halbinsel Kamtschatka, die russischen Kurilen, und der russische Nord-Archipel zwischen Asia und Amerika, welche drey leztere Länder nebst einem ansehnlichen Küstenlande die Ochotskische Provinz ausmachen.
F. Was bemerket man in dem Tschuktschenland?
A. Das Vorgebirg Tschukotskoie-Nos, welches von dem Vorgebirge des Prinzen von Wales im nord-westlichen Amerika durch die Cookberingsstraße getrennt wird.
F. Wie heißt der Hauptort in Kamtschatka?
A. Petropawloskoi, ein Hafen.

F. Was für Inseln findet man auf dem Nord-Archipel?
A. Die Aleutischen, Andrianofischen und Fuchs-Inseln, die von Cook näher bestimmt worden, und nebst den Kurilen wegen ihres kostbaren Pelzwerks sehr berühmt sind.

XX. Abschnitt.

Von Mittel- oder Hoch-Asien.

F. Was für Länder begreift Mittel-Asien?
A. Es begreift sechs Länder, die in den höchsten Gegenden Asiens zwischen dem schwarzen Meer und dem großen Ocean liegen.
F. Welches sind diese Länder?
A. Die Kaukasische Landenge; die Asiatische Tatarey, die Mongoley, Tungusien oder Amurland, die Halbinsel Korea und das Kaiserthum Japan.
F. Was enthält die Kaukasische Landenge?
A. Die Kaukasische Landenge, zwischen dem Schwarzen und Caspischen Meer, die der Kaukas durchstreicht, enthält fünf Länder, nämlich die Kuban, nebst der Insel Taman, Gorskyland, groß und klein Kabarda, Dagistan mit Lesgistan, und Georgien oder Giurdistan.
F Wem gehören diese Länder?
A. Der größte Theil gehört den Russen, andere haben besondere Fürsten, die theils frey, theils von den Russen abhängig sind; andere, als die südliche Kuban, ein Theil von Georgien sind den Türken unterworfen.
F. Welches sind die vornehmsten besondern Fürsten?
A. Der Dagestan Padischah, der Chan von Derbend am Caspischen Meer, allwo die Caspischen Pässe, der Zar David von Imirette, und der Zar Heraklius, der mächtigste auf der Kaukasischen Landenge. Beide letztere erkennen die Russische Hoheit.
F. Was besizt der Zar Heraklius?

A. Er besizt die Länder Kargwel und Kacheti nebst den neueroberten Persischen Städten und Provinzen Eriwan, Schirwan und Tauriz.

F. Was für Länder enthält die Asiatische Tatarey?

A. Die Asiatische Tatarey oder Dschagataj enthält vorzüglich die Länder der Turkmanen, der Karakalpaken, der Kirgisen, allwo Turkestan, das Vaterland der Türken, der Aralischen Ußbeken, der Chiwaner, und die große und kleine Bucharey.

F. Was ist in Ansehung dieser Völker zu merken?

A. Einige sind herumziehende, andere seßhafte Völker; sie leben größtentheils vom Akerbau und der Viehzucht; Alle sind Mahomedaner, und haben mehrere besondere Fürsten, die Chane heißen. Nur die kleine Bucharey ist eine Chinesische Provinz.

F. Welches sind die vornehmsten Oerter?

A. Bochara, eine Fabriken- und Handelsstadt, und Samarkand, eine mahomedanische Universität in der großen Bucharey: Jerken, die Hauptstadt der kleinen Bucharey.

F. Was ist die Mongoley?

A. Die Mongoley begreift die Kalmukey oder das Land der Oelöt gemeinialich Eluthen genannt, und die eigentliche Mongoley, deren Bewohner in unzählige Völkerschaften abgetheilt werden, die sich alle zur Lamaischen Religion bekennen.

F. Wem gehört sie?

A. Seit 1771 steht der größere Theil unter Chinesischer und der kleinere unter Russischer Hoheit. Jede Völkerschaft hat aber ihren Erbfürsten, der Taidschi, Chan u. s. w. genennt wird.

F. Welches sind die Hauptorte darinnen?

A. Harkas, das Standlager des vormaligen Kalmuken-Kaisers; Karakorum, die weltberühmte Hauptstadt und Residenz der alten Dschingisen.

F. Wo liegt Tungusien oder Amur Land?

A. Es grenzt an Sibirien, an die Mongoley, an Korea und an das Kurilen- und Japanische Meer und wird von dem großen Amur-Strom durchströmt.

F. Wem ist es unterworfen?

A. Die Innwohner, welche von den russischen Tungusen in Ost-Sibirien zu unterscheiden, sind Chinesische Unterthanen und bekennen sich zur Lamaischen Religion. Ein Stamm von ihnen, die Mandschu, herrscht seit 1644 über ganz China.

F. Was ist die Halbinsel Korea?

A. Diese überaus fruchtbare Halbinsel am Japanischen Meer hängt durch ein hohes, ewig beschneites Gebirg mit dem festen Lande zusammen. Sie steht unter einem unumschränkten König, der aber ein Chinesischer Vasall ist.

F. Woraus besteht das Kaiserthum Japan?

A. Dieser Staat bestehet ganz aus großen und kleinen Inseln, die auf dem großen Ocean liegen, der sie besonders von West-Amerika und China trennt.

F. Wie wird er regiert?

A. Er wird von einem geistlichen Monarchen, der Dairo, und von einem weltlichen, der Kubo heißt, regiert.

F. Wie heißen die größten derselben?

A. Nipon, Kjusju und Sikokf.

F. Welches sind die Haupt-Orte?

A. Jedo, die Residenz des Kubo, Miako oder Kio, die Residenz des Dairo auf der Insel Nivon und Nangasaki, ein Seehafen auf der Insel Kjusju.

F. Welches sind die Japanischen Nebenländer?

A. Die großen Kurilen-Inseln und die zahlreichen Liquejo-Inseln.

XXI. Abschnitt.

Von Süd-Asien

F. Wie wird Süd-Asien abgetheilt?

A. Man theilt es in das feste Land und die Süd-Asiatischen Inseln.

F. Was begreift das feste Land?

A. Es enthält die asiatische Türkey, Arabien, Persien, Indien, Tibet, und China.

F. Was versteht man durch die asiatische Türkey?
A. Man verstehet dadurch alle Provinzen des Türkischen Reichs in Asien.
F. Welches ist die Lage derselben?
A. Sie grenzet gegen Mitternacht an das schwarze Meer; gegen Morgen an Persien; gegen Mittag an Arabien; und gegen Abend an das mittelländische Meer.
F. Welches sind die vornehmsten Flüsse darinnen?
A. Der Tiger und der Phrat, die sich in den Persischen Meerbusen ergießen.
F. Wie wird die asiatische Türkey eingetheilt?
A. In sechs Haupttheile: Natolien (Levante, Klein-Asien) Armenien, Kjurdistan, (Assyrien) Erak, (Babylonien oder Chaldäa) Al Dschesira (Mesopotamien) und Soristan oder Syrien.
F. Welches sind die Hauptorte von Natolien?
A. Cutaye, die Hauptstadt, Scutari, Prusia, Smirna, ein Seehafen, Angora, Konia, Sebastopolis, Amasia, Trapezunt und Cerasonte, das Vaterland der Kirschen.
F. Wie heißt die Hauptstadt im Türkischen Armenien?
A. Erzerum, in deren Nachbarschaft der Euphrat entspringt.
F. Was für Städte liegen in Kjurdistan?
A. Kerkuk, die Hauptstadt; und Arbela.
F. Was für Städte merket man in Irak?
A. Bagdad, die Hauptstadt am Tiger, Konea, am Zusammenfluß des Tigers und Euphrats, Hella, wo ehedem die Stadt Babylon gestanden, und Bassora.
F. Was ist in Al Dschesira merkwürdig?
A. Diarbeck, die Hauptstadt am Tiger, Orfa am Euphrat, und Mosul am Tiger.
F. Was für Länder enthält Soristan?
A. Es enthält das eigentliche Syrien, Phönicien und das gelobte Land oder Palästina, welche zusammen in vier Paschalike, Haleb, Damask, Tarablus und Saida getheilt werden.
F. Was für Städte merket man in der ersten?
A. Haleb, oder Aleppo, welcher Alexandrette zum Hafen dient, und Antiochia.
F. In der zweyten?

A. Tarablus oder Tripoli.
F. In der dritten?
A. Berythus, Tyrus mit einem Hafen, Acre oder Ptolemius in Norden des Bergs Karmel, so aber 1762 durch ein Erdbeben untergieng.
F. In der vierten?
A. Damask, am Fuße des Berges Libanon, die Trümmern von Jerusalem, auch Aelia genannt, und Gazza mit einem Hafen.
F. Was für Inseln hängen von der asiatischen Türkey ab?
A. Alle diejenigen Inseln, welche an den Küsten von Natolien im mittelländischen Meere liegen.
F. Wie heißen sie?
A. Cypern, wo Nicosia, die Hauptstadt, und Famagusta: Rhodus, Metelino, Tenedos, Scio, und Samos.
F. Wo liegt Arabien?
A. Arabien, davon heut zu Tag nur ein kleiner Theil unter der Herrschaft des Sultans steht, grenzet gegen Mitternacht an Sorien und Diarbeck; gegen Morgen an den Persischen Meerbusen; gegen Mittag an das Indianische Meer; und gegen Abend an das rothe Meer und die Land-Enge von Suez, welche es von Afrika absondert.
F. Wie wird Arabien eingetheilt?
A. Man theilet Arabien in drey Theile, nämlich das steinichte Arabien gegen Mitternacht; das öde oder wüste Arabien gegen Morgen; und das glükselige Arabien gegen Mittag.
F. Was für Städte giebt es in dem steinichten Arabien?
A. Es giebt deren zwo: Medina, und Mekka mit der heiligen Caaba.
F. Welches ist die Hauptstadt in dem wüsten Arabien?
A. Ana, an dem Phrat.
F. Welches sind die vornehmsten Städte in dem glüklichen Arabien oder Jemen?
A. Die vornehmsten sind Sana, Mocca, Maskat und die Insel Sacotorah im Ocean.
F. Welches sind die Grenzen von Persien?
A. Persien, auch Iran genannt, grenzet gegen Mitternacht an die große Tatarey und das Caspische Meer; gegen

Morgen an Indien, wovon es durch den Indus getrennt wird; gegen Mittag an das Indianische Meer und den Persischen Meerbusen; und gegen Abend an die Asiatische Türkey und Georgien.

F. In wie viel Theile kann man das Königreich Persien eintheilen?

A. Heut zu Tage ist Persien in zween unabhängige Staaten in den West- und Ost-Persischen getheilt.

F. Was ist in West-Persien zu merken?

A. In West-Persien, wo einige Provinzen ganz frei sind, andere noch ungewissen Herren, andere dem Georgischen Zar Heraclius gehören, der größte Theil aber dem West-Persischen Schah, ist Ispahan die Hauptstadt des ganzen Reichs, Gomron oder Bender Abbas, Persiens vornehmster Seehafen.

F. Was ist Ost-Persien?

A. In Ost-Persien, wozu noch einige Bucharische und Hindostanische Eroberungen gehören, ist Herat in der Provinz Chorasan die Haupt- und Residenzstadt des Schah.

F. Was bemerket man in Ansehung des Persischen Meerbusens?

A. Auf den Küsten des Persischen Meerbusens und auf den Inseln im Busen, besonders auf Ormus und Bahrein sind viele arabische unabhängige Herrschaften unter eigenen Schachen.

F. Wo liegt Indien?

A. Indien oder das Land der Hindu grenzt an Persien, die Buch...ey, Tibet, China und den Indischen Ocean.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in Indien?

A. Es sind deren zween: nämlich der Indus und der Ganges, welche beide von Mitternacht gegen Mittag zu fliessen.

F. Wie wird Indien abgetheilt?

A. Der Bengalische Meerbusen theilt es in das diesseitige oder Vorder-Indien, und in das jenseitige oder Hinter-Indien.

F. Was gehört zu Vorder-Indien?

A. Es ist seit dem Verfall des Großmogolischen Staats unter mehrere Indianische Fürsten getheilt. Auch haben die Europäer große Besitzungen darinnen.

F. Welches sind die vornehmsten Indischen Staaten darinnen?

A. Die Republik der Seiken in West-Hindostan, das kleine Gebiet des jezigen Großmogolischen Staats, der Nabot von Aud, ein Englischer Vasall in Mittel-Hindostan, der Maratten Staat, Hyder Allys Staat, das Königreich Golconda, der Nabot von Arcot oder Carnatik, auch ein Englischer Vasall u. s. w.

F. Wo residirt der Großmogolische Kaiser?

A. In der verwüsteten Stadt Delhi.

F. Was besizen die Maratten?

A. Die meisten Länder, die ehemals theils zum Großmogolischen Hindostan, theils zu Decan gehört haben.

F. Wie heißt ihre Hauptstadt?

A. Punah. Ehemals war es Sitterah.

F. Was begreift Hyder Allys Staat?

A. Den Hauptbestandtheil desselben macht das Land Maissur aus.

F. Wie heißen die vornehmsten Orte?

A. Seringapatnan, die Hauptstadt, Onor, der Haupt-Pefferhafen und Calcutta und mehrere Europäische Factoreyen.

F. Was für europäische Völker haben Besizungen in Indien?

A. Die Engländer, die Holländer, die Portugiesen, die Dänen und Franzosen.

F. Wo liegen diese Besizungen?

A. Sie liegen theils in Ost-Hindostan, am Ganges, theils auf den Küsten von Koromandel, in dem Staat von Carnatik und auf den Küsten von Malabar.

F. Was besizen die Engländer in Ost-Hindostan?

A. Sie besizen heutzutag die Provinzen Benares, Behar, Bengalen und den östlichen Theil von Orissa. Der übrige gehört den Maratten.

F. Welches ist die Hauptstadt?

A. Calcutta mit dem Fort William am Ganges. Auch merket man die Stadt Moksabebad, so groß und volkreich wie London.

F. Was besizen sie außerdem?
A. Sie besizen noch die Insel Bombay, und die Städte Madras mit dem Fort St. George, Cudalore, mit dem Fort St. David, Negapatam, Masulipatam u. s. w. auf der Küste von Coromandel.
F. Was besizen die Franzosen?
F. Chandernagor in Bengalen, Pondichery nebst einem Gebiet von etlichen Meilen auf der Küste von Coromandel, und Mahe auf der Küste von Malabar.
F. Die Holländer?
A. Gangapatam, Paliacate mit dem Fort Geldria, Tutacoryn, allwo eine Perlenfischerey auf der Küste von Coromandel, und Cranganor, Cochin und Coylan auf der Küste von Malabar in dem indischen Staat Cochin.
F. Die Portugiesen?
A. Goa, die Hauptstadt der Portugiesischen Besizungen im Reiche Sunda, so zu Hyder Allys Staat gehört, Diu in der Marattischen Provinz Gutscherat, und St. Thomas oder Meliapur auf der Küste Coromandel.
F. Die Dänen?
A. Trankenbar mit einem Gebiet von 31 Dorfschaften auf der östlichen Küste.
F. Was begreift Hinter-Indien?
A. Hinter-Indien, welches die Natur in 3 Halb-Inseln theilt, enthält mehrere Königreiche, deren Verfassung man noch nicht genau kennt.
F. Wie heißen die vornehmsten?
A. Ava oder das Reich der Bomanen, welches über die Reiche Ascham, Arrakan, Mien und Pegu herrschet, das Königreich Siam, die Halbinsel Malacca oder Malaya, allwo die Holländer die Stadt Malacca besizen, Tonkin, Cotschin-Tschina, Lao und Cambosha.
F. Wo liegt Tibet?
A. Tibet, ein sehr gebirgigtes Land, liegt zwischen der beyden Buchareyen, Indien und China, und wird zum Theil vom Fluß Ganges durchströmt.
F. Wem gehört es?
A. Dem Dalai Lama oder Oberpriester der Lamaischen

Religion, der aber ein Vasall von China ist, und auf dem Berge Putala seinen Siz hat.

F. Wie heißt die Hauptstadt des Landes?

A. Tonker oder Lhassa in der Provinz U.

F. Welches ist die Lage von China?

A. China grenzet gegen Mitternacht an die Mongoley; gegen Morgen und Mittag an den großen Ocean und Indien; und gegen Abend an einen Theil der Tatarey, an Tibet und Hinter-Indien.

F. Welches sind die vornehmsten Flüsse in China?

A. Die zween vornehmsten sind der Hoang-ho oder der gelbe Fluß gegen Mitternacht; und der Jantse-Kian oder der blaue Fluß gegen Mittag. Beyde haben ihren Lauf von Abend gegen Morgen zu.

F. Wie wird das Kaiserthum China eingetheilt?

A. Man theilet dieses weitläufige Kaiserthum in zween Theile, den Nördlichen und den Südlichen, welche zusammen fünfzehn Provinzen in sich schliessen.

F. Welches ist die Hauptstadt von dem ganzen Kaiserthum?

A. Pekin, gegen Mitternacht.

F. Was für andere Städte bemerket man in China?

A. Man bemerket darinnen vornehmlich Nankin, bey der Mündung des Jan-tse-Kian; Wu-tschang-fu, das Chinesische Paris, Nan-tschan-fu, der Siz der schönsten Porzellan-Arbeiten; Canton, ein Seehafen gegen Mittag; und Singan, eine große und feste Stadt.

F. Was für Inseln giebt es an der südlichen Küste von China?

A. Die beträchtlichsten sind die Inseln Formosa, Tsong-Ming und Hainan, und die Portugiesische Insel Macao in dem Busen von Canton.

F. Was findet man gegen Morgen von diesem Kaiserthum?

A. Man findet daselbst die Halb-Insel und das Königreich Corea.

F. Wie werden die asiatischen Inseln eingetheilt?

A. In acht Klassen: die Karolinen, die Ladronen oder Marianen, auch Diebs-Inseln genannt, die Philippinen, die Moluken, die Sundischen Inseln, die Andamanischen und Nicobarischen Inseln, Ceylon und die Lakediven und Malediven.

F. Was sind die Karolinen?
A. Die Karolinen oder die neuen Philippinen sind lauter kleine Inseln, außer Hogolen, über welche sich die Spanier die Herrschaft anmaßen.
F. Was verstehet man unter den Diebs-Inseln?
A. So benennet man eine beträchtliche Anzahl kleiner Inseln, welche gegen Mittag von Japan liegen und den Spaniern gehören.
F. Welches ist die beträchtlichste unter diesen Inseln?
A. Die Insel Guahan, deren Hauptstadt St. Ignatio ist.
F. Wo liegen die Philippinen?
A. Die Philippinen oder Manilischen Inseln liegen gegen Abend von den Diebs-Inseln, sie gehören Spanien, und es giebt deren eine sehr große Menge.
F. Welches sind die vornehmsten?
A. Diese drey: Manila oder Lucon mit dem Hafen Cavite; und Magindanao.
F. Welches ist die Hauptstadt in der Insel Manila?
A. Manila.
F. Welches ist die Lage der Moluckischen Inseln?
A. Die Moluckischen oder Gewürz-Inseln liegen gegen Mittag von den Philippinen, und gehören den Holländern.
F. Wie werden sie eingetheilt?
A. Man theilet sie in große und kleine.
F. Welches sind die beträchtlichsten unter den großen Moluckischen Inseln?
A. Die Inseln Celebes oder Macassar, und Schilolo.
F. Welches sind die beträchtlichsten unter den kleinen?
A. Die Inseln Banda, Timor, Ternate und Amboina.
F. Wo liegen die Sundischen Inseln?
A. Die Sundischen Inseln liegen an der Meer-Enge Sunda, und gegen Abend von den Moluckischen Inseln.
F. Wie viele zählet man derselben?
A. Man zählet deren vier: die Inseln Borneo gegen Morgen; Sumatra gegen Abend; Banca in Süd-Ost von Sumatra, und Java gegen Mittag.
F. Welches ist die vornehmste Stadt dieser Inseln?
A. Batavia, welche in der Insel Java liegt, die reichste Handelsstadt der Holländer in Ost-Indien.

F. Wo liegen die Andamanischen und Nicobarischen Inseln?
A. Sie liegen gegen Abend von Hinter-Indien. Einige behaupten die Oestreicher, und auf Nicawar haben sich die vereinigten Brüder angebaut.
F. Was sind die Lakediven und Maldiven?
A. Man giebt diesen Namen einer großen Menge sehr kleiner Inseln, welche gegen Mittag von der Westlichen Indianischen Halb-Insel liegen.
F. Wo liegt die Insel Ceilon?
A. Die Insel Ceilon oder Selan liegt der Spize der Westlichen Halb-Insel gegen über.
F. Was für Städte giebt es in dieser Insel?
A. Die vornehmsten sind Colombo gegen Mittag; und Trinconomale gegen Mitternacht; beyde sind Seehäfen; und Jasnapatam, eine Festung.

Ende von Asien.

XXII. Abschnitt.

Von Afrika überhaupt.

F. Welches ist die Lage von Afrika?
A. Afrika, die gröste Halb-Insel auf der Erde, grenzet gegen Mitternacht an das Mittelländische Meer; gegen Abend an das Atlantische und Aethiopische Meer; gegen Süd-Ost an den Indischen Ocean; und gegen Morgen an das Rothe Meer und die Land-Enge von Suez.
F. Findet man einige merkwürdige Gebirge in Afrika?
A. Man findet darinnen drey Ketten von Bergen: den Berg Atlas in der Barbarey; die Mondenberge in Abyssinien; und das Gebirg Sierra-Leona oder das Löwengebirg in Guinea.
F. Siehet man nicht auch berühmte Vorgebirge darinnen?
A. Es sind deren drey merkwürdig: Capo Verd oder das Grüne Vorgebirg gegen Abend; das Vorgebirg der Guten Hoffnung gegen Mittag; und das Vorgebirg Guardafui gegen Morgen.

F. Welches sind die Hauptflüsse?
A. Es giebt deren nur drey: der Nil, der Senega und der Gambia. Ueberdies sind eine Menge Küsten und Steppenflüsse.
F. Wie wird Afrika überhaupt eingetheilt?
A. Man theilet es in zwey Haupttheile, in das feste Land und in die umher gelegenen Inseln.
F. Wie wird das feste Land eingetheilt?
A. In drey Haupttheile: Nord-Afrika, Mittel-Afrika und Süd-Afrika.

XXIII. Abschnitt.

Von Nord-Afrika.

F. Was für Länder begreift Nord-Afrika?
A. Es begreift Egypten, die Barbarey und Sahra oder die Wüste.
F. Welches ist die Lage von Egypten?
A. Egypten, von den Morgenländern Mesr genannt, grenzet gegen Mitternacht an das mittelländische Meer; gegen Morgen an die Land-Enge von Suez und das Rothe Meer; gegen Mittag an Nubien; und gegen Abend an die Barbarey.
F. Durch was für einen Fluß wird dieses Land bewässert?
A. Egypten wird durch den Nil bewässert, welcher es von Mittag gegen Mitternacht zu durchströmet.
F. Wie wird Egypten eingetheilt?
A. Egypten wird nach dem Laufe des Nils in drey Theile eingetheilt, in Ober- Mittel- und Nieder-Egypten.
F. Welches ist die Hauptstadt von diesem ganzen Lande?
A. Cairo, an dem östlichen Ufer des Nils.
F. Was für andere Städte giebt es darinnen?
A. Die vornehmsten sind Alexandria oder Scanderik, ein Seehafen an dem mittelländischen Meere; Damiette, Rosette, Suez, ein Seehafen an dem Rothen Meere; und Girge, die Hauptstadt in Ober-Egypten.
F. Welches ist die Lage der Barbarey?
A. Die Barbarey liegt gegen Abend von Egypten, und er-

strekt sich längst den Küsten des mittelländischen Meeres bis über die Meerenge von Gibraltar.

F. In wie viel Theile wird die Barbarey getheilt?

A. Man theilet sie in zween Theile, welche durch den Berg Atlas abgesondert sind, nämlich in die eigentliche Barbarey gegen Mitternacht; und Biledulgerid gegen Mittag.

F. Was für Länder begreift die eigentliche Barbarey?

A. Die eigentliche Barbarey begreift fünf Länder von Morgen gegen Abend zu: das Land Barca, die Republiken Tripoli, Tunis und Algier, und das Kaiserthum Fez und Marocco.

F. Welches sind die Hauptorte in dem Lande Barca?

A. Barca, die Hauptstadt, und Derne.

F. Welches ist die Hauptstadt der Republik Tripoli?

A. Tripoli, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt der Republik Tunis?

A. Tunis, ein Seehafen.

F. Was ist in der Republik Algier zu merken?

A. Algier, die Hauptstadt, ein Seehafen; Oran und Masalquivir, so den Spaniern, und Bastion de France, so den Franzosen gehört.

F. Welches sind die vornehmsten Städte des Kaiserthums Marocco?

A. Fez, die Hauptstadt; Miquenez, die Residenzstadt; Marocco, Sale, Ceuta, Melilja und Tansher, so den Spaniern zuständig, Tetuan und Mazagan.

F. Wo liegt das Land Biledulgerid?

A. Dieses weitläufige Land liegt zwischen der eigentlichen Barbarey gegen Mitternacht, und der Wüste Sara gegen Mittag.

F. Was begreift dieses Land in sich?

A. Es begreift verschiedene Königreiche, darunter die vornehmsten sind die Königreiche Sus und Tafilet.

F. Was ist die Wüste Sara?

A. Es ist ein weitläufiges, schlecht bewohntes Land, welches gegen Mittag von Biledulgerid liegt, und sich bis an das Atlantische Meer auf der westlichen Seite erstreket.

F. Was kennet man von diesem Lande?

A. Man kennet nur die westlichen Küste desselben, welche besonders durch den Gummi- und Sklaven-Handel bekannt.

XXIV. Abschnitt.

Von Mittel-Afrika.

F. Was begreift Mittel-Afrika?

A. Es begreift die Länder Senegambia, Nigritien, Nubien, Abyssinien, die Küste von Adel, Guinea, die sechs Stämme der Galla, die Küste Ashan u. s. w.

F. Wo liegt Senegambia?

A. Senegambia, welches seit 1763 diesen Namen von den Flüssen Senega und Gambia erhalten, grenzt an das atlantische Meer, an Sahra, Nigritien und Guinea.

F. Aus was für Staaten besteht dieses Land?

A. Es besteht aus mehrern kleinen und großen Staaten, welche unter den Fulen, Jalofen und Susoern getheilt sind. Die Franzosen und Engländer haben Besizungen an den beeden Hauptflüssen und den Portugiesen gehört die Stadt Cachar.

F. Welches ist die Lage von Nigritien?

A. Nigritien oder das Negerland stößt an Senegambia, Nubien, Sahra und Guinea.

F. Was für Flüsse bewässern dieses Land?

A. Nigritien wird besonders durch den Niger, dem größten Steppenfluß auf der Erde, welcher von Abend gegen Morgen zu fließt, bewässert.

F. Ist Nigritien vollkommen bekannt?

A. Man kennet es nicht vollkommmen, eben so wenig als die andern Länder, welche in dem Innern Afrika liegen. Es besteht übrigens aus mehrern Staaten, unter welchen das Königreich Tombut der ansehnlichste ist.

F. Wo liegt Nubien?

A. Nubien, welches den Titel eines Königreichs trägt,

grenzet gegen Mitternacht an Egypten; gegen Morgen an das Rothe Meer; gegen Mittag an Abyssinien; und gegen Abend an Nigritien. Ein Theil davon nebst der Küste Aber gehört den Türken.

F. Was für Städte sind in diesem Lande?

A. Die Städte Dungala und Sennar, an dem Nil.

F. Welches ist die Lage von Abyssinien?

A. Abyssinien, das vor dem 16 Jahrh. eines der größten Reiche war, liegt gegen Mittag von Nubien, und hat das Rothe Meer auf seiner Morgenseite, und Nigritien auf seiner Abendseite.

F. Wo liegt das Reich Adel?

A. Die Küste oder das Reich Adel liegt an dem indischen Ocean von der Meerenge Babel-Mandeb bis zum Vorgebirge Guardafui, und ist eigentlich auf den Trümmern des Abyssinischen Reichs errichtet. Die Hauptstadt ist Ausagural.

F. Was für ein Land versteht man unter dem Namen Guinea?

A. Man giebt diesen Namen demjenigen Theile der westlichen Küsten von Afrika, welcher von den Grenzen Senegambiens und Nigritiens an, bis zum Vorgebirge Lopo-Gonsalvez liegt.

F. Was begreift Guinea in sich?

A. Guinea begreift ausser den innern Provinzen vier Küsten: die Zahn- oder Elfenbein-Küste; die Körner- oder Pfeffer-Küste oder Malaguetta; die Gold-Küste oder der Gold-Strand, und die Sklaven-Küste. Jeder Theil besteht aus vielen kleinen Königreichen, worunter das Königreich Benin das beträchtlichste ist.

F. Was besitzen die Europäer in diesen Ländern?

A. Die Holländer besitzen Friedrichsburg, Butteron und St. Georg della Mina; die Engländer Cabo Corso, die Dänen Christiansburg; und die Franzosen Großsestre, Kleinsestre u. s. w.

XXV. Abschnitt.

Von Süd-Afrika.

F. Was enthält Süd-Afrika?

A. Es enthält das ganze südliche Dreyek vom Aequator an bis zum Vorgebirge der guten Hoffnung, und enthält mehrere Länder, die theils auf der West-theils auf der Ost-Seite liegen.

F. Wie heißen die vornehmsten dieser Länder auf der West-Seite, sonst Nieder-Guinea genannt?

A. Die Reiche Loango, Cacongo, Congo, Angola, Benguela, die Cimbebaer, die wüste Küste, die Hottentoten, das Reich des Mikoko u. s. w.

F. Auf der Ost-Seite?

A. Die Kafern-Völker, die Küsten Sanguebar und Mosambique, die Reiche Monomotapa, Sofala, Marica, Sabia, Inhambane, Terra dos Fumos, Terra do Natal.

F. Was für Europäische Völker haben in diesen Gegenden Besizungen?

A. Die Portugiesen und Holländer.

F. Was besizen die Portugiesen?

A. Sie besizen vorzüglich die Städte St. Salvador in Congo, St. Paul de Loanda, im Königreich Angola, St. Philipp de Benguela, mehrere Festungen im Reiche Monomotopa, die Insel und Festung Mosambique, die Städte Mongale, Mombaza und Melinde auf den Küsten von Mosambique und Zanguebar.

F. Was besizen die Holländer?

A. Sie besizen einige Pläze im Königreiche Benguela, und am Vorgebirge der guten Hoffnung einen Strich Landes von ungefähr 1800 Quadratmeilen, allwo die Capstadt und die Colonien Stellenbosch, Drakensten, Wayern u. s. w.

XXVI. Abschnitt.

Von den Afrikanischen Inseln.

F. Wie kann man überhaupt die Afrikanischen Inseln eintheilen?

A. Man kann sie in drey Klassen eintheilen, davon die erste die gegen Abend, die andere die gegen Morgen, und die dritte die gegen Mitternacht von dem festen Lande liegenden Inseln begreift.

F. Welches sind die Inseln, welche gegen Abend liegen?

A. Die Insel Madera, die Canarischen Inseln, die Inseln des Grünen Vorgebirges, und die Inseln von Guinea. Man findet sie in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu liegen.

F. Was ist die Insel Madera?

A. Es ist eine ziemlich beträchtliche Insel, welche bey den Küsten der Barbarey liegt, und den Portugiesen gehört. Ihre Hauptstadt ist Funchal.

F. Welches ist die Lage der Canarischen Inseln?

A. Die Canarischen Inseln liegen gegen Mittag von der Insel Madera, und gegen Abend von den Küsten der Barbarey. Sie gehören den Spaniern.

F. Wie viel zählet man derselben?

A. Man zählet deren eilf, worunter die Inseln Teneriffa, Canaria und Ferro die beträchtlichsten sind.

F. Was ist in Ansehung der Insel Teneriffa merkwürdig?

A. Diese Insel, die größte von allen, hat zur Hauptstadt Laguna. Man siehet daselbst den sehr erhabenen Berg Pico.

F. Wo liegen die Inseln des Grünen Vorgebirges?

A. Diese Inseln liegen gegen Abend von der Küste Nigritiens.

F. Was ist in Ansehung dieser Inseln zu merken?

A. Sie gehören den Portugiesen. Die beträchtlichste ist St. Jago und ihre Hauptstadt heißt Ribeira.

F. Was sind die Inseln von Guinea?

A. Es sind Inseln, welche gegen Abend von Guinea liegen. Die vornehmsten sind die Inseln St. Thomas, St. Helena, St. Aszension, Annabon, Fernando del Po, und die Prinzen-Inseln, welche theils den Engländern, theils den Portugiesen und Spaniern gehören.

F. Was für Inseln findet man an der Oestlichen Küste von Afrika?

A. Die beträchtlichsten sind die Inseln Madagascar, Bourbon, Isle de France, die Comorischen Inseln, die

Amirantes, die Inseln Mahe oder Sechelles, und die Insel Zocotora.

F. Wem gehören diese Inseln?

A. Die Inseln Bourbon und Isle de France gehören den Franzosen. Die übrigen haben größtentheils ihre besondere Herren.

F. Welches sind die Inseln gegen Mitternacht?

A. Die Inseln Pantalaria, Lampadosa, Linosa und Zerbin.

Ende von Afrika.

XXVII. Abschnitt.

Von Amerika überhaupt.

F. Wo liegt Amerika?

A. Amerika oder die sogenannte neue Welt ist ein weitläufiges Land, welches gegen Abend von Europa und Afrika liegt. Es grenzet gegen Mitternacht an die Hudsonische Meer-Enge und die Nördlichen Polar-Länder; gegen Morgen an das Mar del Nort oder das Nord-Meer; gegen Mittag an die Magellanische Meer-Enge; und gegen Abend an das Mar del Zur oder das Sud-Meer oder stille Meer.

F. Findet man auch einige beträchtliche Gebirge in diesem Welttheile?

A. Man findet deren zwey darinnen, das Gebirg Cordilleras oder Andes in Süd- und das Gebirg Apalacha in Nord-Amerika.

F. Welches sind die vornehmsten Vorgebirge in Amerika?

A. Es sind deren drey darinnen: Cap Breton gegen Mitternacht; Cap von Florida in der Mitte; und Capo St. Augustino gegen Mittag.

F. Welches sind die beträchtlichsten Seen?

A. Der Obere See, die Seen Mischingan, Huron, Erie und Ontario, welche alle in Nord-Amerika liegen.

F. Wie wird Amerika überhaupt eingetheilt?

A. Man theilet Amerika in das feste Land und in die daherum liegenden Inseln.

F. Wie wird das feste Land eingetheilt?

A. Man theilet es in zween Theile, in Nord-Amerika und Süd-Amerika, welche durch die Panamische Landenge an einander hängen.

F. Wem gehört Amerika?

A. Es ist heutzutag zwischen den Europäern und Eingebornen getheilt. Unter den leztern sind die Eskimoer, Huronen, Schipiwaer, Scherokier, Mexicoer, Peruaner, Caraiben, Abiponer und Patagonier, welche in dem Innern der Länder in Freyheit leben, die bekanntesten.

XXVIII. Abschnitt.

Von Nord-Amerika.

F. Welche Europäische Völker haben Besizungen in Nord-Amerika?

A. Die Engländer, der Amerikanische Freystaat und die Spanier.

F. Was besizt England in Nord-Amerika?

A. Vor dem Jahre 1778 besaß es folgende 14 grosse Provinzen, welche von dem Nord-Meere bis an den Mexikoischen Meerbusen in folgender Ordnung liegen: die Colonie von Hudsons-Bay, Canada, Neu-Schottland oder Akadien; Neu-England, Neu-York, Neu-Jersey, Pensilvanien, Maryland, Virginien, Carolina, Georgien und Florida. Seitdem aber haben sich 13 Staaten derselben von der engländischen Botmäßigkeit losgerissen, und machen eine besondere Republik aus. Auch ist 1783 Florida an Spanien abgetreten worden.

F. Wie heißen die 13 Staaten?

A. Sie heissen Massachusetsbay, Neuhampshire, Rhode-Island, Connecticut, Neu-York, Neu-Jersey, Pensilvanien, die Delaware-Grafschaften, Virginien, Maryland, Nord-Carolina, Süd-Carolina und Geor-

gien. Die vier erstern machen die Provinz Neu-England aus.

F. Welches sind die vornehmsten Städte?

A. Philadelphia, in Pensilvanien, der Siz des Congresses, Boston, ein vortreflicher Seehafen in Massachusetsbay.

F. Ferner?

A. Neu-York und Albany in Neu-York, Nieuport auf Long-Island, Port-Amboy in Neu-Jersey, Williamsburg in Virginien, Charlestown in Süd-Carolina, Savannah in Georgien.

F. Was ist an der Colonie von Hudsons-Bay zu merken?

A. Sie liegt rings um den Hudsonischen Meerbusen, und wird in Neu-Wallis und das Land Labrador eingetheilt. Der beste Ort darinnen ist Fort-York.

F. Welches sind die vornehmsten Städte in Canada?

A. Quebec, an dem Lorenzenflusse, die Hauptstadt; Les trois Rivieres und Montreal.

F. Welches ist die Hauptstadt in Akadien oder Neu-Schottland?

A. Hallifax. Ehedem war es Port-Royal, oder Annapolis.

F. Was besizt Spanien in Nord-Amerika?

A. Florida, Louisiana, und das Gouvernement von Neu-Mexico und das Vice-Königreich Mexico.

F. Welches sind die besten Städte in Florida?

A. St. Augustino und Pensacola.

F. Was für ein Fluß bewässert Louisiana?

A. Der Fluß Missisippi, dessen Quelle noch unbekannt ist: er fließt von Norden gegen Süden, und ergießt sich in den Mexikanischen Meerbusen.

F. Welches ist die Hauptstadt darinn?

A. Neu-Orleans.

F. Was ist Neu-Mexico?

A. Neu-Mexico ist ein weitläufiges nicht sonderlich bekanntes Land, und liegt in dem westlichen Theile von Nord-Amerika. Es besteht aus Mexico an sich, aus Neu-Navarra und Californien.

F. Welches ist die Hauptstadt darinnen?

A. Santa Fe.

F. Was ist Californien?

A. Es ist eine große Halb-Insel, welche durch Mar Ver-

mejo oder das Rothe Meer von dem festen Lande abgesondert ist. Man bemerkt darinnen den Ort Loreto.

F. Welches ist die Lage von dem Vice-Königreich Mexico?

A. Mexico, so auch Alt-Mexico und Neu-Spanien genennet wird, grenzet gegen Mitternacht an Neu-Mexico, und erstrekt sich bis an die Panamische Land-Enge zwischen dem Mar del Nort und dem Mar del Zur.

F. Wie wird dieses Land eingetheilt?

A. Man theilet es in drey Audiencias oder Landschaften: die Audiencia Mexico in der Mitte; die Audiencia Guadalaxara gegen Mitternacht, und die Audiencia Guatimala gegen Mittag.

F. Welches ist die Hauptstadt vom ganzen Lande?

A. Mexico, an dem See dieses Namens.

F. Was bemerket man ferner?

A. Vera Cruz und Acapulco, zween Seehäfen, und die Halbinsel Yucatan, wo die Stadt St. Francisco de Campeche.

XXIX. Abschnitt.

Von den Inseln um Nord-Amerika.

F. Welches sind die Inseln um Nord-Amerika?

A. Diejenigen Inseln, welche man in großer Anzahl in dem Mar del Nort und gegen Morgen von dem festen Lande findet.

F. In wie viel Klassen werden die Inseln eingetheilt?

A. Man theilet sie in fünf Klassen: die Azorischen oder Habichts-Inseln, die von Terra-Nova, die Bermudischen, die Lucayischen und die Antillischen Inseln.

F. Wo liegen die Azorischen Inseln?

A. Sie liegen auf dem Wege von Europa nach Amerika; die beträchtlichste darunter ist Tercera, darinn die Hauptstadt Angra liegt.

F. Wo liegen die Inseln von Terra-Nova?

A. Die Inseln von Terra-Nova liegen in und um den Meerbusen des heiligen Laurentius.

F. Welches sind diese Inseln?

A. Es sind deren vier: die Insel Terra-Nova an sich selbst, Isle Royale oder die Insel von Cap Breton, die Insel St. Johann und die Insel Anticosti. Sie gehören den Engländern.

F. Welches ist der Hauptort in Terra-Nova an sich?

A. Placentia, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Isle-Royale?

A. Louisburg, ein Seehafen.

F. Wo liegen die Bermudischen Inseln?

A. Die Bermudischen oder Sommers-Inseln liegen im Osten von Carolina. Die größte davon ist St. Georges-Insel.

F. Welches ist die Lage der Lucayischen Inseln?

A. Die Lucayischen oder Bahama-Inseln, an der Zahl 500, liegen gegen Florida über; die beträchtlichsten sind Bahama und St. Salvator oder Guanahani.

F. Wie werden die Antillischen Inseln eingetheilt?

A. Man theilet die Antillischen Inseln in große und kleine.

F. Wo liegen die großen Antillen?

A. Die großen Antillen liegen an der Einfahrt in den Mexikanischen Meerbusen, und gegen Mittag von Florida.

F. Wie viel zählet man dieser Inseln?

A. Man zählet deren vier: die Insel Cuba, Jamaica, St. Domingo, und Porto-Rico. Die erste und lezte gehört den Spaniern: die zweyte den Engländern, die dritte ist zwischen Spanien und Frankreich getheilt.

F. Welches sind die Hauptorte in der Insel Cuba?

A. St. Yago, die Hauptstadt, und Havanna, ein Seehafen.

F. Welches ist die Hauptstadt in Jamaica?

A. Spanishtown.

F. Was bemerkt man in der Insel St. Domingo?

A. Man bemerkt darinnen St. Domingo und Cap François.

F. Welches ist die Hauptstadt in Porto-Rico?

A. Saint-Jean de Porto-Rico, ein Seehafen.

F. Wo liegen die kleinen Antillen?

A. Diese Inseln liegen gegen Mittag von den großen Antillen, und werden in die Inseln über dem Winde und unter dem Winde eingetheilt.

F. Welche gehören zu der erstern Klasse?
A. Die Dänischen Inseln St. Thomas, St. Jean und St. Croix; die Holländische Insel St. Eustache; die Schwedische Insel St. Barthelemy; die Englische Inseln Dominique, St. Christophe, Levis, Antigoa, Montserrat, St. Vincent, Grenada, Barbados; die Französischen Inseln Guadelupe, Marie galante, Martinique, St. Lucie und Tabago.
F. Welche zu der zweyten Klasse?
A. Die Spanischen Inseln La Trinida, La Marguarita, und die Holländische Insel Curassao.

XXX. Abschnitt.

Von Süd-Amerika.

F. Was ist Süd-Amerika?
A. Süd-Amerika ist eine große Halb-Insel, welche durch die Panamische Landenge mit Nord-Amerika zusammen hängt, und sich mittagwärts durch eine Spize endiget.
F. Wie wird Süd-Amerika eingetheilt?
A. Man theilet es in acht große Länder, nämlich in Terra Firma; Guiana; Peru; das Amazonen-Land; Brasilien; Paraguay, Chili und das Magellanische Land oder Patagonien.
F. Wem gehören diese Länder?
A. Die innern Theile sind noch von den alten Eingebornen bewohnt; die Küsten aber sind zwischen den Spaniern, Portugiesen, Franzosen und Holländern getheilt.
F. Was besizen die Spanier?
A. Die Spanischen Besizungen bestehen aus den drey Vice-Königreichen Neu-Granada, Peru und Rio de la Plata.
F. Aus was für Ländern besteht das Vice-Königreich Neu-Granada?
A. Aus den Ländern Terra Firma, dem Spanischen Guiana und der Peruanischen Provinz Quito.
F. Was bemerket man in Terra Firma?

A. Santa Fe de Bogota die Hauptstadt, die Seehäfen Panama, Carthagena und Portobello, und die Land-Enge von Darien oder Panama.

F. Was in den beyden übrigen Ländern?

A. Die Städte St. Thomas de Guiana am Orinoco, und Quito, die höchste Stadt auf dem Erdboden.

F. Woraus besteht das Vice-Königreich Peru?

A. Es besteht heutzutag nur aus der Audiencia de Lima mit der Landschaft Paz und aus dem westlichen Chili.

F. Was bemerket man darinnen?

A. Lima, die Hauptstadt, mit dem Hafen Callao oder Bon Vista, Cusco mitten in den Andischen Gebirgen, und St. Yago, die Hauptstadt in Chili, nebst den Häfen Valparaiso und Baldivia.

F. Was für Länder begreift das Vice-Königreich de la Plata?

A. Es begreift Süd-Peru, Ost-Chili, Tucuman, und einen Theil von Paraguay.

F. Was für merkwürdige Städte findet man in den erstern Provinzen?

A. Santa Cruz de la Sierra und Potosi in Peru.

F. Was besizen die Spanier in Paraguay?

A. Die Provinzen Paraquay im engen Verstand, Rio de la Plata und Buenos Ayres.

F. Was merket man darinnen?

A. Buenos Ayres die Haupt- und Residenzstadt des Vice-Königs, die Städte la Assumption und St. Fe. Die sogenannte vormals Portugiesische Kolonie San-Sagramenta und den Rio de la Plata oder sogenannten Silberstrom.

F. Welches sind die Portugiesischen Besizungen?

A. Die Portugiesen besizen heutzutag das süd-östliche Guiana, das Amazonen-Land, das süd-östliche Peru, Brasilien und einen Theil von Paraguay. Alle diese Länder werden unter dem Namen Brasilien begriffen, machen ein Vice-Königreich aus, und bestehen aus neun Statthalterschaften.

F. Wie heissen die vornehmsten Städte?

A. St. Sebastian oder Rio Janeiro, die Hauptstadt, St. Paulo, St. Salvador an der Allerheiligen Bay,

Olinda oder Pernambuco, Maranchao, und Belem nebst dem Hafen Para.

F. Was besizen die Franzosen?

A. Sie besizen einen Theil von Guiana, der La France Equinoriale heißt, aus der Insel Cayenne und einem kleinen Küstenlande besteht.

F. Was gehört den Holländern?

A. Die Kolonien Essequebo, Demerari, Berbice und besonders Surinam in Guiana.

F. Was ist Patagonien oder Magellans = Land?

A. Man versteht darunter das südlichste Land Süd = Amerika's, welches an den Ocean, an die Magellanische Straße, an Buenos Ayres und Chili grenzt. Es wird von mehrern Völkern bewohnt, die von eingeschränkten Caziken beherrscht werden.

F. Was für Inseln liegen auf den Küsten von Süd = Amerika?

A. Die vornehmsten sind die Inseln Cayenne, Chiloe, Juan Fernandez, St. Catharina, Feuerland und die Falklands = Inseln.

XXXI. Abschnitt.

Von wenig bekannten und zum Theil neu entdekten Ländern.

F. Was verstehet man unter wenig bekannten Ländern auf unserm Erdball?

A. Man versteht diejenigen Länder, die wegen ihrer Entfernung gegen den Nord = oder Süd = Pol zu bisher noch wenig besucht und bekannt worden sind.

F. Wie werden sie eingetheilt?

A. In Länder, die gegen Norden, und in solche, die gegen Süden zu liegen.

F. Was für wenig bekannte Länder oder Inseln liegen gegen dem Nordpol zu?

A. Die vornehmsten sind: Grönland, Spizbergen und Nova Zembla.

F. Was ist Grönland?
A. Es ist ein weitläufiges Land, welches zwischen Europa und Amerika gegen Abend von Island liegt.
F. Was ist Spizbergen?
A. Dieses Land, welches unter denen, die man kennt, am meisten gegen Mitternacht zu liegt, hat Lappland auf seiner Mittagseite.
F. Wo liegt Nova Zembla?
A. Nova Zembla liegt gegen Mitternacht von dem Asiatischen Rußland, und ist durch die Waigatzische Meer-Enge davon abgesondert.
F. Was für wenig bekannte Länder liegen gegen Süden zu?
A. Ihre Anzahl ist beträchtlich, und hat deswegen einige Neuere bewogen, aus ihnen einen fünften Welttheil zu machen.
F. Wie werden sie eingetheilt?
A. In West- und Ost-Australien.
F. Welche Länder werden West-Australien genannt?
A. Alle Länder unter dem südlichen Asien in der Gegend von Neu-Holland.
F. Welches sind die vornehmsten?
A. Neu-Holland, Neu-Guinea, Neu-Britannien, Neu-Irland und Neu-Hannover.
F. Wo liegt Neu-Holland?
A. Gegen Mittag von den Moluckischen Inseln.
F. Wo liegt Neu-Guinea?
A. Nordwärts von Neu-Holland.
F. Wo liegt Neu-Britannien und Neu-Irland?
A. Ostwärts von Neu-Guinea.
F. Was versteht man unter Ost-Australien?
A. Alle die Inseln, die mitten in der Süd-See, zwischen Amerika und Asien liegen.
F. Welches sind die beträchtlichsten?
A. Die Neuen Hebriden, die freundschaftlichen Inseln, die Societäts-Inseln, worunter Otaheite (Utahiti) die vornehmste ist; der Archipel der flachen Inseln, die Markesas Inseln, die zwo Inseln Neu-Seeland, und die Sandwich Inseln, unter welchen O-Why-he zu merken, auf der Cook erschlagen worden.

Ende der geographischen Anfangsgründe.

Inhalt.

I. Abschnitt. Von der Erdbeschreibung überhaupt. Seite 1
II. Abschnitt. Von Europa überhaupt. 3
III. Abschnitt. Von den Brittischen Inseln oder Großbritannien und Irland. 5
IV. Abschnitt. Von Dännemark. 8
V. Abschnitt. Von Schweden. 10
VI. Abschnitt. Von Rußland. 11
VII. Abschnitt. Von Frankreich. 13
VIII. Abschnitt. Von Teutschland. 21
IX. Abschnitt. Von Polen. 34
X. Abschnitt. Von Hungarn. 35
XI. Abschnitt. Von der Schweiz. 37
XII. Abschnitt. Von den vereinigten Niederlanden. 40
XIII. Abschnitt. Von Preussen. 41
XIV. Abschnitt Von Portugal. 42
XV. Abschnitt. Von Spanien. 43
XVI. Abschnitt. Von Italien. 37
XVII Abschnitt. Von der europäischen Türkei. 54
XVIII. Abschnitt. Von Asien überhaupt. 57
XIX. Abschnitt. Von Nord-Asien, oder dem Asiatischen Rußland. 58
XX. Abschnitt. Von Mittel- oder Hoch-Asien. 59
XXI. Abschnitt. Von Süd-Asien. 60
XXII. Abschnitt. Von Afrika überhaupt. 61
XXIII. Abschnitt. Von Nord-Afrika. 70
XXIV. Abschnitt. Von Mittel-Afrika. 72
XXV. Abschnitt. Von Süd-Afrika. 73
XXVI Abschnitt. Von den Afrikanischen Inseln. 74
XXVII. Abschnitt. Von Amerika überhaupt. 76
XXVIII. Abschnitt. Von Nord-Amerika. 77
XXIX. Abschnitt. Von den Inseln um Nord-Amerika. 79
XXX. Abschnitt. Von Süd-Amerika. 81
XXXI. Abschnitt. Von wenig bekannten und zum Theil neu-entdekten Ländern. 86

Bericht.

In diesen Anfangsgründen hat man hauptsächlich gesucht, die nöthigsten Kenntnisse zur Erdbeschreibung kurz und gedrungen zu sammeln, und der zarten Jugend als ein faßliches Gedächtnisbuch darzulegen, weil man die Erwachsenen an die grössere historische Erdbeschreibung von ebendemselben Verfasser verweiset, worin über alle dieselben Sätze eine weitere Erklärung und grösseres Licht verbreitet wird. Allein es verdienen diese Anfangsgründe vorzüglich auch als eine kurze Uebersicht dessen, was man in dem größern Werke entweder zu lernen sich vorsezt oder schon gelesen und gelernet hat, bei demselben angehänget und sorgfältig beybehalten zu werden.

Der Buchbinder

wird demnach ersucht, beym Einbinden der grössern historischen Erdbeschreibung, die Anfangsgründe sogleich nach der Vorrede als Eingang einzuschalten, und den besondern Titel Anfangsgründe abzuschneiden.

Erſter Theil.

Historische Erdbeschreibung.

Erster Abschnitt.

Von der Erdbeschreibung überhaupt.

Was ist die Geographie? Die Geographie oder Erdbeschreibung ist diejenige Wissenschaft, welche die natürliche und bürgerliche Beschaffenheit des Erdbodens lehrt.

Was hat die Erde für eine Gestalt? Die Erde ist rund, außer daß sie bey den Polen etwas eingedrückt ist, und wird deswegen auch Erdkugel genennt.

Woraus besteht ihre Oberfläche? Ihre Oberfläche ist theils aus Erde, theils aus Wasser zusammengesetzt.

Wie wird der Erdboden eingetheilt? Man theilt die Erde in die bekannte und unbekannte Welt. Die bekannte Welt begreift die vier Welttheile, Europa, Asia, Afrika und Amerika: davon die drey erstern die alte, und der vierte die neue Welt genannt wird, weil derselbe erst zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts entdeckt worden. Die unbekannte Welt besteht aus den sogenannten Nord- und Sud-Polar-Ländern, von welchen unten die Rede seyn wird.

Welches ist die Größe der Erde? Der größte Umkreis der Erde beläuft sich auf 5400 deutsche Quadrat-Meilen.

Bedient man sich in der Geographie einiger besonderer Ausdrücke?

Es sind in der Erdbeschreibung einige Ausdrücke üblich, dergleichen sind: das Feste Land, Insel, Halb-Insel, Landenge, Meerenge, Meerbusen, Vorgebirg u. s. w., wovon man nothwendiger Weise einen Begriff haben muß.

Was ist das Feste Land?

Das Feste Land (Continent) ist ein großer Theil der Erde, welcher viele zusammen hängende Länder begreift.

Was ist eine Insel?

Eine Insel (Eyland, Schütt, Werder, Holm,) ist ein kleineres Stück Landes, welches ringsum mit Wasser umgeben ist.

Was ist eine Halb-Insel?

Eine Halb-Insel ist ein Stück Landes, das, außer einem einigen Orte, mit Wasser umflossen ist.

Was ist eine Erdzunge?

Eine Erdzunge ist ein schmaler Strich Landes, der sich von einer Insel oder vom festen Lande ins Meer hineinstrekt.

Was ist eine Landenge?

Eine Landenge (Isthme) ist ein schmaler Strich Landes, wodurch eine Halb-Insel mit dem benachbarten festen Lande zusammen hängt.

Was ist eine Meerenge?

Eine Meerenge, Straße, Kanal oder Sund (Détroit) ist ein schmaler Theil des Meeres, welches zwischen zweyen Ländern in die Enge zusammen getrieben wird.

Was ist ein Meerbusen?

Ein Meerbusen (Golfe) ist ein Theil des Meeres, welcher weit in das Land hinein gehet. Wenn der Eingang eng ist, und der Busen sich innwendig erweitert, so nennt man ihn Baye, (Baie.) Eine kleinere Bay heißt Bucht.

Was heißt man Archipelag.

Archipelagi sind Gegenden auf dem Meere, wo viele Inseln beysammen liegen.

Was sind Sandbänke, Seeklippen, Scheeren, blinde Klippen, Dünen?

Sandbänke sind Höhen eines ungleichen Grundes, worauf die Schiffe stranden: Seeklippen sind Felsen im Meer, Scheeren sind Seeklippen an den Küsten: blinde Klippen sind

solche, die sich unter dem Meerwasser befinden: Dünen sind Sandbänke die das Meer am Ufer macht.

Was ist ein Vorgebirg? Ein **Vorgebirg** (Cap) ist ein sehr erhabenes Erdreich, welches sich weit in die See hinein erstreckt.

Was für Gewässer sind auf der Erdkugel? Man findet auf der Oberfläche der Erdkugel **Meere**, Seen und **Flüsse**.

Was ist ein Meer? Ein **Meer** ist ein großer Umfang versalzenen Gewässers: wird auch die See genannt.

Was ist ein See? Ein See (der See) ist ein kleinerer Umfang stehenden Gewässers, welches ringsum mit Land umgeben ist.

Was ist ein Fluß? Ein Fluß ist eine Sammlung süßen und laufenden Wassers.

Wie macht man die Lage und Beschaffenheit des Erdbodens den Sinen begreiflich? Dadurch, daß man die Oberfläche der Erde auf Charten abzeichnet, die daher **Landcharten** genennt werden, wird derselben Lage sinnlich dargestellt.

Wie werden diese Charten abgetheilt? Man theilet sie theils in See- und Landcharten ab; theils in solche die entweder die ganze Oberfläche des Erdbodens platt und in zwo halbe Kugeln zerschnitten (diese nennt man **Planiglobium**, (Mappe-monde,) oder aber einen jeden Theil desselben besonders vorstellen.

Welche Gegenden bemerkt man auf einer Charte? Man soll auf allen Charten vier Haupt-Gegenden bemerken: **Morgen**, **Abend**, **Mitternacht** und **Mittag**.

Wie werden sie sonst noch genennet? Man nennet sonst auch die Gegend von Morgen **Osten**, von Abend **Westen**, von Mitternacht **Norden** und von Mittag **Süden**.

Was haben sie auf der Charte für eine Lage? Morgen ist zur Rechten dessen, der die Charte betrachtet, Abend zu seiner Linken, Mitternacht oben, und Mittag unten an der Charte.

II. Abschnitt.

Von Europa überhaupt.

Welches ist der berühmteste unter den 4 Welttheilen?

Europa ist der berühmteste, ob gleich der kleinste, unter den vier Theilen der Welt, weil er sehr bevölkert ist, und seine Bewohner an Einsicht und Fleiß die andern übertreffen.

Welches sind seine Grenzen?

Seine Grenzen sind: gegen Mitternacht das Eis-Meer, gegen Morgen Asien, das schwarze und das griechische Meer, gegen Mittag das Mittelländische Meer und gegen Abend die Nordsee, der Kanal und der Atlantische Ocean.

Welches ist seine Größe und die Anzahl seiner Einwohner?

Europa ist ohngefähr 160,000 geographische Quadrat-Meilen groß und hat ohngefähr 160 Millionen Einwohner.

Was begreift Europa in sich?

Europa begreift überhaupt drey und zwanzig Souverainetäten oder ganz unabhängige Länder, welche auf verschiedene Art beherrschet werden.

Wie mancherley ist die Regierungs-Form?

In einigen ist die Regierungs-Form Monarchisch, in einigen aber Republikanisch.

Was ist eine monarchische Regierungs-Form?

Man nennet eine Regierungs-Form monarchisch, wenn die höchste Macht in eines einzigen Händen ist, wie in Preussen und in Dänemark.

Was ist eine republikanische?

Sie ist republikanisch, wenn die höchste Gewalt in mehrern Händen ruht. In einigen Republiken, als in Venedig, haben die Edelleute oder die vornehmsten des Landes die höchste Gewalt: in andern, als in einigen Schweizer-Cantonen, hängt sie vom ganzen Volk ab: in andern, wie in Pohlen, führt ein Monarch mit den vornehmsten des Landes die Regierung: in andern wie in England, regiert ein Monarch mit dem ganzen Volk.

Wie heißt man jede derselben?

Die erstere von diesen Regierungs-Formen heißt man Aristokratisch, die andere Demokratisch und die dritte Vermischt.

In wie viel Classen kann man alle Souverainetäten von Europa abtheilen?

Man kann sie bequem in vier Classen abtheilen. Es sind entweder Kaiserthümer, oder Königreiche, oder Republiken, oder unabhängige Geistliche Fürstenthümer.

Wie viel sind Kaiserthümer darinnen?

Man zählet in Europa drey Kaiserthümer: das Römisch-Deutsche, das Türkische und das Russische.

Wie viel Königreiche?

Man zählt eilf Königreiche: Portugal, Spanien, Frankreich mit Corsica, Groß-Britannien mit Ireland, Dänemark mit Norwegen, Schweden, Preussen, Polen, Hungarn mit Böhmen, Galitsch und Wladimir, beyde Sicilien und Sardinien.

Wie viel Republiken?

Man zählet vier große Republiken, als Venedig, Genua, die Schweiz, die Vereinigten Niederlande; und drey kleinere, als Lucca, St. Marino und Ragusa.

Wie viel geistliche Fürstenthümer?

Es sind zwey geistliche Fürstenthümer: der Kirchenstaat und der Großmeister der Maltheser-Ritter.

Was für eine Religion bekennet man in Europa?

Der größte Theil der Europäischen Einwohner bekennet sich zur Christlichen Religion.

Wie ist sie eingetheilt?

Diese Religion ist in drey Haupt-Kirchen eingetheilt, in die Römisch-Katholische, die Protestantische und die Griechische Kirche.

Sind nicht zerley Arten von Protestanten?

Ein Theil der Protestanten folgt Luthers, und der andere, die Reformirten, Calvins Lehre.

Wie wird Europa seiner Lage nach eingetheilt? Man kann Europa seiner natürlichen Lage nach in fünfzehn Hauptttheile eintheilen, deren vier gegen Mitternacht, sieben in der Mitte, und vier gegen Mittag liegen.

Welches sind die 4 gegen Mitternacht? Die vier gegen Mitternacht sind die Brittischen Inseln, Dänemark, nebst dem dazu gehörigen Norwegen, Schweden und Rußland.

Wie werden die 7 mittlern genauer eingetheilt? Die sieben in der Mitte werden genauer in vier große und drey kleine eingetheilt.

Welches sind die 4 großen? Die vier großen sind Frankreich, Deutschland, Polen und Hungarn.

Welches sind die 3 kleinen? Die drey kleinen sind die Schweiz, die Vereinigten Niederlande und Preußen.

Welches sind die 4 gegen Mittag? Die viere gegen Mittag sind Portugal, Spanien, Italien und die Europäische Türkey.

III. Abschnitt.

Von den Brittischen Inseln.

Was versteht man durch die Brittischen Inseln? Man versteht dadurch diejenigen Inseln, welche gegen Mitternacht von Frankreich und den Niederlanden liegen; und deren zwo große und mehrere kleinere sind.

Wie viel Königreiche machen diese Inseln aus? Diese Inseln machen drey Königreiche aus, nämlich England, Schottland und Ireland: beyde erstern machen eine Insel aus, und werden Groß-Britannien genannt.

Haben diese Königreiche verschiedene Herren?

Diese Königreiche machen nur einen Staat aus, und sind einem Herrn unterworfen, welcher den Titul des Königs von Groß-Britannien Frankreich und Ireland trägt.

Welche Völker sind vor Zeiten in England eingedrungen?

Die Römer thaten einen Einfall in Britannien unter Anführung des Julius Cäsar; sie eroberten einen Theil unter dem Kaiser Claudius, verließen es aber wieder im fünften Jahrhundert.

Was geschah nach ihrem Abzug?

449.

Die Pikten und Scoten, zwey kriegerische Völker aus Schottland und Ireland, überfielen die Britten. Diese riefen die Angeln und Sachsen aus den heutigen Herzogthümern Holstein und Schleswig zu Hülfe, welche auch die Feinde zurückschlugen, sich aber selbst das Land unterwarfen.

Wie ward nun England abgetheilt?

Die Angelsachsen theilten England in sieben Königreiche ab, deren politische Verbindung Heptarchie genannt wurde, und welche Egbert im Jahr 827 vereiniget hat.

Was für ein Prinz machte sich hierauf Meister von England? 1066.

Wilhelm Herzog von der Normandie, mit dem Zunamen der Eroberer, welcher ein Recht auf England behauptete, stieg mit einer Flotte an das Land, und brachte es gänzlich unter sich.

Wer regierte hernach?

1154.

Die Krone kam nach Absterben der männlichen Nachkommenschaft Wilhelms des Eroberers 1154 durch Heurath an Heinrich II aus dem Hause Anjou oder Plantagenet, dessen Nachkommen sich in zwo Linien, Lancaster und York theilten.

Zankten sie nicht um die Krone?

Diese beyden Häuser, welche unter dem Namen der rothen und weißen Rose bekannt, zankten sich lange um die Krone, und ihre Eifersucht war Ursache an vielen langwierigen und blutigen bürgerlichen Kriegen.

Wie haben sie sich geendigt? 1485.

Sie endigten sich endlich durch die Heurath Heinrich VII vom Hause Lancaster, mit der Erbinn des Hauses York. Heinrich ist der Stammvater des königlichen Hauses Tudor.

Was that Heinrich VIII? 1534.

Sein Sohn Heinrich VIII entzog sich der Päbstlichen Gewalt, und ließ sich und seine Nachfolger für das Haupt der Englischen Kirche erklären.

Was hatte er für Kinder?

Dieser König hatte einen Sohn, Namens Eduard, welcher nicht lang regierte, und zwo Töchter, Maria und Elisabeth, welche nach einander dem Eduard in der Regierung folgten.

Was that die Königinn Maria?

Maria heurathete sich mit Philipp II dem Könige von Spanien, unterstützte die Katholische Religion in ihren Staaten, und starb ohne Kinder.

Was that Elisabeth?

Elisabeth, welche ihrer vortrefflichen Eigenschaften wegen berühmt ist, befestigte die Reformation in England noch stärker, begünstigte die Manufacturen und den Handel, und blieb unverheurathet.

Wer war ihr Nachfolger? 1603.

Ihr Nachfolger war Jakob VI König in Schottland, und unter dem Namen Jakob I König in England, vom Hause Stuart, welcher die beyden Königreiche also vereinigt, und am ersten den Namen eines Königs von Groß-Britannien angenommen hat.

Was begegnete Karl I?

Weil sein Sohn Karl I sich eine unumschränkte Gewalt anmaßen wollte, so erregte das Parlement und das Volk einen Aufstand wider ihn.

Was hatte dieser Aufstand für Folgen? 1649.

Die Armee des Parlements schlug die königliche. Karl wurde gefangen genommen, und bekam das Urtheil, daß ihm der Kopf sollte abgeschlagen werden, welches auch wirklich vollzogen worden.

Wer regierte nach ihm?

Hernach regierte Olivier Cromwel, das Haupt von der Parthey des Parlements, Groß-Britannien, mit dem bescheidenen Titul eines Protektors, allein mit der Gewalt eines uneingeschränkten Monarchen.

Was that man nach seinem Tode?

1660.

Nach seinem Tode riefen die Engländer Karl II den Sohn Karls I, welcher sich nach Frankreich geflüchtet hatte, wieder zurück, und setzten ihm die Krone auf.

Wer folgte dem Karl II nach?

Dieser hatte seinen Bruder Jakob II zum Nachfolger, welcher, weil er in der Katholischen Religion auferzogen worden, dieselbe in seinen Staaten zur herrschenden Religion machen, und sich den Weg zur unumschränkten Gewalt bahnen wollte.

Was thaten alsdann die Engländer?

1688.

Die Engländer nahmen ihm die Krone, und gaben sie dem Prinzen Wilhelm von Oranien, welcher die Maria, die älteste Prinzessin Jakobs II geheurathet hatte, und unter dem Namen Wilhelms III regierte.

Wo floh Jakob II hin?

Jakob II floh nach Frankreich, woselbst er, nachdem er sich vergebliche Mühe gegeben den verlassenen Thron wieder zu besteigen, starb.

Was hatte sein Sohn für ein Schicksal?

1766.

Jakob III welcher sein Sohn war, oder doch von vielen dafür gehalten wurde, und den man insgemein den Prätendenten nennt, ist nach Rom geflohen, allwo er auch gestorben.

Hatte er Kinder?

1745.

Er hatte zween Söhne, wovon der älteste, Prinz Karl Eduard genannt, die Krone, wiewohl vergeblich, mit Hülfe seiner Anhänger, deren Anzahl aber sich täglich vermindert, wieder an sich zu bringen suchte. Er starb 1788 ohne Kinder.

Wer folgte Wilhelm III nach?

Anna, die jüngste Tochter Jakobs II, welche an einen Dänischen Prinzen vermählt war, folgte Wilhelm III nach.

Was hat sich hernach zugetragen?
1714.
1727.

Nachdem sie ohne Kinder verstorben, kam die Krone auf das Haus Hanover, dessen Haupt Georg I der nächste Verwandte Protestantischer Linie war. Diesem folgte Georg August II.

Was für ein König regiert heut zu Tage?
1760.

Georg III sein Enkel, Churfürst von Hanover, besitzt heut zu Tage den Thron von Groß-Britannien.

Was für einen Titul trägt der Kron-Erbe?

Der vermuthliche Kron-Erbe trägt jederzeit den Titul des Prinzen von Wallis.

Wie wird Groß-Britannien regiert?

Groß-Britannien ist eine eingeschränkte Monarchie und die Krone ist in männ- und weiblicher Linie erblich.

Was hat der König für eine Gewalt?

Die Gewalt des Königs ist eingeschränkt durch die Macht des Parlements, ohne welches Einwilligung er nichts wichtiges in Ansehung der Auflagen und Gesetze unternehmen kann.

Was ist das Parlement?

Das Parlement ist eine Versammlung, welche aus dem Ober-Hause, worinnen der hohe Adel und die Bischöffe ihren Sitz haben, und aus dem Unter-Hause, worinnen sich die Deputirten des niedern Adels, der Städte, Flecken, u. s. w. befinden, die das Volk vorstellen, bestehet.

Welches ist die Haupt-Religion darinnen?

Die Haupt-Religion in Groß-Britannien ist die Protestantisch-Calvinische, welche sich in zwo Haupt-Partheyen theilet.

Welches sind die zwo Haupt-Partheyen?

Die Episcopalen (die Hochkirche), welche eine Unterwürfigkeit und Ordnung unter der Geistlichkeit behaupten, deren einige den Titul der Erzbischöffe und Bischöffe tragen: Die Presbyterianer oder Puritaner, welche alle einerley Gewalt haben, und sich den Titul der Diener des Wortes beylegen. Sonst wird in dem Königreich eine sehr vernünftige Gewissensfreyheit gestattet. Die Hochkirche hat zween Erzbischöffe und 24 Bischöffe.

IV. Abschnitt.

Von England.

Welches sind die Grenzen von England?

England grenzet gegen Mitternacht an Schottland, gegen Mittag an den Kanal oder la Manche, und auf den andern beyden Seiten an den Ocean.

Wie ist das Land beschaffen?

Die Luft darinnen ist gemäßigt aber feucht. Der Winter besteht gemeiniglich nur in Schnee, der bald schmilzt, in Regen und Nebel. Das Erdreich bringet alles hervor, was zur Unterhaltung des Lebens nöthig ist, den Wein ausgenommen; man brauet aber darinnen vortreffliches Bier.

Was zieht man daraus?

Man zieht aus England Getraide, feine Tücher, treffliches Zinn, Bley, Saffran, gutes Leder, Steingut, Steinkohlen, schnelllaufende Pferde, Walker-Erde, Sardellen, Häringe, Butter und Käse; hingegen hat man weder Flachs noch Hanf, noch Salz, noch Bau- und Brennholz, noch Wein.

Ist das Land reich?

Es ist ein sehr reiches Land, wegen des starken Handels, den es treibt, wegen des blühenden Zustandes der Viehzucht, des Ackerbaues, der Schafzucht, der Fabriken und Wollenmanufakturen, der Zinn- Bley- und Kupferbergwerke, der Steinkohlenwerke, des Sardellen- und Austernfangs, und der einträglichen Häringsfischerey.

Wie stark ist die Bevölkerung in England?

Man rechnet die Zahl der Einwohner ungefähr auf 7 Millionen. Das Land selbst hat 2916 deutsche Quadratmeilen im Umfang.

Welches sind seine Flüsse?

Seine vornehmsten Flüsse sind die Themse, die Humber, der Trent und die Severn. Die

beyden erstern haben ihre Mündung gegen Morgen, und der dritte gegen Abend. Zur Beförderung des Handels sind mehrere Kanäle angelegt, worunter der Bridgewater der merkwürdigste ist.

Was herrschet für eine Religion darinnen?

Die herrschende Religion ist die Bischöffliche, welche man auch die Anglikanische Religion nennt, und zu welcher sich der König bekennen muß.

Wie wird England eingetheilt?

England besteht aus zween Haupttheilen: England an und für sich selbst, und das Fürstenthum Wallis.

Wie wird England an und für sich selbst eingetheilt?

England an und für sich selbst besteht aus vierzig Land- oder Grafschaften (Shires.) Wir wollen aber der leichtern Eintheilung in sieben große Provinzen, die vormals so viel besondere Königreiche waren, folgen.

Wie heißen die 7 Provinzen?

Sie heißen: Esser, Kent, Susser, Westser, Mercia, Ostangeln und Northumberland.

Welches ist die Hauptstadt von England?

Die Hauptstadt von ganz England ist London, an der Themse, ein Bisthum. Sie liegt in der Provinz Essex, und ist eine der größten Städte in Europa; worinn sehr starker Handel getrieben wird.

Was siehet man merkwürdiges darinn?

Man siehet darinn den Palast Whitehall, die Abtey von Westmünster, wo sich das Parlement versammelt; die Kathedral-Kirche St. Paul; den Thurm (Tower), worinn der königliche Schatz und die Staatsgefangenen verwahret werden; die Börse, die Brücken über die Themse und Hans Sloan's Kunst- und Naturalien-Cabinet, nebst der großen Bibliothek. Dieß sind einige Denkmäler dieser berühmten Stadt, worinn man 120 tausend Häuser und mehr als 600tausend Seelen zählet.

Was findet man noch in Esser?

Man findet noch in der Provinz Esser Colchester, eine alte, große und volkreiche Stadt: und Harwich, ein bekannter Hafen.

Was in der Provinz Kent?

In der Provinz Kent ist Canterbury, ein Erzbisthum, dessen Erzbischoff Primas des Königreichs ist; Sandwich, ein Seehafen; Chattam, wo das vornehmste Großbritannische Seemagazin, Greenwich, wo der ansehnliche Seehospital und die berühmte Sternwarte; und Dover, ein Seehafen, der an dem engsten Orte des Kanals oder la Manche liegt, und allwo die gewöhnlichste Ueberfahrt aus England nach Frankreich ist.

Was ist in Sussex und in Westser zu merken?

In der Provinz Sussex findet man Chichester, ein Bisthum; Hasting, ein Seehafen und Kensington, woselbst ein königlicher Palast ist. In der Provinz Westsex trifft man Exeter und Bristol, zwey Bisthümer, Portsmouth und Plymouth, zween Seehäfen, die Landspitze Spithead, und das Herzogthum Cornwallis an, welches wegen seiner Kupfer- und Zinnbergwerken berühmt ist. Hier sind auch die Vorgebürge Lands-Ende und Lizard; Bath, der Sitz eines Bisthums, so wegen seinen warmen Bädern berühmt ist.

Was für Städte sind in Mercia und Ostangeln?

In der Provinz Mercia merket man Oxford, ein Bisthum und Universität; Chester, gegen Mitternacht, ein Seehafen; Glocester und Northampton. Die Provinz Ostangeln hat Cambridge, eine Universität; Norwich, ein Bisthum und Yarmouth, ein Hafen, in dessen Nachbarschaft der Häringsfang getrieben wird.

In Northumberland und in dem Fürstenthum Wallis?

Die Provinz Northumberland, wo die reichsten Steinkohlengruben sind, enthält vorzüglich York, ein Erzbisthum; und Newcastle, ein Seehafen. In dem Fürstenthum Wallis, welches aus 12 Grafschaften besteht, ist Montgommery, die Hauptstadt, und Pembrock, ein Seehafen, zu bemerken.

Was für Inseln liegen um England?

Die vornehmsten Inseln um England sind die Insel **Whigt**, **Man** und **Anglesey**. Die erste liegt gegen Mittag, die beyden andern aber zwischen England und Ireland. Hieher gehören auch die unweit der Küste der Normandie gelegenen Inseln **Jersey**, **Guernsey** und **Alderney**.

V. Abschnitt.

Von Schottland und Ireland.

Wo liegt Schottland?

Schottland liegt gegen Norden von England, und grenzet auf den andern drey Seiten an das Meer.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist kalt, besonders in dem mitternächtlichen Theile, welcher voller Gebirge und Wälder, und sehr unfruchtbar ist: der mittägliche Theil aber ist fruchtbarer. Der Fischfang auf den Küsten ist ungemein reich. Die Viehzucht ist wichtig. Fische, Hanf, Holz und Steinkohlen hat man überflüssig.

Wie viel zählt man Einwohner in Schottland?

Man zählt ungefähr anderthalb Millionen Menschen in Schottland, welche auf 1600 geographischen Quadrat-Meilen zerstreut sind.

Was zieht man daraus?

Man ziehet daraus Steinkohlen, Rindvieh, gesalzene Fische, Butter und Käse.

Wem war Schottland zuständig?

Das Haus Stuart regierte seit vielen Jahrhunderten in Schottland vor der Vereinigung dieser Krone mit der Englischen, welches durch die Person Jakobs IV, wie wir oben angezeigt, zu Stande gekommen.

Wie wurde es ehedem regiert?

Schottland hatte ehedessen sein eigen Parlement und seine besondere Regierung; seit dem aber die 1707. Königinn Anna den Thron besaß, haben die beyden Reiche nur ein Parlement, in welchem Schottland seine Pairs und Deputirten hat.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion in Schottland ist die Presbyterianische: gleichwohl aber giebt es Städte, welche noch den Titul eines Erzbisthums oder Bisthums tragen.

Was für Flüsse sind darinnen?

Der beträchtlichste unter seinen Flüssen ist der Tay, welcher dieses Königreich vom Abend gegen Morgen durchströmet.

Wie wird Schottland eingetheilt?

Dieser Fluß theilt Schottland in zween Theile, den Nördlichen und Südlichen, deren jeder verschiedene Provinzen begreift. Sonst wird Schottland in Ansehung seiner natürlichen Beschaffenheit in die Hochlande und die Niederlande abgetheilt und besteht aus 31 Shires und 2 Stewartries.

Welches ist die Hauptstadt desselben?

Die Hauptstadt des ganzen Königreichs ist Edinburgh, in dem Südlichen Theil, eine große und volkreiche Stadt, nebst einer Universität.

Was für Städte liegen gegen Mittag?

Man findet auch mittagwärts St. Andrews, und Glasgow, zwo Universitäten, Handelsstädte und Seehäfen. Diese letztere Stadt liegt in der fruchtbarsten Gegend des Königreichs, die man deswegen das Schottische Paradies nennet.

Und gegen Norden?

In dem Nördlichen Theile liegt New-Aberden, eine Universität, Handelsstadt und Seehafen und Cromarty, ein königl. Flecken, mit einem Hafen, der einer der größten in Groß-Britannien ist.

Liegen auch Inseln um Schottland herum?

Schottland ist mit ungefähr 300 größern und kleinern Inseln umgeben, welche man in drey

Classen eintheilt, die Westlichen gegen Abend, die Orkneys oder Orkadischen und die Schetländischen Inseln gegen Norden. Bey den Schetländischen Inseln, wo man das Thule der Alten am wahrscheinlichsten sucht, treiben die Holländer den berühmten Häringsfang.

Wo liegt Ireland?

Ireland liegt gegen Abend von England, wovon es durch den Kanal St. Georg abgesondert ist.

Was zieht man daraus?

Da dieses Land einen Ueberfluß an Vieh hat, so zieht man sonderlich Leder, Talg, Butter und gesalzen Rind-Fleisch aus demselben. Es wird auch viel Hanf und Flachs gebaut. Bienen werden in großer Menge gezogen.

Wie viel Einwohner rechnet man auf Ireland?

Man hat 1776 gezählt 751,169 Protestanten und 1,410,445 Katholiken, zusammen 2,161,514 Menschen.

Wem war Ireland vor zeiten zuständig?

1172.

Ireland war vor zeiten unabhängig, und hatte seine besonderen Könige. Allein Heinrich II König von England hat sich der ganzen Insel bemeistert, welche ihm durch eine Bulle vom Pabst Adrian IV zuerkannt war.

Was nahmen sie anfänglich für einen Titul an?

1542.

Die Könige von England waren anfänglich mit dem Titul der Herren von Ireland zufrieden. Heinrich VIII war der erste, welcher den Titul eines Königs angenommen.

Wie wird Ireland beherrscht?

Ireland hat sein besonderes Parlement, und wird von einem Unter-Könige im Namen des Königs von England beherrschet.

Welches sind seine Flüsse?

Es ist kein beträchtlicher Fluß in Ireland, als der Schannon, welcher von Mitternacht gegen Mittag zu fließt, und die Woyne.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist die Bischöffliche, doch findet man darinnen noch eine große Anzahl Katholiken.

Katholiken. Es sind hier vier Erzbischöffe und neunzehn Bischöffe.

Wie wird Irland eingetheilt? Man theilt dieses Königreich in vier Theile, welche sind Leinster gegen Morgen, Conaught oder Connaught gegen Abend, Ulster gegen Mitternacht, und Munster oder Mounster gegen Mittag. Jeder Theil besteht aus mehreren Grafschaften und diese aus mehreren Baronien.

Welches ist die Hauptstadt darinnen? Die Hauptstadt ist Dublin in Leinster, ein Erzbisthum, die Residenz des Unter-Königs, eine große und wohlgebaute Stadt.

Was für Städte sind in Conaught? Man bemerkt in Conaught Gallway, ein Seehafen, dabey eine reiche und bevölkerte Stadt.

In Ulster? In Ulster Armagh, ein Erzbisthum, und Londonderry, eine Festung.

In Munster? In Munster Limmerick an dem Schannon, Cork, eine Handelsstadt und Seehafen, und Waterford, welche nach Dublin die größte Stadt im Königreich ist und zum Handel eine vortreffliche Lage nebst einem guten Hafen hat.

VI. Abschnitt.

Von Dänemark.

Was begreift der Staat von Dänemark? Der Staat von Dänemark begreift das eigentliche Dänemark, Norwegen und die Insel Island, und hat ungefähr 11,400 deutsche Quadrat-Meilen im Umfang.

Wie wird das erstere eingetheilt? Das eigentliche Dänemark theilt sich in das feste Land, welches auch Jütland heißet, und in Inseln.

Wo liegt Jütland? Jütland liegt gegen Norden von Deutschland, von welchem es durch die Eider getrennt wird, und erstreckt sich in Gestalt einer Halb-Insel vom Mittage gegen Mitternacht zu, und hat das Baltische Meer, wie auch die Dänischen Inseln auf seiner Morgenseite.

Was hat es für Eigenschaften? Es hat eine kalte Luft, und das Erdreich ist ziemlich fruchtbar. Dieses Land ist voller Seen. Die Jagd und Fischerey verschaffen einen Ueberfluß; auch findet man darinnen etliche Bergwerke.

Was zieht man daraus? Man ziehet daraus eine große Anzahl Ochsen und Pferde, imgleichen Butter, Käse, Häute und Felle, Häringe, Austern und andere Fische, welche man meist nach Deutschland und die Reste nach Holland bringt. Seit kurzer Zeit sind verschiedene Fabriken darinn angelegt worden.

Wie viel Menschen zählt man in den Dänischen Staaten? Man zählt in den Dänischen Staaten über zwo Millionen Menschen.

Woher kömmt der Name Jütland? Die Halb-Insel Jütland nimmt ihren Namen von den Juten her, Völkern, welche vor alters dieses Land bewohnten.

Wo fängt die Dänische Geschichte an? Die Dänische Geschichte bekömmt erst einen Grad von Zuverläßigkeit von dem Zeitpunkt an, da die Christliche Religion unter Ludwig dem Frommen in diesen Ländern durch den heil. Ansgarius ist gepredigt worden.

Kennt man nicht einige merkwürdige heidnische Könige in Dänemark? Doch kennt man einen Othin, der als Gott ist angebetet worden, und einen Skiold, seinen Sohn, von dem die alten Könige in Dänemark bis auf das Jahr 1448 die Skioldungen genennt werden.

Wie viel Häuser haben darin regiert? Von der Zeit an haben zwey Häuser nach einander darinnen regiert, nämlich das Haus der alten Könige von Dänemark, und das Haus Ol-

denburg, welches noch heut zu Tage den Thron besitzt.

Was sind für Könige aus dem erstern Hause zu merken?

Die berühmtesten Könige des alten Hauses sind Harold, Canut der Große und die Königinn Margaretha.

Was hat Harold gethan?
948.

Harold war der erste Christliche König von Dänemark, und stiftete verschiedene Bisthümer in seinen Staaten.

Was that Canut?
1017.
1028.

Canut befestigte die christliche Religion in seinen Ländern, und eroberte England und Norwegen, Länder die unter seinen Nachfolgern wieder verloren giengen.

Wer war Margaretha?

Margaretha war Königinn von Dänemark, und verdiente durch ihre Herzhaftigkeit die Nordische Semiramis genennt zu werden.

Was that sie merkwürdiges?
1397.

Da sie Schweden, Dänemark und Norwegen in Besitz hatte, machte sie einen Bund, vermöge welches diese drey Königreiche beständig vereinigt bleiben sollten; dieser Bund wurde zu Calmar geschlossen; allein die Schweden haben sich bald hernach einen besondern König erwählt.

Wo kömmt das Haus Oldenburg her?

Das Haus Oldenburg kömmt ursprünglich aus Deutschland her, und hat seinen Namen von einer Grafschaft in Westphalen.

Seit wann regiert es?
1448.

Es regiert seit 300 Jahren in Dänemark und hat diesem Königreiche von Christian I bis auf Christian VII ohnunterbrochen 13 Regenten gegeben.

Welche Könige aus diesem Hause sind zu merken?
1527.
1660.

Christian II der Nordische Nero genannt, der durch seine Grausamkeiten Schweden zum Aufruhr und Abfall zwang. Friedrich I der in seinen Staaten die Lutherische Religion eingeführt hat. Und Friedrich III der von einem einge-

schränkten Regenten, ein absoluter Monarch geworden.

Welcher König regiert heut zu Tage? Der König, welcher heut zu Tage regiert, heißt Christian VII. Er ist im Jahr 1766 seinem Vater, Friedrich V. nachgefolget.

Wie wird Dänemark beherrscht? Die Regierung in Dänemark ist monarchisch. Ehemals war es ein Wahl-Reich und die Macht des Königs sehr eingeschränkt; allein die Reichs-Stände haben die Krone erblich, und die Gewalt des Königs uneingeschränkt gemacht.

Welches ist die herrschende Religion darinn? Die herrschende Religion ist die Lutherische. Sie hat sechs Bischöffe und einen Generalsuperintendenten zu Vorstehern.

Giebt es auch Flüsse darinn? Es ist kein beträchtlicher Fluß in Dänemark.

Was für Einkünfte hat der König? Die Einkünfte des Königs betragen ungefähr sechs bis sieben Millionen Thaler, Dänischen Geldes, und ein großer Theil davon wird aus dem Zoll erhoben, welchen die Schiffe, die durch den Sund fahren, erlegen müssen.

Was ist der Sund? Der Sund ist eine Meerenge, welche zwischen Dänemark und Schweden liegt. Der Sund, oder Oresund, und der große und kleine Belt verbinden den Ocean mit dem Baltischen Meere. Er ist der vornehmste Weg der Schiffe, die nach dem Baltischen Meere segeln.

VII. Abschnitt.

Fortsetzung von Dänemark.

Wie wird Dänemark eingetheilt? Dänemark besteht aus sechs Stiften, wovon jedes einen Bischoff, und einen Statthalter unter dem Namen eines Stiftamtmanns hat.

Welches sind die sechs Stifte?

Die sechs Stifte sind: Seeland, Fünen, Aalborg, Wyburg, Aarhuus, und Rypen; die vier letztern liegen in Jütland.

Was ist in dem Stift Seeland zu merken?

Im Stifte Seeland liegt Kiöbenhavn, oder Kopenhagen, die Hauptstadt des Reichs, und die Residenz des Königes, ein guter Seehafen, der Sitz einer Universität, und eines Bisthums. Helsingöer, am Oresund, wo die Schiffe den Zoll entrichten, der jährlich 4 bis 500000 Rthlr. beträgt. Nahe dabey liegt die starke Festung Kronborg, welche den Oresund beschützet. Ferner Kallundborg, der beste Hafen nach Kopenhagen: Soröe, der Sitz einer berühmten Ritter-Academie; und Roschild, der Begräbniß-Ort des königlichen Hauses, wo ein berühmter

1658. Friede mit Schweden geschlossen worden.

Was in Fünen?

Im Stifte Fünen ist Odensee zu merken, die Hauptstadt der Insel, der Sitz eines Bischoffs und wegen der ledernen Handschuhe berühmt: Kynborg eine feste Stadt am großen Belt.

Was in Aalborg?

Aalborg ist die Hauptstadt des Stiftes gleiches Namens, der Sitz des Bischoffs, und die Niederlage des Dänischen Häringsfangs.

Was in Wyburg, Aarhuus und Rypen?

In Wyburg, Aarhuus und Rypen sind die drey Städte gleiches Namens zu merken.

Wem gehört das Herzogthum Schleswig?

Das Herzogthum Schleswig war unter dem König von Dänemark und dem Herzog von Holstein getheilt; ersterer aber hat es 1713 in Besitz genommen, und der Großfürst von Rußland hat 1768 und 1772 sich seiner Rechte darauf begeben.

Wie wird es regiert?

Es wird zugleich mit dem Herzogthum Holstein von einem Statthalter regieret.

Welches ist desselben Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist Schleswig, eine Handelsstadt. Man findet daselbst das Lust-Schloß

Gottorv, die Residenz der alten Herzoge; und Friedrichs-Stadt, eine Handelsstadt. Ferner Flensburg die volkreichste und wichtigste Stadt im ganzen Herzogthum mit einem guten Hafen: Hadersleben, Tondern und Tönningen lauter berühmte Städte. Die Gegend von Flensburg hat ehedem Angeln geheissen.

Was für kleinere Inseln gehören zu Dänemark?

Zu Dänemark, und zu dem Stifte Fünen gehören noch die Inseln Langeland, Laaland, welche das fruchtbarste Land im Königreich ist, und Falster. Zu Schleswig gehören die Inseln Femern, Arröe, Alsen, Föhr u. s. w.

Wo liegt Norwegen?

Norwegen, ein Land, das unter den Europäischen am nächsten gegen Norden liegt, erstreckt sich längst dem Eis-Meer; es grenzet gegen Morgen an Schweden und das russische Lappland, gegen Mittag und Abend an die Nordsee, und gegen Mitternacht an das Nord-Meer, und ist ungefähr 7000 geographische Quadrat-Meilen groß.

Wie istes bevölkert, u. zu welcher Religion bekennen sich die Einwohner?

Ganz Norwegen ist der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan; und die Anzahl der Einwohner belief sich 1769 auf 728,058.

Was bringt dieses Land hervor?

Dieses Königreich besteht meistens aus Bergen und Morästen. Es ist nicht gar fruchtbar, und schlecht bevölkert. Man ziehet daraus schöne Tannen, welche zu Mastbäumen der Schiffe tauglich sind, und Theer. Man fängt an dessen Küsten Wallfische, Häringe, Stock- und Ründ-Fische. Die Silber- Kupfer- und Eisen-Bergwerke sind von nicht geringem Werth.

Wem gehörte Norwegen?

Norwegen hatte lange Zeit seine besondern Könige; es ist aber durch die Verheurathung der Margaretha, der Tochter Waldemars III an Haquin VIII welcher König darinn war, mit Dänemark vereinigt worden.

Was hat sich nachgehends zugetragen?

Die Norweger machten einen Aufstand wider das Haus Oldenburg; nachdem sie aber eine blutige Schlacht verloren, unterwarfen sie sich, und von der Zeit an ist Norwegen nur eine Provinz von Dänemark.

Wie wird es beherrschet?

Es wird durch einen Statthalter beherrschet, welchen der König von Dänemark dahin schickt.

Sind auch Flüsse darinn?

Es giebt grosse Flüsse darinnen, welche hier **Elfen** genennt werden, und worunter die **Glomme** der beträchtlichste ist. Man findet auch gegen Norden, und nahe an seinen Küsten, einen Meer-Strudel, **Mälstrom** genannt, welcher einen ausserordentlichen und sehr schnellen Lauf hat. Sonst ist die westliche Küste mit einer unzählichen Menge Eilande und Klippen oder Scheeren eingefasset.

Wie wird Norwegen abgetheilt?

Norwegen ist in vier Stifts-Aemter eingetheilt, mit denen es eben dieselbe Bewandtniß hat, als mit den sechsen in Dänemark.

Wie heissen sie?

Sie heissen **Christiania, Christiansand, Bergen und Drontheim.**

Was ist darinn zu merken?

Man merkt darinn die vier Städte gleiches Namens; wovon **Christiania** die Hauptstadt des ganzen Königreichs, und der Sitz des Statthalters oder Vice-Statthalters ist. Zu diesem Stifte gehört **Friedrichshall**, eine Festung, vor welcher Karl XII erschossen worden. **Friedrichsstadt** ist die beste Festung. Zu **Königsberg** ist das wichtigste Silber- und zu **Laurvigen** das beste Eisen-Bergwerk. **Bergen** ist ein Seehafen. Im Stifte **Drontheim** merket man das Vorgebirge **Nordkyn**, welches die nördlichste Spitze des festen Landes ist.

1718.

Was für Inseln gehören zu Norwegen?

Die Faröischen Inseln welche zwischen Schottland und Island liegen, und eine vortreffliche .Schaafzucht haben. Ihrer sind 25, davon aber nur 17 bewohnt sind. Die gröste heißt Strömöe.

Wo liegt Island?

Die Insel Island liegt gegen Abend von Norwegen, und zieht sich nordwärts.

Wie ist dessen Clima beschaffen?

Das Clima ist sehr kalt, und das Erdreich nicht gar fruchtbar. Sie besteht aus einer Reihe von Bergen, wovon viele gute Weide haben, die meisten aber beständig mit Schnee und Eis bedeckt sind. Einige von den Bergen haben Feuer ausgeworfen, und man findet hin und wieder siedend heisse Quellen, wovon die vornehmste Geyser genannt wird.

Wovon nähren sich die Einwohner?

Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von der Schaafzucht, die sehr ansehnlich ist, und von der Fischerey.

Wie steht es sonst um die Einwohner?

Die Einwohner, kleine und starke Leute, essen meist getrocknete Fische anstatt des Brodes, und brennen, in Ermanglung des Holzes, Torf und Fischgräten. Ihre Anzahl belief sich 1769 nur auf 46201 und sie bekennen sich alle zur Lutherischen Religion. Ihre Wohnsitze sind grösstentheils an den Küsten und in den nahen Thälern.

Was sieht man daselbst merkwürdiges?

Man sieht daselbst den Berg Hekla, welcher Feuer und Rauch auswirft.

Sind auch Städte darinn?

Es sind weder Städte noch Dörfer in Island, sondern nur einzelne Höfe. Die beyden Hauptörter sind Skaalholt und Hoolum, die Sitze der beyden Bischöffe.

VIII. Abschnitt.

Von Schweden.

Welches ist die Lage von Schweden?

Schweden liegt an dem Baltischen Meere welches nebst dem Finnischen Meerbusen seine Grenzen gegen Mittag ausmacht; es hat Rußland und den Bothnischen Meerbusen gegen Morgen, und Norwegen gegen Abend und Mitternacht, und wird von Dänemark durch den Oresund getrennt. Seine Küsten werden durch unzähliche Sheeren gegen feindliche Kriegsschiffe aber nicht gegen flache Galeeren gesichert.

Was hat es für Eigenschaften?

Schweden hat zwar scharfen Winter, aber guten Sommer, und gesunde Luft. Das Erdreich ist nicht sehr fruchtbar. Ackerbau und Viehzucht könnten um vieles verbessert werden. Die Fabriken und Manufakturen sind von Friedrichs I Zeit an sehr vermehrt und verbessert worden.

Wo zieht es das Getreide her?

Noch vor einigen Jahren, so lange das Brandtweinbrennen so gewöhnlich war, hat Schweden jährlich für 800,000 Rthlr. Getreide von Fremden kaufen müssen. Die Einwohner der nordlichen Landschaften essen ein Brod, das aus Birken- und Fichtenrinde, Aehren und einer gewissen in Morästen wachsenden Wurzel gebacken wird.

Was führt Schweden aus?

Hingegen führt Schweden für mehr als zwo Millionen Rthlr. Eisen aus: imgleichen vieles Kupfer, Masten, Balken; viele Häringe; und eine Menge Salpeter, Pulver und Kobolt.

Wie viel Menschen zählt man in Schweden?

Man zählt in Schweden, das ungefähr 13,057 geographische Quadrat-Meilen im Umfange hat, nur 2,861,000 Einwohner.

Wie wurde Schweden ehemalen regiert? 1523.

Schweden war ehemalen ein Wahl-Reich, wurde aber unter Gustaf Wasa, welcher Schweden von der Tyranney Christierns II Königs in Dänemark befreyte, erblich.

Was that Gustaf?

Gustaf schaffte die Katholische Religion in seinen Staaten ab, und führte in denselben Luthers Reformation ein.

Wer folgte ihm nach?

Erich, sein ältester Sohn, welcher ihm nachfolgte, wurde, weil er sich bey seinen Unterthanen, seiner Grausamkeit wegen, verhaßt gemacht, von seinem jüngern Bruder, Namens Johannes III vom Throne gestürzt.

Was hat sich hernach zugetragen? 1604.

Sein Sohn Sigismund, welcher zum König in Polen erwählt worden, wurde, weil er die katholische Religion in Schweden wieder einführen wollte, abgesetzt, und sein Oheim Karl erhielt die Krone unter dem Namen Karl IX.

Wer regierte nach ihm? 1611.

Nach ihm regierte Gustaf Adolph, ein seiner Tapferkeit und Tugenden wegen berühmter Herr, welcher mit allen seinen Nachbaren Krieg geführt, und seine Staaten um ein großes erweitert hat.

Was that er mehr? 1632.

Er ergriff die Waffen zur Vertheidigung der Protestantischen Fürsten in Deutschland, erhielt etliche Siege über die kaiserlichen Generale, und kam in einer Schlacht, welche seine Truppen bey Lützen gewannen, ums Leben.

Hatte dieser Herr auch Kinder? 1654.

Gustaf hatte nur eine Tochter, Namens Christina, welche ihm nachfolgte; und die Wissenschaften ganz besonders liebte; sie legte die Krone ab, nahm die katholische Religion an, und gieng nach Rom, allwo sie starb.

Wen hatte sie zum Nachfolger?

Sie hatte ihren Vetter Karl Gustaf, den Pfalzgrafen und Herzog von Zweybrücken, zum

Nachfolger, welcher unter dem Namen Karls X regierte.

Was that sein Sohn Karl XI? 1682. Sein Sohn Karl XI welcher hernach den Thron bestiegen, zog alle Gewalt an sich, welche die Stände des Reichs vorher mit ihm gemein hatten.

Wer regierte hernach? 1697. Dessen Nachfolger war Karl XII sein Sohn, mit dem Zunamen der Nordische Alexander; er ist durch verschiedene Kriege, welche er mit den benachbarten Mächten führte, bekannt.

Erzählet mir besondere Umstände von seiner Regierung. Er belagerte Kopenhagen, und zwang den König von Dänemark zum Frieden. Hernach schlug er mit 7000 Mann 100,000 Moskowiter, welche Narwa belagerten. Endlich griff er August, den König in Polen, an, jagte ihn aus seinen Staaten und zwang die Pohlen den Stanislaus zu ihrem Könige zu erwählen.

Was that er hernach? 1709. 1718. Als er hernach den Czaar, Peter den Großen, in seinen Staaten angreifen wollte, verlor er die Schlacht bey Pultava, floh in die Türkey, kam von da wieder zurück nach Pommern, brachte wieder eine Armee zusammen, und kam in der Belagerung vor Friedrichshall in Norwegen um.

Was geschah nach seinem Tode? 1720. Nach seinem Tode ward Ulrika Eleonora, seine Schwester, als Königinn in Schweden ausgerufen. Diese trat die Krone ihrem Gemahl, Friedrich V, Landgrafen von Hessen-Cassel, ab.

Haben die Stände hierein gewilliget? Die Landstände, welche ihre alten Rechte wieder gelten machten, willigten in diese Abtretung, mit der Bedingung, daß dieser Prinz auf alles Erb-Recht auf Schweden Verzicht thun sollte.

Was für ein König regieret heut zu Tage? Weil Friedrich V keine Kinder hatte, so haben ihm die Stände 1751 Adolph Friedrich, vom Hause

Holstein, Carl Gustafs Schwester Urenkel, zum Nachfolger gegeben, welchem im Jahr 1771. sein Sohn Gustaf III, der jetzt regierende König, gefolgt ist.

Wie wird Schweden beherrschet?

Die Regierungsform in Schweden ist monarchisch; allein die Gewalt des Königs war durch die Gewalt des Reichs-Raths und der Stände eingeschränkt, welche aus Deputirten der Ritterschaft, der Geistlichkeit, der Bürger und der Bauren bestehen. Seit 1772 aber ist eine große Veränderung vorgegangen. Die übermäßige Gewalt des Reichs-Raths wurde aufgehoben, die Rechte und die Macht des Königs ansehnlich vermehrt und mit Einwilligung der Stände eine neue Regierungsform eingeführt, welche 1789 wieder große Veränderungen zum Vortheile der königlichen Gewalt erlitt.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist zwar die Protestantisch-Lutherische. Es ist aber im Jahr 1773 auf dem Reichstag eine allgemeine Toleranz genehmigt worden.

Welches ist der vornehmste Fluß in Schweden?

Der größte Fluß in Schweden ist die Dal-Elbe, welche durchs Thalland fließt, und in den Bothnischen Meerbusen geht.

Giebt es viele Seen in Schweden?

Die Anzahl der Landseen ist groß. Wir merken darunter den Mälär-See in dem eigentlichen Schweden; den Wener- und Wetter-See in Gothland, und den Pejende- und Saima-See in Finland.

Was für ein Kanal ist zum Besten der Schiffahrt gegraben worden

Man hat in neueren Zeiten die Schiffahrt zwischen Gothenburg und Stockholm durch den Mälär-See, den Fluß und Kanal von Arboga, den Hielmar- und Wener-See, und die gothische Elbe, veranstaltet.

IX. Abschnitt.

Fortsetzung von Schweden.

Wie wird Schweden eingetheilt?

Der Bothnische Meerbusen, welcher einen Theil des Baltischen Meeres ausmacht, theilt Schweden in zween Hauptttheile, den Westlichen und den Oestlichen.

Was begreift der Westliche Theil?

Der Westliche Theil begreift vier Provinzen; nämlich, das Gothische Reich, das Eigentliche Schweden, Nordland und Lappland, welche in eben dieser Ordnung von Mittag gegen Mitternacht liegen.

Der Oestliche?

Der Oestliche Theil begreift Finland, gegen Norden vom Baltischen Meere; davon der größte Theil zu Schweden gehört: der Ueberrest stehet seit 1743 unter Russischer Botmäßigkeit und hat die Flüsse Paes und Kymmene zu Grenzen.

Wie wird das Gothische Reich eingetheilt?

Das Gothische Reich, welches den meisten und besten Getreidebau hat, wird in drey Theile getheilt: in Ost-West- und Sud-Gothland.

Was ist in Ost-Gothland zu merken?

In Ost-Gothland, welches aus den Küstenländern Ost-Gothland und Smaland, nebst den fruchtbaren Inseln Oeland und Gothland besteht, merket man die Stadt Norkiöping, Calmar, ein Seehafen und Festung, wo 1379 die Vereinigung der drey Nordischen Reiche gemacht worden: Broemsebro, wo 1645 mit Dänemark ein Frieden geschlossen worden. Und Wisby, eine ehemals sehr berühmte Hansee-Stadt auf der Insel Gothland.

Was bemerket man in West-Gothland?

In West-Gothland, welches aus den vier Landschaften West-Gothland, Wermeland,

Dalsland und Bähus-Lehen besteht, merket man Gothenburg, ein Bisthum, regelmäßige Festung und Hafen; sie ist, nächst Stockholm die reichste Handelsstadt in Schweden.

Was ist von Sud-Gothland zu merken?

Sud-Gothland wird abgetheilt in drey Landschaften: nämlich, Schonen, worinn Lund, ein Bisthum und Universität; Malmoe eine schöne feste Stadt an der Ostsee; Christianstadt, eine Handelsstadt, und Landskrona, eine feste Stadt am Oresund, mit einem vortrefflichen Seehafen: die andere Landschaft ist Halland, und die dritte Bleckingen; worinn Karlskrona, eine der besten Städte in Schweden, mit einem Seehafen, wo die ganze königliche Flotte sicher liegen kann, und woselbst die Zeughäuser zum Seewesen angelegt sind.

Wie wird das eigentliche Schweden eingetheilt, und was für Städte sind darinnen?

Man theilt es in die Provinzen Upland, Südermannland, Dalecarlien, Westmanland und Nerika. Seine vornehmsten Städte sind: Stockholm, ein Seehafen, und die ordentliche Residenz des Königs ist eine große, volkreiche Handelsstadt, die theils auf Inseln, theils auf Halbinseln gebauet ist; Upsala, ein Erzbisthum und Universität; die Bergstädte Sala oder Salberg; und Falun, welche wegen ihren Kupfer- und Eisen-Bergwerken bekannt sind.

Was ist in Nordland zu merken?

In Nordland, welches aus den Landschaften Gästrikland, Helsingland, Herjedalen, Medelpad, Jemtland, Angermannland und West-Bottn besteht, merket man Tornea, eine kleine Seestadt, in deren Gegend die vom König Ludwig XV dahin geschikten Sternkundiger ihre Beobachtungen angestellt haben, um die Figur der Erde genau zu bestimmen. Sie ist die letzte Stadt in Europa gegen Norden.

Wie wird Lappland eingetheilt?

Das ganze Lappland wird in drey große Theile getheilt, nach der Anzahl der Mächte, welche ein Recht auf dieses Land haben.

Welches sind sie? Das Schwedische Lappland gegen Mittag; das Russische Lappland gegen Morgen; und das Norwegische Lappland gegen Mitternacht.

Was ist an Lappland zu merken? Die Luft darinn ist ausnehmend kalt, und das Erdreich fast völlig unfruchtbar. Die Einwohner sind sehr klein und nähren sich vornehmlich mit Wildpret, Vögeln und Fischen, welche ihr Land in Ueberfluß hat.

Was haben die Lappländer für eine Religion? Die Lappländer, welche Unterthanen von Schweden und Dänemark sind, bekennen sich zur Lutherischen Religion; die Russischen aber sind der Griechischen zugethan; man trifft auch noch unter ihnen Götzendiener an.

Was für ein besonderes Thier hat man in diesem Lande? Man findet in Lappland eine Art von zahmen Hirschen, welche **Rennthiere** genennet werden, und den Einwohnern sehr gemein und nützlich sind. Sie bedienen sich derselben auf ihren Reisen, sie haben von ihnen Milch, Butter, Käse, und Fleisch, und brauchen ihre Felle zu Betten und Kleidern.

Giebt es auch Städte darinn? Lappland hat keine Städte. In dem Norwegischen ist das Schloß **Wardhus**, allwo die auf das Weiße Meer fahrende Schiffe einen Zoll bezahlen müssen.

Was begreift das Schwedische Finnland? Das Schwedische Finnland, welches den Titel eines Großfürstenthums hat, begreift die Länder, **Ost-Bottn**, **Finnland** an sich, **Tafwastland**, **Sawolax**, die Insel **Aland**, **Nyland**, und ein kleines Stück von **Karelen** genannt **Kymmenegårds Lehen**.

Was für wichtige Örter findet man darinnen? Das Schwedische Finnland hat zur Hauptstadt **Ubo** (**Obo**) gegen Mittag, ein Bisthum, Universität und Seehafen. Daselbst ist ein merkwürdiger Friede zwischen Rußland und Schweden geschlos-

1721. sen worden. Es ist auch noch Helsingfors und Karleby darinnen, zween sehr gute Häfen; Nystadt, eine Seestadt, wo ein berühmter Friede zwischen Schweden und Rußland gemacht worden, und die Stadt Wasa.

X. Abschnitt.

Vom Russischen Reich.

Was versteht man unter dem Russischen Reich?

Das Russische Reich ist das größte Reich auf dem Erdboden. Es erstreckt sich über einen großen Theil von Europa und ganz Nord-Asien, von Riga bis zum Peterpaulshafen in Kamtschatka, hat über 300,000 geographische Quadrat-Meilen im Umfang, und ist also noch einmal so groß als Europa. Man kann es überhaupt in das Europäische und Asiatische Rußland abtheilen.

Welches sind die Grenzen des Europäischen Rußlands?

Das Europäische Rußland grenzet gegen Mitternacht an das Eis-Meer; gegen Morgen an das Asiatische Rußland; gegen Mittag an das schwarze Meer; gegen Abend an die Türkey, Polen, Curland, Schweden und die Ostsee. Als Grenzscheidung des Europäischen und Asiatischen Rußlands, wird das Werchoturische Gebürge angenommen.

Was hat es für Eigenschaften?

Der mitternächtliche Theil ist kalt und voller Seen und Wälder; der mittägliche aber ist fruchtbar und bringt überhaupt viel Getreid hervor.

Was zieht man aus Rußland?

Man ziehet aus Rußland kostbares Pelzwerk, als Hermelin und Zobel-Marder, Fuchten, Flachs, Hanf, Getreid, Mastbäume, Eisen, Kupfer, Rindvieh, Marienglas, Magnete u. s. w.

Weil

Was ist in Ansehung der Russischen Geschichte zu beobachten?

Weil die Russen bis zu Anfange dieses Jahrhunderts in der Unwissenheit gelebt, so wollen wir in ihrer Geschichte nicht weiter hinauf steigen.

Wer regierte dazumal?

Dazumal regierte der Czaar Peter I welcher sich den Namen des Großen erworben, weil er die Wissenschaften und Künste in seinen Staaten eingeführt und große Eroberungen gemacht.

Was that dieser Herr?

Dieser Herr that viele Reisen in verschiedene Länder von Europa, um sich selbst zu unterrichten. Er zog eine große Menge geschickter auswärtiger Leute nach Rußland, und hielt seine Unterthanen zur Kriegskunst, zum Handel und zur Schiffahrt an.

Mit wem war er in Krieg verwickelt?

Er führte einen langwierigen Krieg wider den König in Schweden, Karl XII; nachdem er aber etliche Schlachten wider ihn verloren hatte, schlug
1709. er die Schwedische Armee bey Pultava, und schloß nachmals mit Schweden einen für Rußland sehr
1721. vortheilhaften Frieden bey Nystadt.

Wer regierte nach ihm?

Nach seinem Tode wurde der Russische Thron in gerader Folge von Katharina, der Gemahlinn des Czaar Peters, bestiegen; von Peter II seinem Enkel; von der Prinzeßinn Anna, seines Bruders Tochter; von ihrem Vetter, Iwan III; und sodann von der Kayserinn Elisabeth, Peters des Großen Tochter.

Wer folgte auf Elisabeth?

Diese letztere hatte den Herzog von Holstein, ihrer Schwester Sohn, zum Nachfolger ernennt,
1762. welcher auch nach ihrem Tode unter dem Namen Peters III wirklich regieret; aber gar bald die Krone und das Leben verloren hat.

Wer regieret heut zu Tage?

Nunmehro regieret seine Gemahlinn Katharina II aus dem Hause Anhalt-Zerbst. Ihr Kronprinz und Erbe führt den Titul eines Großfürsten aller Reussen.

Wie ist die Regierungsform beschaffen?

Die Regierung ist in Rußland ununschränkt.

Was für einen Titul trägt der Beherrscher?

Der Beherrscher trug ehmals den Titul eines Czaars und Großfürsten; seit Peter nennet sich ein Russischer Monarch Kaiser und Selbstherrscher von ganz Rußland.

Wie gelanget man zur Krone? 1722.

Der jedesmalige Regent kann zu seinem Nachfolger ernennen wen er will, und das vermög einer von Peter I gemachten und von seinen Unterthanen beschwornen Verordnung.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Griechische, welche ehemalen den Patriarch von Moskau für ihr Oberhaupt erkannte; allein Czaar Peter I hat diese Würde abgeschafft, und sie mit der Würde des Beherrschers vereiniget. Uebrigens haben die Protestanten, Catholiken, Mahometaner und Heyden, freye Religions-Uebung. Von den beyden letztern werden viele durch die Bemühung des Collegii de propaganda fide zur Russischen Kirche gebracht.

Welches sind die vornehmsten Flüsse in Rußland?

Die vornehmsten Flüsse in Rußland sind: die **Dwina**, so in das Weiße Meer fließt; die **Petschera**, fließt ebenfalls in das Weiße Meer; die **Wolga**, in das Kaspische Meer; der **Don**, in das Asowische Meer; der **Dnieper**, in das Schwarze Meer; die **Düna**, in die Ostsee; und die **Newa**, welche aus dem See Ladoga kömmt, und in den Finnischen Meerbusen fließt.

Findet man auch einige Seen darinnen?

Die bekanntesten Seen sind der **Ladoga**, den man für den größten und fischreichsten in Europa hält; der **Peipussee** in Liefland, und der **Onega**.

Was ist für ein berühmter Kanal in Rußland?

Der **Ladogaische Kanal** ist sehr berühmt; er fängt beym Anfang der Newa an, und endigt sich im Fluß **Wolchow**. Er ist 15 geographische Meilen lang, und eröffnet die Schiffahrt aus der Ostsee in das Caspische Meer.

Wie ist dieses große Reich angebaut und bevölkert?

Dieses große Reich ist aber schlecht angebaut, und wenig bevölkert; es enthält in allem kaum 500 Städte und höchstens 30 Millionen Menschen, die aus vielerley Nationen bestehen und im Europäischen Theil in fünf Hauptclassen können abgetheilt werden: als Sclavische Völker: Letten: Finnen: Tataren und Samojeden.

Wie wird Rußland eingetheilt?

Ganz Rußland ist wirklich in zwey und vierzig Gouvernements oder Statthalterschaften eingetheilt, wovon neun und zwanzig im Europäischen Rußland liegen. Jede Statthalterschaft wird in Provinzen, und diese in Kreise oder Distrikte abgetheilt. Zwo, auch drey Statthalterschaften haben einen Generalstatthalter, und jede Statthalterschaft soll nur 3 bis 400,000 Personen männlicher Zahl begreifen. Wir wollen aber der leichtern Eintheilung in Groß-, Klein-, Weiß- und Neu-Rußland und die den Schweden abgenommenen Provinzen folgen.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt des ganzen Reiches und ehemalige Residenz der Czaaren war **Moskau** an dem Flusse Moskwa; sie liegt in Groß-Rußland, und ist in Ansehung des Umfangs, der 7 1/2 Meilen beträgt, die größte Stadt in Europa.

Welches ist die heutige Residenzstadt? 1703.

Die heutige Residenz ist **St. Petersburg** in Ingermannland, an der Newa, oben an der Ecke des Finnischen Meerbusens, eine der schönsten und vornehmsten Handelsstädte in Europa.

Was ist an dieser Stadt zu beobachten?

Sie ist der Sitz der meisten kaiserlichen Kollegien, einer Universität, zwoer Akademien, und verschiedener Manufakturen und Fabriken.

Was sind noch für Städte in Rußland?

In Groß-Rußland sind **Novgorod**, eine alte Stadt am Wolchow, der Sitz des ersten Metropo-

litans; Twer eine sehr schöne Handelsstadt an der Wolga; Basiligorod die letzte Stadt in Europa gegen Osten; Wolodimer wo ehemals der Großfürstliche Sitz gewesen; Wologda eine wichtige Handelsstadt; Pleskow, eine volkreiche Handelsstadt; Jaroslaw, eine große und volkreiche Stadt an der Wolga, mit vielen Manufakturen; Stolbowa ein nicht mehr vorhandenes Dorf, im Novgorodischen Gouvernement woselbst zwischen Rußland und Schweden ein Frieden geschlossen wor-
1617. den; Archangel, ein Seehafen an der Mündung der Dwina in das Weiße Meer, woselbst ein grosser Handel mit Pelzwaaren und andern siberischen Producten getrieben wird.

Was ist von Klein Rußland zu bemerken?

In Klein-Rußland, welches gemeiniglich Ukraine, das ist Gränzland, auch bisweilen Schwarz-Rußland genennet und von Kosaken bewohnt wird, dabey eines der fruchtbarsten Länder ist, merken wir Kiew, die befestigte Hauptstadt am Dnieper; Tschernigov ehemals Hauptstadt des davon benannten Herzogthums Tschernigovien: Novgorod Sewerskoi im ehemaligen Herzogthum Severien; und Pultawa, eine
1709. Stadt welche starken Handel treibt, und durch die Niederlage Karls XII berühmt worden ist.

In Weiß-Rußland?

In dem Russischen Weiß-Rußland, welches aus Stücken des zu Litthauen gehörigen Weiß-Rußlands besteht, welche theils Czaar Alexei Michaelowitsch erobert, theils Katharina II von Litthauen
1653. abgerissen, liegt Smolensk, eine feste Handels-
1772. stadt am Dnieper, Polozk ein Erzbisthum, Witepsk, Mohilow und Mscislaw.

In Neu-Rußland?

In Neu-Rußland oder Neu-Servien an den polnischen Gränzen, so seit 1764 zwischen dem Dnieper und Bog von einer Colonie Servier oder Raitzen die 1754 aus Illyrien hieher kamen, angebaut wurde, merket man St. Eli-

sabeth, eine Festung: Asow eine berühmte Festung und Handelsstadt am Don, nicht weit von dem Einfluß desselben in das Asowsche Meer: die Dnieperische Linie, die 1770 angelegt worden, und aus mehreren Festungen besteht: und die neuen Städte Slawensk und Cherson, davon die letztere am Zusammenfluß des Bogs und des Dniepers liegt und mit einem guten Hafen versehen ist.

Welche Provinz gehört noch zu Neu-Rußland?

Die Krimmische Tatarey, welche, theils aus der Halb-Insel Krim oder Taurien, der Nogayischen Tatarey, zwischen dem Dnieper, den Pferde-Gewässern und der Berda, und der Bessarabischen Provinz Budschak, theils aus der Cubanschen Tatarey, welche jenseits der Straße von Kaffa und dem Asowschen Meer liegt, besteht.

Was hatte sie für eine Regierungsform?

Dieser Staat wurde von einem großen und mächtigen Fürsten, Chan genannt, beherrscht, der seit vielen Jahren her immer aus dem Geschlecht Kerai, das von dem berühmten Dschingis-Chan abstammet, gewählt wurde. Seine Gewalt war nicht nur sehr eingeschränkt; denn die Häupter der Tatarischen Stämme, die Mursen, hatten einen großen Einfluß in die Regierung: sondern er erkannte auch den Türkischen Kaiser sowohl für sein weltliches als geistliches Oberhaupt, und mußte ihm daher einen jährlichen Tribut bezahlen.

Was für Veränderungen erlitte dieser Staat in neuern Zeiten? 1774.

In dem zwischen der Pforte und Rußland zu Contschuk-Cainardschi geschlossenen Frieden, wurde der Chan in politischen Sachen von der Türkischen Oberherrschaft völlig frey und unabhängig erklärt. Die Krim behielt diese Verfassung bis 1783, wo Rußland die innern Unruhen und Kriege benutzte, die wegen der Erbfolge entstanden waren, um die Krim, die Kuban bis an den Fluß Kuban

nebst der Insel Taman in Besitz zu nehmen.
1784. Diese Besitznehmung wurde auch von der Pforte
den 8 Jan. durch einen förmlichen Traktat genehmigt.

Was ist darinn zu merken? Auf der Halbinsel Krim, welche nicht nur sehr fruchtbar, sondern auch in Absicht der Handlung und des Fleißes der Einwohner sehr wichtig ist, bemerket man: Perekop eine Stadt und Festung auf der Landenge, welche diese Halbinsel mit dem festen Land verbindet: Koslow eine Handelsstadt am schwarzen Meer: Baktschisarai eine große offene Stadt, die vormalige Residenz des Chans: Kaffa, von den Tataren Jarim Stambol d. i. das kleine Konstantinopel genannt, die größte Stadt in der Krim mit einem wichtigen Hafen am schwarzen Meer, der sehr starken Handel treibt: und die Festungen Kertsch und Jenikale, welche Rußland schon 1771 erobert, und in dem Frieden von 1774 behalten hat. Seit diesem Jahre besitzt Rußland in der Nogayischen Tatarey Kinburn, eine Festung an der Mündung des Dniepers gegen Otschakow über. Zu Kuban gehört die Stadt Taman auf der Insel dieses Namens.

Welches sind die den Schweden abgenommenen Provinzen? Die den Schweden abgenommenen Provinzen sind Liefland, Esthland, Ingermannland und Carelien, welche letztere den Oestlichen Theil von Finnland ausmacht. Sie sind in dem Nystädtischen
1721. und Aboischen Frieden an Rußland abgetreten
1743. worden.

Was ist Liefland? Liefland ist ein sehr fruchtbares und mäßig volkreiches Land. Es wird darinnen ein starker Handel mit Getreide, Hanf und Flachs getrieben. Es gehörte vorzeiten den sogenannten Schwert-Brüdern, oder Kreuz-Herren.

Was für Städte sind darinn zu merken? Seine Hauptstadt ist Riga, ein Seehafen, eine große und feste Handelsstadt. Man findet darin-

nen auch noch Dünamünde, eine Festung und die Städte Dörpt und Pernau.

In Esthland? 1700. In Esthland liegen Reval, ein Seehafen; und Narva, eine Festung gegen Morgen, wo die Russen von den Schweden geschlagen worden.

In Ingermannland? In Ingermannland ist ausser der Residenzstadt St. Petersburg, Schlüsselburg, eine Festung, welche auf einer Insel bey der Einfahrt in den See Ladoga liegt; Kronstadt, eine Stadt und Festung auf einer Insel, nebst drey Häfen, in deren einem der größte Theil der kaiserl. Flotte verwahrt wird, und das Kloster des H. Alexander Newski.

Und in Carelien? 1741. Die Hauptstadt in Carelien ist Wiburg, an dem Finnischen Meerbusen, eine Handelsstadt. Man findet darinn noch Kexholm, eine feste Stadt, die Stadt und das Schloß Wyslot und Willmanstrand, wo die Russen die Schweden geschlagen.

Was für Inseln sind an der Küste von Liefland? Man findet auch an den Küsten von Liefland die Insel Oesel und die Inseln Dagöö.

Nota. Der Asiatische Theil vom Russischen Reich wird in dem Abschnitt von der Großen Tatarey abgehandelt.

Von Frankreich.

In den vorigen Auflagen ist die Abhandlung von Frankreich an dieser Stelle vor Deutschland vorhergestanden. Aus wohlbedachter Ursache aber, welche die Vervollkommnung desselben Hauptstückes zum Zwecke hat, verlegen wir es dießmal an das Ende von Europa.

XI. Abschnitt.

Von Deutschland.

Welches sind die Grenzen von Deutschland?

Deutschland grenzet gegen Norden an das Deutsche Meer oder die Nordsee, an Schleswig, wovon es durch die Eider und den neuen Canal getrennt wird, und die Ostsee oder das Balthische Meer; gegen Morgen an Polen, West-Preußen, Hungarn, Sklavonien und Croatien; gegen Mittag an das Adriatische Meer, Italien und die Schweiz; und gegen Abend an Frankreich, die Nordsee und die vereinigten Niederlande. Sein ganzer Umfang beträgt 12000 geographische Meilen.

Wie ist die Luft und Erde darin beschaffen?

Die Luft darinn ist überhaupt gemäßigt und gesund; es bringt alle Arten Getreide und Obst, und der mittägliche Theil desselben treffliche Weine hervor; auch ist die Anzahl der Waldungen, Weyden, Seen, Gesund-Brunnen, Bäder und ergiebiger Bergwerke sehr groß. Seine Bevölkerung wird auf 26 Millionen gerechnet.

Was war vor alters für ein Zustand in Deutschland?

Deutschland war lange vor Christi Geburt von vielen freyen Völkern bewohnt, deren jedes seine besondere Regierungsform hatte.

Wie nannten es die Römer?

Die Römer nannten es Germanien; rechneten aber die an der Westlichen Seite des Rheins, und an der Südlichen Seite der Donau liegenden Provinzen nicht dazu, sondern zu Gallien.

Was besaßen sie darinn?

Diese sind von Julius Cäsar und August bezwungen worden; in dem Eigentlichen Germanien aber haben die Römer eine kurze Zeit den Strich Landes zwischen dem Rhein und der Elbe besessen.

Was geschah im fünften Jahrhundert?

476. Im fünften Jahrhundert brachen viele deutsche Völker auf einmal gegen das Römische Kaiserthum in Occident los, überschwemmten eine Provinz desselben nach der andern, und warfen es endlich ganz über einen Haufen.

Welches Volk bekam alsdann die Herrschaft in Deutschland?

Deutschland war nach der Zeit unter folgende Haupt-Nationen getheilet; nämlich die Franken, Allemannier, Bayern, Sachsen, Friesen, Thüringer und Slaven. Die Franken eroberten unter ihrem Könige Klodwig ganz Gallien, bezwangen nach und nach die verschiedenen deutschen Völker, bis endlich Karl der Große durch die Ueberwindung der Sachsen und Slaven ganz Deutschland sich theils unterwürfig, theils zinsbar gemacht.

803.

Was besaß Karl der Große?

Dieser mächtige Monarch besaß ganz Gallien, ganz Deutschland, den größten Theil Italiens, und ein Stück von Spanien und Pannonien; folglich einen ansehnlichen Theil des alten Römischen Occidentalischen Kaiserthums.

Was nahm er für einen Titul an?

Er nahm den Titul eines Römischen Kaisers an, welchen seit mehr als dreyhundert Jahren niemand in den Abendländern geführet hatte, und ließ sich vom Pabste Leo III dazu krönen.

800.

Wie wurde sein Reich getheilet?

Die weitläufige Monarchie Karls des Großen wurde unter seine drey Enkel nach einem blutigen Kriege zu Verdun getheilet, da dann Ludwig der Deutsche, Deutschland bis an den Rhein bekam, welches nunmehr zum erstenmal ein unabhängiges und unter einem einigen Oberhaupte stehendes Königreich wurde.

843.

In wie viel Classen theilt man die folgenden Könige?

Die Könige, welche nach der Theilung von Verdun Deutschland beherrschet, werden in sieben Classen eingetheilt: nämlich in die Karolingischen, Sächsischen, Fränkischen, Schwäbischen, aus

vielen Häusern Vermischten, Habsburg-Oestreichischen und Habsburg-Lothringischen Könige und Kaiser.

Welches ist der merkwürdigste unter den Karolingern? 887.

Unter den Karolingern hat Karl der Dicke die ganze Fränkische Monarchie wieder zusammen gebracht, ist aber wegen schlechter Regierung abgesetzet worden.

Unter den Sächsischen? 962.

Aus dem Sächsischen Stamme war Otto der Große, welcher die Kronen des Königreichs Italien und des Römischen Kaiserthums mit Deutschland auf ewig verband, nachdem dieselben seit der Theilung zu Verdun von verschiedenen theils Fränkischen, theils Italiänischen Fürsten waren getragen worden. Daher wird Deutschland auch das Heilige Römische Reich oder das Römisch-Deutsche Reich genannt.

Unter den Fränkischen?

Unter den Fränkischen Kaisern ist Heinrich IV wegen seiner Händel mit dem Römischen Stuhle über die Ernennung und Belehnung der Geistlichen berühmt: und wurde zuerst von dem Pabste in den Bann gethan. Sein Sohn und Nachfolger Heinrich V verglich sich endlich hierüber mit dem Pabste Calixtus II.

1122.

Was ist von den Schwäbischen Kaisern zu merken?

Die Schwäbischen Kaiser bekamen neue Streitigkeiten mit dem Päbstlichen Stuhle wegen der Oberherrschaft über Rom und den Kirchenstaat: die Staaten des Königreiches Italien suchten sich ebenfalls der deutschen Bottmäßigkeit zu entziehen.

Welches sind die berühmtesten unter ihnen?

Kaiser Friedrich I that sechs Feldzüge nach Italien, und rettete daselbst das Ansehen der Deutschen Kaiser, welches unter seinen Nachfolgern immer mehr geschwächet worden, so daß ihnen itzt fast nichts mehr, als die Belehnung der Italienischen Fürstenthümer übrig bleibt.

Wie sah es hernach in Deutschland aus?
1254.

Nachdem der Schwäbische Stamm abgegangen, folgte eine Zeit der Verwirrung, welche man das Große Interregnum nennt. Ein König von Castilien, und ein Bruder des Königs von England wurden zu gleicher Zeit zu Kaisern erwählt; jener nahm sich der Regierung gar nicht an, und diesem gehorchte Niemand.

Wie machten sich die Fürsten dasselbe zu Nutze?

Die Deutschen Fürsten machten sich diese Zerrüttung zu Nutze, und befestigten ihre Landesherrliche Gewalt, deren Grund schon lang vorhin gelegt war. Der Ursprung der Churfürsten fällt auch in diese Zeit: denn vorhin wurde ein Kaiser von dem ganzen Volk erwählt.

Welches sind die berühmtesten aus der vermischten Classe?
1273.
1356.
1414.
1431.

Nach dem Großen Interregnum wurde Deutschland von Königen und Kaisern aus verschiedenen Häusern beherrschet, deren erster, Rudolph von Habsburg, der Stammvater des Oestreichischen Hauses war. Karl IV hat in der Güldenen Bulle die Art der Deutschen Königswahlen bestimmt, und die Vorrechte der Churfürsten fest gesetzt. Sigismund hat die Kirchenversammlungen zu Costnitz und Basel gehalten.

Wie viel zählet man Oestreichische Kaiser?
1438.

Das Oestreichische Haus hat von der Regierung Alberts II an, in dreyhundert und drey Jahren Deutschland in ununterbrochener Reihe dreyzehn Kaiser gegeben.

Was thaten Friedrich III u. Maximilian I?
1448.
1495.
1512.

Friedrich III errichtete mit dem Pabste Nicolaus V das berühmte Concordat wegen der Ernennung und Wahl zu den geistlichen Gütern. Maximilian I richtete das Kammergericht auf, und theilte das Reich in zehn Kreise.

Wer war Karl V?
1546.

Der mächtigste unter diesen Kaisern war Karl V welcher zugleich König in Spanien und West-Indien war. Unter seiner Regierung fiengen die Religionsspaltungen an, welche in den Smalkal-

dischen Krieg ausbrachen, und durch den Augs-
1555. burger Religionsfrieden einigermaßen beygelegt worden.

Wie theilte sich das Oestreichische Haus? 1521. 1700. 1740.

Dieser Kaiser überließ noch bey Lebzeiten seinem jüngern Bruder Ferdinand I die Oestreichischen Erblande in Deutschland; daher sind zwo Linien dieses Hauses entstanden; die Spanische, welche mit Karl II; und die Deutsche, welche mit Karl VI in männlichen Erben ausgestorben.

Was geschah unter Ferdinand I? 1526.

Ferdinand I sein Bruder, den er zum Römischen König hatte wählen lassen, folgte ihm in der Kaiserwürde. Er brachte durch Heurath die Königreiche Hungarn und Böhmen an sein Haus.

Was unter Ferdinand II? 1618. 1632.

Ferdinand II sah durch den unglücklichen dreyßigjährigen Krieg Deutschland verwüstet, und war im Begriffe demselben Fesseln anzulegen, wann nicht Gustaf Adolph und die noch nach desselben Tode siegreichen Waffen der Schweden und Franzosen es gehindert hätten.

Was unter Ferdinand III? 1648.

Ferdinand III, sein friedfertiger Sohn, schenkte Deutschland durch den Westphälischen Frieden, welcher zu Münster und Osnabrück geschlossen worden, die Ruhe und Freyheit wieder.

Was ist unter Leopold zu merken? 1700. 1663.

Leopold, Ferdinands III Sohn, führte beständige Kriege mit Ludwig XIV König von Frankreich, worunter der Spanische Successionskrieg wohl der wichtigste war. Auch fieng unter seiner Regierung der noch fortdaurende Reichstag zu Regensburg an.

Was unter Joseph? 1708.

Joseph, sein Sohn und Nachfolger, führte den von seinem Vater schon ernannten aber vom Reiche noch nicht erkannten Churfürsten von Braunschweig-Lüneburg oder Hannover in das Churfürstliche Collegium ein.

Wer war der letzte dieses Stammes?

Karl VI, Josephs Bruder, war der letzte Prinz aus dem Oestreichischen Hause. Unter ihm wurde Lothringen vom deutschen Reich getrennt. Auch konnte er durch die Pragmatische Sanktion, darinn er die Erbfolge seines Hauses fest zu setzen suchte, doch nicht hindern, daß nicht nach seinem

1740. Tode der blutige Oestreichische Successionskrieg erfolgte.

Wer folgte auf Karl VI? 1742.

Während diesem Kriege war Karl VII, Churfürst von Bayern, zum Kaiser erwählt: nach

1745. dessen Tode bestieg Franz I, Großherzog von Toscana, aus dem Lothringischen Hause, Gemahl der Maria Theresia, Karls VI einziger Tochter und Erbinn, den Kaiser-Thron. Unter ihm en-

1748. digte sich der Oestreichische Successionskrieg durch den Aachischen Frieden. Der große siebenjährige Krieg der 1756 ausbrach, wurde durch die Pari-

1763. ser und Hubertsburger Friedensschlüsse geendiget. Sein Sohn und Nachfolger Joseph II machte in seinen Erbstaaten große Veränderungen und veranlaßte durch seinen Eroberungs-Geist den Bayrischen Successionskrieg, der durch den Frieden von Teschen geendigt wurde, den deutschen Fürstenbund und endlich den Türkenkrieg. Er starb 1790.

XII. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Was ist für eine Regierungsform in Deutschland?

Deutschland bestehet aus einer großen Anzahl verbündeter theils monarchischer, theils republikanischer Staaten, welche ein gemeinschaftliches Oberhaupt, den Kaiser, haben.

Was für Rechte haben die Staaten?

Die Beherrscher dieser Staaten üben alle Rechte der Landeshoheit in ihren Gebieten, entweder alleine, oder mit ihren Landständen gemeinschaftlich aus. Weil sie unter Niemand als dem Kaiser stehen, so werden sie Unmittelbare Glieder, ihre Unterthanen aber Mittelbare Glieder des Deutschen Reichs genennet. Es giebt nicht nur Unmittelbare Fürsten, Grafen, Freyherren und Städte, sondern so gar auch Unmittelbare Reichs-Dörfer, dergleichen Altorf in Schwaben ist.

Was ist ferner hievon zu merken?

In den Sachen, welche die Angelegenheiten des ganzen Reichs betreffen, kann der Kaiser nichts ohne die Unmittelbaren Reichsglieder, und diese nichts ohne jenen machen.

Was nennet man Reichsstände und Reichstag?

Diejenigen Unmittelbaren Reichsglieder, welche auf den zur Berathschlagung über die wichtigsten Reichsgeschäffte angestellten Versammlungen Sitz und Stimme haben, werden Reichsstände; ihre Versammlung aber der Reichstag genennet.

Wer schreibt den Reichstag aus?

Der Kaiser hat das Recht, mit der Churfürsten Bewilligung, den Reichstag auszuschreiben. Ehemals giengen die Reichsstände nach geendigten Berathschlagungen wieder auseinander; und daher wurden ihre Verordnungen, welche bey ihrem Abschiede bekannt gemacht wurden, Reichs-Abschiede genannt. Seit 1663 aber wird ein beständiger Reichstag zu Regensburg gehalten, welcher ohne neue Ausschreibung bisher fortgesetzet worden, und vermuthlich auch inskünftige wird fortgesetzet werden.

Wer erscheinet darauf?

Der Kaiser und die Stände erscheinen selten persönlich auf dem Reichstage, sondern schicken ihre Abgesandten dahin. Der Kaiser pflegt zwo Personen zu senden, nämlich einen Principal-Commissarius, welcher ein Reichsfürst ist und

großen Hofstaat hält, und einen Concommissarius, welcher gemeiniglich aus dem Reichs-Hofrathe genommen wird.

Wie gehen die Berathschlagungen vor sich?

Die Reichsstände werden daselbst in drey Collegia getheilet; das Churfürstliche, Fürstliche und Reichsstädtische. Zu Anhörung des kaiserlichen Vortrags, welcher Commissions-Decret genennet wird, versammeln sich alle Stände in dem großen Re- und Correlations-Saale auf dem Rathhause zu Regensburg. Hernach berathschlaget ein jedes Collegium in einem besondern Zimmer, und die Schlüsse in einem jeden, Religions- und einige andere Sachen ausgenommen, werden nach der Mehrheit der Stimmen abgefaßt.

Was ist ein Reichs-Gutachten und ein Reichs-Schluß?

Sind alle drey Collegia einig, so wird ein Reichs-Gutachten gemacht, und dem Kaiser übersendet, welcher dasselbe entweder bestätiget oder verwirft; nur im erstern Falle wird ein Verbindlicher Reichs-Schluß daraus. Sind aber die drey Collegia nicht einig, so findet unter ihnen keine Mehrheit der Stimmen Platz; sondern die Sache bleibt entweder liegen, oder wird an den Kaiser berichtet, um seine Meynung darüber zu vernehmen.

Worauf haftet das Recht der Stimme?

Das Recht der Stimme auf dem Reichstage haftet eigentlich auf den Ländern, nicht auf den Personen: das ist, derjenige, welcher ein Land, dem die Stimme anhängt, besitzet, hat auch das Recht diese Stimme zu geben. Daher giebt ein Churfürst, welcher ein Fürstenthum besitzt, seine Stimme wegen demselben nicht im Churfürstlichen, sondern im Fürstlichen Collegium: und ein Fürst, welcher mehrere mit dem Recht der Stimme versehene Güter besitzt, giebt gewöhnlich wegen jedem derselben eine besondere Stimme. Es sind aber

doch einige Fürsten ausgenommen, welche zwar keine unmittelbare fürstliche Reichs-Lehen besitzen, aber doch eine fürstliche Stimme auf dem Reichstage führen; dergleichen sind die Bischöffe zu Brixen, und Trident, der Fürst zu Taxis, und der Kaiser selbst, welcher als Markgraf zu Nomeny eine Stimme führet, ob er gleich diese Markgrafschaft nicht besitzet.

Woraus bestehet das Churfürstliche Collegium?

Das Churfürstliche Collegium bestehet aus acht Churfürsten, welche ihren Namen von küren oder wählen tragen; denn sie wählen den Kaiser. Es sind drey Geistliche, welche zugleich die Erzbischöffliche Würde bekleiden; und fünf Weltliche, darunter drey dermalen zugleich Könige sind. Jeder derselben trägt ein gewißes Erzamt. Der Churfürst zu Maynz aber ist Dechant oder Direktor des Churfürstlichen Collegiums.

Welches sind die Geistlichen Churfürsten?

Die drey Geistlichen sind: Der Churfürst zu Maynz, Erzkanzler durch Germanien; der Churfürst zu Trier, Erzkanzler durch Gallien und das Königreich Arelat; der Churfürst zu Cölln, Erzkanzler durch Italien.

Welches sind die Weltlichen?

Die fünf Weltlichen sind: Der König und Churfürst in Böhmen, Erzschenk; der Pfalzgraf, Herzog in Bayern, Erztruchseß; der Churfürst zu Sachsen, Erzmarschall; der Churfürst zu Brandenburg, ist auch König in Preußen und Erzkämmerer; der Churfürst zu Hannover oder Braunschweig-Lüneburg, ist auch König in England, und führet den Titul eines Erzschatzmeisters.

Woraus bestehet das Fürstliche Collegium?

Das Fürstliche Collegium oder der Fürstenrath bestehet aus Fürsten, Reichs-Prälaten, (d. i. Aebte, Großmeister der Geistlichen Ritter-Orden, Pröbste und Aebtissinnen) und Reichs-Grafen, und Herren, welche zusammen hundert Stimmen haben, und in die Geistliche und Weltliche

Bank

Bank abgetheilet werden. Die Direktoren desselben sind der Erzbischoff von Salzburg, und der Erzherzog von Oestreich wechselsweis. Die Geistlichen Fürsten gelangen durch die Wahl der Kapitel zu ihrer Würde: die Weltlichen Fürstenthümer aber sind erbliche Lehen.

Was ist von den Reichs-Prälaten und Grafen zu merken?

Die Reichs-Prälaten haben nicht, wie die Fürsten, ein jeder seine besondere Stimme; sondern sie haben alle zusammen nur zwo; und alle Reichs-Grafen nur vier Stimmen im Fürstenrathe. Jene werden in die Schwäbische und Rheinische Bank, diese aber in vier Collegien eingetheilet, nämlich das Wetterauische, Schwäbische, Fränkische und Westphälische Collegium. Es giebt viele Reichs-Fürsten und Reichs-Grafen, welche nur den Titul führen, aber keinen Sitz auf der Fürsten- oder Grafen-Bank im Fürstlichen Collegium haben.

Was verstehet man durch Reichsstädte?

Durch Reichsstädte verstehet man diejenigen, welche unmittelbar unter dem Kaiser und dem Reiche stehen, auf dem Reichstage Sitz und Stimme haben, und durch ihre eigene Obrigkeit, wie kleine Republiken, regieret werden. Sie machen auf dem Reichstage das dritte Collegium aus, sind ungefähr fünfzig an der Anzahl, und theilen sich in zwo Bänke, in die Rheinische, auf welchem vierzehn, und die Schwäbische, auf welchem sieben und dreyßig sitzen. Eine jede Stadt, deren Gesandter gegenwärtig, hat eine Stimme.

Was ist hievon zu merken?

Es ist zu merken, daß unterschiedene Bischöffe den Namen von gewissen Reichsstädten führen, welche ihnen doch nicht unterworfen sind, weil nämlich ihre Bisthümer in diesen Städten sind gestiftet worden. Dahin gehören die Bischöffe zu Regensburg, Augsburg, Worms, Speyer, Lübeck und selbst der Churfürst zu Cölln.

Wie wird der Kaiser erwählet?

Der Kaiser, als das Oberhaupt des Reichs, gelanget zu dieser Würde durch eine freye Wahl der Churfürsten, welche auf folgende Weise geschiehet: Der Churfürst zu Maynz verkündigt durch seine Gesandten den Tod des Kaisers den übrigen Churfürsten; und beruft sie zugleich zu dem Wahltage nach Frankfurt. Der Churfürst zu Sachsen schickt alsobald seinen Erb-Marschall dahin, zu untersuchen, ob die Stadt sicher und von der Pest befreyet sey, insonderheit aber, um die Quartiere für die Churfürsten zu wählen, und denselben bey ihrer Ankunft anzuweisen.

Was wird vor der Wahl unternommen?

Die Churfürsten erscheinen entweder in Person, oder durch ihre Gesandten auf dem Wahltage. Ihr erstes Geschäfft daselbst ist die **Wahl-Capitulation** zu errichten; so nennet man den Vertrag zwischen den Churfürsten und dem Kaiser, darinn dieser jenen gewisse Regeln in Verwaltung des Reiches zu beobachten verspricht. Die erste förmliche Wahl-Capitulation ist von Kaiser Karl V

1519. beschworen worden.

Was gehet ferner vor?

Hierauf wird der Tag zur Wahl bestimmt; Abends vorher wird allen Fremden, die nicht Churfürsten sind, oder ihnen angehören, sie mögen Fürsten, Gesandte oder Gemeine seyn, aus der Stadt geboten. An dem gesetzten Tage begeben die Churfürsten sich reitend von dem Rathhause, der **Römer** genannt, nach der Kirche des Heil. Bartholomäus: nach abgesungener Messe schwören sie, ein jeder ins besondere, auf das Evangelium Johannis, den Tüchtigsten zu wählen.

Wie geschiehet die Wahl?

Die Wahl selbst geschiehet in einer kleinen Kapelle neben dem Hohen Altar. Der Churfürst zu Maynz sammelt die Stimmen, und wird zuletzt von dem Churfürst von Sachsen um die Seinige gefragt.

Wie viel Stimmen muß der Kaiser haben?

Zu der Würde eines Kaisers zu gelangen wird erfodert, daß er mehr als die Hälfte der Stimmen des ganzen Churfürstlichen Collegiums habe. Ein Churfürst kann sich auch selbst die Stimme geben.

Was wird ferner dabey beobachtet?

Wann der erwählte Kaiser gegenwärtig ist, so muß er die Wahl-Capitulation sogleich beschwören: ist er aber nicht selbst zugegen; so thut es sein Bevollmächtigter in seinem Namen; und alsdann erst wird die Wahl dem in der Kirche gegenwärtigen Volke durch den Churfürsten zu Maynz, dem abwesenden Erwählten aber durch einen Reichsfürsten bekannt gemacht.

Wo geschiehet die Krönung?

Der Kaiser bestimmet hierauf den Tag seiner Krönung: dieselbe sollte nach der Güldenen Bulle in Aachen geschehen, wird aber gemeiniglich in der Wahl-Stadt verrichtet.

Wer hat das Recht den Kaiser zu salben?

Das Recht den Kaiser zu salben kömmt den Churfürsten zu Maynz und zu Cölln zu. Ein jeder verrichtet die Salbung in seinem Kirchsprengel. Gehet z. E. die Krönung in Frankfurt vor, so verrichtet sie der Churfürst von Maynz; geschiehet sie in Aachen, so hat der Churfürst von Cölln solches Recht; geschiehet sie aber in keinem von beyden Erzstiftern, so verrichten diese beyden die Salbung wechselsweis. Die Krone wird ihm von den drey geistlichen Churfürsten aufgesetzt.

Worinnen bestehen die Reichs-Kleinodien?

Zur Krönung werden auch die Reichs-Kleinodien gebraucht, welche theils zu Aachen, theils zu Nürnberg verwahret werden. Sie bestehen aus Krone, Scepter, Schwertern, Reichs-Apfel, Mantel, Evangelienbuch, und andern Stücken, besonders Reliquien.

Wie geschiehet die Krönung?

An dem Tage der Krönung reitet der Kaiser unter Begleitung der Weltlichen Churfürste-

welche ihm das Schwert, den Reichs-Apfel, die Krone und das Scepter vortragen, nach der Kirche, woselbst die Geistlichen Churfürsten ihn empfangen.

Was gehet ferner dabey vor? Nach angehörter Messe schwöret er die Kirche und Kirchendiener zu beschützen, das Reich gerecht zu verwalten, die Armen und Waisen zu vertheidigen und dem Römischen Stuhle gebührende Ehrerbietung zu leisten. Hierauf wird er gesalbet, mit den Reichs-Kleinodien theils angezogen, theils gezieret, und gekrönet, und in solchem Schmucke wieder auf das Rathhaus zu Fuß zurück geführet.

Was verrichtet der Churfürst von Sachsen nach der Wahl? Nach der Zurückkunft verrichten die Weltlichen Churfürsten ihre Erz-Aemter; der Churfürst zu Sachsen, als Erzmarschall, reitet in einen vor dem Römer aufgeschütteten Haufen Hafer, und füllet davon ein silbernes Maas, welches er so gleich wieder ausleeret.

Was thun Chur-Brandenburg und Bayern? Der Churfürst zu Brandenburg, als Erzkämmerer, reichet dem Kaiser in einem silbernen Handbecken das Wasser, die Hände zu waschen. Der Churfürst von der Pfalz, als Erztruchseß, schneidet ein Stück von dem großen gebratenen Ochsen, und setzet dasselbe nebst vier silbernen Schüsseln auf die kaiserliche Tafel.

Was thun Chur-Böhmen und Hannover? Der Churfürst in Böhmen, als Erzschenk, reichet dem Kaiser in einem silbernen Becher den ersten Trunk an der Tafel. Der Churfürst zu Hannover, als Erzschatzmeister, wirft vor der Tafel Geld unter das Volk aus.

Was nennet man Erb-Beamte? Weil die Churfürsten oft nicht selbst bey der Krönung zugegen sind, so haben sie gewisse Familien mit ihrem Amte erblich belehnet, welche

daher Erb-Beamte, als Erb-Schenk, Erb-Marschall u. s. f. heißen, und in Abwesenheit der Churfürsten die beschriebenen Aemter verrichten.

Was führet der Kaiser für Titul und Wappen?

Ein auf solche Weise erwählter und gekrönter Römischer Kaiser führt den Titul: Von Gottes Gnaden Erwählter Römischer Kaiser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, in Germanien König. Sein Wappen ist ein schwarzer zweyköpfiger Adler mit ausgebreiteten Flügeln im güldenen Felde.

Was hat er für einen Rang, Gewalt und Einkünfte?

Er hat den Rang vor allen andern Europäischen Potentaten: Seine Gewalt im Deutschen Reiche ist ehemals sehr groß gewesen, aber nach und nach durch die Wahl-Capitulationen, und verschiedene Reichs-Grundgesetze ungemein eingeschränkt worden. Seine Einkünfte sind auch ausserordentlich klein.

Wie geschieht die Krönung der Kaiserinn?

Wenn eine Kaiserinn sich will krönen lassen, so geschieht es mit den nämlichen Ceremonien.

Was ist ein Römischer König?

Die Churfürsten wählen oft bey Lebzeiten eines Kaisers demselben einen künftigen Nachfolger, welcher alsdann Römischer König genennet, und eben so, wie ein Kaiser, gekrönet wird. Er begehrt den Rang vor allen andern Königen der Christenheit.

Was sind Reichsverweser?

Wenn ein Kaiser stirbt, und kein Römischer König vorhanden ist, oder wenn der Kaiser wegen Minderjährigkeit, Abwesenheit oder andern Ursachen, die Regierung selbst nicht führen kann, so verwalten zween Churfürsten das Reich, welche daher Reichsverweser (Reichs-Vicarii) genennet werden. Dieselben sind der Churfürst zu Sachsen, und der Churfürst zu Pfalz.

Sie haben fast eben die Rechte, die einem Kaiser zukommen, und ihre Gewalt dauert, bis der neue Kaiser seine Wahl-Capitulation beschworen hat.

Welches sind die Höchsten Reichs-Gerichte?

Ein jeder Reichsstand hat in seinem Lande gewisse Richterstühle, welche seinen Unterthanen das Recht sprechen. Es giebt aber auch zwey Höchste Reichs-Gerichte, welche über die bürgerlichen Streitsachen aller, so wohl Mittelbarer als Unmittelbarer, Reichsglieder, die letzte Entscheidung geben. Dieselben sind (der Reichs-Hofrath) und (das Reichs-Kammergericht.)

Was ist der Reichs-Hofrath?

Der Reichs-Hofrath wird allein von dem Kaiser bestellet, in dessen Residenz er sich versammelt, und von dem er auch besoldet wird. Er bestehet aus einem Präsidenten, Reichs-Hof-Vice-Kanzler, Vice-Präsidenten, und einer gewissen Anzahl Reichs-Hofräthe, darunter sechs der Augsburgischen Confession zugethan sind.

Was ist das Reichs-Kammergericht?

Das Reichs-Kammergericht wird theils von dem Kaiser, theils von dem Reiche besetzt, von diesem aber allein besoldet, und in der Reichsstadt Wetzlar gehalten. Es bestehet aus einem Kammer-Richter, welcher vom Kaiser ernennt wird, und ein Reichs-Fürst oder Reichs-Graf seyn muß; zween Kammer-Präsidenten, deren einer Katholisch, der andere Evangelisch ist, welche ebenfalls vom Kaiser ernennt werden; und einer Anzahl Kammer-Assessoren, welche von den Churfürsten und den Kreisen präsentiret werden.

Haben diese Gerichte gleiche Gewalt?

Es stehet einem Reichsstande frey seine Sache vor den Reichs-Hofrath oder das Reichs-Kammergericht zu bringen, es sey dann, daß sein Gegentheil ein besonder Recht habe nur vor einem von

beyden zu erscheinen. Beyde Gerichte aber haben völlig gleiche Gewalt.

Wie vielerley Reichssteuren giebt es?

Ein jeder Reichsstand ist zu gewissen Reichssteuren verbunden: sie werden **Kammerzieler** genennet, wenn sie zur Unterhaltung des Kammergerichts; und **Römermonate**, wenn sie zu einem Reichskriege oder andern außerordentlichen Fällen bestimmt sind. Die letztere Benennung bedeutet eigentlich diejenige Summe Geldes, welche die Reichsstände ehemals dem Kaiser zum Römerzuge, welchen er nach Rom zu seiner Krönung that, monatlich zu geben schuldig waren, wann sie ihn nicht mit ihrer Mannschaft begleiteten. Weil nun hiezu ei-

1521. nem jeden Reichsstande sein Anschlag gemacht worden, so hat man sich desselben auch zu andern Auflagen bedient, welche man auch Römermonate zu nennen, und deren eine gewisse Anzahl dem Kaiser auf dem Reichstage zu bewilligen pflegt. Ein Römermonat macht ungefähr 50000 Gulden. Das Verzeichniß der Reichsstände und ihres Anschlags wird die **Matrikel** genennt.

Woraus besteht die Reichs-Armee?

Die **Reichs-Armee** besteht blos aus den Kontingentern der Stände und soll seit 1702. in Friedens-Zeiten aus 80,000 und zu Kriegs-Zeiten aus 120,000 Mann bestehen.

XIII. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Wenn hat die Christliche Religion in Deutschland ihren Anfang genommen?

Die Christliche Religion wurde unstreitig schon im zweyten Jahrhundert nach Christi Geburt in denjenigen Provinzen Deutschlands gepredigt, welche an der linken Seite des Rheins gelegen sind. Sie breitete sich aber erst im achten Jahrhundert in dem übrigen Deutschland aus, insonderheit durch die Bemühung des Heil. Bonifacius, welcher mit Recht der Deutschen Apostel genennet wird.

Welches sind die herrschenden Religionen darinnen?

Die herrschenden Religionen in Deutschland sind heutiges Tages die Römisch-Katholische, Evangelisch-Lutherische, und Evangelisch-Reformirte, welche beyde letztere unter dem Namen der Protestanten begriffen werden. Der Westphälische Friede hat unter beyderley Religionsverwandten eine völlige Gleichheit eingeführt; und der Kaiser verspricht beyden in seiner Capitulation gleichen Schutz. Es ist auch im Westphälischen Frieden beschlossen worden, daß, wo eine Religion im Jahre 1624 öffentlich oder besonders ausgeübet worden, die Uebung derselben denen, welche ihr zugethan sind, immer gestattet werden müsse.

Wie viel sind Protestantische Churfürsten?

Unter den Churfürsten sind nur drey Protestanten, nämlich Chur-Sachsen, Chur-Brandenburg, und Chur-Braunschweig; die übrigen fünfe sind Katholisch.

Wie viel sind Protestantische Stimmen unter den Fürsten?

In dem Reichsfürsten-Rath werden hundert Stimmen geführt, davon vier und fünfzig, oder wenn der Bischoff von Osnabrück Katholisch ist,

fünf und fünfzig Katholische, und vier und vierzig, oder, wann Osnabrück abgehet, drey und vierzig Evangelische sind.

Wie viel unter den Reichsstädten?

Unter den Reichsstädten sind dreyßig der Evangelisch-Lutherischen, eine (nämlich Bremen) der Evangelisch-Reformirten, vierzehn der Katholischen Lehre zugethan, und in fünfen ist der Rath aus beyderley Religionsverwandten vermischt.

Ist dieses Verhältniß stets das nämliche?

Dieses Verhältniß ist nunmehro so fest gesetzet, daß, wann gleich ein Protestantischer Reichsfürst die Katholische Lehre annimmt, er doch gemeiniglich noch immer zu den Protestanten gezählet wird. So werden z. E. der Churfürst zu Sachsen, der Herzog von Würtemberg, unter die Protestanten gerechnet, ob sie gleich der Katholischen Religion beypflichten.

Was haben beyde Theile für Rechte auf dem Reichstage?

Beyden Religionsverwandten ist auch durch die Reichsgesetze das Recht vorbehalten, daß ein jeder Theil auf dem Reichstage seine besondern Versammlungen halten, und über Religionssachen sich berathschlagen kann: so daß in dieser Absicht ein jeder Theil einen besondern Staatskörper ausmacht; daher auch die gewöhnliche Benennung Corpus Evangelicorum und Corpus Catholicorum entstanden ist.

Wie steht es um die Wissenschaften und Künste?

Die Wissenschaften und schönen Künste sind in Deutschland in großem Flor, und es hat in allen Arten derselben die größten Leute hervorgebracht. Die Holzschnitte, Buchdruckerkunst und Kupferstiche sind Erfindungen der Deutschen.

Wie viel giebt es Universitäten darinnen?

Man zählet darinnen sieben und dreyßig Universitäten, deren siebenzehn Katholische, achtzehn Protestantische, und zwo vermischte sind. Die vornehmsten unter den Katholischen sind Wien, Prag, Ingolstadt und Würzburg; und unter den Protestantischen Leipzig, Jena, Halle, Wittem-

berg, Göttingen, Gießen und Tübingen. Es giebt auch viele gelehrte Gesellschaften darinnen.

Wie steht es um den Handel?

Deutschland treibt mit seinen Landesgütern und Manufakturwaaren einen beträchtlichen Handel. Die vornehmsten Handelsstädte sind Hamburg, Frankfurt am Mayn, Leipzig, Nürnberg, Augsburg und Trieste.

Welches sind seine merkwürdigsten Flüsse?

Die merkwürdigsten Flüsse in Deutschland sind die **Donau**, der **Rhein**, der **Mayn**, die **Weser**, die **Elbe** und die **Oder**.

Welches ist der Lauf der Donau?

Die **Donau** entspringt bey St. Georg, in der höchsten Gegend von Schwaben, heißt aber bis Doneschingen **Brigach**. Sie durchströmt von Abend gegen Morgen Schwaben, Bayern nnd Oestreich, alsdann Hungarn und die Europäische Türkey, und ergießt sich endlich in das Schwarze Meer.

Des Rheins?

Der **Rhein** entspringt in Graubünden, läuft von Mittag gegen Mitternacht zwischen Schwaben und Elsaß, ferner durch den Ober-, Nieder-Rheinischen, und Westphälischen Kreis, tritt alsdann in die Vereinigten Niederlande ein, und theilt sich etlichemal, wie wir unten sehen werden.

Des Mayns?

Der **Mayn** entspringt auf dem Fichtelberge in Franken, durchfließt von Morgen gegen Abend den Fränkischen und Nieder-Rheinischen Kreis, und ergießt sich bey Maynz in den Rhein.

Der Weser?

Die **Weser** entsteht aus den beyden Flüssen **Werra** und **Fulda**, welche sich bey Münden vereinigen, und davon jene in Franken, diese im Fuldaischen entspringt. Sie fließt durch den Nieder-Sächsischen und Westphälischen Kreis, und hat ihre Mündung in die Nordsee.

Die Elbe? Die Elbe hat ihren Ursprung auf dem Riesengebirge, durchströmt nordwestwärts Böhmen, Ober- und Nieder-Sachsen, und fällt endlich in die Nordsee. Es ist zu bemerken, daß die Ebbe und Fluth sich aus dem Meere weit in die Elbe hinauf erstrecke, so daß man zur Zeit der Fluth den Lauf des Stromes in die See gar nicht sehen kann.

Der Oder? Die Oder oder Ader entspringt in Mähren, durchströmt ganz Schlesien, Brandenburg und Pommern, woselbst sie sich in das Große Haf, und aus diesem durch drey Mündungen in die Ostsee ergießt.

Was für kleinere Flüsse fallen in die Donau? Diese Hauptflüsse nehmen viele kleinere auf: die Donau empfängt die Iler, bey Ulm; den Lech, unterhalb Donawert; die Iser, unterhalb Deckendorf; den Inn, bey Passau; und die Ens, bey der Stadt gleiches Namens.

Welche in den Rhein? In den Rhein fallen, nebst dem Mayn, der Neckar, bey Mannheim; die Lahn, bey Oberlahnstein; die Mosel, bey Coblenz; die Roer, bey Duisburg; und die Lippe, bey Wesel.

Welche in die Weser u. Elbe? In die Weser ergießt sich die Aller, unterhalb Verden; und die Wümme, unfern St. Magnus bey Bruch im Bremischen. In die Elbe fallen die Moldau, bey Melnick; die Eger, bey Leutmeritz; die Mulde, bey Dessau; die Saale, bey Barby; die Havel, bey Havelberg; und die Stör, unterhalb Glückstadt.

Welche in die Oder? Die Oder empfängt die Neisse, und die Bober bey Crossen; und die Warte, bey Cüstrin.

Welches sind die beträchtlichsten Seen? Es giebt auch große Seen in Deutschland, darunter die berühmtesten sind der Boden-See (Costnizer- oder Bregenzer-See) zwischen Schwaben und der Schweiz; der Feder-See,

in Schwaben; der Chiem-See, in Bayern; der Cirknitzer-See, im Herzogthum Krain; das Große Haf in Pommern; und der Dümmer-See in Westphalen.

Welches sind die berühmtesten Gebirge?

Die berühmtesten Gebirge in Deutschland sind der Kahle Berg, welcher von der Donau bey Wien anfängt und sich auf fünfzig Meilen bis an die Sau in Krain erstrecket; der Birnbaumerwald, in Krain; das Sudetische, zwischen Böhmen, Mähren und Schlesien; der Fichtelberg, in Franken; der Schwarzwald und die Alb, in Schwaben; der Harz, in Nieder-Sachsen.

Wie wird Deutschland eingetheilt? 1512.

Deutschland wird in zehn Kreise getheilt, seit dem der Kaiser Maximilian I, zur Unterstützung des Landfriedens und der beyden höchsten Reichs-Gerichte diese Einrichtung auf dem Reichstage zu Cölln gemacht hat. Derselben liegen vier gegen Mittag, drey gegen Abend, und drey gegen Mitternacht.

Welche Kreise liegen gegen Mittag?

Die vier gegen Mittag sind der Oestreichische, Bayrische, Schwäbische und Fränkische.

Welche gegen Abend?

Die drey gegen Abend sind der Ober-Rheinische, der Nieder-Rheinische und der Burgundische.

Welche gegen Mitternacht?

Die drey gegen Mitternacht sind der Ober-Sächsische, der Nieder-Sächsische und der Westphälische.

Sind alle Länder Deutschlands unter den zehn Kreisen begriffen?

Einige Länder, als das Königreich Böhmen, das Herzogthum Schlesien, die Markgrafschaften, Mähren und Lausitz, die Grafschaft Glatz, die gefürstete Grafschaft Mümpelgard, die Güter der unmittelbaren Reichs-Ritterschaft, in Schwaben, in Franken und am Rhein, einige Ganerbschaften so nicht zur Reichs-Ritterschaft gehören,

darunter im Ober-Rheinischen Kreis die Burg Friedberg, und die Burg Gelnhausen, einige Reichs-Dörfer in Schwaben, Franken und im Ober-Rheinischen Kreis, und mehrere andere minder beträchtliche Grafschaften, Stifter und Herrschaften, wie die Herrschaften Jever, Knyphausen, Rheda, Landeskron, Abtei Ottobeuren sind nicht unter den zehn Kreisen begriffen. Es ist daher diese Eintheilung zwar unvollkommen, aber doch zur rechten Kenntniß der deutschen Staatsverfassung nothwendig.

Was sind Kreistage?

Die einzelnen Kreise stellen oft Zusammenkünfte an, um sich über ihr und des Reiches Beste zu berathschlagen. Diese Zusammenkünfte werden **Kreistage** genennet: ein jeder Kreis hat einen oder zween **Kreis-ausschreibende Fürsten**, welche die Kreistage ausschreiben und regieren. Heut zu Tage sind dieselben nur noch in fünf Kreisen im Gange.

Wie ist es mit dem Recht der Stimme auf Kreistagen beschaffen?

Wer Sitz und Stimme auf einem Kreistage hat, ist ein **Kreisstand**. Dieses Recht der Stimme ist in einzelnen Kreisen, wie im ganzen Reiche, mit dem Lande verknüpft, so daß hier, wie auf dem Reichstage, eine Person mehrere Stimmen haben kann, und ein Fürst, der eine Grafschaft besitzt, seine Stimme nicht unter den Fürsten, sondern unter den Grafen des Kreises giebt. Auch ist oft ein Fürst ein Stand verschiedener Kreise zugleich.

Wer nimmt die Kreisstände auf?

Ein jeder Kreis hat das Recht neue Kreisstände aufzunehmen; daher geschieht es, daß oft wegen einem Lande eine Stimme auf einem Kreistage geführet wird, welches auf dem Reichstage keine hat; und im Gegentheil einige auf dem Reichstage zur Stimme gelanget sind, welche noch von keinem Kreise aufgenommen worden.

Hat jeder Kreisstand seine eigene Stimme?

Die Churfürsten, Fürsten und Städte sind auf den Kreistagen nicht abgesondert, sondern berathschlagen sich alle beysammen: und ein jeder Graf hat hier eben so, wie ein Fürst oder Churfürst seine eigene Stimme.

Wie werden die Kreise in Ansehung der Religion eingetheilet?

In Ansehung der Religionen werden die Kreise eingetheilt in drey ganz Katholische, welche sind der Oestreichische, Burgundische und Bayerische; obgleich in diesem die Stadt Regensburg und der Graf von Ortenburg sich zur Protestantischen Religion bekennen; zween ganz Evangelische, nämlich der Ober- und Nieder-Sächsische; obgleich der Bischoff von Hildesheim zu diesem letztern gehört; und fünf vermischte, nämlich der Schwäbische, Fränkische, Ober- und Nieder-Rheinische und Westphälische.

XIV. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Oestreichische und Bayrische Kreis.

Wo liegt der Oestreichische Kreis?

Der Oestreichische Kreis grenzet gegen Mitternacht an das Königreich Böhmen und die Markgrafschaft Mähren; gegen Morgen an Hungarn, Sclavonien und Kroatien; gegen Mittag an die Republik Venedig und das Adriatische Meer; und gegen Abend an die Schweiz, den Schwäbischen und den Bayrischen Kreis.

Welches ist der Kreis-ausschreibende Fürst?

Der Kreis-ausschreibende Fürst ist der Erzherzog von Oestreich: weil aber das Oestreichische Haus diesen Kreis fast allein beherrschet, so sind keine Kreistage darinnen üblich.

Welches sind die Kreisstände?

Der Stände dieses Kreises sind sechse: nämlich, das Erzherzoglich-Oestreichische Haus, welches den größten Theil davon inne hat; der Bischoff zu Trient; der Bischoff zu Brixen; der Bischoff zu Chur; der Deutsche Orden; der Johanniter Orden; und der Fürst von Dietrichstein.

Was besitzt das Haus Oestreich in diesem Kreise?

Das Oestreichische Haus besitzt in diesem Kreise das Erzherzogthum Oestreich, die **Inner-Oestreichischen Lande**, die Gefürstete Grafschaft **Tyrol**, und die **Vorder-Oestreichischen Lande.**

Wo stammt das alte Haus Oestreich her?

Das Oestreichische Haus, dessen männlicher Stamm 1740 ausgestorben ist, war von den alten Grafen von Habsburg entsprossen; Rudolph, einer unter denselben, wurde nach dem großen Interregnum zum Kaiser gewählet, und belehnte seine beyden Söhne, Albert und Rudolph, mit Oestreich. Von jenem sind die nachmaligen Erzherzoge von Oestreich und Deutschen Kaiser bis auf Karl VI hergekommen.

1273.

1282.

Mit wem fängt das neue Oestreichische Haus an?

Die Tochter und Erbinn Karls VI Maria Theresia hat ihren Gemahl Franz I vorletztverstorbenen Römischen Kaiser und gebohrnen Herzog von Lothringen zum Mitregenten ihrer Erbländer erkläret. Derselbe war das Haupt eines neuen Oestreichischen Hauses, welches aus Lothringischem Geblüte entspringt.

Was sind für Landstände in den Oestreichischen Landen?

In dem Erzherzogthum Oestreich, den Inner-Oestreichischen Landen, und der gefürsteten Grafschaft Tyrol sind Landstände, welche in vier Classen abgetheilet werden, nämlich der Prälaten, der Herren, der Ritter und der Städte. Sie halten entweder allgemeine Landtage, oder Ausschußtage, in der Hauptstadt einer jeden Landschaft, auf welchen von den Steuren, Kriegswesen u. s. f. gehandelt wird.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Römisch-Katholische. Es finden sich hin und wieder auch viele Protestanten und Juden, welche aber erst seit der Regierung Josephs II, öffentliche Religions-Uebung haben.

1781.

Wie wird das Erzherzogthum Oestreich eingetheilt?

Das Erzherzogthum Oestreich wird in Ober- und Unter-Oestreich, oder in das Land ob und unter der Ens, eingetheilt. Jenes ist bergicht, indem es durch die hohe und große Bergkette **Kahlenberg** durchschnitten wird, hat aber gute Waldungen und Salz und Eisen-Bergwerke; dieses ist eben, hat Ueberfluß an Getreide, gute Viehzucht, Wein, guten Seidenbau, ein Silber- und Alaun-Bergwerk, und gegen Hungarn zu vortreffliche Weine.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des ganzen Erzherzogthums ist **Wien**, in Unter-Oestreich an der Donau, ein Erzbisthum, Universität und große Handelsstadt, deren Umkreis mehr als 16000 geometrische Schritte beträgt. Sie ist sehr wohl befestigt, und zweymal von den Türken vergeblich belagert worden. Die Vorstädte sind weit größer, als die Stadt selbst. Die größte ist die **Leopoldstadt**, in welcher der **Prater** und der **Augarten**, zwey Lust-Oerter zu merken sind. In der Stadt selbsten bemerket man die Metropolitan-Kirche des heiligen Stephan; das Zeughaus, das Theresianum oder die Ritter-Akademie, die Kriegs-Akademie nebst mehrern andern, die Kaiserl. Burg, welche einen vortrefflichen Büchersaal, ein Münz-Cabinet, ein mechanisch-physikalisches Kunst- und Naturalien-Cabinet, eine Bilder-Gallerie, und eine der reichsten Schatzkammern in Europa enthält, und viele prächtige Paläste. Bey Wien liegen auch die Lustschlösser **Schönbrunn**, **Belvedere**, **Hetzendorf** und **Laxenburg**. Das ehemalige Lustschloß zu **Ebersdorf** ist 1770 armen Männern und Weibern eingeräumet worden.

1529. u. 1683.

Man

Was ist ferner in Unter-Oestreich zu merken?

Man trifft ferner in Unter-Oestreich an, Neustadt, ein Bisthum und Festung; Kloster-Neuburg an der Donau mit einem reichen Stift regulirter Chorherren Augustiner Ordens, und einem Schiffbauhof, der zu Erbauung der nach Hungarn bestimmten Schiffe angelegt ist: das Stift ist unter Joseph II wieder eingegangen. Melk und Gottwich, zwo berühmte Benediktiner Abteyen: und Krems, allwo seit 1768 eine Sammet- und Seiden-Fabrik.

1782.

Was in Ober-Oestreich?

Die vornehmsten Städte in Ober-Oestreich sind Linz, die Hauptstadt, welche wohl gebauet ist und starken Handel treibt; Ens, Gmünden, so wegen seiner Salzwerke; und Steyr, so wegen seinen Stahlarbeiten berühmt ist.

Was kann man noch mehr zu Ober-Oestreich rechnen?

1778.

Man kann noch den durch den Frieden von Teschen von dem Herzogthum von Bayern abgerissenen und an Oestreich abgetretenen Strich Landes hieher rechnen. Er begreift den Theil des Oberamts Burkhausen, der zwischen der Donau, der Inn und Salza liegt. Die vornehmsten Oerter darinn sind Braunau, eine Stadt und Festung am Inn, und Schärding eine Stadt am nämlichen Fluß mit einem großen und festen Schloß, das auf einer Höhe liegt.

Was sind die Inner-Oestreichischen Lande?

Unter den Inner-Oestreichischen Landen verstehet man die Herzogthümer Steyermark, Kärnthen und Krain, das Oestreichische Friaul, und das Littorale.

Was bringen sie hervor?

Alle diese Länder sind bergicht. Die Steyermärkischen Berge geben Silber, Kupfer, vornehmlich aber vortreffliches Eisen, aus welchem der beste Stahl verfertiget wird. Der Getreide- und Flachs-Bau ist auch sehr beträchtlich. Kärnthen ist waldicht, liefert aber auch gutes Eisen und Stahl, welche in den Fabriken daselbst häufig ver-

arbeitet werden. Krain bringt vortreffliches Obst, köstliche Weine, gutes Baumöl, auch Eisen und Marmor: die Pferde- und Hornvieh-Zucht sind ansehnlich.

Was sind für Städte in Steyermark?

Die Hauptstadt des Herzogthums **Steyermark** ist **Gräz**, an der Muhr, welche groß, wohl gebauet und befestigt, auch mit einer Universität versehen ist. Man merket auch darinn **Judenburg**, **Eisenertz**, die Abtey **Marienzell**, welche nach der Lorettokapelle die reichste in Europa seyn soll: **Seckau**, ein Bisthum; **Petau**, ein uralter Ort an der Draw; und **Cilli**, welches ehemals die Hauptstadt einer Grafschaft war.

Was merket man in Kärnthen?

Die Hauptstadt in **Kärnthen** ist **Clagenfurt**, am Flusse Glan: der Erzbischoff von Salzburg, und der Bischoff von Bamberg besitzen ansehnliche Gebiete in diesem Herzogthum. Der Vizdom des erstern wohnet in **Freisach**; und der Vizdom des zweyten in **Wolfsberg**.

Was in Krain?

Die vornehmsten Städte des Herzogthums **Krain**, zu welchem auch die **Windische Mark** gehört, sind **Laubach**, die Hauptstadt, am Flusse gleiches Namens, der sich in die Saw ergießt, mit einem unmittelbar unter dem Pabste stehenden Bischoff, der den Titul eines Reichs-Fürsten führt; **Gurkfeld**, woselbst viele Alterthümer gefunden worden; und **Auersberg** ein Markt- und Berg-Schloß, der Stammort der Fürsten von **Auersberg**. Man rechnet auch dahin das Oestreichische Antheil an **Histerreich** oder **Istrien**, welches aus der Grafschaft **Mitterburg** und der Herrschaft **Castua** besteht.

Was ist für ein See darinnen?

Es ist auch in Krain der berühmte **Cirknitzer**-See zu merken, welcher gewöhnlicher Weise alle Jahre abläuft, da man dann erstlich einen reichen Fischfang hat, hernach wächst Gras darinn;

wenn dieses abgemähet ist, wird der Boden bepflügt, und nach der Erndte zuweilen noch allerhand Wild gejagt; so daß man oft in einem Jahre auf diesem See fischen, mähen, erndten und jagen kann.

Was begreift das Littorale?

Das Littorale begreift die Oestreichischen Küsten an dem Adriatischen Meer, welche 30 Meilen lang sind. Unter den Oertern, welche dasselbe ausmachen, bemerket man **Triest**, eine wichtige Manufaktur- und Handelsstadt mit einem freyen Hafen, der Sitz eines Bischoffs; **Aquileja**, in alten Zeiten eine berühmte Stadt und der Sitz eines Patriarchats, welches aufgehoben worden, 1751. nun aber ein schlechtes Dorf: und **St. Veit am Pflaum** eine Handelsstadt mit einem Hafen, welche aber nebst ihrem Gebiete zu Hungarn ist gezo- 1776. gen worden.

Was merket man im Oestreichischen Friaul?

In dem Oestreichischen **Friaul**, welches aus den gefürsteten Grafschaften **Gradisca** und **Görz**, der Hauptmannschaft **Culmino** und dem **Idrianer Boden** besteht, findet man die befestigte Stadt **Gradisca**, **Görz** ein Erzbisthum, und **Idria** eine Bergstadt, die in einem tiefen Thal liegt und ihres Queckſilber-Bergwerks wegen berühmt ist; es giebt jährlich ungefähr 2000 Centner Queckſilber.

Was bringt Tyrol hervor?

Die gefürstete Grafschaft **Tyrol** ist voll von Gebirgen, welche aber entweder fruchtbar an Getreide, edlen Früchten und Weine sind, oder Silber- Gold- und Kupfer-Bergwerke, Alaun- Vitriol- und Queckſilber-Erzt haben. Es sind auch einträgliche Salzkoten darinn. Die vielen darinnen befindlichen Eisberge werden **Firner** genannt. Der merkwürdigste Berg ist der **Brenner**.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Innsbruck, an der Inn, ist die Hauptstadt dieser Grafschaft, welche groß, mit ansehnlichen Paläſten und Kirchen, und einer Universität ver-

sehen. An der alten Residenz ist ein Erker, welcher ein kupfernes dicht überguldetes Dach hat, so man gemeiniglich das güldene Dach nennet. Eine Stunde von Jnnsbruck liegt das wegen seiner Kunstkammer berühmte Schloß **Ambras.**

Was sind sonst für Städte in Tyrol?

Man merket ferner in Tyrol **Halle**, eine wegen ihrer Salzpfannen und des dabey gelegenen Salzbergwerkes berühmte Stadt; **Schwatz** ein sehr ansehnlicher Flecken, bey dem ein reiches Silber- und Kupfer-Bergwerk ist; **Botzen**, eine große und volkreiche Handelsstadt; **Cirle** ein Dorf, in dessen Nachbarschaft der durch eine Fabel berühmte steile Felsen **Martinswand**; **Meran**, ehedem die Hauptstadt der Grafschaft dieses Namens: **Kufstein**, Schärnitz und **Ehrenberg**, drey Grenzfestungen gegen Bayern.

Wo liegen die Vorder-Östreichischen Lande?

Die **Vorder-Oestreichischen Länder** liegen in und bey Schwaben zerstreuet. Man theilet sie in folgende drey Hauptttheile; **Breisgau**, **Schwäbisch-Oestreich** und die **vier Vorarlbergischen Herrschaften.**

Welches sind die vornehmsten Oerter im Breisgau?

Im Breisgau liegen **Freyburg** die Hauptstadt mit einer Universität, der Sitz der Regierung aller Vorder-Oestreichischen Länder, und eine ehemals berühmte Vestung: **Alt-Breysach** eine Stadt am Rhein: die **Gefürstete Abtey St. Blasi** auf dem Schwarzwald, eines der reichsten Benediktiner Klöster in Deutschland: das **Johanniter Meisterthum Heitersheim**, wovon unten: die Prälaturen **Schutteren**, **St. Peter**, **Ettenheim Münster**, **Zähringen** ein Dorf nicht weit von Freyburg, mit einem verfallenen Schloß, von welchem die berühmten Herzoge von Zähringen den Namen erhalten haben: und die vier Waldstädte am Rhein: **Rheinfelden**, **Seckingen**, **Laufenburg** und **Waldshut.**

Was begreift das Schwäbisch Oestreich?

Das Schwäbisch-Oestreich begreift die Markgrafschaft **Burgau** zwischen der Donau und Lech, wo **Günzburg** der Hauptort: die Landgrafschaft **Nellenburg**: die **Landvogtey in Schwaben** oder die Kaiserl. und Reichs-Vogtey **Altdorff** und **Ravensberg**: die Grafschaft **Hohenberg**: die sogenannten fünf **Donau-Städte**: neunzehn **Ritter-Landschaften und Städte**, die zwar ihre eigenen Herren haben, aber auf gewisse Art dem Hause Oestreich unterworfen sind. Unter den Städten merket man **Costanz** oder **Costnitz** am Bodensee, welche bis 1749 eine Reichsstadt gewesen. Sie ist noch der Sitz eines Bisthums, dessen Bischoff aber zu **Mersburg** wohnet. Die Kirchen-Versammlung, die im XV Jahrhundert daselbst gehalten worden, macht sie in der Geschichte sehr berühmt.

von 1414-1418.

Was nennet man Vorarlbergische Herrschaften?

Die **Vorarlbergischen Herrschaften** bestehen aus den Grafschaften **Feldkirch** oder **Montfort**, **Bregentz**, **Pludenz** und **Sonneberg**. Sie werden also genennet von dem Berg **Arlberg**, der sie von Tyrol scheidet.

Was ist von Trient, Brixen u. Dietrichstein zu merken?

Die Bischöffe zu Trient und Brixen und der Fürst von Dietrichstein haben zwar Sitz und Stimme auf dem Reichstage, als unmittelbare Reichsfürsten, und sind als solche auch Stände des Oestreichischen Kreises: aber sie stehen doch nicht, wie andere Reichsstände, unmittelbar unter dem Kaiser und dem Reiche, sondern sind durch besondere Verträge zugleich Oestreichische Unterthanen und tragen mit zu den Tyrolischen Steuren und Anlagen bey.

Was besitzen sie? 1545. bis 1563.

Die gemeldten Bischöffe haben ihre Bisthümer, deren Hauptstädte sind **Trient**, an der Etsch, welche wegen einer Kirchenversammlung berühmt ist; und **Brixen**. Der Fürst von Dietrichstein

aber besitzt die Herrschaft Trasp, zwischen Tyrol und der Schweiz.

Was ist vom Bisthum Chur merkwürdig?

Der Bischoff zu Chur wohnet bey der Stadt Chur im Graubündter-Land: der Gotteshausbund behauptet zwar das Schirmrecht über dieses Bisthum, und daß der Bischoff ein Mitglied seines Bundes sey; allein das Deutsche Reich gestehet demselben diese Gerechtsame nicht zu.

Was besitzt der Deutsche und der Johanniter Orden?

Der Deutsche Orden besitzt zwo Balleyen in diesem Kreise: die Balley Oestreich, deren Landcommenthur auf dem Deutschen Hofe zu Wien sich aufhält, und die Balley an der Etsch und am Gebirge in Tyrol deren Landcommenthur auf dem Schloß Wegenstein unweit Botzen wohnt. Der Johanniter-Orden gehört zu den Ständen dieses Kreises wegen seinen Gütern im Breisgau.

Wo liegt der Bayrische Kreis?

Der Bayrische Kreis grenzet gegen Morgen und Mittag an den Oestreichischen, gegen Abend an den Fränkischen und Schwäbischen Kreis, von welchem letztern er durch den Fluß Lech abgesondert wird, und gegen Mitternacht an das Königreich Böhmen.

Welches sind die Kreis-ausschreibenden Fürsten?

Die Kreis-ausschreibenden Fürsten und Directoren sind der Churfürst von Pfalz-Bayern und der Erzbischoff zu Salzburg. Die Kreistage werden gemeiniglich zu Regensburg oder zu Wasserburg gehalten.

Welches sind die Kreisstände?

Der Stände dieses Kreises sind an der Zahl zwölf, welche zusammen zwanzig Stimmen haben, und in zwo Bänke abgetheilet werden, nämlich in die Geistliche, darauf achte; und in die Weltliche, darauf viere sitzen.

Welche gehören zur Geistlichen Bank?

Zur Geistlichen Bank gehören der Erzbischoff zu Salzburg, die Bischöffe zu Freysingen, Regensburg und Passau, der Gefürstete Probst zu

Berchtoldsgaden, der Abt von St. Emmeran, und die Aebtissinnen von Nieder- und Ober-Münster in Regensburg.

Welche zur Weltlichen?

Zur Weltlichen Bank gehören der Churfürst von Pfalz-Bayern mit neun Stimmen, der Fürst von Lobkowitz, der Graf von Ortenburg und die Reichsstadt Regensburg.

Wie ist Salzburg beschaffen?

Das Erzstift **Salzburg** ist von Bergen und Päßen rings umher eingeschlossen. Es hat wenig Getreide, hingegen gute Weide und Viehzucht, die Berge liefern Gold, Silber, Kupfer, Bley, Eisen, Galmey und Salz.

Was für Rechte hat das Erzstift Salzburg?

Der Erzbischoff zu Salzburg ist gebohrner Legat des Römischen Stuhls und Primas in Deutschland, und wechselt auf dem Reichstage im Reichs-Fürsten-Rathe auf der geistlichen Bank mit Oestreich in der ersten Stelle und dem Directorio um. Seine jährlichen Einkünfte werden auf 3 bis 4 Millionen Gulden geschätzt.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt dieses Erzbisthums ist **Salzburg**, an der Salza, eine befestigte Stadt und Universität, welche auch viele prächtige Kirchen und Paläste hat.

Was bemerket man noch mehr?

Man bemerket noch **Gastein**, ein Marktflecken an der Salza, wo warme Bäder und Bley, Silber- und Gold-Bergwerke: **Hallein** eine Stadt an der Salza, unweit welcher ein wichtiges Salz-Bergwerk ist, welches jährlich 750,000 Centner Salz liefert; und **Mühldorf** allwo 1322 ein wichtiges Treffen vorgefallen.

Was besitzt der Bischoff zu Freysingen?

Der Bischoff zu **Freysingen** residiret in **Freysingen**, unweit der Iser. Es gehören ihm auch die Grafschaft **Ismaning**, darinn **Ismaning**, ein schönes Lustschloß, liegt, und die Herrschaften **Burgkrain** und **Werdenfels**.

Was der Bischoff zu Regensburg?

Der Bischoff zu **Regensburg** hat seinen **Sitz** in der Reichsstadt Regensburg. Sein weltliches Gebiet aber bestehet aus den Herrschaften **Donaustauf**, **Werth** und **Hohenburg**, welche in der Nachbarschaft dieser Stadt gelegen sind.

Wo liegt das Hochstift Passau?

Das **Bisthum Passau** liegt auf den Grenzen von Bayern und Oestreich an der Donau. Die Hauptstadt desselben ist **Passau**, am Zusammenflusse der Donau und der Inn, eine wohl gebauete und befestigte Stadt, woselbst der Passauische Vertrag geschlossen worden.

1552.

Wo die Probstey Berchtolsgaden und die übrigen Abteyen?

Die **Gefürstete Probstey Berchtoldsgaden** liegt an den Grenzen des Erzstifts Salzburg, und ist mit regulirten Chorherren Augustiner Ordens besetzt. Das Land ist sehr bergicht und hat zu Gollenbach einen reichen Salzberg. Der Abt zu St. Emmeran, und die Aebtissinnen zu Nieder- und Ober-Münster haben alle drey ihren Sitz in der Reichsstadt Regensburg.

Was besitzt der Churfürst von Pfalz-Bayern in diesem Kreise?

Der Churfürst von **Pfalz-Bayern** besitzt in diesem Kreise neun unmittelbare Reichslehen, nämlich: das **Eigentliche Herzogthum Bayern**, das Herzogthum **Neuburg**, das Fürstenthum **Sulzbach**, die Landgrafschaft **Leuchtenberg**, im Umfange der Ober-Pfalz, die Grafschaft **Haag** bey Wasserburg, die Herrschaft **Stauf-Ehrenfels** im Herzogthum Neuburg, die Herrschaften **Sulzburg** nebst **Pyrbaum** und **Breiteneck**, im Umfange der Obern-Pfalz, die Herrschaft **Hohenwaldeck** in Ober-Bayern auf den Tyrolischen Grenzen.

Wie sind diese Länder beschaffen?

Diese Länder sind sehr fruchtbar an Getreide, Weiden, Baumfrüchten und Wäldern. Es sind auch viele Eisen- und Bley-Bergwerke, schöne Marmorbrüche und Salzwerke darinn. Die Manufakturen werden itzt vermehrt und verbessert.

Was hat das regierende Haus für einen Ursprung?

Das regierende Haus stammt von den alten Grafen von Wittelsbach her, und ist schon seit dem zwölften Jahrhundert im Besitze von Bayern, zu welchem es im XIII Jahrhundert auch die Pfalz am Rhein fügte. Nach dem Tod Ludwigs
1294. des Strengen theilte es sich in zween Stämme; Rudolph wurde der Stammvater des Churpfälzischen, Ludwig aber des Bayrischen Hauses. Da lezteres im Jahr 1778 mit dem Churfürsten Maximilian Joseph erloschen: so nahm Carl Theodor Churfürst von der Pfalz, theils kraft der Grundgesetze des Deutschen Reichs, theils kraft
1329. des Tractats von Pavia die ganze Bayrische Succession in Besitz, welche ihm auch durch den Frieden
1779. von Teschen gegen die Ansprüche des Hauses Oestreichs bestätigt worden.

Was sind für Landstände da?

Die Landstände in Bayern bestehen aus drey Classen, nämlich den Prälaten, Rittern und Städten. Der Ausschuß oder die Verordneten der Landstände kommen, so oft es die Noth erfodert, in München zusammen.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Katholische. In der Obern Pfalz sind sehr viele Protestanten.

Wie wird das Herzogthum eingetheilt?

Das Herzogthum wird in das Herzogthum Bayern und in die Obere Pfalz eingetheilt.

Was ist in dem Herzogthum Bayern zu merken?

In dem Herzogthum Bayern, welches in Ober- und Nieder-Bayern eingetheilt wird, liegt München, an der Iser, die Churfürstliche Haupt- und Residenzstadt, eine der schönsten Städte in Deutschland. Man bemerket darinnen das weitläufige aber von aussen unansehnliche Residenzschloß, welches viele prächtige Zimmer, eine schöne Sammlung von Gemälden und einen kostbaren Schatz enthält; die ansehnlichen Büchersäle

des Churfürsten und der ehemaligen Jesuiten; und die Akademie der Wissenschaften. Nahe bey der Stadt liegen die Lustschlösser **Nymphenburg** und **Schleisheim**; deren jenes wegen seiner vortrefflichen Gärten, und dieses wegen dem kostbaren Schatze von Gemälden merkwürdig ist.

Was für Städte sind noch ferner anzumerken?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind **Burkhausen** an der Salza, nicht weit vom Chiemsee; **Landshut** an der Iser, mit einem berühmten Kirchthurme; **Straubing** an der Donau. In diesen Städten und in München sind die vier Churfürstlichen Landes-Regierungen angeleget. Ferner **Ingolstadt** an der Donau; eine Festung und berühmte Universität; **Donauwerth** an der Donau, eine ehemalige Reichsstadt; der **Schellenberg**, allwo die Bayrischen Truppen von dem vereinigten Englischen und Kayserl. Kriegsheer
1704. geschlagen worden; **Wasserburg** am Inn, wo die Kreistage zuweilen gehalten werden; **Herrn-Chiemsee** eine Probstey, welche zugleich der Sitz eines Bisthums ist; und **Pfaffenhofen** ein
1745. Städtchen, allwo die Franzosen eine Niederlage erlitten.

Was in der Obern-Pfalz?

In der **Obern Pfalz** bemerket man **Amberg**, die Hauptstadt, eine Festung und Sitz des Churfürstlichen Statthalters; und **Neumarkt** eine feste Stadt.

Was ist in Neuburg zu beobachten?

Das Herzogthum **Neuburg** liegt an der Donau und hat zur Hauptstadt **Neuburg**, eine wohl gebauete und befestigte Stadt, der Sitz der Regierung. Es liegt auch darinn die kleine Stadt **Hochstätt**, bey welcher ein wichtiges Treffen zwischen
1703. den Kaiserlichen und Französischen Truppen, zum Nachtheile der letztern, vorgefallen: und das Dorf **Blindheim** an der Donau unweit Hochstätt, bey welchem die Franzosen und Bayern von den Alliirten geschlagen worden.
1704.

Wo liegt Sulzbach?

Das Fürstenthum Sulzbach liegt in dem Umfange der Obern-Pfalz, und hat zur Hauptstadt Sulzbach, unweit Amberg.

Was besitzen die Häuser Lobkowitz und Ortenburg?

Der Fürst von Lobkowitz ist ein Kreisstand wegen der Gefürsteten Grafschaft Sternstein, welche in der Obern-Pfalz zerstreuet liegt. Der Graf von Ortenburg ist der erste von den zween Evangelischen Ständen dieses Kreises. Seine Grafschaft liegt in Nieder-Bayern, nicht weit von Passau.

Was ist von Regensburg zu merken?

Die Freye Reichsstadt Regensburg, an der Donau, ist volkreich und befestigt, und der zweyte Evangelische Stand des Kreises. Sie treibt einen wichtigen Handel, und seit 1663 dauert hieselbst ein beständiger Reichstag fort.

XV. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Schwäbische Kreis.

Wo liegt der Schwäbische Kreis?

Der Schwäbische Kreis, welcher den größten Theil des Schwabenlandes begreift, grenzet gegen Mitternacht an den Fränkischen, Ober- und Nieder-Rheinischen Kreis; gegen Morgen an den Lech und an Bayern; gegen Mittag an den Rhein, den Bodensee, die Schweiz und den Oestreichischen Kreis, und gegen Abend an Elsaß, welches durch den Rhein davon abgesondert wird. Man muß den Schwäbischen Kreis und Schwaben wohl von einander unterscheiden; denn verschiedene Orte liegen in Schwaben, welche nicht zum Schwäbischen Kreise gehören; z. E. alles was das Haus Oestreich in Schwaben besitzt.

Welches sind die vornehmsten Gebirge?

Die vornehmsten Gebirge in Schwaben sind die Alp und der Schwarzwald, welche einander fast berühren und aus welchen mehrere Flüsse entspringen.

Welches sind die Kreis-ausschreibenden Fürsten?

Die Kreis-ausschreibenden Fürsten sind der Bischoff zu Costnitz, und der Herzog zu Würtemberg: dieser aber ist allein Direktor desselben. Die Kreistage werden gemeiniglich zu Ulm gehalten.

Wie werden die Kreisstände eingetheilt?

Die Kreisstände werden in fünf Bänke abgetheilt, nämlich in die Bank der Geistlichen Fürsten, der Weltlichen Fürsten, der Prälaten, der Grafen und Herren, und der Reichsstädte; welche zusammen vier und neunzig Stimmen ausmachen.

Welche gehören zur Geistlichen Bank?

Zur Bank der Geistlichen Fürsten gehören vier Stände: die Bischöffe zu Costnitz und zu Augsburg, der Gefürstete Probst zu Ellwangen, und der Gefürstete Abt zu Kempten: davon die beyden letztern von einem Kreistage zum andern abwechseln.

Welche zur Weltlichen?

Auf der Bank der Weltlichen Fürsten sitzen dreyzehn Stände, nämlich der Herzog zu Würtemberg, der Markgraf zu Baaden und Hochberg mit drey Stimmen, die Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen, und Hohenzollern-Sigmaringen, die Gefürsteten Aebtissinnen zu Lindau und Buchau, welche von einem Kreistage zum andern umwechseln, die Fürsten zu Auersberg, Fürstenberg mit zwo Stimmen, Oettingen, Schwarzenberg und Lichtenstein.

Welche zur Prälaten-Bank?

Zu der Prälaten-Bank gehören sechszehn Aebte und vier Aebtissinnen. Die merkwürdigsten unter jenen sind Salmansweiler, Ochsenhausen, Weingarten, Ursperg, Kaisersheim, Schussenried und Gengenbach.

Welche zur Grafen-Bank?

Die Bank der Grafen und Herren begreift folgende ein und zwanzig Stände: den Landcommenthur des Deutschen Ordens in der Balley Elsaß und Burgund, die Grafen zu Oettingen, den Fürsten zu Fürstenberg mit vier Stimmen, Pfalz-Bayern mit zwo Stimmen, den Grafen zu Montfort, die Grafen Truchseß von Zeil, Truchseß von Wolfegg, Truchseß von Scheer, Königsegg-Rothenfels, Königsegg-Aulendorf, welche untereinander, wie auch mit den Truchsessischen Häusern abwechseln, den Markgrafen zu Baaden-Baaden, die Grafen Fugger, Marx- Hans- und Jakob Fuggerischer Linie, den Grafen von Hohenembs, den Herzog zu Würtemberg, den Abt von St. Blasius, die Grafen von Traun, Stadion und von der Leyen, und den Fürsten von Taxis.

Welche zur Bank der Reichsstädte?

Zu der Bank der Reichsstädte gehören, Donauwerth mit gezählt, zwey und dreyßig Städte, darunter die vornehmsten sind Augsburg, Ulm, Nördlingen, Reutlingen, Hall, Rothweil, Heilbronn, Memmingen, Lindau, Kempten, Kauffbeuren und Offenburg.

Was ist an dem Bisthum Costnitz zu merken?

Das Bisthum oder Hochstift **Costnitz** liegt an beyden Seiten des Bodensees. Man findet darinn **Mersburg**, die Residenz des Bischoffs; und **Reichenau**, eine Benediktiner-Abtey auf der Insel gleiches Namens, im **Zeller-** oder **Unter-See**, welche ehemals ein unmittelbares Reichsstift gewesen, nun aber dem Hochstifte einverleibet ist. seit 1535.

Was an dem Bisthum Augsburg?

Das Bisthum **Augsburg** bestehet aus vielen an dem Lech, der Iler und Donau zerstreuten Ländern. Der Bischoff residiret in **Dillingen**, einer Stadt und Universität an der Donau. Man bemerket noch **Füssen** am Lech, ein Grenzort und Paß an Tyrol, allwo 1745 zwischen Oestreich und Bayern ein Frieden geschlossen worden.

Was an Ellwangen und Kempten?

Die Gefürstete **Probstey Ellwangen**, Augustiner Ordens, liegt an den Fränkischen Grenzen, und der Probst wohnet auf dem Schlosse **Schönberg** bey der kleinen Stadt **Ellwangen**. Die Gefürstete Abtey **Kempten** an der Iler, Benediktiner Ordens, deren Abt der Kaiserinn Erzmarschall ist, hat ihren Sitz in der Stiftstadt **Kempten**, welche gleich neben der Reichsstadt gleiches Namens liegt.

Was bringt das Herzogthum Würtemberg hervor?

Das Herzogthum **Würtemberg** ist eines der besten Länder in Deutschland. Es hat einen Ueberfluß an Getreide, Flachs, Hanf, Weinen, Obst, guten Vieh-Weiden und Mineralien. Es giebt auch viele Bäder und Gesundbrunnen darinnen. Die Manufakturen sind sehr beträchtlich.

Was sind für Landstände darinnen?

Die Landstände bestehen aus Prälaten, Städten und Aemtern, auch Flecken. Der Ausschuß derselben versammelt sich jährlich zu Stuttgardt zwey bis dreymal.

Wo stammen seine Herzoge her?

Das Geschlecht der Herzoge wird von den alten Freyherren von Beutelspach hergeleitet. Gewiß ist, daß das itzt regierende Haus schon im dreyzehnten Jahrhundert das Land unter dem Titul einer Grafschaft besessen hat; zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts aber wurde es von Kaiser Maximilian I zu einem Herzogthum erhoben. Eine Nebenlinie dieses Hauses residiret zu Oels in Schlesien.

1495.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion ist die Evangelisch-Lutherische. Der Herzog selbst ist zwar der Katholischen Lehre zugethan, er hat aber die Versicherung den Evangelischen Reichsständen ertheilet, nichts in der Religionsverfassung zu ändern.

Wie wird das Land eingetheilt?

Das Land wird eingetheilt in das Land ob und unter dem Steige, von den Steigen oder Bergstraßen, welche von Stuttgardt aus in das Oberland gehen.

Welches sind die vornehmsten Städte desselben? 1782.

Die Hauptstadt dieses Herzogthums ist **Stuttgardt**, unweit dem Neckar; man sieht daselbst das alte Schloß, nebst einer Kunst- und Naturalien-Kammer. Die berühmte Militär-Akademie ist zu einer Universität erhoben worden. Nahe dabey liegt **Ludwigsburg**, eine Stadt mit einem prächtigen Residenz-Schlosse, wo sich der Hof den Sommer über aufhält. Zwischen Stuttgardt und Leonberg liegt das von dem jetzt regierenden Herzog erbaute Lustschloß, die **Solitude**.

Welches sind die übrigen merkwürdigen Städte?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind **Tübingen** am Neckar, der Sitz einer berühmten Universität, und des Fürstlichen Hofgerichts; **Canstatt**, ein Paß am Neckar; **Urach** und **Calb**, welche wegen ihrer Leinwand- und Zeug-Fabriken berühmt sind: und **Blaubeuren** eine Stadt auf der Alb.

Was noch weiter?

Neustadt am Kocher, mit einem Fürstlichen Residenz-Schlosse; **Maulbronn**, allwo eine berühmte Fürstenschule: das **Wildbad**, samt dem **Deinacher** Gesundbrunnen: **Lorch**, eine berühmte Abtey, wo verschiedene Herzoge begraben liegen; **Hohenstauffen** und **Weinsberg**, zwey in der deutschen Geschichte berühmte Oerter: **Hohenasperg** eine berühmte Berg-Festung, zwey Meilen von Stuttgardt; und **Hohentweil**, auch eine Festung auf einem hohen Felsen im **Hegau**; also nennet man den Strich Landes, welcher zwischen dem Fürstenthum Fürstenberg und dem Canton Schaffhausen ist. Hierzu kömmt noch die Herrschaft **Justingen**,

welche von dem Herzogthum Würtemberg umgeben ist, und eine besondere Stimme auf der Grafenbank hat; und die Grafschaft **Löwenstein**, an den Fränkischen Grenzen, welche die Fürsten und Grafen dieses Namens von dem Herzogthum Würtemberg zu Lehen tragen.

Was ist die Markgrafschaft Baaden?

Die Markgrafschaft Baden liegt am Rhein gegen Westen des Herzogthums Würtemberg, zwischen der Pfinz und dem Schwärzbach, und hat Getreide, Hanf, Flachs, Obst, vortreffliche Weine, und Waldungen im Ueberfluß.

Wie wird sie eingetheilt?

Sie wird in die Obere und Untere Markgrafschaft, oder in die Markgr. **Baaden-Baaden**, und **Baaden-Durlach** eingetheilet. Der Strich Landes, welcher zwischen dieser Markgrafschaft und dem Breisgau liegt, dem Schwarzwald und dem Rhein, wird die **Ortenau** genennet.

Wo stammen die Markgrafen her?

Das Markgräfliche Haus stammet von den alten Herzogen von Zähringen ab, und besitzt dieses Land seit dem Anfange des zwölften Jahrhunderts. Es theilte sich in zwo Linien, die Baaden-Baadische, welche Katholisch; und die Baaden-Durlachische, welche der Augsburgischen Confession zugethan ist. Seit dem die erstere Linie aber ausgestorben, besitzt die letztere beyde Markgrafschaften, und nennet sich itzt Markgraf zu Baaden und Hochberg. Das Land wird unumschränkt regiert, weil keine Landstände darinnen sind.

1771.

Was besitzt das Haus Baaden in der Obern?

Der Markgraf von Baaden und Hochberg besitzt im Schwäbischen Kreise erstlich die Obere Markgrafschaft, darinn **Baaden** die Hauptstadt; **Rastatt**, eine regelmäßig gebauete Stadt mit einem schönen Schlosse und einer berühmten Stahlmanufaktur, und **Stollhofen**: hernach besitzt er das Amt **Kehl**, in welchem die nun verfallene

fallene Reichs-Festung gleiches Namens gelegen ist; die Grafschaft **Eberstein**, auf den Würtembergischen Grenzen, wegen welcher er auch eine Stimme auf der Grafenbank führet: die Landvogtey **Ortenau**, das Amt **Staufenberg** und die Herrschaft **Mahlberg**.

Was in der Untern?

In der **Untern Markgrafschaft** welche zwischen den Flüssen **Pfinz** und **Alb** liegt, ist **Karlsruhe**, eine regelmäßige Stadt mit einem neuen und schönen Residenz-Schlosse; **Durlach**, die ehemalige Residenz der Baaden-Durlachischen Linie; und **Pforzheim**, eine wichtige Fabrikstadt; außerdem besitzt der Markgraf noch die Markgrafschaft **Hochberg**, wo **Emmendingen** eine nahrhafte Stadt; und die Herrschaften **Röteln**, wo **Lörrach**, eine Stadt; **Sausenberg** und **Badenweiler**, an dem Breisgau, wo **Badenweiler** oder schlechthin **Baden** ein Marktflecken, der wegen seinen warmen Bädern berühmt ist: und die Vogtey **Lauffen**, in welcher der beste Markgräfer Wein wächst.

Wer sind die Fürsten zu Hohenzollern?

Die Grafen von Hohenzollern waren schon im zwölften Jahrhundert berühmt. Sie theilten sich damals in zwo Linien, davon die eine sich so sehr empor geschwungen, daß sie das Churfürstenthum Brandenburg und Königreich Preußen noch heute besitzt; die andere aber ist erst im siebenzehnten Jahrhundert zur Reichsfürstlichen Würde gelanget.

Wie werden sie eingetheilet?

Diese Linie theilet sich wieder in zween Aeste, Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen. Beyde sind der Römisch-Katholischen Religion zugethan, und haben im Reichs-Fürstenrath nur eine Stimme. Jene besitzt die Grafschaft **Hohenzollern**, diese die Grafschaften **Sigmaringen** und **Vöhringen**, und die Herrschaft **Haigerloch**, gegen Mittag des Herzog-

thums Würtemberg. Die Fürsten sind des Reichs Erbkämmerer.

Was merket man von Lindau, Buchau und Auersberg?

Die Aebtissinnen zu **Lindau** und **Buchau** residiren in den Reichsstädten dieses Namens: der Fürst zu **Auersberg** ist ein Stand dieses Kreises wegen der Grafschaft **Thengen** im Hegau.

Wer sind die Fürsten von Fürstenberg?

Die Fürstlich Fürstenbergischen Lande liegen in und an dem Schwarzwalde. Das Geschlecht dieser Fürsten ist sehr alt; den Fürstlichen Titul aber führen nur der regierende Fürst und dessen ältester Prinz; die jüngern Herren heißen Landgrafen. Das Fürstliche Schloß ist in **Doneschingen**. Auf dem Kreistage hat der Fürst sechs Stimmen, nämlich eine auf der Fürstenbank wegen der Grafschaft **Heiligenberg**, und fünf auf der Herren-Bank wegen **Stuhlingen**, **Mösskirch**, **Baar**, **Hausen** im Kinzinger Thal und **Gundelfingen**.

Was ist das Haus Oettingen?

Das alte und berühmte Oettingische Haus theilet sich in drey Linien, die Spielbergische, Wallersteinische und Balderische. Die erste ist zur Reichsfürstlichen Würde erhoben worden, und sitzt an den Kreistagen auf der Fürstenbank, hat aber die Einführung in den Reichsfürsten-Rath noch nicht erlangen können; die beyden andern haben eine Stimme unter den Grafen. Die Grafschaft Oettingen, welche groß und unter die drey Linien vertheilet ist, liegt an den Grenzen des Bayrischen und Fränkischen Kreises. Die Unterthanen derselben sind theils der Römisch-Katholischen, theils der Lutherischen Religion zugethan. Die Hauptstadt derselben ist **Oettingen**, die Residenz der Fürstlichen Linie, und hat eine Gesellschaft der Wissenschaften.

Was besitzen Schwarzenberg u. Lichtenstein?

Der Fürst zu **Schwarzenberg** besitzt die Landgrafschaft **Klettgau**, und die Grafschaft **Sulz**, welche zwischen den vier Waldstädten und dem

Canton Schaffhausen gelegen ist. Das Fürstenthum Lichtenstein bestehet aus den Herrschaften Vaduz und Schellenberg, welche jenseits des Bodensees an den Schweizerischen Grenzen liegen.

Was besitzt der Deutsche Orden in diesem Kreis?

Der Land-Commenthur des Deutschen Ordens, welcher die Balley Elsaß und Burgund regiert, ist auch zugleich Commenthur zu Alschhausen, und residiret in dem schönen Schlosse gleiches Namens, bey der Grafschaft Königsegg. Der Orden besitzt nebst dieser Commenthurey noch vier andere in dem Schwäbischen Kreise.

Was Churbayern und Montfort?

Der Churfürst von Pfalz-Bayern hat die Herrschaften **Wiesensteig**, welche auch die Grafschaft **Helfenstein** genennet wird, zwischen dem Herzogthum Würtemberg und dem Gebiete der Reichsstadt Ulm; und **Mindelheim**, zwischen der Markgrafschaft Burgau und den Fuggerischen Landen im Besitze, nebst Schwabek. Der Graf zu Montfort besaß die Herrschaften **Tettnang** und **Argen** am Bodensee, welche aber seit 1780 dem Haus Oestreich gehören.

Wo stammen die Grafen Truchseß her?

Das Truchseßische Haus stammet von den alten Freyherren von Waldburg her. Nachdem dieselben das Reichs-Erbtruchseßen-Amt erhalten haben, so ist nach und nach der Name des Amtes in einen Geschlechtsnamen verwandelt worden, und die Benennung der Grafen Truchseß aufgekommen.

Wie werden sie eingetheilt?

Sie werden in zwo Hauptlinien, die Trauchburgische, welche aus der Scheerischen und Trauchburgischen besteht, und die Zeylische, welche sich in die Wolfeggische und Zeylische abtheilt, von denen die erste die Waldseeische, und die zweyte die Wurzachische Linie zu Nebenlinien hat.

Ihre Lande liegen zwischen der Donau und der Iler.

Was besitzt das Haus Königsegg?

Die Grafen zu Königsegg theilen sich in die Rothenfelsische und Aulendorfische Linien; jene besitzt die Grafschaft **Rothenfels**, unweit der Reichsstadt Kempten; diese die Grafschaften **Königsegg** und **Aulendorf**, bey den Fürstenbergischen Landen.

Wer sind die Grafen Fugger?

Die Grafen Fugger waren ehedessen reiche Handelsleute in Augsburg. Kaiser Maximilian I ertheilte ihnen den Adel, und Kaiser Karl V die Reichsgräfliche Würde. Sie theilten sich in die Raymundische und Antonische Linien, davon nur diese die Reichsstandschaft genießet, und drey Nebenlinien hat, welche von den Stiftern die Marx-Fuggerische, Hans-Fuggerische und Jacob-Fuggerische genennet werden. Ihre Güter liegen zwischen der Donau, der Iler und dem Lech zerstreuet.

Welches sind die übrigen Grafen?
1760.

Die Grafschaft **Hohenembs** liegt im Rheinthale an der Grenze der Schweiz. Nach Erlöschung des Gräflichen Hauses verlieh sie der Kaiser Franz I als ein eröffnetes Reichslehen seiner Gemahlinn. Der Abt von **St. Blasius** ist ein Stand dieses Kreises wegen der Grafschaft **Bondorf** bey dem Breisgau; der Graf von Traun, wegen der Herrschaft Eglof bey der Reichsstadt Ysny am Fluß **Argen**; der Graf von Stadion wegen der Herrschaft **Tannhausen**, bey der Abtey Ursperg; der Graf von der Leyen wegen der Grafschaft **Hohen-Geroldsegg** zwischen der Ortenau und dem Breisgau; und der Fürst von Taxis wegen der Herrschaft **Eglingen**, neben der Grafschaft Oettingen.

Was ist an Augsburg zu sehen?

Die Reichsstadt **Augsburg** liegt zwischen dem Lech und dem **Wertach**, und hat schöne Häuser.

Das Rathhaus wird für das schönste in Deutschland gehalten: der Rath ist halb Evangelisch und halb Katholisch. Die Stadt treibt einen beträchtlichen Handel, und ihre Künstler, besonders die Silber- und Zinn-Arbeiter und Kupferstecher sind berühmt. Die Augsburgische Confession ist hie-
1530. selbst auf einem Reichstage vorgelesen und der
1555. Augsburgische Religionsfriede geschlossen worden.

Was an Ulm? Die Reichsstadt **Ulm** liegt an der Donau, und ist ziemlich befestigt. Der Magistrat ist Evangelisch. Es wird mit Weinen, Leinwand und andern Waaren ein ansehnlicher Handel getrieben. Ihr Gebieth ist sehr groß.

Was an Nördlingen und Halle? 1634. Die Reichsstadt **Nördlingen**, welche auch einen Evangelischen Magistrat hat, ist wegen der berühmten Schlacht, welche die Schweden dabey gegen die Kaiserlichen verloren, merkwürdig. Die Reichsstadt **Hall** oder **Schwäbisch-Hall** ist wegen ihrer wichtigen Salzquelle, welche ein hundert und eilf Pfannen unterhält, berühmt.

Was an Rothweil, Memmingen und Lindau? Die Reichsstadt **Rothweil** hat ein Kaiserliches Hofgericht, dessen Gerichtbarkeit sich ehemals über die Schwäbischen, Fränkischen und Rheinischen Kreise erstrecket hat; heutiges Tages aber sind die meisten Stände dieser Kreise davon befreyet, und es werden viele Klagen gegen dasselbe geführt. Die Reichsstädte **Memmingen** und **Lindau**, am Bodensee, treiben einen ziemlichen Handel nach der Schweiz und Italien.

XVI. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Fränkische Kreis.

Wo liegt der Fränkische Kreis?

Der Fränkische Kreis, der den größten Theil vom Frankenlande ausmacht, grenzet gegen Mitternacht an den Ober-Sächsischen Kreis: gegen Morgen an Böhmen und den Bayrischen Kreis; gegen Mittag an den Schwäbischen Kreis und das Herzogthum Neuburg; und gegen Abend an den Ober- und Nieder-Rheinischen Kreis.

Welches sind die Kreis-ausschreibenden Fürsten?

Die Kreis-ausschreibenden Fürsten sind der Bischoff zu Bamberg, und der Markgraf zu Bayreuth und Anspach. Die Kreistage werden zu Nürnberg gehalten.

Welches sind die Geistlichen Kreisstände?

Die Kreisstände werden in vier Bänke eingetheilet. Zur Geistlichen Fürstenbank gehören vier Stände, nämlich die Bischöffe zu Bamberg, zu Würzburg und zu Eichstett, und der Hoch- und Deutschmeister.

Welches sind die Weltlichen Fürsten?

Auf der Bank der Weltlichen Fürsten sitzen folgende acht: die Markgrafen zu Bayreuth und Anspach, das ganze Sächsische Haus mit einer Stimme, der Landgraf von Hessen-Cassel, die Herzoge zu Sachsen-Meinungen und Saalfeld mit einer Stimme, die Fürsten von Schwarzenberg, von Löwenstein-Werthheim und von Hohenlohe-Waldenburg.

Welches die Grafen?

Die Grafen- und Herrenbank begreift 15 Stände, davon die vornehmsten sind: die Grafen

von Hohenlohe, Castell, Löwenstein, Rostitz, Erbach; die Erben der Grafen von Limburg mit zwo Stimmen, und der Fürst von Schwarzenberg, die Grafen von Schönborn mit zwo Stimmen.

Welches sind die Reichsstädte?

Die letzte Bank enthält fünf Reichsstädte, nämlich Nürnberg, Rotenburg, Windsheim, Schweinfurt und Weißenburg.

Was ist das Bisthum Bamberg?

Das Bisthum **Bamberg** hat Getreide und Wein, Holz, Mineralien, Baumfrüchte und gutes Süßholz in Ueberfluß. Der Bischoff stehet unmittelbar unter dem Päbstlichen Stuhle, und die vier ersten Weltlichen Churfürsten sind an seinem Hofe Ober-Schenk, Ober-Truchseß, Ober-Marschall und Ober-Kämmerer.

Was für Städte liegen darinnen?

Die Haupt- und Residenzstadt ist **Bamberg** an der **Rednitz**, welche wohl gebauet und volkreich ist, und eine Universität hat. Es liegen noch in diesem Bisthum **Forchheim** und **Cronach**, zwo befestigte Städte.

Was ist das Hochstift Würzburg?

Das Hochstift **Würzburg** liegt gegen Westen von dem vorigen; es wächst darinn viel Getreide, Früchte und die besten Frankenweine. Der Bischoff nennet sich Herzog zu Ost-Franken.

Welches sind die beträchtlichsten Orte darinnen?

Die beträchtlichsten Orte darinnen sind **Würzburg**, am Mayn; die Haupt- und Residenzstadt; sie ist wohl befestigt; die Kathedralkirche und das neue Residenzschloß sind ansehnliche Gebäude, und die Universität ist berühmt; es liegen auch darinnen **Königshofen** im Grabfelde, eine kleine wohl befestigte Stadt an der Saale; **Ochsenfurt** am Mayn; und **Eberach**, eine Cistercienser Mannsabtey und eines der reichsten Klöster in Deutschland.

Was ist das Bisthum Eichstett?

Das Bisthum Eichstett liegt an der Grenze von Bayern; die Haupt- und Residenzstadt ist Eichstett, an der Altmühl, wo die St. Wallburgskirche und das berühmte Wallburgsöl vorzüglich zu merken sind.

Wie ist der Deutsche Orden aufgekommen? 1190.

Der Deutsche Orden ist im Gelobten Lande zur Verpflegung der dortigen armen und kranken Deutschen von Friedrich, Herzog von Schwaben, und Sohne Kaiser Friedrichs I gestiftet, und vom Pabste Cälestin III bestätiget worden.

Welches waren seine Schikfale?

Die überwiegende Macht der Türken zwang den Orden bald, Palästina zu verlassen, und nach Deutschland zurück zu kehren. Er eroberte hierauf Preußen, welches er nach dreyhundert Jahren wieder verlor, wie wir in dem Abschnitte von Preußen zeigen werden. Seit der Zeit ist er immer in Deutschland geblieben.

Wie heißt desselben Oberhaupt?

Das Oberhaupt des Ordens trägt den Namen des Hoch- und Deutschmeisters, ist ein unmittelbarer Reichsfürst, und gehet im Reichsfürstenrathe allen Bischöffen vor; diese Würde bekleidet nunmehr der Erzherzog Maximilian von Oestreich, der zugleich Churfürst von Cölln ist.

Wo residiret er?

Er residiret ordentlich in dem Schlosse **Neuhaus**, welches bey der kleinen Stadt **Mergentheim** an der Tauber liegt; doch werden oft Fürsten erwählt, welche schon ihre eigene Residenz haben. Die Güter, welche zu diesem Schlosse gehören, werden das Meisterthum Mergentheim genennet; dieses macht den Deutschmeister zu einem Stande des Fränkischen Kreises.

Wer wird zum Ritter aufgenommen?

Die Ritter müssen alle von gutem Deutschem Adel seyn, und es werden so wohl Protestanten als Katholische aufgenommen: doch dörfen jene nicht heyrathen. Ihr Ordenskleid ist ein weißer

Mantel, worauf ein schwarzes mit einem silbernen Rande eingefaßtes Kreuz ist.

Wie werden ihre Güter eingetheilt?

Die Güter des Ordens sind ansehnlich und werden in das eigentliche Meisterthum Mergentheim und zwölf Balleyen eingetheilt, welche sind: die Balley Oestreich, an der Etsch und am Gebirge in Tyrol, Elsaß und Burgund, Coblenz, Franken, Alten-Biesen, Westphalen, Lothringen, Utrecht, welche aber nicht mehr in Verbindung mit dem Meisterthum steht, Hessen, Sachsen und Thüringen. In die drey letztern werden meistens Evangelische: in die neun erstern aber nur Katholische Ritter aufgenommen.

Wie werden die Balleyen regieret?

Jede Balley wird durch einen Land-Commenthur regiert, und wiederum in Commenthureyen eingetheilt, deren jede einen Haus-Commenthur hat. Die Land-Commenthure der Balleyen Elsaß und Coblenz sind unmittelbare Reichsstände, und haben auf dem Reichstage unter den Rheinischen Prälaten Sitz und Stimme. Jener ist auch ein Stand des Schwäbischen, und dieser des Nieder-Rheinischen Kreises. Alle übrigen Land-Commenthure aber sind Unterthanen der Fürsten, in deren Lande sie wohnen.

Wem gehörten ehemals Bayreuth und Anspach?

Die Fürstenthümer Bayreuth und Anspach gehörten den alten Burggrafen zu Nürnberg, aus Hohenzollerischem Geblüte. Nachdem dieselben das Churfürstenthum Brandenburg erlanget, pflegten sie diese Fränkischen Fürstenthümer ihren jüngern Prinzen zu geben.

Wann wurden sie ein besonderes Fürstenthum?
1603.

Sie wurden zwar etliche mal wieder mit dem Churfürstenthum vereiniget; aber Churfürst Johann Georg trennte sie nochmals davon, und gab das Fürstenthum Bayreuth seinem zweyten Sohne Christian, und das Fürstenthum Anspach seinem dritten Sohne Joachim Ernst.

Von wem stammen die heutigen Markgrafen ab?

Von diesen beyden Fürsten kommen die heutigen Fürsten zu Bayreuth und Anspach her, welche Markgrafen heißen, nicht weil Bayreuth und Anspach Markgrafschaften sind, sondern weil sie von dem Geblüte der Markgrafen zu Brandenburg herstammen. Nach dem Tode des letzten Markgrafen von Bayreuth ist dieses Fürstenthum dem Anspachischen Hause wieder zugefallen.

1768.

Wie ist das Fürstenthum Bayreuth beschaffen?

Das Fürstenthum Bayreuth oder Culmbach hat zwar einen zum Theil bergichten, zum Theil sandigen Boden, welcher aber doch seine Einwohner hinlänglich ernähret. Der von den vielen Fichten benannte hohe Fichtelberg auf den Böhmischen Grenzen giebt Holz und Mineralien im Ueberfluß. Es entspringen auf demselben die Flüsse Mayn, Eger, Nabe und Saale. Die herrschende Religion in dem Lande ist die Evangelisch-Lutherische.

Was für Städte bemerkt man darinnen?

Die beträchtlichsten Städte sind Bayreuth am rothen Mayn, die Haupt- und Residenzstadt, mit einem schönen Residenzschlosse: Culmbach am weißen Mayn, die ehemalige Residenzstadt, neben welcher die Bergfestung Blassenburg lieget; Hof an der Saale, eine nahrhafte Stadt mit guten Fabriken; Wunsiedel auf dem Fichtelberge; und Erlangen, welche in Alt- und Neu- oder Christian-Erlangen eingetheilet wird; diese ist sehr schön gebauet, hat ein schönes Schloß, beträchtliche Fabriken, und eine berühmte Universität.

Was ist das Fürstenthum Anspach?

Das Fürstenthum Anspach oder Onolzbach ist fruchtbar an Getreide, Taback und Weine, und hat viele gute Fabriken. Die herrschende Religion darinn ist die Evangelisch-Lutherische.

Was für Örter sind zu merken?

Man merket vorzüglich folgende Oerter: Onolzbach oder Anspach, die Hauptstadt, allwo

das Fürstliche Schloß, die Begräbniß der Markgrafen in der Stadtkirche, und der große Hofgarten sehenswürdig sind; **Günzenhausen** an der Altmühl, die Residenzstadt des itzigen Markgrafen; **Schwabach**, eine Colonie reformirter Franzosen und eine wegen der Menge beträchtlicher Fabriken, darunter insonderheit die Tapeten- Strumpf- und Nadel-Fabriken berühmt sind, merkwürdige Stadt; und die Hofmark **Fürth**, ein großer und größtentheils von Künstlern und Handwerksleuten bewohnter Ort an der Vereinigung der **Rednitz** und **Pegnitz**.

Warum ist das Sächsische Haus ein Stand dieses Kreises?

Das Sächsische Haus insgesamt und die Herzoge zu Sachsen-Meinungen und Sachsen-Saalfeld ins besondere, sind Mitglieder des Fränkischen Kreises wegen der Gefürsteten Grafschaft **Henneberg** an den Sächsischen Grenzen.

Wem gehört die Grafschaft Henneberg? 1583.

Nachdem der männliche Stamm der Gefürsteten Grafen zu Henneberg erloschen war, fiel ein Theil ihrer Grafschaft an Sachsen, der andere an Hessen-Cassel. Der Sächsische Antheil ist heutiges Tages unter dem Churfürsten zu Sachsen und den Herzogen zu Sachsen-Weimar, Meinungen, Gotha, Coburg-Saalfeld und Hildburghausen getheilet.

Wie viel Stimmen hat sie auf dem Kreistage?

Es werden wegen dieser Grafschaft drey Stimmen an den Fränkischen Kreistagen auf der Fürstlichen Bank geführt: die eine führt der Churfürst von Sachsen; die andere führet der Herzog zu Sachsen-Meinungen und die dritte der Herzog zu Sachsen-Weimar. Auf dem Reichstage aber wird im Fürsten-Rath von dem Churfürsten zu Sachsen und den Herzogen zu Sachsen-Weimar und Sachsen-Hildburghausen wechselsweise eine Stimme geführt.

Was besitzt das Sächsische Haus davon?

Es liegen darinn Schleusingen, die ehemalige Residenzstadt der Gefürsteten Grafen, nunmehro dem Churfürsten zu Sachsen gehörig; Suhla eine Stadt, wo Gewehr = Stahl = Barchent = und Zwillig = Fabriken und Manufakturen; Meinungen, die Residenz der Herzoge dieses Namens; und Römhild, der ehemalige Sitz einer nunmehr ausgestorben Linie des Sächsischen Hauses, beyde dem Herzoge zu Sachsen = Meinungen zuständig.

Was Hessen-Cassel?

1531.

Smalkalden, eine große und volkreiche Stadt, welche mit dem in ihrer Nachbarschaft verarbeiteten Eisen und Stahl großen Handel treibt, auch wegen dem Smalkaldischen Bunde in der Geschichte berühmt ist, gehört dem Landgrafen zu Hessen-Cassel.

Wo liegt die Grafschaft Schwarzenberg?

Die Gefürstete Grafschaft Schwarzenberg liegt zwischen den Bisthümern Bamberg und Würzburg und dem Fürstenthum Anspach. Das Bergschloß Schwarzenberg giebt den Fürsten und dem Lande den Namen. Derselbe hat auch auf der Grafenbank eine Stimme wegen der Herrschaft Seinsheim, zwischen den Fürstenthümern Onolzbach und Schwarzenberg.

Wie wird das Haus Löwenstein eingetheilt?

Das Haus Löwenstein, welches von der in dem Herzogthum Würtemberg gelegenen Grafschaft Löwenstein den Namen trägt, theilt sich in die Gräfliche Evangelische und Fürstliche Katholische Linie. Diese hat seit 1730 Sitz auf der Fürstenbank des Fränkischen Kreises, unerachtet sie noch kein Fürstenthum besitzt; in den Reichsfürsten = Rath aber ist sie noch nicht aufgenommen worden.

Wie das Haus Hohenlohe?

Die Grafschaft Hohenlohe liegt an den Grenzen des Nieder = Rheinischen und Schwäbischen Kreises. Das Hohenlohische Haus theilet sich in

die Neuensteinische Evangelische und die Waldenburgische Katholische Linie; beyde sind in verschiedenen Zeiten in den Reichsfürstenstand erhoben worden; jene hat die erste Stimme auf der Grafenbank dieses Kreises; und diese hat die letzte Stimme auf der Fürstenbank. Jene hat die Oehringische, Langenburgische, Ingelfingische und Kirchbergische, diese aber die Bartensteinische und Schillingsfürstischen Linien zu Neben-Linien. Die Hauptstadt der Grafschaft ist **Oehringen**, welche dem Fürst von Hohenloh-Neuenstein allein gehört. seit 1782.

Wo liegen die Grafschaften Castell und Wertheim?

Die Grafschaft **Castell** liegt grösstentheils auf dem **Steigerwald** zwischen dem Bisthum Würzburg und der Grafschaft Schwarzenberg, und ist zwischen der Castell Reinlingischen und Rudenhausischen Linie getheilt: die Grafschaft **Wertheim** liegt an dem Zusammenfluß des Mayns und der **Tauber** zwischen dem Bisthum Würzburg und dem Erzstifte Maynz.

Wem gehöret die letztere?

Diese letztere gehört theils dem Bisthum Würzburg und den Grafen zu Castell, theils dem gesammten Löwensteinischen Hause, welches daher sich Löwenstein-Wertheim zu nennen pflegt, und wegen dieser Grafschaft eine Stimme auf der Grafenbank führet. Es theilet sich in die Virnenburgische oder Evangelisch-Lutherische und Rochefortische oder Römisch-Katholische Linie. **Wertheim** am Mayn ist die Hauptstadt derselben.

Was besitzt der Graf von Rostitz?

Der Graf von Rostitz ist ein Stand dieses Kreises wegen der gegen Norden der Grafschaft Wertheim auf dem **Spessart** gelegenen Grafschaft **Reineck**, davon ein Theil zu dem Erzstift Maynz gehört.

Wo liegen die Grafschaften Erbach und Limburg?

Die Grafschaft **Erbach** liegt auf dem **Odenwald** zwischen dem Erzstifte Maynz und dem Churfürstenthum Pfalz; die Herrschaft **Limburg** liegt in Schwaben am Kocher, die dazu gehörige Herrschaft Speckfeld aber in Franken. Sie ist nach langwierigen Streitigkeiten, welche auf den Tod des letzten Grafen erfolgt waren, zwischen dem Markgrafen zu Anspach und zehn Allodial-Erben des letzten Grafen getheilt worden.

Was besitzen die Grafen von Schönborn?

Die Grafen von Schönborn haben zwo Stimmen in diesem Kreise wegen den Herrschaften **Reichelsberg** und **Wiesentheid**. Jene liegt zwischen dem Bisthum Würzburg und dem Fürstenthum Anspach; diese liegt zwischen demselben Bisthum und der Grafschaft Castell. Die Stimme, welche die Grafen von Grävenitz wegen der Herrschaft **Welzheim** in Schwaben, unweit des Klosters Lorch, führten, ruht, seitdem sie vom Herzog Carl Alexander von Würtemberg wieder eingezogen worden.

Was ist an Nürnberg zu merken?

Die Reichsstadt **Nürnberg**, am Flusse Pegnitz, ist groß und wohl gebauet; man bemerket darinn das schöne Rathhaus, das große und reiche Hospital, dabey die Kirche zum H. Geist ist, in welcher der größte Theil der Reichskleinodien verwahret wird, nämlich Krone, Zepter, Schwerdter und Reichsapfel.

Wodurch ist sie berühmt?

Sie hat viele geschickte Maler und Kupferstecher hervor gebracht, und enthält immer eine Menge Künstler. Die daselbst befindliche Homannische Landcharten-Werkstätte ist weit und breit berühmt. Der Handel der Stadt ist sehr groß, sie hat auch ein weitläufiges Gebiet, darinn **Altorf**, eine kleine Stadt mit einer Universität, gelegen.

Wo liegen die übrigen Reichsstädte?

Die Städte **Rotenburg** an der **Tauber** und **Windsheim** liegen im Umfange des Fürstenthums Anspach; **Weißenburg** am **Nordgau** liegt zwischen demselben und dem Bisthum Eichstett; Schweinfurt am Mayn liegt mitten im Bisthum Würzburg.

XVII. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Vom Ober-Rheinischen Kreise.

Wo liegt der Ober-Rheinische Kreis?

Die Länder des Ober-Rheinischen Kreises liegen so zerstreuet, daß man seine Grenzen nicht eigentlich angeben kann. Er wird von dem Nieder-Rheinischen durchschnitten, und von den Westphälischen, Nieder- und Ober-Sächsischen, Fränkischen und Schwäbischen Kreisen, und von Elsaß und Lothringen umgeben.

Welches sind die Kreis-ausschreibenden Fürsten?

Die Kreis-ausschreibenden Fürsten sind der Bischoff zu Worms und der Churfürst zu Pfalz. Die Kreistage werden gemeiniglich zu Frankfurt gehalten.

Welches sind die Geistlichen Fürsten?

Die Stände dieses Kreises sind folgende: die Geistlichen Fürsten sind die Bischöffe zu Worms, zu Speyer mit zwo Stimmen; zu Straßburg, Basel und Fulda; der Johanniter-Meister zu Heitersheim; der Churfürst zu Trier und der Probst zu Odenheim.

Welches sind die Weltlichen Fürsten?

Die Weltlichen Fürsten sind der Churfürst zu Pfalz mit drey Stimmen; der Herzog zu Zweybrücken: die Landgrafen zu Hessen-Cassel mit zwo Stimmen; und zu Hessen-Darmstadt; der Markgraf zu Baaden; der Erzherzog von Oestreich, wegen der Markgrafschaft Nomeny; die Fürsten von Salm, Nassau-Weilburg, Nassau-Usingen mit zwo Stimmen; Nassau-Saarbrück mit zwo Stimmen; Waldeck, Solms-Braunfels und Isenburg-Birnstein.

Welches sind die Grafen?

Auf der Grafenbank sitzen die Landgrafen zu Hessen-Cassel und Hessen-Darmstadt; die Grafen von Solms-Hohensolms, Solms-Rödelheim, Solms-Laubach; der Churfürst zu Maynz; das Haus Stolberg, die Grafen von Isenburg-Büdingen, Wächtersbach und Meerholz; die Wild- und Rheingrafen mit drey Stimmen; die Grafen von Leiningen-Dachsburg und Leiningen-Westerburg; Chur-Trier und Nassau-Usingen in Gemeinschaft; die Grafen von Witgenstein-Witgenstein, und Witgenstein-Berleburg; der Erzherzog von Oestreich, als Graf von Falkenstein; die Grafen von Löwenhaupt und Hillesheim in Gemeinschaft; von Wied-Runkel und Wartemberg; Chur-Cölln; der Graf von Oettingen-Baldern; der Freyherr von Waldbott-Bassenheim.

Welches sind die Reichsstädte?

Die Reichsstädte sind Wormbs, Speyer, Frankfurt am Mayn, Friedberg und Wetzlar.

Wo liegt das Bisthum Worms?

Das Bisthum **Worms** liegt zwischen dem Churfürstenthum Pfalz am Rheine. **Dirmstein**, ein Bischöffliches Schloß, ist darinn zu merken.

Wo das Bisthum Speyer?

Das Bisthum **Speyer** ist gleichfalls von dem Churfürstenthum Pfalz umgeben. Man merket darinnen die Bischöffliche Residenz **Bruchsal**; und **Philippsburg**, eine ehemals berühmte Reichs-Festung. Dem Bisthum ist auch die Probstey **Weißenburg**

Weißenburg einverleibet; sie hat ihren Sitz in der Stadt Weißenburg im Untern Elsaß, und der Bischoff zu Speyer führet wegen derselben auf Reichs- und Kreistagen eine besondere Stimme.

Wo das Bisthum Straßburg?

Das Bisthum Straßburg liegt zwar größtentheils im Elsaß unter Französischer Hoheit: die zwey Aemter Oberkirch und Ettenheim aber liegen auf der rechten Seite des Rheins in der Ortenau und im Breisgau; man merket darinn die Städte Oberkirch und Oppenau, welche letztere in einem Thal gelegen, aus welchem das Griesbacher und Petersthaler Sauerwasser kommt; und Sasbach, ein Dorf wo der berühmte Marschall von Turenne erschossen worden. In Ansehung dieser Aemter ist der Bischoff noch ein Reichsstand. Er residiret in Elsaß-Zabern, wie an seinem Orte gemeldet wird.

Wo das Hochstift Basel?

Das Hochstift Basel liegt zwischen dem Sundgau und der Schweiz: die Bischöffliche Residenz ist Bruntrut. Der Bischoff stehet auch im Bunde mit den Katholischen Cantons der Schweiz. Ihm gehöret auch das Münsterthal, durch welches die Birs läuft, und wo ein durchgehauener Fels oder eine Clause, Pierre-port oder Pierre pertuis genannt, auf dem Gebirge Jura, welchen berühmten Durchgang die Römer veranstaltet haben.

Wo das Hochstift Fulda?

Das Hochstift Fulda ist zugleich ein Bisthum und eine Abtey, und liegt zwischen der Landgrafschaft Hessen und dem Bisthum Würzburg. Der Bischoff ist der Kaiserinn Erzkanzler, und steht unmittelbar unter dem Pabste. Seine Residenz ist Fulda am Flusse gleiches Namens mit einer Universität.

Wo hat der Johanniter Meister seinen Sitz?

Der Johanniter-Meister oder Obriste Meister und Groß-Prior des Johanniter-Ordens in Deutschland ist zwar ein Reichsfürst; aber die

Güter desselben, welche im Breisgau liegen, werden von dem Hause Oestreich unter seine Landeshoheit gezogen. Er residiret in dem Flecken **Heitersheim.** Von dem Johanniter-Orden wird bey der Insel Malta gehandelt.

Was besitzt Chur-Trier in diesem Kreise?

Der Churfürst zu Trier ist ein Stand dieses Kreises wegen der dem Churfürstenthum einverleibten und zwischen demselben und dem Herzogthum Luxemburg im Ardennerwald gelegenen Benediktiner Abtey **Prüm.**

Was ist die Probstey Odenheim?

Die Probstey oder das adeliche Ritterstift **Odenheim** ist zwar zu Odenheim gestiftet worden, hat aber nunmehro ihren Sitz in Bruchsal. Es wird auch gemeiniglich der Bischoff zu Speyer zum Probst erwählet.

Warum ist Chur-Pfalz ein Stand dieses Kreises?

Der Churfürst zu Pfalz ist ein Ober-Rheinischer Kreisstand wegen den Herzogthümern **Simmern, Lautern** und **Veldenz**: denn das Churfürstenthum Pfalz selbst gehöret zum Nieder-Rheinischen Kreise. Diese drey Herzogthümer waren ehemals besondern Linien des Pfälzischen Hauses zuständig, sind aber nach und nach mit dem Churhause vereiniget worden.

Wo liegt das Herzogthum Simmern?

Das Herzogthum **Simmern** liegt auf dem **Hunsrück**; so nennet man einen großen Strich Landes zwischen dem Rheine, der Mosel und der **Nahe.** Die Hauptstadt desselben ist **Simmern.**

Wo Lautern und Veldenz?

Das Herzogthum **Lautern** liegt zwischen dem Churfürstenthum Pfalz und dem Herzogthum Zweybrücken; seine Hauptstadt ist **Kaisers-Lautern.** Das Herzogthum **Veldenz** liegt an der Mosel bey dem Erzstift Trier, und hat seinen Namen von dem Flecken **Veldenz**, wobey ein Schloß gebauet ist.

Wo das Herzogthum Zweybrücken?

Das Herzogthum **Zweybrücken** liegt zwischen der untern Pfalz und Lothringen im Westrich, Waßgau, Nahgau und Speyergau, hat Holz, Kupfer- Queckſilber- und Eiſen-Bergwerke, und Getreid genug, und gehöret einer Linie des Pfälziſchen Hauſes. Die Hauptſtadt iſt **Zweybrücken** mit einem prächtigen Reſidenzſchloſſe. Zu **Meiſſenheim** iſt das Pfalzgräfliche Begräbniß: **Bergzabern** hat ein Reſidenzſchloß.

Was beſitzen die Landgrafen zu Heſſen?

Die Landgrafen zu Heſſen beſitzen das **Eigentliche Heſſen**, welches zwiſchen den Ober- Niederſächſiſchen und Weſtphäliſchen Kreiſen, dem Biſthum Fulda und den Grafſchaften Solms und Iſenburg liegt, und in Ober- und Niederheſſen eingetheilet wird; ferner das Fürſtenthum **Hirſchfeld** zwiſchen Heſſen und Fulda, und die Grafſchaften Ober- und Unter-Katzen-Ellnbogen am Rheine.

Wie iſt Heſſen beſchaffen?

Heſſen iſt ein bergichtes und waldichtes Land, hat aber anſehnliche Viehzucht und Mineralien und ſtarken Hanfbau. Die beyden Grafſchaften Katzen-Ellnbogen haben guten Acker- und Weinbau. Es ſind auch verſchiedene Manufakturen im Lande.

Was ſind für Landſtände darinnen?

Es giebt in dieſer Landgrafſchaft Landſtände, welche in Prälaten, die Ritterſchaft und Städte eingetheilet ſind. Ein jeder Landgraf ſchreibt in ſeinem Lande die Landtage aus.

Wo ſtammen die Landgrafen von Heſſen her?

Die Landgrafen von Heſſen ſtammen von den alten Herzogen von Brabant her, und beſitzen dieſes Land ſeit dem dreyzehnten Jahrhundert. Sie ſind in zwo Linien getheilt, nämlich in die Caſſeliſche und Darmſtädtiſche. Jene hat die Philipsthaliſche und Rheinfelſiſche oder Rothenburgiſche, dieſe die Homburgiſche zu Nebenlinien.

Welches ist die herrschende Religion in Hessen?

Die herrschende Religion in den Hessen-Casselischen Landen ist die Evangelisch-Reformirte, und in den Darmstädtischen die Evangelisch-Lutherische.

Was besitzet jedes Haus?

Die Casselische Linie besitzt Nieder-Hessen, einen Theil von Ober-Hessen, das Fürstenthum Hirschfeld, wegen welchem eine besondere Stimme geführet wird, und die Niedere Grafschaft Katzen-Ellnbogen. Die Darmstädtische Linie besitzt den größten Theil von Ober-Hessen und die Obere Grafschaft Katzen-Ellnbogen.

Welches ist die Hauptstadt in Nieder-Hessen?

In Nieder-Hessen ist **Cassel**, an der Fulda, die Haupt- und Residenzstadt des Landgrafen, in einer sehr angenehmen Gegend. Sie ist fest, hat ein sehenswürdiges Residenzschloß, Kunst- und Zeughaus, einen schönen Fürstlichen Garten und viele Fabriken. Zwo Stunden davon, nahe bey dem Schloß **Weißenstein** ist auf dem so genannten Winterkasten oder Karlsberg das berühmte und prächtige Wasserwerk.

Was liegt ferner darinnen?

Es liegen ferner darinnen **Homberg** mit dem Zunamen in Hessen; **Sanderhausen** ein Dorf,

1758. wo die Hessisch-Hannövrischen Truppen von den Franzosen geschlagen worden; **Grebenstein** ein

1762. Städtchen, wo die Alliirte Armee die Französische geschlagen. **Ziegenhayn** an der Schwalm, eine befestigte Stadt; **Rothenburg** an der Fulda, mit einem Residenzschlosse der Rothenburgischen oder Rheinfelsischen Nebenlinie; **Karlshafen** eine Stadt und Hafen bey der Vereinigung der **Diemel** mit der Weser: und die Herrschaft **Plessa**, welche von dem Chur-Braunschweigischen Gebiete umgeben ist.

Was lieget in Ober-Hessen?

In Ober-Hessen liegen **Marburg**, an der Lahn, die Hauptstadt: man merket darinnen das feste Bergschloß, die Universität und die mit schönen Grabmaalen versehene Kirche zu St. Elisabeth; **Giessen**, eine feste Stadt an der Lahn,

mit einer Universität; Nidda und Butzbach, in der Wetterau, mit Fürstlichen Schlössern; und Homburg vor der Höhe, mit einem Residenzschlosse der abgetheilten Homburgischen Linie. Marburg gehöret dem Casselischen; die übrigen Städte aber dem Darmstädtischen Hause.

Was ist vom Fürstenthum Hirschfeld zu merken?

Das Fürstenthum Hirschfeld war ehemals eine Abtey, ist aber im Westphälischen Frieden secularisiret, d. i. in ein weltliches Fürstenthum verwandelt worden. Die Hauptstadt trägt gleichen Namen. Sonst merket man Philippsthal ein Flecken an der Werra mit einem Residenzschloß, einer abgetheilten Linie des Hessen-Casselischen Hauses.

Was liegt in Ober-Katzen-Ellnbogen?

Die Obere Grafschaft Katzen-Ellnbogen hat zur Hauptstadt Darmstadt, in einer angenehmen Gegend, die Residenz des Landgrafen zu Hessen-Darmstadt; Freystätt eine 1745 angelegte Stadt am Rhein; Trebur, ein Flecken, woselbst ehedem ein königlicher Palast gewesen, auch Reichstage und Kirchenversammlungen gehalten worden. Ems ein Flecken, wo die Emser warmen Bäder; und Zwingenberg, an der Bergstraße nahe bey dem hohen Berge Malches lat. Meliboccus.

Was in Nieder-Katzen-Ellnbogen?

In der Niedern Grafschaft Katzen-Ellnbogen liegen St. Goar oder St. Gewer, die Hauptstadt am Rhein; den hiesigen Rheinzoll theilen beyde regierende Häuser; Rheinfels, neben derselben, eine berühmte Festung auf einem hohen Felsen; Langen-Schwalbach und Schlangenbad, wo sehr berühmte Gesundbrunnen und Bäder anzutreffen.

Was besitzt Baaden in diesem Kreise?

Der Markgraf zu Baaden ist ein Mitglied dieses Kreises wegen seinem Antheile an der Grafschaft Sponheim auf dem Hunsrück. Sie wird in die Vordere und Hintere Grafschaft getheilt; von

jener besitzet Chur-Pfalz 3/5, und Baaden 2/5; die Hintere aber ist 1776 zwischen dem Markgrafen von Baaden und dem Herzog von Zweybrücken also getheilt worden, daß dieser Trarbach und den hintern Theil des Landes, Baaden aber den andern Theil desselben nebst Birkenfeld bekommen hat.

Welches sind die vornehmsten Oerter darinnen?

Die vornehmsten Oerter sind **Creuzenach**, an der Nahe; **Sponheim** ein Flecken und Benediktiner-Kloster; **Trarbach**, an der Mosel, in deren Gegend guter Wein wächst, und welche artigen Handel treibt; wie auch **Birkenfeld**, die ehemalige Residenz der Herzoge zu Birkenfeld, von welchen die Herzoge zu Zweybrücken herkommen.

Was besitzt der heutige Kaiser in diesem Kreise?

Der heutige Kaiser hat Sitz unter den Fürsten dieses Kreises wegen der Markgrafschaft **Nomeny**, welche im Herzogthum Lothringen liegt. Sie wurde ehedessen von den Herzogen von Lothringen als ein Reichslehen besessen; da aber Kaiser Franz I das Herzogthum Lothringen nebst der Markgrafschaft Nomeny an Frankreich abtrat, so behielt er sich die Stimme, welche auf derselben haftete, vor. Seine Reichs- und Kreisstandschaft also ist nicht, wie ordentlicher Weise seyn sollte, auf ein Land gegründet, sondern ein blos persönliches Vorrecht.

Wo liegen die Fürstlich-Salmischen Lande?

Die Fürstlich-Salmischen Lande bestehen aus der Gefürsteten Grafschaft **Salm**, welche am Wasgauischen Gebirge zwischen Lothringen und Elsaß liegt; und aus einigen Graf- und Herrschaften, welche theils im **Westreiche**, das ist in dem zwischen den Herzogthümern Lothringen und Zweybrücken gelegenen Striche Landes, theils auf dem Hunsrück liegen. Die vornehmsten Oerter sind **Salm**, eine kleine Stadt an der Breusch,

Senones, die ordentliche Residenz des Fürsten von Salm Salm mit einer berühmten Benediktiner Abtey, und Kirn, eine Stadt an der Nah, über welcher das verwüstete Schloß Kyrbrug liegt.

Wo stammen diese Fürsten her?

Die Fürsten zu Salm sind ursprünglich Wild- und Rheingrafen. Die alten Rheingrafen, welche schon im dreyzehnten Jahrhundert berühmt waren, und diesen Namen trugen, weil ihre Güter nicht weit vom Rheine gelegen sind, haben im vierzehnten Jahrhundert die Lande der von ihren waldichten Gebieten benannten Wildgrafen geerbt, und darauf den Namen der Wild- und Rheingrafen angenommen.

Wie werden sie eingetheilt?

Sie theilten sich hernach in verschiedene Linien, davon nur zwo übrig sind, nämlich die Salmische Katholische, und die Grumbachische Evangelische. Jene, welche sich in die Salm-Salmische, und Salm-Kyrburgische abtheilt, ist in den Reichs-Fürsten-Stand erhoben worden; diese, welche in die Grumbachische und Steinische Linie abgetheilt wird, hat die Gräfliche Würde behalten.

Wo liegt das Fürstenthum Nassau?

Das Fürstenthum **Nassau** liegt zwischen den Trierischen, Maynzischen und Hessischen Landen in der **Wetterau**. Also nennet man den großen Strich Landes, welcher zwischen dem Rhein, Mayn und der Lahne liegt.

Wie werden diese Fürsten eingetheilt?

Die Grafen zu Nassau sind schon im zwölften Jahrhundert berühmt gewesen; im dreyzehnten haben sie sich in zwo Linien, die Walramische und Ottonische, getheilet. Jene begreift drey Aeste unter sich: nämlich Nassau-Usingen, Nassau-Saarbrück und Nassau-Weilburg. Von dieser, welche in sehr viele Aeste getheilt war, ist nur noch die Linie Nassau-Dietz übrig, welche man itzt das Haus Oranien nennet.

Wie viel Stimmen haben sie?

Die Walramische Linie hat zwar den Fürstlichen Titul, und fünf Stimmen auf den Ober-Rheinischen Kreistagen, aber weder Sitz noch Stimme im Reichsfürsten-Rathe; die Ottonische Linie aber ist ein Mitglied des Westphälischen Kreises, und führet sowohl bey demselben als im Reichsfürsten-Rathe zwo Stimmen, und besitzet auch die Erbstatthalterschaft der Vereinigten Niederlande.

Welches sind die merkwürdigsten Oerter darinnen?

Die merkwürdigsten Oerter des Fürstenthums Nassau-Usingen sind die Städte **Usingen** und **Idstein** mit Fürstlichen Schlössern; **Biberich**, der Sitz des Fürsten, ein Ort am Rhein; **Lahr** oder **Lohr** eine Stadt am Fluß Schutter; und **Wisbaden**, eine wegen ihrer warmen Bäder berühmte Stadt, und der Sitz der Fürstlichen Regierung. In den Nassau-Weilburgischen Landen, welche zerstreut sind, liegen **Weilburg**, eine Stadt an der Lahn mit einem Residenzschloß: **Weilmünster**, ein Flecken, in dessen Gegend ein Silber- und Kupfer-Bergwerk: **Gellheim**, ein Flecken, bey welchem Kaiser Adolph von
1298. Nassau, von Albrecht von Oestreich überwunden und getödtet worden; und **Neu-Saarwerden**, eine Stadt in der Grafschaft gleiches Namens, von welcher 2/3 dem Fürsten von Saarbrücken gehören.

Wo liegen die Saarbrückischen Lande?

Die Lande des Fürsten zu Nassau-Saarbrück liegen nicht in diesem Fürstenthume, sondern im Westrich an der Saar. **Saarbrück** ist die Haupt- und Residenzstadt des Fürsten. Auch merket man noch **Krichingen** (Créanges) der Hauptort einer Grafschaft dieses Namens, welche den Grafen von
1766. Wied-Runkel gehört, und davon Frankreich die Landeshoheit an Nassau-Saarbrücken abgetreten hat.

Wo liegt die Grafschaft Waldeck?

Die Grafschaft **Waldeck**, welche fruchtbar ist, und Eisen- und Kupfer-Bergwerke hat, gehöret dem Fürsten dieses Namens, und liegt zwischen

der Landgrafschaft Hessen, dem Bisthum Paderborn und dem Herzogthum Westphalen. Sie ist kein unmittelbares Reichs- sondern ein Hessen-Casselisches Lehen. Ihre Hauptstadt ist Corbach,
1760. bey welcher zwischen den Franzosen und Hannoveranern ein Treffen vorgefallen. Der Fürst aber residiret zu Arolsen.

Wie theilet sich das Haus Solms? Die Lande des Hauses **Solms** liegen größtentheils in der Wetterau. Dieses Haus wird in die Fürstlich-Braunfelsische, und die Gräflich-Lichische Linie getheilet, davon diese sehr viele Nebenlinien hat.

Was besitzet es? Das Fürstliche Residenzschloß **Braunfels** liegt auf einem Berge, unweit Wetzlar; **Hohensolms**, **Rödelheim** und **Laubach** sind die Wohnsitze der davon benannten Gräflichen Linien.

Was ist von der Grafschaft Isenburg zu merken? Die Grafschaft **Ober-Isenburg** liegt in der Wetterau zwischen den Hessischen und Hanauischen Landen. Das Isenburgische Haus wird in die Fürstliche und Gräfliche Linie getheilet. Jene residiret in dem Flecken **Birstein**, und hat die Philippseichische Linie zur Nebenlinie; diese aber wird wiederum in den Büdingischen, Wächtersbachischen und Meerholzischen Ast getheilet, deren jeder von seiner Residenz den Namen trägt. **Büdingen** ist die Hauptstadt der ganzen Grafschaft.

Was ist von erst erzählten Fürsten zu merken? Die Fürsten von Nassau, Walramischer Linie, Waldeck, Solms und Isenburg haben zwar auf den Ober-Rheinischen Kreistagen ihren Sitz unter den Fürsten; aber auf dem Reichstage haben sie noch nicht zu Sitz und Stimme im Fürsten-Rathe gelangen können.

Was besitzet Hessen-Cassel für eine Grafschaft? Der Landgraf zu Hessen-Cassel hat unter den Grafen dieses Kreises den ersten Sitz wegen der Grafschaft **Hanau-Münzenberg**, welche in der

Wetterau zwischen dem Maynzischen, Fuldaischen und Hessischen Gebiete liegt. Sie hatte ehemals
1736. ihre eigenen Grafen, nach deren Absterben der Landgraf von Hessen-Cassel sie theils vermög einer Erbverbrüderung, theils vermög eines Vergleichs mit dem Hause Sachsen, welches eine Anwartschaft darauf hatte, an sich gezogen.

Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?

Die vornehmsten Oerter dieser Grafschaft, welche vortrefflichen Getreidebau und Weinwachs, auch ein ergiebiges Kupfer- und Silber-Bergwerk, und ein Salzwerk hat, sind **Hanau**, die Hauptstadt, an der **Kinzig**; **Münzenberg**, eine Stadt mit einem alten Schloß an der Welter; **Gelnhausen**, eine ehemalige Reichsstadt; und
1759. **Bergen**, ein Marktflecken, wo ein hitziges Treffen zwischen den Franzosen und Hannoveranern vorgefallen.

Was für eine Herrschaft besitzt Hessen-Darmstadt?

Das Haus Hessen-Darmstadt wird wegen der Herrschaft **Hanau-Lichtenberg** unter die Grafen dieses Kreises gezählet. Dieselbe liegt zwar größtentheils in Nieder-Elsaß, unter Französischer Hoheit; allein ein Theil davon, nämlich die Aemter **Lichtenau**, wo **Bischen am hohen Steg**, und **Wilstädt** auf der rechten Seite des Rheins, und **Lemberg** in Lothringen, wo die neue Stadt **Pirmasens**, liegt auf deutschem Boden. Sie ist aus der Hanauischen Erbschaft an das Haus Darmstadt gefallen.

Was Maynz und Stolberg?

Der Churfürst zu Maynz und das Haus Stolberg gehören zu diesem Kreise wegen der Herrschaft **Königstein**, davon jeder unter ihnen einen Theil besitzet. Sie liegt in der Wetterau.

Was die Rheingrafen?

Die Wild- und Rheingrafen, von deren Ursprung oben gehandelt worden, haben ihre Güter größtentheils auf dem Hunsrück. Es gehören dazu die Graf- und Herrschaften **Grumbach**, **Rheingrafenstein** und **Dhaun**.

Was das Haus Leiningen?

Die Grafschaft Leiningen ist fast ganz von dem Churfürstenthume Pfalz umgeben. Die Grafen theilen sich in zwo Hauptlinien, nämlich Leiningen-Dachsburg und Leiningen-Westerburg, welche beyde ihre Nebenlinien haben. Jene, welche auch Güter im Elsaß besitzt, ist in den Fürstenstand erhoben worden. Türkheim an der Hardt ist die Residenz des erstern, und Grünstadt der letztern Hauptlinie.

1779.

Was Trier und Usingen?

Chur-Trier und Nassau-Usingen gehören hieher wegen dem unmittelbaren Schloß **Münzfelden**, davon jenes 2/3 dieses 1/3 besitzt. Es liegt nicht weit von Dietz.

Was ist die Grafschaft Witgenstein?

Die Grafschaft **Witgenstein** liegt zwischen dem Herzogthume Westphalen und Ober-Hessen. Die Grafen sind aus dem Geschlechte derer von Sayn entsprossen, und theilen sich in das Haus Witgenstein-Witgenstein und Witgenstein-Berleburg, welche von ihren Residenzstädten den Namen führen.

Was die Grafschaft Falkenstein?

Die Grafschaft **Falkenstein** liegt in der Gegend des Donnersbergs, ist von dem Chur-Pfälzischen und Zweybrückischen Gebiete umgeben. Sie ist das einzige unmittelbare Reichsland, welches der Herzog Franz, nachmaliger Kaiser, sich von dem Herzogthume Lothringen, da er dasselbe mit allen übrigen Zugehörden in dem Wiener-Frieden an Frankreich abtrat, vorbehielt.

1735.

Wem gehöret Reipoltskirchen?

Die Grafen von Löwenhaupt und Hillesheim haben auf den Ober-Rheinischen Kreistagen Stimme wegen der zwischen den Herzogthümern Zweybrücken und Lautern auf dem Hunsrück gelegenen Herrschaft **Reipoltskirchen**.

Was besitzen die noch übrigen Grafen?

Der Graf von Wied-Runkel besitzt in diesem Kreise die Grafschaft **Krichingen**, im Westreiche: Die Grafen von **Wartemberg** besitzen die Graf-

schaft gleiches Namens, im Umfange des Churfürstenthums Pfalz. Chur-Cölln ist ein Stand dieses Kreises wegen der Herrschaft **Bretzenheim**, an der Nahe unterhalb Creutznach; der Graf von Oettingen-Baldern, wegen der Herrschaft **Dachstul**, auf den Grenzen des Herzogthums Lothringen; und das Freyherrliche Haus von Waldbott-Bassenheim, wegen der Herrschaft **Ollbrück**, nicht weit von Andernach im Erzstifte Cölln.

Was ist die Stadt Worms?

Die Reichsstadt **Worms** liegt am Rhein, und ist wegen der vielen daselbst gehaltenen Reichstagen in der Geschichte berühmt. Der Magistrat ist Evangelisch.

Was ist die Stadt Speyer?

Die Reichsstadt Speyer liegt gleichfalls am Rhein, und war bis zu Ende des XVII Jahrhunderts der Sitz des Kaiserlichen Kammer-Gerichts. In dem Dom sind die Deutschen Kaiser aus dem Saalischen Hause begraben. Sie ist, eben so wie Worms, zu Ende des vorigen Jahrhunderts von den Franzosen sehr verwüstet worden. Unter den Reichstagen, die darinn gehalten worden, ist der von 1529 sehr merkwürdig, weil auf demselben der Name Protestanten entstanden ist.

Was Frankfurt am Mayn?

Die Reichsstadt **Frankfurt am Mayn**, welche in zwey Theile, in Frankfurt und Sachsenhausen getheilt ist, ist eine der größten Handelsstädte Deutschlands. Auf dem Rathhause, welches der Römer genannt wird, verwahret man eine alte Abschrift von der güldenen Bulle Kaisers Karls VI. Die Wahl eines Römischen Kaisers wird allezeit in der Kirche St. Bartholomäi verrichtet. Der Magistrat ist Evangelisch-Lutherisch. Der Handel wird durch zwo berühmte Messen, welche jährlich daselbst gehalten werden, sehr befördert. Es giebt allda viele Juden.

Was ist von Fridberg und Wetzlar zu merken?

Die Reichsstadt Fridberg liegt in der Wetterau, hat einen Evangelischen Magistrat, und eine berühmte Kaiserliche und Reichs-Burg. Die Reichsstadt Wetzlar liegt an der Lahn, ist Evangelisch und seit 1693 der Sitz des Kaiserlichen Kammer-Gerichts.

XVIII. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Chur- oder Nieder-Rheinische und Burgundische Kreis.

Welches ist die Lage des Nieder-Rheinischen Kreises?

Der Nieder-Rheinische Kreis, welcher auch von den vier darinnen begriffenen Churfürstenthümern der Chur-Rheinische genennet wird, ist von den Westphälischen, Ober-Rheinischen, Fränkischen, Schwäbischen und Burgundischen Kreisen, wie auch von Lothringen und Elsaß umgeben.

Welches ist der Kreis-ausschreibende Fürst?

Der Kreis-ausschreibende Fürst und Direktor, ist der Churfürst zu Maynz, und die Kreistage werden zu Frankfurt am Mayn gehalten.

Welches sind die Kreisstände?

Der Kreisstände sind an der Zahl zehn, nämlich die Churfürsten zu Maynz, Trier mit zwo Stimmen, Cölln und Pfalz, der Herzog von Aremberg, der Fürst von Taxis, der Land-Commenthur der Deutschen Ordens-Balley Coblenz, der Fürst von Nassau-Oranien und der Graf von Sinzendorf.

Wo liegt das Churfürstenthum Maynz?

Das Churfürstenthum **Maynz** ist von der Landgrafschaft Hessen, dem Fränkischen Kreise, Chur-Pfalz und dem Erzstifte Trier umgeben, und mit allem, was zum Unterhalte des Lebens gehöret, insonderheit mit Weinen, hinlänglich versehen. Der Handel blühet darinnen, und es sind auch einige Fabriken daselbst angelegt.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt desselben ist **Maynz**, am Zusammenflusse des Rheins und Mayns. Sie ist groß und volkreich, hat ein Residenzschloß, **Martinsburg** genannt, eine Universität, und zwo berühmte Messen; sie wird als eine Reichs-Grenzfestung angesehen.

Was bemerkt man ferner darinnen?

Man bemerket ferner **Aschaffenburg** am Mayn, mit einem ansehnlichen Residenzschlosse; **Dettingen** und **Höchst** auch am Mayn, welche wegen daselbst gehaltener Treffen berühmt sind; **Rüdesheim** ein Flecken im Rheingau, bey welchem der beste Rheinwein wächst; und **Bingen** am Rhein, unweit welcher Stadt das Bingerloch, und der Mäusethurm im Rhein sind.

1622. 1743.

Was besitzt Chur-Maynz weiter?

Der Churfürst zu Maynz besitzt noch außer dem die Stadt **Fritzlar** in Nieder-Hessen; das Städtchen **Naumburg** an der Elb; **Erfurt**, die Hauptstadt in Thüringen, welche mit zwo festen Citadellen, Petersberg und Cyriaksburg, versehen, eine Universität und Akademie der nützlichen Wissenschaften hat; und das **Eichsfeld** zwischen Hessen, Thüringen, Grubenhagen und Calenberg, darinnen **Heiligenstadt** die Hauptstadt, und **Duderstadt**, ein nahrhafter Ort.

Was ist die Bergstraße?

Auch gehöret ihm der größte Theil der **Bergstraße**. Dieses ist ein sehr fruchtbarer und angenehmer Strich Landes von Heidelberg bis nach Darmstadt. Die Landstraße ist mit Nußbäumen

besetzt, und auf den Seiten mit Wiesen und Weinbergen umgeben.

Wo liegt das Erzstift Trier?

Das Erzstift Trier liegt zwischen dem Westphälischen Kreise, dem Churfürstenthum Cölln, den Pfälzischen und Hessischen Landen, und den Herzogthümern Luxemburg und Lothringen.

Wie ist es beschaffen?

Es ist sehr bergicht und waldicht; den Mangel an Getreide aber ersetzen die vortrefflichen Moseler-Weine.

Was bemerkt man darinnen?

Die vornehmsten Oerter darinnen sind **Trier**, die Hauptstadt an der Mosel, welche sehr alt ist, und eine Universität hat; **St. Maximin**, eine reiche Benediktiner-Abtey, die für die älteste in Deutschland gehalten wird; **Coblenz** bey dem Einflusse der Mosel in den Rhein, die Residenz des Churfürsten, welche stark befestigt ist; **Clausen**, ein Collegium regulirter Chorherren, in dessen Gegend die Franzosen von den Kaiserl. besiegt worden; **Ehrenbreitstein** oder **Hermannstein**, eine Bergfestung gegen Coblenz über; und **Nieder-Selters**, ein Dorf, in dessen Nachbarschaft ein berühmter Sauerbrunnen ist.

Was besitzt Chur-Trier ferner?

Chur-Trier besitzt auch noch in diesem Kreise mit einer besondern Stimme den größten Theil von der Grafschaft **Nieder-Isenburg**, neben der Grafschaft Wied im Westerwalde. Das übrige ist zwischen dem Graf von Wied-Runkel und dem Freyherrn von Walderdorf getheilt.

Wo liegt das Erzstift Cölln?

Das Erzstift **Cölln** liegt längst dem Rheine zwischen den Herzogthümern Jülich und Berg und dem Erzstifte Trier. Die Gegenden desselben sind von verschiedener Güte: insonderheit ist darinnen guter Weinwachs.

Welches sind die beträchtlichsten Städte darinnen?

Die beträchtlichsten Städte sind **Bonn**, die Residenzstadt, welche groß und fest ist, und in deren Gegend der letztere Churfürst viele prächtige Lustschlösser anlegen lassen; **Andernach** am Rheine; **Rense**, nicht weit vom vorigen, wo der berühmte Königsstuhl zu sehen, auf welchem die Churfürsten ehedem verschiedene wichtige Versammlungen gehalten; **Zulpich**, in dem Umfange des Herzogthums Jülich, bey welchem Orte der Fränkische König Klodwig den berühmten
496. Sieg über die Allemannier erfochten; **Neuß** oder **Nuyß**, eine feste Stadt an der Erft, welche unterhalb derselben in den Rhein fällt; und **Kamp** ein Cistercienser Kloster, bey welchem die Alliirten
1760. von den Franzosen geschlagen worden.

Was gehöret ferner zum Erzstift Cölln?

Dem Churfürstenthum Cölln ist auch die Grafschaft **Recklinghausen**, welche zwischen dem Bisthum Münster, Herzogthum Cleve und der Grafschaft Mark liegt, und das Herzogthum **Westphalen** einverleibet, darinnen man die Hauptstadt **Arensberg** und das Dorf **Fillingshausen** merket,
1761. bey welchem letztern zwischen den Französischen und Hannoveranischen Truppen ein Treffen vorgefallen. Bey der Stadt **Marsberg** oder **Stadtberg** stund vor Alters die berühmte Sächsische Festung **Eresburg**.

Wo liegt das Churfürstenthum Pfalz?

Das Churfürstenthum **Pfalz**, welches auch die **UntérePfalz** zum Unterschied der Obern-Pfalz im Bayrischen Kreise, genennet wird, grenzet an das Erzstift Maynz, den Ober-Rheinischen, Fränkischen und Schwäbischen Kreis und das Elsaß. Es ist zwar bergigt, aber überaus fruchtbar an Getreide, Taback, Obst und vortrefflichen Rheinweinen.

Wo stammt das Churhaus her?

Das Pfälzische Haus hat, wie schon oben angemerket worden, mit dem Chur-Bayrischen einerley Ursprung, und theilet sich in die Chur- und Zweybrückische Linie.

Der

Wie ist es mit der Churwürde beschaffen? 1623. Der Churfürst von der Pfalz hatte ehemals den zweyten Platz unter den Weltlichen Churfürsten. Allein in dem dreyßigjährigen Kriege wurde er dieser Würde entsetzt, welche dem Herzoge von Bayern gegeben wurde. In dem Westphälischen Frieden ist beschlossen worden, daß Chur-Bayern den zweyten Platz unter den Weltlichen Churfürsten ferner behalten, nach Abgange des Bayrischen Hauses aber Chur-Pfalz denselben wieder bekommen sollte. 1777. Da nun das Bayrische Churhaus ausgestorben, so erbte der Churfürst von der Pfalz nicht nur das Herzogthum Bayern, vermöge der Verwandtschaft, sondern auch die Bayrische Churwürde, kraft des Westphälischen Friedens.

Welches ist die herrschende Religion in der Pfalz? Die herrschende Religion ist itzt die Katholische; obgleich die derselben zugethanen Einwohner den kleinsten Theil ausmachen; die Reformirten und Lutheraner aber haben ihre völlige Gewissensfreyheit, und alle Gottesdienstliche Uebung.

Welches ist die Hauptstadt im Churfürstenthum Pfalz? Die Hauptstadt der Untern Pfalz ist **Mannheim**, am Zusammenflusse des Rheins und Neckars: sie ist eine der schönsten Städte Deutschlands, regelmäßig gebauet und befestiget, und hat ein weitläufiges und prächtiges Residenzschloß, worinn der Churfürstliche Büchersaal, die Sammlung der Gemälde, und die Schatzkammer sehenswürdig sind. Gleich dabey liegt **Schwetzingen**, wo sich der Hof des Sommers aufzuhalten pflegt, und wo vortreffliche Gärten sind. Jenseit des Rheins ist **Oggersheim**, eine Stadt mit einem schönen Schloß und Garten.

Was ist sonsten merkwürdig? Die übrigen merkwürdigen Oerter sind: **Heidelberg**, in einer sehr angenehmen Gegend am Neckar, die ehemalige Haupt- und Residenzstadt, und eine Universität: in dem zerstörten Schlosse siehet man das berühmte Heidelberger Faß; **Germersheim** und **Selz**, zwo Städte am Rheine, woselbst Gold aus diesem Flusse gewaschen wird;

Frankenthal, eine Stadt mit einer schönen Porcellan-Fabrick; wo 1511 ein Colloquium mit den Wiedertäufern gehalten worden; Bretten, die Geburtsstadt Melanchthons; Ingelheim, der Geburts-Ort Carls des Großen; Sinzheim, wo Türenne 1674 die Alliirten geschlagen; Kaiserslautern, wo sich Kaiser Friedrich der Rothbart lange aufgehalten hat; Oppenheim und Bacharach am Rhein; Weiblingen, ein Dorf am Neckar von welchem die Hohenstaufer den Namen der Gibellinen erhalten.

Wo liegt das Fürstenthum Aremberg?

Das Fürstenthum Aremberg liegt in der Eyfel, welcher Strich Landes zwischen dem Herzogthum Jülich und den Erzstiften Trier und Cölln liegt. Die Herzoge von Aremberg sind aus dem Fürstlichen Hause Ligne entsprossen.

Was ist von dem Hause Taxis zu merken?

Der Fürst von Taxis ist von diesem Kreise zum Mitgliede aufgenommen worden, weil er demselben ein Kapital von 80000 Rthlr. vorgeschossen. Er besitzt auch sonst kein anderes unmittelbares Reichslehen, als das General-Reichs-Erb-Post-Amt: daher auch die Reichsfürsten seiner vor einiger Zeit geschehenen Einführung in den Reichsfürsten-Rath noch immer widersprechen.

1754.

Was besitzen die übrigen Stände?

Der Land-Commenthur der Balley Coblenz Deutschen Ordens hat sieben Commenthureyen unter sich. Der Fürst von Oranien besitzt in diesem Kreise die Herrschaft Beilstein, unweit Weilburg; und die Grafen von Sinzendorf das Burggrafthum Reineck am Rheine, unterhalb Andernach in dem Erzstifte Cölln.

Wo liegt der Burgundische Kreis?

Der Burgundische Kreis oder die Oestreichischen Niederlande grenzen gegen Mitternacht an die Republik der Vereinigten Niederlande; gegen Morgen an den Westphälischen, Ober- und Nieder-Rheinischen Kreis; gegen Mittag an Frankreich; und gegen Abend an das Deutsche Meir.

Was begriff er ehedessen?

Dieser Kreis war ehemals viel größer als heutiges Tages; denn er begriff die gesammten Niederlande und die Grafschaft Burgund oder Franche-Comté.

Was sind die Niederlande?

Unter dem Namen der Niederlande verstehet man siebenzehn Provinzen, welche zwischen Deutschland, Frankreich und der Nordsee liegen, und wegen ihrer niedrigen Lage also genennet werden. Sieben unter denselben machen heutiges Tages eine besondere Republik aus, und werden die Vereinigten Niederlande genennt: eine aber, nämlich die Grafschaft Artois, gehöret ganz an Frankreich.

Was besitzt Oestreich davon?

Von den neun übrigen haben zwar Frankreich und die Vereinigten Niederlande auch ansehnliche Stücke inne; allein den größten Theil derselben besitzt das Haus Oestreich; und dieses nennet man die Oestreichischen Niederlande, oder den Burgundischen Kreis.

Wie gelangte es dazu?

1477.

Die meisten Niederlande und die Franche-Comté sind ehemals von den Herzogen von Burgund besessen, und durch Maria, Erbinn des letzten Herzogs, Karls des Kühnen, ihrem Gemahl Maximilian, Erzherzoge von Oestreich, und nachmaligem Römischem Kaiser, zugebracht worden.

Wer machte sie zum Kreis?

1512.

1548.

Dieser erklärte zwar schon dieselben Länder für einen Kreis des Deutschen Reichs; aber sein Enkel und Nachfolger im Kaiserthume Karl V bestimmte erst durch einen besondern Vertrag ihre Verbindung mit dem deutschen Reich: so daß zwar ein doppelter Churfürstlicher Anschlag für diese Länder erlegt, und dessen Schutz vom Reiche gewährt, übrigens aber keine Gerichtsbarkeit von Reichs wegen über dieselben ausgeübt werden sollte.

Auf wen fielen hernach diese Lande?

Karls V Nachkommen, welche die Spanische Linie des Oestreichischen Hauses ausmachen, besaßen den Burgundischen Kreis nach ihm, und verloren einen ansehnlichen Theil davon. Denn nicht nur die Vereinigten Niederlande entrissen sich
1579. ihrer Herrschaft, und nahmen ihnen noch Länder mit weg, sondern auch Frankreich bekam zwo ganze Provinzen, Artois und Franche-Comté, und beträchtliche Stücke von den übrigen.

Wer besitzt sie itzt?

Nachdem die Spanische Linie mit König Karl II
1700. ausgestorben war, nahm die Deutsche Linie des Oestreichischen Hauses die Spanischen Niederlande, welche noch von dem Burgundischen Kreise übrig waren, kraft des Utrechtischen Friedensschlusses, in Besitz, und hat sie auch immer als einen Kries des Deutschen Reichs behalten. Nach-
1740. dem aber auch diese Linie mit Kaiser Karl VI ausgestorben, sind sie, vermöge der Pragmatischen Sanktion, an seine Tochter Maria Theresia Gemahlinn des Großherzogs von Toscana aus dem Lothringischen Hause gefallen, welcher im Jahr 1781 ihr Sohn Joseph II gefolget ist.

Giebt es Kreisstände darinnen?

Weil dieser ganze Kreis einem einigen Herrn unterworfen ist, so sind keine Kreisstände noch Kreistage in demselben. Das Haus Oestreich aber führet wegen demselben eine Stimme im Reichsfürsten-Rathe, welche gleich nach der Oestreichischen gegeben wird. In verschiedenen Provinzen, z. E. in Brabant und Flandern, giebt es Landstände.

Wie wird dieser Kreis eingetheilt?

Die neun Provinzen, welche in diesem Kreise liegen, können füglich in vier Herzogthümern, drey Grafschaften und zwo Herrschaften eingetheilet werden. Die Herzogthümer sind **Brabant, Luxemburg, Limburg** und **Ober-Geldern**; die Grafschaften sind **Flandern, Hennegau** und **Namur**; und die Herrschaften **Mecheln** und **Antwerpen**. Obgleich ansehnliche Theile dieser Pro-

vinzen nicht mehr zum Burgundischen Kreise, sondern theils zu Frankreich, theils zu Holland gehören, und auch an ihrem Orte abgehandelt werden, so haben wir doch, um mehrerer Deutlichkeit willen, dieselben auch hier kürzlich angezeiget.

Was bringt er hervor?

Die meisten dieser Provinzen sind sehr fruchtbar an Getreide. In Brabant und Flandern wächst insonderheit viel Flachs, und in Namur und Luxemburg findet man gutes Eisen.

Wie stehet es um den Handel?

Es sind auch vortreffliche Manufakturen in Brabant und Flandern, darinnen vornehmlich allerhand Zeuge, Tapeten, Leinwand und Spitzen verfertiget werden. Mit diesen Waaren wird ein beträchtlicher Handel getrieben, zu dessen Beförderung verschiedene kostbare Kanäle sind angeleget worden, unter welchen der Brüggische, Brüsselische und Löwenische die vornehmsten sind. Es findet sich auch nicht leicht ein Land, da in einem so kleinen Umfange so viele Festungen und beträchtliche Städte beysammen liegen, wie in diesem.

Wie wird Brabant eingetheilt?

Das Herzogthum Brabant wird in das Oestreichische gegen Mittag, und in das Holländische gegen Mitternacht eingetheilet.

Was ist im Oestreichischen zu merken?

Die Hauptstadt in dem Oestreichischen Antheil ist Brüssel an der Senne, welche groß, volkreich, befestiget und der Sitz des General-Gouverneurs ist. Ferner sind darinnen Löwen, eine berühmte Universität; und die Dörfer Sennes oder Senneffe; Neerwinden, in der Nachbarschaft der Stadt Landen und Ramelies, welche wegen daselbst vorgefallenen Treffen berühmt sind.

1674.
1693.
1706.

Was im Holländischen?

In dem Holländischen Brabant liegen Herzogenbusch, (franz. Bois le Duc) eine große und feste Stadt; Breda, Berg-op-Zoom und Maestricht an der Maas, zwo starke Festungen;

und Lafeld, ein Dörfchen, eine Stunde von
1747. Maestricht, bey welchem der Graf Moritz von Sachsen die Alliirten geschlagen.

Wie theilt man Luxemburg ein?

Das Herzogthum Luxemburg liegt in dem Mittelpunkt des berühmten Ardennerwaldes, und wird in den Oestreichischen und Französischen Antheil eingetheilt. In jenem ist Luxemburg die Hauptstadt, welches eine der stärksten Festungen ist, und theils auf Felsen, theils in tiefen Thälern liegt.

Was liegt ferner darinnen?

Es liegen auch darinnen die Grafschaften Rochefort, welche zwischen den Grafen von Stolberg und Fürsten zu Löwenstein getheilet ist; und Salm, welche mit der Gefürsteten Grafschaft dieses Namens im Ober-Rheinischen Kreise nicht muß verwechselt werden, und den Grafen von Salm-Reyfferscheid gehöret: Bastogne, eine Stadt, welche nach Luxemburg die größte und beste im Herzogthum ist, und daher Paris en Ardennes pflegt genennt zu werden; die alte und reiche Benediktiner Abtey St. Hubert; und verschiedene Herrschaften.

Was besitzt Frankreich darinnen?

Außer dem Herzogthum Diedenhofen oder Thionville und Monmedi, wovon oben geredet worden, behauptete auch Frankreich die Schutzgerechtigkeit über die reiche Benediktiner Abtey St. Hubert, welche sie aber dem Haus
1769. Oestreich abgetreten.

Was ist an Limburg zu merken?

Das Herzogthum Limburg begreift das Oestreichische und Holländische Limburg. In jenem ist Limburg die Hauptstadt; zu diesem, welches man auch das Land über der Maas nennt, gehören einige Stücke der Grafschaften Valkenburg (Fauqemont) und Dalem.

Was an Ober-Geldern?

Das Herzogthum Ober-Geldern stehet theils unter Oestreichischer, theils Preußischer, theils

Holländischer Hoheit. Das Haus Oestreich besitzt Ruermond, eine feste Stadt am Einflusse der Ruer oder Roer in die Maas; der König von Preussen hat Geldern am Flusse Niers inne, die Hauptstadt des Landes, welche sehr fest ist; die Republik Holland besitzt Venlo, eine wohl befestigte Stadt an der Maas, und Stevens-Waerd, eine wichtige Schanze auf der Insel gleiches Namens in der Maas.

Wie wird Flandern eingetheilt?

Die Grafschaft Flandern wird in das Oestreichische in der Mitte, das Französische gegen Mittag, und das Holländische Flandern gegen Mitternacht getheilet.

Was ist in dem Oestreichischen merkwürdig?

Das Haus Oestreich besitzet Gent, die Hauptstadt an der Schelde, und Brügge, zwo große und feste Handelsstädte und Bisthümer; Ostende und Nieupoort, zwo vortreffliche Festungen und Häfen an der Nordsee, davon die erste, deren Hafen zu einem Freyhafen ist erkläret worden, auch wegen einer dreyjährigen Belagerung in der Geschichte berühmt ist: Dendermonde, eine feste Stadt an der Schelde; Cortryck oder Courtray, welche ihrer Leinewebereyen wegen berühmt ist; und Oudenarde, eine Stadt an der Schelde, wo ein hitziges Treffen vorgefallen.

1781.
1601.
1708.

Was nennet man Barriere-Pläze?

Hieher gehören auch die Städte Tournay oder Dornick, Menin, Fürnes, Warneton und Ypern, und das Fort Knocque, darinnen die Holländer das Besatzungsrecht von dem Hause Oestreich durch den Vertrag von Antwerpen erhalten hatten, und welche daher die Barriere-Pläze genennet wurden. Sie sind aber nicht nur

1715.

...em Oestreichischen Successions-Kriege fast ...r ihrer Festungswerker von den Franzosen beraubet worden, sondern Joseph II, zwang auch

1781.

die Holländer alle ihre Truppen aus denselben zu ziehen, wodurch denn der Barriere-Tractat völlig zernichtet worden.

Was ist in den übrigen beyden merkwürdig?

1214.

Das Französische Flandern begreift die Städte Ryssel oder Lille, Douay, Dünkirchen, Gröpelingen und Bouvines, wo Philippus Augustus den Kayser Otto IV besiegt. Das Holländische begreift Sluis (Ecluse) und Hulst, zwo starke Festungen; und Sas van Gent.

Wie wird die Grafschaft Hennegau eingetheilt?

1691. u. 1692.

1745.

Die Grafschaft Hennegau wird in die Oestreichische und Französische eingetheilet. In jener liegen Bergen oder Mons, die Hauptstadt, welche sehr fest ist; die Fürstenthümer Ligne und Barbençon; die Dörfer Leuse und Steenkerke, bey welchen der Herzog von Luxemburg die Alliirten geschlagen; und Fontenoi, ein Dorf nahe beym Flecken Antoing, wo Graf Moritz von Sachsen ein berühmtes Treffen gewonnen. In dem Französischen Antheile liegen Valenciennes, Landrecy und Maubeuge.

Was merket man in Namur?

1690.

Die Grafschaft Namur ist auch zwischen Oestreich und Frankreich getheilet. Jenem gehöret Namur, die Hauptstadt bey dem Einflusse der Sambre in die Maas; sie ist eine der schönsten Städte in den Niederlanden, stark befestiget, und gehörte auch zu den Barriere-Plätzen. Ferner Charleroi, eine Stadt an der Sambre; Fleurus oder Fleury, ein Städtchen, wo der Marschall von Luxenburg die Alliirten überwunden. Frankreich besitzet Charlemont und Givet.

Wo liegt Antwerpen?

Die Herrschaft Antwerpen oder Altorf, welche auch den Titul einer Markgrafschaft des Heil. Röm. Reichs führet, liegt im Herzogthum Brabant. Antwerpen, die Hauptstadt, liegt an der Schelde, ist groß, hat einen guten Hafen, eine feste Citadelle, ein Bisthum, und treibt starken Handel. Die hiesige Börse ist das Muster, nach welchem die Börsen zu London und zu Amsterdam errichtet sind.

Wo Mecheln? Die Herrschaft Mecheln liegt auch in Brabant, und hat zur Hauptstadt Mecheln am Flusse Demer, ein Erzbisthum, dessen Erzbischoff den Titul eines Primas von Belgien oder den Niederlanden führet. Sie ist wegen ihrer schönen Spitzen vorzüglich berühmt.

XIX. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Ober-Sächsische Kreis.

Wo liegt der Ober-Sächsische Kreis? Der Ober-Sächsische Kreis grenzet gegen Mitternacht an die Ost-See oder das Balthische Meer; gegen Morgen an Preußen, Polen, Schlesien und die Lausitz; gegen Mittag an Böhmen und den Fränkischen Kreis, von welchen beyden er durch den Böhmer- und Thüringer-Wald abgesondert wird: und gegen Abend an den Ober-Rheinischen und Nieder-Sächsischen Kreis.

...st der ...us- ...de

Der Kreis-ausschreibende Fürst ist der Churfürst zu Sachsen, und die Kreistage wurden meistentheils zu Leipzig gehalten, sind aber seit langer Zeit nicht mehr üblich.

Welches sind die Kreisstände? Der Kreisstände sind an der Zahl zwey und zwanzig: nämlich Chur-Sachsen mit drey Stimmen, Chur-Brandenburg mit drey Stimmen, die Herzoge zu Sachsen-Weimar mit zwo, Sachsen-Gotha auch mit zwo Stimmen, Sachsen-Meinungen und Coburg-Saalfeld, welche nur eine Stimme haben; der König in Schweden, das gesammte Haus Anhalt, die Aebtissinn zu Quedlinburg, der Fürst zu Anhalt-Bernburg,

der Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel, die Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Mansfeld, die Fürsten und Grafen zu Stollberg, die Grafen Reussen, und die von Schönburg.

Wie ist das Churfürstenthum Sachsen beschaffen?

Das Churfürstenthum Sachsen ist eines der besten Länder in Deutschland; es hat Getreide in Ueberfluß, gute Viehweiden, ansehnliche Waldungen, reiche Silberbergwerke und andere Mineralien.

Was sind für Landstände darinnen?

Die Landstände desselben werden in drey Classen eingetheilet; zur ersten gehören die Prälaten und Grafen, zur zweyten die Ritterschaft, zur dritten die Städte. Die Landtage werden ordentlicher Weise alle sechs Jahre in Dresden gehalten.

Wo stammet das Sächsische Haus her?

Das Sächsische Haus stammet von den alten Markgrafen zu Meissen ab, welche schon im zehnten Jahrhunderte berühmt waren. Es theilte sich zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts in zwo Linien, welche von ihren Stiftern die Ernestinische und Albertinische genennet werden.

Auf welcher Linie haftet das Churfürstenthum?

1547.
1548.

Die Ernestinische, als die älteste, besaß zuerst das Churfürstenthum; allein der Kaiser Karl V erklärte den Churfürsten Johann Friederich den Großmüthigen in die Acht, und gab seine Würde und Lande dem Herzoge Moritz von der Albertinischen Linie, welche noch auf den heutigen Tag das Churfürstenthum besitzt. Sie hatte einige Nebenlinien, welche aber nunmehr alle ausgestorben sind.

Wie theilet sich die Ernestinische Linie?

Die Ernestinische Linie theilet sich in zween Aeste, den Weimarischen und Gothaischen, davon dieser wieder vierfach getheilet ist, nämlich in Gotha, Meinungen, Hildburghausen und Coburg-Saalfeld.

Wie stehts um die Religion?

Die herrschende Religion in diesem Churfürstenthum ist die Evangelisch-Lutherische; dann obgleich die Churfürsten selbst sich seit 1697 zur Katholischen Kirche bekennen, so ist doch der alte Zustand der Protestantischen Religion durch öftere Verträge gehandhabet und festgestellet worden. Die Wissenschaften, Manufakturen und der Handel blühen ungemein darinnen.

Wie wird dieses Churfürstenthum eingetheilt?

Dieses Churfürstenthum wird in sieben Kreise eingetheilt, welcher sind der **Chur-Kreis**, der **Thüringische**, **Meißnische**, **Leipziger**, **Erzgebirgische**, **Vogtländische** und **Neustädtische** Kreis. Hierzu kommen noch die Stifter **Merseburg** und **Naumburg-Zeiz**.

Was ist im Chur-Kreise zu merken?

In dem **Chur-Kreise** sind zu merken **Wittenberg**, die Hauptstadt unweit der Elbe, welche befestigt ist, und eine berühmte Universität hat, auf welcher Doktor Martin Luther die Kirchen-
1517. Verbesserung angefangen hat: die **Lochauer** oder **Annaburger Heide**, auf welcher Churf. Johann
1547. Friederich vom Kaiser Karl V gefangen worden; und die Herrschaften **Baruth** und **Sonnewalde**, welche dem Gräflichen Hause Solms gehören.

Was begreift der Thüringische Kreis?

Der **Thüringische Kreis** begreift nur denjenigen Theil der Landgrafschaft **Thüringen**, welchen das Churhaus Sachsen besitzt, und welcher längst der Unstrut liegt. Die Landgrafschaft Thüringen wurde ehemals von eigenen Landgrafen beherrschet, nunmehr aber ist sie unter sehr viele Herren vertheilt.

Welches sind die merkwürdigsten Oerter darinnen?

Die merkwürdigsten Oerter dieses Kreises sind **Langensalza**, die Hauptstadt, welche guten Handel treibt und schöne Fabriken hat; **Weißenfels** an der Saale, eine wohl gebaute Stadt mit einem schönen Schlosse, welches der Sitz einer aus-

gestorbenen Nebenlinie des Albertinischen Hauses war; die Pforte oder Schul-Pforte, eine berühmte Fürstenschule an der Saale; Rosbach, wo ein hitziges Treffen zwischen den Französischen und Preußischen Truppen vorgefallen; und Zwetzen, ein Dorf unweit Jena, auf einem Berg, welches der Hauptort von des deutschen Ordens Balley Thüringen ist.

1757.

Was merket man in dem Meißnischen Kreise?

Der Meißnische Kreis hat zur Hauptstadt Dresden an der Elbe, die Residenz des Churfürsten. Man bemerket insonderheit darinnen das mit den größten Kostbarkeiten angefüllte Grüne Gewölbe, die vortreffliche Bilder-Galerie, das im Zwinger befindliche Naturalien- und Kunst-Cabinet, die Churfürstliche Bibliothek, die kostbare Sammlung von Porcellan im Japanischen Palaste, und die von lauter Quatersteinen aufgeführte Elbe-Brücke.

Was ferner?

Man findet ferner in diesem Kreise die Stadt Meißen, welche ihrer vortrefflichen Porcellanfabrik wegen berühmt ist, auch ein Domkapitel hat; Pirna, bey welcher die berühmten Bergfestungen Königstein und Sonnenstein liegen, in deren Nachbarschaft das Sächsische Kriegsheer von den Preussen gefangen genommen worden, Mühlberg, Kesselsdorf, Naren und Torgau, eine befestigte Stadt; welche vier Oerter wegen großen Schlachten berühmt sind. Alle erstgemeldten Städte liegen an der Elbe.

1756.
1547.
1745.
1759.
1760.

Was in dem Leipziger?

In dem Leipziger Kreise ist Leipzig an der Pleisse die Hauptstadt; sie ist volkreich, sehr schön gebauet, hat eine sehr blühende Universität, und gehöret, hauptsächlich wegen ihrer drey berühmten Messen, unter die vornehmsten Handelsstädte in Deutschland. Es sind auch darinnen Alt Ranstädt, ein Dorf, wo zwischen Karl XII und Churfürst August II ein Friede geschlossen worden; Wurzen, eine Stadt mit einem Dom-

1706.

kapitel; und Hubertsburg, ein prächtiges Lust- und Jagdhaus, allwo ein merkwürdiger Friede
1763. zwischen Preussen, Oestreich und Sachsen geschlossen worden, zu merken.

Was in dem Erzgebirgischen?

Der Erzgebirgische Kreis, welcher so wie die vorhergehende Kreise ein Theil des Markgrafthums Meißen ist, hat seinen Namen von den darinnen befindlichen Bergwerken; seine Hauptstadt ist Freyberg an der Mulde, der Sitz des Ober-Bergamts, welches über alle Bergwerke des Landes zu gebieten hat. In der Nachbar-
1762. schaft dieser Stadt erhielten die Preußen einen wichtigen Sieg über die Oestreicher. Schneeberg, Annaberg, und Johann-Georgenstadt sind wegen ihrer Silberbergwerke, Blaufarbenwerke und der daselbst verfertigten Spitzen; Altenberg wegen seines vortrefflichen Zinnes; Chemnitz und Zwickau an der Mulde aber wegen ihren Manufakturen berühmt.

Was in den übrigen Kreisen?

Der Vogtländische Kreis begreift nur einen Theil des von den Reichsvögten, ihren ehemaligen Besitzern und Vorfahren der jetzigen Grafen von Reussen, also genannten Vogtlandes, und hat zur Hauptstadt Plauen; in dem Neustädtischen Kreise ist Neustadt an der Orla die Hauptstadt.

Was in den Stiftern Merseburg u. Zeiz?

Die Stifter Merseburg und Naumburg-Zeitz gehörten vor diesem besondern Linien des Sächsischen Churhauses, nach deren Absterben sie dem Churfürstenthum einverleibet worden. In jenem sind Merseburg an der Saale; Lützen, wo eine berühmte Schlacht zwischen den Schwe-
1632. den und Kaiserlichen vorgefallen; und Breiten-
1631. u. 1642. feld, ein Dorf, wo wichtige Schlachten vorgefallen sind, die aber gemeiniglich von der Stadt Leipzig benennet werden; in diesem aber Naumburg und Zeiz zu merken; bey dem erstern sind vortreffliche Salzwerke.

Was besitzt Chur-Sachsen noch weiter?

Der Churfürst zu Sachsen besitzet noch außer dem eigentlichen Churfürstenthum das Fürstenthum Querfurt und die Grafschaft Barby, und hat wegen derselben zwo Stimmen auf den Ober-Sächsischen Kreistagen.

Wo liegen dieselben?

Das Fürstenthum Querfurt bestehet aus vier, theils in Thüringen, theils auf den Grenzen der Mark Brandenburg gelegenen Aemtern. Die Hauptstadt desselben ist Querfurt. Die Grafschaft Barby liegt zwischen dem Fürstenthum Anhalt und dem Chur-Kreise, und hat zur Hauptstadt Barby, am Zusammenflusse der Elbe und der Saale.

Was ist das Churfürstenthum Brandenburg?

Das Churfürstenthum Brandenburg, welches auch eine Markgrafschaft genennet wird, weil es an der Mark oder Grenze des Deutschen Reichs gelegen ist, hat größtentheils sandigen Boden; aber der Fleiß der Einwohner ersetzt den Mangel der Natur. Die Waldungen und Viehzucht sind sehr wichtig daselbst.

Wo stammet das Churhaus her?

1417.

Das regierende Brandenburgische Haus stammet von den alten Grafen von Hohenzollern ab, welche erstlich Burggrafen zu Nürnberg, und sodann Markgrafen und Churfürsten von Brandenburg geworden. Es theilte sich zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts in drey Linien, nämlich die Chur-Linie, die Bayreuthische, und Anspachische Linie. Die erstere besitzt auch das Königreich Preussen, und viele andere Länder in Deutschland.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion in diesem Churfürstenthum ist die Evangelisch-Reformirte, zu welcher der Churfürst sich auch bekennet: die Wissenschaften und Manufakturen sind in demselben in großem Flor. Die Handlung wird durch viele schiffbare Flüsse und Kanäle befördert.

Wie wird das Land eingetheilt?

Die Mark Brandenburg wird in die Chur- Mark und Neu-Mark abgetheilt. Jene begreift wieder vier Marken: als die Alt-Mark, Mittel-Mark, Prignitzer und Ucker-Mark.

Was ist in der Alt-Mark merkwürdig?

In der Alt-Mark sind Stendal, die Hauptstadt; und Salzwedel, eine in der Geschichte berühmte Stadt, zu merken.

Was in der Mittel-Mark?

Die Mittel-Mark enthält Berlin an der Spree, die Hauptstadt des ganzen Landes, die Residenz des Churfürsten, und der Sitz der Königlichen Collegien, eine der schönsten Städte in Deutschland. Das Residenzschloß ist ansehnlich und hat eine schöne Kunst- und Naturalien-Kammer; es ist auch eine Akademie der Wissenschaften, eine Akademie der Maler- Bilhhauer- und Bau-Kunst, ein Collegium medico-chirurgicum und viele Manufakturen daselbst. Die vornehmsten Königlichen Lustschlösser sind Sans-Souci, Oranienburg und Charlottenburg.

Was ferner?

Die übrigen merkwürdigen Städte sind Brandenburg an der Havel, mit einem Domkapitel; Potsdam auf einer Insel in der Havel; Spandau mit einer Festung bey dem Zusammenflusse der Havel und der Spree; Frankfurt an der Oder, eine Universität; Kunnersdorf unweit voriger Stadt, wo zwischen den Russischen und
1759. Preussischen Truppen eine Schlacht vorgefallen,
und Fehrbellin, ein Städtchen am Rhin, in
1675. dessen Nachbarschaft Churf. Friedrich Wilhelm die Schweden geschlagen.

Was merket man in der Prignitz?

In der Prignitz oder Prignitzer- oder Vor-Mark liegen Perlberg, die Hauptstadt; und Havelberg an der Havel, mit einem Domkapitel.

Was in der Ucker-Mark?

Die Ucker-Mark wird von dem See Ucker, welcher der größte in diesem Churfürstenthum ist,

also genennet. An demselben liegt **Prenzlow**, die Hauptstadt des Landes und eine gute Handelsstadt. Man merket auch darinnen **Schwedt**, eine wohl gebaute Stadt und Schloß, von welcher eine Nebenlinie des Churhauses den Namen trug, die aber 1788. ausgestorben.

Was in der Neu-Mark?

In der **Neu-Mark** liegen **Küstrin** in einer morastigen Gegend an der Oder, welche hier die Warte aufnimmt, eine starke Festung; **Zorndorf**, ein Dorf unweit Küstrin, wo zwischen den Russen und Preussen ein blutiges Treffen vorgefallen; und **Sonnenburg**, der Sitz des Heermeisters oder Herrenmeisters des Johanniter-Ordens in der Mark Brandenburg. Die Ritter welche zu diesem Heermeisterthum gehören, können protestantischer Religion seyn und sich verheurathen.

1758.

Was gehöret mehr dazu?

Man rechnet auch zur Neu-Mark das Herzogthum **Crossen** nebst dem **Züllichauischen Kreis**, welches ehemals zu Schlesien gehörte, 1583 aber dem Brandenburgischen abgetreten worden; und den **Cotbusischen Kreis**, welcher ein Stück der Nieder-Lausitz ist. Die vornehmsten Städte in diesen Ländern sind **Crossen** an der Oder: **Züllichau** an der Oder, in deren Nachbarschaft bey dem Dorfe **Kay** zwischen den Preussen und Russen ein Treffen vorgefallen: und **Cotbus** an der Spree.

1759.

Was besitzt Chur-Brandenburg ferner?

Chur-Brandenburg hat im Ober-Sächsischen Kreise noch zwo Stimmen wegen dem Herzogthum Hinter-Pommern und dem Fürstenthum Camin. Wir werden aber diese Staaten hernach abhandeln, wann wir von Pommern überhaupt reden werden.

Wo liegen die Länder der Sächsisch-Ernestinischen Linie?

Die **Herzoge von Sachsen, Ernestinischer Haupt-Linie** theilen sich in zwo Linien, nämlich in die **Weimar-Eisenachische**, und **Gothaische**. Diese theilt sich wieder in die **Gothaische**,

sche, Meinungische, Hildburghausische und Coburg-Saalfeldische. Alle sind der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan. Ihre zum Ober-Sächsischen Kreise gehörigen Länder liegen in der Landgrafschaft Thüringen, und sind größtentheils fruchtbar.

Was besitzt Sachsen-Weimar?

Der Herzog von Sachsen-Weimar besitzt die Fürstenthümer **Weimar** und **Eisenach**, wegen deren jedem eine Stimme geführet wird. In jenem ist **Weimar** die Haupt- und Residenzstadt an der **Ilm**: und **Jena** an der Saale, woselbst eine berühmte Universität ist, welche nebst dem Hofgericht und Schöppenstuhl der ganzen Ernestinischen Linie gehören. Dieses enthält **Eisenach**, die Hauptstadt, neben welcher **Wartburg**, ein altes Bergschloß, liegt.

Was Sachsen-Gotha?

Der Herzog zu Sachsen-Gotha ist Herr über die Fürstenthümer **Gotha** und **Altenburg**, und führet wegen derselben zwo Stimmen. Das erstere hat **Gotha** zur Hauptstadt, eine sehr schöne und volkreiche Stadt. Das Fürstliche Residenzschloß liegt an derselben auf einem Berge, und enthält, nebst einem kostbaren Büchersaale, ein Münzcabinet, welches unter die berühmtesten in Europa gehöret.

Was ist das Fürstenthum Anhalt?

Das Fürstenthum **Anhalt** hat guten Acker- und Weinbau, vortreffliches Obst, und einträgliche Bergwerke. Es sind auch einige Manufakturen darinnen. Dasselbe gehöret den Fürsten dieses Namens, welche von den alten Grafen von Aschersleben oder Ascanien herstammen. Sie theilen sich in vier Linien: Anhalt-Dessau, Bernburg, Cöthen, und Zerbst, welche zusammen nur eine Stimme haben. Die Einwohner sind theils der Reformirten, theils der Lutherischen Religion zugethan.

Was ist darinnen zu merken?

Die vornehmsten Städte in diesem Fürstenthum sind **Dessau** an dem Zusammenflusse der Elbe und Mulde, mit einem ansehnlichen Residenzschlosse; **Bernburg** an der Saale; **Harzgerode** am Eingange zu dem berühmten Harzwald, in welchem auch die Steinhaufen des Schlosses **Anhalt**, von welchem das Fürstliche Haus benennet wird, zu sehen sind; **Cöthen**, eine nahrhafte Stadt; und **Zerbst**, die größte und ansehnlichste Stadt im Fürstenthume.

Was ist die Abtey Quedlinburg?

Die Abtey oder das Kaiserliche freye weltliche Stift **Quedlinburg** hat ihren Sitz in der Stadt **Quedlinburg** an der **Bode**, zwischen den Fürstenthümern Anhalt und Halberstadt, und bestehet aus vier Stifts-Damen, welche sich zu der Lutherischen Kirche bekennen. Chur-Brandenburg hat die Schutz-Gerechtigkeit oder Erb-Vogtey darüber.

Wem gehört Gernrode?

Der Fürst von Anhalt-Bernburg hat eine besondere Stimme in diesem Kreise wegen **Gernrode**, welches ehemals ein weibliches Stift gewesen, und in dem Fürstenthum Anhalt gelegen ist.

Wem Walkenried?

Der Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel ist ein Mitglied dieses Kreises wegen der ehemaligen Abtey **Walkenried**, zwischen der Grafschaft Hohnstein und dem Herzogthum Braunschweig, deren Güter er nunmehr erblich besitzt.

Wo liegt das Fürstenthum Schwarzburg?

Das Fürstenthum Schwarzburg liegt in Thüringen, und wird in den **Obern** und **Untern** Theil getheilet. Jener liegt auf den Fränkischen Grenzen, und dieser zwischen dem Thüringischen Kreise des Churhauses Sachsen und der Grafschaft Stolberg.

Wie theilet sich dieses Fürstliche Haus?

Die Fürsten, welche die Titul der Erz-Stallmeister, und Jägermeister, und Vier-Grafen des Reiches führen, theilen sich in zwo Linien:

Schwarzburg-Sondershausen, und Schwarzburg-Rudolstadt.

Welches sind die vornehmsten Städte?

Die vornehmsten Städte des Fürstenthums sind **Sondershausen** an der **Wipper**, mit einem prächtigen Residenzschlosse und Zeughause, in welchem das berühmte Götzenbild, der Püstrich genannt, aufbehalten wird; **Rudolstadt** an der Saale; **Frankenhausen**, an der Wipper, mit einem berühmten Salzwerke; **Schwarzburg**, ein Schloß auf einem Felsen, welches das Stammhaus der Fürsten zu Schwarzburg ist, und in dessen Nachbarschaft ein Silber- und Kupfer-Bergwerk ist.

Was ist die Grafschaft Mansfeld?

Die Grafschaft **Mansfeld** liegt in Thüringen zwischen dem Churfürstenthum Sachsen und dem Fürstenthum Anhalt. Sie hatte ihre eigene Herren, welche aber 1780 ausgestorben, worauf Churfachsen und Brandenburg als Lehens-Herren dieselbe unter sich getheilt. Die Hauptstadt darinnen ist **Eisleben**, welche einen starken Handel treibt.

Was die Grafschaft Stolberg?

Die Grafschaft **Stolberg** liegt in Thüringen neben der vorigen. Das Stolbergische Haus theilet sich in die Wernigerodische und Stolbergische Linien; davon jene aus der Wernigerodischen und Gederischen; diese aber aus der Stolberg-Stolbergischen und Stolberg-Roßlaischen Linie besteht. Die Gederische ist in den Reichsfürstenstand erhoben worden; die übrigen haben nur die Gräfliche Würde. Dieses Haus besitzt, nebst der Grafschaft Stolberg, auch die Grafschaft **Wernigerode**, welche ein Lehen der Mark Brandenburg ist, und in welcher der berühmte **Brocken** oder **Blocksberg** (Mons Brocterus) liegt; und einen Theil der Grafschaft **Hohnstein**.

Was die Grafschaft Gleichen?

Zum Fürstenthum Gotha wird auch die Grafschaft Gleichen gerechnet, welche zwischen den Grafen von Hohenlohe-Neuenstein, Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt, und Fürst von Hatzfeld getheilet ist, aber unter Sachsen-Gothaischer Landeshoheit stehet. Die Hauptstadt Ordruf, wo die alten Grafen von Gleichen residiret haben, gehöret nunmehr den Fürsten von Hohenlohe.

Was das Fürstenthum Altenburg?

Das Fürstenthum **Altenburg** ist ein Theil des alten Osterlandes gehört größtentheils dem Herzog von Sachsen-Gotha und hat zur Hauptstadt **Altenburg**, welche groß und volkreich ist, und ein Schloß hat, darauf verschiedene Churfürsten und Herzoge zu Sachsen ehemals gewohnet haben. Der Herzog von Coburg-Saalfeld besitzt, unter Gothaischer Landeshoheit, in diesem Fürstenthum Saalfeld, eine wohl gebaute Stadt an der Saale mit guten Fabriken.

Wem gehöret das Fürstenthum Coburg?

Das Fürstenthum **Coburg** ist zwar unter den vier Aesten des Gothaischen Stammes, Gotha, Meinungen, Hildburghausen, und Coburg-Saalfeld getheilet; aber die Stimme wegen demselben kömmt nur den beyden Linien Meinungen und Coburg-Saalfeld zu.

Was liegt darinnen?

Die merkwürdigsten Oerter sind **Coburg**, die Hauptstadt des Fürstenthums; sie ist die Residenz der Herzoge dieses Namens, und hat viele Fabriken; und **Hildburghausen**, eine wohl gebaute Stadt, woselbst der Herzog gleiches Namens residiret.

Wem gehöret Pommern? seit 1637.

Das Herzogthum **Pommern** hatte ehemals seine eigenen Herzoge aus Wendischem Geblüte; heutiges Tags aber ist es unter dem König in Schweden und dem Churfürsten zu Brandenburg getheilet, deren jeder eine Stimme wegen seinem Antheile auf Kreis- und Reichstagen führet.

Wie wird es eingetheilt? Die Oder theilet dieses Herzogthum in Vorder- und Hinter-Pommern. Die Krone Schweden besitzt denjenigen Theil von Vor-Pommern, welcher von dem Herzogthum Mecklenburg an bis an den Fluß Peene liegt; der Ueberrest von Vor-Pommern und ganz Hinter-Pommern gehöret dem Brandenburgischen oder Preußischen Hause. seit 1648. und 1720.

Was liegt in Schwedisch-Pommern? In dem Schwedischen Antheile ist **Stralsund** die Hauptstadt, eine starke Festung und der Sitz des Schwedischen Gouverneur. Es gehöret auch dazu **Greifswalde**, eine Universität und Handelsstadt mit einem guten Hafen; **Wolgast** an der Peene, welche guten Handel treibt; und die fruchtbare Insel **Rügen**, welche den Titul eines Fürstenthums hat.

Was in Preussisch Vor-Pommern? Der Preußische Antheil an Vor-Pommern enthält **Stettin** an der Oder, die Hauptstadt in ganz Pommern, eine starke Festung, der Sitz der Preußischen Regierung über ganz Pommern und eine wichtige Handelsstadt: **Anklam** an der Peene, welches guten Handel treibt; die Insel **Usedom**, auf welcher die festen **Peenemünder-** und **Swine-Schanzen** zu merken; und die Insel **Wollin**.

Was in Hinter-Pommern? In **Hinter-Pommern** liegen **Stargard**, die Hauptstadt an der Ihna; **Camin**, eine nahrhafte Stadt mit einem Dom-Kapitel; **Stolpe** am gleichnamigen Flusse, welches starken Handel treibt; und die Herrschaften **Lauenburg** und **Bütow**; welche bis 1773 Polnische Lehen gewesen waren.

Was ferner? In dem Umfange von Hinter-Pommern liegt auch das Fürstenthum und ehemalige Bisthum **Camin**, welches zwar von der Stadt Camin den Namen trägt, aber sie gehörte niemals dazu: Chur-Brandenburg, dem es durch den Westphälischen Frieden abgetreten worden, hat wegen

demselben eine Stimme auf Reichs- und Kreistagen. Es ist darinnen zu merken Colberg, eine große und wohl befestigte Stadt mit einem guten Hafen an der Ostsee, welche ihrer Manufakturen, Handlung und der ausgestandenen langen Belagerung wegen berühmt ist.

1759. bis 1761.

Was besitzen die Grafen Reuß?

Die Herrschaften der Grafen Reuß, davon die ältere 1778 die Fürstl. Würde erhalten, liegen bey dem Vogtländischen und Neustädtischen Kreise des Churfürstenthums Sachsen. Die vornehmste Stadt darinnen ist **Gera**, welche ihrer Schönheit wegen das kleine Leipzig genennet wurde, einen beträchtlichen Handel führte, aber völlig abgebrannt ist.

1780.

Was die Grafen von Schönburg?

Die Herrschaften der Grafen von **Schönburg**, die sich in verschiedene Linien theilen, sind theils Churſächsisches, theils Reichsafterlehn, welches seit dem Frieden von Teschen nur von Churſachsen empfangen wird. Sie liegen im Umfange des Erzgebirgischen Kreises, und der vornehmste Ort darinnen ist **Glaucha** an der Mulde, welche schöne Manufakturen hat.

1779.

Was ist die Grafschaft Hohenstein?

Die Grafschaft **Hohenstein** liegt in Thüringen, und wird als ein Lehen von Chur-Braunschweig, von dem Gräflichen Haus Stolberg besessen. Hieher gehören auch die Herrschaften **Lora** und **Klettenberg**, welche dem Fürstenthum Halberstadt einverleibt sind, und uneigentlich auch die Grafschaft Hohenstein genannt werden.

XX. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Nieder-Sächsische Kreis.

Wo liegt der Nieder-Sächsische Kreis?

Der Nieder-Sächsische Kreis grenzet gegen Norden an Dänemark und die Ostsee; gegen Morgen an den Ober-Sächsischen; gegen Mittag an eben denselben und den Ober-Rheinischen; und gegen Abend an den Westphälischen Kreis und die Nordsee.

Welches sind die Kreis-ausschreibenden Fürsten?

Die Kreis-ausschreibenden Fürsten desselben sind der Churfürst zu Brandenburg, als Herzog zu Magdeburg; der Churfürst zu Hannover, als Herzog zu Bremen, welche von Kreistage zu Kreistage mit einander abwechseln; und der älteste regierende Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel. Die Kreistage sind gemeiniglich zu Braunschweig oder Lüneburg gehalten worden, seit 1682 aber nicht mehr üblich.

Welches sind die Kreisstände?

Der Kreisstände sind drey und zwanzig: Chur-Brandenburg mit zwo Stimmen, Chur-Braunschweig mit fünf Stimmen, der Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel mit zwo Stimmen, der Herzog zu Mecklenburg-Schwerin mit drey Stimmen, der König in Dänemark mit zwo Stimmen, der Bischoff zu Hildesheim, der Bischoff zu Lübeck, der Herzog zu Mecklenburg-Strelitz; und die Reichsstädte Lübeck, Goslar, Mühlhausen, Nordhausen, Hamburg und Bremen.

Warum hat Chur-Brandenburg hier eine Stimme?

Chur-Brandenburg hat zwo Stimmen in diesem Kreise, wegen dem Herzogthum Magdeburg und dem Fürstenthum Halberstadt. Jenes war

ehemals ein Erzbisthum, ist aber im Westphälischen Frieden secularisiret, und in ein Herzogthum verwandelt worden. Der größte Reichthum desselben bestehet in den sehr ergiebigen Salzquellen.

Wie heißt die Hauptstadt im Herzogthum Magdeburg?

Die Hauptstadt darinnen ist **Magdeburg** an der Elbe, eine wichtige Festung; sie treibt einen sehr großen Handel, welchen sowohl ihre Lage als ihre beträchtlichen Manufakturen befördern. Sie ist auch in der Geschichte wegen einer grausamen Zerstörung berühmt. Gleich bey dieser Stadt liegt das berühmte Kloster **Berge**, in welchem von sechs Lutherischen Theologen die Formula concordiæ verfertiget worden.

1631.

1577.

Was ist der Saal-Kreis?

Man rechnet auch zu diesem Herzogthume den **Saal-Kreis**, welches ein Strich Landes ist, der längst der Saale zwischen dem Churfürstenthum Sachsen und dem Fürstenthum Anhalt liegt. Die Hauptstadt darinn ist **Halle**, welche eine berühmte Universität, viele Fabriken, und sehr reiche Salzquellen hat. An den Mauren desselben liegt **Glauche**, eine Stadt, in welcher das berühmte Waisenhaus ist. Es liegen auch hieselbst die in der Geschichte berühmten Oerter **Giebichenstein** und **Wettin**.

Was ist an Halberstadt merkwürdig?

In dem Fürstenthum **Halberstadt**, welches ehemals ein Bisthum war, und in dem Westphälischen Frieden in ein Fürstenthum verwandelt worden, sind **Halberstadt**, wo noch das Domkapitel seinen Sitz hat, und **Aschersleben** zu merken in deren Nachbarschaft das Schloß Ascanien gestanden.

Was besitzt das Chur-Haus Braunschweig?

Das Chur-Haus **Braunschweig** oder **Hannover** besitzt in diesem Kreis die Herzogthümer **Bremen** und **Lauenburg**, und die Fürstenthümer **Lüneburg**, **Calenberg** und **Grubenhagen**, wegen deren jeden eine Stimme geführet wird.

Was bringt es hervor?

Diese Länder bringen alles hervor, was zu des Lebens Nothdurft gehöret. Die Waldungen und Viehzucht sind wichtig, und der Harz ist reich an großen und vortrefflichen Bergwerken.

Was ist an dem Braunschweigischen Hause merkwürdig?

Das Haus Braunschweig ist aus dem berühmten Welfischen Geblüte entsprossen. Es theilet sich in zwo Linien, Braunschweig-Wolfenbüttel und Braunschweig-Lüneburg. Jene hat nur die Herzogliche Würde, ob sie gleich die ältere ist; diese aber hat Kaiser Leopold zur Churfürstlichen Würde ernannt, und Kaiser Joseph, nach großem Widerstande vieler Fürsten, wirklich in das Churfürstliche Collegium eingeführt. Sie hat sich auch die Königliche Krone von Groß-Britannien erblich erworben.

1692.

1708.

1714.

Wie steht es um die Religion u. s. w.

Die herrschende Religion in diesem Churfürstenthum ist die Evangelisch-Lutherische. Die Wissenschaften blühen sehr, und die Manufakturen sind gut.

Was ist das Herzogthum Bremen?

Das Herzogthum **Bremen** war ehemals ein Erzbisthum, ist aber in dem Westphälischen Frieden zu einem Herzogthum erhoben, und den Schweden abgetreten worden, von welchen es an die Dänen, und von diesen an Chur-Braunschweig gekommen ist. Die Hauptstadt desselben ist **Stade**, eine starke Festung an der Elbe, und der Sitz der Regierung. Man merket auch **Kloster-Zeven**, ein Flecken, allwo 1757 zwischen der Französischen und Hannöverischen Armee eine berühmte Convention geschlossen worden. Bey diesem Herzogthum liegt an der Elbe das **Hadelerland**, welches ehedem die Herzogen zu Sachsen-Lauenburg besessen haben, und welches erst 1731 dem Churhause Braunschweig eingeräumt worden.

1712.

1715. u. 1719.

Was das Herzogthum Lauenburg?

Das Herzogthum **Lauenburg** wurde vor Alters von Herzogen aus dem Sächsisch-Ascanischen

1689. Hause besessen, nach deren Absterben Chur-Braunschweig es an sich gezogen hat, unerachtet Chur-Sachsen und andere Fürsten noch itzt Anspruch darauf machen. Die besten Städte darinnen sind **Lauenburg** an der Elbe, allwo ein einträglicher Zoll, und **Ratzeburg** auf einer Insel in dem gleichnamigen See, von welcher letztern Stadt ein Theil dem Hause Mecklenburg gehöret.

Was liegt in dem Fürstenthum Lüneburg?

Das Fürstenthum **Lüneburg** oder **Zelle** hat zur Hauptstadt **Lüneburg** an der **Ilmenau**, welche eine berühmte Ritter-Akademie und sehr ergiebige Salzquellen hat, auch ziemlichen Handel führet; nahe dabey liegt der Flecken **Bardewyk**, welcher ehemals eine große und berühmte Stadt war.

Was findet man ferner darinnen?

Man findet ferner darinnen **Zelle** an der Aller, eine befestigte Stadt und der Sitz des Ober-Appellations-Gerichts für das ganze Churfürstenthum; und **Harburg** an der Elbe, welche starken Handel, besonders nach Holland, treibt, und eine gute Festung hat.

Was liegt in dem Fürstenthum Grubenhagen?

In dem Fürstenthum **Grubenhagen** liegen **Eimbeck**, die Hauptstadt an der Ilme, welche befestigt ist und gute Manufakturen hat; **Osterode**, allwo ein Getreide-Magazin für die Bergleute; **Clausthal** und **Cellerfeld**, die vornehmsten Bergstädte auf dem Harz.

Was in dem Fürstenthum Calenberg?

In dem Fürstenthum **Calenberg** liegt **Hannover** an der Leine, die Hauptstadt des ganzen Churfürstenthums, und der Sitz der Landes-Regierung; das Churfürstliche Schloß, Zeughaus und die Pferde-Ställe sind sehenswürdig, und die umherliegenden Gärten machen ihre Lage angenehm. Nahe dabey ist **Herrenhausen**, ein Lustschloß, allwo England und Frankreich 1725 eine berühmte Allianz geschlossen.

Was ferner? Es liegen ferner darinnen **Hameln**, eine befestigte Stadt an der Weser, auf welcher sie gute Schiffahrt treibt; **Hastenbeck**, ein Dorf nahe
1757. dabey, wo eine blutige Schlacht zwischen den Französischen und Chur-Braunschweigischen Truppen vorgefallen; **Göttingen** an der Leine, eine der berühmtesten Universitäten in Deutschland, welche einen vortrefflichen Büchersaal hat, und mit welcher eine Akademie der Wissenschaften verbunden ist: es sind auch gute Manufakturen darinnen: **Münden** am Zusammenflusse der Werra und Fulda, woraus die Weser entstehet; und **Lutterberg**, ein Dorf, bey welchem zwischen
1758. den Französischen und Hannöverischen Truppen eine Schlacht vorgefallen.

Was besitzt das Haus Wolfenbüttel? Die Herzogliche Linie Braunschweig-Wolfenbüttel besitzt zwey Fürstenthümer, wegen deren es zwo Stimmen hat, nämlich **Wolfenbüttel** und **Blankenburg**. Sie haben theils treffliche Wälder und Bergwerke, theils auch guten Ackerbau.

Was liegt in dem Fürstenthum Braunschweig? In dem Fürstenthum **Braunschweig** liegen **Braunschweig** an der **Ocker**, die Haupt- und Residenzstadt, welche einen Fürstlichen Büchersaal, eine Kunstkammer, das Collegium Carolinum, mancherley Manufakturen und jährlich zwo beträchtliche Messen hat; **Wolfenbüttel** an der Ocker, eine feste Stadt, mit einem Büchersaale, der einer der ansehnlichsten in Deutschland ist: **Salzdalum**, ein Lustschloß, allwo unter andern Seltenheiten eine Gemälde-Sammlung zu sehen.

Was ferner? Ferner sind darinnen **Helmstädt**, eine berühmte Universität; **Gandersheim**, ein berühmtes Evangelisches Frauenzimmer-Stift, dem eine Aebtissin vorsteht, die auf dem Reichstage Sitz und Stimme hat; **Bevern**, nicht weit von der Weser, ein Flecken, davon eine Nebenlinie des Braunschwei-

gischen Hauses den Namen trägt, und Lutter am Barenberg, ein Dorf, bey welchem Tilli den König von Dänemark Christian IV überwun-
1621. den hat.

Wo liegt Blankenburg?

Das Fürstenthum **Blankenburg** liegt gleich neben dem Fürstenthum Braunschweig, und hat zur Hauptstadt **Blankenburg**. Man merket auch darinnen die berühmte **Baumannshöhle**, in welcher man mancherley Figuren von Tropfstein findet.

Wem gehöret das Herzogthum Mecklenburg?

Das Herzogthum **Mecklenburg** gehöret den Herzogen dieses Namens, welche aus dem Geblüte der alten Wendischen Könige entsprungen sind, und sich in zwo Linien, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz abtheilen. Jene hat drey Stimmen wegen der Herzogthümer **Schwerin** und **Güstrow**, aus welchen das Herzogthum Mecklenburg bestehet, und wegen dem Fürstenthum **Schwerin**, welches mit dem eben gemeldeten Herzogthum Schwerin nicht muß verwechselt werden. Diese Linie aber hat nur eine Stimme wegen dem Fürstenthum **Ratzeburg**, welches auch von dem Herzogthum Mecklenburg abgesondert ist. Wir beschreiben also erstlich dieses Herzogthum, hernach die beyden Fürstenthümer Schwerin und Ratzeburg.

Wie wird es eingetheilt?

Das Herzogthum Mecklenburg wird in drey Kreise, den **Mecklenburgischen**, **Wendischen** und **Stargardischen** eingetheilet; die beyden ersten gehören der Schwerinischen, und der letzte der Strelitzischen Linie. Der erste macht das Herzogthum Schwerin, und die beyden andern das Herzogthum Güstrow aus.

Wie ist das Landbeschaffen?

Das Land hat sehr viele Heiden, Seen und sandigen Boden; aber es giebt doch auch fruchtbare Felder, einträgliche Waldungen, und fette

Weiden. Mit Manufakturen ist es nicht hinlänglich versehen. Der Mecklenburgische Adel hat sehr große Freyheiten. Die meisten Einwohner sind der Evangelisch-Lutherischen Religion zugethan.

Was liegt in dem Mecklenburgischen Kreise?

In dem Mecklenburgischen Kreise liegen Schwerin an dem gleichnamigen See, die Residenzstadt der Schwerinischen Linie: Parchim an der Elbe; und Gadebusch, wo die Schweden einen wichtigen Sieg über die Dänen erfochten haben.

1712.

Was in den beyden übrigen?

In dem Wendischen Kreise sind Güstrow, eine große Stadt mit einem Fürstlichen Schlosse; und Rostock, die größte Stadt des ganzen Herzogthums, welche große Vorrechte hat, und mit einer Universität und einem Hafen an der Ostsee, Warnemünde genannt, versehen ist. In dem Stargardischen Kreise sind Strelitz, die Residenz der davon benannten Linie; Neu-Brandenburg und Stargard.

Wo liegt Wismar?

Im Umfange dieses Herzogthums liegt auch Wismar, eine große Handelsstadt mit einem Hafen an der Ostsee. Sie ist in dem Westphälischen Frieden an die Krone Schweden abgetreten worden, welche daselbst ein Tribunal für alle ihre Deutschen Lande errichtet hat.

Was ist das Fürstenthum Schwerin?

Das Fürstenthum Schwerin war ehemals ein Bisthum, dessen Bischoff in der Stadt Schwerin residirte, obgleich dieselbe ihm nicht zuständig war. In dem Westphälischen Frieden ist dieses Bisthum in ein Fürstenthum verwandelt, und den Herzogen zu Mecklenburg-Schwerin verliehen worden. Die dazu gehörigen Städte und Aemter sind fast ganz von dem Herzogthum Schwerin umgeben. Man merket darinnen Bützow, allwo

1760.

Herzog Friedrich eine Universität gestiftet, die aber erst neulich wieder eingegangen.

Was ist das Fürstenthum Ratzeburg?

Mit dem Fürstenthum Ratzeburg hat es die nämliche Bewandniß. Es ist auch in dem Westphälischen Frieden aus einem Bisthum ein Fürstenthum geworden, und den Herzogen zu Mecklenburg zugefallen. Es bestehet in dem Mecklenburgischen Antheile an der in dem Herzogthum Lauenburg gelegenen Stadt Ratzeburg, und einigen Aemtern.

Was ist das Herzogthum Holstein?

Der König von Dänemark ist ein Kreisstand des Nieder-Sächsischen Kreises wegen dem Herzogthum Holstein. Dieses Land ist, da es zwischen der Ost- und Nord-See liegt, starken Winden und Ueberschwemmungen ausgesetzt; hat aber Getreide in Ueberfluß, und insonderheit vortreffliche Viehzucht und Fische.

Wo stammet das Holsteinische Haus her?

Das Holsteinische Haus stammet von den Grafen von Oldenburg her, und wird in zwo Linien, die Dänische und die Holstein-Gottorpische, eingetheilet. Jene besitzt schon seit dem fünfzehnten Jahrhundert das Königreich Dänemark, und hat die Herzoge von Holstein-Augustenburg, Beck und Glücksburg zu Nebenlinien.

Wie theilt sich die Gottorpische Linie? 1751.

Die Holstein-Gottorpische Linie theilet sich nunmehr in zween Aeste, davon der ältere in dem Jahr 1762 den Russischen Kaiserthron bestiegen, der jüngere aber die Königlich-Schwedische Krone erhalten hat. Es haben also drey mächtige Europäische Staaten sich Fürsten aus dem Holsteinischen Hause gewählet.

Wem gehört das Herzogthum Holstein? 1773.

Das Herzogthum Holstein wurde ehemals in den Dänischen und Großfurstlich-Russischen Antheil abgetheilt, seit dem zwischen beyden Häusern gemachten Vertrag aber gehöret es der Krone Dänemark ganz allein.

Was begreift es? Es begreift vier Länder: Ditmarsen, Holstein an sich, Wagrien und Stormaren.

Was liegt darinnen? In dem Antheil, so Dänemark schon vorhin besessen, liegen Glückstadt an der Elbe, die Hauptstadt, eine Festung und der Sitz der Königlichen Regierungs-Canzley; Itzehoe an der schiffbaren Stör, mit einem adelichen Fräulein-Kloster; Rendsburg an der Eyder, eine Festung; Plön, eine Stadt mit einem Residenzschlosse einer nunmehr ausgestorbenen Nebenlinie; und Travendahl, ein ansehnliches Lustschloß, woselbst ein berühmter Friede geschlossen worden.

1761.

1700.

Was in dem ehemaligen Großfürstlichen? In dem ehemaligen Großfürstlich-Russischen Antheile ist Kiel an der Ostsee die Hauptstadt. Sie war der Sitz der Großfürstlichen Landes-Collegien, hat eine Universität, einen bequemen Hafen, und einen berühmten Umschlag und Jahrmarkt.

Was besitzt Dänemark in der Nachbarschaft? Der König von Dänemark besitzt auch in dem Umfange dieses Herzogthums die Grafschaft Ranzau, wegen welcher er eine besondere Stimme führet; die Herrschaft Pinneberg, und die Stadt Altona an der Elbe, nahe bey Hamburg, welche gute Manufakturen hat, und ziemlichen Handel treibt. Diese drey Länder sind von dem Herzogthum Holstein abgesondert, und einem jeden stehet eine besondere Regierung vor.

Wo liegt das Bisthum Hildesheim? Das Bisthum Hildesheim liegt zwischen dem Churfürstenthum Hannover und dem Fürstenthum Wolfenbüttel, und hat guten Ackerbau, gute Viehzucht, beträchtliche Waldungen, gute Steinbrüche, Salzwerke und Eisenhütten. Es ist der einzige Katholische Stand dieses Kreises; der größte Theil der Einwohner aber ist Evangelischer Religion zugethan. Die Hauptstadt desselben ist

Hildesheim, eine ziemlich große Stadt. Sonst bemerket man Lamspringe, ein Flecken und Benediktiner-Kloster für Katholische Engländer.

Wo ist das Bisthum Lübeck?

Das Bisthum Lübeck, welches Dänemark und Rußland sich anheischig gemacht, immer auf der jüngern Holstein Gottorpischen Linie zu erhalten, ist das einzige unter den Deutschen Bisthümern, welches immer einen Protestantischen Bischoff hat. Es liegt im Umfange des Herzogthums Holstein, und hat Eutin zur Haupt- und Residenzstadt.

Was ist an der Stadt Lübeck zu merken?

Die Reichsstadt Lübeck an der Trave treibt ansehnlichen Handel und Schiffahrt, und genießt noch nebst Bremen und Hamburg die Rechte und Freyheiten einer Hanseestadt, und schließet auch unter diesem Namen mit fremden Mächten oft Bündnisse.

Was an Goslar?

Die Reichsstadt Goslar liegt vor dem Harze, am Fuß des Rammelbergs, und hat den Herzog von Braunschweig zum Erbschutzherrn: sie hat zwey unmittelbare Evangelische Reichsstifter, und ziehet ihre meiste Nahrung von dem Bau der Harzischen Bergwerke.

Was an Hamburg?

Die Reichsstadt Hamburg liegt an der Elbe, welcher Fluß hier eine Meile breit ist, viele Inseln macht, täglich eine zweymalige Abwechslung der Ebbe und Fluth hat, und achtzehn Meilen von da in die Nordsee fließt. Sie ist groß, ungemein volkreich, eine der mächtigsten und reichsten Handelsstädte in Europa, wozu ihre berühmte Banco und weitläufige Schiffahrt nicht wenig beyträgt. Sie hat auch viele Manufakturen, und die Künste und Wissenschaften stehen in grossem Flor. Ihre Freyheit ist von den Königen von Dänemark oft angefochten worden. Die Stadt gab keine Stimme auf den Reichstagen,

bis

bis 1770, da sie auf der Rheinischen Bank Platz genommen hat.

Was an den übrigen Reichsstädten?

Die Reichsstädte **Mühlhausen** und **Nordhausen** liegen in Thüringen. Die Reichsstadt **Bremen** an der Weser hat verschiedene Manufakturen, treibt einen beträchtlichen Handel, und steht als eine Hanseestadt mit Hamburg und Lübeck im Bunde. Der Churfürst von Hannover hat das Recht daselbst einen Stadt-Vogt zu sezen und die peinliche Gerichtsbarkeit zu verwalten.

XXI. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Der Westphälische Kreis.

Welches ist die Lage des Westphälischen Kreises?

Der **Westphälische Kreis** grenzet gegen Mitternacht an das Deutsche Meer; gegen Morgen an den Nieder-Sächsischen; gegen Mittag an den Ober- und Nieder-Rheinischen; und gegen Abend an den Burgundischen Kreis und die Vereinigten Niederlande. Man muß den Westphälischen Kreis von dem Lande Westphalen unterscheiden, welches nur den Strich zwischen dem Rhein und der Weser begreift. Das Land Westphalen ist wiederum von dem Herzogthum Westphalen, welches nur ein Theil davon ist, und zum Nieder-Rheinischen Kreise gehöret, zu unterscheiden.

Welches sind die Kreis-ausschreibenden Fürsten?

Die Kreis-ausschreibenden Fürsten und Direktoren sind der Bischoff zu Münster, und die Churfürsten zu Brandenburg und Pfalz, als Herzoge

zu Cleve und Jülich, welche beyde mit einander abwechseln. Die Kreistage werden gemeiniglich zu Cölln gehalten.

Welches sind die Kreisstände?

Die Kreisstände sind an der Zahl vier und fünfzig: Der Bischoff zu Münster, Chur-Brandenburg mit fünf Stimmen; Chur-Pfalz; die Bischöffe zu Paderborn, Lüttich, und Osnabrück, Chur-Braunschweig mit fünf Stimmen; die Aebte zu Corvey, Stablo und Malmedy, Werden und St. Cornelii Münster, die Aebtissinnen zu Essen, Thorn und Hervorden; der Prinz von Oranien mit zwo Stimmen; das Gräfliche Haus Wied, die Besitzer der Grafschaft Sayn, die Besitzer der Grafschaft Schauenburg mit zwo Stimmen; der Bischoff von Lübeck als Herzog von Oldenburg; die Grafen von der Lippe, der Graf von Bentheim-Steinfurt, die Grafen von Löwenstein-Wertheim, von Kaunitz, der Fürst von Waldeck, die Grafen von Törring-Jettenbach, von Aspremont, der Fürst von Salm, der Graf von Metternich, der Fürst zu Anhalt-Bernburg-Hoym, die Grafen von Plettenberg, von Manderscheid, von Limburg-Styrum, die Grafen von Walmoden, von Quad, Ostein, Nesselrode, Schaesberg, Salm-Reyfferscheid, von der Mark, von Plate, und von Sinzendorf; und die Reichsstädte Cölln, Aachen und Dortmund.

Was ist an dem Hochstift Münster zu merken?

1648.

Das Hochstift Münster hat größtentheils schlechten Boden. Es sind darinnen zu merken, Münster, die Hauptstadt an dem kleinen Fluß Aa, mit einer sehr festen Citadelle, wo der berühmte Münsterische Friede geschlossen worden; Warendorf an der Embs, welche ihrer schönen Leinwande wegen berühmt ist; und Coesfeld, die beste Stadt des Bisthums nach Münster.

Was besitzt Chur-Brandenburg darinnen?

Der Churfürst zu Brandenburg besitzt in diesem Kreise das Herzogthum Cleve nebst den Grafschaften Mark und Ravensberg, die Fürstenthümer Minden, Ostfriesland und Mörs, und die Grafschaft Tecklenburg, wegen welcher Länder er fünf Stimmen führet.

Was besaßen die Herzoge von Jülich?

Das Herzogthum Cleve nebst den Grafschaften Mark und Ravensberg gehörte ehemals den mächtigen Herzogen von Jülich, welche noch die Herzogthümer Jülich und Berg und die Herrschaft Ravenstein besaßen.

Wer besitzt diese Länder itzt? 1609.

Als die männliche Linie dieser Herzoge ausgestorben war, entstund der berühmte Jülichische Successions-Streit, welcher noch nicht entschieden ist. Indessen haben Chur-Brandenburg und Chur-Pfalz die Länder unter sich getheilet.

Wie sind sie beschaffen?

Das Herzogthum Cleve und die beyden genannten Grafschaften haben einen großen Ueberfluß an Getreide, gute Weiden und Wälder, fischreiche Flüsse, und sind überhaupt sehr gesegnet.

Was ist im Herzogthum Cleve zu merken?

In dem Herzogthum liegen **Cleve**, die Hauptstadt, der Sitz der Regierung, eine große und wohl gebaute Stadt, die durch einen Canal mit dem Rhein verbunden ist; **Wesel**, eine starke Festung bey dem Zusammenflusse des Rheins und der Lippe; **Duisburg** an der Ruhr, wo eine Reformirte Universität befindlich.

Was in der Grafschaft Mark?

Die Grafschaft **Mark**, welche viel Eisen und andere Mineralien nebst Salzquellen hat, enthält folgende merkwürdige Oerter: **Hamm** die Hauptstadt an der Lippe, welche groß und wohl gebauet ist; **Altena**, der größte und volkreichste Ort in der Grafschaft; und **Soest**, welche wegen ihrem Stadtgerichte sehr berühmt ist.

Was gehört noch zu Cleve und Mark?

Unter dem Schutz der Clevischen und Markischen Regierung stehet die Grafschaft **Limburg**, welche in der Grafschaft Mark liegt, und ein Lehen derselben ist. Der Haupt-Ort davon ist **Limburg** oder **Hohen-Limburg**, mit einem Gräflichen Residenz-Schloß.

Was in der Grafschaft Ravensberg?

In der Grafschaft **Ravensberg** sind zu merken: **Bielefeld**, die Hauptstadt mit guten Fabriken, in welcher insonderheit schöne Leinwande verfertiget werden; **Herford**, eine ehemalige Reichsstadt; und **Engern**, woselbst das Grabmaal des berühmten Wittekinds zu sehen ist.

Was ist das Fürstenthum Minden?

Das Fürstenthum **Minden** war ehemals ein Bisthum, ist aber im Osnabrückischen Frieden secularisiret, und dem Hause Brandenburg gegeben worden. **Minden** an der Weser ist die Hauptstadt und der Sitz der Landes-Collegien und des Dom-Kapitels. Es ist ein sehr blutiges Treffen zwischen den Franzosen und Hannoveranern dabey vorgefallen.

1759.

Was für Städte liegen in Ost-Friesland?

In dem Fürstenthum **Ost-Friesland**, welches seit 1744 dem König von Preußen gehört, durch kostbare Deiche gegen die Fluthen der Nordsee verwahrt ist, und einen ungemein fetten Boden hat, sind zu merken: **Embden**, eine große und feste Handelsstadt an der Nordsee mit einem Seehafen; **Aurich**, die Residenz der ehemaligen Fürsten des Landes, und der Sitz der Regierung; und das fruchtbare **Harlinger-Land** an der Nordsee, welches ein Gelderisches Lehen ist.

Welche in dem Fürstenthum Mörs?

Das von den Herzogthümern Cleve und Berg umgebene Fürstenthum **Mörs** hat zur Hauptstadt **Mörs**, eine kleine befestigte Stadt. Es liegt auch daselbst **Crefeld**, eine kleine Stadt, wo zwischen den Französischen und Hannoveranischen

1758.

Truppen ein hitziges Gefecht zum Nachtheil der erstern vorgefallen.

Welche in Tecklenburg und Lingen?

In der zwischen den Bisthümern Münster und Osnabrück gelegenen Grafschaft **Tecklenburg** liegt die Hauptstadt gleiches Namens. Mit derselben ist auch die benachbarte Grafschaft **Lingen** verbunden, worinnen **Lingen** die Hauptstadt, und der Sitz der Preussischen Regierung über beyde Grafschaften ist.

Wie ist Jülich und Berg beschaffen?

Die Herzogthümer Jülich und Berg sind, wie schon gemeldet worden, aus der Jülichischen Erbschaft an Chur-Pfalz gekommen. Jenes hat einen sehr fruchtbaren Boden und eine wichtige Viehzucht; dieses hat mehr Berge und Waldungen.

Was liegt im Herzogthum Jülich?

In dem Herzogthum Jülich liegen **Jülich**, die Hauptstadt an der Ruhr, welche befestigt und mit einer Citadelle versehen ist; **Düren**, eine beträchtliche Stadt.

Was im Herzogthum Berg?

In dem Herzogthum **Berg** merket man **Düsseldorf** am Rheine, die Hauptstadt und der Sitz der Pfälzischen Regierung über Jülich und Berg: sie ist volkreich und befestiget; **Solingen**, welches wegen seiner guten Degen- und Messer-Klingen berühmt ist; **Elverfeld**, eine beträchtliche Stadt an der **Wipper**, welche schöne Manufakturen hat; **Mühlheim am Rhein**, eine kleine Stadt nahe bey Cölln.

Was im Bisthum Paderborn?

Das Bisthum **Paderborn** hat fruchtbares Land und gute Viehzucht. Die Hauptstadt ist **Paderborn**, welche von dem Flusse Pader, der mitten in derselben entspringt, den Namen führet. Der Bischoff hat seinen ordentlichen Sitz in dem Flecken **Neuhaus**.

Was ist das Bisthum Lüttich?

Das Bisthum **Lüttich** ist fruchtbar, und hat gute Waldungen und Mineralien. Die vornehmsten Städte darinnen sind **Lüttich** an der Maas, die Hauptstadt, welche befestiget ist, und schöne Fabriken hat; **Spa**, ein seiner Sauerbronnen wegen berühmtes Städtchen; **Rocour**, ein Dorf, nahe bey der Stadt Lüttich, bey welchem der
1746. Graf Moritz von Sachsen die Alliirten geschlagen; **Herstall**, ein Flecken, Schloß und Herrschaft an der Maas, welche dem König von Preussen gehört; **Tongeren**, eine Stadt, in welcher das Bisthum Lüttich zuerst gestiftet worden; **Hui** an der Maas, welche ehemals sehr befestiget war, und schöne Eisenwerke hat; und **Dinant** auch an der Maas.

Was das Hochstift Osnabrück?

Das Hochstift **Osnabrück** bestehet fast aus lauter Heiden; es hat, vermöge des Westphälischen Friedens, wechselsweis einen Katholischen und Evangelischen Bischoff, und der Evangelische wird immer aus dem Hause Braunschweig-Lüneburg genommen.

Was bemerket man darinnen?

Man bemerket darinnen **Osnabrück**, die Hauptstadt an der Hase, welche nach alter Art befestiget ist, große Vorrechte hat, und woselbst
1648. der Osnabrückische Friede geschlossen worden; **Iburg**, ein Flecken mit einem Schlosse, welches der ordentliche Wohnsitz der Bischöffe ist.

Was besitzt Chur-Braunschweig?

Chur-Braunschweig hat fünf Stimmen in diesem Kreise wegen des Fürstenthums **Verden**, und der Grafschaften **Bentheim**, **Hoya**, **Diepholz** und **Spiegelberg**.

Was ist das Fürstenthum Verden?

Das Fürstenthum **Verden**, welches in dem Westphälischen Frieden aus einem Bisthum in ein Fürstenthum ist verwandelt worden, und seit 1715 dem Churfürsten von Hannover gehört, hat zur Hauptstadt **Verden** an der Aller.

Was die Grafschaft und das Geschlecht Bentheim?

Die Grafschaft **Bentheim** liegt zwischen Oberyssel und dem Hochstift Münster. Das Geschlecht der Grafen zu Bentheim theilet sich in drey Linien: Bentheim-Tecklenburg, Bentheim-Steinfurt und Bentheim-Bentheim.

Was besitzen die zwo ersten Linien?

Die erstere Linie wird von der Grafschaft Tecklenburg benannt, welche aber der König von Preußen nunmehr besitzet, wie oben angezeigt worden: die zwote besitzt die Grafschaft **Steinfurt**, welche ganz von dem Hochstifte Münster umgeben ist, und wegen welcher auch eine Stimme auf Reichs- und Kreistagen geführet wird.

Was die dritte Linie?

Die dritte Linie besaß die Grafschaft Bentheim, hat aber dieselbe mit aller Landeshoheit an Chur-Braunschweig auf dreyßig Jahre verpfändet, welches Churhaus seit der Zeit auch die Stimme wegen dieser Grafschaft führet. Es liegen in derselben **Bentheim**, ein Flecken mit dem Gräflichen Residenzschlosse; und **Nienhus**, eine Stadt.

1758.

Was ist in den übrigen Grafschaften zu merken?

In der Grafschaft **Hoya**, welche gegen Mitternacht des Fürstenthums Minden liegt, ist **Nienburg** an der Weser, eine feste Stadt zu merken. Die Grafschaft **Diepholz** liegt neben der vorigen; die Grafschaft **Spiegelberg** ist von dem Fürstenthume Calenberg umgeben, liegt gegen Norden von Hameln, und wird von dem Prinzen von Oranien unter Chur-Braunschweigischer Landeshoheit besessen.

Wo liegt die Abtey Corvey?

Die Abtey **Corvey** liegt zwischen dem Hochstifte Paderborn und dem Herzogthum Braunschweig, an der Weser. Man merket darinnen das in der Geschichte berühmte Kloster **Corvey**, und die Stadt **Hoexter**, beyde an der Weser.

Wo Stablo, Malmedy u. s. w.?

Die Vereinigten Abteyen **Stablo** und **Malmedy** liegen zwischen dem Hochstifte Lüttich und

dem Herzogthum Luxemburg; die Abtey **Werden** liegt auf der Grenze der Grafschaft Mark und des Herzogthums Berg; und die Abtey **St. Cornelii Münster** ist von dem Gebiethe der Reichsstadt Aachen umgeben. Alle diese vier Abteyen sind Benediktiner Ordens.

Wo die Abteyen Essen und Thorn?

Die Abtey **Essen** liegt im Umfange der Grafschaft Mark, neben der Abtey Werden, und stehet unter dem Schutze des Königs von Preußen. Die Abtey **Thorn** liegt in dem Bisthum Lüttich. Diese beyden Abteyen sind Benediktiner Ordens, und ihre Kapitel bestehen aus Prinzessinnen und Gräfinnen.

Wo die Abtey Herford?

Die Abtey **Herford** liegt in der Stadt gleiches Namens, in der Grafschaft Ravensberg. Sie ist Evangelisch-Reformirt, und die Stifts-Damen sind theils Fürstlichen, theils Gräflichen Standes.

Was besitzt der Prinz von Oranien in diesem Kreise?

Der Prinz von Nassau-Oranien-Dietz besitzt in dem Westphälischen Kreise die Grafschaft **Dietz** und die ehemaligen **Nassau-Siegenschen**, **Nassau-Dillenburgischen**, und **Nassau-Hadamarischen** Länder, welche theils in der Wetterau, theils auf dem Westerwalde liegen.

Wo liegt die Grafschaft Wied?

Die Grafschaft **Wied** liegt am Rheine und an der Lahne, zwischen dem Erzstifte Trier und der Niedern Grafschaft Katzen-Ellnbogen. Das Gräfliche Haus theilet sich in die Wied-Runkelische und Neu-Wiedische Linie; jene residiret zu **Dierdorf**, und diese zu **Neu-Wied**. Beyde Linien haben nur eine Stimme.

Wo die Grafschaft Sayn?

Die Grafschaft **Sayn** liegt größtentheils auf dem Westerwalde, und ist zwischen dem Markgrafen zu Brandenburg-Onolzbach, und dem Burggrafen zu Kirchberg getheilet. Die Onolz-

bachische Regierung ist in der Stadt Alten-Kirchen; und der Burggraf zu Kirchberg residiret zu Hachenburg.

Wo die Grafschaft Schauenburg?

Die Grafschaft **Schauenburg** liegt zwischen dem Fürstenthum Minden und Calenberg, an der Weser, und ist zwischen dem Landgrafen von Hessen-Cassel und dem Grafen von der Lippe-Bückeburg oder Schauenburg-Lippe getheilet, deren jeder wegen seinem Antheil eine Stimme hat.

Was liegt darinnen?

In dem Hessen-Casselischen Antheil liegt **Rinteln** an der Weser, eine befestigte Stadt und Universität: In dem Gräflich-Lippischen Antheile liegen **Stadthagen**, die erste Stadt der Grafschaft, mit einem Schlosse, welches der Gräfliche Wittwen-Sitz ist; und **Bückeburg** mit dem Gräflichen Residenz-Schlosse.

Was besitzt der Bischoff von Lübeck in diesem Kreise?

Der König in Dänemark besaß ehemals hier die Grafschaften **Oldenburg** und **Delmenhorst** an der Nordsee, als ein altes Erbgut des Oldenburgischen Hauses, aus welchem er entsprossen ist. In dem mit dem Großfürsten von Rußland gemachten Definitiv-Traktat aber sind sie dem Bischoff von Lübeck und seinen männlichen Erben, als der jüngern Holstein-Gottorpischen Linie, auf immer abgetreten, und in ein Herzogthum erhoben worden, dem auch auf dem Reichstage die ehemalige Holstein-Gottorpische Fürstliche Stimme bewilligt worden.

1773.

1774.

Was ist in diesen Grafschaften zu merken?

Die vornehmsten Oerter in diesem Herzogthum sind **Oldenburg**, eine befestigte Stadt und der Sitz des Königlichen Stadthalters: und **Delmenhorst**, eine offene Stadt.

Wo liegt die Grafschaft Lippe?

Die Grafschaft **Lippe** liegt zwischen dem Bisthum Paderborn und den Grafschaften Ravensberg und Schauenburg. Das Gräfliche Haus

theilet sich in die Lippe-Detmoldische und Lippe-Bückeburgische oder Schaumburg-Lippische Linie, welche beyde ihre Nebenlinien haben.

Was ist darinn zu merken?

Man merket darinnen **Detmold**, eine Stadt an der Werre, mit einem Gräflichen Residenz-Schloß der davon benannten Linie in deren Nachbarschaft die alte **Teutenburg** in deren Gegend der Römische General Varus geschlagen worden, scheint gewesen zu seyn; **Lemgo**, die größte Stadt der Grafschaft; **Lippe**, eine Stadt, welche das Gräfliche Haus mit dem Könige von Preußen gemeinschaftlich besitzt; und die Grafschaft **Sternberg**.

(Von der Grafschaft Steinfurt ist oben unter Bentheim gehandelt worden.)

Was besitzt Löwenstein-Wertheim?

Die Grafen von Löwenstein-Wertheim, welche, wie in dem Fränkischen Kreise angezeiget worden, die jüngere Linie des Löwensteinischen Hauses ausmachen, besitzen in diesem Kreise die Grafschaft **Virnenburg** in der Eiffel.

Was der Fürst von Kaunitz?

Der Fürst von Kaunitz ist ein Stand dieses Kreises wegen der Grafschaft **Rietberg**, zwischen dem Bisthum Paderborn und der Grafschaft Ravensberg. **Rietberg** an der Embs ist der Haupt-Ort darinnen.

Was der Fürst von Waldeck?

Der Fürst von Waldeck besitzt in diesem Kreise die Grafschaft **Pyrmont**, zwischen der Grafschaft Lippe und dem Fürstenthum Calenberg. Bey der Stadt **Pyrmont** liegt der weit und breit berühmte Sauerbronnen nebst einem Bad.

Welches sind die übrigen Graf- und Herrschaften?

Die folgenden Stände dieses Kreises besitzen kleine Graf- und Herrschaften, deren Namen wir hier nur in derjenigen Ordnung anzeigen wollen, in welcher ihre Besitzer oben gesetzet worden: **Gronsfeld**, **Reckheim**, **Anholt**, **Winnenburg und Beilstein**, **Holzapfel**, **Wit-**

tem, Blankenheim, Gehmen, Gimborn, Wickerad, Mylendonk, Reicherstein, Kerpen, Schleiden, Hallermünde und Reineck.

Was ist die Reichsstadt Cölln?

Die Reichsstadt Cölln am Rhein ist eine der größten Städte in Deutschland, aber schlecht bewohnt. Sie ist der Sitz des Cöllnischen Dom-Kapitels und einer Universität. Der meiste Handel wird mit Rheinweinen getrieben. Gegen Cölln über, auf der andern Seite des Rheins, liegt das Städtchen Duits.

Was die Reichsstadt Aachen?

Die Reichsstadt Aachen liegt zwischen den Herzogthümern Jülich und Limburg. Sie verwahret einen Theil der Reichskleinodien, und die Krönung eines Kaisers sollte auch in derselben geschehen. Nebst dem ordentlichen Magistrat, welcher katholisch ist, ist auch ein berühmter Schöppen-Stuhl daselbst, an welchen noch heutiges Tages von vielen benachbarten Oertern und Herrschaften appelliret wird. Es sind auch
1668. u. 1748. zween berühmte Friedensschlüsse daselbst gemacht worden.

Was Dortmund?

Die Reichsstadt Dortmund liegt im Umfange der Grafschaft Mark, ist groß, aber schlecht bewohnt, und hat ihrer Freyheit wegen mit dem Grafen von der Mark und dem Erzstifte Cölln öftere Streitigkeiten gehabt.

XXII. Abschnitt.

Fortsetzung von Deutschland.

Die Länder, welche keine Kreisverfassung haben.

Welche Länder haben keine Kreisverfassung?

Diejenigen Länder, welche keine Kreisverfassung haben, sind das Königreich **Böhmen** nebst den davon abhängigen Markgrafschaften **Mähren** und **Lausitz**, das Herzogthum Schlesien, die Gefürstete Grafschaft **Mümpelgardt**, die Güter der Unmittelbaren **Reichs-Ritterschaft**, einige Ganerbschaften und mehrere andere minder beträchtliche Herrschaften und Oerter.

Welches ist die Lage von Böhmen?

Das Königreich **Böhmen** grenzet gegen Norden an das Churfürstenthum Sachsen, die Markgrafschaft Lausitz und das Herzogthum Schlesien; gegen Morgen an eben dieses Herzogthum und die Markgrafschaft Mähren; gegen Mittag an den Oestreichischen und Bayrischen, und gegen Abend an den Bayrischen und Fränkischen Kreis. Das Riesengebirge scheidet Böhmen von Schlesien, und der Böhmische Wald sondert es von dem Churfürstenthum Sachsen ab.

Wie ist Böhmen beschaffen?

Böhmen ist sehr fruchtbar an Getreide und Hopfen, hat gute Viehweiden, fischreiche Flüsse und Teiche, reiche Silber-Zinn- und andere Bergwerke, und heilsame Sauerbronnen und Bäder.

Wer hat die Böhmische Krone erblich gemacht?
1526.

Böhmen hat seine einheimischen Regenten bis in das vierzehnte Jahrhundert gehabt, worauf es Könige aus verschiedenen Häusern bekommen, bis endlich Ferdinand I aus dem Hause Oestreich das Reich erhalten, und dasselbe auf seine Nachkommen fortgepflanzet.

Wer regieret es heut zu Tage? 1740. Nachdem der männliche Stamm des Hauses Oestreich mit Karl VI erloschen, ist wegen der ganzen Erbfolge ein blutiger Krieg entstanden, in welchem insonderheit der Churfürst von Bayern seine Ansprüche auf Böhmen mit Französischer Hülfe auszuführen suchte. Es blieb aber doch die Kaiserinn Königinn Maria Theresia durch den 1748. Aachner Frieden im Besitz, wie der übrigen Oestreichischen Erbländer, also auch des Königreichs Böhmen. Ihr folgte ihr Sohn, der verstorbene Kaiser, Joseph II und nach diesem König Leopold.

Was sind für Landstände da? Es sind in diesem Königreiche Landstände, welche in Prälaten, Herren, Ritter, und Städte eingetheilet werden, und jährlich einmal ihre Landtage in Prag halten.

Welches ist die herrschende Religion? Die herrschende Religion ist die Römisch-Katholische; vor dem dreyßigjährigen Kriege hatten auch die Evangelischen Einwohner, deren Anzahl sehr groß war, ihre freye Religions-Uebung; während demselben sind sie dieser Freyheit beraubet und größtentheils vertrieben worden. Seit 1781 ist ihnen aber wieder freye Religions-Uebung gestattet worden. Auch findet man viele Hussiten darinnen.

Wie wird Böhmen eingetheilt? Das Königreich Böhmen bestehet aus der Hauptstadt Prag, und sechszehn Kreisen, welche sind der Bunzlauer, Königingrätzer gleichen und Bitschower Antheils, Chrudiner, Tschaslauer, Raurzimer, Brechiner, Budweiser und Taborer Antheils, Prachiner, Pilsner gleichen und Klattauer Antheils, Saatzer, Saatzer und Elnbogner Antheils, wozu noch der Egrische Bezirk gehört, Leutmeritzer, Rakonitzer und Berauner Kreis.

Welches ist die Hauptstadt? Die Hauptstadt Prag liegt an der Moldau, über welche eine schöne steinerne Brücke gebauet

ist. Sie ist sehr groß, hat einen Erzbischoff, Universität, und ein Königliches Schloß, welches auf dem Berge Hradschin lieget. Obgleich ihre Festungswerke nicht gar wichtig sind, so hat sie
1742. u. 1757. doch verschiedene harte Belagerungen ausgestanden. Eine Stunde von der Stadt liegt der
1620. u. 1757. Weiße Berg, welcher durch einige wichtige Treffen berühmt worden.

Welche Städte sind sonst merkwürdig? Die übrigen merkwürdige Städte sind **Melnick**, am Zusammenflusse der Elbe und der Moldau, welche ihres rothen Weines wegen berühmt; **Königingrätz** an der Elbe, eine große Stadt und Bisthum; **Ruttenberg**, welche ihrer Silberbergwerke wegen bekannt; **Czaslau**, **Kolin** an der Elbe, wobey zwischen den Oestreichischen
1757. und Preußischen Truppen ein wichtiges Treffen vorgefallen; **Budweis** an der Elbe; **Tabor**, ein in der Geschichte des Hussiten-Krieges berühmter Ort; **Piseck**, **Pilsen**.

Welche ferner? Ferner liegen darinnen **Saatz** und **Elnbogen** an der Eger: **Karlsbad**, eine Stadt, welche ihrer warmen Bäder, und **Joachimsthal**, welche ihrer Silberbergwerke wegen berühmt sind; **Leutmeritz** an der Elbe, ein Bisthum; **Außig**, auch an der Elbe, so wegen ihres rothen Weins; **Chotusitz**; **Beraun**; **Lowositz**, nahe bey Außig;
1753. **Chotzemitz**, Oerter, so wegen den zwischen den
1741. u. 1744. Oestreichischen und Preußischen Truppen gehalte-
1757. nen Schlachten; **Töplitz**, welche ihrer Bäder wegen merkwürdig ist; **Sedlitz** und **Seitschitz**, Dörfer, woselbst bittere Brunnen sind; **Egra** am Flusse gleiches Namens, eine wohl befestigte Stadt mit einem berühmten Sauerbrunnen, und die zwo neuen Gränz-Festungen, **Pleß** und **Theresienstadt**.

Wo liegt die Markgrafschaft Mähren? Die Markgrafschaft **Mähren** grenzet gegen Mitternacht an das Herzogthum Schlesien; ge-

gen Morgen an eben dasselbe und Hungarn; gegen Mittag an Oestreich; gegen Abend an Böhmen. Sie ist dem Königreich Böhmen einverleibet, und gehöret also dem Oestreichischen Hause.

Wie ist sie beschaffen? Sie ist größtentheils bergicht und waldicht, hat aber doch Getreide genug, gute Weide und Mineralien. Die herrschende Religion ist die Katholische.

Was ist merkwürdig darinnen? 1758. Die Hauptstadt der Markgrafschaft ist **Olmütz**, ein Bisthum und Universität. Sie ist volkreich, sehr befestiget, und hat daher in unsern Zeiten eine schwere Belagerung ausgestanden. Es liegen ferner darinnen **Brünn**, eine befestigte Stadt und der Sitz der Landesgerichte, mit einem festen Bergschlosse; **Spielberg**, **Hradisch** an der March; und **Iglau**, wohl gebaute und feste Städte.

Wo liegt die Lausitz? Die Markgrafschaft **Lausitz** grenzet gegen Norden an das Churfürstenthum Brandenburg; gegen Morgen an das Herzogthum Schlesien; gegen Mittag an Böhmen; und gegen Abend an das Churfürstenthum Sachsen.

Was hat sie für Eigenschaften? Das Land hat viele Berge, Heiden und morastige Gegenden, und daher Zufuhr an Getreide nöthig; die Viehzucht aber und der Flachsbau sind darinnen ansehnlich. Das Churhaus Sachsen besitzt diese Markgrafschaft seit dem Prager Frieden 1635 als ein Lehen von Böhmen. Die herrschende Religion darinnen ist die Evangelisch-Lutherische.

Wie wird sie eingetheilet? Sie wird in die **Obere** und **Niedere** Markgrafschaft eingetheilt. In jener liegen **Budissin** oder **Bautzen**, die Hauptstadt, an der Spree, eine große, wohl gebaute und befestigte Stadt; sie hat ein Domkapitel und vortreffliche Fabriken;

Görlitz an der Neisse, die größte und nahrhafteste Stadt der Lausitz mit einem berühmten Gymnasium und schönen Tuch-Fabriken; Zittau, eine wegen ihrer beträchtlichen Handlung berühmte
1757. Stadt, welche vor einigen Jahren beynahe ganz abgebrannt; Herrenhuth, ein wegen der davon genannten Sekte berühmter Ort; und Hochkirchen,
1758. ein Dorf, woselbst die Preußen von den Oestreichern überfallen und geschlagen worden.

Was liegt in Nieder-Lausitz? In der Nieder-Lausitz liegen Lukau, die Hauptstadt; Guben an der Neisse, welche gute Fabriken hat; Lübben, der Sitz einiger Churfürstlicher Collegien; und Spremberg an der Spree, mit einem schönen Schloß.

Wo liegt das Herzogthum Schlesien? Das Herzogthum Schlesien grenzet gegen Norden an Brandenburg und Polen; gegen Morgen auch an Polen; gegen Mittag an Hungarn und Mähren; und gegen Abend an Böhmen und die Lausitz. Von Hungarn wird es durch das Karpathische; von Böhmen und Mähren aber durch das Sudetische Gebirg getrennet, welches eines der größten und höchsten in Europa ist, und davon das Riesengebirg einen Theil ausmacht.

Wie ist es beschaffen? Der größte Theil des Landes hat einen fruchtbaren Boden, Getreide, Flachs, Färberröthe, Taback, Früchte und Holz in Ueberfluß; man findet auch darinnen gute Wiesen und verschiedene Bergwerke, besonders Eisenwerke. Die Manufakturen und der Handel stehen daselbst in großem Flor. Die herrschende Religion ist im Preußischen Antheil die Protestantische, im Oestreichischen aber die Römisch-Katholische. Es sind auch Landstände darinnen.

Wer besitzet es? Dieses Herzogthum war ehemals der Krone Böhmen einverleibet, und gehörte mit derselben dem Hause Oestreich. In dem Oestreichischen Successions-

1742. 1745. Succession's-Kriege aber ist der größte Theil desselben durch die Berliner und Dresdner Friedensschlüsse mit aller Souveränetät an den König in Preußen gekommen. Der kleine dem Oestreichischen Hause noch zuständige Antheil ist dem Königreich Böhmen annoch einverleibt, und steht noch in mittelbarer Verbindung mit dem deutschen Reich.

Wie wird es eingetheilt? Das ganze Herzogthum wird in Ober- und Nieder-Schlesien eingetheilt. Beyde zusammen begreifen neunzehn Fürstenthümer, fünf freye Standesherrschaften, und zwölf Minderherrschaften; also nennet man diejenigen Güter, deren Besitzer zwar vor andern Grafen und Freyherren gewisse Vorrechte haben, aber doch nicht zu den Landständen gehören, wie die Besitzer der freyen Standesherrschaften.

Wie ferner? In Absicht auf die Besitzer wird Schlesien in das Böhmische und Preußische Antheil unterschieden. Zu jenem gehören zwey ganze Fürstenthümer, nämlich Teschen und Bilitz; und ein Antheil an den drey Fürstenthümern Troppau, Jägerndorf und Neyße, welche durch den Fluß Oppa von dem Preußischen Antheile geschieden worden.

Wer besitzet diese Fürstenthümer? Diese Fürstenthümer stehen nicht unmittelbar unter dem Oestreichischen Hause, sondern sind von demselben an gewisse Fürsten zu Lehen gegeben worden. So besitzt der Prinz Albert von Sachsen seit 1766 Teschen; der Fürst von Sulkowsky hat Bilitz; der Fürst von Lichtenstein hat Troppau und Jägerndorf; und der jeweilige Bischoff von Breßlau besitzt Neyße.

Was ist in dem Böhmischen Antheile zu merken? Die vornehmsten Städte in dem Böhmischen Antheile sind Troppau an der Oppa, die Hauptstadt von ganz Ober-Schlesien, und der Sitz der Böhmischen Regierung; Jägerndorf, auch

an der Oppa; und Teschen, woselbst 1779 ein Friede geschlossen worden.

Was gehöret zu dem Preußischen Antheile?

Zu dem Preußischen Schlesien gehören nebst dem Antheile an den drey eben genannten Fürstenthümern Troppau, Jägerndorf und Neyße, vierzehn ganze Fürstenthümer, nämlich Ratibor, Oppeln, Brieg, Breßlau, Oels, Trachenberg, Wolau, Carolath, Münsterberg, Schweidnitz, Jauer, Lignitz, Glogau und Sagan.

Wer besitzet diese Fürstenthümer?

Unter diesen vierzehn Fürstenthümern sind neun dem Könige unmittelbar unterworfen; fünfe aber werden unter seiner Landeshoheit von andern Fürsten regiert; nämlich Oels von einem Herzoge aus dem Würtembergischen Hause; Trachenberg von dem Fürsten von Hatzfeld; Carolath von dem Gräflichen Hause Schönaich; Münsterberg von dem Fürsten von Auersberg; und Sagan von dem Fürsten von Lobkowitz.

Welches ist die Hauptstadt dieses Antheils?

Die Hauptstadt des Preußischen und zugleich des ganzen Schlesiens ist **Breßlau** an der Oder, eine ansehnliche und schöne Stadt. Sie ist der Sitz eines Bischoffs, der unmittelbar unter dem Pabst steht, einer Katholischen Universität, und einer Preußischen Regierung. Sie hat schöne Manufakturen und treibt sehr starken Handel, zu dessen Beförderung der König ihr jährlich zwo freye Messen verliehen. Bey derselben und bey dem benachbarten Marktflecken **Lissa** sind zwey wichtige Treffen zwischen den Oestreichischen und Preußischen Truppen vorgefallen, davon die letztere auch unter dem Namen der Schlacht von **Leuthen** bekannt ist.

1757.

Was sind sonst für Städte zu merken?

Die übrigen merkwürdigen Städte des Preußischen Schlesiens sind **Neyße**, eine starke Festung; **Ratibor** und **Oppeln** an der Oder; **Tosel** eine

kleine und stark befestigte Stadt; **Brieg** an der Oder, eine der größten und schönsten Städte in Schlesien, welche auch wohl befestiget ist; **Oels** am Flusse gleiches Namens, mit einem Fürstlichen Residenzschlosse; **Wolau**, **Münsterberg**, **Schweidnitz** an der **Weistritz**, eine starke Festung, welche in dem letztern Kriege etliche mal erobert worden.

Welche ferner? 1757. 1741. u. 1745.

Ferner sind merkwürdig: **Nolwitz**, **Hohen-Friedberg** und **Landes-Huth**, wo zwischen den Preußischen und Oestreichischen Truppen wichtige Treffen vorgefallen; **Jauer**, **Hirschberg**, eine sehr schöne, volkreiche, und nach Breßlau die vornehmste Handelsstadt; **Lignitz**, eine der besten Städte mit einem Schlosse und Ritter-Akademie; **Groß-Glogau** an der Oder, eine starke Festung; und **Sagan** mit einem Residenzschlosse.

Wo liegt die Grafschaft Glatz?

Zwischen Schlesien, Böhmen und Mähren, lieget die Grafschaft **Glatz**, welche zugleich mit Schlesien an den König von Preußen abgetreten worden. Ihre Hauptstadt ist **Glatz** an der Neyße, eine starke Festung.

Was ist die Grafschaft Mümpelgard?

Die Gefürstete Grafschaft **Mümpelgard** liegt zwischen dem Bisthum Basel, der Grafschaft Burgund, Lothringen und Elsaß, und gehöret dem Herzoge von Würtemberg. Die Hauptstadt darinnen ist **Mümpelgard**; es gehören auch noch sieben Herrschaften dazu, welche Französische Lehen sind.

Was ist die Unmittelbare Reichs-Ritterschaft?

Die **Unmittelbare Reichs-Ritterschaft** ist eine Gesellschaft vieler zum Theil Gräflicher, meistens aber Freyherrlicher Geschlechter, welche unmittelbar unter dem Kaiser und dem Reiche stehen. Sie hat keinen Sitz und Stimme auf dem Reichstage, trägt auch nichts zu den ordentlichen Reichs-Anlagen bey, sondern bewilliget in außer-

ordentlichen Fällen dem Kaiser auf sein Verlangen eine gewisse Summe Geldes unter dem Namen der Charitativ-Subsidien.

Wo liegen ihre Güter?

Weil die Güter der Reichs-Ritterschaft in Franken, Schwaben und am Rheine liegen, so theilet sie sich in drey Ritterkreise, den Schwäbischen, Fränkischen und Rheinischen, deren jeder wieder in gewisse Orte oder Cantons abgetheilet wird. Alle drey haben ein allgemeines Direktorium, und halten, so oft es die Noth erfordert, ihre Zusammenkünfte.

XXIII. Abschnitt.

Von Polen.

Wo liegt der Staat von Polen?

Der Staat von Polen, welcher ungefähr 10,050 Quadrat-Meilen groß ist, und 9 bis 10 Millionen Einwohner hat, grenzet gegen Mitternacht an das Baltische Meer und das Königreich Preußen; gegen Morgen an Rußland; gegen Mittag an das Osmannische und Oestreichische Reich; und gegen Abend an Deutschland.

Was für Länder begreift er?

Er begreift zwey Länder, welche einem einzigen Herrn gehören, nämlich das **Königreich Polen** und das **Großherzogthum Lithauen.**

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinn ist ziemlich gemäßigt, das Land ist flach und enthält weitläufige Ebenen, welche fruchtbar an Getreide sind und an Weiden einen Ueberfluß haben. Die Viehzucht ist sehr beträchtlich, und die weitläufigen Wälder liefern nicht nur viel Holz, sondern auch eßbares Wildpret, und andere wilde Thiere in großer Menge.

Was bekömmt man daraus? Man bekömmt aus Polen vornemlich Pferde, Ochsen, Getreid, Wolle, Salz, Honig, Wachs Flachs und Pelzwerk.

Wer waren die alten Beherrscher v. Polen? Die Beherrscher von Polen trugen vor Alters den Titul der Herzoge, nachmalen aber nahmen sie den Titul der Könige an.

Wie kann man diese Beherrscher eintheilen? Man kann sie in drey Classen eintheilen, nämlich in die Classe der Piasten, so von einem Landmanne abstammen, der Lithauischen Jagellonen, und der Könige, welche aus verschiedenen Häusern gewählt worden.

Welches sind die merkwürdigsten? Die merkwürdigsten von der letztern Classe sind Heinrich von Valois, Johannes Sobiesky, August II, Stanislaus Lescinzki und August II.

Was ist an Heinrich III merkwürdig? 1573. Heinrich von Valois war ein Bruder Karls IX Königes von Frankreich; er wurde zum König von Polen erwählt; allein er that, um seinem Bruder nachzufolgen, auf diese Krone Verzicht, und regierte in Frankreich unter dem Namen Heinrichs III.

Wer war Johannes Sobiesky? 1675. 1683. Johannes Sobiesky war ein Polnischer Edelmann, welcher wegen seiner Tapferkeit zum König erwählet wurde. Er entsetzte Wien in Oestreich, welches die Türken belagerten.

Was war August II? 1697. August II war Churfürst von Sachsen. Er wurde, ungeachtet der Anhänger des Prinzen von Conti, welcher sich gleichfalls Mühe darum gab, zum König erwählt.

Mit wem hatte er Krieg? 1704. Er war mit dem König in Schweden Karl XII in Krieg verwickelt, welcher ihn nöthigte sich nach Sachsen zu flüchten, und ließ an seiner statt einen Polnischen Herrn, Namens Stanislaus Lescinski, zum König erwählen.

Was hat sich nachmalen zugetragen?

Da Karl XII nachmalen bey Pultava eine Niederlage erlitten, so mußte Stanislaus wieder weichen, und August kam aufs neue zur Krone, welche ihm auch bis in seinen Tod verblieb.

Wer war sein Nachfolger?

1733.

1764.

Nach dessen Tode kam August II, des vorigen Sohn, nach einer strittigen Wahl zwischen ihm und Stanislaus, in den Besitz des Königreichs; worinn ihm Stanislaus Augustus, heutiger König, aus dem Gräflichen Hause Poniatowsky folgte.

Was hat sich unter diesem König zugetragen?

Unter dieses Herrn Regierung sind große Unruhen in Polen entstanden, die eine wichtige Staats-Veränderung und die Veräußerung verschiedener Ländereyen veranlasset haben, welche die Kaiserinn Königinn von Hungarn, die Kaiserinn von Rußland und der König von Preußen, in Besitz genommen, und die ihnen auch durch verschiedene Verträge abgetreten worden sind, wovon an seinem Orte gehandelt wird.

1772.

Wie wird Polen regiert?

Das Königreich Polen, welches ein Wahlreich ist, wird monarchisch regiert; die Gewalt des Königs aber ist durch die Gewalt des Reichstags und des nunmehr errichteten großen Conseil, Straz genannt, eingeschränkt, ohne dessen Einwilligung der König nichts thun kann.

1789.

Was ist der Reichstag?

Der Reichstag ist eine Versammlung der Reichs-Senatoren oder Reichsräthe und der Deputirten des ganzen Reichsadels, welche Landboten genennet werden. Dieser hat das Recht die Könige zu erwählen, und sie die Beobachtung der Grundgesetze des Königreichs beschwören zu machen.

Wo versammelt er sich?

Er versammelt sich ordentlicher Weise zweymal zu Warschau, das drittemal aber zu Grodno in Lithauen. Wenn ein König erwählt werden soll,

so wird er auf einer Ebene bey Warschau gehalten, und alle Deputirten sitzen zu Pferde.

Was ist ferner in Ansehung dessen zu beobachten?

Der ordentliche Reichstag wird alle zwey Jahre gehalten; er darf nie länger als sechs Wochen dauren, und eines einzigen Deputirten Widersetzung war ehedem hinlänglich zu verhindern, daß man keinen Schluß darauf abfassen konnte. Vor dem Reichstage werden in den Woywodschaften Landtage zur Wahl der Landboten gehalten.

Was war der beständige Reichs-Rath?

Der beständige Reichs-Rath, welcher im Jahr 1774 errichtet worden, bestund aus 18 Senatoren und aus 18 adelichen Mitgliedern, welche jedesmal auf einem ordentlichen Reichstage gewählet wurden. Er war der Hüter der Gesetze, und besitzt die vollstreckende Gewalt. Er hatte fünf Abtheilungen, und die Sachen wurden darinn durch die Mehrheit der Stimmen entschieden. Ohne Genehmigung desselben konnte der König, der den Vorsitz darinnen hatte, nichts von einiger Wichtigkeit unternehmen, und keine große Aemter vergeben. Dieser Reichs-Rath ist aber 1789 abgeschafft, und durch das große Conseil (Straz) ersezt worden.

Was haben die Polnischen Bauern für ein Schicksal?

Der Polnische Adel übet eine uneingeschränkte Gewalt über die Bauren aus, und gehet mit denselben ungefähr wie mit Sclaven um.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion ist die Katholische; man duldet aber die Lutheraner, die Reformirten und die Griechen, welche zusammen Dissidenten genennet werden und wieder große Vorrechte genießen, wie auch die Juden in dem Königreiche. Von den Griechen hat sich ein grosser Theil mit der Katholischen Kirche vereinigt, und werden Uniten, die übrigen aber Disuniten, genannt. Es werden auch viele Arianer angetroffen.

Welches sind die vornehmsten Flüsse?

Es sind sechs beträchtliche Flüsse in Polen: der **Dnieper**, der **Bog** und der **Dniester**, welche sich gegen Mittag in das Schwarze Meer ergießen; die **Weichsel**, die **Düna**, welche nun die Gräntze mit Rußland macht, und der **Niemen** oder **Memel**, welche gegen Mitternacht in das Balthische Meer fallen.

XXIV. Abschnitt.

Fortsetzung von Polen.

Wie wird Polen eingetheilt?

Polen bestehet aus drey Haupttheilen, aus Nieder- oder Groß-Polen, Ober- oder Klein-Polen, und dem Groß-Herzogthum Lithauen, welche zusammen vier und zwanzig Woywodschaften begreifen. Jede Woywodschaft ist in Kreise eingetheilt, deren einer, zween oder mehrere einen Grod oder Gerichtsgebiet ausmachen, worüber ein Starost gesetzt ist.

Was für Länder begreift Groß-Polen?

Groß-Polen begreift Groß-Polen an sich, welches sich vor 1772 nordwärts bis über die Netze hinaus erstreckte; **Masovien**, welches von 1138 bis 1526 besondere Herzoge gehabt; **Cujavien** und Polnisch-Preussen.

Was für Städte liegen in Nieder-Polen?

Man findet in Nieder-Polen **Warschau** an der Weichsel, in der Provinz Masovien, eine große wohlgebaute Stadt, und ordentliche Residenz der Könige; das Dorf **Wohla**, eine halbe Meile von Warschau, wobey das Polnische Wahlfeld ist; **Gnesna**, deren Erzbischoff Primas des Königreiches und Vice-König ist, wenn der Thron

erlediget, oder der König abwesend ist; Posen, ein Bisthum; und Fraustadt, eine große Handelsstadt.

Was ist von Preußen zu merken?

Auf der nördlichen Seite von Groß-Polen liegt Preußen, welches sonst in das Polnische Preußen gegen Abend, und in das Brandenburgische oder das Königreich Preußen gegen Morgen eingetheilet war. Nachdem aber der Kö-
1772. nig von Preußen das erstere nebst dem Netz-Distrikt bis auf die Städte Thorn und Danzig, auch seinen Staaten einverleibet, so werden sie nun Ost- und West-Preußen genennet, wovon unter Preußen mehreres wird gehandelt werden.

Aus was für Ländern besteht Klein-Polen?

Klein-Polen begreift sechs Länder: Klein-Polen an sich; Podlachien, Roth-Rußland, Podolien, die Kiowische Woywodschaft, und Wolhynien.

Was für Städte sind in Klein-Polen zu merken?

In Klein-Polen an sich, ist Krakow, an der Weichsel, die Hauptstadt des ganzen Königreichs, in deren Domkirche die Könige gekrönet werden; Lublin, eine Handelsstadt; und Sendomir an der Weichsel. In Podolien liegen Kaminiec, eine Gränzfestung unweit des Dniesters; Dubno, woselbst seit 1774 die Contrakte des Polnischen Adels gehalten werden; und Baar, allwo 1768 die berühmte Conföderation entstanden. In Wolhynien ist die vornehmste Stadt Luck.

Was ist von Klein-Polen abgerissen worden?
1772.

Diese Provinz gehöret nicht mehr ganz der Krone Polen, indem die Kaiserinn Königinn von Hungarn einen ansehnlichen Theil davon, namentlich die in Süden der Weichsel liegenden Theile der Woywodschaft Krakow, Sendomir und Lublin, im eigentlichen Klein-Polen, das in Westen des Flusses Podorze gelegene Stück

von Podolien und fast ganz Roth-Rußland in Besitz genommen, und daraus einen besondern Staat unter dem Namen der Königreiche Galizien und Lodomirien errichtet hat; der durch einen Statthalter regiert und jezt in sechs Kreise abgetheilt wird.

Was enthält dieser Antheil?

Die merkwürdigsten Städte dieses neuen Staats sind: **Lemberg**, die Hauptstadt und der Sitz des Statthalters, der Landes-Regierung, eines Erzbischoffs; **Wielicza** und **Bochnia**, bey welchen berühmte Salz-Bergwerke; **Brody**, welche bisher der Mittelpunkt des Handels zwischen Polen und der Türkey gewesen; **Jaroslaw** am Fluß Saw; und **Halitsch** am Dniester.

Was ist das Groß-Herzogthum Lithauen?

Das **Groß-Herzogthum Lithauen** liegt gegen Morgen von Polen. Dieses Land ist größtentheils mit Wäldern und Sümpfen angefüllt; daher kömmt es zum Theil, daß es nicht bevölkert ist.

Hatte es ehemals seine besondern Herren?

Lithauen hatte ehemalen seine besonderen Herren aus dem Geschlechte der Jagellonen. Da einer dieser Prinzen, Jagello, nachhero Uladislaus genannt, die Christliche Religion angenommen, und Hedwig, Ludwigs, Königs von Hungarn und Polen, Tochter geheurathet, wurde er von den Polen zum Könige erwählt.

1386.

Was trug sich nachmalen zu?

Nachmalen vereinigten sich beyde Staaten auf ewig, allein mit der Bedingung, daß Lithauen als eine im Bündniß stehende und von Polen unabhängige Provinz sollte angesehen werden, welche mit demselben ein Oberhaupt erkennt, und auf den nämlichen Fuß eingerichtet ist.

1401. u. 1569.

Wie wird Lithauen eingetheilt?

Lithauen wird in drey Theile eingetheilt, das **Eigentliche Lithauen** gegen Abend, das Li-

thauische Reussen gegen Morgen, und Samoyten, oder Schamaiten, oder Samogieten, gegen Mitternacht.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt des ganzen Landes und die ehemalige Residenz der Groß-Herzoge ist **Wilna**, in dem eigentlichen Lithauen, eine große aber schlecht gebaute Stadt mit einem Bisthum und einer Universität. Man findet auch darinnen **Grodno**, am Fluß **Niemen**, allwo alle sechs Jahre einmal der Reichstag gehalten wird; und **Rosienne**, die Hauptstadt in Samoyten. Von dem Lithauischen Reussen, welches aus Weiß-Rußland, Schwarz-Rußland und Polesie besteht, sind die Woywodschaften Smolensk, Witepsk, Mscislaw, und die von Polnisch Liefland, nebst einem Theile der Woywodschaften Polock und Minsk getrennt und dem Russischen Reich einverleibet worden.

1772.

Was findet man gegen Norden?

Man findet gegen Mitternacht von Lithauen das **Herzogthum Curland**, welches an dem Balthischen Meer liegt. Es hatte einen besondern Herrn, ist aber ein von Polen abhängiges Lehen.

Wem gehörte es?

Dieses Herzogthum gehörte seit 1561, da der Schwerdtbruder-Orden seiner Länder beraubt worden, dem Hause Ketler, wovon der letzte 1737 gestorben ist.

Was hat sich nachgehends zugetragen?

Hernach ließ die Zarinn Anna den Graf von Biron zum Herzog von Curland erwählen; nachdem er aber in Ungnade verfallen, wählten einige Stände einen Prinzen vom Hause Braunschweig; andere aber den nachher so berühmten Marschall von Sachsen; allein Polen hat in seine Wahl nicht eingewilliget.

Wer besaß dieses Herzogthum darauf?

Nachdem Curland etliche Jahre hindurch von den Landständen beherrschet worden, hat es Karl, den Prinzen von Sachsen und Sohn des Königs in Polen, zum Oberhaupte bekommen.

1759.

Und wer hentiges Tages?

Nach Absetzung aber Kaisers Peter III in Rußland, machte der alte Herzog von Biron seine Ansprüche auf Curland wieder geltend; und da er von der Kayserinn Katharina II darinn mächtig unterstützt worden, wurde er für den rechtmäsigen Besitzer dieses Herzogthums aufs neue erkennt. Nach seinem Tode ist ihm sein Sohn Peter in der Regierung gefolgt.

1763.

1769.

Was ist für eine Religion darinnen?

Der grösste Theil der Einwohner dieses Landes bekennet sich zur Evangelisch-Lutherischen Religion.

Wie theilt man es ein?

Man theilet dieses Herzogthum in das **Eigentliche Curland** und in **Semgallen**.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist **Mitau** in Semgallen, die ordentliche Residenz der Herzoge. Man bemerkt darinnen auch **Goldingen** in dem Eigentlichen Curland; und **Libau**, eine Handelsstadt an der Ostsee.

XXV. Abschnitt.

Von Hungarn.

Was für Länder nehmen wir hier zusammen?

Wir nehmen in diesem Artikel das Königreich Hungarn, das Fürstenthum Siebenbürgen, und das Ungrische Illyrien, welches aus Sclavonien und einem Theile von Croatien und Dalmatien besteht, zusammen. Alle diese Länder machen heutiges Tages nur einen Staat aus, und sind einem Oberhaupte unterworfen.

Welches sind die Grenzen von Hungarn?

Hungarn grenzet gegen Mitternacht an Polen, gegen Morgen und Mittag an die Türkey; und gegen Abend an Deutschland. Es hat ungefähr 3721 geographische Quadrat-Meilen im Umfang, und eine Bevölkerung von 5 Millionen Menschen.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist nur in dem südlichen Theile, und besonders in den Gegenden der Theis ungesund; das Erdreich ist größtentheils fruchtbar an allerley Getreide, Taback, Wein, u. s. w. dennoch findet man auch sumpfichten Grund und sandige Haiden, die sich auf viele Meilen erstrecken, und die gar nicht können gebauet werden. In dem mittelländischen Theile sind wichtige Mineralien, als Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Salz, Quecksilber u. s. f. Die Viehzucht ist auch sehr beträchtlich.

Was ist in Ansehung dessen ferner zu beobachten?

Hungarn ist an beyden Ufern der Donau, und auch seitwärts bis Ofen und Pest sehr bevölkert: tiefer herab aber, und vornehmlich in Ober-Hungarn gegen Kecschkemet zu, ist das Land fast öde. Man trifft gleichwohl von Zeit zu Zeit einige Erdhütten an, welche meistentheils von Bauren, so der Griechischen Kirche zugethan, bewohnt wer-

den. Man brennet in diesen Gegenden, aus Mangel des Holzes, nichts als gedörrten Mist.

Von was für Völkern wird Hungarn bewohnt?

Die Ungrischen Länder werden von vier Haupt-Nationen bewohnt: Hungarn, Slaven, Teutschen und Walachen. Ausserdem giebt es in denselben auch Juden, Griechen, Armenier, Zigeuner u. s. w.

Wie wurde Hungarn ehemalen regiert?

Dieses Königreich war ehemalen ein Wahlreich, und hatte seine besondern Herren, wovon einige, besonders aber Matthias Corvinus, in der Geschichte berühmt sind.

Auf wen kam es hernach?

1521.

1526.

Es kam hernach auf das Haus Oestreich durch die Heurath Ferdinands I mit Anna, der Schwester und Erbinn Ludwigs II, welcher König in Hungarn und Böhmen zugleich war, und in der Schlacht bey Mohadz umgekommen ist.

Wer machte ihm die Krone streitig?

Diesem Herrn machte der Woywod von Zips, Johannes von Zapolya, und dessen Sohn Johannes Sigismund, nachdem sie von Soliman dem Großen mächtig unterstützt worden, die Krone eine Zeitlang streitig.

Was für Unruhen entstanden in Hungarn?

Die Türken, welche siebenzig Jahre vorher das Orientalische Kaiserthum über einen Haufen geworfen, breiteten sich je länger je mehr in den angrenzenden Provinzen aus, wodurch auch Hungarn ins Gedränge kam, und etliche Jahrhunderte durch der Schauplatz eines blutigen Krieges zwischen dieser Nation und den Hungarischen Königen wurde.

Haben die Türken sich in Hungarn auf festem Fuß erhalten?

1699.

Die Türken aber verloren einen großen Theil ihrer Eroberungen durch den Karlowitzer-Frieden, und wurden endlich von den Oestreichern unter der Anführung des Prinzen Eugenius von Savoyen gänzlich aus Hungarn verjagt.

Wie hat dieser Krieg ein Ende genommen? 1718.

Sie schlossen darauf einen Friedens-Traktat zu Passarowitz, worinn sie auf alle ihre Ansprüche auf Hungarn Verzicht thaten.

Was geschah nachher? 1737. 1739.

Unter der Regierung Karls VI brach ein neuer Krieg mit den Türken aus, welcher durch den Frieden von Belgrad ist geendet worden. Oestreich wurde genöthigt den Türken das ganze Königreich Servien, Belgrad, und die Oestreichische Walachey, nebst der Insel und Festung Orsowa abzutreten. Auch wurden die Donau und die Saw zu Grenzen zwischen beyden Reichen bestimmt.

Wem gehöret die Krone? 1687. 1722.

Die Hungarische Krone ist für das Haus Oestreich durch die Einwilligung der Landstände, auf die männliche Linie, und nachher auch auf die weibliche erblich worden; sie gehöret heutiges Tages dem König Leopold, Bruder des verstorbenen Kaisers Joseph II.

Welches ist die herrschende Religion in Hungarn?

Die in Hungarn herrschende Religion ist die Katholische; obgleich die Anzahl der Protestanten viel beträchtlicher ist. In verschiedenen Städten ist der Magistrat halb aus Katholischen und Lutherischen, oder auch Reformirten Gliedern besetzt. Es sind auch sehr viele von der Griechischen Kirche darinn, welche den größten Handel im Lande treiben.

Wie wird es regiert?

Die Landstände, welche aus den Prälaten, Magnaten oder Reichs-Baronen, der Ritterschaft und den Königlichen Freystädten bestehen, haben zwar nicht mehr die Gewalt, die sie ehemalen besessen; sie haben aber doch noch immer eine große Autorität und sehr viele Freyheiten. Der König kann ohne ihre Bewilligung weder neue Auflagen noch neue Gesetze machen. Man kann demnach die Regierungsform mit allem Rechte Aristokratisch-Monarchisch nennen. Alle drey Jahre soll ein Reichstag zu Preßburg gehalten wer-

den; seit 1764 aber ist keiner mehr gehalten worden.

Was sind für Flüsse darinnen?

Die vornehmsten Flüsse in Hungarn sind die Donau, die Saw, die Draw, der Raab, die Leitha und die Theis. Die fünf letztern ergießen sich in den erstern, welcher von Abend gegen Morgen fließt, und seine Mündung in das Schwarze Meer hat.

XXVI. Abschnitt.

Fortsetzung von Hungarn.

Wie wird Hungarn eingetheilt?

Das Königreich Hungarn wird geographisch in Ober-Hungarn gegen Morgen, und Nieder-Hungarn gegen Abend; politisch aber war es in vier Kreise, und jeder Kreis wieder in Graf- oder Gespanschaften abgetheilt, deren überhaupt 52 waren. Seit 1785 aber ist es samt dem Bannate in zehn Kreis-Aemter oder Comissariats-Distrikte eingetheilt, die in politischen sowohl als Justiz-Sachen die erste Instanz formiren helfen. Jedem dieser Kreise ist ein Ungarischer Magnat als Kreis-Hauptmann, unter der Benennung Præfectus Districtualis, und mit dem Titel eines Kaiserl. Geheimrathes vorgesetzt worden.

Welches ist die heutige Hauptstadt?

Ofen bleibt immer die Hauptstadt des ganzen Königreiches, ungeachtet die Könige itzt in Preßburg, welches in Nieder-Hungarn liegt, gekrönet, und die Reichstage allda gehalten werden. Es wird ihr noch heutiges Tages in allen Königlichen Rescripten der Titel: Libera Regia ac Metropolis civitas gegeben. Man nennet Preßburg die Krönungsstadt.

Die

Welches sind die vornehmsten Oerter in Ober-Hungarn?

Die vornehmsten Oerter in Ober-Hungarn sind **Groß-Wardein**, eine vortreffliche Festung; **Tokai**, ein Marktflecken, der seines köstlichen Weines wegen bekannt ist; **Zenth**, ein verfallenes Schloß, bey welchem die Türken von dem Prinzen Eugen geschlagen worden; die sogenannten **Zipser-Städte**, welche von 1411 bis 1772 an Polen verpfändet gewesen; und die neue Festung, welche bey **Alt-und Neu-Arad** am Fluß Marosch angelegt worden.

1697.

1776.

Welche sind in Nieder-Hungarn berühmt?

In Nieder-Hungarn ist **Ofen** oder **Buda** die Hauptstadt; sie hat viel warme Bäder und guten Weinwachs, und ist der Sitz der von **Tirnau** hieher verlegten Universität; dabey ist **Stuhlweißenburg**, allwo die Begräbniß-Stätte der alten Hungarischen Könige. Auch merket man **Grän**, ein Erzbisthum, deren Erzbischoff Primas des Reiches ist; **Raab**, ein Bisthum und eine starke Festung; **Colocza**, ein Erzbisthum; **Neuhäusel**, ein privilegirter Marktflecken, dessen durch verschiedene Belagerungen berühmt gewordenes Schloß geschleift worden; **Schemnitz** und **Kremnitz** die besten und reichsten Bergstädte in Hungarn; **Pest**, eine Königl. Freystadt an der Donau, welche der Sitz des Hungarischen Ober-Apellations-Gerichts ist, und in deren Nachbarschaft das berühmte Feld **Rakos** liegt, auf welchem vorzeiten die Hungarischen Stände ihren König gewählt haben; **Comorra**, eine Königl. Freystadt mit einer noch niemals eroberten Schanze; St. **Gotthard**, ein privilegirter Marktflecken, bey welchem die Türken geschlagen worden; **Mohadz**, ebenfalls ein Marktflecken, bey welchem König Ludwig II und die Türken eine große Niederlage erlitten haben; und endlich die berühmte **Römerschanz**, welche sich von der Donau bis an die Theis erstreckt, und einige Meilen lang ist. In dem Winkel, wo die Flüsse sich vereinigen, woh-

1777.

1724. u. 1725.

1664.

1526.

1687.

nen die Tschaikisten, oder die Oestreichischen Schiff-Soldaten auf der Donau, deren Anzahl sich heut zu Tag auf 1143 beläuft.

Was wird noch zu Ober-Hungarn gerechnet? seit 2739. 1779.

Man rechnet noch zu Ober-Hungarn das ehemalige **Banat Temeswar**, welches aus verschiedenen Gespanschaften besteht, und eine Zeitlang mit Hungarn in gar keiner Verbindung stund, sondern seine eigene Landes-Regierung hatte, welche man Administration nannte. Es ist aber in unsern Tagen mit dem Königreich Hungarn wieder völlig vereinigt worden. Der Hauptort darinnen ist **Temeswar**, eine ansehnliche Stadt und starke Festung. Sie ist auch der Sitz eines griechischen Bischoffs.

Wo liegt Siebenbürgen?

Siebenbürgen liegt gegen Morgen von Hungarn. Es hat diesen Namen vermuthlich von sieben Burgen oder Schlössern, die ehemals darinnen berühmt gewesen.

Wie ist es beschaffen?

Sein Erdreich ist fruchtbar an Getreide und Wein; es hat eine starke Viehzucht, und man findet in seinen Bergen sehr reiche Gold- und Silber-Minen, auch sehr ergiebige Stein-Salzgruben.

Wie wurde es vor Zeiten beherrschet?

Dieses Fürstenthum, welches 1765 zu einem Großfürstenthum erhoben worden, hatte vor Zeiten seine besonderen Herren, welche man erwählte. Sie trugen den Titul der Woywoden: der letzte war Michael Abaffi II.

Was that dieser Fürst? 1699.

Dieser begab sich, um sich gegen die immerwährenden Unruhen der Türken in Sicherheit zu setzen, unter den Schutz des Hauses Oestreich, und trat dem Kaiser alle seine Rechte auf Siebenbürgen ab.

Wem gehöret dieses Land? 1699.

Nachdem die Türken im Karlowitzer-Frieden auf alle Ansprüche auf dieses Land Verzicht thaten, ist es auf das Oestreichische Haus gekommen, welches daselbst einen Gouverneur hält und es seit 1722 erblich besitzt.

Von was für Völkern ist es bewohnt?

Siebenbürgen ist von drey Nationen bewohnt: von Siklern oder Zecklern, welche von den Scythischen Hunnen abstammen, von Hungarn, und Sachsen oder Deutschen.

Was für Religionen bekennt man darinnen?

Man findet darinnen verschiedene Religionen, welche öffentlich bekennt werden, nämlich die Katholische, die Protestantische, und die Griechische. Es giebt auch noch hin und wieder Arianer, Armenianer und Anabaptisten in diesem Lande.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt von dem ganzen Fürstenthum ist **Hermannstadt**, eine große, bevölkerte Stadt, und die Residenz des Oestreichischen Gouverneurs; auch findet man darinnen **Kronstadt**, eine königliche Freystadt, welche guten Handel treibt; **Weißenburg**, heutiges Tages **Karlsburg**, und **Clausenburg**, zwo Festungen.

Was gehört noch zu Siebenbürgen?

Zu Siebenbürgen gehört noch die **Bukowina**, welche gegen Ende des XV Jahrhunderts von dem Moldauischen Fürsten Stephan V diesem Fürstenthum entzogen worden, und erst 1777 in einem Gränzvertrage von dem Sultan an das Haus Oestreich wieder abgetreten worden. Es ist ein bergichter und waldichter Strich Landes, welcher an Siebenbürgen, Galizien, Lodomirien, die Moldau und den Dniester gränzt. Die Hauptstadt darinnen ist **Czernovicz**, welche am Pruth liegt, und der Sitz der Landesverwaltung ist.

Was ist in Sclavonien zu merken?

In Sclavonien, welches an Croatien gräntzt und von den Flüssen Drave, Save und Donau

eingeschlossen wird, ist Esseck, die Hauptstadt, eine starke Festung; Semlin, ein Marktflecken, wo ein Gesundheitsrath alles, was aus dem Orient kommt, untersuchen läßt; Salankemen, ein Burgflecken an der Vereinigung der Donau und der Theis, bey welchem der Prinz Eugenius die
1691. Türken geschlagen; Peterwardein, die beste und stärkste Festung in allen Oestreichischen Staaten;
1699. und Karlowitz, allwo ein Friede geschlossen worden.

Was im Oestreichischen Croatien?

In dem Oestreichischen Croatien sind Zagrab, die Hauptstadt; Karlsstadt und Warasdin, zwo Festungen. Die Einwohner sind fast alle der Griechischen Kirche zugethan. Es hat einen Gouverneur, welcher Banus genennet wird. Seine Residenz ist 1776 von Warasdin nach Zagrab verlegt worden.

Wie sind Croatien und Sclavonien eingerichtet?

Croatien und Sclavonien sind völlig auf den militärischen Fuß eingerichtet. Zu Beförderung des Handels ist den Kroaten so wie den Hungarn, seit der Aufhebung des Littorale 1776, der Hafen von Fiume eingeräumt worden.

Was ist im Oestreichischen Dalmatien zu merken?

In dem Oestreichischen Dalmatien, in welchem auch die Morlachen wohnen, liegen Zengh, die Hauptstadt, ein Bisthum und Festung; Bukari und Porto Re, zwey kleine Seehäfen und Handelsstädte.

XXVII. Abschnitt.

Von der Schweitz.

Wo liegt die Schweitz?

Die Schweitz, welche in einem Umfange von 956 geographischen Quadrat-Meilen gegen zwo Millionen Menschen ernährt, liegt zwischen Deutschland, welches gegen Mitternacht und Morgen daran grenzet; zwischen Italien gegen Mittag, und Frankreich gegen Abend.

Was bringt dieses Land hervor?

Dieses Land ist bergicht und voller Seen; es bringt an vielen Orten Getreid, Flachs, Hanf, Taback und Wein hervor, und hat einen Ueberfluß an Holz, Weiden, worauf man eine große Menge Vieh ernährt.

Was ist ferner zu beobachten?

Die Luft darinnen ist sehr rein; der Fleiß und die Arbeitsamkeit der Einwohner ersetzen die geringe Fruchtbarkeit des Landes, welches sehr volkreich ist und vortreffliche Fabriken hat.

Wie wurde die Schweitz vor Alters genannt?

Die Schweitz wurde vor Alters Helvetien genannt. Ihre Einwohner entschloßen sich zur Zeit des Julius Cäsar ihr Vaterland zu verlassen, und einen bessern Aufenthalt in Gallien zu suchen.

Gieng dieser Anschlag von statten?

Dieser Römische General, welcher damals in Gallien war, widersetzte sich ihrem Durchzuge, schlug sie zu verschiedenen malen und nöthigte den Ueberrest der Nation in ihr Vaterland zurück zu kehren.

Was hat sich nachgehends zugetragen?

Helvetien kam nachmals unter der Römer und sodann unter Deutscher Völker Bothmäsigkeit, welche nach und nach verschiedene Provinzen des Römischen Reichs überschwemmten.

Von was für einem Reiche machte es nachmals einen Theil aus? 888. 1032.

Es machte nachmalen einen Theil von dem Königreiche Burgund jenseit des Jurten-Gebirges aus, welches gegen das Ende des neunten Jahrhunderts gestiftet, und nachher auf die Deutschen Kaiser gekommen, welche es durch sogenannte Rektores regieren lassen.

Was ist in Ansehung derselben zu merken?

Unter dieser Kaiser Regierung erhielten etliche Städte in der Schweitz beträchtliche Freyheiten, und einige Häuser in diesem Lande machten sich so mächtig, daß endlich den Kaisern, außer der Criminal-Jurisdiktion, wenig Rechte mehr übrig blieben, welche sie durch Landvögte (Advocati) ausüben ließen.

Welches war das mächtigste unter den Häusern? 1282.

Das beträchtlichste war das Haus der Grafen von Habsburg, unter welchen Rudolph I, nachdem er zum Kaiser erwählt worden, seinem Sohn Albert Oestreich gegeben, wie anderswo gemeldet worden.

Was machte Albert für einen Anschlag?

Da Albert zum Kaiserthum gelangt, faßte er den Anschlag, die Schweitzer gänzlich unter sich zu bringen, und gab ihnen Landvögte, welche aufs grausamste mit ihnen verfuhren.

Was hatte diese Tyranney für Folgen? 1308.

Drey Privat-Personen, welche aus den Cantonen Schweitz, Uri und Unterwalden ursprünglich herkamen, vereinigten sich mit einander, ihr Vaterland wieder in Freyheit zu setzen, und legten den ersten Grund zu dem Schweitzerischen Bunde.

Gieng dieses Unternehmen von statten?

Diese tapfern Bürger jagten die Kaiserlichen Landvögte zu ihrem Lande hinaus, und zerstörten die Schlösser, worinnen sie ihre Residenz hatten.

Was that der Kaiser Albert? 1308.

Da der Kaiser von diesem Aufstande Nachricht erhielt, rückte er in eigener Person gegen die Schweitzer an, und wurde bey Königsfelden von

seinem Vetter Johannes, dem er seine Lande vorenthielt, umgebracht.

Wer griff nachmals die Schweitzer an? 1315.

Nachmals griff der Herzog Leopold, sein Sohn, die Schweitzer mit 20000 Mann an; diese aber, ob sie gleich nur 1500 Mann stark waren, haben seine Armee bey Morgarten gänzlich geschlagen, und errichteten zu Brunnen ein ewiges Bündniß.

Was für einen andern Sieg erhielten sie noch? 1386.

Diese Völker erhielten noch einen berühmten Sieg bey Sempach über Leopold von Oestreich, den Vetter dessen, von dem wir eben geredet.

Was hatten diese Siege für Folgen? im Jahr 1415.

Durch diese beyden Siege befestigten die drey erstern Cantons ihre Freyheit, und verschiedene benachbarte Städte traten nach und nach in den Bund. Ja, sie bemeisterten sich sogar, kraft eines Schlusses der Kirchen-Versammlung von Costnitz, aller in der Schweitz gelegenen Güter des Hauses Oestreich.

Wer griff hernach die Schweitzer an? 1476.

Einer der fürchterlichsten Feinde der Schweitzer im folgenden Jahrhundert war Karl der Kühne, der letzte Herzog von Burgund, welcher einen Einfall in ihr Land that, mit dem Vorhaben dasselbe zu erobern.

Was hatte dieser Krieg für einen Erfolg? 1476.

Nachdem die Schweitzer ihre Macht vereinigt hatten, trugen sie in einem Jahre zween berühmte Siege, bey den Städten Granson und Murten, über ihn davon, und nöthigten ihn seine Waffen anderswohin zu wenden.

Seit wann ist die Schweitz in Freyheit? 1648.

Die Freyheit der Schweitzer und die Unabhängigkeit von dem Deutschen Reiche wurde in dem Westphälischen Friedens-Traktat endlich völlig versichert.

Woher kömmt der Name der Schweitz?

Der Name, den sie heutiges Tages trägt, kömmt von dem Namen des Cantons Schweitz,

welcher der beträchtlichste von den drey erstern im Bunde stehenden ist.

Was ist in der Schweitz für ein bürgerlicher Krieg entstanden?

Es entstund zu Anfange dieses Jahrhunderts in der Schweitz ein bürgerlicher Krieg zwischen den Protestantischen und Katholischen Cantons. Er wurde durch den Abt von St. Gallen veranlaßt, welcher die Reformirten Unterthanen in Toggenburg drückte.

Wie nahm er ein Ende? 1712.

Nach der Schlacht von Vilmergen, in welcher die Katholischen von den Cantons Zürich und Bern überwunden worden, wurde der Friede durch die Vermittelung der neutralen Cantons zu Aarau geschlossen.

Was befolgen die Schweitzer heutiges Tages für Regeln der Staats-Klugheit?

Die Schweitzer nehmen an auswärtigen Kriegen keinen Antheil mehr. Sie begnügen sich benachbarten Mächten, mit welchen sie in Bündniß stehen, Truppen zu liefern, und diese weise Entschließung setzet die Ruhe ihres Vaterlandes in Sicherheit.

XXVIII. Abschnitt.

Fortsetzung von der Schweitz.

Welches sind die Flüsse in der Schweitz?

Da die Schweitz sehr hoch liegt, so haben verschiedene Flüsse ihren Ursprung darinnen. Die beträchtlichsten sind der **Rhein**, der **Rhone**, die **Aar**, welche sich zwischen Waldshut und Zurzach in den Rhein ergießt, die **Kuß**, welche in die Aar fällt, der **Tessin**, welcher nachher Italien durchströmet, und die **Ziel**, welche den Neuenburger und Bieler See verbindet.

Was für Seen sind darinnen?

Die vornehmsten Seen, welche man darinnen findet, sind der **Boden**= oder **Costnitzer**=See, der **Genfer**= der **Lucerner**= der **Zürcher**= der **Bieler**= der **Thuner**= der **Brienzer**= und der **Neuenburger**=See.

Was ist an dem Rhein zu beobachten?

Der Rhein entspringt in Graubünden, strömet durch den Boden=See, macht bey Schaffhausen einen Wasserfall, und richtet von Basel an seinen Lauf gegen Mitternacht zu.

Und an dem Rhone?

Der Rhone kömmt aus dem Walliser=Land, fließt von Morgen gegen Abend zu, durchstreichet den Genfer=See, verliert sich unter der Erde, kömmt hernach wieder zum Vorschein und läuft nach Frankreich.

Woraus bestehet die Schweitz?

Die Schweitz bestehet aus vielen unter sich unabhängigen Republiken, welche zu ihrem allgemeinen Vortheile sich von 1308 bis 1513 nach und nach durch Bündnisse und Eide vereinigt haben, und deren Versammlung die Löbliche Eidgenossenschaft ausmacht.

Was ist für eine Regierungsform darinnen?

Einige werden aristokratisch, andere demokratisch regiert; wieder in andern beruhet die höchste Gewalt auf der Hauptstadt, wenn dieselbe beträchtlich ist.

Wo wird der Landtag gehalten?

Die Abgeordneten dieser Republiken versammelten sich ehedessen zu Baden, um daselbst den Landtag, welchen sie Tagsatzung, Tagleistung oder Conferenz nennen, zu halten, auf welchem man die allgemeinen Geschäffte der Nation ausmacht; heutiges Tages aber wird derselbe zu Frauenfeld gehalten.

Giebt es nicht auch besondere Landtage darinnen?

Außer diesem Landtage, welcher jährlich gehalten wird, haben die Protestanten noch einen besondern, der sich zu Aarau versammelt; und die

Katholischen halten den ihrigen zu Lucern. Man hat auf solchen vornehmlich die Religionssachen zum Augenmerke.

Was für Religionen bekennet man in der Schweitz?

Es giebt Cantons, darinnen die Reformirte Religion, und andere, worinnen die Katholische Religion die herrschende ist; es finden sich deren aber auch, worinnen beyde Religionen frey bekennet werden.

Wie wird sie eingetheilt?

Man theilet die Schweitz überhaupt in drey Theile: die **Eidgenossen**, die **Schweizerischen Unterthanen**, und die **Zugewandten Orte**: welche letztere wieder in **Bundsgenossen** (Socios, Associés) und **Verbündete Orte** (Confœderatos, Alliés) abgetheilt werden: jene haben Sitz und Stimme auf den gemeinen Tagsatzungen der Eidgenossenschaft.

Was begreift die Eidgenossenschaft?

Die **Eidgenossenschaft** begreift dreyzehn eigenmächtige Republiken, welche Cantons genennt und in Große und Kleine eingetheilt werden, nicht sowohl wegen ihres Umfangs, als vielmehr wegen der Größe ihrer Hauptstädte.

Wie viel giebt es große Cantons?

Es giebt sieben Große Cantons: **Zürich**, **Bern**, **Schaffhausen**, **Basel**, welche Protestantisch; **Lucern**, **Freyburg** und **Solothurn**, welche Katholisch sind.

Und kleine?

Man zählet deren sechs Kleine: **Uri**, **Schweitz**, **Unterwalden**, **Zug**, welche Katholisch sind; **Glaris** und **Appenzell**, worinn beyde Religionen bekennet werden.

Welches sind ihre Hauptstädte?

Jeder dieser Cantons trägt den Namen seiner Hauptstadt, ausgenommen der Canton Uri, dessen Hauptstadt **Altorf** ist, und der Canton Unterwalden, dessen Hauptstadt **Stanz** heißet.

Und die vornehmsten Städte?

Die vornehmsten Städte in der Schweitz sind die Hauptstädte der sieben großen Cantons, welche wir eben genennet haben.

Was ist an der Stadt Zürich zu merken?

Zürich, an dem See gleiches Namens, ist eine sehr alte, wohl bevölkerte, und sowohl durch ihren Handel als ihre Fabriken reiche Stadt. Sie hat in der Eidgenossenschaft den ersten Rang. Man findet auch in diesem Canton **Winterthur** und **Stein**, zwey unter der Oberherrlichkeit der Stadt Zürich stehende freye Städte; **Lauffen**, nahe bey dem Rheinfall; **Cappel**, woselbst die
1531. Zürcher von den Katholischen Cantonen geschlagen worden; und **Kyburg**, ein Bergschloß und Flecken, davon vor Alters eine Grafschaft benannt worden, welche das Oestreichische Haus noch im Titel führt.

An dem Canton Bern insbesondere?

Der Canton Bern, der durch das große Gebirg **Jurten** oder **Leberberg** (Jura, Juraſſus) von Frankreich abgesondert wird, ist der größte unter allen. Er nimmt den dritten Theil von der Schweitz ein. Man theilet ihn in das deutsche und in das französische Gebieth, welches letztere das **Land Waadt**, franz. le Pays de Vaud, und im Berner Canzleystil le Pays Roman genennet wird.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist **Bern** an der Aar, welche sie auf dreyen Seiten umfließt. Diese Stadt ist groß und unter allen in der Schweitz am besten gebauet; man bemerket darinn ihre Kathedral-Kirche und ihr Zeughaus.

Welches sind die andern merkwürdigen Oerter?

Aarburg; **Aarau**; **Bruck**; **Zoffingen**; **Königsfelden**, wo der Kaiser Albert ermordet worden; und die Trümmer vom Schloß **Habsburg**, das Stammhaus der alten Grafen von Habsburg.

Wem gehöret das Pays de Vaud?

Das Pays de Vaud, welches die nördliche und östliche Küste vom Genfersee einnimmt, gehörte ehedessen dem Hause Savoyen, welchem es die Berner im sechszehnten Jahrhundert abgenommen.

Welches ist die beträchtlichste Stadt darinnen?

Die beträchtlichste Stadt ist **Lausanne**, bey dem Genfersee, eine berühmte Akademie, und ehemals ein bischöfflicher Sitz. Der Bischoff, welcher davon den Namen trägt, hat seine Residenz seit der Reformation zu Freyburg. Ihre Kathedral-Kirche ist die schönste in der Schweitz. Man bemerket noch **Yverdun**; **Avenche**, die Hauptstadt des alten Helvetiens; und **Morges**, eine kleine Stadt an dem Genfer-See nebst einem Hafen.

Was ist die Stadt Lucern?

Lucern, an der Ruß, und an dem Ende des Sees dieses Namens, ist eine große Handelsstadt. Der Päbstliche Nuncius und der Spanische Gesandte haben allda ihre ordentliche Residenz. In diesem Canton liegen auch **Sempach**, allwo der Herzog Leopold von Oestreich geschlagen worden, und der **Pilatusberg**.

Die Stadt Basel?

Basel, an dem Rheine, gegen Mitternacht, ist die größte Stadt in der Schweitz, und treibt starken Handel. Man bemerket darinnen ihre Kathedral-Kirche und ihre öffentliche Bibliothek, woselbst man sehr schöne Gemälde sieht.

Was ist an dieser Stadt ferner merkwürdig?

Diese Stadt hat eine sehr berühmte Universität. Es wurde im fünfzehnten Jahrhunderte eine allgemeine Kirchenversammlung allda gehalten. Sie hatte vormals einen Bischoff, welcher seit der Reformation zu Brondrut seine Residenz hat; Sonst bemerkt man noch in dem Canton Basel **Augst**, eine zur Zeit der Römer sehr berühmte Stadt; und **St. Jakob** an der Birs, allwo ein berühmtes Treffen zwischen einem Französi-

1444.

schen Kriegsheer und 1200 Eidgenossen geliefert worden.

Was ist die Stadt Freyburg?

Freyburg, an der Sane im Uchtlande, gegen Mittag von der Schweitz, ist eine ziemlich große Stadt, in welcher man ihre Kathedral-Kirche, welche dem St. Niclaus gewiedmet ist, und das ehemalige Jesuiter-Collegium bemerkt.

Die Stadt Solothurn?

Solothurn, an der Aar, eine mittelmäßig große und ziemlich wohl befestigte Stadt. Sie ist die ordentliche Residenz des Französischen Gesandten. Die Jesuiten hatten daselbst ein schönes Collegium.

Und die Stadt Schaffhausen?

Schaffhausen, liegt an dem Rheine und gegen Mitternacht von der Schweitz. Man bemerket ihre Brücke, welche die schönste ist, so über diesen Fluß gehet.

Welches sind die merkwürdigsten Oerter in den übrigen Cantonen?

Man bemerket in dem Canton **Uri**, den St. **Gotthardsberg**, über welchen ein Weg nach Italien führt, und auf dem mehrere große Flüsse entspringen; in dem Canton **Schweitz**, **Einsiedel**, eine gefürstete Abtey Benediktiner Ordens; **Brunnen**, ein Dorf, allwo der Grund von
1315. dem Schweitzerischen Bund gelegt worden; in dem Canton **Zug**, den **Berg Morgarten**, wobey die Oestreicher von den Schwei-
1315. tzern geschlagen worden; in **Glaris**, **Näffels**,
1388. ein Flecken, wo 350 Glarner 15000 Oestreicher schlugen.

XXIX. Abschnitt.

Fortsetzung von der Schweitz.

Schweitzerische Unterthanen und Bundsgenossen.

Was verstehet man unter den Schweitzerischen Unterthanen?

Unter den Schweitzerischen Unterthanen verstehet man verschiedene kleine bey den Cantons gelegene Länder, welche die Schweitzer in ihren unterschiedlichen Kriegen erobert haben, oder welche ihnen in Friedensschlüssen abgetreten worden.

Wie werden sie beherrschet?

Diese Länder werden von den Cantons, die sie erobert und nicht unter sich getheilet haben, heutiges Tages gemeinschaftlich durch Landvögte beherrschet, welche sie wechselsweis dahin schicken.

Wie werden sie eingetheilt?

Man theilet sie nach ihrer Lage in drey Classen; die erstern liegen gegen Deutschland, die andern gegen Frankreich, und die dritten gegen Italien.

Welches sind die Unterthanen gegen Deutschland?

Die Schweitzerischen Unterthanen gegen Deutschland sind die sieben folgenden: die Grafschaft **Baden**, die **Frey-Aemter**, der **Thurgau**, das **Rheinthal**, die **Grafschaft Sargans**, das Ländchen **Gaster** und die Stadt **Rapperswil**.

Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Baden?

Die Hauptstadt der Grafschaft Baden ist **Baden**, an dem **Limmat**, eine alte und ihres mineralischen Wassers wegen berühmte Stadt, in welcher 1714 zwischen dem Kaiser und dem König von Frankreich ein berühmter Friede geschlossen worden. Man findet auch darinnen den Flecken

Zurzach, welcher seiner Messen halber bekannt ist.

Welches sind die Städte der Frey-Aemter?

Die vornehmsten Städte der Frey-Aemter sind **Bremgarten**, welche wegen ihren Papiermühlen berühmt ist; **Mellingen** an der Ruß; und die reiche Benediktiner Abtey zu **Muri**, in deren Bibliothek sehr schätzbare Handschriften aufbewahrt werden.

Was für Städte giebt es in den andern Ländern?

In den übrigen fünf Ländern bemerket man **Frauenfeld**, die Hauptstadt im Thurgau, woselbst sich die Tagsatzung versammelt; die Abteyen **Rheinau** und **Reichenau** eben daselbst; **Rheineck**, an dem Bodensee, die Hauptstadt im Rheinthal; **Rapperswеil**, eine schöne Stadt am Zürchersee; und die reiche Abtey **Pfäffers** im Rheinthal, in deren Nachbarschaft sehr berühmte Bäder.

Welches sind die Unterthanen gegen Frankreich?

Die Unterthanen gegen Frankreich sind die vier Landvogteyen, welche den Cantons Bern und Freyburg gehören, und den Namen ihrer Hauptstädte tragen; als da sind die Landvogteyen **Granson**, **Murten**, **Eschalens**, wo die kleine Stadt **Orbe**, und **Schwarzenburg**.

Welches sind die Unterthanen gegen Italien?

Die Schweitzerischen Unterthanen gegen Italien bestehen aus vier Gouvernements und drey Landvogteyen, welche in Italien gegen Mittag von dem Alpengebirg liegen. Sie machten ehemals einen Theil von dem Herzogthum Mayland aus.

Was für Städte findet man darinnen?

Die beträchtlichsten Städte, so man darinnen findet, sind **Lugano**, an dem See gleiches Namens; **Locarno**, eine Handelsstadt am Lago Maggiore; und **Bellinzon** oder **Bellenz**, an dem Tessino.

Welches sind die drey freyen

Das Stift **Engelberg**, eine Benediktiner Abtey und zugehörige Herrschaft zwischen Bern, Uri

Stände in der Schweitz?

und Unterwalden; der freye Flecken Gersau, am Waldstättensee. Sie stehen unter dem Schutz der 4 Cantone, Lucern, Schweitz, Uri und Unterwalden; die Freyherrschaft Haldenstein am Rhein, die einem Herrn von Salis gehört.

Was verstehet man unter den Zugewandten Orten?

Unter den zugewandten Orten verstehet man unterschiedene den Cantons benachbarte Länder, welche sich zu ihrer allgemeinen Sicherheit mit der Eidgenossenschaft vergesellschaftet, oder mit einem ihrer Glieder in eiu Bündniß getreten, ihre Unabhängigkeit aber ungekränkt erhalten haben.

Wie viel zählt man solcher Länder?

Man zählet deren neune, nemlich zwey gegen Morgen: die Stadt St. Gallen und die Abtey St. Gallen; zwey gegen Mittag: Graubünden und das Walliserland; vier gegen Abend: die Republik Genf, das Fürstenthum Neuschatel, die Stadt Biel und das Bisthum Basel; und eines gegen Mitternacht: die Stadt Mühlhausen.

Wie werden sie abgetheilt?

Man theilet sie in Bundsgenossen (Socios, Associés), welche auf den Tagsazungen Sitz und Stimme haben; und in Verbündete (Allies), welche dieses Vorrecht nicht haben. Zur ersten Classe gehören das Stift zu St. Gallen, die Stadt St. Gallen und die Stadt Biel. Die übrigen sechs Orte werden zur zweyten Classe gerechnet.

Was ist die Stadt St. Gallen?

Die Stadt St. Gallen ist eine große wohl befestigte Handelsstadt. Sie ist frey, und ihre Einwohner sind Reformirter Religion. Sie ist vornehmlich wegen den feinen Leinwanden, so daselbst verfertiget werden, bekannt.

Was ist die Abtey St. Gallen?

Die Abtey St. Fallen ist nur durch eine Mauer von der Stadt dieses Namens abgesondert, als über welche der Abt keine Gewalt hat. Er besitzt aber verschiedene beträchtliche Länder in der Schweitz, und vornemlich die Grafschaft Toggenburg.

Grau=

Wie wird Graubünden eingetheilt?

Graubünden wird in drey Theile getheilt, nämlich in den Grauen Bund, den Bund des Hauses Gottes, und den Bund der zehn Gerichte.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt des ganzen Landes ist Chur, bey dem Rhein. Diese Stadt ist die Residenz eines Bischoffs, welcher wirklicher Reichsfürst ist; er hat aber über die Unterthanen, welche fast alle Reformirte sind, keine Gewalt.

Was haben die Graubünder in Besitz?

Die Graubünder besitzen drey Länder, nämlich die Grafschaft Chiavenna (Cläven), die Grafschaft Bormio (Worms), und das Velteliner-land, welches seiner Weine wegen bekannt ist, und dessen Hauptstadt Sondrio heißet, an dem Adda.

Was ist das Walliserland?

Das Walliserland ist ein Thal, welches sich vom Morgen gegen Abend zwischen den hohen Helvetischen und Savoyischen Eis-Gebirgen, unter welchen der große St. Bernhardsberg, die Furka, der Grimselberg, der Schrekhorn zu merken, erstreckt, und seiner ganzen Länge nach von dem Rhone durchströmet wird. Seine Hauptstadt ist Sitten, ein Bisthum.

Was ist an der Stadt Genf zu beobachten?

Genf, welches zu äußerst an dem See gleiches Namens liegt, und die Hauptstadt einer kleinen Republik ist, ist eine alte, große, wohl gebaute und sehr feste Handelsstadt. Ihre Akademie ist berühmt.

Was ist der Staat von Neuschatel?

Das Fürstenthum Neuschatel, oder Wälsch-Neuenburg begreift die Grafschaft dieses Namens und die Herrschaft Valangin. Dieß ist ein sehr bevölkertes Land; man findet darinnen große Weinberge, welche vortrefflichen Wein hervor bringen.

Wem gehörte es ehedessen?

Dieser kleine Staat gehörte vor Alters dem Hause Neuschatel, welches ursprünglich aus Bur-

gund war; allein nach dem Tode der Isabella, des Grafen Ludwigs Tochter, kam es auf Conrad, den Grafen von Freyburg.

Was trug sich nachmalen zu? 1707.

Es kam darauf nach und nach auf die Häuser Hochberg und Orleans Longueville. Die Herzoginn von Nemours, die Erbinn dieses letztern Hauses, starb ohne Kinder.

Wem gehört dieses Land heutiges Tages?

Viele Fürsten machten damals Ansprüche auf dieses Land, welches endlich dem Hause Brandenburg von den Landständen zuerkannt worden; also daß es heutiges Tages dem Könige von Preußen gehört.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt des Landes ist **Neuschatel**, an dem See dieses Namens, eine mittelmäßige und wohl gebaute Stadt.

Was ist die Stadt Biel?

Die Stadt Biel, an dem kleinen See dieses Namens, wird nach Art einer Republik regiert; dem unerachtet hat der Bischoff von Basel daselbst einige Rechte.

Welches ist die Hauptstadt im Bisthum Basel?

Die Hauptstadt im Bisthum Basel ist **Brondrut**, die Residenz des Bischoffs seit der Reformation. Dieser Prälat ist ein Reichsfürst.

Was ist die Stadt Mühlhausen?

Die Stadt **Mühlhausen**, welche in dem Sundgau eingeschlossen ist, ist eine mittelmäßig große Handelsstadt an der Ill, welche nach Art einer Republik regiert wird, und mehrere Manufakturen hat.

XXX. Abschnitt.

Von den Vereinigten Niederlanden.

Wo liegen die Vereinigten Niederlande?

Die Vereinigten Niederlande grenzen gegen Mittag und Morgen an Deutschland, gegen Mitternacht und Abend an das Deutsche Meer.

Wem waren sie ehemals unterworfen?

Sie machten ehemals einen Theil des Burgundischen Kreises aus, und gehörten mit demselben an Spanien. Aber unter Philipp II. dem Sohne und Nachfolger Karls V, haben sie sich der Spanischen Herrschaft entzogen.

Was gab ihnen dazu Gelegenheit?

1565.

Dieser Fürst kränkte die Einwohner dieser Provinzen in ihren Freyheiten, und wollte das Inquisitionsgericht bey ihnen einführen, weil viele derselben die Reformation angenommen hatten.

Was hatte dieses Unternehmen für eine Wirkung?

1579.

Da die Grausamkeit des Herzogs von Alba, welchen Philipp II in die Niederlande geschickt, diese Völker vollends aufgebracht hatte, vereinigten sie sich zu Utrecht, um ihre Freyheit zu vertheidigen; schüttelten das Spanische Joch ab, und erwählten Wilhelm, den Prinzen von Oranien aus dem Nassauischen Hause, zu ihrem Oberhaupte. Diese erstgedachte Vereinigung bestehet noch bis auf den heutigen Tag.

Was hatte dieser Aufstand für Folgen?

Die Vereinigten Provinzen, welche durch Frankreich und England unterstüzt waren, und die Söhne Wilhelms, Moritz und Friedrich Heinrich, zum Oberhaupte hatten, vertheidigten sich mit gutem Erfolge gegen die Spanische Macht, welche sie niemals unter ihren Gehorsam bringen konnte.

Wann sind sie für frey erkannt worden 1648.

Endlich sind sie im Münsterischen Frieden von Spanien für eine freye und unabhängige Republik erkannt worden; welche der Handel und die allerley Religions-Verwandten gestattete Gewissens-Freyheit in einen sehr blühenden Zustand nachhero gesetzt hat.

Was hat sich ferner zugetragen? 1672.

Sie hatte deßwegen einen großen Einfluß in die meisten Europäischen Staats-Händel. Ludwig XIV überzog sie mit einem gefährlichen Kriege, aus welchem sie sich mit Hülfe des Deutschen Reichs und Spaniens glücklich heraus gezogen. In dem Spanischen Successions-Kriege, wie auch in demjenigen, welcher nach Ableben Karls VI entstanden, hielt sie es mit dem Hause Oestreich.

Wie ist das Erdreich dieser Provinzen beschaffen?

Das Erdreich der Vereinigten Provinzen ist überhaupt schlecht; die Luft darinnen ist dick und ungesund. Es ist mehrentheils eben, und in manchen Gegenden niedriger als das Meer. Man findet in den See-Provinzen fast nichts als Viehweiden; so daß die Hornviehzucht sehr gut und einträglich ist, und das Land viel Butter und Käs ausführt. Die Schafzucht ist in Holland beträchtlich, und die Wolle ziemlich gut. Hin und wieder wird Taback, und in Zeeland sehr viele und gute Färberröthe gebaut. Holz ist selten und theuer.

Worinn bestehet sein Reichthum?

Sein Reichthum bestehet hauptsächlich in seiner wichtigen Fischerey, seinem großen Handel, und seinen Tuch- und Leinwand-Manufakturen, welche es zu einem der schönsten und reichsten Länder von Europa gemacht haben.

Wie wird dieser Staat beherrscht?

Die Regierungs-Form in diesem Staat ist meistens aristokratisch. Jede Provinz macht eine unabhängige Republik für sich aus, alle zusammen aber stellen, kraft ihrer Vereinigung, nur eine vor-

Was nennet man General-Staaten?

Zu Besorgung der gemeinschaftlichen Staats-Geschäffte ist eine beständige Versammlung der Deputirten Gevollmächtigten, oder der sämmtlichen Provinzen im Haag errichtet. Diese Deputirten machen die General-Staaten aus, und man giebt ihnen den Titel der Hochmögenden.

Wie werden die Geschäffte darinnen ausgemacht?

Die wichtigen Geschäffte, dergleichen Krieg, Friede und Auflagen sind, erfordern die Einmüthigkeit der Stimmen; die übrigen werden durch die Mehrheit der Stimmen geschlichtet. Es hat jede Provinz nur eine Stimme, wenn sie auch gleich mehrere Deputirte zuschicket.

Wer besorget das Kriegswesen?

Der Staat hatte von seinem Anfang an lange Zeit hindurch einen Statthalter, der zugleich General-Capitain und Admiral von allen ihren Land- und See-Truppen war.

Aus was für einem Hause war er?

Der Statthalter war jederzeit ein Prinz aus dem Nassauischen Hause, weil die Republik diesem Hause ihre Freyheit zu verdanken hat.

Wer war der erste Statthalter? 1579. 1650.

Der erste Haupt-Statthalter bey Aufrichtung der Freyheit des Staats war Wilhelm von Nassau, ein Prinz von Oranien; diese Würde wurde von seinen Söhnen, Moritz und Friedrich Heinrich, und seinem Enkel Wilhelm II in gerader Folge bekleidet, nachmals aber wurde sie abgeschafft.

Wann kam sie wieder zu Stande? 1672.

Einige Zeit hernach trug das Volk die Statthalterschaft wieder Wilhelm III, Prinzen von Oranien auf, welcher nachmals zur Englischen Krone gelangte.

Was ist endlich für eine Veränderung vorgegangen? 1747.

Da endlich Wilhelm Karl, Prinz von Oranien, von der Linie Nassau-Dietz, zum Statthalter von allen Provinzen erwählet worden, so wurde diese Würde in Ansehung seiner männlichen und weiblichen Nachkommen für erblich erklärt, und so besitzt dieselbe nunmehro Wilhelm V, ein Sohn Wilhelm Karls.

Was für eine Religion ist in diesem Lande?

Die Reformirte Religion ist in den Vereinigten Provinzen die herrschende, alle andere aber sind darinn erlaubt.

Was für Flüsse findet man darinnen?

Man findet in diesem Lande drey große Flüsse, nämlich die **Maas**, den **Rhein** und die Schelde. Zur Bequemlichkeit des innern Handels hat man auch eine große Menge Kanäle darinnen verfertiget.

Wie theilet sich der Rhein?

Der Rhein theilet sich dreymal, jedesmal in zween Arme, nämlich in den Rhein und die **Waal**, den Rhein und die **Yssel**, und den Rhein und den **Leck**.

Was ist ferner in Ansehung dessen zu merken?

Die Waal und der Leck ergießen sich in die Maas; die Yssel fällt in die Zuyder-See, und der Rhein selbst verliert sich endlich in dem Sande unter Leyden, weil seine Mündung vor etlichen Jahrhunderten durch eine Ueberschwemmung des Oceans zu Grunde gerichtet worden.

Wie theilet sich die Maas?

Die Maas, welche die Gränze zwischen Geldern und Brabant macht, vereinigt sich zweymal mit der Waal, und beyde nehmen den Namen **Merwe** an. In der Gegend von Dordrecht theilet sich der Strom in zwey Arme, davon der rechte bald die Maas, bald die Merwe, der linke aber immer die alte Maas genennet wird. Beyde vereinigen sich wieder bey Vlaardingen, und laufen endlich, unter dem Namen der Maas, in die Nordsee.

Wie theilet sich die Schelde?

Die Schelde theilet sich bey Sandvliet in die **Oster**- und **Wester**-Schelde, welche letzte auch der **Hond** genennet wird. Beyde Arme ergießen sich in die Nordsee.

Wie werden die Provinzen eingetheilt?

Der Vereinigten Provinzen sind sieben. Sie werden in ein **Herzogthum**, zwo **Grafschaften** und vier **Herrschaften** eingetheilt.

Welches ist das Herzogthum?

Das Herzogthum ist Nieder-Geldern gegen Mittag, welches mit der Grafschaft Zutphen nur eine Provinz ausmacht.

Wie heißen die Grafschaften?

Die zwo Grafschaften sind Holland und Zeeland, welche längst dem Meere und gegen Abend liegen.

Und die vier Herrschaften?

Die vier Herrschaften sind Utrecht gegen Mittag, Over-Yssel gegen Morgen, Friesland und Gröningen gegen Mitternacht.

XXXI. Abschnitt.

Fortsetzung von den Vereinigten Niederlanden.

Was ist in dem Herzogthum Nieder-Geldern zu merken? 1678. u. 1679.

In dem Herzogthum Nieder-Geldern, welches durch die Maas von Brabant getrennet wird, ist Nimegen die Hauptstadt an der Waal; daselbst sind berühmte Friedensschlüsse im vorigen Jahrhundert geschlossen worden. Arnheim und Schenkenschanz, zwo Festungen; Harderwyk, eine 1648 errichtete Universität; und Buren, eine Grafschaft, welche dem Erbprinzen des Erb-Statthalters den Namen giebt.

Welches ist die Hauptstadt in der Grafschaft Zutphen?

Die Grafschaft Zutphen hat zur Hauptstadt Zutphen, eine alte Stadt.

Was ist an der Grafschaft Holland in Obacht zu nehmen?

Die Grafschaft Holland, welche an der Nord- und Süder-See liegt, ist die unfruchtbarste, gleichwohl aber die reichste und am meisten bevölkerte unter allen diesen Provinzen. Alle vier Elemente sind darinnen böse, und das Meer würde sie überschwemmen, wenn es nicht durch starke Dämme zurück gehalten würde.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Amsterdam an der Amstel, ein Seehafen, eine der größten und volkreichsten Handelsstädte in Europa. Sie ist zum Theil auf Pfälen gebauet.

Was bemerkt man vornehmlich daselbst?

Man bemerkt daselbst das Rathhaus, welches ein weitläufiges und prächtiges Gebäude ist; den Seehafen, welcher sehr geräumig; und die Börse, allwo sich Handelsleute von allen Nationen versammeln. Man bewundert die Reinlichkeit der Gassen, durch deren Mitte mit Bäumen besetzte Kanäle gehen.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen Städte von Holland sind **Rotterdam**, ein Seehafen an der Maas, eine Stadt, worinn sehr starker Handel getrieben wird; **Leyden**, welche ihrer Universität und Tuchmanufakturen wegen bekannt ist; **Dordrecht**, woselbst die

1618. Protestanten eine Kirchenversammlung gehalten; **Delft**, allwo das prächtige Grabmaal der Prinzen von Oranien ist; **Haarlem**; **Ryswick**, ein Dorf zwischen Haag und Delft, wobey ein Palast des Oranischen Hauses, so wegen dem da-

1697. selbst geschlossenen Frieden berühmt ist; **Geertruidenberg**, eine feste Stadt, in welcher zwischen den Holländischen und Französischen Mini-

1710. stern wegen den Friedens-Präliminarien lange traktirt worden; **Heusden**, eine der stärksten Holländischen Festungen; **Edam**, eine Stadt an der Südersee, welche den stärksten Käs-Handel treibt; die Insel **Texel**, auf deren östlichen Küste eine bequeme Rhede ist; und der **Haag**.

Was ist der Haag?

Der Flecken **Haag**, oder **Grafenhaag**, der schönste in Europa, welcher viele Städte an Größe und Herrlichkeit übertrifft, ist der Ort, woselbst der Statthalter, die General-Staaten und die Gesandten der auswärtigen Mächte ihren ordentlichen Sitz haben.

Was begreift die Grafschaft Zeeland?

Die Grafschaft Zeeland begreift viele Inseln, welche von den Armen und Ausflüssen der Schelde gemacht werden. Die beträchtlichste und die volkreichste ist die Insel Walcheren.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Middelburg in der Insel Walcheren, eine große Handelsstadt; man bemerkt auch darinnen Vlissingen, ein wichtiger Seehafen.

Welches ist die Hauptstadt in der Herrschaft Utrecht?

1579.
1713.

Die Herrschaft Utrecht hat zur Hauptstadt Utrecht, an dem Rheine, eine Universität und vormaliges Erzbisthum, eine große, schöne und wohl bevölkerte Stadt. Sie ist wegen der Vereinigung der Provinzen, und der Friedenszusammenkunft, welche daselbst zu einem allgemeinen Frieden in Europa eröffnet worden, berühmt.

In der Herrschaft Over-Yssel?

In der Herrschaft Over-Yssel ist Deventer an der Yssel die Hauptstadt; Zwoll, die schönste und reichste Stadt dieser Provinz mit einer starken Festung; und Steenwyck.

Was ist an der Herrschaft Friesland merkwürdig?

Die Provinz Friesland ist ihrer schönen Leinwande wegen, welche allda verfertiget werden, und ihrer schönen Pferde halben, bekannt.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Leeuwarden, eine große und wohl bevölkerte Stadt; auch ist darinnen Franecker, eine Universität; und Harlingen, eine berühmte Handelsstadt.

Und die Hauptstadt in Gröningen?

In der Herrschaft Gröningen ist Gröningen die Hauptstadt, eine berühmte Universität; Delfzyl, das ist Delfschleuse, ein Seehafen und eine starke Festung an dem Dollart, welches ein Meerbusen ist zwischen Gröningen und Ost-Friesland.

Was sind die Generalitäts-Lande?

Außer den bisher beschriebenen Provinzen besitzet die Republik Holland einen Antheil an den Katholischen Niederlanden, welchen sie mit vereinten Waffen erobert hat, und welche die Generalitäts-Lande genennet werden.

Was begreifen sie? Dieselben bestehen erstlich aus einem Theile von Brabant. Zweytens aus einem Theile des Herzogthums Limburg. Drittens aus einem Theile von Ober-Geldern. Viertens aus einem Theile von Flandern, wovon oben das nöthige gemeldet worden.

Was gehört noch mehr hieher? Hieher gehört noch die Landschaft **Drenthe**, welche vor Alters eine Grafschaft war, und nur unter dem Schutz der Generalstaaten steht. Sie liegt zwischen den Provinzen Gröningen, Friesland, Over-Yssel, der Grafschaft Bentheim und dem Bisthum Münster. Die merkwürdigsten Oerter sind **Assen**, der Haupt-Ort, ein wohlgebauter Flecken; und **Kövorden**, eine wichtige Festung an den Grenzen von Deutschland.

Was ist ferner bey den Vereinigten Niederlanden zu beobachten? In den Vereinigten Niederlanden ist eine Handlungs-Gesellschaft, welche man die Ost-Indische Compagnie nennet, und die sehr mächtig ist; sie besitzt viele Länder in Asien und treibet ihren vornehmsten Handel mit Specerey-Waaren.

Wie ist sie zu Stande gekommen? 1602. Sie kam durch die Vergesellschaftung verschiedener Holländischer Kaufleute zu Stande, welche Kriegsschiffe nach Ost-Indien schickten.

Was hatte solches für einen Erfolg? Der Gewinnst dieser Compagnie war so beträchtlich, daß die Holländer sich dadurch im Stande sahen, einen Krieg gegen Spanien mit gutem Erfolge fort zu führen, und sich in Indien fest zu setzen.

Was ist endlich in Ansehung derselben zu merken? Diese arbeitsamen Völker haben noch andere Reichthumsquellen, nämlich den Häringsfang an den Küsten von England, und den Wallfischfang in dem Mitternächtlichen Meere, wovon sie jährlich sehr großen Nutzen ziehen.

XXXII. Abschnitt.

Von Preußen.

Wo liegt das Königreich Preußen?

Das Königreich Preußen, welches nebst dem Netzelande ungefähr 1400 geographische Quadrat-Meilen groß ist, und 1,500,000 Einwohner hat, grenzet gegen Mitternacht an die Ost-See und einen Theil von Samoyten; gegen Morgen an Lithauen; gegen Mittag an Polen; und gegen Abend an Pommern und Brandenburg.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinn ist ziemlich gemäßigt. Das Land ist größtentheils eben, und voller fischreichen Flüsse und Seen, auch hat es gute Weiden, worauf viel Vieh ernähret wird.

Was bekömmt man daraus?

Man bekömmt aus Preußen vornehmlich Getreide, Flachs, Hanf, Taback, Hopfen, Holz, Wolle, Honig, Wachs, Wildpret, die feinste Trippel-Erde und den Bernstein, welcher nirgends in so großer Menge als an den Samländischen Küsten gefunden wird.

Wer besaß es ehemals?

Die Deutschen Ritter eroberten es in dem dreyzehnten Jahrhundert, und breiteten darinn den Christlichen Glauben aus; im fünfzehnten Jahrhundert aber verloren sie durch den Vertrag von Thoren einen Theil davon, welcher sich an Polen ergab, und das Polnische Preußen genennet ward.

1466.

Wann wurde es ein Herzogthum? 1526.

Der Hochmeister Albrecht aus dem Hause Brandenburg verließ den Orden, und nahm den noch übrigen Theil Preußens als ein erbliches Herzogthum von Polen zu Lehen.

An wen fiel hernach dieses Herzogthum? 1657.

Dieses Herzogthum fiel hernach auf die Churfürsten von Brandenburg, unter welchen Friedrich Wilhelm der Große durch den Welauischen Vertrag frey von der Polnischen Belehnung, und als ein souverainer Herzog erkläret wurde.

Wer war sein Nachfolger? 1701.

Sein Sohn und Nachfolger Friedrich I erhob das Herzogthum zu einem Königreiche, und setzte sich selbsten die Krone auf; es wurde auch in dem Utrechter Frieden von den meisten Mächten für ein Königreich erkannt.

Wer besitzt heutiges Tages den Thron?

Der König, welcher heut zu Tage den Thron besitzt, heißt Friedrich Wilhelm II. Er ist seinem Oheim Friedrich dem Großen oder dem II, im Jahre 1786. in der Regierung nachgefolget.

Wie wird das Königreich beherrschet?

Das Königreich wird monarchisch beherrschet, und die Gewalt des Königs ist völlig uneingeschränkt. Die Thronfolge ist erblich. Die Unterthanen des Adels sind leibeigen; aber die fremden Kolonisten sowohl, unter denen viele Franzosen und Holländer sind, als seit 1719 die Bauern und Unterthanen auf den königlichen Domänen, sind freye Leute.

Zu welcher Religion bekennen sich die Einwohner?

Die meisten Einwohner in Ost-Preußen bekennen sich zu der Augsburgischen Confession. Doch haben auch andere Religionen, besonders die Reformirten, darinn ihre freyen gottesdienstlichen Uebungen. In West-Preußen sind die meisten der Römisch-Katholischen Religion zugethan.

Welches sind die vornehmsten Flüsse und Kanäle darinnen?

Die vornehmsten Flüsse, welche Preußen bewässern, sind die **Weichsel**, der **Pregel**, die **Memel** oder **Niemen**, welche sich gegen Mitternacht in das Balthische Meer ergießen, und die **Neze** oder **Notec**, welche in die Warta und durch diese in die Oder fließt. Die zur Beförderung des Handels in Ost-Preußen angelegten Kanäle sind: die

neue Gilge, die neue Deine, der kleine und der große Friederichsgraven.

Was findet man noch für andere Gewässer darinnen?

Man findet auch noch zwischen Preußen und der Ost-See zwey große Gewässer, das frische Haf und das Curische Haf, welche zur Schiffahrt sehr bequem sind; die Erdzunge, welche sie von der Ost-See scheidet, wird Nerung genennt.

Wie wird das Königreich eingetheilt?

Heutiges Tages wird dieses Königreich in Ost-Preußen, und in West-Preußen (sonst Polnisch-Preußen) eingetheilt. Jenes bestehet aus zehn Kreisen, dieses aber aus sieben, und den drey Marienburgschen Aemtern; jedes hat seine besondern Kriegs- und Domainen-Kammern. West-Preußen hat auch seine besondere Regierung zu Marienwerder.

Was ist in Ost-Preußen zu merken?

In Ost-Preußen ist Königsberg am Flusse Pregel, die Hauptstadt des ganzen Königreichs, eine schöne, große und volkreiche Handelsstadt, welche mit einer Universität und einer festen Citadelle, Friedrichsburg genannt, versehen ist.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Man findet ferner darinnen Pillau, im Schaakischen Kreise, eine feste und wohl gebaute Stadt mit einem Hafen: Memel, eine feste Handelsstadt mit einem Hafen; und Welau, welche wegen der mit Polen daselbst gepflogenen Traktaten berühmt ist.

1657.

Was bemerket man noch für andere Städte?

Endlich Tilsit, eine ansehnliche und nahrhafte Stadt an der Memel, welche großen Handel treibt; Marienwerder, eine ansehnliche Stadt am Fluß Nogat, welcher ein Arm der Weichsel ist. Sie ist der Sitz der West-Preußischen Regierung, auch Kriegs- und Domainen-Kammer. Ferner Insterburg und Rastenburg, zwo feine Städte; Holland, eine ansehnliche

Stadt auf einem Hügel; Groß-Jägerndorf, ein Dorf, bey welchem die Preußen von den
1757. Russen eine blutige Schlacht erlitten; und die Heilige Linde, ein berühmter Wallfahrts-Ort in einem angenehmen Thal, zwo Meilen von Rastenburg.

Welche Städte sind in West-Preußen merkwürdig?

In Polnisch- oder West-Preussen, welches 1780 durch viel hundert Würtembergische Familien sehr bevölkert worden sind: **Culm** an der Weichsel; **Marienburg** an der Nogat, ehedem der Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens; **Elbing**, eine feste Stadt; und die Landschaften **Ermeland**, deren zwölf Städte jetzt unter der Kriegs- und Domainen-Kammer zu Königsberg stehen; und **Pomerellen** und **Klein Pommern**, in welcher **Oliva**, ein berühmtes Cistercienser-Kloster, nicht weit von Danzig, in welchem ein Friede zwischen Polen und Schwe-
1660. den geschlossen worden.

Was ist ferner darinnen?

In dieser Provinz liegt auch **Danzig** und **Thorn**, welche beyde als freye Städte unter Polnischem Schutze geblieben sind. Erstere hat einen Seehafen an der Mündung der Weichsel, und ist eine feste Stadt die nach der Art einer Republik regiert wird und einen starken Handel treibt. Ihr gehört auch der **Danziger Werder**, welcher 33 Dörfer begreift, die frische **Nerung**, die Festung **Weichselmünde** und das Städtchen **Hela** auf der Höhe.

Was liegt hier noch für eine Landschaft?

An dem südlichen Theile des Königreichs Preussen grenzet der **Netz-Distrikt**, von dem Flusse **Netze** also genennet, der izt dem König von
1772. Preußen gehört, nachdem er von Polen getrennt worden. Er macht ein besonders Land aus, und besteht aus dem nördlichen Theile der Groß-Polnischen Woywodschaften Posen, Gnesen und Inowrotzlaw, welche nun in vier Kreise einge-

theilt sind. Man merket darinnen die Städte Krone, Camin, Bromberg und Inowrotzlaw, in welchen die Juden starken Handel treiben.

XXXIII. Abschnitt.

Von Portugal.

Welches ist die Lage von Portugal?

Das Königreich Portugal liegt zu äußerst in dem Westlichen Theile von Europa. Es grenzet gegen Mitternacht und gegen Morgen an Spanien, und auf den beyden andern Seiten an den Ocean; hat außer den Inseln einen Umfang von 1711 geographische Quadrat-Meilen und ungefähr 2,230,000 Einwohner.

Was bringt es vornehmlich hervor?

Dieses Land genießt einer reinen Luft, der Erdstrich ist warm, und das Erdreich bringt vornemlich Wein und Baumfrüchte hervor. Man bekömmt daraus Oel, Seide, Wolle, welche der spanischen an Güte wenig nachgiebt, See-Salz und sehr schätzbare Pferde. Die Berge sind reich an edlen und gemeinen Metallen, sie werden aber nicht genutzt. Auch liegt mehr als die Hälfte des Landes noch ungebaut: daher es Zufuhr an Getreide nöthig hat.

Worinn bestehen seine Reichthümer?

Dieser Staat, ob er gleich klein ist, bereichert sich zwar durch den Handel, welchen die Portugiesen, sonderlich in Amerika, treiben, und wozu die Lage des Landes sehr vortheilhaft ist: führt aber mit den Engländern und andern Nationen einen sehr nachtheiligen Handel.

Von wem hieng es ehemalen ab?

Portugal hieng ehemalen von Spanien ab. Es hatte lange Zeit ein gleiches Schicksal mit diesem Königreiche, und fieng erst im eilften Jahrhundert an, einen besondern Staat auszumachen.

Wie geschah diese Absonderung?

1095.

Nachdem Alphonsus VI König von Kastilien, einen Theil von Portugal von den Mauren erobert hatte, so gab er es mit dem Titel einer Grafschaft seinem Tochtermanne Heinrich von Burgund, welcher von dem Königlich Französischen Hause war.

Was für Vortheile erhielten ihre Nachfolger?

1139.

Heinrichs Nachfolger machten hernach viele Eroberungen, erweiterten ihre Herrschaft, nahmen den Titel der Könige an, und machten sich von aller Abhängigkeit in Ansehung der Könige von Castilien los, deren Vasallen sie vorher gewesen waren.

Was trug sich nachgehends zu?

1580.

Da Sebastian, der sechszehnte König von Portugal von Heinrich an, in Afrika in einem Streit gegen die Mauren umgekommen war, und keine Kinder hinterlassen hatte, bemeisterte sich Philipp II König in Spanien, seiner Staaten.

Haben die Spanier dieselben lang behalten?

Die Spanier waren darauf sechzig Jahre lang Meister von Portugal; allein sie wurden durch eine neue Aufruhr daraus verjagt.

Wie ist sie entstanden?

1640.

Die Portugiesen machten eine allgemeine Zusammenverschwörung wider sie, jagten sie aus ihrem Lande, und setzten dem Herzog von Braganza, welcher von einem natürlichen Sohne vom König Johannes Nothus abstammete, die Krone auf.

Was ist dieser Zusammenverschwörung wegen zu merken?

Das Geheimniß dieser Zusammenverschwörung blieb über Jahr und Tag verschwiegen, ob gleich der Zusammenverschwornen über zweyhundert waren.

ren. Dieß war die Wirkung des Hasses der Portugiesen wider die Spanier, welche sie auf eine tyrannische Art regierten.

Was that der neue König?

Der neue König von Portugal nahm den Namen Johannes IV an, und vertheidigte sich mit Frankreichs und Englands Beyhülfe glücklich gegen alle Macht von Spanien, welches endlich genöthiget war auf alle seine Ansprüche auf Portugal Verzicht zu thun.

1668.

Wer war sein Thronfolger?

1667.

Johannes IV hatte seinen ältesten Sohn Alphonsus zum Thronfolger, welcher, weil er seiner Unfähigkeit halben wieder abgesetzt worden, die Krone seinem jüngern Bruder, Peter II überlassen.

Wer regiert heut zu Tage?

1750.

1777.

Nach dem Tode dieses letztern bestieg Johannes V den Thron, dem sein Sohn Joseph Emanuel, und diesem, nach seinem Ableben, seine Tochter Maria Francisca Isabella nachfolgte, deren Gemahl und Oheim, Peter, ebenfalls zum König proklamirt worden.

Was hat sich in Portugal zugetragen?

1755.

Portugal hat ohnlängst außerordentlich viel durch die Erdbeben ausgestanden, welche die Hauptstadt und viele andere Städte fast gänzlich zu Grunde gerichtet.

Wie wird dieser Staat regiert?

Portugal wird monarchisch regiert; die Krone ist erblich, und kommt auch auf die Prinzessinnen. Die Königliche Gewalt ist heut zu Tag unumschränkt, obgleich noch Reichs-Stände (Cortez) die das Steuer-Recht haben, vorhanden sind.

Welchen Titel trägt der älteste Sohn des Königs?

Der älteste Sohn des Königs trägt jederzeit den Titel eines Prinzen von Brasilien, einer Landschaft in Amerika, welche den Portugiesen gehöret. Die übrigen Prinzen heißen Infanten.

Welches ist die herrschende Religion darinn?

Die herrschende Religion in diesem Königreiche ist die Römisch-Katholische, auch ist die Inquisition daselbst eingeführt. Unterdessen trifft man doch eine große Menge heimlicher Juden darinn an.

Was ist die Inquisition?

Die Inquisition ist ein Gericht, welches in etlichen Ländern eingeführt ist, um diejenigen zu verurtheilen, welche man für Ketzer oder Zauberer ansieht.

Was ist an der Portugiesischen zu merken?

Die Portugiesische ist nicht mehr so fürchterlich, seit dem der König Johannes V sich für das Oberhaupt derselben erklärt, und die Dominikaner, welche die Richter desselben sind, angehalten werden, die gewöhnlichen Regeln des peinlichen Prozesses zu befolgen.

Was für Flüsse sind in diesem Königreiche?

Die vornehmsten Flüsse in Portugal sind der Minho, und der Douro gegen Norden, der Tajo in der Mitte, und die Guadiana gegen Mittag. Sie haben alle ihren Ausfluß in den Ocean. Die drey ersten theilen das Königreich in drey Theile ab.

XXXIV. Abschnitt.

Fortsetzung von Portugal.

Wie wird Portugal eingetheilt?

Das Königreich Portugal besteht aus sechs Provinzen, welche fast alle in einer Linie von Mitternacht gegen Mittag zu liegen, und aus unterschiedenen Inseln auf dem Atlantischen Meer.

Welches sind die Provinzen?

Die sechs Provinzen sind: Entre Douro e Minho, Tra-los-Montes, welche gegen

Morgen von der erstern liegt; Beira, Estremadura, Alentejo und das Königreich Algarve.

Was ist die Provinz Entre Douro e Minho?

Die Provinz Entre Douro e Minho hat ihren Namen von ihrer Lage in Absicht auf diese zween Flüsse. Sie ist sehr fruchtbar an kostbaren Weinen und hat vortreffliche Viehweiden.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist Braga, ein Erzbisthum, eine große und alte Stadt. Ihr Erzbischoff ist Primas des Reichs; er hat das Recht die Könige zu krönen, und hat auch die bürgerliche Herrschaft in dieser Stadt.

Was für andere Städte findet man darinnen?

Man findet darinnen noch Porto oder Oporto, ein Bisthum und Seehafen, an dem Douro, allwo ein sehr starker Handel, besonders mit Weine, getrieben wird; Villa Nova do Porto, ein Flecken gegen Porto über, wo vor Alters die Stadt Cale gestanden; und Vianna, eine wohl gebaute und feste Stadt, nicht weit vom Ausflusse des Flusses Lima.

Was ist Tra-los-Montes?

Die Provinz Tra-los-Montes wird also wegen ihrer Lage jenseit des Gebirges Marao genennt. Ihr Erdreich ist trocken, bergicht, und nicht gar fruchtbar, ausgenommen an Baumfrüchten.

Was für Städte findet man darinnen?

Ihre Hauptstadt ist Miranda, ein Bisthum, an dem Douro, und eine Festung an den Grenzen von Spanien. Es ist auch Braganza darinnen, die Hauptstadt eines Herzogthums, welches seinen Namen dem itzt regierenden Königlichen Hause giebt.

Was ist an Beira zu merken?

Beira ist die größte Provinz in Portugal, und wird in Ober-Beira gegen Mitternacht, und in Unter-Beira gegen Mittag eingetheilt. Sie bringt Wein und Oel hervor, und enthält den berühmten Berg Estrella, von den Römern Mons Herminius genannt.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist **Coimbra**, ein Bisthum am Flusse **Mondego**. Ihre Universität ist die berühmteste im Königreiche. Man findet auch darinnen **Lamego**, eine Stadt mit einem Bisthum an dem Douro, in welcher das Hauptgrundgesetz des Reichs von dem ersten König Alphonsius Henriquez verfertigt worden; **Aveiro**, ein Herzogthum; und **Viseo**, eine Festung.

1143.

Wie wird Estremadura eingetheilt?

Estremadura, welches ehemalen ganz von Portugal abhieng, ist heut zu Tage in zween Theile getheilt, nämlich in das Spanische **Estremadura** und in das Portugiesische **Estremadura**.

Was hat es für Eigenschaften?

Diese Provinz ist die fruchtbarste im Königreich, und bringt vornehmlich Baumfrüchte, als Orangen und Citronen hervor. Man bereitet auch eine große Menge Seesalz an ihren Küsten.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist **Lissabon** an dem Tajo, welche auch die Hauptstadt von ganz Portugal ist, einen Erzbischoff und einen Patriarchen hat. Lissabon war vor den letzten Erderschütterungen eine der größten und reichsten Handelsstädte in Europa. Ihr Seehafen, welchen der Tajo ausmacht, ist sicher, sehr groß, und durch etliche Festungen beschützet.

1755.

Was findet man ferner darinnen?

Man muß überdieß in Estremadura anmerken **Leiria**, ein Bisthum, eine Universität und Festung; **Setubal**, von den Holländern St. **Ubes** genannt, ein Seehafen; **Santarem**, am Tajo, welche eine gute Citadelle hat; die Abtey **Belem**, nahe bey Lissabon, wohin man die Könige von Portugal begräbt; **Alcobaza**, ein Flecken mit einer Cistercienser Abtey, welche das reichste Kloster in Europa ist; und **Mafra**, eine kleine Stadt, bey welcher ein ungemein prächtiges Gebäude steht.

Welches ist die Hauptstadt in Alentejo?

Alentejo hat diesen Namen von ihrer Lage in Ansehung des Tajo. Ihre Hauptstadt ist Evora, ein Erzbisthum und Universität; man findet auch darinnen Elvas, ein Bisthum und Festung an den Grenzen von Spanien; La Lippe, eine neue Festung, welche 1764 von dem Grafen von Schauenburg-Lippe angelegt worden; Ourique, ein Flecken, wo Alphonsus Henriquez die Mauren geschlagen; Olivenza und Estremos, zwo gute Festungen; Portalegre, eine Stadt, welche der Sitz eines Bischoffs ist; und Villa Viciosa, ein befestigter Flecken, bey welchem die Portugiesen einen herrlichen Sieg über die Spanier erhalten.

1139.

1668.

Was ist Algarbien?

Die Provinz Algarve (d. i. Abendland) trägt, seit dem die Mauren Meister davon waren, den Titel eines Königreichs; sie war ehemals größer, als sie heut zu Tage ist.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Seine Hauptstadt ist Tavira, ein Seehafen; es sind auch Lagos und Faro, zwo Festungen; und das berühmte Vorgebirg St. Vincent darinnen zu merken.

Welches sind die Inseln?

Portugal besitzt auf dem Atlantischen Meer die Azores oder Flämischen Inseln, und die Inseln Porto Santo und Madeira, von welchen unten wird gehandelt werden.

XXXV. Abschnitt.

Von Spanien.

Welches ist die Lage von Spanien?

Spanien, welches 9278 geographische Meilen im Umfange und etwas über 10 Millionen Einwohner hat, liegt in dem Westlichen Theile von Europa mittagwärts. Seine Grenzen sind gegen Mitternacht das Pyrenäische Gebirg und das Biscayische Meer; gegen Morgen und Mittag das Mittelländische Meer; und gegen Abend Portugal und das Atlantische Meer.

Was hat es für Eigenschaften?

Die Luft darinnen ist gesund und der Erdstrich warm; sein Erdreich ist an gewissen Orten fruchtbar, an andern trocken und sandig. Es bringt wenig Getreid hervor, allein der Wein, die Baumfrüchte und die Weide darinnen sind vortrefflich. Die Waldungen sind sehr nützlich und die Berge enthalten die besten Mineralien.

Was ist ferner anzumerken?

Spanien würde noch ergiebiger seyn, wann es nach Maasgabe seines Umfangs bevölkert und seine Einwohner arbeitsamer wären.

Wo kömmt solches her?

Dieser Mangel der Einwohner kömmt von der Unfruchtbarkeit der Weiber, von der großen Anzahl der Geistlichen, wie auch daher, weil eine große Menge Spanier sich in Amerika fest gesetzt.

Was zieht man aus Spanien?

Man zieht überhaupt aus Spanien vortreffliche Weine, kostbare Pferde, die besten Baumfrüchte, Salz, Holz, Sumach, Sode, Oel, Seide und die feinste Wolle in Europa.

Wer hat dieses Land gleich Anfangs besucht?

Spanien wurde vor Alters von den Phöniciern ihres Handels wegen, und nachmalen auch von den Carthaginensern besucht, welche einen Theil

desselben gegen Mittag unter sich brachten, und daselbst die Stadt Carthagena erbauten.

Durch wen wurden diese Völker daraus verjagt?

Die Carthaginenser wurden, während dem zweyten Punischen Kriege, von den Römern daraus gejagt, und diese eroberten den Ueberrest dieses weitläufigen Landes, machten den größten
J. d. w. 5977. Theil davon zu einer Römischen Provinz, bis es endlich unter der Regierung des Kaisers August völlig unter ihre Botmäßigkeit kam.

Wer eroberte Spanien nachmalen?

Spanien machte bis ins fünfte Jahrhundert einen Theil des Römischen Reiches aus; dazumal aber eroberten es die Alanen, Schwaben und
409. Vandalen. Auf diese folgten die Westgothen, und
415. richteten darinnen eine Monarchie auf, welche ungefähr dreyhundert Jahre lang gedauert.

Wie gieng sie zu Grunde?

Roderich, der letzte König der Westgothen, hatte den Grafen Julian, Statthalter von dem Tingitanischen Mauritanien, beleidigt, und dieser
712. lockte aus Rache die Mauren oder Saracenen in Spanien, welche sich in kurzer Zeit Meister von diesem Königreiche machten.

Wer war das Oberhaupt dieser Völker?

Das Oberhaupt dieser Völker war der Calif von Babylon, welcher einen Theil Asiens samt der mitternächtlichen Küste von Afrika innen hatte. Dieses Califen Herrschaft entschüttelte sich Spanien, und wurde unter dem Namen
756. des Königreichs Cordova ein besonderer Staat.

Was hat sich darauf zugetragen?

Die Schwäche der neuen Califen erregte in einem jeden Statthalter das Verlangen, sich unabhängig zu machen. Sie vertrieben den Califen und errichteten neunzehn besondere Königreiche die beständig durch innere Kriege zerrüttet waren.

Was thaten die Christen?

Die Christen, welche nach dem Einfall der Mauren sich in das Gebirge von Asturien ge-

flüchtet hatten, machten sich diese Mishelligkeiten zu Nutz, und setzten sich nach und nach unter der Anführung ihrer Könige auf festen Fuß.

Hatten ihre Unternehmungen guten Fortgang?

Sie jagten endlich die Mauren aus den verschiedenen Provinzen von Spanien heraus, und errichteten die Königreiche Leon und Castilien, Aragonien und Navarra.

Was für ein Schicksal hatten diese Königreiche? 1474. 1512.

Diese drey Königreiche wurden erst durch die Heurath Ferdinands V, des Königs von Aragonien, mit Isabella, der Erb-Prinzessinn von Castilien, und durch die Eroberung des Königreichs Navarra durch Ferdinand von Aragonien, mit einander vereinigt.

Wo kam es mit den Mauren hin? 1492.

Unter der Regierung dieses Herrn verloren die Mauren das Königreich Granada, welches noch die einzige Spanische Provinz war, die unter ihrer Botmäßigkeit gestanden.

Wer regierte nach Ferdinand V? 1496. 1516.

Ferdinand hinterließ nur eine Tochter, welche den Erzherzog von Oestreich Philipp heurathete, und die ganze Spanische Monarchie auf das Haus Oestreich brachte, so daß nach Ferdinands Absterben, Karl V, ein Sohn Philipps von Oestreich den Spanischen Thron bestieg.

Was that Karl V? 1555.

Wenige Jahre vor seinem Tode übergab er seinem Sohne Philipp II die Spanische Monarchie, welche dazumal, außer dem Königreiche dieses Namens, die Niederlande, die Grafschaft Burgund, einen Theil von Italien und die in Amerika eroberten Länder in sich begriff.

Wer war der letzte Oestreichische König?

Der letzte König in Spanien vom Hause Oestreich war Karl II, welcher, weil er keine Kinder hatte, Philipp, Herzogen von Anjou, den Enkel Ludwigs XIV, zum Erben seiner Staaten

1700. eingesetzt; und dieser Monarch, der erste vom Hause Bourbon, hat unter dem Namen Philipps V regiert.

Wer hat ihm die Krone streitig gemacht? Die Krone wurde ihm durch den Erzherzog von Oestreich, Karl, streitig gemacht, welcher von der Macht des Deutschen Reichs, Englands, Hollands und Portugals, so sich gegen Frankreich verbunden hatten, unterstützt war; welches Anlaß zu dem langwierigen und blutigen Spanischen Successions-Kriege gegeben.

Wie wurde er geendiget? 1713. Dieser Krieg endigte sich durch den Utrechtischen Friedens-Traktat, in welchem beschlossen worden, daß Philipp V die Spanische Krone behalten, allein dem Hause Oestreich alles dasjenige abtreten solle, was Spanien in Italien und in den Niederlanden innen hatte.

Wer folgte auf Philipp V? 1760. Ferdinand VI, Philipps V Sohn, folgte ihm in der Regierung; weil er aber ohne Kinder gestorben, so ist die Spanische Krone auf seinen ältesten Bruder Don Karlos, den König beyder Sicilien, gefallen, welcher unter dem Namen 1788. Karls III regiert, und dem sein Sohn Karl Anton in der Regierung nachgefolgt.

XXXVI. Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Wie wird Spanien regiert? Die Regierung in Spanien ist völlig monarchisch. Die Krone ist erblich, und kann in Ermanglung männlicher Erben auch auf weibliche kommen. Die Könige lassen sich weder salben noch krönen, sondern nur feyerlich ausrufen und von den Ständen huldigen.

Was für einen Titel trägt der König?

Man giebt dem Könige den Titel des Katholischen Königs, welcher Ferdinand V vom Pabste zuerkannt worden, weil er das Inquisitions-Gericht in seinen Staaten eingeführt.

Und sein ältester Sohn?

Der älteste Sohn des Königs trägt jederzeit den Titel des Prinzen von Asturien, als vermuthlicher Kron-Erbe. Die übrigen Königlichen Kinder heißen Infanten.

Welches ist die herrschende Religion?

Die herrschende Religion in Spanien ist die Römisch-Katholische, alle andere sind darinnen untersagt, und diejenigen, welche sie bekennen, werden durch das Inquisitions-Gericht gestraft, dessen Urtheile in diesem Königreiche ehedem sehr scharf gewesen.

Waren nicht viele Mauren darinnen?

Unter der Regierung Ferdinands V war eine große Menge Mauren in Spanien; sie wurden aber unter der Regierung Philipps III gänzlich daraus gejagt, und dieses ist eine von den Ursachen, warum dieses Königreich nunmehr so schwach an Einwohnern ist.

1609.

Was für Flüsse sind in Spanien?

Die vornehmsten Flüsse sind 1) der **Tajo**, welcher Neu-Castilien und Estremadura bewässert und gegen Abend zu läuft; 2) die **Guadiana**, welche durch Estremadura in Portugal übergeht und Algarbien von Andalusien absondert; 3) der **Guadalquivir**, welcher mittagwärts fließt und Andalusien bewässert; 4) der **Ebro**, welcher Biscaya, Navarra, Arragonien und Catalonien durchströmet gegen Morgen zu; 5) der **Duero**, welcher in Alt-Castilien entspringt, und endlich durch Leon in Portugal und ins West-Meer geht.

Wo haben sie ihre Mündung?

Die drey erstern dieser Flüsse haben ihre Mündung in den Ocean, und der vierte in das Mittelländische Meer.

Welches sind die größten Gebirge in Spanien?

Die größten Gebirge sind das **Pyrenäische**, über welches fünf Wege nach Frankreich gehen; davon der Oberste von St. Sebastian nach St. Jean de Luz, und der unterste aus Catalonien nach Perpignan, die gewöhnlichsten sind; **Los Alpujarras** in Granada, und **Sierra Morena** in Andalusien.

Wie heissen die vornehmsten Vorgebirge?

Die vornehmsten Vorgebirge sind **Capo Finis Terrâ** in Galicien; **de Creux** in Catalonien; **Capo Martin** in Valencia; **Palos** in Murcia, und **de Gates** in Granada.

Wie wird Spanien eingetheilt?

Spanien wird heut zu Tag in neun und zwanzig Provinzen eingetheilt; ehedem zählte man außer den Inseln die auf dem Mittelländischen Meere liegen, nur vierzehn Provinzen, deren drey an dem Biscayischen Meere, drey gegen Portugal, drey an dem Mittelländischen Meere, drey gegen Frankreich und zwo in der Mitte des Königreichs liegen. Wir werden beyde Eintheilungen mit einander verbinden.

Welches sind die drey am Biscayischen Meere?

Die drey Provinzen an dem Biscayischen Meere sind **Biscaya**, **Galicien** und **Asturien**.

Die drey gegen Portugal?

Die drey gegen Portugal sind **Leon**, **Estremadura** und **Andalusien**.

Die drey am Mittelländischen Meere?

Die drey an dem Mittelländischen Meere sind die Königreiche **Granada**, **Murcia** und **Valenzia**.

Die drey gegen Frankreich?

Die drey gegen Frankreich sind **Catalonien**, **Aragonien** und **Navarra**.

Die zwo in der Mitte?

Die zwo in der Mitte sind die Königreiche **Alt-Castilien** und **Neu-Castilien**.

Warum haben diese Provinzen den Titel des Königreichs?

Die meisten dieser Provinzen machten zu der Zeit, da die Mauren regierten, Königreiche aus, welche sich vereinigten und nach und nach die König-

reiche Castilien und Aragonien ausmachten; und dieß ist die Ursache warum sie den Titel behalten.

Was für Inseln liegen in Spanien?

Die Inseln, welche bey Spanien liegen, sind Majorca, Minorca und Yvica. Man findet sie auf dem Mittelländischen Meere, gegen den Küsten des Königreichs Valenzia über.

XXXVII. Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Biscaya, Asturien, Galicien, Leon, Estremadura und Andalusien.

Wo liegt Biscaya?

Biscaya, welches in die Provinzen Guibuzcoa, Alava und das eigentliche Biscaya getheilt wird, liegt gegen Mitternacht, dem Oestlichen Theile von Spanien zu, und macht die Grenzscheidung von Frankreich auf dieser Seite aus. Es ist ein bergichtes und waldichtes Land, woraus man Eisen und Pech bekömmt.

Was sondert die beyden Königreiche von einander ab?

Die beyden Königreiche werden durch den Fluß Bidassoa von einander abgesondert, in welchem die Fasanen-Insel liegt, welche weder dem einen noch dem andern gehört, und welche man daher zum Ort ausersehen, den Pyrenäischen Frieden daselbst zu schließen.

1659.

Welches ist die Hauptstadt in Biscaya?

Die Hauptstadt in Biscaya ist Bilbao, an der Mündung des Flusses Nervio, ein Bisthum, Seehafen und große Handelsstadt.

Was giebt es noch für andere Städte darinnen?

Die andern beträchtlichen Städte, welche man darinnen findet, sind zwo Festungen gegen Morgen, Fuentarabia, San Sebastian ein Seehafen, und die Fasanen-Insel auf dem klei-

nen Fluſſe Bidaſſoa, welcher die Grenzſcheidung zwiſchen Frankreich und Spanien macht.

Was iſt Aſturien? Die Provinz Aſturien, welche den Titel eines Fürſtenthums trägt, liegt gegen Abend von Biscaya. Es iſt ein dürres und bergichtes Land. Man ziehet daraus Zinnober, blaue Farbe und koſtbare Pferde.

Warum trägt der älteſte Sohn des Königs den Namen davon? Der älteſte Sohn des regierenden Königs trägt den Titel davon, weil dieſe Provinz die einzige im ganzen Königreiche iſt, welche den Mauren niemals unterworfen geweſen, und den Chriſten, welche daſelbſt noch ihre Freyheit behaupteten, zu einem ſichern Aufenthalte diente.

Wie wird Aſturien eingetheilt? Aſturien wird eingetheilt in **Aſturia d'Oviedo** und in **Aſturia de Santillana**, deren jedes den Namen von ſeiner Hauptſtadt trägt. Es liegen darinnen **Oviedo**, ein Biſthum und eine alte Stadt; **Santillana**, ein Marquiſat; **Villa Viciosa**, wo die Spanier von den Portugieſen überwunden worden, und **St. Ander**, zween Seehäfen.

1665.

Wo liegt Galicien? Galicien liegt gegen Abend von Aſturien, und grenzet auf zwo Seiten an den Ocean, daher man auch daſelbſt eine groſſe Anzahl Seehäfen findet.

Was bringt dieſe Provinz hervor? Dieſe Provinz iſt an nichts fruchtbar, als an Wein, und hat einen Ueberfluß an Weiden, worauf man eine groſſe Menge Vieh ernähret. Es befinden ſich darinnen Goldadern und andere Metallen; allein die Einwohner bearbeiten ſie nicht.

Welches iſt ihre Hauptſtadt? Ihre Hauptſtadt iſt **La Corunna**, welche mit einem groſſen Hafen verſehen iſt. Man merket noch **Sant Jago de Compoſtella**, ein Erzbiſthum, nebſt einer Univerſität. Die Kathedral-

Kirche und das Hospital dieser Stadt sind prächtig, und es ist eine der berühmtesten Wallfahrten in der ganzen Christenheit.

Was zieht die Pilgrime dahin?

Was die Pilgrime dahin zieht, ist der Leib des H. Apostels Jakob, von dem man glaubt, daß er daselbst ganz unversehrt verwahret sey; man siehet diesen Apostel für den Patron von ganz Spanien und für seinen ersten Prediger an.

Was für andre Städte sind darinnen?

Die andern Städte von Galicien sind Ferrol, gegen Mitternacht, ein vortrefflicher Seehafen; das Vorgebirg Finis Terre, und Vigos an einem kleinen Meerbusen gegen Mittag, allwo die Spanische Silberflotte von den Engländern zu Grund gerichtet worden.

1702.

Was ist im Königreiche Leon zu merken?

In dem Königreiche Leon, welches in die Provinzen Leon, Palencia, Toro, Valladolid, Zamora und Salamanca getheilt wird, wächset vornehmlich Getreide, man ernährt darinnen auch eine große Menge Vieh. Seine Hauptstadt ist Leon, gegen Mitternacht, ein Bisthum, dessen Kathedral-Kirche ihrer Schönheit wegen berühmt ist. Diese Stadt war die Hauptstadt des ersten Christlichen Königreichs, welches nach dem Einfalle der Mauren in Spanien ist aufgerichtet worden.

Was giebt es noch für andere Städte darinn?

Man bemerkt noch darinnen Salamanca, ein Bisthum und sehr berühmte Universität; Valladolid, eine der schönsten Städte im Königreiche, nebst einem Bisthum, Universität und geographischen Akademie; Zamora, Astorga und Palencia, drey Bisthümer.

Welches ist die Hauptstadt in Estremadura?

Die Hauptstadt im Spanischen Estremadura ist Badajos an der Guadiana, eine Festung an den Grenzen von Portugal; man findet darinnen auch Alcantara, davon ein sehr reicher Ritter-

orden den Namen trägt; St. Just, ein Kloster, darinn Karl V sein Leben beschlossen; und Plazencia, eine schöne und feste Stadt.

Wo liegt Andalusien?

Andalusien, welches aus den Königreichen Jaan, Cordova und Sevilla besteht, liegt in dem mittäglichen Theile von Spanien abendwärts, und erstreckt sich bis an die Meer-Enge von Gibraltar.

Was bringt sie hervor?

Die Provinz ist die allerfruchtbarste und treibt den stärksten Handel im ganzen Königreich. Sie bringt Getreide, Wein und vortreffliche Früchte hervor; man zieht schöne Pferde daraus; man fischet auch an ihren Küsten den Thonfisch, und bereitet daselbst viel Salz.

Was findet man in ihren Gebirgen?

Man findet in ihren Gebirgen wilde Stiere, deren sich die Spanier in ihren Stiergefechten bedienen, welche die vornehmsten Belustigungen dieser Nation und ein Ueberbleibsel der Gothischen Denkungsart sind.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt in Andalusien ist Sevilla, ein Erzbisthum am Quadalquivir, eine der größten und schönsten Handelsstädte in Spanien.

Was ist wegen dieser Stadt zu beobachten?

In diese Stadt wird alles Gold und Silber gebracht, so der König von Spanien aus Amerika zieht. Ihre Kathedral-Kirche ist sehr reich und sehr schön gebauet. Man bewundert daselbst auch den Palast, Alcassar genannt, welchen die Mauren erbauet haben.

Welches sind die andern Städte?

Die andern Städte sind Cadiz, gegen Abend, ein Bisthum, auf einer Insel, ein Seehafen und der Mittelpunkt des Handels mit dem spanischen Amerika; Gibraltar, eine Festung und Hafen an der Meer-Enge dieses Namens, welche an dem Fuß eines steilen Felsens liegt, der vor Alters Kalpe hieß, und seit 1704 den Engländern gehört;

El Puerto de Santa Maria, eine Handelsstadt gegen Cadix über, in deren Hafen die Spanischen Galeeren liegen; Cordova, ein Bisthum an dem Quadalquivir, eine alte Stadt; Ossuna, ein Flecken und Universität; Tariffa, eine geringe Stadt an der Meerenge, bey welcher die Mauren eine Niederlage erlitten; Algeciras, eine Stadt an der Meerenge, Ubeda, allwo die Mauren geschlagen worden; und Jaen, ein Bisthum, nebst den Colonien die Olavides am Fuße der Sierra Morena angelegt.

1310.

1212.

Was kann man ferner darinnen anmerken?

Man kann noch anmerken Xeres de la Frontera, eine kleine Stadt, welche ihres guten Weines wegen, womit ein starker Handel getrieben wird, bekannt ist, in deren Gegend die berühmte Schlacht vorgefallen, da die Mauren der Gothen König Roderich überwunden haben; und Palos, ein kleiner Seehafen, aus welchem Christoph Columb auslief, um Amerika zu entdecken.

712.

1492.

XXXVIII. Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Granada, Murcia, Valenzia, Catalonien, Aragonien und Navarra.

Was ist das Königreich Granada?

Das Königreich Granada, welches zuweilen auch Ober-Andalusien genennet wird, liegt gegen Morgen von Andalusien und an dem Mittelländischen Meere. Dieses ist ein fruchtbares, allein schlecht bevölkertes Land. Sein vornehmstes Einkommen bestehet in Seide und Wein, womit

mit ein starker Handel getrieben wird. Seine Einwohner sind die arbeitsamsten unter den Spaniern.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist **Granada**, ein Erzbisthum, die größte Stadt in Spanien und der letzte Platz, den die Mauren in diesem Königreiche besessen haben. Man siehet daselbst noch den Palast ihrer Könige.

Welches sind seine andern Städte?

Die andern beträchtlichsten Städte in dieser Provinz sind **Quadix** und **Malaga**, zwey Bisthümer. Diese letztere ist fest und hat einen guten Seehafen. Die Weine, die man daraus zieht, sind in ganz Europa bekannt.

Wo liegt das Königreich Murcia?

Das Königreich **Murcia** ist eine kleine Provinz, welche gegen Morgen vom Königreich Granada liegt. Sein Erdreich ist trocken. Man zieht daraus vortreffliche Baumfrüchte, und man erzieht darinnen eine ungeheure Menge Seidenwürmer, welche die vornehmsten Einkünfte der Einwohner ausmachen.

Welches ist die Hauptstadt desselben?

Seine Hauptstadt ist **Murcia** an dem Flusse **Segura**, ein Bisthum, eine große und volkreiche Stadt. Das merkwürdigste darinnen ist der Glockenthurm ihrer Kathedral-Kirche, auf welchen man in einem Wagen fahren kann.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Man findet auch darinnen **Carthagena**, eine sehr alte und feste Stadt. Dieses ist der beste Seehafen in Spanien, und der Ort, wo man gewöhnlich die Kriegsschiffe zurüstet. Der Bischoff von Murcia hat daselbst seine Residenz.

Was ist das Königreich Valenzia?

Das Königreich **Valenzia**, gegen Morgen vom Königreich Murcia, ist eine der fruchtbarsten und angenehmsten Provinzen in Spanien; sie ist ebenfalls volkreich, und hat an Wein, Seide, Oel und allerley Baumfrüchten einen Ueberfluß.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist **Valenzia** am Guadalaviar, ein Erzbisthum, und eine große und wohl gebaute Stadt. Man verfertigt daselbst eine große Menge verschiedener seidener Stoffe.

Welches sind seine andern Städte?

Seine andern vornehmsten Städte sind **Alicante**, eine Festung und Seehafen, woselbst ein starker Handel, besonders mit sehr bekannten rothen Weinen, getrieben wird; **Segorve**, ein Bisthum; und **Morviedro**, eine alte Stadt, wo ehemals Sagunt gestanden.

Wo liegt Catalonien?

Das Fürstenthum **Catalonien** liegt gegen Mitternacht vom Königreich Valenzia, und längst den Küsten des Mittelländischen Meeres. Es ist ein bergichtes und gleichwohl ziemlich fruchtbares Land. Man findet darinnen Minen von verschiedenen Metallen und Mineralien, und man fischet an seinen Küsten Corallen.

Was ist von den Cataloniern zu merken?

In dem Kriege wegen der Spanischen Thronfolge schlugen sich die Catalonier zur Parthey des Erzherzogs Karls wider Philipp V, und unterwarfen sich ihrem rechtmäsigen Könige nicht eher, als bis es mit ihnen auf das äusserste gekommen war.

Welches ist die Hauptstadt dieser Provinz?

Die Hauptstadt dieser Provinz ist **Barcelona**, ein Bisthum, Festung, große und volkreiche Handelsstadt, mit einem sehr guten Seehafen.

Was ist dieser Stadt begegnet?

Diese Stadt hat eine langwierige und hartnäckige Belagerung gegen Philipp V ausgestanden, welcher, nachdem er sie mit Sturm eingenommen, sie aller ihrer Freyheiten beraubet und darinn eine Citadelle erbauet.

1714.

Was für Städte giebt es weiter daselbst?

Da Catalonien die Grenzen von Spanien auf der Seite von Frankreich ausmacht, so findet man daselbst viele Festungen, davon die vornehmsten sind **Roses** und **Gerona** gegen Morgen,

Lerida gegen Abend, und Tortosa an dem Ebro, gegen Mittag. Endlich ist auch zu merken Tarragona, ein Erzbisthum, samt einem Seehafen, eine sehr alte Stadt; und Puicerda gegen Mitternacht, eine Festung, die Hauptstadt eines kleinen Landes, so man Cerdagne nennet.

Wo liegt das Königreich Aragonien?

Das Königreich Aragonien, welches eine große Provinz ausmacht, liegt gegen Mittag von Navarra; es ist ein dürres Land, voller Berge, schlecht angebauet und schlecht bevölkert. Es finden sich darinnen Viehweiden und etliche Eisengruben.

Was ist diesen Völkern begegnet?

Die Völker dieser Provinz hatten vor Zeiten große Freyheiten, und regierten sich nach ihren eigenen Gesetzen; sie haben aber alle ihre Vorzüge verloren, da sie sich dem Erzherzoge Karl zu gefallen wider Philipp V erklärt.

1705.

Welches ist die Hauptstadt in Aragonien?

Die Hauptstadt dieses Königreichs ist Saragossa, an dem Ebro, ein Erzbisthum, Universität, und die alte Residenz der besondern Könige von Aragonien. Diese Stadt hat eine Citadelle, und ihr Hospital ist eines der reichsten in der ganzen Christenheit. Man bemerket auch darinnen Huesca, eine berühmte Universität; das Fürstenthum Sobrarbe und die Grafschaft Ribagorza.

Was ist das Königreich Navarra?

Das Königreich Navarra liegt gegen Mitternacht an den Grenzen von Frankreich. Es ist ein bergichtes und nicht gar fruchtbares Land, außer an Wein und an Baumfrüchten. Man findet darinnen etliche Eisengruben, die aber nicht bearbeitet werden.

Wem gehörte es?

Dieses Königreich gehörte ehemalen dem Hause Albret. Es begriff Ober-Navarra, gegen

Mittag von dem Pyrenäischen Gebirge, und **Unter-Navarra**, gegen Mitternacht von diesem Gebirge, als von welchem wir in dem Abschnitte von Frankreich geredet haben.

Wie ist dieses Haus darum gekommen?

Ferdinand V König von Aragonien hat Johann von Albert, den Großvater Heinrichs IV Königs in Frankreich, daraus vertrieben, aus dem Grunde, weil der Pabst Julius II ihn in den Bann gethan, und seine Staaten dem ersten, der sie einnehmen würde, zugesprochen hatte.

1512.

Wie ist es an Spanien abgetreten worden?

Diese Provinz, welche Ober-Navarra ausmacht, wurde endlich in dem Pyrenäischen Frieden an Spanien abgetreten, in welchem ausgemacht worden, daß dieses Gebirg beyden Königreichen zur Grenzscheidung dienen sollte.

1659.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt desselben ist **Pampelona**, ein Bisthum, Universität und eine alte und wohl befestigte Stadt; und **Tudela**, eine feine Stadt. Die Ebene von **Roncevaux** ist berühmt wegen der Schlacht, welche Karl der Große daselbst verloren hat.

XXXIX. Abschnitt.

Fortsetzung von Spanien.

Alt-Castilien, Neu-Castilien und die Spanischen Inseln.

Was ist Alt-Castilien?

Alt-Castilien, welches aus den Provinzen **Burgos**, **Soria**, **Segovia** und **Avila** besteht, liegt gegen Abend von Aragonien. Seine vornehmsten Einkünfte bestehen in sehr feiner Wolle, womit ein starker Handel getrieben wird; übrigens ist dieses Land nicht gar fruchtbar und schlecht angebauet.

Welches ist seine Hauptstadt?

Seine Hauptstadt ist **Burgos**, ein Erzbisthum, eine große, ziemlich bevölkerte, aber schlecht gebaute Stadt. Man bewundert daselbst die Kathedral-Kirche und den Palast des Erzbischoffs. Man siehet unweit dieser Stadt die berühmte Abtey **Las-Huelgas**, welche sehr reich, und darinnen hundert und fünfzig Nonnen, die insgesamt von vornehmem Stande sind, leben.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die andern merkwürdigen Städte dieser Provinz sind **Segovia** gegen Mittag, ein Bisthum, woselbst man feine wollene Tücher verfertiget, und wo man eine von den Römern erbaute Wasserleitung sieht; **Calahora**, ein Bisthum, woselbst der berühmte Quintilian gebohren; **Soria**, in deren Gegend ehemals die Stadt Numantia gestanden; **Avila** und **Siguenza**, zwo Universitäten.

Wo liegt Neu-Castilien?

Neu-Castilien, welches die größte Provinz in Spanien ist, liegt gegen Mittag von Alt-Castilien, und wird in die Provinzen **Guadalaxara**, **Madrid**, **Toledo**, **Cuença** und **Mancha** abgetheilt. Ihr Erdreich ist trocken, und an vielen Orten steinicht, dem ungeachtet wächset doch Getreide und Wein darinnen.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt von Neu-Castilien und zugleich vom ganzen Königreiche ist **Madrid**, an dem Fluß **Manzanares**, die ordentliche Residenz der Könige und des Hofes. Diese Stadt ist groß, volkreich, aber unsauber. Man bemerket daselbst vornehmlich den Königlichen Palast, den Platz, darauf die Stiergefechte gehalten werden, und die zwey großen und kostbaren Brücken über den kleinen Fluß **Manzanares**.

Was findet man in den Gegenden von Madrid?

Man findet in den umliegenden Gegenden von Madrid verschiedene Königliche Lusthäuser, deren die vornehmsten sind: **Escurial**, **Buen-Retiro**,

El Pardo, San Lorenzo el Real, St. Ildephonse und Aranjuez an dem Tajo.

Was ist der Escurial?

Der Escurial ist ein weitläufiges und prächtiges Gebäude, welches ein Schloß, ein Kloster und eine Kirche, in welcher die Begräbniß der Könige von Spanien und der Prinzen von ihrem Hause ist, in sich begreift. Philipp II ließ dieses Gebäud zum Gedächtniß des Sieges aufführen,

1557. welchen er über die Franzosen bey St. Quentin in der Picardie an dem Feste des H. Laurentius erhalten, und diesem Heiligen ist der Escurial gewiedmet.

Welches sind die andern Städte dieser Provinz?

Die vornehmsten Städte in Neu-Castilien sind **Toledo**, an dem Tajo, die ehemalige Hauptstadt des ganzen Königreichs, deren Erzbischoff, welcher Primas von Spanien ist, 300,000 Dukaten Einkünften hat; **Alcala de Henares**, eine Universität; **Civdad Real**, eine wohl bewohnte und wegen ihres Weins bekannte Stadt;

1707. **Almanza**, welche wegen einem Treffen zwischen Philipp V und dem Erzherzoge Karl berühmt; und **Calatrava**, von welcher ein Ritterorden den Namen hat.

Was bringen die Spanischen Inseln hervor?

Die Inseln **Majorca**, **Minorca** und **Yvica** sind fruchtbar, sonderlich die erste, an Wein und Oel. Es wird an ihren Küsten eine beträchtliche Menge Corallen gefischet. Die beyden erstern werden die Balearischen Inseln genannt, **Yvica**, **Monte Colibre** und **Formentera** heissen die Pithyusischen.

Welches sind ihre vornehmsten Städte?

Ihre vornehmsten Städte sind: **Palma**, die Hauptstadt der Insel Majorca; sie ist groß, wohl befestigt, und der Sitz eines Bischoffs, eines Inquisitions-Gerichts und einer Universität; **Pollenza**, ein großer Flecken mit einem Hafen; **Ciudadella**, die Hauptstadt der Insel Minorca,

welche einen kleinen Hafen hat; **Port Mahon**, ein vortrefflicher Hafen, der die Festung San **Phelippe** beschützt; endlich **Ivica**, die Hauptstadt der Insel gleiches Namens.

Wem gehöret Minorca? 1783. Die Insel Minorca gehörte seit dem Utrechter Frieden den Engländern; aber durch den Frieden von Versailles haben sie dieselbe den Spaniern wieder abgetreten.

XL. Abschnitt.

Von Italien.

Welches ist die Lage Italiens? **Italien**, oder **Wälschland**, ist eine große Halb-Insel, welche sich von Mitternacht gegen Mittag zu in das Mittelländische Meer erstreckt. Es ist daher gegen Mittag, Morgen und Abend vom Mittelländischen und Adriatischen Meer umflossen; und da wo es mit dem festen Lande zusammenhängt, trennen es die hohen Alpen von Deutschland, Helvetien und Frankreich. Sein ganzer Umfang beträgt 5170 geographische Quadratmeilen, die Volksmenge aber vierzehen bis fünfzehen Millionen Menschen.

Was hat es für Eigenschaften? Dieses Land ist eines der besten und angenehmsten in Europa: die Luft darinnen ist gesund und der Erdstrich warm, insonderheit gegen Mittag, wo die Hitze öfters fast unerträglich ist. Das Erdreich ist fruchtbar an Getreide, Wein, und Früchten, welche in diesem Lande vortrefflich sind.

Was zieht man daraus? Man ziehet daraus eine große Menge roher und verarbeiteter Seide, zur Arzney dienliche

Specereyen, Baumöl, Weine, Citronen, Pomeranzen, Mandeln, Feigen, Reiß, Marmor, und Alabaster.

Von wem war es ehedessen bewohnt?

Italien war vor Alters von vielen Völkern verschiedenen Herkommens bewohnt, welche alle nach und nach unter der Römer Bothmäßigkeit kamen. Es wurde also der Mittelpunkt ihres weitläufigen Reiches.

Wie wurden die Römer beherrscht?

Die Römer hatten gleich Anfangs Könige, davon der erste Romulus und der letzte Tarquinius der Stolze geheißen. Hernach machten sie die Regierungsform republikanisch, und erwählten sich obrigkeitliche Personen, darunter die vornehmsten Bürgermeister genennt wurden; endlich sind sie von Kaisern beherrschet worden, deren erster Julius Cäsar gewesen.

Was geschah hernach für eine Theilung?
395.

Der Kaiser Theodosius der Große theilte hernach das Reich unter seine zween Söhne, Arcadius und Honorius; hieraus erwuchsen das Orientalische und Occidentalische Kaiserthum; dieses letztere begriff, nebst andern Ländern, auch Italien in sich.

Durch wen wurde Italien angefallen?
476.

Dieses Land wurde nachmals von vielen Nordischen Völkern überfallen, welche einen Theil davon eroberten, und das Occidentalische Kaiserthum über einen Haufen warfen.

Wer bekam es hernach?
774.
961.

Italien kam hierauf nach der Reihe unter die Bothmäßigkeit der Heruler, der Ostrogothen, der Griechischen Kaiser und der Longobarden, bis endlich im achten Jahrhundert die Franken, und nach fast zweyhundert Jahren die Deutschen Könige es an sich zogen.

Was geschah unter den letztern?

Unter diesen begab sich, nach vielen Veränderungen, daß die Römischen Päbste einen großen Theil desselben unter eine unabhängige Gewalt

zogen; einige Städte machten sich zu Frey-Staaten, die übrigen Länder theilten die Deutschen Kaiser, unter dem Titel von Herzogthümern und Markgrafschaften, als Lehen aus.

Welches sind die vornehmsten Herren?

Die vornehmsten Herren, welche heut zu Tage Italien inne haben, sind der Pabst, das Haus Oestreich, das Haus Bourbon, der König von Sardinien, der Großherzog von Toscana, nebst den Republiken Venedig und Genua.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die herrschende Religion ist die Römisch-Katholische. In Italien sind die allermeisten Erzbisthümer und Bisthümer unter allen Ländern in Europa.

Welches sind die vornehmsten Flüsse?

Die vornehmsten Flüsse sind 1) der **Po**, gegen Mitternacht von Italien, welcher, indem er von Abend gegen Morgen zufließt, den **Adda** und den **Tessino** aufnimmt, und sich in den Venetianischen Meerbusen ergießt. 2) Die **Etsch**, gegen Morgen, welche aus Tirol kömmt und ihren Ausfluß in den nämlichen Meerbusen hat. 3) Der **Arno**, welcher Toscana durchströmet, und 4) die **Tiber**, welche auf dem Apenninischen Gebirge entsteht, und den Kirchenstaat bewässert; sie fliessen beyde in das Toscanische Meer.

Was für Seen findet man darinnen?

Man findet darinnen auch drey beträchtliche Seen, welche alle in dem Nördlichen Theile am Fuß der Alpen sind, nämlich den **Lago Maggiore**, den **Lago di Como** und den **Lago di Garda**.

Wie theilt man Italien ein?

Die Erdbeschreiber theilen gemeiniglich Italien in drey große Theile, nämlich in das **Obere**, **Mittlere** und **Untere Italien**.

Was begreift das Obere Italien?

Das **Obere Italien** begreift die Staaten des Königs von **Sardinien**, der Häuser **Oestreich** und **Bourbon**, des Herzogs von **Modena**, und zweyer Republiken **Venedig** und **Genua**.

Was das Mittlere Italien?

Das Mittlere Italien begreift vier Staaten, das Großherzogthum Toscana, den Kirchenstaat, die Republik Lucca und die Republik St. Marino.

Was das Untere?

Das Untere Italien begreift das Königreich Neapolis.

Was für Inseln hangen von Italien ab?

Die Inseln, welche von Italien abhangen, sind Sicilien, Sardinien, Corsica und Malta.

XLI. Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Von den Staaten des Königs von Sardinien.

Was besitzt der König von Sardinien in Ober-Italien?

Der König von Sardinien besitzt in Ober-Italien die Herzogthümer Savoyen, Montferrat, das Fürstenthum Piemont, und einen Theil des Herzogthums Mayland.

Aus welchem Hause stammet dieser König her?

1000.

Der König stammet aus dem Hause Savoyen her, welches sehr alt ist; es hat Berold zum Stammvater, welchem der letzte König von Burgund die Grafschaften Savoyen und Maurienne zu Lehen gegeben.

Wer hat es zu einem Herzogthum erhoben?

1416.

Savoyen wurde von Kaiser Sigismund zu einem Herzogthum erhoben.

Welches waren die berühmtesten Fürsten?

Viele unter diesen Herzogen oder Fürsten sind in der Geschichte berühmt worden; wir wollen vornehmlich den Amadeus VIII, und Victor Amadeus anmerken.

Was that Amadeus VIII? 1439.

Amadeus VIII, welcher der erste Herzog von Savoyen war, gab die Regierung auf, begab sich in den geistlichen Stand, und wurde nachmalen unter dem Namen Felix V zum Pabst erwählt.

Und Victor Amadeus? 1713. 1730.

Victor Amadeus, ein geschickter Staatsmann, erweiterte seine Staaten zu Anfange dieses Jahrhunderts um ein großes. Er wurde als König von Sardinien erkannt, und legte ebenfalls kurz vor seinem Tode die Krone ab.

Wie ist es vergrößert worden?

Er wußte sich die vortheilhafte Lage von Savoyen und Piemont, von deren Päſſen, wodurch man aus Frankreich in Italien kömmt, der Beherrscher Meister ist, zu Nutz zu machen.

Wer war der Vorfahr des itzt regierenden Königs? 1738. 1743.

Karl Emanuel, ein Sohn des erstgedachten Victor Amadeus, war der Gesetzgeber und der Vater seines Volkes. Durch den dritten Frieden von Wien und durch den Vertrag von Worms erweiterte er ansehnlich seine Staaten.

Wie heißt der itzt regierende König? 1773.

Victor Amadeus III ist ihm in der Regierung gefolgt, und fährt fort, sein Land durch Handhabung weiser Gesetze zu beglücken.

Wie werden diese Staaten beherrscht?

Diese Staaten werden monarchisch beherrschet, und sind erblich. Der Thronfolger wird Herzog von Savoyen genannt, und dessen ältester Sohn trägt den Titel eines Prinzen von Piemont.

Was für eine Religion herrschet darinn?

Die herrschende Religion ist die Römisch-Katholische. In den Thälern von Piemont werden noch viele Waldenser angetroffen. Die den Staaten allezeit nachtheiligen Verfolgungen sind Ursache, daß viele unter ihnen ihr Vaterland verlassen, und sich in der Schweitz, Holland, Deutschland und England niedergelassen haben.

Wo liegt Savoyen?

Savoyen, welches eigentlich nicht zu Italien, sondern zu Deutschland gehört, auch ein deutsches

Lehen ist, und dessen Herzog unter den Ständen des Ober-Rheinischen Kreises Sitz und Stimme auf dem Reichstage hat, liegt zwischen Frankreich, welches gegen Mittag und gegen Abend seine Grenzen ausmacht, und der Schweitz, welche gegen Mitternacht und gegen Morgen daran grenzet.

Was bringt es hervor? Dieses Land ist klein und nicht gar fruchtbar. Das Erdreich darinnen ist trocken, steinicht und sehr holpericht. Es bringt Getreide, an etlichen Orten Wein und Kastanien hervor.

Welches sind seine Flüsse? Es ist kein beträchtlicher Fluß in Savoyen, als der **Rhone** auf der Grenze und der **Isere**, welcher darinn entspringt und sich in den Rhone ergießt.

Welches sind die vornehmsten Berge? Die vornehmsten Berge in Savoyen sind, die **Glacieres**, welche beständig mit Schnee und Eis bedeckt sind; der kleine **St. Bernhard**; der **Cenis**, über welchen ein berühmter Weg nach Frankreich, und der **Montblanc**, der 13428 Schuh über die See erhaben, und der nach neuen Bemerkungen an Höhe immer zunimmt.

Wie wird es eingetheilt? Savoyen wird in sechs kleine Provinzen getheilt, davon drey gegen Mittag liegen, das **Eigentliche Savoyen**, die Grafschaft **Tarentaise**, und die Grafschaft **Maurienne**; nnd drey gegen Mitternacht, das Herzogthum **Genevois**, das Herzogthum **Chablais**, und die Freyherrschaft **Faucigny**.

Welches ist die Hauptstadt von Savoyen? Die Hauptstadt von ganz Savoyen ist **Chambery**, in dem Eigentlichen Savoyen; sie ist von mittelmäßiger Größe, hat ein Parlament und ein schönes Schloß.

Was für andere Städte findet man darinnen? Man findet ferner in Savoyen **Montmelian**, bey Chambery, eine ehemals sehr starke Festung auf einem Felsen; **Moutier**, ein Erzbisthum in

Tarentaise; St. Jean de Maurienne, ein Bischöfflicher Sitz in Maurienne; und Annecy, eine ansehnliche Stadt in Genevois. Es hat der Bischoff von Genf seinen Sitz daselbst, seit dem
1535. diese Stadt die Reformation angenommen hat. In Genevois liegt noch Ripaille, ein Schloß, welches der Herzog Amadeus VIII berühmt gemacht hat.

Wo liegt Piemont? **Piemont** liegt am Fuße der Alpen, wie sein Name anzeigt, zwischen dem Mittelländischen Meer, der Republik Genua, der Provence, Dauphine, Savoyen, Mayland und Monferrat.

Wie ist es beschaffen? Dieses Land, ob es gleich bergicht ist, so ist es doch fruchtbar und bevölkert. Man ziehet daraus vornehmlich sehr feine Seide, Weine, edle Früchten, und nährt darinnen eine große Menge Vieh; es ist durch viele starke Festungen verwahret.

Welches ist seine Hauptstadt? Seine Hauptstadt ist **Turin** an dem Po, ein Erzbisthum, Universität und die ordentliche Residenz des Königs von Sardinien und seines Hofes. Diese Stadt ist groß, wohl gebauet und durch eine gute Citadelle beschützt.

Welches sind seine übrigen Städte? Die übrigen beträchtlichen Städte und Distrikte von Piemont sind **Vercelli**, gegen Morgen; **Pignerol**, eine Stadt, welche ehemals eine wichtige Festung gewesen ist; **Exiles** und **Fenestrelles**, zwo berühmte Festungen; **Ivrea**, **Saluzzo** und **Coni** gegen Abend, welche letztere eine Festung ist; das Fürstenthum **Carignan**, welches einer Nebenlinie des Hauses Savoyen gehört; **Cherasco**,
1631. woselbst ein Friede geschlossen worden; **Fort de la Brunette**, eine starke Berg-Festung; **Staffarda** und **Marsaglia**, allwo Catinat zwo berühmte
1695. Schlachten gewonnen; und **Susa**, eine Stadt, die von Seiten der Alpen der Schlüssel zu der Ebene von Piemont ist. Die Piemontesischen

Thäler sind wegen der sich darinn aufhaltenden Waldenser berühmt.

Was liegt noch mehr darinnen?

Es liegt auch in dem Herzogthum von Piemont die Grafschaft **Nizza**, und das Herzogthum **Aosta**.

Welches sind die Hauptstädte derselben?

Die Hauptstadt der Grafschaft ist **Nizza**, ein Bisthum, Seehafen und Festung. Man findet darinnen noch **Villa-Franca**, ein Freyhafen. In dem Herzogthum ist **Aosta** die Hauptstadt, der Sitz eines Bischoffs.

Wem gehörte Montferrat?

Montferrat hatte ehemalen seine besondern Regenten aus dem Palåologischen Hause, welche den Titel der Markgrafen trugen. Da aber ihr Haus ausgestorben, so ist es dem Herzog von Mantua, und in den nachfolgenden Zeiten dem Herzoge von Savoyen zuerkannt worden.

1532.

1703.

1708.

Was liegen für Städte darinnen?

Seine Hauptstadt ist **Casal** an dem Po, ein Bisthum und Festung. Auch liegen darinnen **Trino**, eine Festung; **Aqui**, allwo warme Bäder, und **Arona**, in deren Nachbarschaft die **Boromeischen Inseln** auf dem See, **Lago Maggior**, davon jede mit einem Palast und prächtigen Gärten pranget.

Was besitzt er in Mayland?

Auch ein beträchtlicher Theil von dem Herzogthum Mayland gehöret itzt demselben, welcher ihm vom Hause Oestreich nach und nach abgetreten worden. Man findet darinnen vier Festungen, **Novara**, **Valenza**, **Alexandria**, mit dem Zunamen **della Paglia**, und **Tortona**.

1703. 1736. 1743.

XLII. Abschnitt.

Fortsetzung von Italien.

Die Staaten des Hauses Oestreich in Ober-Italien.

Welches sind die Staaten des Hauses Oestreich in Ober-Italien?

Die Staaten des Hauses Oestreich in Ober-Italien sind: der größte Theil des Herzogthums Mayland, und das Herzogthum Mantua, als Lehen vom Deutschen Reiche. Man nennt sie zusammen die Oestreichische Lombardey.

Was ist das Herzogthum Mayland?

Das Herzogthum Mayland, ein reiches, fruchtbares und bevölkertes Land, liegt gegen Morgen von Piemont, und gegen Abend von dem Staate von Venedig; es erstreckt sich bis an den Fuß der Alpen auf der Nördlichen Seite.

Wem gehörte es?

1447.

Es gehörte ehemalen dem Hause Visconti unter dem Titel eines Reichs-Lehen; da aber die männliche Linie dieses Hauses ausgestorben, machten die Herzoge von Orleans und nachmals die Könige von Frankreich Ansprüche an dieses Herzogthum, welches zu einem blutigen Kriege Anlaß gab.

Wer widersetzte sich ihrem Vorhaben?

1535.

Franz Sforzia, welcher ebenfalls Anspruch darauf machte, widersetzte sich ihrem Vorhaben, und behielt dieses Herzogthum im Besitz. Allein nachdem sein Haus ausgestorben, machte sich Kaiser Karl V, unerachtet der Bemühungen Franz I, Königs in Frankreich, Meister davon, und belehnte damit seinen Sohn Philipp II, welcher hernach König von Spanien geworden.

Wem gehört es heut zu Tage?

Seine Nachfolger haben es besessen bis auf Karl II, nach dessen Tode das Haus Oestreich durch den Spanischen Successions-Krieg in Besitz gekommen, worinn es auch in dem Rastadtischen und folgenden Friedens-Schlüssen bestätiget worden. Es hält daselbst seinen Gouverneur.

1714.

Welches ist seine Hauptstadt?

Die Hauptstadt dieses Herzogthums ist **Mayland**, und liegt zwischen dem Tessino und dem Adda, welche durch zween Kanäle mit einander vereiniget sind. Diese Stadt, mit dem Zunamen die Große, ist sehr wohl gebauet, reich, und treibt starken Handel mit seidenen Stoffen, Sammt ꝛc.

Was bemerkt man darinnen?

Man bemerket darinnen ihre Kathedral-Kirche, welche eine der schönsten in der Christenheit seyn soll, ihre Citadelle, welche sehr fest ist; und die Ambrosianische Bibliothek, welche Karl Borromee, Erzbischoff von Mayland im XVI Jahrhundert angelegt hat.

Welches sind die übrigen Städte?

Die übrigen Städte in Mayland sind: **Monza**, eine kleine Stadt, in deren Collegiat-Kirche die Krone sich befindet, mit welcher ehedem die deutschen Kaiser, als Könige der Lombardey gekrönt worden; **Pavia**, gegen Mittag, am Tessino, ein Bisthum und Universität, woselbst zwischen Karl V und Franz I ein berühmtes Treffen vorgefallen; **Cremona**, gegen Morgen, ein Bisthum, Universität und Festung am Po, wo die besten Geigen verfertiget werden; **Como**, ein Bisthum, an dem See gleiches Namens, eine reiche Handelsstadt; **Lodi**, allwo berühmte Parmesan-Käse gemacht werden; **Cassano**, so eines Treffens wegen berühmt ist; **Agnadel**, ein Dorf, allwo Ludwig XII die Venetianer geschlagen; und **Marignan**, wo Franciscus I das berühmte Treffen über die Schweitzer gewonnen.

1525.

1705.

1509.

1515.

Das

Was ist das Herzogthum Mantua?

Das Herzogthum Mantua liegt gegen Morgen von Mayland; es wächst darinnen Getreid, Wein und Reiß; man findet daselbst auch vortreffliche Viehweiden, worauf man eine große Menge Pferde erzieht.

Wem war es zuständig?

Dieses Herzogthum gehörte lange Zeit dem Hause Gonzaga, als ein von dem Deutschen Reiche abhangendes Lehen. Da nun Karl, der letzte

1707. dieser Herzoge, in die Acht erkläret wurde, so zog der Kaiser dieses Land als ein verwirktes Lehen an sich.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt dieses Staats ist Mantua, ein Bisthum, Universität und sehr starke Festung, welche in einem See liegt, den der Fluß Menzo oder Mincio ausmacht. Man findet auch

1702. darinnen Luzara, wobey ein wichtiges Treffen vorgefallen; und Gonzaga, der Stammort der ehemaligen Herzoge von Mantua. Hieher gehören auch die Fürstenthümer Castiglione und

1773. Solferino, welche die Familie von Gonzaga dem Hause Oestreich abgetreten.

XLIII. Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Die Staaten des Hauses Bourbon und des Herzogs von Modena.

Was besitzt das Haus Bourbon in Ober-Italien?

Das Haus Bourbon besitzt in Ober-Italien die Herzogthümer Parma, Piacenza und Guastalla.

Wo liegen die Herzogthümer Parma und Piacenza?

Die Herzogthümer **Parma** und **Piacenza** liegen gegen Mittag vom Herzogthum Mayland. Dieses Land ist sehr fruchtbar: es wird darinnen eine große Menge Vieh erzogen; man machte daselbst vortreffliche Käse, welche unter dem Namen der Parmesan-Käse bekannt sind, nun aber auch in Lodi und anderwärts bereitet werden.

Wem waren sie anfangs zuständig? 1545.

Mit diesen Staaten, welche nach vielen Veränderungen unter die Gewalt der Päbste gekommen waren, hat Paul III vom Hause Farnese seinen natürlichen Sohn, Peter Ludwig, belehnt, welcher der Stammvater der Herzoge dieses Hauses war.

Wie hat dieses Haus ein Ende genommen? 1730.

Da der letztere Herzog, Antonius, ohne Kinder gestorben, so hat Elisabeth von Farnese, seines Bruders Tochter, die Erbinn dieses Hauses und Gemahlinn des Königs von Spanien Philipps V, den Don Karlos, ihren ältesten Sohn, vermöge der Quadrupel-Allianz, von diesen Herzogthümern Besitz nehmen lassen.

Was begab sich hernach? 1733. 1738.

Nachdem sich darauf Don Karlos des Königreichs Neapel, während dem Kriege, der in Italien entstanden, bemeistert, wurde in dem Wiener Friedenstraktat, welcher ihm ein Ende machte, beschlossen, daß Don Karlos dieses Königreich behalten, und dem Hause Oestreich Parma und Piacenza im Tausche dagegen geben sollte.

Was wurde im Aachner Frieden beschlossen? 1748.

Endlich hat die Kaiserinn Königinn in Hungarn in dem Frieden, welcher zu Aachen geschlossen worden, diese Staaten dem Don Philipp, Infanten von Spanien, jüngern Bruder des Don Karlos und Tochtermann des Königs in Frankreich, abgetreten, unter der Bedingung, daß im Fall er keine männliche Erben hinterlassen würde, oder seine Nachfolger das Königreich Nea-

pel oder Spanien bekommen würden, Parma und Piacenza an die Häuser Oestreich und Sardinien zurück kehren sollten.

Wer regiert itzt diese Staaten? 1765.

Dem Infanten Don Philipp folgte in der Regierung dieser Staaten sein einiger Sohn, Ferdinand Maria Ludwig, heutiger Herzog.

Was hatte der Pabst für Rechte über Parma? 1718.

Das Herzogthum Parma war ehemalen ein Lehen des Römischen Stuhls, und bezahlte ihm jährlich 9000 Dukaten; es hat sich aber, vermittelst der Quadrupel-Allianz, von dieser alten Abgabe frey gemacht, und wurde wieder als ein Reichslehen erkannt.

Welches sind die Hauptstädte der beyden Herzogthümer? 1495.

Die Hauptstadt des Herzogthums Parma ist **Parma**, an dem Flusse Parma, ein Bisthum und Universität, eine große, sehr volkreiche Stadt und Residenz des Regenten; man merket noch **Fornue**, wo Karl VIII einen Sieg über die Alliirten erhalten. Die Hauptstadt des Herzogthums Piacenza ist **Piacenza** an dem Po, ein Bisthum und Universität.

Was besitzt der Herzog von Parma noch weiter?

Der Herzog von Parma besitzt nebst dem auch das Herzogthum **Guastalla**, welches ehemalen seine eigene Herzoge hatte, nach deren Absterben das Haus Oestreich es eingezogen und in dem Aachener-Frieden an Don Philipp wieder abgetreten. Zu diesem Herzogthum gehören noch die Fürstenthümer **Sabionetta** und **Bozzolo**.

Was besitzt der Herzog von Modena in Ober-Italien?

Der Herzog von Modena besitzt in Ober-Italien die Herzogthümer **Modena** und **Mirandola**, das Fürstenthum **Novellara**, und das Herzogthum **Massa**, als Lehen des Deutschen Reiches.

Was ist der Staat von Modena?

Der Staat von **Modena**, gegen Morgen von Parma, ist ein sehr fruchtbares Land an Getreide und Wein. Es begreift zwey Herzogthümer:

das Herzogthum Modena und Reggio, deren jedes den Namen seiner Hauptstadt trägt.

Aus welchem Hause stammen die Herzoge von Modena ab?

Die Herzoge von Modena stammen aus dem Hause von Este, einem der ältesten in Italien, ab, aus welchem auch die heutigen Könige von England entsprossen sind.

Was ist an Modena und Reggio zu merken?

Modena, ein Bisthum, ist eine alte, große und volkreiche Stadt. Sie ist die ordentliche Residenz des Beherrschers. Man bemerket darinnen den Palast der Herzoge, und die Citadelle, welche sehr fest ist. In dem Herzogthum Reggio liegt das berühmte Schloß Canossa.

Was ist das Herzogthum Mirandola? 1711.

Das Herzogthum Mirandola hatte ehemalen seine eigene Herzoge, aus dem Hause Pico, dem es der Kaiser weggenommen und an den Herzog von Modena verkauft hat. Die Hauptstadt ist Mirandola, ein Bisthum und Festung.

Was ist in Novellara und Massa zu merken?

In Novellara und Massa sind die Städte gleiches Namens, und Carrara zu merken, wo vortrefflicher weißer Marmor gebrochen wird.

XLIV. Abschnitt.

Fortsetzung von Ober-Italien.

Die Staaten von Venedig und Genua.

Wo liegt der Staat von Venedig?

Der Staat von Venedig hat gegen Abend Mayland, Mantua und den Kirchenstaat, den Venetianischen Meerbusen und die Oestreichischen Staaten auf seiner Oestlichen und Südlichen, und Deutschland auf seiner Nördlichen Seite. Dieses ist der beträchtlichste unter denen, welche das Nördliche Italien ausmachen.

Wie ist er entstanden? 452.

Dieser Staat entstund nach und nach, da verschiedene Nordische Völker, und ins besondere die Hunnen, unter Anführung ihres Königs Attila, in Italien eingedrungen.

Durch was für Völker?

Viele Einwohner von Ober-Italien, welche sich den Grausamkeiten dieser barbarischen Völker zu entziehen suchten, flüchteten sich damals in die Laguna, welche kleine Inseln ausmacht, die an der Ecke des Adriatischen Meerbusens liegen.

Wie wurden sie regiert? 697.

Jede Insel hatte anfänglich ihren Tribunus oder besondern Gouverneur, hernach aber vereinigten sie sich alle, um einen einzigen Staat auszumachen, und erwählten sich ein allgemeines Oberhaupt, unter dem Namen eines Doge oder Herzogs.

Was geschah nachgehends?

Die Venetianer, welche sich durch ihren Handel bereichert, wurden sehr mächtig. Sie nahmen Theil an den Kreuzzügen, und brachten viele Provinzen in der Lombardey unter sich.

Was machten sie für Eroberungen?

Sie hatten selbst Provinzen und Inseln in der Levante erobert, allein die Türken haben ihnen die meisten derselben weggenommen. Itzt haben sie nur noch etliche Plätze in Dalmatien, nebst einigen kleinen Inseln, wie wir an seinem Orte zeigen werden.

Was für besondern Schicksalen ist sie ausgesetzt gewesen?

Im Jahre 1508 machten der Kaiser, die Könige von Frankreich und Spanien und der Pabst ein mächtiges Bündniß zu Cambray wider die Republik Venedig, welche aber dieses Ungewitter glücklich von sich abgewendet hat.

Was für ein Pabst hat sie in den Bann gethan? 1605.

Der Pabst Paul V, welcher mit den Venetianern übel zufrieden war, that sie in den Bann; allein die Standhaftigkeit des Raths und die Vermittelung des Königs von Frankreich, Heinrichs IV, machten ihn in einen Vergleich einwilligen.

Wer verschwur sich wider Venedig? 1618.

Der Spanische Gesandte zu Venedig, der Marquis von Bedmar, machte bald hernach eine Zusammenverschwörung wider diese Stadt, welche sie von Grund aus verderben sollte; dieser erschreckliche Anschlag aber ist den Abend vor dem zu dessen Vollziehung bestimmten Tage glücklich entdeckt worden.

Was für Grundsätze befolgen die Venetianer?

Die Venetianer beobachten seit langer Zeit eine genaue Neutralität in den Kriegen, welche zwischen den Europäischen Mächten entstehen, und unterhalten dadurch einen beständigen Frieden in ihrem Staate.

Was ist für eine Regierungsform darinnen?

Die Regierungsform in Venedig ist gänzlich aristokratisch. Die Gewalt ist in den Händen des Adels, welcher ungefähr aus 2000 Personen besteht, und diese Republik ist die älteste in Europa.

Welches ist das Haupt des Staats?

Das Haupt des Staates ist der Doge, dessen Würde lebtägig ist. Er hat in allen Gerichten den Vorsitz, doch hat er nur eine Stimme, wie die andern Rathsherren; er trägt den Titel Serenita, und darf nicht ohne Erlaubniß des Raths aus der Stadt gehen.

Wie viel Rathsversammlungen sind darinnen?

Es sind zu Venedig fünf Raths-Versammlungen, nämlich der Große Rath, in welchem alle Edelleute, welche 25 Jahre alt sind, erscheinen dörfen, und in dem die Magistrats-Personen erwählt und die Gesetze gegeben werden; der Senat oder der Rath der Pregadi, dazu ungefähr 300 Personen gehören, welche die geheimsten und wichtigsten Staats-Sachen verwalten; das Collegium von 26 Personen, welches den fremden Gesandten Gehör ertheilet; Il Consiglio di Dieci, welches die Staats-Verbrechen zu beurtheilen hat; und der Geistliche Rath, welcher die Religions-Sachen schlichtet. Die vornehmste

Geistliche Person in der Republik ist der Patriarch zu Venedig, der in dem Geistlichen Rath den Vorsitz hat.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt des ganzen Staats ist Venedig, die Reiche genannt, ein Erzbisthum, mit dem Titel eines Patriarchats, und eine der größten und volkreichsten Handelsstädte in Europa. Man verfertigt darinnen vornehmlich Spiegel-Gläser, Sammt, Spitzen und seidene Stoffe.

Wie ist sie gebaut?

Diese Stadt ist auf 72 Inseln gebauet, welche durch eine große Anzahl Brücken an einander hängen. Die Häuser stehen alle auf Pfählen; Canäle machen die Gassen aus, und man fährt in Schiffen dadurch, die man Gondeln nennt.

Was für Gebäude giebt es darinnen?

Ihre vornehmsten Gebäude sind die Kirche, die Bibliothek und der Platz des H. Marcus, so sehr schön sind; der Herzogliche Palast, das Zeughaus, welches unter allen in Europa fast am reichlichsten versehen ist, und die Brücke Rialto, welche nur einen Bogen hat, der 90 Fuß lang ist.

Was wird daselbst für eine Ceremonie verrichtet?

An jedem Himmelfahrtstage besteigt der Doge unter der Begleitung des Senats ein Schiff, welches Bucentauro genennt wird, fährt ungefähr 200 Schritte weit in die See, und läßt einen goldenen Ring in dieselbe fallen, welches die Vermählungs-Handlung mit dem Adriatischen Meere genennt wird, um dadurch die Herrschaft der Republik über das Adriatische Meer anzuzeigen. Das Carneval von Venedig ist das glänzendste in ganz Europa. Es fängt den Tag nach Weyhnachten an und wird von unendlich vielen Fremden besucht.

Wie wird der Staat von Venedig eingetheilt?

Der Staat von Venedig wird in viele Provinzen eingetheilt, welche das, was man das Feste Land heißt, ausmachen, und sind ein Theil von

Italien. Alle diese Provinzen tragen die Namen ihrer Hauptstädte. Der Befehlshaber jeder Provinz heißt Proveditore generale oder Governatore, und in einer großen Stadt ist ein Podesta oder Castellano.

Welches sind die vornehmsten Städte darinnen?

Die vornehmsten Städte, welche man darinnen findet, sind **Padua**, mit dem Zunamen die Gelehrte, eine berühmte Universität; **Verona**, allwo man ein von den Römern erbautes Amphitheater sieht; **Bergamo**, welche wegen ihren Tapezereyen bekannt ist; **Vicenza**, eine ziemlich große Stadt, deren Einwohner rachgieriger als die übrigen Italiäner: daher auch das Sprüchwort Assassin de Vicence; **Treviso**, eine feste Handelsstadt; **Adria** und **Brescia**, wo besonders mit Waffen gehandelt wird von aller Art; **Udine**, die Hauptstadt des Venetianischen Friaul, und Sitz eines Erzbischoffs; **Capo d'Istria**, der Hauptort im Venetianischen Histerreich. Nahe bey der Stadt Venedig liegen auch die Insel **Murano**, auf welcher vortreffliche Glas-Manufakturen sind; und die Insel **Chiozza**, bey welcher zwischen den Genuesern und Venetianern eine wichtige Schlacht vorgefallen. Man findet daselbst auch reiche Salzwerke.

1378.

Was besitzen die Venetianer außer dem?

Die Republik Venedig besitzt noch außer dem den größten Theil von Dalmatien, einige Städte in Albanien, und mehrere Inseln im mittelländischen Meer, wovon unten im LIXsten und folgenden Abschnitten wird gehandelt werden.

Wo liegt der Staat von Genua?

Der **Staat von Genua** liegt gegen Mittag von Piemont, und erstreckt sich längst den Küsten des Mittelländischen Meeres. Sein Erdreich ist trocken und steinicht, das Land ist voller Berge; es bringet Wein und Oel nebst verschiedenen Baumfrüchten hervor.

Was that ehemalen die Stadt Genua?

Weil die Stadt Genua durch ihren Handel zur See sich bereichert, vergrößerte sich ihre Macht, und nahm an den allgemeinen Kriegen in Europa Antheil; allein die unruhige Gemüthsart ihrer Einwohner verursachte manchmal allerley Verwirrungen.

Was geschah noch mehr?

Die Genueser begaben sich, um ihrer Ruhe wegen versichert zu seyn, nach und nach unter den Schutz der Kaiser und der Könige von Frankreich, bis endlich einer ihrer Bürger, Andreas
1527. Doria, die republikanische Verfassung wieder einführte.

Wer war Andreas Doria?

Andreas Doria war der größte Seeheld seiner Zeit. Er wollte lieber sein Vaterland in Freyheit setzen, als Herr darüber seyn, und führte in Genua die Regierungsform ein, welche zum Theil noch bis auf den heutigen Tag bestehet.

Was ist es für eine Regierungsform?

Die Regierungsform ist gänzlich aristokratisch; die oberste Gewalt liegt allein in den Händen des Adels; sie machen den großen Rath der Republik aus: man ziehet aus ihrem Mittel alle Rathsherren oder Senatoren, welche den kleinen Rath und die Obrigkeit ausmachen.

Wer ist das Oberhaupt des Staats?

Das Oberhaupt des Staats ist der Doge, dem man den Titel Serenita giebt. Seine Gewalt bestehet darinnen, daß er in allen Rathsversammlungen den Vorsitz, aber nur eine Stimme hat; seine Würde dauert zwey Jahre, binnen welcher Zeit er sich nicht von Genua entfernen darf.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt ist **Genua**, ein Erzbisthum, Seehafen, eine große und reiche Handelsstadt. Die Italiener nennen sie die Stolze, wegen ihren prächtigen Gebäuden. Es werden darinnen Sammet und andere seidene Stoffe verfertiget.

Was ist wegen dieser Stadt zu merken?

Genua wurde im vorigen Jahrhundert von der Flotte des Königs in Frankreich Ludwigs XIV bombardirt, und dieser nöthigte den Doge, 1684. mit vier Rathsherren zu Versailles zu erscheinen, um die Unterwürfigkeit der Republik an den Tag zu legen.

Was hat sich unlängst mit ihr zugetragen?

Die Armee der Königinn von Hungarn hatte sie während dem Oestreichischen Successions-Kriege innen; allein das Volk empörte sich gegen die Oestreicher, jagte sie aus der Stadt, und setzte sich endlich durch Frankreichs Beyhülfe wieder in Freyheit. 1746.

Welches sind die übrigen Städte?

Die vornehmsten Städte des Staats von Genua sind Savona, gegen Abend, ein Bisthum, Seehafen und Festung, woselbst die Seife erfunden worden; Final, die Hauptstadt der Markgrafschaft dieses Namens, mit einem sehr bequemen Hafen; Novi, allwo ein berühmter Jahrmarkt gehalten wird; und St. Remo, ein Seehafen. Man bemerket auch noch ferner den Paß Bocchetta.

Was findet man an dieser Küste?

Man findet in dem äußersten Theile gegen Abend von der Küste Genua das kleine Fürstenthum Monaco, welches einen besondern Fürsten hat, der unter Frankreichs Schutze stehet. Seine Hauptstadt ist Monaco, eine Festung.

XLV. Abschnitt.

Fortsetzung von dem Mittlern Italien.

Von dem Großherzogthum Toscana und der Republik Lucca.

Wo liegt das Groß-Herzogthum Toscana?

Das Großherzogthum Toscana grenzet gegen Mitternacht und Morgen an das Apenninische Gebirg, gegen Mittag und Abend an das Mittelländische Meer. Dieses Land ist an allerley Sachen fruchtbar; man findet darinnen Marmorbrüche und Adern von verschiedenen Metallen.

Woraus bestand es ehedessen?

Dieser Staat bestand vor ungefähr zweyen Jahrhunderten aus den Republiken Florenz, Pisa und Siena, deren keine von der andern abhängig war, und die sich während den Kriegen von Italien in Freyheit gesetzet hatten.

Wann vereinigten sie sich?

Hernach brachten die Florentiner nach einem langwierigen Kriege die Pisaner unters Joch, und kauften den Spaniern das Sienische Gebieth, dessen sie sich bemeistert hatten, ab.

Was gieng für eine Veränderung vor?

Endlich maßte sich das Haus Medices, eines der angesehensten in Florenz, durch seine Reichthümer und durch den Schutz, den es von vielen Päbsten genossen, welche aus diesem Hause waren, die Ober-Herrschaft darüber an.

Wer war der erste Herzog?

1531.

1569.

Alexander Medices wurde von Kaiser Karl V, dessen natürliche Tochter er geheirathet hatte, zum Herzog von Florenz gemacht. Sein Vetter Cosmus, welcher ihm nachfolgte, erhielt vom Pabst Pius V den Titel des Groß-Herzogs von Toscana, und bekam die Stadt Siena.

Wenn ist dieses Haus ausgestorben? 1737.

Dieses Haus ist durch den Tod Johann Gasto, welcher keine Erben hinterlassen, ausgestorben, und das Groß-Herzogthum Toscana kam auf Franz Stephan, Herzog von Lothringen, und nachmaligen Römischen Kaiser, im Tausche gegen das Herzogthum Lothringen, welches an Frankreich abgetreten worden, wie wir anderswo gemeldet.

Wem gehöret dieser Staat? 1765.

Franz I übertrug, mit Einwilligung seines ältesten Prinzen, des Kaisers Joseph II, das Groß-Herzogthum Toscana auf den Erzherzog Peter Leopold, welcher 1790 die ganze Oestreichische Monarchie in Besitz genommen.

Wie wird es eingetheilt?

Das Groß-Herzogthum Toscana wird in drey Provinzen eingetheilt, in das **Florentinische**, das **Pisanische** und das **Sienische Gebieth**. Das erste liegt gegen Morgen, und die beyden andern gegen Abend längst den Küsten des Mittelländischen Meeres.

Welches ist die Hauptstadt darinn?

Die Hauptstadt des ganzen Staats ist **Florenz**, an dem Arno, ein Erzbisthum und Universität, mit dem Zunamen die Schöne, eine große und wohl gebaute Handelsstadt. Man siehet darinnen den Palast des Groß-Herzogs, welcher eine sehr zahlreiche Bibliothek, die Galerie und viele Seltenheiten in sich begreift.

Welches ist die Hauptstadt im Pisanischen Gebieth?

Die Hauptstadt des Pisanischen Gebieths ist **Pisa**, ein Erzbisthum und große Handelsstadt. Es ist auch darinnen **Livorno**, ein Bisthum und Freyhafen, allwo wegen der Gewissensfreyheit, welche man den Kaufleuten von allen Religionen verstattet, der stärkste Handel in ganz Italien getrieben wird.

Und im Sienischen?

Die Hauptstadt im Sienischen ist **Siena**, ein Erzbisthum, eine große und feste Stadt. Man bewundert ihre Kathedral-Kirche, welche aus weißem und schwarzem Marmor aufgeführet ist.

Was ist wegen dem Sienischen zu merken?

Da Philipp II, König in Spanien, das Sienische Gebieth an die Florentiner verkauft, behielt er sich etliche Festungen an den Küsten dieser Provinz vor; und dieses nennt man **Stado degli Präsidii**, den Staat der Besatzungen, welcher den Spaniern bis zu Anfange dieses Jahrhunderts gehörte.

1707.

Wem gehören diese Plätze heutiges Tages?

Der Kaiser machte sich hernach Meister davon; allein diese Plätze wurden an den König von Neapel, Don Karlos, nunmaligen König von Spanien, in dem Traktat, welcher zwischen dieser Krone und dem Oestreichischen Hause geschlossen worden, abgetreten.

1735.

Welche sind es?

Die vornehmsten dieser Plätze sind **Orbitello, Porto = Hercole, Telamone** und **Porto-Longone.** Dieser letztere liegt in der Insel Elba, welche nahe an den Küsten von Toscana liegt.

Wo liegt die Republik Lucca?

Die kleine Republik **Lucca** liegt am Mittelländischen Meer, und wird von dem Groß = Herzogthum Toscana und dem Herzogthum Modena umgeben. Sie hat sich schon mehr als drey Jahrhunderte hindurch auf festem Fuß erhalten, und stehet nunmehr unter dem Schutze des Kaisers.

Wie wird sie beherrscht?

Die Regierungsform darinnen ist aristokratisch. Die Edelleute erwählen aus ihren Mitteln ein Oberhaupt, welches man Gonfaloniere nennet, und alle zwey Jahre abgewechselt wird.

Welches ist die Hauptstadt darinnen?

Die Hauptstadt ist **Lucca**, mit dem Zunamen die Arbeitsame, ein Bisthum und eine Universität. Diese Stadt ist reich, und man treibet darinn einen starken Handel mit Seide und Wein.

XLVI. Abschnitt.

Fortsetzung von dem Mittlern Italien.

Von dem Kirchenstaat.

Was ist der Kirchenstaat?

Der Kirchenstaat ist derjenige Theil von Italien, der unter des Pabstes Bothmäßigkeit stehet. Man giebt ihm diesen Namen deßwegen, weil der Pabst von den Katholischen als das sichtbare Oberhaupt der Kirche angesehen wird.

Welches sind seine Grenzen?

Dieser Staat liegt gegen Mittag und gegen Morgen von dem Groß-Herzogthum Toscana, und zieht sich längst den Küsten des Venetianischen Meerbusens hinauf, und gegen Mitternacht vom Königreich Neapel.

Welches ist der Ursprung der weltlichen Herrschaft der Päbste?

Ursprünglich waren die Päbste nichts anders als Bischöffe zu Rom; sie brachten es hernach dahin, daß sie die weltliche Oberherrschaft über diese Stadt und deren Gebieth bekamen.

Wie erweiterten sie ihre Staaten?

Pipin der Kurze schenkte ihnen das Exarchat 756 von Ravenna, und die oftmaligen Kriege, welche sich in Italien in den verwichenen Jahrhunderten angesponnen, verschafften ihnen verschiedene Gelegenheit ihre Macht zu vermehren und ihre Herrschaft zu vergrößern; dazumal entstunden die Rottirungen, welche unter dem Namen der Guelphen und Gibellinen bekannt sind.

1140.

Was waren solches für Rottirungen?

Es waren zwo Partheyen, welche ganz Italien theilten und beständig Krieg mit einander führten. Die erste hielt es mit dem Pabste, und die andere mit dem Kaiser, deren Vortheile damals einander gerade entgegen waren.

Was bringt der Kirchenstaat hervor?

Die Luft ist im Kirchenstaate ungesünder, als in den übrigen Theilen Italiens; es regieren in den Gegenden von Rom oft ansteckende Seuchen; allein das Erdreich ist sehr fruchtbar.

Wie wird er beherrschet?

Dieser Staat wird monarchisch beherrschet; der Pabst, welcher Herr davon ist, schicket Legaten oder Gouverneurs in die Provinzen, welche von der Hauptstadt entfernt sind.

Wie gelangt man zu dieser Herrschaft?

Man gelanget zu dieser Herrschaft durch die Wahl. Der Pabst wird von siebenzig Cardinälen, welche als die vornehmsten Häupter der Katholischen Kirche anzusehen sind, erwählt; er soll aber zwey Drittheile der Stimmen haben, um zu dieser Würde zu gelangen.

Wo geschiehet die Wahl?

Die Cardinäle versammeln sich, wann die Wahl vor sich gehen soll, in einem Theile des Vaticans, den man Conclave nennt; daselbst schliessen sie sich ein und dörfen nicht herausgehen, es seye dann der Pabst erwählt.

Was giebt man ihm für Titel?

Weil der Pabst für den Statthalter Christi auf Erden angegeben wird, so nennet man ihn daher den Heiligsten Vater oder Seine Heiligkeit.

Was begreift der Kirchenstaat in sich?

Der Kirchenstaat begreift eine große Anzahl Provinzen, welche man in acht Haupt-Provinzen zusammen ziehen kann. Drey derselben liegen gegen Abend vom Apenninischen Gebirge, und fünf gegen Morgen und Mitternacht dieses Gebirges.

Welches sind diese Provinzen?

Die drey erstern sind das **Römische Gebieth**, das **Patrimonium Petri** und **Spoletto**. Die fünf letztern sind die **Mark Ancona**, das Herzogthum **Urbino**, **Romagna**, das **Bononische Gebieth** und das Herzogthum **Ferrara**.

Welches ist die Hauptstadt dieses Staats?

Die Hauptstadt dieses Staates ist **Rom** an der Tiber, in dem Gebiethe dieses Namens, mit dem

Zunamen die Heilige, die ordentliche Residenz des Pabstes und der meisten Cardinäle, welche, als seine Minister, seinen Rath ausmachen.

Was ist an dieser Stadt zu merken?

Diese Stadt, die merkwürdigste Stadt in der Welt, ist sieben hundert und ein und fünfzig Jahre vor Christi Geburt erbauet worden, und war lange Zeit hindurch die Hauptstadt eines weitläufigen Kaiserthums und die erste Stadt in der ganzen Welt; sie ist aber öfters eingenommen und verheeret worden, und ist viel kleiner und weniger bevölkert als ehemalen.

Was sieht man darinnen merkwürdiges?

Man merket daselbst die St. Peters-Kirche, die größte und prächtigste in der Christenheit; den Palast des Vaticans, den ordentlichen Aufenthalt des Pabstes, in welchem eine weltberühmte Bibliothek; das Campidoglio, die Farnesischen Gärten; den Lateranischen Palast, vor welchem der große Obeliks steht; das berühmte Pantheon oder die Kirche Rotonda, die Engelsburg, welche zur Citadelle dienet; verschiedene Akademien, eine Universität, die Villa Borghese, und unzählig viele prächtige Kirchen, Paläste und kostbare Denkmäler aus dem Alterthum.

Was für andere Städte finden sich in diesem Staate?

In dem Römischen Gebiethe findet sich noch **Ostia**, ein Bisthum und Seehafen, eine alte aber heut zu Tag geringe Stadt, welche an der Mündung der Tiber liegt; **Tivoli** (Tibur); **Frascati** (Tusculum); **Palästrina** (Prænestе); **Albano** und **Velletri**, zwey wohlgebaute Städte.

Was liegt in dem Patrimonium Petri und in Spoletto?

In dem Patrimonium Petri liegt **Viterbo**, ein Bisthum, welches die Hauptstadt desselben ist; und **Civita Vecchia**, ein Seehafen, darinn der Pabst seine Galeeren hält. Die Hauptstadt in Spoletto, welches Herzogthum ein Theil der alten Landschaft Umbria ist, hat denselben Namen, und ist ein Bisthum.

In

Was liegt in der Mark Ancona?

In der Mark Ancona liegt **Ancona**, ein Seehafen; **Fermo**, und **Loretto**, eine kleine Stadt, welche durch den Zulauf der Pilgrime berühmt ist, die dahin reisen, das heilige Haus zu sehen. Es ist solches das Haus der heiligen Jungfrau Maria, von welchem man vorgiebt, daß es durch die Engel von Nazareth dahin gebracht worden sey.

Was in den vier letztern Provinzen?

In den vier letztern Provinzen sind **Urbino**, die Hauptstadt des Herzogthums dieses Namens, ein Erzbisthum; **Fano** und **Sinigaglia**, zween Seehäfen; **Ravenna**, ein Erzbisthum, mit dem Zunamen die Alte, die Hauptstadt in Romagna, allwo auch **Faenza**, eine Stadt, von welcher das unächte Porzellan Fayence genannt wird; **Rimini**; **Bologna**, die Fette genannt, die Hauptstadt des Bononischen Gebiets, ein Erzbisthum; und **Ferrara**, ein Erzbisthum und die Hauptstadt des Herzogthums Ferrara, allwo auch die Stadt **Comacchio**, und **Benevento**, die Hauptstadt des Herzogthums gleichen Namens, welches im Umfang des Königreichs Neapel liegt.

Was ist St. Marino?

Zwischen dem Herzogthum Urbino und Romagna liegt die kleine Republik **St. Marino**, welche unter dem Schutze des Pabstes und des Kaisers steht; sie wird nach ihren eigenen Gesetzen durch einen Rath von 40 Personen, an dessen Spitze zween Capitani, die halbjährig gewählt werden, regiert, und hat **St. Marino**, ein Bisthum, zur Hauptstadt.

XLVII. Abschnitt.

Fortsetzung von dem Untern Italien.

Von dem Königreich Neapel.

Wo liegt das Königreich Neapel?

Das Königreich Neapel, welches unter allen Staaten, die Italien ausmachen, der weitläufigste ist, liegt im mittäglichen Theile und hat gegen Mitternacht den Kirchenstaat, und das Meer auf den übrigen beyden Seiten zu Grenzen.

Wie ist es beschaffen?

Die Luft darinnen ist gesund und der Erdstrich sehr warm; sein Erdreich ist an allem sehr fruchtbar; man bekömmt daraus Wolle, Zucker, Seesalz, Reis, Manna und andere Arzney-Mittel. Dieses Land ist öftern Erderschütterungen unterworfen.

Wem gehörte anfänglich dieses Königreich?

In dem sechsten Jahrhundert fiel Neapel mit dem übrigen Italien den Griechischen Kaisern zu. Nach vielen Veränderungen haben endlich im eilften Jahrhundert die Normänner sich desselben gäntzlich bemeistert.

Auf was für ein Haus kam es?

Diese legten daselbst den Grund zu einem Königreiche, welches ihre Nachkommen eine Zeit lang in Besitz hatten, und das nachmalen, durch die Vermählung des Kaisers Heinrichs IV mit Constantia, welche Erbinn desselben war, auf das

1186. Hohenstaufische Haus fiel.

Wer hat es nachgehends besessen?

Dieses Haus besaß es bis auf den traurigen Tod des jungen Conradius, welcher der letzte Prinz aus demselben war. Hernach kam es auf

1268. das Haus Anjou, davon der erste König Karl, Graf von Provence, hieß.

Was für Könige stritten darum?

Nach dem Tode der Johanna II von Anjou, welche keine Erben hinterlassen, fiel das Königreich an Alphonsus V, König von Aragonien, und seinen unächten Stamm. Dem letzten davon nahmen es Ferdinand, König von Aragonien, und Ludwig XII, König von Frankreich weg, und theilten es unter sich; allein der Krieg fieng bald hernach wieder aufs neue an, und die Franzosen

1503. wurden endlich völlig aus diesem Königreiche vertrieben.

Wer hat es behalten?

Von der Zeit an hat es beständig einen Theil der Spanischen Monarchie ausgemacht, bis zu Anfange dieses Jahrhunderts, da es dem Hause

1714. Oestreich im Rastadt- und Baadischen Frieden abgetreten worden.

Wer hat es endlich bekommen?

Endlich ist diese Krone auf den Don Karlos, Infanten von Spanien, gekommen; und, da

1735. dieser Prinz auf den Spanischen Thron berufen worden, so ließ er seinen dritten Prinzen zum Kö-

1760. nige von Neapel krönen, unter dem Namen Ferdinand IV.

Was für einen Titel trägt dessen Oberhaupt?

Das Oberhaupt dieses Staats trägt den Titel des Königs beyder Sicilien, weil das Königreich Neapel ehemalen Sicilien disseits des Faro genennt wurde; sein ältester Sohn nennt sich jederzeit Herzog von Calabrien.

Wen erkennt dieser Staat für seinen Lehenherrn?

Dieses Königreich erkennet die Päbste für seine Lehensherren, welche sich von langer Zeit her die Lehensherrschaft darüber angemaßt haben; der König von Neapel erkennet die Päbstlichen Gerechtsame durch jährliche Ueberschickung eines weißen Zelters samt einem Beutel mit sechs tausend Ducaten. Seit einiger Zeit sucht aber der König sich unabhängig zu machen.

Was ist für eine Regierungsform darinnen?

Die Regierungsform ist fast völlig monarchisch; die Krone ist erblich, und kann in Ermanglung männlicher Erben auf weibliche fallen.

Wie theilet man dieses Königreich?

Man theilet dieses Königreich in vier große Provinzen: Terra di Lavoro gegen Abend, Abruzzo gegen Mitternacht, Apulien gegen Morgen und Calabrien gegen Mittag. Jede von diesen Provinzen begreift drey kleinere in sich, welche Giustizierati d. i. Gerichtsbarkeiten genennt werden.

Welches ist die Hauptstadt?

Die Hauptstadt ist Neapel, ein Erzbisthum, samt einem Seehafen, in Terra di Lavoro gelegen, und wird mit dem Zunamen die Edle genennt. Diese Stadt ist eine der größten und prächtigsten in Europa. Es wird daselbst ein beträchtlicher Handel getrieben.

Was ist nahe an Neapel zu merken?

Nahe bey dieser Stadt liegen das rauchende Thal Solfatara und der berufene Berg Vesuv, welcher beständig einen dicken Rauch und manchmal ganze Ströme Feuers und brennender Materien auswirft, welche sich in den benachbarten Gegenden ausbreiten.

Was ist ferner zu merken?

Diese Materie nennet man Lava; wenn sie kalt wird, so wird sie hart, und bekömmt die Gestalt eines Steines, welchen man viereckicht hauet, und damit die Gassen der Stadt Neapel pflastert.

Was hat man vor kurzem entdeckt?

Bey Portici, einem Lusthause des Königs, sind von dem Jahr 1738 an die Trümmer der alten Stadt Herculaneum entdeckt worden, welche durch ein Erdbeben, unter der Regierung des Kaisers Titus, untergegangen. Man hat von dieser Entdeckung schon verschiedene Bücher heraus gegeben.

§1.

Was giebt es noch für Städte darinnen?

Die übrigen beträchtlichen Städte in Terra di Lavoro sind Capua, ein Erzbisthum, eine alte Stadt; und Gaeta, ein Seehafen und Festung an den Grenzen gegen Mitternacht; Salerno

und Amalfi, zwey Erzbisthümer. Man findet auch darinnen Caserta, ein königliches Schloß, und die Benediktiner-Abtey Monte-Cassino, das älteste und berühmteste Benediktiner-Kloster im ganzen Königreiche.

Welches sind die Städte der andern Provinzen?

Man findet in Abruzzo Chietti, ein Erzbisthum, gegen Mitternacht; und Aquila, eine Festung. In Apulien Bari, die Hauptstadt; drey Seehäfen Otranto, Taranto, Brindisi, allwo die Ueberfahrt von Italien nach Griechenland ist; Bitonto, eine königliche Stadt, allwo
1734. die Oestreicher eine harte Niederlage erlitten; Canne, allwo Hannibal einen wichtigen Sieg über die Römer gewonnen; und Cerignole, all-
1503. wo die Franzosen geschlagen worden. In Calabrien, wovon ein ansehnlicher Theil durch das
1783. fürchterlichste Erdbeben ins Meer versunken, Consenza und Reggio, zwey Erzbisthümer. Diese letztere Stadt liegt im äußersten Theile des Kö-
nigreichs gegen Sicilien; sie hat einen guten See-
1503. hafen. Ferner Seminara, allwo die Franzosen von den Spaniern besiegt worden.

XLVIII. Abschnitt.

Von den Italienischen Inseln.

Wo liegt Sicilien?

Sicilien, welches die größte unter den Inseln des Mittelländischen Meeres ist, liegt gegen Mittag vom Königreiche Neapel, und ist durch die Meer-Enge oder den Faro di Messina davon abgesondert.

Was bringt sie hervor?

Ihr Erdreich ist sehr fruchtbar und bringt eine so große Menge Getreides hervor, daß man diese

Insel das Kornhaus von Italien nennt. Man bekömmt auch daraus Seide, Oel, Safran, verschiedene Arzney-Mittel, und Steine, als Marmor, Alabaster u. s. f.

Was ist an dieser Insel zu merken?

1059. Seit dem die Normänner diese Insel erobert, da sie sich vom Königreiche Neapel Meister gemacht hatten, machte Sicilien fast immer einen Theil desselben aus, und hatte den nämlichen Beherrscher.

Wie haben es die Franzosen verloren?

1282. Unter der Regierung Karls von Anjou haben die Sicilier, welche mit der Herrschaft der Franzosen nicht zufrieden waren, sich wider sie empört und ein allgemeines Blutbad angerichtet, welches in den Geschichten unter dem Namen der Sicilianischen Vesper bekannt ist.

Wem gehört es?

1720. 1738. Sicilien ist durch den König von Spanien an den Herzog von Savoyen, Victor Amadeus, abgetreten worden; dieser hat aber solches wieder dem Kaiser gegeben, der ihm Sardinien dargegen vertauscht. Seit dem dritten Frieden von Wien gehört Sicilien dem König von Neapel, welcher daselbst einen Unterkönig hält.

Wie wird es regiert?

Die Regierungsform ist wie in Neapel, und überdas hat der König, als ein gebohrner Legat des H. Stuhls, großen Einfluß in Religions-Sachen.

Wie wird es eingetheilt?

Die Insel, deren Figur dreyeckicht ist, wird in drey Thäler getheilt, nämlich das Thal di **Mazara** gegen Abend; das Thal di **Demona** gegen Norden; und das Thal di **Noto** gegen Mittag.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Ihre Hauptstadt ist **Palermo**, ein Erzbisthum, und Universität in dem Thale di Mazara, ein Seehafen und die Residenz des Unterkönigs. Man findet noch in dieser Insel **Trapani**, ein Seeha-

fen; und Monreale, dessen Erzbischoff der reichste Prälat im Königreich ist.

Welches sind die übrigen Städte in Demona?

Im Thale Demona ist Messina, ein ehemaliges Erzbisthum und Freyhafen an der Meerenge dieses Namens. Dieß war die reichste Stadt dieser Insel, worinn der stärkste Handel getrieben wurde. Sie ist aber nebst einem großen Theil der benachbarten Küsten durch ein Erdbeben 1783. fast gänzlich zerstört worden. Man findet auch darinnen Taormina, eine alte Stadt.

In Noto?

In dem Thale di Noto ist Siragosa, eine alte Stadt und Seehafen; Catanea, ein Bisthum, bey welcher der berrühmte Feuer-speyende Berg ist, der ehedessen Aetna geheißen und heutiges Tages Monte Gibello genennet wird; und das Vorgebirg Passaro.

Was für Inseln liegen bey Sicilien?

Bey Sicilien liegen noch die kleinen Inseln Aegates, und die Isole di Lipari, worunter einige Feuer-speyende Berge haben.

Was ist Sardinien?

Die Insel Sardinien liegt gegen Mitternacht von Sicilien, und trägt den Titel eines Königreichs; sie ist mittelmäßig fruchtbar und bevölkert. Man bekömmt daraus verschiedene Früchte, und fischet an ihren Küsten den Thonfisch und Corallen.

Wem gehörte sie?

Nachdem sich die Genueser und Pisaner lange Zeit um diese Insel gezankt, wurde sie von dem 1313. König in Aragonien erobert; von derselben Zeit an hat sie bis zu Anfange dieses Jahrhunderts einen Theil der Spanischen Monarchie ausgemacht.

Wem gehört sie heutiges Tages?

Da sie in dem Rastädtischen Frieden an das Oestreichische Haus abgetreten worden, so hat 1714. der Kaiser Karl VI dieselbe im Tausche gegen Sicilien mit dem Herzog von Savoyen verwech-

1718. u. 1720. selt, welcher heutiges Tages Herr davon ist und daselbst seinen Unterkönig hält.

Wie wird sie eingetheilt? Man theilet Sardinien in zwo Provinzen oder Vorgebirge, nämlich das Vorgebirg Cagliari gegen Mittag, und das Vorgebirg di Lugatori gegen Mitternacht.

Welches ist ihre Hauptstadt? Die Hauptstadt der ganzen Insel ist Cagliari, ein Erzbisthum, Seehafen, eine Stadt, darinn ziemlicher Handel getrieben wird, und der Sitz des Unterkönigs. Man findet auch Sassari, ein Erzbisthum und Seehafen, in dem mitternächtlichen Theile der Insel.

Wo liegt die Insel Corsica? Die Insel **Corsica** liegt gegen Mitternacht von Sardinien, wovon sie durch die Meer-Enge des H. Bonifacius abgesondert wird. Ihr Erdreich ist nicht gar fruchtbar, außer längst den Küsten; dieses Land ist voller Berge und Wälder.

Was zieht man daraus? Man ziehet daraus sonderlich Baumfrüchte, Oel, Salz und Holz zum Schiffbaue; sie ist von Völkern bewohnt, die grob und ungesittet, gute Soldaten, und eifersüchtig auf ihre Freyheit sind.

Wem gehöret sie? Diese Insel, welche den Titel eines Königreichs trägt, gehörte ehemals der Republik Genua; allein die Corsen, welche der Genuesischen Regierung überdrüssig waren, haben sich vor vielen Jahren empört, und nicht wieder können zum Gehorsam gebracht werden. Endlich hat die Republik Genua das Königreich Corsica an Frankreich unter gewissen Bedingungen abgetreten, welches sie auch gänzlich unter sich gebracht, und in ein General- und Militär-Gouvernement verwandelt hat.

1730.

1768.

1769.

1772.

Welches ist ihre Hauptstadt? Die Hauptstadt der Insel ist **Bastia**, gegen Mitternacht, ein Bisthum, Seehafen und der Sitz des Gouvernements. Es ist auch noch dar-

innen Corte, eine Stadt mit einer Citadelle und Universität; und drey kleine Städte, Ajaccio, ein Bisthum; Calvi, mit einem guten Hafen; und Porto Vecchio, an einem Meerbusen, der den besten und sichersten Hafen auf der Insel macht.

Was ist die Insel Malta? Die Insel Malta ist eine kleine Insel, welche gegen Mittag von Sicilien liegt, wovon sie ein Lehen ist, und nichts als Baumfrüchte und Wein hervor bringt. Sie gehöret dem Orden der Johanniter- oder Malteser-Ritter, welcher der reichste und mächtigste in der Christenheit ist.

Wie hat er sie bekommen? 1530. Sie ist ihm nebst der Stadt Tripoli in Afrika vom Kaiser Karl V geschenket worden, nachdem diese Ritter das Gelobte Land und die Insel Rhodus, wo sie sich nach und nach fest gesetzt hatten, verlassen mußten.

Wer ist dessen Oberhaupt? Das Oberhaupt dieses Ordens trägt den Titel des Großmeisters, und hat seine ordentliche Residenz in dieser Insel, darüber er die Herrschaft hat.

Welches ist ihre Hauptstadt? Die Hauptstadt von der ganzen Insel ist la Valetta, die stärkste Festung in Europa, welche eine berühmte Belagerung von den Türken ausgehalten. Sie wird in drey Theile getheilt: die Stadt la Valetta, die Burg und die Insel St. Michael. Die zwey kleinen Inseln Comino und Gozo, die nahe bey Malta gelegen sind.

Was besitzt dieser Orden noch mehr? Außer dieser Insel besitzt der Johanniter-Orden noch ansehnliche Güter in Europa. Man theilet daher denselben in acht Nationen oder Zungen ein, welche sind die von Provence, Auvergne, Frankreich, Italien, Castilien, Aragonien, England und Deutschland. Eine jede Zunge wird in verschiedene Priorate, und diese werden wieder in Commenthureyen eingetheilt.

XLIX. Abschnitt.

Von der Europäischen Türkey.

Was ist die Europäische Türkey?

Das Türkische Kaiserthum ist in Europa, Asia und Afrika ausgebreitet; derjenige Theil desselben, welcher in Europa Sud-Ostwärts liegt, wird die Europäische Türkey genannt. Sie grenzet gegen Mitternacht an Kroatien, Sclavonien, Hungarn, Siebenbürgen, Polen und Rußland; gegen Morgen an den Bog, das Schwarze und Aegeische Meer; gegen Mittag an das Mittelländische Meer; gegen Abend an das Adriatische und Jonische Meer. Es hat einen Flächen-Innhalt von etwa 11,410 geographischen Quadrat-Meilen, und die Zahl seiner Einwohner steigt nur auf acht Millionen Menschen.

Was hat dieses Land für Eigenschaften?

Da die Europäische Türkey ein sehr weitläufiges Land ist, so ist das Clima und die Fruchtbarkeit derselben sehr verschieden. Die Pest regieret oft in dem mittäglichen Theile. Das Erdreich würde sehr viel hervor bringen, und das Land sehr bevölkert seyn, wenn die Türken nicht so träg und ihre Regierungsform nicht so streng wäre. Außer Getreide und Reiß hat das Land einen Ueberfluß an Melonen, Citronen, Pomeranzen, Oliven, Weinen, Baumwolle, Seide, Honig und Wachs.

Welches ist der Ursprung der Türken?

Die Türken haben ihren Ursprung aus der Mogoley. Nachdem sie unter den Saracenen als Hülfs-Völker gedient, machten sie im eilften Jahrhundert einen Aufstand wider dieselben, und nahmen ihnen das Königreich Persien und bald viele andere Provinzen in Asien hinweg. Nachgehends wurden sie unter sich selbst in viele

1038.

kleine Fürstenthümer zertheilet, bis sie endlich im dreyzehnten Jahrhundert wieder neuerdings anfiengen zu einer großen Macht empor zu steigen.

Was thaten sie hernach? 1300. Osman oder Othman, einer aus ihren Fürsten, eroberte einen Theil von klein Asien, und wird als der Stifter der heutigen Türkischen Monarchie angesehen, deren Sitz er anfangs in die Stadt Bursa in klein Asien verlegt.

Was thaten seine Nachfolger? Seine Nachfolger erweiterten ihre Eroberungen je mehr und mehr, drangen bis in Europa, und warfen endlich das Orientalische Kaiserthum, welches man damalen das Griechische Reich nannte, über einen Haufen.

Welches sind die berühmtesten derselben? Die berühmtesten unter den Türkischen Sultanen, welche am meisten zur Vergrößerung der Macht dieses Volkes beygetragen, sind Amurat I, Bajazet I, Amurat II, Muhammed II, Selim I, Soliman I, Selim II, und Muhammed IV.

Was that Amurat I? 1359. Amurat I machte sich Meister von Thracien, und verlegte den Sitz seines Reichs in die Stadt Adrianopel.

Bajazet I? 1402. Nachdem Bajazet I etliche Schlachten, besonders zu Nicopolis, über die Christen gewonnen, und einen großen Theil von Griechenland unter sein Joch gebracht, ist er überwunden und von Tamerlan gefangen worden, welcher ihn verurtheilte, seine Lebenstage in einem eisernen Käfig zu endigen.

Amurat II? 1444. Amurat II setzte seine Eroberungen auf der Nördlichen Seite fort, und führte verschiedene Kriege in Hungarn wider die Christen, über welche er den bekannten Sieg bey Varna erfochten.

Muhammed II? 1453. Muhammed II, der größte Eroberer, welchen die Türken gehabt haben, warf das Griechische Kaiserthum gänzlich über einen Haufen, indem er sich von der Hauptstadt Constantinopel Meister machte. Constantin Palåologus, der letzte Orientalische Kaiser, kam bey der Belagerung dieser Stadt ums Leben.

Selim I? 1517. Selim I eroberte Diarbek, Curdistan, Egypten, nebst einem Theile der Barbarey, und machte dem Reiche der Mamelucken ein Ende.

Soliman I? 1522. Soliman I nahm Belgrad, Ofen, und einen Theil von Hungarn ein; er eroberte die Insel Rhodus von den Rittern dieses Namens, machte sich die Fürsten von der Wallachey und Moldau unterwürfig, nahm dem König von Persien die Provinzen Irakan, Georgien und Turcomanien, bemeisterte sich von dem glücklichen Arabien und 1529. u. 1565. der Stadt Mecca, und belagerte, wiewohl ohne guten Erfolg, die Stadt Wien und die Insel Malta.

Selim II? 1671. Selim II nahm zwar den Venetianern die Insel Cypern weg; aber seine Flotte wurde in der See-Schlacht von Lepanto völlig zu Grund gerichtet.

Muhammed IV? 1669. u. 1683. Muhammed IV eroberte die Insel Candia und belagerte Wien, wurde aber durch Hülfe des Königs von Polen, Johann Sobiesky, zurück geschlagen.

Was hat sich seit der Zeit zugetragen? Seit der Zeit ist die Türkische Monarchie durch die Oestreicher, welche sie gänzlich aus Hungarn verjagt, geschmälert worden; nicht weniger auch durch den Czaar Peter den Großen, und durch den Thamas Kouli-Kan den König von Persien, welche ihnen viele Provinzen weggenommen.

Welche sind unter den letzten Kaisern Unter den letztern Kaisern sind zu merken Mustapha II, welcher den Karlowitzer, Achmet III,

berühmt? 1699. 1739. 1757.

welcher den Passarowitzer, Muhammed V, welcher den Belgrader Frieden geschlossen; Mustapha III, welcher von 1769 bis 1774 einen blutigen Krieg mit den Russen geführet; Abdul Achmet IV der mit Rußland und Oesterreich in einen neuen Krieg verwickelt worden und 1789 zum Nachfolger hatte Selim III.

Was ist für eine Regierungsart bey den Türken?

Die Regierungsart der Türken ist monarchisch, ja gar despotisch, das ist, der Beherrscher ist Meister über seiner Unterthanen Leben und Vermögen, und sein Wille hat sich an keine Gesetze zu kehren. Es ist jedoch derselbe durch den Koran, durch die große Gewalt des Großvesiers, des Mufti, des Divans und des Kislar Aga in vielen Stücken eingeschränkt. Die Thronfolge ist ein erbliches Seniorat.

Was ist ferner zu beobachten?

Der Beherrscher dieses Staats heißt gewöhnlich Padischah, das ist, Kaiser oder Sultan, das ist, Großherr: man nennt ihn Seine Hoheit. Seinen Hof heißt man die Ottomannische Pforte, sein erster Minister ist der Großvisier, sein Staatsrath wird Divan genannt, der Groß-Kanzler heißt Reis-Effendi, der Groß-Admiral Kapudan Pascha, und seine Leibwache bestehet aus einem zahlreichen Corps Fußvolks, welches man Janitscharen nennt.

Welches ist die herrschende Religion darinnen?

Die in der Türkey herrschende Religion ist die Muhammedanische, welche durch den falschen Propheten Muhammed, der im siebenten Jahrhundert nach Christi Geburt gelebt, gestiftet worden. Sie lehret, daß man einen einigen Gott glauben und den Muhammed als seinen Gesandten ansehen soll.

Welches sind seine Gebothe?

Man kann diese Religion in fünf Haupt-Gebothe zusammen ziehen: nämlich das Gebet, die Enthaltung vom Weine, das Fasten, das Allmosen, und die Wallfahrt nach Mecca: sie erlaubet auch die Vielweiberey.

Was ist der Koran?

Der Koran (Alkoran) wird von den Muhammedanern für ihre Glaubens-Regel gehalten. Dieses Buch, welches durch Muhammed verfertiget worden, und in Suren abgetheilt wird, enthält eine Vermengung vieler Stellen H. Schrift mit einer großen Menge Ungereimtheiten.

Was ist ferner in Acht zu nehmen?

Das Haupt ihrer Religion ist der Mufti; der Freytag wird bey den Muhammedanern zum besondern Gottesdienst ausgesetzt; ihre Tempel werden Moscheen genennt; ihr Jahr ist ein Mond-Jahr, und der Anfang ihrer Zeit-Rechnung ist die Hegira oder die Flucht ihres Propheten, welcher genöthiget war, die Stadt Mecca zu verlassen.

622.

Was für eine andere Religion findet sich noch darinnen?

Man findet auch in diesem Theile der Türken eine große Anzahl Griechen, welche Türkische Unterthanen sind, und viele Juden, welche darinn ihren Handel treiben. Beyde haben ihre freyen Religions-Uebungen. In der Stadt Constantinopel, ihren Vorstädten und andern Orten, wohnen auch nebst freyer Religions-Uebung viele **Franken**, welchen Namen man gemeiniglich den verschiedeneu Europäischen Völkern in der Türkey giebt. Das Haupt der Griechischen Religion ist der Patriarch zu Constantinopel, außer welchem aber noch Patriarchen zu Alexandrien, Antiochien, und Jerusalem sind.

Was für Flüsse werden darinnen angetroffen?

Die Europäische Türkey wird von verschiedenen Flüssen bewässert, nämlich von der **Donau**, welche sich mit sieben Ausflüssen in das Schwarze Meer ergießt; von der **Saw**, welche bey Belgrad in die Donau fällt; dem **Pruth**, welcher sich auch in die Donau ergießt; dem **Dniester** und **Dnieper**, welche dem Schwarzen Meere zufließen.

L. Abschnitt.

Fortsetzung von der Europäischen Türkey.

Romanien, Bulgarien, Servien und Bosnien.

Wie wird die Europäische Türkey eingetheilt?

Die Europäische Türkey wird in zween Haupttheile eingetheilet: in den Nördlichen und in den Südlichen, deren jeder sehr weitläufig ist, und noch genauer in eine große Menge Provinzen eingetheilt wird.

Was begreift der Nördliche Theil?

Der Nördliche Theil begreift neun Provinzen, davon viere den Türken gänzlich unterworfen sind, zwo ihnen Tribut bezahlen oder unter ihrem Schutze stehen, und drey, von welchen ihnen nur ein Theil zuständig ist.

Welches sind diese Provinzen?

Die vier gänzlich unterworfenen Provinzen sind: **Romanien, Bulgarien, Servien und Bosnien**; die zwo, welche ihnen Tribut bezahlen, sind die **Moldau**, und die **Walachey**; die drey getheilten sind **die kleine Tatarey, Croatien und Dalmatien.**

Wie liegen sie?

Die vier erstern liegen in einer Reihe von Morgen gegen Abend zu; die drey folgenden liegen gegen Mitternacht von den vorigen, und in dem nämlichen Striche; die zwo letztern liegen gegen Abend längst dem Venetianischen Meerbusen.

Wie werden sie regiert?

Königreiche und ganze Provinzen werden von Paschen oder Statthaltern von zwey oder drey Roßschweifen regiert, davon einige **Begklerbegk**, d. i. Fürsten, genennt werden. Der Befehlshaber eines Distrikts aber heißt entweder **Begk** oder **Sandschak.**

Wo liegt Romanien?

Romanien oder Rumili, welches ehedem Thracien geheißen, liegt theils an den Küsten des Schwarzen Meeres, theils an den Küsten des Archipelagus, und wird von den Gebirgen Hämus und Rhodope durchschnitten. Das Erdreich darinnen ist fruchtbar, und würde sehr ergiebig seyn, wenn es wohl angebauet wäre. Die Luft daselbst ist ungesund, und diese Provinz ist nach Maaßgab ihrer Größe nicht bevölkert.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt von dieser Provinz und dem ganzen Ottomannischen Kaiserthum ist **Constantinopel**, von den Türken **Istambol** genennt, die größte Stadt in Europa. Sie liegt an der Meer-Enge, welche das Schwarze Meer mit dem Meere von Marmora vereiniget, und die Constantinopolitanische genennet wird. Ihr Seehafen wird für den schönsten und sichersten in der ganzen Welt gehalten.

Was ist an dieser Stadt zu beobachten?

Diese Stadt, welche vor Alters Byzantium hieß, ist von Constantin dem Großen, dem ersten Christlichen Kaiser, von neuem erbauet, und von ihm **Neu Rom**, nach seinem Namen aber Constantinopel genennt worden. Man bemerket darinnen das Serail oder den Kaiserl. Palast, die ordentliche Residenz des Großherrn, und die vornehmste Moschee, welche ehemalen die Kirche der H. Sophia gewesen. Sie hat große Vorstädte, darunter **Galata** und **Pera** besonders zu merken, in welcher letztern die Gesandten der auswärtigen Staaten wohnen. Uebrigens ist diese Stadt schlecht gebauet und unsauber.

Was für andere Städte giebt es darinnen?

Die übrigen vornehmsten Städte in Romanien sind **Adrianopel** an der **Maritza**, eine anmuthige wohl gebaute Stadt, woselbst der Großherr zuweilen seine Hofstatt hält; und **Gallipoli**, eine große, sehr reiche Stadt, welche die erste war, deren sich die Türken in Europa bemeistert.

Gallipoli

Was ist an Gallipoli in Acht zu nehmen?

Gallipoli liegt auf einer Halb-Insel, welche ehedem der Thracische Chersonesus hieß, an der Meerenge, welche Asien von Europa scheidet, und von den Griechen Hellespont genannt wurde. An dessen Einfahrt finden sich zwey Schlösser, die Großen Dardanellen genannt, welche dieselben vertheidigen; das eine, Avido genannt, liegt in Europa, und das andere, welches Sesto heißt, in Asien.

Wo liegt Bulgarien?

Bulgarien, eine sehr große und bergichte Provinz, liegt gegen Mittag von der Donau, und erstreckt sich bis an die Mündung dieses Flusses in das Schwarze Meer.

Was ist an derselben Einwohnern zu beobachten?

Ihre Einwohner sind slavischer Herkunft, bekennen sich größtentheils zur Griechischen Religion und sind in Glaubenssachen den Patriarchen zu Constantinopel unterworfen. Diese Völker nehmen sich der Handlung nicht viel an, und haben fast keine andere Reichthümer als ihre Viehzucht.

Was für Städte giebt es darinnen?

Die vornehmsten Städte in Bulgarien sind Sophia, die Hauptstadt darinnen, eine große aber schlecht bevölkerte Handelsstadt; Nicopoli, an der Donau, mit einem festen Schlosse, allwo
1396. Sigismund, König von Ungarn, von den Türken geschlagen worden; Warna, eine Stadt und Hafen am schwarzen Meer, der einzige, welcher Schiffe einnehmen kann. Bey dieser
1444. Stadt hat Wladislaw, König von Ungarn, von den Türken eine harte Niederlage erlitten. Tomi eine alte Stadt, wo sich Ovid aufgehalten.

Was ferner?

Man bemerket ferner Widdin, eine große und befestigte Stadt in der Donau, bey welcher
1689. Ludwig von Baden die Türken geschlagen: Silistria, eine befestigte Stadt an der Donau, in deren Nachbarschaft das Dorf Rutschuk,

Kainarschy liegt, woselbst zwischen den Russen
1774. und Türken ein Friede geschlossen worden; und Orostschuk oder Rustschuk, eine Stadt an der Donau, welche viele Manufakturen und Fabriken hat.

Wo liegt Serwien? Serwien, eine Provinz von mittelmäßiger Größe, deren östlicher Theil Rascien genannt und von Slaven die in Serwier und Raitzen eingetheilt werden, bewohnt wird, liegt gegen Abend von Bulgarien. Es ist ein fruchtbares Land, allein schlecht bevölkert und schlecht angebauet.

Welches ist die Hauptstadt darinnen? Ihre Hauptstadt ist Belgrad oder Griechisch-Weißenburg, bey dem Zusammenflusse der Donau und der Saw. Es ist diese Stadt, nachdem sie einige Zeit dem Hause Oesterreich zugehöret, in dem Belgrader Frieden an die Türken
1739. abgetreten worden. Der hiesige Zoll soll jährlich über 100,000 Rthlr. ertragen.

Was ist ferner allda zu merken? Ferner ist zu merken Semender, eine Festung an der Donau; Nissa, wo die Türken
1688. von dem Prinzen Ludwig von Baden geschlagen worden; Cassova oder das Amselfeld, welches sehr blutiger Schlachten wegen berühmt ist:
1718. und Passarowitz, woselbst ein Friede geschlossen worden.

Was ist Bosnien? Bosnien, auch Rama genannt, liegt gegen Abend von Servien. Es ist ein bergichtes und nicht gar fruchtbares Land. Man findet darinnen etliche Silberbergwerke. Das Haus Oesterreich hatte einen Theil desselben in Besitz, welchen es aber in dem Frieden, wovon wir eben geredet, verloren.

Was für Städte giebt es darinnen? Seine Hauptstadt ist Serajo. Man bemerket noch darinnen Jaitzo, eine Grenzfestung gegen

Croatien; Neu-Brod und Neu-Gradiska, zwo neue Festungen an der Save; und Banjaluka, eine Stadt, allwo eine Schlacht geliefert worden.

1737.

LI. Abschnitt.

Fortsetzung von der Nördlichen Türkey.

Die Moldau, die Walachey, die Kleine Tatarey, Croatien und Dalmatien.

Was ist die Moldau und die Walachey?

Die Moldau und die Walachey sind zwo große Provinzen, welche zwischen Polen, Siebenbürgen und der Donau liegen. Das Erdreich darinnen ist ziemlich fruchtbar, vornehmlich an Wein. Man bekömmt daraus kostbare Pferde, Holz, Wachs und Honig; die Einwohner bekennen sich zur Griechischen Religion.

Wie werden sie beherrscht?

Jede dieser Provinzen hat ihren besondern Fürsten, welcher Woiwod oder Hospodar genennet wird. Er wird von dem Großherrn erwählt, dem er jährlich einen beträchtlichen Tribut entrichten und auf seinen Befehl die Waffen ergreifen muß.

Welches sind die besten Städte in der Moldau?

Die Hauptstadt in der Moldau ist Jassy, am Flusse Pruth, woselbst der Woiwod seine Residenz hat; auch liegt darinnen die Festung Chotin (von den Polen Chotschin genannt) am Dniester, die man als eine Vormauer gegen Polen ansehen kann, und bey welcher die Türken von den Polen und von den Russen geschlagen worden; Husch, eine kleine Stadt am Pruth, woselbst Peter der Große

1673.
1769.
1711.

mit den Türken einen Frieden schloß; und Sta-
1739. wutschan, ein Dorf, bey welchen die Türken von den Russen geschlagen worden.

In der Walachey? In der Walachey ist Tergowisko die Hauptstadt; auch ist darinnen Bukarest, eine befestigte Stadt, allwo der Hospodar seinen Sitz hat; Brailow, eine sehr große Stadt an der
1771. Donau, die bis auf das Schloß abgebrannt ist; und Giurgewo, eine große Stadt an der Donau.

Wo liegt die Kleine Tatarey? Die Kleine Tatarey liegt zwischen Rußland gegen Mitternacht und dem Schwarzen Meer gegen Mittag. Diese Provinz liegt unter den Provinzen der Europäischen Türkey zu äusserst gegen Morgen. Man giebt ihr diesen Namen, um sie von der Großen Tatarey, welche in Asien liegt, zu unterscheiden.

Wie wird sie eingetheilt? Man theilet diese Provinz in den Oestlichen und Westlichen Theil. Alle Einwohner dieses Landes haben einerley Ursprung und sind Muhammedaner.

Wie ist sie beschaffen? Der Oestliche Theil besteht aus der Halb-Insel Crim, welche nun den Russen gehört, und wovon oben gehandelt worden. Den Westlichen Theil, welcher nicht gar fruchbar ist, bewohnen die Budschakischen und Otschakowischen Tataren, welche hordenweis herumziehen, und gewohnt sind, ihre Nachbaren zu plündern. Sie haben zu ihrem Aufenthalte nur Zelten, welche sie auf Karren hin und her führen; sie leben von ihren Vieh-Heerden und sind fast allezeit zu Pferde; sie dienen den Türken, welche von den vornehmsten Städten dieser Provinz Meister sind.

Was gehöret zum Westlichen Theil?

Zum Westlichen Theile gehören, die Otschakowische Provinz welche zwischen dem Schwarzen Meer, dem Niester und dem Dnieper liegt, und worinn Otschakow, eine berühmte Festung, an dem Ausfluß des Dniepers in das Schwarze Meer, welche die Russen nach einer blutigen Belagerung 1789 erobert; die Provinz Bessarabien, welche ehedessen zu der Niedern Moldau gehört hat, und worinn Bielgorod oder Ackermann, am Ausfluß des Niesters ins Schwarze Meer; Ismail und Kilia nova, zwo ansehnliche Handelsstädte an der Donau; und die Festung Bender an dem Dnieper, wohin sich Karl XII, König von Schweden, nach der Schlacht bey Pultawa geflüchtet.

1709.

Was ist Croatien?

Croatien liegt gegen Abend von Bosnien längst dem Venetianischen Meerbusen. Es ist fruchtbar an Wein und Oel. Der Westliche Theil, welcher der größte ist, gehöret dem Hause Oestreich, und der Oestliche ist den Türken zuständig. Der Südliche Theil wird von den tapfern Morlaken bewohnt, welche sich unter den Schutz der Venetianer begeben haben.

Was sind für Städte darinnen?

Das Oestreichische Croatien hat zur Hauptstadt Zagrab, eine Festung und die Residenz des Gouverneurs. Das Türkische Croatien hat zur Hauptstadt Wihitz, ebenfalls eine Festung.

Was ist Dalmatien?

Dalmatien, so ehemals ein Königreich ausmachte, liegt an dem Venetianischen Meerbusen; es bringt Getreide, Wein und Oel hervor. Die Einwohner sind größtentheils dem Geschlechte und der Religion nach Griechen. Diejenigen, welche der Republik Venedig unterworfen sind, haben seit 1761 ihren eigenen, von der Lateinischen Clerisey unabhängigen, Bischoff.

Wie wird es eingetheilt? Man theilet es, nach der Zahl der Mächte, welche Antheil daran haben, in vier Theile; nämlich in das Oestreichische, Venetianische, Türkische und Ragusanische Dalmatien, welche in dieser Ordnung von Mitternacht gegen Mittag zu liegen.

Was ist in den drey ersten zu merken? In dem Oestreichischen Dalmatien ist Zengh die Hauptstadt. Das Venetianische enthält Zara, die Hauptstadt, eine sehr starke Festung, Erzbisthum und Seehafen; Nona, Sebenico, Spalatro und Castel Nuovo, wichtige Festungen. In dem Türkischen Dalmatien merket man Scardona und Trebigne.

Was ist an dem letzten in Acht zu nehmen? Das Ragusanische Dalmatien macht eine kleine Republik aus, welche aristokratisch regiert wird, und alle Monat ein neues Haupt wählt, welches Rector genennt wird. Sie erhält sich auf festem Fuß, indem sie den Venetianern, dem Türken, dem Kaiser und dem Pabst einen Tribut entrichtet.

Welches ist die Hauptstadt darinnen? Ihre Hauptstadt ist Ragusa, ein Erzbisthum und Seehafen. Diese Stadt ist groß und treibt starken Handel, sie ist aber öftern Erdbeben unterworfen. Die fruchtbare Insel Milet liegt längst den Küsten und ist dieser Republik zuständig.

LII. Abschnitt.

Von dem Südlichen Theile der Europäischen Türkey.

Wo liegt die Südliche Türkey?

Der Südliche Theil der Europäischen Türkey, welcher vor Alters unter dem Namen Griechenlands berühmt war, hat gegen Mitternacht Servien und Bulgarien, gegen Morgen den Archipelagus, gegen Mittag das Mittelländische Meer, und gegen Abend den Venetianischen Meerbusen.

Wie ist sie dermalen beschaffen?

Dieses Land, ob es schon eine gesunde Luft und ein fruchtbares Erdreich hat, ist gleichwohl heutiges Tages schlecht angebauet und schlecht bevölkert; woran die Tyranney Schuld ist, welche die Türken gegen den Griechen, den eingebohrnen Einwohnern des Landes, ausüben.

Wie wird sie eingetheilt?

Die Südliche Türkey wird in sechs Haupttheile eingetheilt, nämlich in Macedonien, Albanien, Thessalien, Livadien, Morea und die umher liegenden Inseln.

Was ist Macedonien?

Macedonien, ein in der alten Geschichte berühmtes Land, trug ehemals den Titel eines Königreiches; es liegt gegen Abend von Romanien. Seine Hauptstadt ist Salonichi oder Thessalonich, und liegt in der Ecke des Meerbusens gleiches Namens. Diese Stadt ist alt, groß, und treibt unter den Städten der Südlichen Türkey den stärksten Handel. Die Griechen haben allda einen Erzbischoff.

Was findet man ferner in dieser Provinz?

Man findet in dieser Provinz auch noch Achrida, eine schöne Handelsstadt; Philippi, eine ehemals berühmte Stadt; und den Berg Athos

oder den heiligen Berg (Monte Santo), welcher aus einer Reihe von Bergen besteht, auf einer Halb-Insel liegt, und einzig und allein von Griechischen Mönchen bewohnet wird, die in 23 Klöstern vertheilt sind.

Wo liegt Albanien? Albanien, welches aus dem alten Griechischen Illyrien und Epirus besteht, liegt zwischen Macedonien gegen Morgen und dem Venetianischen Meerbusen gegen Abend, und ist wegen seiner kriegerischen Einwohner bekannt. Es war das Vaterland des berühmten Scanderbegs, welcher zwey und zwanzig Schlachten gegen die Türken gewonnen.

Welches ist die Hauptstadt darinnen? Die Hauptstadt darinnen ist Scutari, ein Bisthum, eine große und volkreiche Stadt, und die Residenz des türkischen Pascha. Die übrigen beträchtlichen Städte dieser Provinz sind Durazzo und Dolcigno, zwey Seehäfen; und Allessio, wo der berühmte Scanderbeg gestorben und begraben ist. Larta und Delphino liegen in der Landschaft Epirus. Sonst merket man noch den gebirgigen Strich Landes Monte-Negro, welchen die davon benannten Montenegriner bewohnen.

1467.

Was ist Thessalien? Thessalien liegt mitten in der Südlichen Türkey; es ist ein sehr fruchtbares Land an Wein und Baumfrüchten. Unter seinen Bergen sind der Mezzovo, vor Alters Pindus, und Lacha, ehedessen Olympus, bey den alten Dichtern berühmt. Seine Hauptstadt ist Larissa, eine große volkreiche Handelsstadt und Erzbisthum. Man findet auch darinnen Tornova und Janna, zwo wohlbewohnte Städte, und Pharsala, allwo Julius Cäsar eine berühmte Schlacht über den Pompejus gewonnen.

A. U. 706.

Wo liegt Livadien? Livadien oder Hellas liegt gegen Mittag von Thessalien und ist ziemlich bevölkert. Seine be-

rühmtesten Berge sind der Parnaß, der Helicon und der Cythäron. Man findet darinnen Livadia, welches die Hauptstadt ist, eine große Handelsstadt; Athen, heutiges Tages Setines, eine Dorfmäßige Stadt; Castri, ehedem Delphi; Thiva oder Stives, vor Alters Theben; und Lepanto, an dem Meerbusen gleiches Namens, der vor Alters der Corinthische Meerbusen hieß, eine Festung, welche des Sieges
1571. wegen, den die Christen daselbst über die Türken erhalten, berühmt ist. An dem Eingange des Meerbusens liegen die Kleinen Dardanellen.

Was ist Morea? Morea, vor Alters Peloponnesus, ist eine Halb-Insel, welche durch die Corinthische Lande Enge mit dem festen Lande zusammen hängt. Ihre Hauptstadt ist Patras, ein Erzbisthum und Handelsstadt. Auch findet man daselbst Misitra, ehedessen Lacedämon, Modon, Coron, Napoli di Romania, und Corinth, welches Festungen sind; Malvasia, vor Alters Epidaurus, die stärkste Festung in Morea, so wegen ihrer vortrefflichen Weine berühmt ist; Navarin, ehedessen Pylus, eine feste Handelsstadt, die den besten Hafen in Morea hat; Maina, ein Distrikt, welcher von den tapfern Mainotten, die von den Spartanern abstammen, bewohnt wird; und das Vorgebirg Matapan.

Wie werden die Inseln von Griechenland eingetheilt? Die Inseln der Südlichen Türkey werden in zwo Haupt-Classen eingetheilt: die erstere begreift die Inseln des Archipelagus gegen Morgen vom festen Lande; und die andere die Inseln am Eingange des Venetianischen Meerbusens gegen Abend.

Was sind die Inseln des Archipelagus? Durch die Inseln des Archipelagus, welche die Alten in Cyclades und Sporades abgetheilt

haben, verstehet man diejenigen Inseln, welche man in großer Menge in dem Oestlichen Theile des Mittelländischen Meeres zwischen dem festen Lande von Griechenland und den Asiatischen Küsten findet.

Wie kann man sie genauer eintheilen?

Man kann sie noch genauer in Große und Kleine eintheilen. Durch die erstern verstehet man die Insel **Candia** und die Insel **Negropont**. Der andern ist eine große Anzahl.

Was ist die Insel Candia?

Candia, die größte türkische Insel im Mittelländischen Meere, liegt gegen Mittag von Morea. Die Luft darinnen ist sehr gesund und das Erdreich fruchtbar an Wein, Baumfrüchten und Zucker; man bekömmt auch Wolle und Seide daraus.

Wie hieß man sie ehemals?

Man hieß sie vor Alters **Creta**; sie wurde in dem neunten Jahrhundert von Candax, dem Haupt der Saracenen erobert, von welchem sie den Namen, den sie heutiges Tages trägt, bekommen.

Wem war sie zuständig?

1669.

1715.

Die Venetianer machten sich nachmalen Meister davon; sie ist ihnen aber von Muhammed IV gegen die Mitte des vorigen Jahrhunderts wieder weggenommen worden. Die erstern hatten zwo kleine Festungen darinnen behalten, welche sie aber seit der Zeit verloren.

Welches ist ihre Hauptstadt?

1669.

Die Hauptstadt von der ganzen Insel ist Candia, ein Griechisches Erzbisthum, Seehafen und Festung. Dieser Platz ist der dreyjährigen Belagerung wegen berühmt, welche er gegen die Türken, die ihn endlich bekommen, ausgehalten. Die übrigen merkwürdigen Oerter sind die Städte Canea, Rettimo und Settia, der Berg Psiloriti, ehedem Ida, und das sogenannte Labyrinth.

Was ist die Insel Negropont?

Die Insel Negropont oder Euboea liegt gegen Morgen von Livadien. Sie ist davon durch eine sehr schmale Meer-Enge abgesondert, allwo man eine außerordentliche Ebbe und Fluth bemerket, welche sich ohne einige Regelmäßigkeit verschiedene mal in einem Tage wahrnehmen läßt.

Was bringt sie hervor?

Diese Insel ist sehr fruchtbar, besonders an Baumwolle; man findet darinnen Marmorbrüche, und den Stein, den man Amianth oder Asbest nennt, woraus man die unverbrennliche Leinwand verfertiget. Sie war vormals den Venetianern zuständig, allein sie ist ihnen durch

1469. Muhammed II weggenommen worden.

Welches ist ihre Hauptstadt?

Die Hauptstadt der Insel Negropont ist Negropont, an der Meer-Enge, eine große Stadt, die starken Handel treibt, wohl befestigt und mit einem Seehafen versehen ist. Sie hängt mit dem festen Lande durch eine steinerne Brücke zusammen, welche eine Fallbrücke hat, die man eröffnen kann, damit die Schiffe hindurch kommen können.

Welches sind die kleinen Inseln?

Die beträchtlichsten unter den kleinen Inseln des Archipelagus, ihres Umfangs oder ihrer Fruchtbarkeit wegen, sind die Inseln Milo, Stalimene, ehedem Lemnos; Colori, ehedem Salamis, Andros, Delos, Paros, Sontorin, Cithera, Naxia und Paphos.

Welches sind die Inseln gegen Abend?

Es giebt bey dem Venetianischen Meerbusen gegen Abend vier beträchtliche Inseln, nämlich Corfu, Cephalonia, Santa Maura und Zante. Sie gehören alle den Venetianern, und sind an Wein und Baumfrüchten sehr fruchtbar.

Welches ist die vornehmste?

Die beträchtlichste ist die Insel Corfu, welche an dem Eingange des Venetianischen Meerbusens

liegt; ihre Hauptstadt ist Corfu, ein Erzbisthum und sehr starke Festung, welche der Republik zu einer Bastey dienet.

Was ist an dieser Stadt zu bemerken? 1716. Die Türken belagerten zu Anfang dieses Jahrhunderts Corfu, sie konnten sich aber nicht Meister davon machen. Die Venetianer richteten dem Grafen von Schulenburg, welcher sie vertheidiget hatte, dieserwegen eine Ehrensäule auf.

LIII. Abschnitt.

Von Frankreich.

Welches ist die Lage von Frankreich? Frankreich grenzet gegen Mitternacht an den Kanal oder la Manche und an die österreichischen Niederlande; gegen Morgen an Deutschland, von welchem es zum Theil durch den Rhein; an die Schweiz, von welcher es durch das Jura-Gebirge; und an Italien, von welchem es durch die Alpen getrennt wird; gegen Mittag an das Mittelländische Meer und das Pyrenäische Gebirg, wodurch es von Spanien abgesondert wird; und gegen Abend an das Aquitanische Meer.

Was hat es für Eigenschaften? Das Clima des Landes ist gemäßigt, das Erdreich bringt alles hervor, was zur Unterhaltung und Bequemlichkeit des Lebens nöthig ist; und Frankreich wird für eines der besten und angenehmsten Länder in Europa gehalten.

Worinn bestehen seine natürliche Reichthümer? Frankreich ist mit allen Nothwendigkeiten und Bequemlichkeiten des Lebens reichlich und zum Theil überflüßig versehen. Es hat hinlänglich

Getreide, vortrefliches Obst und Gemüse, gutes Oel, Seide, vorzüglich aber einen ausserordentlichen Reichthum an Weinen, die unter dem Namen Champagner- Burgunder- Bordeaux-Weine ꝛc. ausgeführt werden.

Wie vermehrt es dieselben?

Diese natürlichen Reichthümer vermehrt Frankreich durch seine Industrie, die sich über alle

1) durch Manufacturen?

Zweige seiner Produkte erstreckt. Colbert, Ludwigs XIV Finanzminister, hat hauptsächlich die Einführung der Seidenfabriken begünstigt, die nicht nur alle Seide, die dieses Reich in seinen südlichen Provinzen hervorbringt, sondern auch noch einen großen Theil der spanischen und italiänischen verarbeiten, und deren Stoffe des ausgesuchten Geschmacks wegen allen andern europäischen vorgezogen werden. Die meisten Seidenstühle sind in Paris, Tours, Lyon und Nimes. In Paris verfertigt man berühmte seidene Tapeten, welche Gobelins genannt werden. Die übrigen vorzüglichsten Manufacturen sind die von Gold- und Silberstoffen; die berühmte Spiegelfabrik von St. Gobin und Paris; die Manufacturen von Leinwand im nördlichen Frankreich; von Spitzen in Valenciennes, Alençon u. a.; von Papier in Annonay; von feinem Tuch in Paris, Amiens, Abbeville, Louviers, Elbeuf, Sedan ꝛc.

2) durch Handel?

Die Menge und Güte der französischen Produkte und Manufactur-Waaren geben dem Handel dieser Nation eine große Thätigkeit, dem übrigens die vortheilhafte Lage zwischen zwey Meeren wohl zu statten kömmt. Den innern Handel befördern verschiedene Canäle, unter denen der sogenannte Königliche, welcher das Atlantische Meer mit dem Mittelländischen verbindet, der berühmteste ist. Der auswärtige Handel geht in Europa hauptsächlich nach Holland, Eng-

land, Spanien, Italien und der Levante; in letzterm, der nur aus dem Hafen von Marseille getrieben wird, thun es die Franzosen allen andern Nationen zuvor. Für den Handel nach den Americanischen Colonien ist Bordeaux der Haupthafen. Die Franzosen handeln auch nach Ostindien; desgleichen zu Lande über Lille, Metz, Strasburg, Lyon, Perpignan und Bayonne nach den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz, Italien und Spanien.

Wie ist es vor Zeiten genannt worden? 431 und 481

Frankreich wurde vor Zeiten Gallien genannt, und etwa 40 Jahre vor Christo von Julius Cäsar den Römern unterworfen. Im fünften Jahrhunderte wurde es von deutschen Völkern, den Franken, unter der Anführung des Clodions und Clodovåus, erobert, welche sich darinn festsetzten, und ihm ihren Namen beylegten.

Wie werden die Könige von Frankreich eingetheilt?

Man theilet die Könige von Frankreich in drey Geschlechter: Das Merovingische, welches von Merovåus, dem Großvater des Clodovåus, also genennet worden; das Karolingische, dessen Stammvater Pipin der Kurze gewesen; und das Capetingische, welches von Hugo Capetus diesen Namen trägt.

Welcher ist der berühmteste aus dem ersten Geschlechte? 496.

Clodovåus, der erste Christliche König von Frankreich, war der berühmteste aus dem ersten Geschlechte. Er hat einen beträchtlichen Theil von Gallien erobert und die Christliche Religion angenommen.

Wie führten sich seine Nachfolger auf?

Die meisten seiner Nachfolger waren den Wollüsten ergeben, überließen die Regierung gänzlich ihren Ministern (Major Domus oder Maire du Palais), und sind unter dem Namen der Faulen Könige (Rois fainéans) in der Geschichte bekannt.

Wie nahm dieses Geschlecht ein Ende?

Pipin der Kurze, Major Domus, ließ den letzten König von dem Merovingischen Stamme,

752. Childerich III in ein Kloster stecken, und bemächtigte sich der Fränkischen Krone.

Wer war sein Nachfolger?

Dieser hatte seinen Sohn, Kaiser Karl den Großen, zum Nachfolger, den mächtigsten Beherrscher seiner Zeit; welcher Gallien, Italien, Deutschland bis an die Weichsel, Ungarn bis an den Raab, und Spanien bis an den Ebro inne hatte.

Was hat sich nach seinem Tode zugetragen?

Neun und zwanzig Jahre nach seinem Tode wurde die große Fränkische Monarchie von seinen Enkeln durch den Traktat von Verdun getheilet; damals wurde das heutige Frankreich ein eigenes abgesondertes Reich. Karl der Dicke

843. vereinigte zwar auf kurze Zeit die Fränkische Monarchie wieder; allein nachdem er vom Thro-

887. ne gestürzt worden, zerfiel diese große Masse in mehrere Reiche, und seitdem ist Frankreich immer ein besonderer Staat gewesen.

Wer war der letzte von dem Karolingischen Stamme? 987.

Mit der Person Ludwigs V, der Faule genannt, starben die Karolingischen Könige von Frankreich, und zugleich die ganze Nachkommenschaft Karls des Großen aus.

Wer hat nach ihm regiert?

Hugo Capetus wurde hernach von den Ständen zum König erwählt, jedoch mit der Bedingung, daß er ihnen die Provinzen, deren sie sich angemaßt, lassen, und sich begnügen wollte, die Huldigung von ihnen anzunehmen.

In wie viel Linien theilt man den Capetingischen Stamm?

Man muß den Capetingischen Stamm in drey Linien eintheilen; in die gerade Linie, in die Valesische Linie und in die Bourbonische Linie. Sie sind in der Regierung einander nachgefolget, und die letzte besitzt noch bis auf diesen Tag den Thron.

Welche Könige der geraden

Die berühmtesten Könige aus der geraden Linie sind Philipp August (1179), welcher verschiedene

Linie sind berühmt?

1226. 1285. Provinzen an sich gebracht; der unter dem Namen des H. Ludwigs bekannte Ludwig IX welcher an den Kreuz-Zügen Theil hatte; Philipp IV der Schöne genannt, durch die großen Streitigkeiten mit dem Pabst Bonifacius VIII und durch die Aufhebung des Ordens der Tempelherren (1312) berühmt; und sein Sohn Karl IV der Schöne genannt, der letzte König dieser Linie.

1322.

Was hat sich nach dem Tode Karls IV zugetragen?

1328. Weil dieser Prinz nur eine Tochter hinterließ, so gaben die Stände die Krone dem Philipp von Valois, welcher der Neffe Philipps des Schönen, Stammvaters der Linie dieses Namens war. Allein Eduard, König von England und Karls Schwester-Sohn, hat ihm die Krone streitig gemacht, und ein großes Kriegs-Feuer in dem Königreiche angezündet.

Welches sind die merkwürdigsten Könige der Linie von Valois?

1422. 1461. 1483. 1498. 1515. 1560. 1574. 1589. Die merkwürdigsten unter den Valesischen Königen sind Karl VII, welcher die Engländer fast gänzlich aus dem Königreiche gejagt, zuerst eine stehende Armee errichtet und sich das Recht angemaßt hat, Auflagen ohne Einwilligung der Stände zu machen; Ludwig XI, der zuerst despotisch regierte; Karl VIII, unter dem die italiänischen Kriege anfiengen; Ludwig XII mit dem Zunamen Vater des Volks; Franz I, der Künste, Wissenschaften und Manufacturen in Frankreich emporbrachte, und unter welchem die Reformation nach Frankreich kam; Karl IX, unter dem die Religions-Kriege anfiengen und der sein Andenken durch die Pariser Bluthochzeit beschimpft hat; und Heinrich III, vorher König von Polen, unter dem die Ligue große Zerrüttungen anrichtete, und welcher endlich von einem Jakobinermönche ermordet wurde.

Wer war Heinrichs III

Heinrichs III Nachfolger war Heinrich IV sein nächster Verwandter väterlicher Linie, welchem

das

Nachfolger? 1589. das Königreich Navarra von Seiten seiner Mutter, der Johanna von Albret, gebührte.

Was ist von Heinrich IV zu merken? Dieser Monarch, der größte und beste König, welchen Frankreich je aufweisen konnte, war der Stammvater des Bourbonischen Hauses, welches schon fünf Regenten gegeben. Er war genöthiget, sein Königreich, das ihm die zusammen verschworne Ligue streitig gemacht, mit Gewalt an sich zu bringen, und wurde von Franz Ravaillac erstochen. 1610.

Wer regierte nach ihm? Nach seinem Tode bestieg sein Sohn Ludwig XIII den Thron. Sein erster Staats-Minister, der Cardinal Richelieu, brachte die Gewalt der Könige von Frankreich sehr in die Höhe, indem er die Macht des Hauses Oestreich, der Protestanten und der Großen des Reichs schwächte.

Wer war Ludwigs XIII Nachfolger? Dieser hatte seinen Sohn Ludwig XIV, von seinen Schmeichlern der Große genannt, zum Nachfolger, dessen Regierung das goldene Zeitalter für Künste und Wissenschaften in Frankreich war, dessen Ehrgeiz die Finanzen des Staats in die größte Zerrüttung brachte, und dessen Frömmeley das Reich seiner arbeitsamsten Einwohner beraubt hat. Er regierte 72 Jahre, eine Epoche, die reich an großen Begebenheiten war.

Welches sind die vornehmsten? Die vornehmsten sind die Erwerbung des Elsasses, die Eroberung der Grafschaft Burgund (Franche-Comté), und eines Theils der Niederlande, und die Befestigung seines Enkels Philipps V und des Bourbonischen Hauses auf dem Throne von Spanien. Dieser König führte verschiedene Kriege mit vielen Mächten, wovon der Spanische, welcher sich durch den

1713. Utrechtischen Frieden geendiget, der merkwürdigste ist.

Was für ein König ist auf ihn gefolgt? 1715. Auf ihn folgte sein Urenkel Ludwig XV, in seinen jüngern Jahren der Vielgeliebte genannt, welcher 59 Jahre regiert hat.

Wodurch ist seine Regierung merkwürdig? 1738. 1756. 1761. 1768. Er hat im Wienerischen Frieden Lothringen erhalten, mit dem Hause Oestreich ein genaues Bündniß geschlossen, das ganze Bourbonische Haus durch den Familientractat auf das genauste vereinigt, und die Insel Corsica zu Frankreich gebracht.

Was für ein König regiert itzt? 1774. Der jetztregierende König ist Ludwig XVI, des vorigen Enkel, der Wiederhersteller der französischen Freyheit. In dem Streite der Englisch-Americanischen Colonien mit ihrem Mutterlande ergriff er die Partie der unterdrückten Americaner, und seine Waffen haben ihnen die Freyheit erfochten. Den darüber mit England entstandenen Krieg hat der glorreiche Friede von Versailles 1783. geendigt.

Womit hat er sich bey seinem Volke beliebt gemacht? 1789. Er hat die Stände seines Reichs, die seit 175 Jahren nicht mehr versammlet gewesen waren, wieder zusammen berufen, und zu der Regeneration des Staats die Hände gebothen. Er hat auf die von seinen Vorfahren ererbte Gewalt Verzicht geleistet, um über ein freyes Volk zu herrschen. Die Stände, die sich in eine Nationalversammlung umgeschaffen, haben mit seiner Genehmigung eine Constitution gemacht, die auf die unverjährbaren Rechte des Menschen gegründet ist.

LIV. Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Welches war die ursprüngliche Verfassung Frankreichs?

In den ältesten Zeiten waren die Fränkischen Könige durch die jährlichen Versammlungen der Nation sehr eingeschränkt. Da die Nation zu zahlreich wurde, traten an die Stelle ihrer Zusammenkünfte die Versammlungen der Stände, deren anfänglich zwey, seit dem vierzehnten Jahrhundert aber drey waren, die Geistlichkeit, der Adel und der sogenannte dritte Stand. Ohne Einwilligung derselben konnte der König keine Auflage machen. Seine Macht war auch noch durch das Ansehen der großen Reichsvasallen eingeschränkt.

Wie artete diese Verfassung aus?

Im fünfzehnten Jahrhunderte geschah eine große Aenderung in dieser Verfassung. Die Macht der Könige hatte sich durch Einziehung verschiedener beträchtlicher Lehen sehr vergrössert; Karl VII errichtete zuerst eine stehende Armee, und er oder sein Sohn Ludwig XI maßten sich auch das Recht an, ohne Bewilligung der Stände Auflagen zu machen. Ludwig XI regierte eigenmächtig, ja tyrannisch. In der Folge wurden die Stände des Reichs (Etats généraux) zwar noch zu Zeiten zusammen berufen, aber ihre Klagen und Forderungen durch die Uebermacht der Könige vereitelt. Endlich wurde man auch ihrer gerechten Vorstellungen überdrüßig, und seit 1614 hat man sie nicht wieder versammelt.

Wannerreichte der Despo-

Des Kardinals Richelieu, Ministers Ludwigs XIII, einziges Bestreben schien dahin gerichtet

tismus seinen Gipfel?

zu seyn, die Macht des Königs auf Kosten der Freyheit und heiligsten Rechte der Nation zu vergrößern. Er erreichte seinen Zweck durch Gewalt und Intrigue. Unter Ludwig XIV endlich stieg der Despotismus durch die Niederträchtigkeit seiner Schmeichler auf den höchsten Gipfel.

Welche Umstände bereiteten eine Aenderung?

Ludwig XV ererbte die Allgewalt von seinem Vorfahren; da er aber nicht auch die glänzenden Talente seines Ahnherrn ererbt hatte, sich den größten Ausschweifungen ergab, und die Regierung seinen Ministern und Buhlerinnen überließ; so fiengen seine Unterthanen an, des schimpflichen Joches überdrüßig zu werden, das sie sich unter Ludwig XIV zum Theil selbst aufgelegt hatten. Sein Zeitalter, weniger reich an schönen Geistern und Dichtern als das seines Vorfahren, brachte Philosophen hervor, die mit der Fackel der Vernunft die Rechte der Souveraine und des Bürgers untersuchten, und dem Geiste der ganzen Nation einen neuen Schwung gaben. Der Americanische Krieg, an welchem Ludwig XVI bald nach dem Antritt seiner Regierung Theil nahm, zeigte seinen Unterthanen die neuen Grundsätze, die ihnen Voltaire, Rousseau und Raynal gepredigt hatten, in der Anwendung, und erregte in ihnen die Sehnsucht nach Freyheit und einer auf Billigkeit gegründeten Verfassung.

Wie entstand eine Aenderung?

Die Zerrüttung, die die unglückliche Regierung Ludwigs XV in den Finanzen angerichtet, und die der Leichtsinn und die Verschwendung der Minister und des Hofs Ludwigs XVI in seinen jüngern Jahren aufs äußerste gebracht hatten,

1789. machten endlich die Zusammenberufung der Stände des Reichs, als das letzte Hilfsmittel, nothwendig. Die Stände benutzten die günstigen Umstände, in denen sie sich befanden, und

die Aufklärung ihres Zeitalters, um die alten Misbräuche mit der Wurzel auszurotten und dem Reiche eine neue Verfassung zu geben.

Welches sind die Hauptgrundsätze der neuen Verfassung?

Der Grundsätze, welche die Repräsentanten der Nation, die sich den Namen Nationalversammlung gegeben, für die neue Constitution angenommen haben, sind vorzüglich drey:

Erstens. Die Erhaltung der natürlichen und unverjährbaren Rechte des Menschen, nämlich der Freyheit in Handeln, Meinungen, Reden und Schriften, in so ferne sie den Rechten der übrigen Mitglieder der Gesellschaft nicht zuwider sind; des Rechtes des Eigenthums; der persönlichen Sicherheit und einer vollkommenen Gleichheit vor dem Gesetze.

Zweytens. Alle Souverainetät gehört ursprunglich der Nation, daher in der Gesellschaft keine Gewalt existiren kann, die nicht von ihr herkömmt, und zu ihrem Besten errichtet ist.

Drittens. In einem freyen Staate müssen die verschiedenen Rechte der Souverainetät getrennt seyn.

Welches sind denn nun die Hauptzüge der neuen Verfassung?

Zwey Mächte müssen in Frankreich von einander unterschieden werden, die constituirende, und die constituirten. (Le pouvoir constituant, et les pouvoirs constitués.)

Welches ist die constituirende Macht?

Die constituirende Macht ist die Nationalversammlung, welche aus den zu Verfertigung einer neuen Constitution abgeordneten (1200) Deputirten der Nation besteht, und seit dem Junius 1789 an dieser Verfassung arbeitet.

Welche sind die constituirten?

Die constituirten Mächte sind diejenigen, welche vermöge der Verfassung ihre Gewalt haben, ohne die Grenzen derselben überschreiten

oder die Verfassung ändern zu können. Es sind diese die gesetzgebende, ausübende, verwaltende, und richterliche Gewalt.

Wo ist die Gesetzgebende Gewalt?

Die Gesetzgebende Gewalt nebst dem Rechte Auflagen zu machen, ist in den Händen der Legislatur oder der von der gesammten Nation frey erwählten Deputirten. Die jetzige Nationalversammlung übt zugleich auch die gesetzgebende Gewalt aus. Die künftigen Legislaturen werden aus 747 *) Mitgliedern bestehen und allemal 2 Jahre dauern.

Wo ist die ausübende Gewalt?

Die ausübende Gewalt besitzt ausschließend der König, welcher alle Decrete der gesetzgebenden Gewalt, wenn er sie genehmigt hat, im ganzen Reiche in Ausübung setzt. Er kann seine Genehmigung (Sanction) verweigern; wenn er sie aber zu dem nämlichen Gesetze zweyen auf einander folgenden Legislaturen verweigert hat, und die dritte sie ihm wieder fordert, kann er sie nicht länger verweigern. Wenn er zu einem Decret seine Einwilligung gegeben, so heißt es Gesetz, und verbindet alle Bürger des Reichs.

Wie gelangt der König zur Krone?

Die Krone ist erblich; doch ist nur das männliche Geschlecht der Thronfolge fähig. Diese Gewohnheit, welche die Nationalversammlung nun zu einem Reichsgrundgesetze gemacht hat, nannte man sonst das salische Gesetz.

Welchen Titel führen der König und sein vermuthlicher Thronfolger?

Der König führte sonst den Titel König von Frankreich und Navarra, jetzt nennt man ihn König der Franzosen. Er wird auch Seine Allerchristlichste Majestät und der älteste Sohn der Kirche genannt. Dem jetzigen Könige hat die Nationalversammlung den persönlichen Beynamen Wieder-

*) Ist die Zahl der 83 Departements multiplicirt mit 9.

hersteller der französischen Freyheit gegeben. Der vermuthliche Thronerbe hat den Namen Dauphin.

Wie viele Einkünfte hat der König?

Die persönlichen Einkünfte des Königs, oder die Civilliste, belaufen sich auf 25 Millionen Livres, wovon er gar keine Bedürfnisse des Staats zu bestreiten hat. Ausserdem hat er noch ansehnliche Domänen, nämlich Schlösser und Parke, zu seinem Vergnügen.

Wer sind seine Gehilfen?

Der König hat zu seinen Gehilfen fünf oder sechs vom Staat besoldete Minister; den Minister der Gerechtigkeit, welcher auch Siegelbewahrer genannt wird; den Minister der auswärtigen Geschäfte, den Minister des Kriegs, den des Seewesens, den der Finanzen, und den Minister der inländischen Geschäfte.*) Keine Königliche Verordnung hat Kraft, wenn sie nicht von einem dieser Minister mit unterschrieben ist, und sie haften dafür, so wie für ihre ganze Verwaltung; die Person des Königs hingegen ist unverletzlich.

LV. Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Wo ist die verwaltende Gewalt?

Die verwaltende Gewalt (pouvoir administratif) ist in den Händen gewisser im ganzen Reiche angestellter Gesellschaften, die für ihre Führung Rechenschaft ablegen müssen. Das ganze Reich ist nämlich in 83 Departements, getheilt, und jedes Departement in Districte, deren nicht mehr als 9, und nicht weniger als 3 in jedem Departement sind. Jedes Departement hat eine aus 36 Personen bestehende Administration, die durch die Wähler des gesammten Departements, alle 2 Jahre zur Hälfte, ernannt

*) Beyde letztere Stellen sind in diesem Augenblick vereinigt.

wird; und jeder District hat eine jener untergeordnete, aus 12 Personen bestehende Administration, welche durch die Wählen des gesammten Districts, alle 2 Jahre zur Hälfte, ernannt werden. Unter diesen Gesellschaften stehen die Administrationen jeder Gemeine, die den Namen Municipalität führen, an ihrer Spitze einen Maire haben, und jährlich zur Hälfte von den gesammten Aktivbürgern der Gemeine in den Urversammlungen gewählt werden. Diese verschiedenen Administrationen besorgen die Repartition und Perception der Auflagen, die Polizei, öffentlichen Anstalten ꝛc. ꝛc.

Wo ist die richterliche Gewalt?

Weder die gesetzgebende Gewalt noch der König können sich in irgend einem Falle die richterliche Gewalt anmaßen; sondern die Gerechtigkeit wird von eigenen von dem Volke erwählten Richtern verwaltet. Für Civilsachen hat jeder Canton seinen Friedensrichter, und jeder District sein Tribunal; und von einem Districtsgericht kann an das andere appellirt werden. Für Criminalsachen hat jedes Departement ein Tribunal, und die Urtheile durch Geschworne haben Statt. Alle Urtheile können von dem bey der gesetzgebenden Macht residirenden aus 41 oder 42 Mitgliedern bestehenden, und von den Departements ernannten Cassationstribunal aufgehoben werden, wenn gegen die Form gefehlt worden. Verbrechen gegen die Nation werden von dem Hohen Nationalgerichte (haute cour nationale) gerichtet, welches für jeden eintreffenden Fall von der Legislatur nach einer vorgeschriebenen Form zusammen berufen wird.

Welches war die herrschende Religion in Frankreich?

Die herrschende Religion in Frankreich war sonst die römisch-katholische. Die Menge Protestanten, die in diesem Reiche sich befinden, hatten keine freye Religionsübung, außer im Elsaß, wo auch die Juden geduldet wurden. Gegen den Pabst behauptete man die Freyheiten

der Gallicanischen Kirche mit großem Eifer. Man zählte 18 Erzbischöffe, 114 Bischöffe, ohne die von der Insel Corsica, und ungefähr 400,000 Personen geistlichen Standes im Reich, welche grosse Einkünfte und Güter besassen, deren Werth über 3 Milliarden *) geschätzt wird.

Wann hat die Reformation in Frankreich angefangen?

1562.

Die Reformation hat in diesem Königreiche unter der Regierung Franz I ihren Anfang genommen, und sich stark darinn ausgebreitet. Diejenigen, welche sie annehmen, sind oft verfolget worden. Weil sie nun manchmal durch große Häupter, welche mehr auf ihren Ehrgeiz, als auf die Religion sahen, in bürgerliche Unruhen eingezogen worden, ergriffen sie die Waffen, um sich zu vertheidigen und ihre Gewissens-Freyheit in Sicherheit zu setzen, für welche ihnen durch verschiedene Tractaten Gewährschaft geleistet war.

Was hat sich nachgehends zugetragen?

1572.

König Karl IX, welcher die vornehmsten Häupter der reformirten Parthey unter dem Vorwande einen dauerhaften Frieden mit ihnen zu machen, nach Paris lockte, hat eine große Anzahl derselben bey der berüchtigten Parisischen Bluthochzeit am St. Bartholomäus-Tage ums Leben bringen lassen.

Was hat Heinrich IV ihnen zu Gefallen gethan?

1685.

König Heinrich IV gab zum Besten der Reformirten das Edikt von Nantes (1598); es ist aber dieses Edikt von Ludwig XIV widerrufen worden.

Was hatte dieses für Folgen?

Von der Zeit an haben die Reformirten sich haufenweise in fremde Länder geflüchtet und darinnen fest gesetzt. Frankreich hat dadurch eine sehr große Anzahl seiner Unterthanen verloren, und verschiedene Künste und Manufak-

---

*) 3,000,000,000 Livres.

turen, die es zuvor allein besaß, sind nunmehr in England, Deutschland, Holland, in den Nordischen Ländern und in der Schweiz zerstreuet.

Welches ist nun die herrschende Religion in Frankreich?

Es giebt keine herrschende Religion in Frankreich; alle Religionen sind vollkommen frey, und die Glaubensgenossen von allen Religionen können zu jedem Amte, Platz und Würde gelangen, wenn sie nur sonst die erforderlichen Eigenschaften haben. Aber die Römisch-Katholische Religion ist die Religion des Staats, das heißt die einzige, deren Gottesdienst und Priester vom Staat unterhalten und besoldet werden. Auch ist zu bemerken, daß, bis jetzt wenigstens (Hornung 1791), die Juden des Elsaßes die Rechte von Aktivbürgern nicht haben.

Welche Veränderung hat die Geistlichkeit erlitten?

Die Nation hat sich die gesammten Güter der Geistlichen zugeeignet, und sie zu Nationalgütern erklärt, dafür aber die Unterhaltung des katholischen Gottesdienstes und seiner Diener auf sich genommen. Zu gleicher Zeit wurden die Klöster aufgehoben, und alle überflüßige geistliche Würden und Plätze vernichtet. In jedem Departement wurde ein Bißthum errichtet. Alle Bischöffe sind einander gleich; zehn Bißthümer aber sind Metropolen, unter denen eine gewisse Anzahl Bißthümer stehen, so wie ehemals unter den Erzbischöffen. Alle Bischöffe und Pfarrer werden vom Volke ernannt, und dürfen vom Pabst die Bestätigung ihrer Wahl nicht begehren.

Wie hat sich das Schicksal der Protestanten geändert?

Den Protestanten des ehemaligen Elsaßes sind nicht nur die Rechte, deren sie bisher genossen, bestätigt worden, sondern man hat auch alle Eingriffe, die bisher in dieselben gethan worden, vernichtet. Den Protestanten des übrigen Reichs, die sich zur Zeit der Widerrufung des Edikts von Nantes geflüchtet hatten, werden

alle ihre Güter, die sie damals besassen und die noch unter einer gemeinschaftlichen Verwaltung sind, heraus gegeben, und für diejenigen, die veräussert worden, werden sie vom Staate entschädigt.

LVI. Abschnitt.

Fortsetzung von Frankreich.

Wie hoch beliefen sich ehemals die Staatseinkünfte?

Die Staatseinkünfte betrugen ehemals 430 Millionen Livres, nach Abzug aller Erhebungskosten; die Ausgaben überstiegen sie aber in den letzteren Jahren beträchtlich; daher eine grosse Verwirruug in den Finanzen entstanden. Den Belauf der künftigen Einkünfte kann man noch nicht bestimmen; aber die Repartition ist sehr billig, und die Perception vereinfacht, da statt der Menge verschiedener Auflagen ins künftige nur zwey directe Statt haben werden, die Grundsteuer von liegenden Gütern, und die persönliche nach dem Preise der Wohnung die man inne hat und dem Aufwande, den man macht.

Wie hoch belaufen sich die Staatsschulden?

Die Staatsschulden, von denen Zinse bezahlt werden, belaufen sich über 4 Milliarden, wovon aber nur die Hälfte zurück zu zahlen ist. Einige hundert Millionen derselben sind vor kurzem durch Anweisungen oder Assignate bezahlt worden, welche als baares Geld angenommen werden und Nationalgüter vorstellen. Die jährlichen Interessen der Staatsschulden betragen weit über 200 Millionen.

1791.

Wie stark ist die Armee?

Die stehende Armee besteht aus 150,000 Mann, wozu noch 100,000 Mann Auxiliartruppen kommen, die nur im Falle eines Kriegs marschiren. Ausserdem ist jeder Staatsbürger geborner Soldat,

und verpflichtet, sobald er dazu aufgefordert wird, die Waffen zu ergreifen. Die durch die Bürger formirte Armee heißt die Nationalgarde.

Wie stark ist die Flotte? Die Flotte besteht aus etwa 250 Kriegsschiffen, worunter 70 Schiffe von der Linie. Die vornehmsten Seehäfen für die Marine sind Brest und Toulon.

Welche Grösse hat Frankreich? Frankreich ist 10,000 deutsche Quadratmeilen oder beynahe 27,000 Lieues quarrées groß.

Wie viele Einwohner hat es? Es hat etwa 26 Millionen Einwohner, oder 2600 auf Einer deutschen, oder etwa 960 auf Einer französischen Quadratmeile.

Welche Meere berühren Frankreich? Die Meere, welche Frankreich berühren, sind das **Mittelländische**, welches den sogenannten lionischen Meerbusen bildet; der **atlantische Ocean** mit dem gasconischen Meerbusen; die **Manche** oder der **Canal**, welcher durch die Meerenge von Calais (pas de Calais) mit dem deutschen Meere zusammen hängt.

Welches sind die vornehmsten Gebirge? Die vornehmsten Gebirge sind die **Pyrenäen** gegen Spanien; die **Alpen** gegen Italien; die **Cevennes**, von denen das Gebirg **Lozere** ein Zweig ist; die **Gebirge von Auvergne**, unter denen der **Cantal**, der **Mont d'or** und der **Puy de dome** zu bemerken sind; das **Jura-gebirge** gegen der Schweiz; und das **Voges-gebirge** zwischen Lothringen und Elsaß.

In wie viele Classen kann man die Flüsse Frankreichs eintheilen? Man kann die gesammten grösseren und kleineren Flüsse Frankreichs in vier Classen theilen. 1) Flüsse, die sich in den Canal ergiessen; 2) Flüsse, die sich in das Atlantische Meer; 3) Flüsse, die sich in das mittelländische Meer ergiessen, und endlich 4) Flüsse, die in Frankreich

ihren Ursprung nehmen oder dies Reich berühren, aber anderen Ländern zufliessen. *)

Welche Flüsse stürzen sich in den Canal?

In den Canal stürzen sich folgende Flüsse.

1) Die Somme in Picardie.

2) Die Seine, einer von Frankreichs Hauptströmen, die in Burgund aus dem Gebirge Cote d'or entspringt, von Morgen gegen Abend fließt und sich auf der normännischen Küste ins Meer stürzt. Sie nimmt während dieses Laufs auf:

a. Die Aube, rechts.
b. Die Yonne, links.
c. Den Loing, links, welcher durch den Canal von Briare mit der Loire verbunden ist.
d. Die Marne, rechts, welche Champagne durchströmt.
e. Die Oise, rechts, welche vorher die Aisne aufgenommen hat.
f. Die Eure links.

3) Der kleine Fluß Orne auf der normännischen Küste.

Welche Flüsse stürzen sich in das Atlantische Meer?

In das atlantische Meer oder den Ocean stürzen sich folgende Flüsse:

1) Die Vilaine, in Bretagne, welche den kleinen Fluß Ille aufnimmt.

2) Die Loire, einer von Frankreichs Hauptströmen, welcher in den Cevennes entspringt, von

---

*) Anmerkung. Man hat sich bey dem Laufe der Flüsse um deswillen etwas lange aufgehalten, weil die Kenntniß desselben nothwendig ist, um die neue Eintheilung Frankreichs zu verstehen.

Süden nach Norden, und dann von Osten nach Westen durch einige der schönsten Provinzen Frankreichs fließt, und sich endlich unterhalb Nantes ins Meer stürzt. Auf diesem Laufe nimmt sie folgende kleinere Flüsse auf:

a. Die Nievre, ein Flüßchen in Nivernois, rechts.

b. Den Allier, links.

c. Das Flüßchen Loiret, links, in Orleanois.

d. Den Cher, links, welcher vorher die Indre aufgenommen.

e. Die Vienne, welche vorher die Creuse aufgenommen.

f. Die Sarte, welche vorher den Loir und die Mayenne aufgenommen, rechts.

g. Die (mitternächtliche) Sevre, links.

3) Die (mittägliche) Sevre, ein kleiner Fluß zwischen Aunis und Poitou, welcher das Flüßchen Vendee aufnimmt.

4) Die Charente.

5) Die Garonne oder, wie sie bey ihrem Ausflusse heißt, die Gironde, einer von den Hauptströmen Frankreichs, der auf der spanischen Grenze in den Pyrenäen entspringt, von Süden nach Nordosten, und dann von Osten nach Nordwesten Guienne durchströmt und vermittelst des Königlichen Canals mit dem mittelländischen Meere in Verbindung ist. Sie nimmt auf:

a. Die Arriege, rechts.

b. Den Tarn, rechts, welcher aus dem Gebirge Lozere, einem Zweige der Cevennen, entspringt und den eben daher kommenden Aveiron aufnimmt.

c. Das Flüßchen Gers, links.

d. Den aus dem Gebirge Lozere kommenden Lot, rechts.

e. Die aus den Auvergner Gebirgen kommende Dordogne, welche vorher die Correze aufgenommen, rechts.

6) Der Adour, der aus den Pyrenäen kömmt.

Welche Flüsse stürzen sich in das mittelländische Meer?

In das mittelländische Meer stürzen sich folgende Flüsse:

1) Der Fluß Aude } in Languedoc.
2) Der Erault }

3) Der Rhone, einer der Hauptströme Franreichs, welcher in dem Walliserlande aus dem Berge Furca entspringt, durch den Genfer See fließt, bey dem Fort del' Eclüse im Ländchen Gex in Frankreich eintritt, von Norden nach Süden, dann von Osten gegen Westen und zuletzt von Norden nach Süden fließt und sich in mehreren Mündungen ins Meer ergießt. Er nimmt auf:

a. rechts den aus dem Jura kommenden Ain.

b. ebenfalls rechts, bey Lyon, die aus dem Voges kommende Saone, welche vorher den Doubs aufgenommen.

c. links, die aus den savoyschen Alpen kommende Isere.

d. die Drome, links.

e. die Ardeche, rechts.

f. die Dürance, links.

g. den Gard, rechts.

4) Der Var, oder Varo, ein Alpenbach, der Frankreich von der Grafschaft Nizza scheidet.

Welche Flüsse gehören in die vierte Classe?

In die vierte Klasse gehören folgende vier Ströme:

1) Der Rhein, welcher in einer Strecke von 30 französischen Meilen die Grenze gegen Deutschland macht, und bey Straßburg die Ill aufnimmt.

2) Die Mosel, franz. Moselle, die aus dem Voges entspringt, die Meurthe aufnimmt, und nach Deutschland zuströmt, wo sie noch die aus dem Voges kommende Saar aufnimmt und sich in den Rhein stürzt.

3) Die Maas, franz. Meuse, entspringt in Lothringen und fließt nach den Niederlanden.

4) Die Schelde, franz. Escaut, entspringt in Artois, und fließt nach den Niederlanden.

LVII. Abschnitt.

Eintheilung Frankreichs.

Welches ist die veraltete Eintheilung Frankreichs?

Ehemals wurde Frankreich in XII Provinzen getheilt: 1) Bretagne. 2) Normandie. 3) Picardie. 4) Isle de France. 5) Orleanois. 6) Champagne. 7) Guyenne. 8) Languedoc. 9) Provence. 10) Burgund. 11) Lyonois. 12) Dauphiné. Dazu kamen noch seit etwa 150 Jahren hinzu: 1) Elsaß. 2) Franche-Comté. 3) Lothringen. 4) Ein beträchtliches Stück der österreichischen Niederlande. 5) Roussillon, und 6) die Insel Corsica. Aber diese Eintheilung in Provinzen ist längst veraltet.

Welches sind die seit 2 Jahren aufgehobenen Eintheilungen?

Vor der Revolution des Jahres 1789 existirten vier andere Eintheilungen, die nun ebenfalls aufgehört haben, nämlich:

1) Die

1) Die militärische Eintheilung in 41 Generalgouvernements, davon jedes seinen besondern Gouverneur hatte.

2) Die bürgerliche in 33 Generalitäten oder Finanzprovinzen, deren jede ihren Intendanten, und in den letzten Jahren ihre Provincial-Versammlung hatte.

3) Die richterliche in 16 Gerichtssprengel, deren jeder sein eigenes Tribunal hatte, wovon 14 den Namen Parlement führten, 2 aber souveräne Räthe hießen.

4) Die geistliche in 18 geistliche Provinzen; deren jede ihren Erzbischof hatte, unter denen die Bischöffe standen, viere ausgenommen, die unter deutschen Erzbischöffen standen.

Welche von diesen Eintheilungen ist noch zu kennen nothwendig?

Unter diesen vier aufgehobenen Eintheilungen muß man die erste noch kennen, weil man sich derselben im gemeinen Leben noch häufig bedient. Man unterscheidet die 41 Gouvernements in fünfzehn große, achtzehn mittlere, sieben ganz kleine, und eines das außerhalb der Grenzen des Königreichs lag.

Wo lagen die fünfzehn grossen Gouvernements?

Von den fünfzehn großen Gouvernements lagen fünfe gegen Mitternacht, drey in der Mitte, vier gegen Morgen und drey gegen Mittag. Man findet sie alle in folgender Ordnung auf der Landcharte.

Welches sind die fünf gegen Mitternacht?

Die fünf gegen Mitternacht sind Bretagne, Normandie, Picardie, Artois und das Französische Flandern.

Die drey in der Mitte?

Die drey in der Mitte sind Isle de France, Champagne und Brie, Lothringen und Bar.

Die vier gegen Morgen?

Die vier gegen Morgen sind Elsaß, Franche-Comté, Bourgogne und Dauphiné.

Die drey gegen Mittag?

Die drey gegen Mittag sind Provence, Languedoc, Guyenne und Gascogne.

Wo liegen die achtzehn mittleren Gouvernements?

Von den achtzehn Gouvernements mittlerer Grösse lagen fünf gegen Abend, fünf in der Mitte, fünf gegen Morgen, und drey gegen Mittag.

Welches sind die fünf gegen Abend?

Die fünf gegen Abend sind Maine und Perche, Anjou, Poitou, Aunis, Saintonge und Angoumois.

Die fünf in der Mitte?

Die fünf in der Mitte sind Orleannois, Berri, Touraine, Marche und Limousin.

Die fünf gegen Morgen?

Die fünf gegen Morgen sind Nivernois, Bourbonois, Auvergne, Lyonnois und Dombes.

Die drey gegen Mittag?

Die drey gegen Mittag sind Navarra und Bearn, die Grafschaft Foix, und Roussillon.

Welches sind die sieben ganz kleinen Gouvernements?

Die sieben ganz kleinen Gouvernements sind: Paris, Boulogne in der Picardie, Havre de Grace in der Normandie, Saumur an der Loire, zwischen Anjou und Poitou; Sedan, zwischen Lothringen und Champagne, Toul, Metz und Verdun in Lothringen. Weil aber diese Gouvernements klein sind, so wollen wir ein jedes derselben bei dem ihm nahe gelegenen Gouvernement abhandeln.

Welches Gouvernement liegt ausserhalb des Königreichs?

Das Gouvernement endlich, welches ausserhalb des Königreichs liegt, ist die Insel Corsica im mittelländischen Meere, wovon in dem LXVIII Abschnitt weitere Meldung geschiehet.

Welches sind die neuen Eintheilungen?

Indem die Nationalversamlung alle bisherige Eintheilungen aufhob, hat sie eine gedoppelte

neue gemacht, eine bürgerliche in 33 Departements, und eine geistliche in 10 Metropolen.

Von welcher Grösse sind die Departements?

Jedes Departement hat eine Ausdehnung von etwa 325 Lieues quarrées; und sie sind alle einander ziemlich gleich, ausgenommen daß die beyden Departements von Paris, und von Seine und Oise, zusammen nicht grösser sind als eines der übrigen.

Wie werden sie eingetheilt?

Jedes Departement ist in eine gewisse Anzahl Districte getheilt, deren keines über 9 noch unter 3 hat. Die Districte sind in Cantone getheilt.

Wovon haben sie ihre Benennung?

Die meisten Departements haben ihre Namen von den Flüssen, einige von Bergen, von ihrer Lage, von dem Meer u. s. w.

Wie heisen die 10 Metropolen?

Die 10 Metropolen heissen die Metropole von Nord-Ost, die von Osten, die von Paris, die von der Manche, die von Nord-West, die vom Mittelpunkt, die von Süd-West, die von Süden, die von den Küsten des Mittelländischen Meeres und die von Süd-Ost.

Wie verhält sich die neue Eintheilung in Departements gegen die alte in Gouvernements?

Um die neue Eintheilung in Departements mit der alten in Gouvernements zu vergleichen, kann man folgende Tabellen brauchen.

Erste Tabelle.

Namen der ehemaligen Gouvernements.	Heutige Departements.
1. Bretagne.	Finisterre. Nördliche Küsten. Ille und Vilaine. Niedere Loire. Morbihan.
2. Normandie.	Niedere Seine.* Eure. Orne.* Calvados. Manche.
3. Picardie.	Somme. Aisne.* Pas de Calais.*
4. Artois.	Pas de Calais.*
5. Französisch Flandern.	Norden.
6. Isle de France.	Oise. Aisne.* Seine und Marne.* Seine und Oise. Paris.*
7. Champagne und Brie.	Ardennen.* Aisne.* Marne. Obere Marne. Aube.* Yonne.* Seine und Marne.*

*) Diese Departements gehören nicht ganz, sondern nur zum Theil zu den gegenüber stehenden Gouvernements.

Ehemalige Gouvernements.	Jetzige Departements.
8. Lothringen und Bar.	Mosel.*
	Meurthe.*
	Voges.
	Maas.*
9. Elsaß.	Ober Rhein.
	Nieder Rhein.
	Meurthe.*
10. Franche-Comté.	Obere Saone.
	Doubs.
	Jura.
11. Bourgogne.	Aube.*
	Yonne.*
	Cote d'or.
	Saone und Loire.
	Ain.*
12. Dauphiné.	Isere.
	Drome.*
	Obere Alpen.
	Mündungen des Rhone.*
13. Provence.	Niedere Alpen.
	Var.
	Mündungen des Rhone.*
	Drome.*
14. Languedoc.	Obere Loire.*
	Ardeche.
	Lozere.
	Gard.
	Herault.
	Tarn.
	Obere Garonne.*
	Aude.
15. Guyenne und Gascogne.	Gironde.
	les Landes.
	Untere Pyrenäen.*
	Obere Pyrenäen.
	Obere Garonne.*
	Arriege.*
	Gers.
	Lot und Garonne.
	Dordogne.
	Lot.
	Aveiron.

Ehemalige Gouvernements.	Jetzige Departements.
16. Maine und Perche.	Mayenne.* Sarte.* Orne.* Eure und Loir.* Loire und Cher.*
17. Anjou.	Mayenne und Loire.* Sarte.* Mayenne.*
18. Poitou.	Vendée. Beyde Sevres. Vienne.* Charente.*
19. Aunis.	Niedere Charente.*
20. Saintonge u. Angoumois.	Niedere Charente.* Charente.*
21. Orleanois.	Eure und Loir.* Loir und Cher.* Loiret.* Yonne*
22. Berry.	Loiret.* Cher.* Indre.*
23. Touraine.	Indre und Loire.* Indre.*
24. Marche.	Creuse.* Obere Vienne.* Charente.* Vienne.*
25. Limousin.	Obere Vienne.* Correze.
26. Nivernois.	Nyevre.

Ehemalige Gouvernements.	Jetzige Departements.
27. Bourbonnois. . . .	Allier. Cher.*
28. Auvergne.	Creuse,* Puy de Dome. Ovcre Loire.* Cantal.
29. Lyonois.	Rhone und Loire.
30. Dombes.	Ain.*
31. Navarre und Bearn. .	Niedere Pyrenäen.*
32. Foix.	Arriege.*
33. Roussillon.	Oestliche Pyrenäen.
34. Paris.	Paris.*
35. Boulogne.	Pas de Calais.*
36. Havre de Grace. . .	Niedere-Seine.*
37. Saumür.	Mayenne und Loire.* Vienne.* Indre und Loire.*
38. Sedan.	Ardennen.*
39. Toul.	Meurthe.*
40. Metz und Verdun. . .	Mosel.* Maas.*
41. Corsica.	Corsica.

Zweyte Tabelle.

Heutige Departements in alphabetischer Ordnung.	Ehemalige Gouvernements.
1. Ain.	Bourgogne. Dombes. *
2. Aisne.	Isle de France. Picardie.
3. Allier.	Bourbonnois. *
4. Alpen, Obere.	Dauphiné.
5. Alpen, Niedere.	Provence.
6. Ardeche.	Languedoc.
7. Ardennen.	Champagne. Sedan. *
8. Arriege.	Foix. * Gascogne und Guyenne. * Languedoc.
9. Aube.	Champagne. Bourgogne.
10. Aude.	Languedoc.
11. Aveiron.	Guyenne und Gascogne.
12. Calvados.	Normandie.
13. Cantal.	Auvergne.
14. Charente.	Saintonge und Angoumois. (oder Angoumois allein. *) Poitou. Marche.

Anmerkung. Die mit einem * bezeichneten Gouvernements sind ganz in den gegenüberstehenden Departements enthalten, die übrigen nur Stückweiß.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
15. Charente, Niedere.	Aunis. * / Saintonge und Angoumois. (oder Saintonge allein.)
16. Cher.	Berry. / Bourbonois.
17. Correze.	Limousin.
18. Corsica.	Corsica. *
19. Cote d'or.	Bourgogne.
20. Creuse.	Marche. / Auvergne.
21. Dordogne.	Guyenne und Gascogne.
22. Doubs.	Franche-Comté.
23. Drome.	Dauphiné. / Provence.
24. Eure.	Normandie.
25. Eure und Loir.	Orleanois. / Perche. / Isle de France.
26. Finis terre.	Bretagne.
27. Gard.	Languedoc.
28. Garonne, Obere.	Languedoc. / Guyenne und Gascogne.
29. Gers.	Guyenne und Gascogne.
30. Gironde.	Guyenne und Gascogne.
31. Herault.	Languedoc.
32. Ille und Vilaine.	Bretagne.
33. Indre.	Berry. / Touraine.
34. Indre und Loire.	Touraine. / Saumürois.
35. Isere.	Dauphiné.
36. Jura.	Franche-Comté.
37. les Landes.	Guyenne und Gascogne.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
38. Loir und Cher. . . .	Orleanois.
39. Loire, Niedere. . . .	Bretagne.
40. Loire, Obere. . . .	Languedoc. Auvergne.
41. Loiret.	Orleanois. Berry.
42. Lot.	Guyenne und Gascogne.
43. Lot und Garonne. . .	Guyenne und Gascogne.
44. Lozere.	Languedoc.
45. Maas.	Lothringen und Bar. Metz und Verdun. (oder Verdun allein.)
46. Manche.	Normandie.
47. Marne.	Champagne und Brie.
48. Marne, Obere. . . .	Champagne und Brie.
49. Mayenne.	Maine und Perche. Anjou.
50. Mayenne und Loire. .	Anjou. Saumürois.
51. Meurthe.	Lothringen. Elsaß. Toulois.
52. Morbihan.	Bretagne.
53. Mosel.	Lothringen und Bar. Metz und Verdun. (oder Metz allein.)
54. Norden.	Flandern.*
55. Nördliche Küsten. . .	Bretagne.
56. Nyevre.	Nivernois.*
57. Oise.	Isle de France. Picardie.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
58. Orne.	Normandie. Perche.
59. Paris.	Isle de France. Paris.*
60. Pas de Calais.	Artois.* Picardie. Boulonnois.*
61. Puy de Dome.	Auvergne.
62. Pyrenäen, Obere.	Guyenne und Gascogne.
63. Pyrenäen, Niedere.	Guyenne und Gascogne. Navarra und Bearn.*
64. Pyrenäen, Oestliche.	Roussillon.*
65. Rhein, Obere.	Elsaß.
66. Rhein, Untere.	Elsaß. Lothringen.
67. Rhone und Loire.	Lyonois.*
68. Rhone's Mündungen.	Provence. Dauphine.
69. Saone, Obere.	Franche-Comté.
70. Saone und Loire.	Bourgogne.
71. Sarte.	Maine und Perche. Anjou.
72. Seine, Niedere.	Normandie. Havre de Grace.*
73. Seine und Oise.	Isle de France.
74. Seine und Marne.	Isle de France. Champagne und Brie.
75. Sevres, Heyde.	Poitou.
76. Somme.	Picardie.
77. Tarn.	Languedoc.
78. Var.	Provence.

Jetzige Departements.	Ehemalige Gouvernements.
79. Vendée.	Poitou.
80. Vienne.	Poitou. Saumürois.
81. Vienne, Obere. . .	Limosin. Marche.
82. Vosges.	Lothringen und Bar.
83. Yonne.	Champagne und Brie. Bourgogne. Orleanois.

LVIII. Abschnitt.

Metropole von Nord-Ost.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole?

Diese Metropole begreift ganz Französisch Flandern; den kleinern östlichen Theil von Picardie; einen kleinen (den nordöstlichsten) Strich von Isle de France; den grössern Theil von Champagne; Sedan; Metz und Verdun; Toul; Lothringen und Bar, mit Ausnahme des südlichsten Strichs.

Was nennt man französisch Flandern?

Französisch Flandern begreift verschiedene Stücke der Niederlande, die zu Frankreich gehören, nämlich den südlichsten Theil der Grafschaft Flandern, einen Theil der Grafschaften Hennegau und Namur, nebst dem Lande Cambresis.

Wie hat Frankreich dieselben erhalten?

Ludwig XIV eroberte diese Länder nach und nach; sie wurden ihm auch in den Pyrenäischen, Aachischen, Nimegischen, Ryßwickischen und Utrechtischen Friedensschlüssen bestätigt.

Wie ist das Land beschaffen?

Das Land ist sehr fruchtbar an Getreide, Wiesewachs und Flachs. Es bringt zwar keinen Wein hervor, man brauet aber daselbst vortreffliches Bier.

Wie ist Champagne beschaffen?

Das Gouvernement von **Champagne** begriff die Provinz gleiches Namens und **Brie Champenoise** in sich. **Champagne**, welches wegen seiner weitläuftigen Ebenen also genannt wird, ist nicht gar fruchtbar an Getreide; es hat aber einen Ueberfluß an vortreflichen Weinen.

Wem gehörte sie vor Zeiten? 1328.

Sie hatte vor Alters besondere Grafen, welche sehr mächtig waren; sie wurde aber durch einen Vertrag, den Philipp von Valois mit der Besitzerin derselben, Johanna, Ludwigs X Tochter, gemacht hatte, mit der Krone vereinigt.

Wie nennt man die beyden Gouvernements Metz und Toul?

Die beyden Gouvernements, das von **Metz** und **Verdun**, und das von **Toul**, werden gewöhnlich die **drey Bißthümer** genennt.

Wie sind sie an Frankreich gekommen?

Heinrich II nahm diese drey Bißthümer dem deutschen Reiche schon im Jahre 1552 weg; die Oberherrschaft über dieselben wurde aber erst im Westphälischen Frieden feyerlich an Frankreich abgetreten. Sie erkannten also viel eher als das übrige Lothringen die französische Hoheit.

Wie ist Lothringen beschaffen?

Lothringen ist ein an allen zur Unterhaltung des Lebens nöthigen Dingen fruchtbares, und sehr bevölkertes Land. Man findet darinn Eisenwerke und sehr ergiebige Salzquellen, welche nicht nur mehrere Provinzen Frankreichs, son-

dern auch einen beträchtlichen Theil Deutschlands und der Schweiz mit Salz versorgen.

Wem gehörte es ehemals? 1048. Lothringen hatte vor Zeiten seine eigenen Herzoge, welche von Gerhard, Grafen von Elsaß, abstammten.

Wie theilten sich seine Nachkommen? Seine Nachkommen theilten sich in die Deutsche und in die Französische Linie; jene macht das Haus der Herzoge von Lothringen aus, diese aber setzte sich in Frankreich fest, wo sie noch existirt.

Wie lange hatte Lothringen seine eigene Herzoge? Die Deutsche Linie wurde von Ludwig XIV auf einige Zeit aus dem Besitze dieses Herzogthums vertrieben; Herzog Leopold wurde in dem Ryswickischen Frieden wieder eingesetzt; sein Sohn aber, Franz I, nachmals Römischer Kaiser, trat es in dem Wiener Frieden an den abgesetzten König von Polen, Stanislaus Leszinsky, ab, mit der Bedingung, daß es nach dieses Königs Tod an Frankreich fallen sollte, welches denn auch wirklich erfolgt ist. Herzog Franz erhielt statt dessen das Großherzogthum Toscana, und seine Nachkommenschaft besitzt die Oesterreichische Monarchie.

1738.

1766.

Welche Departements begreift die Metropole von Nord-Ost? Die Metropole von Nord-Ost begreift sieben Departemens, nämlich die Departements von **Norden** (in 8 Districte vertheilt); von der **Aisne** (6 Districte); von der **Marne** (6 Districte); von den **Ardennen** (6 Districte); von der **Maas** (8 Districte); von der **Mosel** (9 Districte); und das von der **Meurthe** (9 Districte, zusammen 52 Districte).

Departement von Norden.

Welches ist der Hauptort des Departements von Norden? Der Hauptort des Departements von Norden ist Douai, Sitz einer Universität, ehemals eines Parlements.

Wo hat der Bischof dieses Departements seinen Sitz?

Der Bischof dieses Departements hat seinen Sitz in Cambray, einer großen, mit einer Citadelle befestigten und durch die feinen Kammertücher berühmten Stadt an der Schelde. Sonst war ein Erzbischof daselbst, der sich einen Fürsten des Römischen Reichs und Grafen von Cambresis nannte, und 150,000 Liv. Einkünfte hatte.

Welches sind die Orte an der Küste?

An der Seeküste liegen folgende Orte: **Dünkirchen**, eine ehemals vortrefliche Festung. Vermöge des Utrechter, Aachner, und des Pariser Friedens sollten die Festungswerke völlig geschleift und der Haven ausgefüllt seyn. Durch
1783. den Frieden von Versailles aber ist diese Bedingung aufgehoben worden. **Mardyk**, ein Dorf gegen Westen von Dünkirchen, an der See, wo ein berühmtes Fort war, und Ludwig XIV einen kostbaren Hafen und Kanal hat anlegen lassen; und **Grävelingen**, eine kleine feste Stadt.

Welche Flüsse liegen zwischen der Küste und Douai?

Zwischen der Seeküste und Douai liegen folgende Städte: **Cassel**, eine feste Stadt auf einem Berge, und **Lille** (Ryssel), die ehemalige Hauptstadt des Gouvernements von Flandern, eine wichtige Festung mit einer vortreflichen Citadelle, welche für das Meisterstück des berühmten Vauban gehalten wird. Sie hat wichtige Manufacturen und treibt starken Handel.

Welches sind die übrigen Orte des Departements?

Sonst sind in diesem Departement noch zu merken **Bouchain**; **Valenciennes**, an der Schelde, eine ansehnliche Stadt mit einer guten Citadelle und berühmten Batist- und Wollenmanufactur; **Malplaquet**, ein Dorf in der Nachbarschaft von **Bavay**, bey welchem ein
1709. blutiges Treffen vorgefallen; **Maubeuge**, **Landreci**, und **Chateau Cambresis**, eine Stadt,
1559. wo mit England ein Frieden geschlossen worden.

LIX. Abschnitt.

Fortsetzung der Metropole von Nord-Ost.

Departements von der Aisne, der Marne, den Ardennen, der Maas, Mosel und Meurthe.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Aisne?

Der Hauptort des Departements von der Aisne ist Laon; das Bisthum ist in Soissons. Beyde Städte liegen in Isle de France, und letztere war die Hauptstadt des Gouvernements dieses Namens.

Welche andere merkwürdige Orte sind daselbst?

Sonst sind daselbst zu bemerken St. Quentin, eine Stadt an der Somme, welche durch ihre schöne Leinwande oder Batiste, und durch den Sieg, welchen die Spanier 1757 bey derselben über die Franzosen davon trugen, berühmt ist; Premontré, ehemals eine berühmte Abtey; und St. Gobin in einem Walde, wo eine vortrefliche Spiegelmanufactur ist, in welcher zuweilen Scheiben gegossen werden, die 4 Schuh 9 Zoll hoch und 2 ½ Schuh breit sind. Sie werden von hier nach Paris gebracht und daselbst geschliffen. An Weisse werden sie doch von denen übertroffen, die man ehemals auf der Insel Murano bey Venedig gemacht hat.

Welches sind die Hauptorte des Departements von der Marne?

Der Hauptort des Departements von der Marne ist Chalons an der Marne, der Bischof aber wohnt zu Rheims und ist Metropolitan.

Was ist von Rheims noch zu merken?

Sonst war in Rheims ein Erzbischof, der erster Pair des Reichs war, und bisher das Recht genossen hat, den König zu salben und zu krönen.

Man

Seit wann wird daselbst diese Ceremonie verrichtet?

Man hat zu Rheims diese Ceremonie seit uralten Zeiten verrichtet, und man behauptet, daß Klodwig, der erste christliche König der Franken, schon daselbst mit Oele aus der berühmten heiligen Oelflasche gesalbet worden, von der man vorgegeben, daß sie eine Taube vom Himmel gebracht.

Woher hat das Departement der Ardennen seinen Namen?

Das Departement der Ardennen hat seinen Namen von einem grossen Walde im Herzogthum Luxemburg und dem nördlichen Champagne.

Welches sind die Hauptorte desselben?

Der Hauptort desselben ist Mezieres auf einer Insel der Maas; das Bisthum ist in Sedan, einer festen Stadt an der Maas, welche vor Zeiten als eine Souveränetät dem Hause Bouillon gehörte, hernach durch Tausch an Frankreich kam und ein besonderes Gouvernement ausmachte. Sie hat gute Tuchmanufakturen, und vor der Widerrufung des Edicts von Nantes war daselbst eine protestantische Academie.

Was ist sonst noch zu bemerken in diesem Departement? 1648.

Wir bemerken in diesem Departement noch die Festungen Charlemont und Givet, beyde in Namur; Rocroi, wo der grosse Conde in seinem zwey und zwanzigsten Jahre einen wichtigen Sieg über die Spanier erfochte; und Rethel an der Aisne.

Was ist in dem Departement von der Maas zu merken?

Das Departement von der Maas hat zum Hauptort Barleduc, ehemals die Hauptstadt des Herzogthums Bar; in St. Mihiel, einer Stadt an der Maas, ist das Criminalgericht; das Bisthum aber in Verdun an der Maas. Der Bischof nannte sich ehemals einen Reichsfürsten. Man bemerke noch Clermont en Argonne, und Montmedy, eine feste Stadt in französisch Luxemburg.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Mosel?

Der Hauptort der Departements von der Mosel und der Sitz des Bischofs ist Metz an der Mosel, eine ehemalige freye Reichsstadt, und dann, wie sie an Frankreich kam, der Sitz eines Gouverneurs, Intendanten und Parlements. Sie ist eine Festung. Ihr Bischof nannte sich sonst einen Reichsfürsten und hatte 120,000 Liv. Einkünfte.

Welches sind die übrigen Städte?

Die übrigen merkwürdigen Orte des Departements sind Longwy, eine feste Stadt; Thionville (Diedenhofen) ein fester Platz, welcher zu dem französischen Luxemburg gehört; Saarlouis und Bitche, 2 feste Städte.

Welches sind die Hauptorte des Departements von der Meurthe?

Die Hauptorte des Departements von der Meurthe sind abwechselnd Nancy, welches auch der Sitz des Bischofs und Criminalgerichts ist, und Lüneville.

Was ist von Nancy zu merken?

Nancy ist eine schöne Stadt, und war ehemals die Residenz der Herzoge von Lothringen und nachher die Hauptstadt des Gouvernements Lothringen und Bar. Den letzten August 1790 wurde daselbst durch die Empörung einiger in Garnison liegender Regimenter ein Blutbad angerichtet.

Was ist von Lüneville zu merken?

Lüneville war die Residenz einiger Herzoge von Lothringen und des Königs Stanislaus Leszinsky.

Welches sind die übrigen Städte?

Ausser diesen beyden Städten sind noch merkwürdig: Pont a Mousson, eine ehemalige Universität, die 1768 nach Nancy ist verlegt worden; Toul an der Mosel, ehemals eine freye Reichsstadt und hernach Hauptstadt eines Gouvernements, die bis 1790 einen Bischof hatte, der sich einen Fürsten des römischen Reichs nannte; Pfalzburg, eine Festung.

LX. Abschnitt.

Metropole von Osten.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole?

Diese Metropole begreift die ehemaligen Gouvernements Franche-Comté und Elsaß, den kleinen südlichen Theil von Lothringen, einen kleinen (den südöstlichsten) Theil von Champagne, und die nördliche Hälfte von Bourgogne.

Wie nennt man Franche-Comté sonst noch?

Franche-Comté wird auch die Grafschaft Burgund, desgleichen Oberburgund oder Hochburgund genannt.

Wie ist sie beschaffen?

Die Hälfte des Landes ist eben und fruchtbar an Getreide, Wein, Weide, und Hanf; die bergigte Hälfte hat gute Viehzucht, Salz, Marmor, Kupfer und Eisen.

Wie hat sie Frankreich an sich gebracht? 1678.

Ludwig XIV nahm diese Provinz den Spaniern weg, denen sie im letzten Jahrhundert gehörte, und sie wurde im Nimegischen Frieden an Frankreich abgetreten.

Wie ist Elsaß beschaffen?

Elsaß ist ein schmaler Strich Landes zwischen dem Voges (oder wasgauischen Gebirge) und dem Rhein, und hat von dem Fluß Ill, der den grössern Theil desselben von Süden nach Norden durchfließt, seinen Namen. Es ist eine an Getreide, Obst, Wein, Gemüse, Taback und Färberröthe reiche Provinz, hat auch vieles Eisen, und etwas Silber und Marmor.

Wie hatte es Frankreich an sich gebracht?

Frankreich hat den größten Theil desselben unter der Regierung Ludwigs XIII erobert, und

1648. es wurde ihm im Münsterischen Frieden abgetreten, ausgenommen die darinn gelegenen unmittelbaren Reichsfürsten, Prälaten, Ritterschaft und Städte.

Wann kamen auch diese unter Frankreich?

Diese hat Frankreich nach dem Nimegischen Frieden ebenfalls unter seine Hoheit gezogen, und denselben alle ihre Freyheiten bestätigt. Das deutsche Reich aber hat sie völlig in dem Ryswiker Frieden dieser Krone überlassen.

1681.

1697.

Wann ist das Elsaß völlig mit Frankreich vereinigt worden?

Elsaß wurde immer von Frankreich gleichsam als eine fremde Provinz regiert und behandelt, bis endlich im Jahr 1789 das Lehensystem in ganz Frankreich und dem Elsaß, und die besondern Privilegien und Freyheiten aller Provinzen, Städte, Corporationen, Herren und Stände aufgehoben wurden. Seit dieser Zeit ist das ganze Elsaß unmittelbar und völlig mit dem übrigen Reiche verbunden.

Welches sind die deutschen Fürsten, welche Besitzungen in Elsaß hatten und die Landeshoheit ausübten?

Die deutschen Fürsten, welche bis 1789 Besitzungen im Elsaß hatten und eine Art von Landeshoheit ausübten, waren folgende. Der Herzog von Würtemberg besaß die Grafschaf **Horburg** und die Herrschaft **Reichenweyer** im obern Elsaß; der Herzog von Zweybrücken die Herrschaft **Rappoltstein** im obern, die Grafschaft **Lützelstein** und das Amt **Bischweiler** im untern Elsaß; der Landgraf von Hessen-Darmstadt die Grafschaft **Hanau-Lichtenberg** im untern; der Graf von Leiningen-Hartenburg die Grafschaft **Dachsburg** oder **Dabo** im untern; der Markgraf von Baden das Amt **Beinheim**, und der Bischof von Speier die Aemter **Lauterburg, Madenburg** und **Dhan** im untern Elsaß. Hierzu rechnet sich noch der ehemalige Bischof von Strasburg, Cardinal Rohan, für den im Elsaß gelegenen Theil des **Bisthums Strasburg**;

die Nationalversammlung hat ihn aber nicht auf den Fuß eines fremden Fürsten behandelt. *)

Welches ist die Religion der Einwohner des Elsasses?

Die Einwohner des Elsasses sind theils katholischer, theils protestantischer Religion. Letztere sind durch die Friedensschlüsse und Verträge bey ihrer freyen Religionsübung erhalten worden; die willkührlichen Eingriffe, die demohngeachtet in dieselbe gethan worden, hat die Nationalversammlung durch ein Decret vom 17ten Aug. 1790 vernichtet. Es giebt auch eine beträchtliche Anzahl Juden im Elsaß, die zwar freye Religionsübung, aber bis jetzt noch nicht die Rechte von Activbürgern haben.

Wie wurde Elsaß eingetheilt?

Man theilte das Elsaß in Nieder-Elsaß, welches gegen Mitternacht, in Ober-Elsaß, welches in der Mitte, und in den Sundgau, welcher gegen Mittag auf der schweizerischen Grenze gelegen.

Was bringt Bourgogne hervor?

Das Herzogthum Burgund, Niederburgund, oder Bourgogne bringt sehr kostbare Weine in Ueberflusse hervor.

Wie kam es an die Krone?

Burgund gehörte seit uralten Zeiten zu Frankreich, wurde aber durch besondere Herzoge aus der königlichen Familie regiert, welche im 15ten Jahrhunderte zu einer grossen Macht gelangten, und Franche-Comté nebst fast allen Niederlanden besassen. Der letzte Herzog von Burgund war

1477. Karl der Kühne; da dieser keine männliche Erben hinterlies, bemächtigte sich König Ludwig XI

*) Die deutschen Fürsten haben gegen alle von der Nationalversammlung vorgenommene Neuerungen, als dem Westphälischen Friedensschluß zuwider, protestirt, und den Schutz des Reichs reclamirt. Die Nationalversammlung hat ihnen eine Schadloshaltung verwilligt, und den König gebeten, sich deswegen mit ihnen in Unterhandlungen einzulassen.

dieses Herzogthums als eines männlichen an die Krone rückfälligen Lehens.

Welche Departements begreift die Metropole von Osten?

Die Metropole von Osten begreift 8 Departements, nämlich das vom Doubs (in 6 Districten); vom Jura (6 Districte); von Cote d'or (7 Districte); von der Obern Marne (6 Districte); von der Obern Saone (6 Districte); vom Voges (6 Districte); vom Ober-Rhein (3 Districte); und vom Nieder-Rhein (4 Districte; zusammen 47 Districte.)

LXI. Abschnitt.

Fortsetzung der Metropole von Nord-Osten.

Departements von dem Doubs, Jura, der Coted'or, Obern Marne, Obern Saone, dem Voges, Ober- und Nieder-Rhein.

Welches ist der Hauptort des Departements vom Doubs?

Der Hauptort des Departements vom Doubs und der Sitz des Bischofs, der Metropolitan ist, heißt Besançon, eine alte, wohlgebaute, starken Handel treibende, ehemalige Reichsstadt. In der Folge war sie die Hauptstadt des Gouvernements von Franche-Comté, der Sitz eines Parlements, einer Intendanz und Universität. Ihr Erzbischof war Fürst des römischen Reichs. Sie ist eine gute Festung und hat eine auf einem Felsen liegende und zum Theil in denselben gehauene Citadelle.

Was ist im Departement vom Jura merkwürdig?

Der Hauptort des Departements vom Jura ist abwechselnd Lons le Saunier, der Sitz des Criminalgerichts; Dole am Doubs, welches

ehemals die Hauptstadt von Franche-Comté war, so lange Besançon eine Reichsstadt war; Salins, welches wichtige Salzquellen hat; und Poligny. Das Bisthum des Departements ist in St. Claude.

Woher hat das Departement von Cote d'or seinen Namen?

Das Departement von Cote d'or hat seinen Namen von einer Reihe Hügel, die sich von Dijon bis Macon erstrecken, und wegen der vortreflichen Weine, die sie hervor bringen, also genannt werden.

Welches ist der Hauptort?

Dijon ist der Hauptort und das Bisthum desselben, eine schöne Stadt, und ehemals die Hauptstadt von Bourgogne, ein Parlement, und Intendanz.

Was ist sonst zu merken?

Man merket noch Beaune und Nuits, zwo kleine Städte, wo der beste Burgunderwein wächst, und Citeaux, bisher eine berühmte Abtey und das Haupt des Cistercienserordens.

Welches ist der Hauptort des Departements der Obern-Marne?

Der Hauptort des Departements der obern Marne ist Chaumont; das Bisthum ist in Langres, einer Stadt, welche wegen ihrer guten Messer und Scheeren berühmt ist.

Was ist noch zu merken?

Ausserdem sind in demselben Bourbonne les Bains, eine kleine Stadt, die ihres mineralischen Wassers wegen bekannt ist; und Vassy, ein in den Religionskriegen berühmt gewordenes Städtchen.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Obern Saone?

Der Hauptort des Departements von der Obern Saone ist abwechselnd, 8 Jahre lang Vezoul, und 4 Jahre lang Gray an der Saone, das Bisthum und Criminalgericht ist in erstercr Stadt.

Welches ist der Hauptort des Departement des Voges?

Der Hauptort des Departements des Vogeses, ist **Mirecourt**; das Bisthum ist in St. Diez.

Was ist noch daselbst?

Sonst sind noch daselbst **Epinal**, eine Stadt an der Mosel; **Remiremont**, eine Stadt an der Mosel, wo bisher ein berühmtes adeliches Stift weiblichen Geschlechts war, dessen Aebtissin den fürstlichen, die Chanoinessen aber den gräflichen Titel führten; und der Flecken **Plombieres**, der berühmte warme Bäder hat.

Wie wird das Departement des Ober-Rheins eingetheilt?

Das **Departement des Obern Rheins** wird in drey Districte getheilt, welche ihre Namen haben von **Colmar**, **Altkirch** und **Befort**.

Was ist in dem District Colmar?

In dem **District Colmar** sind **Colmar**, der Hauptort des ganzen Departements, wie auch des Districts, Sitz des Bischofs und eines Tribunals; ehemals eine Reichsstadt, und in der Folge der Sitz des königlichen Raths für das Gouvernement Elsaß; **Neubreysach**, eine von Vauban befestigte Stadt am Rhein, mit dem Fort **Mortier**, aus welchem das auf der entgegen gesetzten Seite des Rheins gelegene Altbreysach beschossen werden kann; **Ensisheim**; **Rufach**; **Münster im Gregorienthal** und die ehemalige fürstliche Abtey **Murbach**.

Im District Altkirch?

In dem **District Altkirch** sind **Altkirch**, Hauptort des Districts und Sitz seines Tribunals; **Hüningen**, eine Festung am Rhein unweit Basel, und **Landskron** eine Bergfestung.

Im District Befort?

Im District **Befort**, ist **Befort**, Hauptort und Tribunal des Districts, und Festung mit einem auf einem hohen Felsen liegenden Schlosse.

Wie wird das Departement

Das **Departement des Niedern Rheins** wird in vier Districte getheilt, welche sind

des Nieder-Rheins eingetheilt?

Strasburg, Benfelden, Hagenau und Weissenburg.

Welches ist der Hauptort des Districts Strasburg?

Im District Strasburg ist Strasburg, der Hauptort des Departements und Districts, Sitz des Bischofs und dreyer Tribunale, nämlich des Criminalgerichts für das Departement, des Districtsgerichts und eines Handelstribunals.

Wie ist die Lage dieser Stadt?

Strasburg ist eine grosse und sehr feste Handelsstadt an der Vereinigung der beyden Flüsse Ill und Breusch, und eine gute Viertelstunde vom Rhein, bis an welchen ihre von Vauban angelegte Citadelle sich erstrekt.

Was ist von ihrer Geschichte zu merken?

Sie war ehemals eine freye Reichsstadt, unterwarf sich aber den 30ten Sept. 1681 Ludwig XIV durch eine Kapitulation, vermöge welcher ihr ihre alten Rechte und Freyheiten, nebst ihrer republikanischen Verfassung erhalten wurde. Nun ward sie die Hauptstadt des Gouvernements Elsasses und der Sitz einer Intendanz. Sie hatte die Herrschaft über mehrere ansehnliche Aemter, übte verschiedene Hoheitsrechte aus und hatte ansehnliche Einkünfte. Auf alles dies leistete sie im Jahr 1789 Verzicht, um die neue Constitution Frankreichs anzunehmen.

Was von ihrem Bischofe?

Die ehemaligen Bischöffe von Strasburg waren Fürsten des römischen Reichs mit Sitz und Stimme auf dem Reichstage wegen der jenseits des Rheins gelegenen Aemter des Bisthums. Sie hatten einen Pallast in Strasburg, ihre gewöhnliche Residenz aber in Zabern; man schätzt daß ihre Einkünfte sich über 600,000 Livr. belaufen haben.

Was ist sonst noch von dieser Stadt zu merken?

Strasburg hat zwo Universitäten, eine protestantische und eine katholische. Ihr Handel besteht meistens in Transit und in Taback, von welchem sie eine Menge fabricirt. Die Kathedralkirche oder das Münster ist ein grosses gothi-

sches Gebäude mit einem berühmten Thurm, der 436 französische Schuhe hoch ist.

Welche berühmte Erfindung ist in Strasburg gemacht worden?

Etwa ums Jahr 1430 erfand daselbst Johann Guttenberg aus Mainz die Buchdruckerkunst.

Was ist sonst noch in diesem District?

Sonst sind noch in diesem District die ehemals dem Bischof von Strasburg gehörigen Städte **Molsheim** und **Mutzig**.

Was ist in dem District Benfelden?

Der Hauptort des Districts **Benfelden** ist die Stadt gleiches Namens; das Tribunal ist in Schlettstadt, einer Festung an der Ill, in welcher im 13 Jahrhundert die Glasur der irdenen Gefässe erfunden worden ist.

Was ist noch in diesem District?

Ausserdem sind in diesem District zu merken **Oberehnheim**, eine der ehemaligen 10 Reichsstädte des Elsasses; und das **Klingenthal**, wo eine berühmte Klingenfabrik ist.

Welches sind die Hauptorte des Districts Hagenau?

Der Hauptort des Districts **Hagenau** ist **Hagenau**, ehemals eine freye Reichsstadt und Sitz der Landvogtey der 10 vereinigten Reichsstädte des Elsasses; das Tribunal ist in **Zabern** (**Elsaß-Zabern**, französisch Saverne) der ehemaligen Residenz des Bischofs von Strasburg, und dem Sitze seiner Regierung.

Was ist noch in diesem District?

Sonst sind in diesem District **Fort-Louis**, eine Festung auf einer Rheininsel; und **Buchsweiler**, bisher die Hauptstadt der Grafschaft Hanau-Lichtenberg, Sitz der Regierung und eines protestantischen Consistoriums mit einem Gymnasium.

Was ist in dem District Weissenburg zu merken?

In dem District **Weissenburg** ist **Weissenburg**, der Hauptort und Sitz des Tribunals, ehemals eine Reichsstadt; ferner ist daselbst **Landau**, eine starke Festung; **Lauterburg**, eine

ehemalige bischöflich speyerische Stadt; die Bergfestung Lützelstein (Petitepierre) und das Schloß Lichtenberg auf einem steilen Felsen.

LXII. Abschnitt.

Metropole von Paris.

Departements von Paris, Seine und Oise, Eure und Loir, Seine und Marne, Aube, und Yonne.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole?

Diese Metropole begreift das ehemalige Gouvernement von Paris, den südlichen grösstern Theil von Isle de France, den grösten Theil von Orleanois, einen ganz kleinen von Berry (die nördlichste Spitze), einen kleinen District von Bourgogne, und den südlichen und westlichen kleinern Theil von Champagne.

Wie sind Isle de France und Orleanois beschaffen?

Isle de France hat seinen Namen von der kleinen Landschaft die von den Flüssen Seine, Marne, Aisne und Oise fast ganz eingeschlossen ist, und diesen Namen eigentlich führt. Isle de France in der weitern Bedeutung ist ein an Getreide, Früchten und Wein sehr fruchtbares, aber zum Theil mit Lustschlössern, Parks und Gärten eingenommenes Land. Orleanois ist ebenfalls eine sehr fruchtbare Provinz.

Welche Departements begreift die Metropole von Paris?

Die Metropole von Paris begreift 7 Departements, nämlich das von Paris (3 Districte); von der Seine und Oise (9 Districte); von Eure und Loir (6 Districte); vom Loiret (7 Districte); von der Seine und Marne (5 Districte); von Aube (6 Districte); und das

von der Yonne (7 Districte; zusammen 43 Districte; wobey zu bemerken ist, daß diese 43 Districte 46 Tribunale haben, da sonst nur so viele Tribunale als Districte sind.)

Wie ist das Departement von Paris eingetheilt?

Das Departement von Paris hat nämlich eine doppelte Eintheilung, zuerst für die Administration in 3 Districte, Paris, St. Denis und Bourg la Reine, und dann für die Gerechtigkeit in 6 Sectionen, deren jede ein Tribunal hat, welche 6 Tribunale sämtlich in der Stadt Paris residiren.

Woraus besteht der District Paris?

Der District Paris besteht blos aus der Stadt Paris, der Hauptstadt des ganzen Reichs, Residenz des Königs und der Nationalversammlung, Hauptort des Departements von Paris, Sitz von 6 Tribunalen, einer Universität, verschiedener Academien, und eines Bischofs, der Metropolitan ist; ehemals auch der Sitz des ersten Parlements des Reichs, einer Intendanz und eines Gouvernements. Die Municipalität versieht die Stelle der Districtadministration.

Wie ist die Lage von Paris?

Paris liegt auf einigen Inseln und an beyden Ufern der Seine in einer breiten Ebene, und hat ein feuchtes und nebelichtes Clima.

Wie wird es eingetheilt?

Man theilte sonst Paris auf eine doppelte Weise ein, erstlich in 3 Hauptttheile, La Ville auf der linken Seite der Seine, La Cité auf den Inseln, und L'Université auf der rechten Seite der Seine, und in 16 Vorstädte; zweytens in zwanzig Quartiere. Heutzutage ist es in 48 Sectionen vertheilt, die insgesammt unter Einer Municipalität stehen.

Wie viele Einwohner hat Paris?

Paris ist eine der grösten Städte von Europa und schließt in ihrem Umfang mehrere Dörfer ein, die sonst ausserhalb der Stadt lagen. Ihre

Bevölkerung rechnete man vor der Revolution auf 6 bis 700,000 Menschen.

Was ist von der Geschichte der Stadt zu merken?

Paris ist eine uralte Stadt, die zu der Zeit, da die Römer in Gallien eindrangen, schon unter dem Namen Lutetia auf einer Insel der Seine existirte. Die Pariser steckten die Stadt damals in Brand, die Römer bauten sie wieder auf. Cäsar Julian residirte daselbst, während seines Aufenthalts in Gallien. Hugo Capet machte sie zur Hauptstadt des französischen Reichs, und er und seine Nachfolger residirten daselbst bis zu Ende des 17ten Jahrhunderts. 1572 den 24 August ward daselbst unter den Protestanten ein Blutbad angerichtet, das man die Pariser Bluthochzeit nennt. 1589 und 90 ward sie von Heinrich III und IV vergeblich belagert; letzterem ward sie 1594 freywillig geöfnet. Ludwig XIV verlegte die Residenz nach Versailles, und seine Nachfolger wohnten fast ununterbrochen daselbst bis 1789. Unter Ludwig XVI ward die Stadt mit einer Mauer umgeben, und ihr Umfang zugleich sehr vergrössert. 1789 den 12 Jul. ergriffen ihre Einwohner die Waffen; den 14 eroberten sie die Bastille, und den 17 hielt Ludwig XVI einen berühmten Einzug, und nahm die Revolution an. Den 5 October giengen die Einwohner nach Versailles und holten den König und die königliche Familie ab, die seitdem in Paris geblieben sind.

Was von dem Erzbischof?

Paris hatte bis zur Revolution einen Erzbischof, der Herzog von St. Cloud und weltlicher Pair des Reichs war, und etwa 200,000 Livr. Einkünfte genoß.

Worin bestehen ihre Reichthümer?

Paris war bisher der Mittelpunct der Reichthümer von ganz Frankreich, welche grösstentheils daselbst zusammenflossen und verzehrt

wurden. Sie faßt eine Menge Manufacturen in sich, ihr Handel erstreckt sich über ganz Europa, von welchen sie einen beträchtlichen Theil mit Mode- und andern Fabrickwaren versorgt. Die berühmtesten ihrer Manufacturen sind die von Tapeten bey den Gobelins, und die Spiegelfabrick.

Welches sind die königlichen Paläste in Paris?

Die königlichen Paläste in Paris sind das **Louvre**, welches Ludwig XIV neu aufführen lies, und dessen schönster Theil die Colonnade auf der östlichen Seite ist; und das Schloß der **Thuilerien**, welches im 16ten Jahrhundert erbaut worden. Beyde Paläste sind durch eine Gallerie verbunden, die 227 Toisen lang ist, und zu einer Gemäldegallerie eingerichtet wird. Zu dem Schloß der Thuilerien gehört der Garten dieses Namens, welcher einer der schönsten öffentlichen Spazierorte von Europa ist.

Welches sind die Paläste der königlichen Familie?

Die Paläste der königlichen Familie sind der Palast **Luxemburg**, in welchem die berühmte Gallerie von Rubens ist, die die Geschichte Heinrichs IV in 20 grossen Gemälden vorstellt, und welcher Monsieur, dem Bruder des Königs gehört; und das dem Hause Orleans zugehörende, vom Kard. Richelieu erbaute **Palais royal**, das eine vortrefliche Gemäldesammlung enthält, in welcher Meisterstücke der italiänischen und niederländischen Schulen sind. Der zu diesem Palaste gehörende Garten oder Hof ist ein öffentlicher Ort, und zur Zeit der Revolution, deren Mittelpunct er war, sehr berühmt geworden.

Welches sind die berühmtesten Kirchen?

Die berühmtesten Kirchen in Paris sind die gothische Kathedralkirche **Notre-Dame** auf der grossen Insel der Seine; **St Sulpice**; und die beyden Kirchen **St. Madelaine** und **Genevieve**, deren Bau noch nicht vollendet ist.

Welches sind die übrigen öffentlichen Gebäude?

Die übrigen merkwürdigen öffentlichen Gebäude sind das **Palais**, ehemals der Sitz der Könige, und in der Folge des Parlements; die **neue Getreidehalle**; das **Gemeine-Haus** (hotel de ville) zu welchen der Platz Grève gehört, die *Ecole de Chirurgie*, ein in einem sehr guten Geschmak aufgeführtes neues Gebäude; das **Invalidenhaus** und die ehemalige **Militairschule**; das Thor St. **Martin**; verschiedene der neuerbauten **Barrieren** u. s. w.

Was war die Bastille?

Die **Bastille** war ein von Karl V gegen die Einfälle der Engländer erbautes festes Schloß von 8 Thürmen. Ludwig XI bediente sich seiner als eines Gefängnisses. Heinrich IV verwahrte in demselben die durch seine kluge Oekonomie gesammelten Schätze, die aber in den ersten Jahren der Regierung seines Sohnes verschwendet waren. Von der Zeit an diente es dem Kardinal Richelieu und seinen Nachfolgern, die Opfer ihrer Tyranney einzuschliessen, bis die Pariser den 14 Julius 1789 es eroberten und hierauf zerstörten.

Welches sind die berühmtesten Plätze?

Unter den öffentlichen Plätzen sind die berühmtesten die **Place Royale** mit Ludwigs XIII metallener Bildsäule zu Pferde; der Platz **Vendome** mit Ludwigs XIV Bildsäule zu Pferde; der Platz **Victoire** mit desselben Königs Statue zu Fuß, deren für die auswärtigen Nationen schimpfliche Zierrathen 1790 weggenommen worden; der Platz **Ludwigs** XV mit seiner Statue zu Pferde; und das **Marsfeld**, auf welchem den 14 Julius 1790 eine Conföderation der gesammten Nationalgarden und Linientruppen des ganzen Reichs geschlossen und vom Könige der Bürgereid abgelegt worden.

Welches ist die berühmteste Brücke?

Unter den Brücken über die Seine ist die berühmteste die **neue Brücke** mit der Bildsäule Heinrichs IV zu Pferde.

Was ist in dem District St. Denis merkwürdiges?

In dem District St. Denis, dem zweyten des Departements von Paris, ist zu bemerken St. Denis, wo das Begräbniß der französischen Könige ist.

Was in dem von Bourg la Reine?

In dem District von Bourg la Reine sind Bourg la Reine und Vincennes mit einem Schloß, das ehemals zu einem Staatsgefängnisse diente.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Seine und Oise?

Der Hauptort des Departements von Seine und Oise, und der Sitz des Bischofs ist Versailles, eine grosse und schöne Stadt, wo Ludwig XIV einen prächtigen Palast baute, in welchem er und seine Nachfolger bis 1789 residirten. Die Stadt hatte in den letzten Zeiten über 80,000 Einwohner; nunmehr aber ist sie öde und verlassen.

Was ist noch zu bemerken?

Die andern merkwürdigen Orte sind St. Cloud, welches der jetzigen Königin gehört hat; Marly, ein Flecken an der Seine, wo eine berühmte Maschine ist, die Versailles mit Wasser versieht; Seve, wo eine berühmte Porcellanfabrik ist; St. Germain en Laye, ein königl. Schloß, das eine herrliche Lage hat; St. Cyr, ein berühmtes weibliches Erziehungshaus, und Rambouillet, ein königliches Jagdschloß.

Was ist im Departement von Eure und Loir?

Der Hauptort des Departements von Eure und Loir, und der Sitz des Bischofs ist Chartres.

Welches ist der Hauptort des Departements von Loiret?

Der Hauptort des Departements vom Loiret und der Sitz des Bischofs ist Orleans an der Loire, eine der grösten Städte des Reichs und ein wichtiger Handlungsort.

Was ist noch zu merken?

In diesem Departement sind die beyden Canäle von Briare und von Orleans zu bemerken, welche beyde die Loire mit dem Loing und also auch mit der Seine verbinden.

In

Welches sind die Hauptorte des Departements von der Seine und Marne?

Der Hauptort des Departements von der Seine und Marne ist Melün an der Seine; das Bisthum ist in Meaux, einer Stadt an der Marne, in der alten Landschaft Brie, wo gute Käse gemacht werden.

Was ist sonst noch daselbst?

Auch ist in diesem Departement Fontainebleau, ein königliches Lust- und Jagdschloß.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Aube?

Der Hauptort des Departements von der Aube und Sitz des Bistums ist Troyes an der Seine, ehemals die Hauptstadt von Champagne, welche guten Handel treibt.

Welches ist der Hauptort des Departements von der Yonne?

Der Hauptort des Departements von der Yonne ist Auxerre an der Yonne; das Bisthum ist in Sens an der Yonne, wo ehemals ein Erzbischof war.

LXIII. Abschnitt.

Metropole von der Manche.

Departements von Pas de Calais, von der Somme, Oise, Niedern Seine, Eure, Orne, von Calvados, und von der Manche.

Welche ehemalige Gouvernements begreift diese Metropole?

Die Metropole von der Manche begreift die ganze Normandie nebst dem Gouvernement von Havre de Grace, den nördlichen Theil von Perche, den nordwestlichen von Isle de France, den grössern westlichen und nördlichsten Theil von Picardie nebst Boulogne, und Artois.

Woher hat die Normandie ihren Namen?

Die Normandie machte unter den fränkischen Königen einen Theil von Neustrien aus;

912. im zehnten Jahrhundert liessen sich die Normänner, Völker aus Norden, die wegen ihrer Seeräubereyen bekannt sind, daselbst nieder und nöthigten den König von Frankreich, Karl den Einfältigen, ihnen diese Provinz als ein Herzogthum und Reichslehen abzutreten.

Wie ist sie mit der Krone vereinigt worden? 1066. 1240.

Herzog Wilhelm II wurde König von England und erhielt den Beynamen des Eroberers. Von der Zeit an blieb diese Provinz den Königen von England, bis Philipp August sie Johanne ohne Land wegnahm und mit der französischen Krone vereinigte.

Was bringt diese Provinz hervor?

Diese Provinz ist an Getreide, Flachs, und Obst sehr fruchtbar; aus den Aepfeln machen die Einwohner vortreflichen Cider. Die Viehzucht ist ansehnlich und die Pferde schön. An Meersalz und Eisen ist Ueberfluß.

Was ist von der Picardie zu merken?

Die **Picardie**, eine ebene Provinz, ist fruchtbar an Getreide, Flachs und Hanf. Man arbeitet an einem Canal, welcher die Schelde mit der Somme, und diese mit der Oise und folglich mit dem Innern von Frankreich vereinigen soll, und für den Handel dieses Reichs von der grösten Wichtigkeit seyn wird.

Was von Artois?

Artois ist eine der schönsten und fruchtbarsten Provinzen des Reichs; sie hat Getreide und Flachs. Ehemals gehörte sie dem burgundischen, nachmals dem österreichischen Hause, von welchem sie im Nimegischen Frieden an Frankreich abgetreten worden.

Welche Departements begreift die Metropole von der Manche?

Die **Metropole von der Manche** begreift 8 Departements in sich, nämlich das vom **Pas de Calais** (8 Districte); von der **Somme** (5 Districte); von der **Oise** (9 Districte); von der **Niedern Seine** (7 Districte); von der **Eure** (6 Districte); von der **Orne** (6 Districte);

von Calvados (6 Districte); und von der Manche (7 Districte; zusammen 54 Districte.)

Woher hat das Departement von Pas de Calais seinen Namen?

Das Departement von Pas de Calais hat seinen Namen von der Meerenge von Calais (Pas de Calais) welche Frankreich von England trennt, den Canal mit der Nordsee verbindet, und 6 französische Meilen breit ist.

Welches sind die Hauptorte des Departements von Pas de Calais?

Der Hauptort desselben ist **Arras**, eine grosse Stadt an der Scarpe, mit einer guten Citadelle, die bisherige Hauptstadt von Artois. Man verfertigt in derselben gute Tapeten. Das Bisthum ist in St. **Omer**, einer starken Festung, bey welcher der Canal anfängt, der die Aa mit der Lys vereinigt.

Was enthält es sonst noch?

Dieses Departement enthält noch mehrere merkwürdige Orte, als **Calais**, eine feste Stadt an der von ihr benannten Meerenge; aus ihrem Hafen ist die gewöhnliche Ueberfahrt nach Douvres; sie war die letzte Stadt, die den Engländern in Frankreich gehörte, bis 1558; **Boulogne**, Stadt und Hafen, und bisher ein besonderes Gouvernement; und **Arve**, eine wichtige Festung an dem Flusse Lys.

Was ist merkwürdig in dem Departement der Somme?

Das **Departement der Somme** hat zum Hauptort und Bisthum **Amiens**, die bisherige Hauptstadt von Picardie, welche wichtige Wollfabriken hat. Ferner sind in diesem Departement **Abbeville** eine Stadt an der Somme, mit vortreflichen Tuch- und andern Fabriken; und **Peronne**, eine feste Stadt an der Somme.

Was ist in dem Departement von der Oise?

Der Hauptort des **Departements der Oise** ist abwechselnd **Beauvais**, wo der Bischof residirt, das Criminalgericht ist, und schöne Tapeten verfertigt werden; und **Compiegne** an der Oise. Ausser dem sind zu bemerken Noyon,

Calvins Vaterland; Clermont (mit dem Zunamen en Beauvaisis) der Stammort des Hauses Bourbon; Senlis; der Flecken Chantilly, wo das Haus Conde ein berühmtes Lusthaus hat; und das Landgut Ermenonville, wo
1778. J. J. Rousseau gestorben und auf der sogenannten Isle des peupliers (Pappelninsel) begraben ist.

Welche Städte enthält das Departement von der Niedern Seine?

Der Hauptort des Departements von der Niedern Seine, und Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan von der Manche ist, ist die grosse Manufaktur- und Handelsstadt Rouen an der Seine, bisher die Hauptstadt von der Normandie, und der Sitz eines Parlements, einer Intendanz, und eines reichen Erzbischofs. Ferner sind zu bemerken Dieppe und Havre de grace, zwey Seehäfen; letzterer liegt an der Mündung der Seine, und machte bisher ein besonderes Gouvernement aus; Elbeuf, wo gute Tücher gemacht werden.

Welche das Departement von der Eure?

Das Departement von der Eure enthält ausser dem Hauptort Evreux, wo auch das Bisthum ist, das wegen seiner Tuchmanufacturen bekannte Städchen Louviers.

Welche das Departement von der Orne?

In dem Departement von der Orne ist der Hauptort die durch ihre Spitzen bekannte Stadt Alençon an der Sarte; der Bischof ist zu Seez an der Orne. Sonst ist noch Argentan zu bemerken, welches gute Leinwand und Spitzen verfertigt.

Welche im Departement von Calvados?

Das Departement von Calvados hat seinen Namen von den längst der Küste aus dem Meer emporragenden Klippen dieses Namens. Es enthält den Hauptort Caen an der Orne, eine Handelsstadt und Universität, bisher auch der Sitz eines Intendanten. Das Bisthum ist in Bayeux. Auch sind noch Lisieux und der Hafen Honfleur zu bemerken.

Welche im Departement von der Manche?

Im Departement von der Manche ist der Hauptort und Sitz des Bischofs Coutances. Es enthält ausserdem Mont Saint Michel auf einem Vorgebirge zwischen den Mündungen zweyer Flüsse, lateinisch Mons S. Michaelis in periculo maris genannt; Avranches; Cherbourg, ein Hafen, zu dessen Wiederherstellung und Befestigung Ludwig XVI grosse Summen verwendet hat; und die Vorgebirge La Hague und Barfleur.

LXIV. Abschnitt.

Metropole von Nordwesten.

Departements von Ille und Vilaine, den nördlichen Küsten, Finisterre, Morbihan, der Niedern Loire, der Mayenne und Loire, der Sarte, und der Mayenne.

Welche Gouvernements enthält diese Metropole?

Die Metropole von Nordwesten enthält das ehemalige Gouvernement Bretagne, den größten Theil von Maine und Perche, ganz Anjou und den nördlichen Theil von Saumürois.

Was ist Bretagne?

Bretagne war eine grosse Provinz, welche zu äusserst in dem westlichen Theile des Reichs, und gegen Abend von der Normandie liegt. Sie erstreckt sich in Gestalt einer Halbinsel zwischen dem Canal und dem Aquitanischen Meer hin, und hat ihren Namen von den Britten, welche, um der Herrschaft der Angeln und Sachsen zu entgehen, sich aus Britannien hieher flüchteten. Ihre Sprache, die kymrische, wird noch in Unterbretagne (so wie in Wallis) geredet.

Was bringt sie hervor? Diese Provinz hat vortrefliche Weiden, Flachs und Hanf, und treibt grossen Handel mit Butter, Zwirn, Leinwand und Segeltuch.

Wie ist sie an Frankreich gekommen? Bretagne hatte ehemals eigene Herzoge und kam durch die Vermählung Anna's, der Tochter und Erbin des letzten Herzogs, mit König Karl VIII, und nachmals mit seinem Nachfolger Ludwig XII, an die Krone.

Was ist von Anjou zu merken? Die Provinz Anjou hat schon dreyen verschiedenen Linien des französischen Hauses den Namen gegeben; die erste stammte von einem Bruder Ludwig des Heiligen ab, und hat auch Provence und das Königreich Neapel besessen; die zweyte stammt von Karls V Bruder ab, und hat ebenfalls Provence besessen, auch den Titel als Könige von Neapel geführt; und endlich die dritte, welche von Philipp von Anjou, dem Enkel Ludwigs XIV abstammt, und in drey Linien vertheilt ist, welche Spanien, beyde Sicilien, und den Staat von Parma besitzen. Der letzte französische Prinz, der diese Provinz zur Apanage gehabt, ist Monsieur, Bruder des jetzigen Königs.

1265 1435.
1360 1581.

Welche Departements gehören zu dieser Metropole? Die Metropole von Nordwesten enthält 8 Departements, nämlich Ille und Villanie (9 Districte); nördliche Küsten (9 Districte); Finisterre (9 Districte); Morbihan (9 Districte); Niedere Loire (8 Districte); Sarte (9 Districte); und Mayenne (7 Districte; zusammen 69 Districte).

Was ist im Departement Ille und Vilaine zu merken? Rennes ist der Hauptort des Departements von der Ille und Vilaine, und der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Sie liegt an der Ille, und war bisher die Hauptstadt von Bretagne, ein Parlement und Intendanz. St.

Malo ist eine Stadt und Hafen auf einer Halbinsel.

Was im Departement von den Nordküsten?

In dem Departement der Nordküsten ist St. Brieux der Hauptort und das Bisthum.

Was im Departement von Finisterre?

Das Departement von Finisterre hat seinen Namen von einem Vorgebirge gleiches Namens erhalten. Man bemerkt daselbst Quimper, Hauptort und Bisthum; Brest, eine feste Stadt und Hafen, welcher der beste des ganzen Reichs, und das Zeughaus der Kriegsschiffe ist; und die kleine Insel Ouessant.

Was im Departement von Morbihan?

Der Hauptort und das Bisthum des Departements von Morbihan ist Vannes mit einem vortreflichen Hafen im Meerbusen Morbihan, von welchem das Departement genannt wird. Ferner sind daselbst noch zwey Seehäfen L'Orient und Port-Louis.

Was in dem von der Niedern Loire?

1598.

Der Hauptort und das Bisthum des Departements von der Niedern Loire ist Nantes, eine grosse volkreiche und wichtige Handelsstadt, an der Loire. In derselben hat Heinrich IV zu Gunsten der Protestanten ein Edict gegeben, welches Ludwig XIV widerrufen hat. Der Flecken Painboeuf dient der Stadt zum Hafen. Zu diesem Departement gehört die Insel Bellisle.

Was in dem von der Mayenne und Loire?

Der Hauptort des Departements von Mayenne und Loire und das Bisthum ist Angers an der Mayenne, eine Universität und bisher die Hauptstadt von Anjou, die verschiedene Manufacturen hat. Sonst ist noch darinn Saumür an der Loire, bisher die Hauptstadt eines besondern Gouvernements.

Was in dem von der Sarte?

In dem Departement der Sarte ist Hauptort und Bisthum Le Mans, die bisherige Hauptstadt von Maine.

Was in dem von der Mayenne?

Der Hauptort und das Bisthum des Devartements von der Mayenne ist Laval an der Mayenne, eine Stadt, die mit Leinwand wichtigen Handel treibt. Sonst ist daselbst Mayenne an der Mayenne.

LXV. Abschnitt.

Metropole des Mittelpunctes.

Departements vom Cher, von Loir und Cher, Indre und Loire, Vienne, Indre, Creuse, Allier und Nyevre.

Welche Gouvernements enthält diese Metropole?

Die Metropole des Mittelpuncts begreift das Gouvernement von Berry, ausgenommen einen ganz kleinen District gegen Norden; den südlichen und westlichen Theil von Orleannois; Touraine; den südlichen Theil von Saumürois; die östliche Hälfte von Poitou; den grösten Theil von Marche; einen kleinen nördlichen District von Limosin und Auvergne; ganz Bourbonois und Nivernois.

Was ist von Berry, Touraine und Bourbonois zu merken?

Berry ist sehr fruchtbar; es hat Getreide, vortrefliche Weine, gute Schaafzucht, viel Flachs und Hanf. Touraine ist eine der schönsten Provinzen des Reichs und wird wegen des angenehmen Clima's der Garten von Frankreich genannt. Bourbonois war ehemals ein besonderes Herzogthum, das dem jetzigen königlichen Hause gehörte.

Welche Departemente enthält die Metropole des Mittelpunc-

Die Metropole des Mittelpuncts besteht aus folgenden 8 Departements; vom Cher (7 Districte); von Loir und Cher (6 Districte); von der Indre und Loire (7 Districte); von der

Vienne (6 Districte); von der Indre (6 Districte); von der Creuse (7 Districte); von Allier (7 Districte); und von der Nyevre (9 Districte; zusammen 55 Districte).

Was ist im Departement von Cher zu merken?

Bourges ist der Hauptort des Departements vom Cher, der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist und eine Universität. Sie war sonst die Hauptstadt von Berry, der Sitz einer Intendanz und eines Erzbischofs. In diesem Departement ist auch noch Henrichemont, die Hauptstadt eines ehemaligen souveränen Fürstenthums, welches dem Hause Süully-Bethune gehörte.

Was in dem von Loir und Cher?

In dem Departement von Loir und Cher ist Blois an der Loire, der Hauptort und Sitz des Bischofs; in welcher Stadt der Herzog von Guise und sein Bruder der Kardinal von Lothringen ermordet worden sind; Chambord, ein

1588.

ehemals königliches Schloß, in welchem Hein-

1552.

rich II einen Bund mit den protestantischen Fürsten Deutschlands schloß; und Vendome am Loir.

Was ist im Departement Indre und Loire?

Der Hauptort des Departements vom Indre und Loire und der Sitz des Bischofs ist Tours an der Loire, ehemals die Hauptstadt von Touraine, der Sitz eines Intendanten und Erzbischofs; sie hat wichtige Seiden- und Tuchmanufacturen; Amboise eine Stadt an der Loire, die in den Religionskriegen bekannt geworden; und Loches mit einem Schloß auf einem Felsen, in welchem Ludowigo Sforza, Herzog von Mailand, lange gefangen gesessen.

Was in dem Departement der Vienne?

In dem Departement der Vienne ist Poitiers der Hauptort und Sitz des Bischofs. Es ist eine grosse, aber schlecht bevölkerte Stadt, und war bisher die Hauptstadt von Poitou, und

der Sitz einer Intendanz. Lüsignan ist der Stammort des Hauses Lüsignan, welches das Königreich Jerusalem, und in der Folge das von Cypern besessen.

Was in dem Departement der Indre?

In dem Departement der Indre ist Chateauroux an der Indre der Hauptort und Sitz des Bischofs.

Was in dem Departement der Creuse?

Gueret, die bisherige Hauptstadt von Marche, ist, abwechselnd mit Aubüsson, der Hauptort des Departements von der Creuse, und allein der Sitz des Bischofs und Criminalgerichts.

Was in dem Departement des Allier?

In dem Departement vom Allier ist Moulins am Allier der Hauptort und Sitz des Bischofs. Es war bisher die Hauptstadt von Bourbonois und der Sitz einer Intendanz, und ist seiner guten Messerschmidtarbeit wegen bekannt. Man bemerke noch Bourbon l'Archambaud, wo warme Bäder und mineralische Wasser sind.

Was in dem Departement der Nyevre?

Nevers an der Loire, die bisherige Hauptstadt von Nivernois, ist der Hauptort des Departements der Nyevre und Sitz des Bischofs. Sonst sind noch daselbst La Charité und Clamecy.

LXVI. Abschnitt.

Metropole von Südwesten.

Departements der Gironde, der Landes, des Lot und der Garonne, der Dordogne, Correze, Obern Vienne, Charente, Niedern Charente, der beyden Sevres, und der Vendée.

Welche ehemalige Gouvernements enthält sie?

Die Metropole von Südwesten enthält den grössern Theil des Gouvernements von Guyenne und Gascogne, fast ganz Limosin, ein kleines Stückchen von Marche, ganz Saintonge und Angoumois, Aunis und die westliche Hälfte von Poitou.

Wo liegen Guyenne und Gascogne?

Das Gouvernement von Guyenne und Gascogne war das größte von Frankreich, es erstreckte sich von dem Aquitanischen Meere bis an die Garonne, und jenseits derselben bis an die Cevennen, gegen Mittag stieß es an die Pyrenäen. Guyenne hat seinen Namen von dem alten Aquitania, und Gascogne von den Vasconiern oder Basques, die noch ihre eigene Sprache dies- und jenseits der Pyrenäen reden.

Wie sind sie beschaffen?

Es ist ein an Getreide, Obst und Wein sehr fruchtbares Land; mit letzterm besonders wird aus Bordeaux ein sehr grosser Handel getrieben. Doch giebt es in dieser Provinz beträchtliche unfruchtbare Striche, die man Landes (Heiden) nennt.

Wie sind sie an die Krone gekommen?

Guyenne und Gascogne waren ehemals zwey besondere Herzogthümer, die durch Heirath vereinigt wurden. Sie kamen hernach durch die Vermählung Eleonorens, der Tochter des

1152. letzten Herzogs von Aquitaine und Gascogne mit Heinrich II, König von England, an diese Krone. Karl VII verjagte die Engländer nach
1453. einem langwierigen und blutigen Kriege fast gänzlich aus Frankreich, und bekam so Guyenne wieder. Ludwig XI gab es seinem Bruder Karl,
1468. welcher der letzte wirkliche Herzog von Guyenne war nach dessen Tode ward es mit der Krone vereinigt.

Was ist von Limosin zu bemerken?

Limosin ist eine kalte, unfruchtbare, aber von fleissigen Einwohnern bewohnte Provinz. Die Leute nähren sich hauptsächlich von Kastanien, deren sie eine grosse Menge haben, und helfen ihren reicheren Nachbaren bey der Erndte.

Was von Saintonge und Angoumois?

Saintonges ist eine fruchtbare Provinz, und reich an vortreflichem Meersalz. **Angoumois** ist von der Natur weniger begünstigt; hat aber Mineralien, vortrefliche Papiermühlen und Gewehrfabriken, und treibt einen beträchtlichen Handel mit Brantewein.

Was von Aunis?

Das kleine Gouvernement **Aunis** ist nicht unfruchtbar; aber sein Hauptreichthum besteht in Salz.

Welche Departements begreift die Metropole von Südwesten?

Die Metropole von Südwesten begreift 10 Departements, nämlich der **Gironde** (6 Districte); der **Landes** (4 Districte); des **Lot und der Garonne** (9 Districte); der **Dordogne** (9 Districte); der **Correze** (4 Districte); der **Obern Vienne** (6 Districte); der **Charente** (6 Districte); der **Niedern Charente** (7 Districte); der beyden **Sevres** (6 Districte); der **Vendée** (6 Districte; zusammen 57 Districte).

Was ist in dem Departement von der Gironde?

Bordeaux oder **Bourdeaux** ist der Hauptort des Departements der Gironde, und der Sitz

des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Es war bisher die Hauptstadt des Gouvernements Guyenne und Gascogne, der Sitz eines Erzbischofs und Parlements. Es liegt an der Garonne, und ist eine der größten und volkreichsten Städte des Reichs; so wie die wichtigste Handelsstadt. Ihre Ausfuhr besteht großentheils in Wein; und sie ist der Haupthafen für America. Sonst sind noch in dem Departement **Libourne**, eine Handelsstadt an der Dordogne, und **Bazas**.

Was in dem der Landes?

Das **Departement der Landes** hat seinen Namen von einem unfruchtbaren Strich Landes längst des Meers, auf welchem es viele Bienen giebt. Der Hauptort ist **Mont de Marsan**, das Bißthum und Criminalgericht sind in **Dax** am Adour.

Was in Lot und Garonne?

Der Hauptort und das Bißthum des **Departements des Lots und der Garonne** ist **Agen** an der Garonne.

Was in Dordogne?

In dem **Departement der Dordogne** ist der Hauptort abwechselnd **Perigueux**, wo der Bischof und das Criminalgericht residiren; **Bergerac** an der Dordogne, und **Sarlat**. Dieses Departement macht die ehemalige Landschaft Perigord aus.

Was in Correze?

Der Hauptort und das Bißthum des **Departements von der Correze** ist **Tülle** an der Correze, wo Spitzen verfertiget werden; ferner ist daselbst das Städtchen **Türenne**.

Was in dem Departement der obern Vienne?

In dem **Departement der obern Vienne** ist der Hauptort und das Bißthum **Limoges** an der Vienne, bisher die Hauptstadt von Limosin und eine Intendanz.

Was in Charente?

Angouleme an der Charente ist der Hauptort und das Bißthum des **Departements der**

Charente, in welchem noch Cognac wegen seines Franzbrandtweins, und der Flecken Jarnac wegen des Siegs, den Heinrich III 1569 über die Reformirten erfochten, zu merken sind.

Was in der niedern Charente?

In dem Departement der niedern Charente ist Saintes an der Charente, die bisherige Hauptstadt des Gouvernements Saintonge und Angoumois, der Hauptort und Sitz des Bischofs. Ausserdem sind zu merken Marennes am Meer in einer sehr fruchtbaren Landschaft; St. Jean d'Angely, Rochefort an der Charente, mit einem guten Hafen, Schifbauwerft und Zeughaus; La Rochelle, die ehemalige Hauptstadt des Gouvernements Aunis, mit einem Hafen; sie war im 17ten Jahrhundert die Hauptfestung der Reformirten, der Kardinal Richelieu belagerte sie, verschloß den Hafen durch
1628. einen berühmten im Meer angelegten Damm, und zwang endlich die Stadt zur Unterwerfung. Die Inseln Re und Oleron gehören zu diesem Departement. Hier sind die 3 Meerengen Pertuis Breton zwischen der Insel Re und dem festen Lande, Pertuis d'Antioche zwischen den Inseln Re und Oleron, und Pertuis de Maumüsson zwischen der Insel Oleron und dem festen Lande.

Was in dem Departement der beyden Sevres?

Der Hauptort des Departements der beyden Sevres ist Niort; das Bißthum in St. Mairant.

Was in dem Departement der Vendée?

In dem Departement der Vendée ist Fontenay le Comte der Hauptort. Das Bißthum ist Lüçon. Hieher gehört auch die Insel oder vielmehr die unfruchtbare Klippe Noirmoutier, welche gar nichts hervor bringt, aber vieles Salz und gegen 9000 Einwohner hat; ferner die Insel Isle-Dieu.

LXVI. Abschnitt.

Metropole von Süden.

Departements des Gers, der niederen Pyrenäen, der oberen Pyrenäen, der obern Garonne, des Lots, des Aveiron, des Tarn, der Aude, östlichen Pyrenäen und Arriege.

Welche ehemalige Gouvernements enthält sie?

Die Metropole von Süden enthält das Gouvernement von Navarre und Bearn, den südlichen und östlichen Theil von Guyenne und Gascogne, die westliche Hälfte von Languedoc, und die beyden Gouvernements Foix und Roussillon.

Was ist von Navarra und Bearn zu merken?

Navarra (oder Unter-Navarra) nebst Bearn machten, nebst dem jenseits der Pyrenäen gelegenen Ober-Navarra, bis ins 16te Jahrhundert ein eigenes Königreich aus, das durch Heyrath an verschiedene Häuser und zuletzt an das Haus
1512. Albret kam; diesem nahm Ferdinand der Katholische, König von Aragonien, Ober-Navarra weg. Der Rest des Reichs kam durch die
1548. Erbin des Haußes Albret, Johanna, an An-
1598. ton von Bourbon, dessen Sohn Heinrich IV König von Frankreich wurde. Seine Nachfolger haben sich bis 1789 Könige von Frankreich und Navarra genannt. Dieses Land übrigens ist nicht sehr fruchtbar.

Wie ist Languedoc beschaffen?

Languedoc, ist eine der fruchtbarsten und anmuthigsten Provinzen des Reichs; man zieht daraus Muscatenweine, Oele, verschiedene Baumfrüchte; und sie treibt einen grossen Handel, besonders mit Tüchern.

Wie ist es an Frankreich gekommen?

Diese Provinz hatte ehemals ihre besondere Beherrscher, welche den Titel Grafen von Toulouse führten. Nach und nach aber kam sie durch die Gewalt der Waffen und durch Verträge unter die unmittelbare Herrschaft der Könige von Frankreich: vornehmlich nach Raymunds VIII

1271. und seiner Tochter und seines Schwiegersohns Tode; worauf Philipp der Kühne Besitz davon nahm.

Woher hat es seinen Namen?

Damals entstand der Name Languedoc; man nannte so die der Loire gegen Mittag liegenden Lande, weil man in der provençaler Sprache Oc statt Oui sagt.

Was für ein Kanal ist in dieser Provinz?

1666-1680.

In dieser Provinz ist der berühmte königliche **Canal** welcher unter Ludwig XIV Regierung von **Paul Riquet** gebaut wurde, und das mittelländische Meer mit dem Ocean verbindet. Er ist in gerader Linie 32 Meilen lang; nimmt seinen Anfang bey dem Hafen **Cette** an der Mündung des Sees **Thau**, und vereinigt sich unterhalb Toulouse mit der Garonne.

Was ist von Roussillon zu merken?

Roussillon ist ein sehr fruchtbares, und besonders an Olivenbäumen sehr reiches Land, das ehemals zu Arragonien gehörte, im pyrenäischen Frieden aber an Frankreich abgetreten wurde.

Welches Departement enthält die Metropole von Süden?

Die **Metropole von Süden** begreift 10 Departements, welche sind, die **vom Gers** (6 Districte) den **niedern Pyrenäen** (6 Districte); den **obern Pyrenäen** (5 Districte) der **obern Garonne** (8 Districte); des **Lots** (6 Districte); des **Aveiron** (9 Districte); des **Tarn** (5 Districte); der **Aude** (6 Districte); den **östlichen Pyrenäen** (3 Districte); und der **Arriege** (3 Districte; zusammen 57 Districte).

Was ist in dem Departement des Gers zu bemerken?

In dem Departement des Gers sind zu bemerken Auch (wird ausgesprochen Osch) am Fluß Gers, der Hauptort und das Bißthum, chemals die Hauptstadt von dem Lande Armagnac und von ganz Bourgogne, ein Erzbißthum und eine Intendanz; und Condom.

Was in dem Departement der niedern Pyrenäen?

Der Hauptort des Departements der niederen Pyrenäen ist Pau, eine Universität und bisher die Hauptstadt von Navarra und Bearn, und Sitz eines Parlaments. Sie ist die Geburtsstadt Heinrichs IV, und treibt einen beträchtlichen Handel mit Schinken. Das Bißthum ist in Oleron. Noch ist zu bemerken Bayonne in dem Lande der Basques, an dem Adour, mit einem Hafen, aus welchem ein starker Handel getrieben wird.

Was in dem der obern Pyrenäen?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements der oberen Pyrenäen ist Tarbes am Adour. Bagneres und Bareges sind wegen ihrer mineralischen Wasser berühmt.

Was in dem der obern Garonne?

Toulouse ist der Hauptort des Departements der obern Garonne, und der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Diese Stadt liegt an der Garonne, und war bisher die Hauptstadt von Languedoc, der Sitz eines Parlements, eines Erzbischofs und einer Intendanz. Sie ist eine der größten Städte des Reichs. Nahe dabey fällt der königliche Kanal von Languedoc in die Garonne.

Was im Departement des Lot?

Der Hauptort und das Bißthum des Departements vom Lot ist Cahors am Lot. Montauban am Tarn hat gute Manufacturen. Dieses Departement begreift die Landschaft Quercy.

Was im Aveiron?

Im Departement vom Aveiron ist Hauptort und Bißthum Rodez am Aveiron. Ferner ist

Milhaud am Tarn zu merken. Dieses Departement begreift die Landschaft Rouergue.

Was im Tarn?

Das Departement des Tarn hat zum Hauptort abwechselnd Castres, Alby am Tarn, ein bisheriges Erzbißthum und jetzo das Departementsbißthum, und Lavaur.

Was im Aude?

Im Departement von Aude ist provisorisch der Hauptort und auf immer der Sitz des Criminalgerichts Carcassonne. Das Bißthum ist in Narbonne, einer Handelsstadt, welche ehemals einen Erzbischof mit 150,000 Liv. Einkünften hatte.

Was in den östlichen Pyrenäen?

Im Departement der östlichen Pyrenäen ist Perpignan, die bisherige Hauptstadt von Roussillon, der Hauptort und Sitz des Bischofs.

Was in dem Departement vom Arriege?

Das Departement vom Arriege hat zum Hauptort abwechselnd Foix, bisher die Hauptstadt des Gouvernements Foix; und jetzt der Sitz des Criminalgerichts, St. Girons und Pamiers, wo der Bischof residirt.

LXVIII. Abschnitt.

Metropole der Küsten des mittelländischen Meers.

Departements des Herault, des Gard, der Lozere, der Mündungen des Rhone, des Var, der niedern Alpen, der obern Alpen, und der Drome.

Welche ehemalige Gouvernements enthält diese Metropole?

Die Metropole der Küsten des mittelländischen Meers enthält einen Theil von Languedoc, den südlichen grössern von Dauphiné, ganz Provence und Corsica.

Was ist von Dauphiné zu merken?

Der westliche Theil von Dauphiné ist sehr fruchtbar, und besonders an Weinen sehr reich, unter denen der Vin d'Eremitage und der Cote-roti die besten sind. Der östliche Theil aber ist gebirgig und unfruchtbar. Diese Landschaft gehörte ehedessen den Grafen von Albon zu Viennois, von denen Guignes IV zu Anfang des eilften Jahrhunderts lebte und den Taufnamen **Dauphin** führte, welchen hernach seine Nachkommen beybehielten und auch dem Lande beylegten. Der letzte Dauphin, Namens Humbert III, trat Dauphiné an Philipp von Valois, König von Frankreich ab; von der Zeit an haben die ältesten Söhne der Könige den Titel Dauphin geführt. Das Delphinat wurde aber erst 1789 der Krone einverleibt.

1349.

Was von Provence?

Ober-Provence, d. i. der nördliche Theil, hat ein angenehmes Clima und hinlänglich Getreide, viele Weide und Viehzucht, und sehr gutes Obst. **Unter-Provence** hingegen hat ein heißes Clima, und ein trockenes, sandiges und unfruchtbares Erdreich, das eine Menge Oliven, Pomeranzen, Citronen, Granaden, Maulbeer- und andere Bäume, und gute Muscatenweine hat. Provence, das durch Heyrath dem Hause Anjou gehörte, kam 1481 durch das Testament des letzten Grafen an Frankreich.

Was von Corsica?

Corsica ist eine Insel des mittelländischen Meers, und ein ganz gebirgiges und schlecht bevölkertes Land. Das Erdreich ist doch nicht unfruchtbar, nur wird der Ackerbau sehr schlecht getrieben. Der vorzüglichste Reichthum des Landes besteht in Oel, edlen Früchten, Castanien und Schiffsbauholz. Corsica gehörte ehemals als ein Königreich den Genuesern, welche dasselbe auf die ungerechteste und tyrannischste Weise beherrschten. Die Corsicaner versuchten, besonders seit 1729, vielfältig, dieses harte Joch abzuschütteln; 1735

und 1736 errichteten sie eine neue Regierungsform, und wählten den deutschen Baron Theodor Neuhof zu ihrem Könige. Dieser konnte sich zwar nicht behaupten, die Genueser aber auch das Land nicht zum Gehorsam bringen; daher sie es 1768 Pfandweise an Frankreich abtraten, welches sich dasselbe, ohngeachtet des tapfern Widerstands des Anführers der Corsicaner, Namens Paoli, mit Gewalt unterwarf. Zur Zeit der Revolution in Frankreich erkannten die Corsicaner freywillig ihre Vereinigung mit diesem Reiche, und Paoli, der sich bisher in England aufgehalten hatte, kehrte, auf die Einladung der französischen Nationalversammlung, in sein Vaterland zurück.

Welche Departements enthält die Metropole der Küsten des mittelländischen Meers?

Die Metropole der Küsten des mittelländischen Meers enthält folgende 9 Departements, des Heraults (4 Districte); des Gard (8 Districte; der Lozere (7 Districte); der Mündungen des Rhone (7 Districte); des Var (9 Districte); der Niederen Alpen (5 Districte); der Oberen Alpen (4 Districte); der Drome (6 Districte) und Corsica (9 Districte, zusammen 59 Districte).

Was liegt ferner im Umfang derselben?

Im Umfange derselben liegt auch noch die dem Pabst gehörige Grafschaft (Comtat) Venaissin, worin Carpentras die Hauptstadt ist; nebst der Stadt Avignon am Rhone, einem Erzbißthum und Universität. Diese Stadt war von 1308 bis 1376 die Residenz der römischen Päbste, und Johanna I, Königin von Neapel und Gräfin von Provence, schenkte die Stadt, unter dem Schein eines Verkaufs, dem Pabst, um durch
1348. ihn von der Ermordung ihres Gemahls losgesprochen zu werden. Die Grafschaft Venaissin
1243. hatte schon beynahe ein Jahrhundert vorher Philipp der Kühne dem Pabst Gregorius X. abgetreten. Es ist aber zu bemerken, daß das An-

sehen des Pabsts in diesem Augenblick in Avignon sehr gering ist, da die Einwohner sich mit Frankreich vereinigen wollen.

Was ist in dem Devartement des Herault?

Das Departement des Herault hat abwechselnd folgende vier Städte zum Hauptort: **Montpellier** eine wichtige Stadt, die einen starken Handel treibt, und eine Universität hat, deren medicinische Facultät sehr berühmt ist. Sie ist der Sitz des Criminalgerichts. **Beziers** in einer sehr anmuthigen Gegend; der Bischof des Departements residirt daselbst. **Lodeve**; und **St. Pons**. Ausserdem bemerken wir **Agde** mit einem kleinen Hafen; **Cette** eine Stadt und Hafen; **Frontignan** am See **Thau**, und **Lünel**, welche wegen ihrer vortreflichen Muscatenweine und Rosinen bekannt sind.

Was in dem Devartement des Gard?

In dem Departement des Gard sind Hauptort abwechselnd folgende drey Städte: **Alais**, der Sitz des Criminalgerichts, wo mit Seide ein beträchtlicher Handel getrieben wird; **Uzès**; und **Nimes**, eine grosse Stadt und Sitz des Bischofs. Sie hat viele Seiden, und Tuchfabriken und treibt einen starken Handel. Keine Stadt in ganz Frankreich enthält so viele wohlerhaltene Alterthümer, wie Nimes. Die vorzüglichsten sind das Amphitheater, welches noch ziemlich erhalten ist; die maison carrée oder der Tempel, welcher den beyden Cäsarn Lucius und Cajus, Enkeln Augusts, zu Ehren errichtet worden; ein anderer Tempel, der Dianentempel genannt wird; ein Thurm und einige Reste von Bädern. Drey Meilen von Nimes ist le **Pont dû Gard** oder derjenige Theil einer alten Wasserleitung, welcher zwey Berge verbindet, zwischen welchen der Fluß Gard fließt. Er besteht aus drey Reihen auf einander ruhender Bogen. Die untere Reihe dient zugleich zu einer Brücke über den Fluß. Auf der dritten Reihe ruhet die Wasserleitung, in welcher ein

Mann gebückt gehen kann. Sonst sind in dem Departement des Gard noch zu merken: **Aigues-mortes**, ehemals ein Hafen, **Beaucaire** am Rhone, welches wegen seines Jahrmarkts berühmt ist; und **Pont St. Esprit** am Rhone, mit einer sehr schönen Brücke über diesen Fluß.

Was im Departement der Lozere?

Im Departement der **Lozere** ist der Hauptort abwechselnd **Mende** (im Lande Gevaudan) wo auch das Bißthum ist, und **Marvejols**.

Was im Departement der Mündungen des Rhone?

Im Departement der **Mündungen des Rhone** ist der Hauptort **Aix**, eine schöne Stadt, und bisher die Hauptstadt der Provence, ein Parlement, eine Intendanz und Sitz eines Erzbischofs. Jetzt hat sie einen Bischof, welcher Metropolitan ist. Sie hat warme Bäder und treibt großen Handel mit Oel. Ferner sind daselbst **Orange**, ein ehemaliges Fürstenthum, das dem Hause Nassau gehörte, und seit 1713 mit Frankreich vereinigt ist; **Arles**, ehemals ein Erzbißthum, und im Mittelalter die Hauptstadt des burgundischen oder arelatischen Reichs; sie hat viele römische Alterthümer; **Marseille**, eine 500 Jahre vor Christi Geburt von den Phocäern erbaute große, und schöne Stadt. Sie hat viele Seiden- Goldstoffen- Saifen- und Korallenfabriken, und ist eine der ersten Handelsstädte, nicht nur von Frankreich, sondern von ganz Europa. Ihr vorzüglichster Handel ist der levantische, der aus keinem andern Hafen Frankreichs getrieben wird.

Was im Departement des Var?

Im Departement des **Var** ist der Hauptort **Toulon** mit einem Hafen, der nach Brest der wichtigste für die Seemacht ist, einem Schiffswerfte, großen Seearsenal ꝛc. Das Bißthum des Departements ist **Frejus**. Ferner sind zu merken **Hieres**, eine Stadt, in deren Gegend vortrefliche Früchte wachsen, die Bäume sind

aber in der strengen Kälte des Jänners 1789 großentheils erfroren; Borigles, eine wegen ihrer Pflaumen bekannte Stadt; Grasse; Antibes, Festung und kleiner Hafen; die hierischen Inseln, unter welchen St. Marguerite, welche ehemals manchmal zu einem Staatsgefängniß diente.

Was in den niedern Alpen?

In dem Departement der niederen Alpen ist (provisorisch) der Hauptort Digne, wo auch der Bischof residirt, ferner die Städte Sisteron und Forcalquier.

Was in den obern Alpen?

In dem Departement der oberen Alpen ist der Hauptort noch nicht bekannt. *) Man findet daselbst Embrün, eine Stadt auf einem Felsen an der Durance, und die Residenz des Bischofs, und Gap.

Was in Drome?

Der Hauptort des Departements der Drome ist auch noch unbekannt. Valence an dem Rhone ist der Sitz des Bischofs. Ferner ist Die an der Drome zu bemerken.

Was im Departement von Corsica?

Das Departement von Corsica hat zum Hauptorte und Bißthum Bastia, eine geringe Stadt, mit einem kleinen Seehafen. Wir bemerken ausserdem Calvi, eine Festung, Ajaccio, die beste Stadt der Insel; Bonifacio, bey welcher Stadt in der von ihr benannten Meerenge eine starke Korallenfischerey ist.

---

*) Das heißt, die National-Versammlung hat die Bestimmung desselben der Versammlnng der Wähler überlassen; und das Resultat ihrer Berathschlagung ist bis izt noch nicht öffentlich bekannt.

LXIX. Abschnitt.

Metropole von Südosten.

Departements des Cantal, des Püy de Dome, der obern Loire, Ardeche, des Rhone und der Loire, der Saone und Loire, des Ain und der Isere.

Welche ehemalige Gouvernements enthält sie?

Die Metropole von Südosten enthält fast ganz Auvergne, ganz Lyonnois, den südlichen Theil von Bourgogne, Dombes, den nördlichen grössern Theil von Dauphiné und den nordwestlichen kleinern von Languedoc.

Wie ist Auvergne beschaffen?

Der südliche Theil von Auvergne ist sehr bergicht und kalt, hat aber gute Weide und Viehzucht. Der nördliche Theil ist sehr fruchtbar. Das Land hat viele mineralische Quellen.

Was ist von Lyonnois zu bemerken?

Lyonnois, eine fruchtbare und angenehme Provinz, besteht aus den drey Landschaften Lyonnois im engern Sinne, Forez und Beaujolois. Beyde letztere hatten ehemals ihre eigene Grafen; Lyonnois aber stand unter der Herrschaft des Erzbischofs von Lyon, und gehörte zum burgundischen und folglich zum deutschen Reich, bis Philipp der Schöne, König von Frankreich, den Erzbischof zwang, sich ihm zu unterwerfen.

Was von Dombes?

Dombes war ehemals ein völlig souveraines Fürstenthum, dessen Beherrscher alle Souverainitätsrechte ausübte, Münzen schlug, adelte, und ein eigenes Parlement hatte. Erst 1768 ist es durch Tausch an die Krone gekommen und ward alsdann ein besonderes Gouvernement.

Welche Departements enthält die Metropole von Südosten?

Die Metropole von Südosten enthält folgende 8 Departements: des **Cantal** (4 Districte); des **Púy de Dome** (8 Districte); der **obern Loire** (3 Districte); der **Ardeche** (3 Districte); des **Rhone und der Loire** (6 Districte); der **Saone und Loire** (7 Districte); des **Ain** (9 Districte); und der **Isere** (4 Districte; zusammen 44 Districte.)

Was ist in dem Departement des Cantal zu bemerken?

In dem **Departement des Cantal**, welches seinen Namen von einem hohen Berge hat, sind **Aurillac** und **St. Flour** abwechselnd der Hauptort, erstere Stadt ist der Sitz des Criminalgerichts, letztere des Bißthums. Beyde haben gute Manufacturen.

Was in Puy de Dome?

Der Hauptort und das Bißthum des **Departements von Púy de Dome**, welches seinen Namen von einem hohen Berge hat, ist **Clermont**, die ehemalige Hauptstadt von Auvergne. In einer Vorstadt derselben ist eine berühmte versteinernde Quelle, welche eine Brücke von 2 Bogen gebildet hat. Man findet ferner in diesem Departement die Stadt **Riom**, wo das Criminalgericht ist.

Was im Departement der obern Loire?

Im **Departement der obern Loire** ist der Hauptort und der Sitz des Bißthums **Le Púy** im Lande **Velay**.

Was im Departement der Ardeche?

Im **Departement der Ardeche** ist der Hauptort **Privas**; das Bißthum ist in **Viviers**; ferner ist **Annonay**, wo berühmte Papierfabriken sind. Dieses Departement begreift das Land **Vivarais**.

Was im Rhone und Loire?

Im Departement des **Rhone und des Loire** ist der Hauptort **Lyon**, eine der größten, schönsten und wichtigsten Städte des Reichs, in einer sehr angenehmen Gegend, am Zusammenflusse des Rhone und der Loire, bisher die

Hauptstadt von Lyonnois, und ein Erzbißthum, jetzt der Sitz des Bischofs, welcher Metropolitan ist. Lyon ist eine der vornehmsten Handelsstädte des Reichs, und der Hauptsitz der Manufacturen in Seide.

Was in Saone und Loire?

In dem Departement von Saone und Loire ist der Hauptort Macon, eine Stadt an dem Rhone, welche mit Wein einen starken Handel treibt; Autün ist der Sitz des Bißthums, und Chalon mit einem schönen Hafen an der Saone, der Sitz des Criminalgerichts. Ferner sind zu bemerken Clugny, ehemals eine berühmte Benedictinerabtey; und Bourbon Lancy, welches mineralische Wasser hat.

Was in Ain?

In dem Departement des Ain ist der Hauptort Bourg in der Landschaft Bresse, das Bißthum ist in Belley im Lande Bügey. Sonst findet man noch Trevoux an der Saone, ehemals die Hauptstadt von Dombes und Sitz eines Parlements, und Ferney im Lande Gex, ein Schloß und Dorf, welches durch seinen ehemaligen Eigenthümer, Voltäre, berühmt geworden.

Was in Isere?

Der Hauptort des Departements der Isere ist noch unbekannt. Das Bißthum ist in Grenoble, der bisherigen Hauptstadt von Dauphiné, und Sitz eines Parlements, und einer Intendanz. Man findet noch in diesem Departement La grande Chartreuse, ehemals, und so lange es Klöster in Frankreich gab, der Hauptort des Karthäuserordens, und Vienne am Rhone, ehemals ein Erzbißthum. Diese Stadt hat allerley Stahlfabriken.

Ende des ersten Theils.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ostervald, Samuel Frédéric, 1713-1795

Friedrich Osterwalds Historische Erdbeschreibung zum Nutzen deutscher Jugend eingerichtet Derselben sind beygefüget Anfangsgründe dieser Wissenschaft für junge Kinder, eine Einleitung in die Sphärenlehre und die Erdbeschreibung der ältern Zeiten
Bd.: 1. - 362 S.

Straßburg 1791

Geo.u. 504 z-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10430449-7
VD18 11337915-003